

Geschäftsbericht: Finanzen und Leistungen

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 29. März 2022, RRB Nr. 2022/476

Inhaltsverzeichnis

0.	Botschaft und Entwurf des Regierungsrates	3	0
1.	Gesamtsicht Kanton	15	1
2.	Jahresrechnungen, soweit nicht in Staatsrechnung enthalten	95	2
3.	Behörden und Staatskanzlei	99	3
4.	Bau- und Justizdepartement	119	4
5.	Departement für Bildung und Kultur	203	5
6.	Finanzdepartement	251	6
7.	Departement des Innern	299	7
8.	Volkswirtschaftsdepartement	359	8
9.	Gerichte	415	9
10.	Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2021	431	10

Geschäftsbericht 2021

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 29. März 2022, RRB Nr. 2022/476

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Geschäftsprüfungskommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	5
1. Finanzielles Ergebnis.....	7
2. Leistungen	9
3. Fazit.....	9
4. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge.....	10
5. Verfassungsmässigkeit.....	10
6. Antrag.....	10
7. Beschlussesentwurf 1	11
8. Beschlussesentwurf 2	13

Anhang/Beilagen

Beilage 1: Finanzieller Überblick

Beilage 2: Bericht des Regierungsrates vom 29. März 2022 über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2021

Beilage 3: Revisionsbericht der kantonalen Finanzkontrolle vom 17. März 2022

Kurzfassung

Mit einem Ertragsüberschuss von 82,5 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2021 um 104,0 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das operative Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit weist einen Ertragsüberschuss von 109,8 Mio. Franken aus. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Gesamtergebnis um 23,5 Mio. Franken und das operative Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit um 45,4 Mio. Franken.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 75,7 Mio. Franken. Der operative Selbstfinanzierungsgrad beträgt 225%. Der operative Cash Flow (Bruttoertragsüberschuss) liegt mit 170,7 Mio. Franken um 24,5 Mio. Franken über dem entsprechenden Wert des Vorjahres. Ein positiver Selbstfinanzierungsgrad von grösser als 100% bedeutet, dass neben den laufenden Ausgaben auch die Investitionen vollständig aus den Erträgen finanziert werden können.

Mit dem Rechnungsabschluss 2021 erhöhte sich das Eigenkapital um 109,8 Mio. Franken und beträgt neu 526,7 Mio. Franken.

Die Nettoverschuldung konnte 2021 von 1'293,6 Mio. Franken im Jahr 2020 um 95,1 Mio. Franken auf 1'198,5 Mio. Franken gesenkt werden. Dies entspricht einer Nettoverschuldung pro Einwohner von 4'259 Franken (2020: 4'643 Franken).

Im Vergleich zum Voranschlag 2021 ergaben sich Mehrerträge bei den Kantonalen Steuern (Staatssteuern NP/JP und Nebensteuern) und bei Bundesanteilen (6-fache Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank und höherer Anteil Verrechnungssteuer). Minderaufwendungen in den Bereichen Individuelle Prämienverbilligung, den Globalbudgets und Spitalbehandlungen gemäss KVG führten ebenfalls zu einer Verbesserung gegenüber dem Voranschlag. Die anhaltende COVID-19-Pandemie führte im Gegenzug zu ungeplanten Mehraufwendungen im Bereich Gesundheitsversorgung (Ertragsausfälle Spitäler und Kosten fürs Impfen) und für die Härtefallregelung COVID-19 zur Unterstützung der Wirtschaft. Zusätzlich fielen höhere Schulgelder und Ergänzungsleistungen für Familien an und die Einnahmen aus Bussen Polizei blieben deutlich unter dem Voranschlag.

Im Vergleich zum Vorjahr führten ebenfalls Mehrerträge bei den Bundesanteilen (SNB-Gewinnausschüttung, Ressourcenausgleich NFA und höherer Anteil Verrechnungssteuer) und bei den Kantonalen Steuern (Auflösung Delkredere und höherer Staatssteuerertrag NP) zu einem besseren Resultat. Auf der Kostenseite fallen nebst den Mehraufwendungen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie (Härtefallregelung, Impfen, Unterstützung Bereich Kultur) auch höhere Kosten bei den Globalbudgets und für Spitalbehandlungen gemäss KVG auf. Der 2020 realisierte Gewinn aus dem Verkauf der Alpiq-Aktien führt im Vergleich zum Vorjahr zu einem entsprechenden Minderertrag.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen den Geschäftsbericht 2021 mit folgenden zwei Beschlussesentwürfen:

1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2021 (Beilage 1)
2. Genehmigung des Berichts über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2021 (Beilage 2)

1. Finanzielles Ergebnis

Die Jahresrechnung zeigt ein gutes Ergebnis:

Gesamtergebnis mit einem Ertragsüberschuss von 82,5 Mio. Franken

Mit einem Ertragsüberschuss von 82,5 Mio. Franken schliesst die Gesamtrechnung 2021 um 104,0 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Ergebnis um 23,5 Mio. Franken.

Operativer Ertragsüberschuss aus der Verwaltungstätigkeit von 109,8 Mio. Franken

Das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit ist um 104,0 Mio. Franken besser ausgefallen als geplant und weist einen Ertragsüberschuss von 109,8 Mio. Franken aus.

Nettoinvestitionen von 75,7 Mio. Franken

Die Nettoinvestitionen sind mit 75,7 Mio. Franken um 38,6 Mio. Franken tiefer als budgetiert und um 17,9 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr.

Operativer Selbstfinanzierungsgrad von 225%

Wie in den letzten Jahren kann auch 2021 wieder ein positiver Selbstfinanzierungsgrad ausgewiesen werden. Ein operativer Selbstfinanzierungsgrad von 225% bedeutet, dass neben den laufenden Konsumausgaben auch die Investitionen vollständig aus den Erträgen finanziert werden konnten.

Eigenkapital von 526,7 Mio. Franken per 31.12.2021

Mit dem Rechnungsabschluss 2021 erhöhte sich das Eigenkapital um 109,8 Mio. Franken auf neu 526,7 Mio. Franken. Die Zunahme des Eigenkapitals setzt sich aus dem Ertragsüberschuss der Rechnung 2021 von 82,5 Mio. Franken zuzüglich des Abschreibungsbetrages „Bilanzfehlbetrag PKSO“ von 27,3 Mio. Franken zusammen.

Nettoverschuldung von 1'198,5 Mio. Franken

Die Höhe der Nettoverschuldung ist insbesondere auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO) zurückzuführen (Stand des Bilanzfehlbetrages Ausfinanzierung PKSO per 31.12.2021: 900,6 Mio. Franken). Die Nettoverschuldung hat gegenüber dem Vorjahr um 95,1 Mio. Franken abgenommen.

Die zentralen Finanzkennzahlen in der Übersicht und im Vergleich zu Vorjahren:

Kennzahlen (in Mio. Franken bzw. %)	2017	2018	2019	2020	2021
Operativer Cash Flow	- 102,6	- 141,8	- 180,6	- 124,3	- 170,7
Abschreibungen ¹	54,3	56,9	60,1	59,8	60,9
Operat. Ergebnis aus Verw.tätigkeit	- 48,3	- 84,9	- 120,5	- 64,4	- 109,8
Wertberichtigung Finanzvermögen ²⁺³	26,8	- 0,1	- 8,7	- 21,9	
Ausfinanzierung PKSO-Deckungslücke					
Ausfinanz. PKSO Ruhegehaltsordnung RR					
Operatives Ergebnis ER	- 21,5	- 85,0	- 129,2	- 86,3	- 109,8
Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO	27,3	27,3	27,3	27,3	27,3
Gesamtergebnis	5,8	- 57,7	- 101,9	- 59,0	- 82,5
Nettoinvestitionen	118,3	131,0	137,5	93,6	75,7
Finanzierungsergebnis	42,5	- 10,9	- 51,9	- 52,5	- 95,0
Operativer Selbstfinanzierungsgrad	64%	108%	131%	133%	225%
Gesamtabschreibungssatz	3,9%	3,9%	3,9%	3,8%	3,8%
Nettoverschuldung	1'413,0	1'397,9	1'346,1	1'293,6	1'198,5
Dito, in Franken pro Einwohner	5'180	5'090	4'870	4'640	4'260
Nettozinsaufwand total	15,6	15,3	14,0	16,7	17,0
Dito, in % der Staatssteuern	1,9%	1,8%	1,6%	2,0%	2,0%
Eigenkapital	116,4	201,3	330,6	416,9	526,7
EinwohnerInnen per Ende Jahr	273'015	274'748	276'469	278'640	281'415

¹ ohne Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO (27,3 Mio. Franken)

² Abwertung der Alpiq-Aktien per 31.12.2017 infolge von Kursverlusten und Aufwertung per 31.12.2019, realisierter Kursgewinn durch Verkauf 2020

³ Neubewertung des Finanzvermögens per 31.12.2018

Für die **Verbesserung** des operativen Ertragsüberschusses aus der Verwaltungstätigkeit **gegenüber dem Voranschlag 2021** waren die folgenden Ergebnisse auf der Ertrags- und Aufwandseite massgebend:

- + Höhere Erträge (Kantonale Steuern 101,5 Mio. Franken / Bundesanteile 47,4 Mio. Franken / Wasserwirtschaft 3,4 Mio. Franken)
- + Minderaufwendungen (Individuelle Prämienverbilligung 8,8 Mio. Franken / Globalbudgets 6,4 Mio. Franken / Spitalbehandlungen gemäss KVG 3,2 Mio. Franken / Verlustscheine KVG 2,1 Mio. Franken)
- Mehraufwendungen (Gesundheitskosten COVID-19 26,3 Mio. Franken / Härtefallregelung COVID-19 25,4 Mio. Franken / COVID-19 Impfen 8,2 Mio. Franken / Schulgelder 5,9 Mio. Franken / Ergänzungsleistungen Familien 5,2 Mio. Franken / Abschreibungen Kantonsstrasse 2,0 Mio. Franken)
- Mindererträge (Bussen Polizei 4,7 Mio. Franken)

Für die **Verbesserung** des operativen Ertragsüberschusses aus der Verwaltungstätigkeit **gegenüber der Rechnung 2020** waren die folgenden Ergebnisse auf der Ertrags- und Aufwandseite massgebend:

- + Höhere Erträge (Bundesanteile 87,6 Mio. Franken / Kantonale Steuern 27,3 Mio. Franken)
- + Minderaufwendungen (Äufnung Fonds Nothilfe COVID-19 4,7 Mio. Franken / Finanzausgleich Einwohnergemeinden 3,1 Mio. Franken / Gesundheitskosten COVID-19 2,7 Mio. Franken / Ergänzungsleistungen Familien 2,7 Mio. Franken)
- Mehraufwendungen (Globalbudgets 17,6 Mio. Franken / Spitalbehandlungen KVG 13,1 Mio. Franken / Härtefallregelung COVID-19 9,4 Mio. Franken / COVID-19 Impfen 8,1 Mio. Franken / Regelsozialhilfe 4,7 Mio. Franken / Verordnung COVID-19 DBK 4,3 Mio. Franken / Ergänzungsleistungen IV 4,0 Mio. Franken / Schulgelder 3,4 Mio. Franken / Sonderschulen 2,4 Mio. Franken / Volksschulen 2,2 Mio. Franken / Grundstücke und Liegenschaften 2,2 Mio. Franken / Abschreibungen Kantonsstrassen 2,2 Mio. Franken)

- Minderertrag (realisierter Gewinn Verkauf Alpiq-Aktien 21,9 Mio. Franken / Wasserwirtschaft 6,9 Mio. Franken)

2. Leistungen

Alle Dienststellen des Kantons Solothurn werden mit Globalbudgets geführt. Dies bedeutet, dass der Kantonsrat für jedes der Globalbudgets Produktgruppenziele vorgegeben hat und die Zielerreichung mittels Indikatoren und entsprechenden Soll-Werten (Standards) gemessen wird. Gesamthaft (ohne Gerichtsverwaltung, welche separat Bericht erstattet) wurden für das Jahr 2021 106 Produktgruppen mit 242 Zielen definiert. Für die Zielerreichung wurden 486 Indikatoren mit entsprechenden Standards festgelegt. Im Rechnungsjahr 2021 wurden gesamthaft 73% (2020: 69%) der Indikatoren erfüllt. Die Leistungsbeurteilung der einzelnen Globalbudgets ist im Geschäftsbericht 2. Teil „Finanzen und Leistungen“ ersichtlich.

Für die Reservenzuweisungen 2021 kommt die Regelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven gemäss WoV-Handbuch (RRB Nr. 2008/1144 vom 23. Juni 2008) zur Anwendung. Die Leistungsbeurteilung für die Reservenzuweisung erfolgt intern in Kompetenz der einzelnen Departemente. Die Indikatoren stellen die Basis für die Leistungsmessung dar und sollen systematisch in ihrer Qualität und Effektivität weiterentwickelt werden. Die Departemente können jedoch weitere sinnvolle Kriterien zur Leistungsbeurteilung mitberücksichtigen.

3. Fazit

Der Voranschlag 2021 rechnete beim Gesamtergebnis mit einem Aufwandüberschuss von 21,5 Mio. Franken. Mit einem Ertragsüberschuss von 82,5 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2021 um 104,0 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das Betriebsergebnis ist um 106,3 Mio. Franken besser ausgefallen als geplant und weist einen Ertragsüberschuss von 107,3 Mio. Franken aus. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Gesamtergebnis um 23,5 Mio. Franken und das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit um 45,4 Mio. Franken.

Die Nettoinvestitionen sind mit 75,7 Mio. Franken um 38,6 Mio. Franken unter dem Budget und 17,9 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr.

Der operative Selbstfinanzierungsgrad von 225% bedeutet, dass sowohl alle laufenden Konsumausgaben als auch alle Investitionen vollständig aus den erarbeiteten Mitteln (Cash Flow) finanziert werden konnten.

Die rechtliche Grundlage für den Geschäftsbericht findet sich in § 24 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1). In § 30^{bis} sowie § 84 des Geschäftsreglements des Kantonsrates vom 10. September 1991 (BGS 121.2) wird der Ablauf der Behandlung des Geschäftsberichtes durch den Kantonsrat bzw. die zuständigen Kommissionen definiert. Gemäss § 30 Abs. 2 stellt die Finanzkommission Antrag zum Finanzteil des Geschäftsberichtes und die Geschäftsprüfungskommission berät den Geschäftsbericht vor.

4. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge

Nach § 84 Absatz 2 des Geschäftsreglements des Kantonsrates erstattet der Regierungsrat im Anhang zum Geschäftsbericht über den Bearbeitungsstand der ihm überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge Bericht (Beilage 2).

5. Verfassungsmässigkeit

Gestützt auf Artikel 74 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung ist der Kantonsrat abschliessend zuständig, den Geschäftsbericht zu genehmigen. Der Genehmigungsbeschluss unterliegt nicht dem Referendum.

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Dr. Remo Ankli
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

7. **Beschlussesentwurf 1**

Geschäftsbericht 2021

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986, § 24 und §§ 37 bis 50 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003, nach Kenntnisaufnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 29. März 2022 (RRB Nr. 2022/476), nach Kenntnisaufnahme des Berichts der Finanzkontrolle vom 17. März 2022, beschliesst:

1. Der Geschäftsbericht 2021 wird wie folgt genehmigt:

1.1 Jahresrechnung

1.1.1 Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand	Fr.	2'372'828'603
- Betrieblicher Ertrag	Fr.	- 2'480'115'039
Betriebsergebnis (Ertragsüberschuss)	Fr.	- 107'286'436
+ Finanzaufwand	Fr.	25'321'180
- Finanzertrag	Fr.	- 27'817'135
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	Fr.	- 109'782'392
+ Wertberichtigung Finanzvermögen	Fr.	0
Operatives Ergebnis	Fr.	- 109'782'392
+ Abschr. Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	Fr.	27'290'828
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)	Fr.	- 82'491'564

1.1.2 Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr.	87'904'466
Einnahmen	Fr.	- 12'189'348
Nettoinvestitionen	Fr.	75'715'117

1.1.3 Finanzierung

Finanzierungsüberschuss	Fr.	- 94'955'602
--------------------------------	------------	---------------------

1.1.4 **Bilanz** mit einer Bilanzsumme Fr. 3'069'697'189

1.2 Der Ertragsüberschuss von 82'491'564 Franken wird dem Eigenkapital zugewiesen.

1.3 Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2021 526'655'634 Franken.

- 1.4 Der übrige Teil des Geschäftsberichtes 2021 sowie die Berichterstattung über die erbrachten Leistungen werden genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste

8. Beschlussesentwurf 2

Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse am 31. Dezember 2021

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 76 Absatz 1 Buchstabe a in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe e der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986¹ und § 46 Absatz 1 des Kantonsratsgesetzes vom 24. September 1989², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 29. März 2022 (RRB Nr. 2022/476), beschliesst:

Der Bericht des Regierungsrates vom 29. März 2022 über den Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2021 wird genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste

¹ BGS 111.1

² BGS 121.1

1. Gesamtsicht Kanton

1.1	Ergebnis	17
1.2	Bilanz	18
1.3	Erfolgsrechnung	19
1.4	Investitionsrechnung	20
1.5	Geldflussrechnung	21
1.6	Anhang zur Bilanz	22
1.6.1	Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	22
1.6.2	Erläuterungen zur Bilanz	25
1.6.2.1	Finanzvermögen	25
1.6.2.2	Verwaltungsvermögen	29
1.6.2.3	Fremdkapital	40
1.6.2.4	Eigenkapital	45
1.6.3	Erläuterungen zur Geldflussrechnung	47
1.6.4	Finanzielle Zusagen und übrige finanzielle Risiken	48
1.6.5	Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse PKSO	50
1.6.6	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	51
1.6.7	Kreditrechtliche Angaben	52
1.6.7.1	Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung	52
1.6.7.2	Verpflichtungskredite Investitionsrechnung	53
1.6.7.3	Abgerechnete Verpflichtungskredite	54
1.6.7.4	Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredit	54
1.7	Zusätzliche Erläuterungen	55
1.7.1	Finanzkennzahlen 2015 - 2021	55
1.7.2	Volkswirtschaftliche Gliederung	57
1.7.2.1	Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung	57
1.7.2.2	Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung	59
1.7.3	Institutionelle Gliederung	60
1.7.3.1	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	60
1.7.3.2	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	61
1.7.4	Funktionale Gliederung	62
1.7.4.1	Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung	62
1.7.4.2	Funktionale Gliederung Investitionsrechnung	63
1.7.5	Globalbudgets	64
1.7.5.1	Überblick Globalbudgets	64
1.7.5.2	WoV-Cockpit	65
1.7.5.3	Globalbudgetreserven	68
1.7.6	Staatsbeiträge	69
1.7.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	69
1.7.6.2	Staatsbeiträge Investitionsrechnung	82
1.7.7	Entwicklung der Steuern	84
1.7.8	Sonderrechnungen	85
1.7.8.1	Legate/Stiftungen und Fonds	85
1.7.8.2	Spezialfinanzierungen	86
1.7.8.3	Strassenrechnung inkl. Gesamtverkehrsprojekte	88
1.7.9	Submissionstatistik	91
1.7.10	Finanzieller Einfluss COVID-19-Pandemie	92

1.1 Ergebnis

Ergebnis	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Diff. RE/VA 21
1. Erfolgsrechnung				
Total betrieblicher Aufwand	2'308'055'407	2'343'258'701	2'372'828'603	29'569'902
Total betrieblicher Ertrag	-2'370'055'918	-2'344'317'323	-2'480'115'039	-135'797'716
Betriebliches Ergebnis	-62'000'512	-1'058'623	-107'286'437	-106'227'814
Ergebnis aus Finanzierung	-2'419'051	-4'741'970	-2'495'955	2'246'015
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-64'419'562	-5'800'593	-109'782'392	-103'981'799
Wertberichtigung Finanzanlagen	0	0	0	0
Realisierter Gewinn aus Verkauf Alpiq-Aktien	-21'889'280	0	0	0
Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO (Ausfinanzierung)	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-59'018'014	21'490'235	-82'491'564	-103'981'799
2. Investitionsrechnung				
Total Ausgaben	113'117'593	131'400'000	87'904'466	-43'495'534
Total Einnahmen	-19'471'001	-17'041'257	-12'189'348	4'851'909
Nettoinvestitionen	93'646'592	114'358'743	75'715'117	-38'643'626
3. Finanzierung				
Nettoinvestitionen	93'646'592	114'358'743	75'715'117	-38'643'626
- Abschreibung Verwaltungsverm./Invest.beitr	-59'845'369	-60'940'415	-60'888'328	52'088
- Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO (Ausfinanzierung)	-27'290'828	-27'290'828	-27'290'828	0
Zuweisung ins (-), Entnahme aus (+) Eigenkapital	-59'018'014	21'490'235	-82'491'564	-103'981'799
Finanzierungsergebnis	-52'507'620	47'617'735	-94'955'602	-142'573'337
4. Eigenkapital				
Eigenkapital/Verlustvortrag per 01.01.	330'564'400	416'873'243	416'873'243	86'308'842
Zu-/Abnahme Eigenkapital	59'018'014	-21'490'235	82'491'564	23'473'549
Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO (Ausfinanzierung)	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0
Eigenkapital/Verlustvortrag per 31.12.	416'873'243	395'383'007	526'655'634	109'782'392
Frei verfügbares Eigenkapital	571'530'007	n.a.	629'544'980	58'014'973
5. Nettoverschuldung				
Nettoverschuldung je Einwohner	4'643	4'777	4'259	-384
Einwohner	278'626	280'757	281'415	2'789
6. Selbstfinanzierungsgrad				
(= Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)	156%	58%	225%	69%
Selbstfinanzierungsgrad aus op. Verwaltungstätigkeit	133%	58%	225%	93%
Selbstfinanzierungsgrad gesamt	156%	58%	225%	69%
7. Eigenfinanzierungsgrad				
(= Eigenkapital in % der Bilanzsumme)	14.4%	9.0%	17.2%	2.8%

Bemerkungen:

Die Zahlen im Voranschlag 2021 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2020 angepasst.

1.2 Bilanz

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
1 AKTIVEN	2'902'041'492	3'069'697'189	167'655'697
10 Finanzvermögen	1'103'934'630	1'256'930'947	152'996'317
100 Flüssige Mittel , kurzfristige Geldanlagen	149'661'194	101'713'620	-47'947'574
101 Forderungen	536'587'066	568'278'780	31'691'714
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0	100'000'000	100'000'000
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	119'160'355	192'666'548	73'506'194
106 Vorräte und Angefangene Arbeiten	4'264'424	4'198'066	-66'358
107 Finanzanlagen	90'550'000	87'550'000	-3'000'000
108 Sachanlagen Finanzvermögen	203'711'592	202'523'933	-1'187'659
14 Verwaltungsvermögen	1'798'106'862	1'812'766'242	14'659'381
140 Sachgüter	1'507'238'105	1'523'593'019	16'354'914
144 Darlehen	113'282'757	111'587'224	-1'695'533
145 Beteiligungen	177'585'999	177'585'999	0
146 Investitionsbeiträge	0	0	0
2 PASSIVEN	2'902'041'492	3'069'697'189	167'655'697
20 Fremdkapital	2'485'168'249	2'543'041'555	57'873'306
Kurzfristiges Fremdkapital	636'114'918	708'022'076	71'907'157
200 Laufende Verbindlichkeiten	268'063'252	314'235'994	46'172'742
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	230'000'000	200'000'000	-30'000'000
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	138'051'666	193'786'081	55'734'416
Langfristiges Fremdkapital	1'849'053'331	1'835'019'479	-14'033'852
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'684'844'756	1'680'062'985	-4'781'770
208 Rückstellungen	68'241'189	52'101'439	-16'139'750
209 Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK	95'967'386	102'855'055	6'887'668
29 Eigenkapital	416'873'243	526'655'634	109'782'392
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	659'066'287	23'349'527	-635'716'760
299 Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	-927'888'148	-900'597'320	27'290'828
299 Rücklagen	114'165'097	774'358'448	660'193'352
299 Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	571'530'007	629'544'980	58'014'972

1.3 Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	RE2020	VA 2021	RE2021	Diff. RE/VA 21
3 Aufwand	2'308'055'407	2'343'258'701	2'372'828'603	29'569'902
30 Personalaufwand	459'494'370	475'579'804	484'851'332	9'271'528
31 Sachaufwand	179'784'810	187'358'164	198'129'847	10'771'683
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	57'529'579	57'335'415	58'038'741	703'325
36 Abschreibungen und Wertberichtigungen übr. VV	2'315'790	3'605'000	2'849'587	-755'413
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	9'756'610	7'476'367	12'304'696	4'828'329
36 Transferaufwand	1'485'675'846	1'502'386'050	1'505'264'054	2'878'004
37 Durchlaufende Beiträge	113'498'401	109'517'900	111'390'346	1'872'446
4 Ertrag	-2'370'055'918	-2'344'317'323	-2'480'115'039	-135'797'716
40 Steuern	-993'449'616	-916'304'075	-1'004'693'741	-88'389'666
41 Regalien und Konzessionen	-97'231'524	-94'998'167	-137'236'391	-42'238'224
42 Entgelte	-170'870'178	-174'050'813	-182'773'031	-8'722'218
43 Verschiedene Erträge	-17'596'303	-16'664'233	-20'765'119	-4'100'886
45 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	-3'184'174	-1'902'750	-107'990	1'794'760
46 Transferertrag	-974'225'722	-1'030'879'385	-1'023'148'421	7'730'963
47 Durchlaufende Beiträge	-113'498'401	-109'517'900	-111'390'346	-1'872'446
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-62'000'512	-1'058'623	-107'286'437	-106'227'814
34 Finanzaufwand	25'496'684	25'819'400	25'321'180	-498'220
44 Vermögenserträge	-27'915'735	-30'561'370	-27'817'135	2'744'235
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-64'419'562	-5'800'593	-109'782'392	-103'981'799
44 Realisierter Gewinn aus Verkauf Alpiq-Aktien	-21'889'280	0	0	0
Operatives Ergebnis gesamt	-86'308'842	-5'800'593	-109'782'392	-103'981'799
38 Abschr. Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-59'018'014	21'490'235	-82'491'564	-103'981'799

1.4 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Diff. RE/VA 21
5 Ausgaben	113'117'593	131'400'000	87'904'466	-43'495'534
50 Total Sachanlagen	106'480'721	121'645'000	81'045'559	-40'599'441
54 Total Darlehen	1'389'964	1'750'000	1'554'321	-195'679
55 Total Beteiligungen	0	0	0	0
56 Total Investitionsbeiträge	2'508'901	3'555'000	3'181'483	-373'517
57 Total Durchlaufende Beiträge	2'738'007	4'450'000	2'123'103	-2'326'897
6 Einnahmen	-19'471'001	-17'041'257	-12'189'348	4'851'909
60 Total Abgang von Sachgütern	0	0	0	0
63 Total Beiträge für eigene Rechnung	-13'932'255	-10'060'000	-6'859'103	3'200'897
64 Total Rückzahlung von Darlehen	-2'800'739	-2'531'257	-3'207'143	-675'886
67 Total durchlaufende Beiträge	-2'738'007	-4'450'000	-2'123'103	2'326'897
Nettoinvestitionen	93'646'592	114'358'743	75'715'117	-38'643'626

1.5 Geldflussrechnung

Geldflussrechnung	RE 2020	RE 2021
Betriebliche Tätigkeit		
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	59'018'014	82'491'564
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33'233'618	60'888'328
+ Abschreibungen Spezialfinanzierungen	26'611'752	0
+ Abschreibung Bilanzfehlbetrag aus Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'290'828
+ Zunahme / - Abnahme WB Ausbildungsdarlehen	-143'643	24'318
+ Zunahme / - Abnahme Abschr Liegenschaft Schläflifonds	111'080	111'080
Cash flow aus operativer Tätigkeit (vor Veränderungen Bilanzpositionen)	146'121'649	170'806'116
- Zunahme / + Abnahme Forderungen (KK, Steuern, Deb., etc.)	40'897'186	-31'691'714
- Zunahme / + Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-4'583'289	-73'506'194
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und Angef. Arbeiten	154'791	66'358
- Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen	-4'532'477	1'187'659
- Zunahme / + Abnahme Darlehen Landw. Kreditkasse SLK *	29'881	32'012
.		
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten (KK, Kreditoren)	-56'117'051	46'172'742
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	26'786'158	55'734'416
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	47'678'672	-16'139'750
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten für SF und Fonds im FK	3'216'373	6'887'668
Veränderungen Bilanzpositionen	53'530'245	-11'256'803
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	199'651'894	159'549'314
Investitionstätigkeit		
Ausgaben:		
- Sachgüter	-106'480'721	-81'045'559
- Darlehen und Beteiligungen	-1'389'964	-1'554'321
- Investitionsbeiträge	-2'508'901	-3'181'483
- Durchlaufende Beiträge	-2'738'007	-2'123'103
Einnahmen:		
- Abgang von Sachgütern	0	0
- Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	2'800'739	3'207'143
- Beiträge für eigene Rechnung	13'932'255	6'859'103
- Durchlaufende Beiträge	2'738'007	2'123'103
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-93'646'592	-75'715'117
Finanzierungstätigkeit		
- Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	0	-100'000'000
- Zunahme / + Abnahme langfristige Finanzanlagen	127'557'120	3'000'000
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Schulden	-75'000'000	-30'000'000
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Schulden (Anleihen)	-150'000'000	0
+ Aufnahme / - Rückzahlung übr. langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'177'174	-4'781'770
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-100'620'054	-131'781'770
Bestand flüssige Mittel am Jahresanfang	144'275'946	149'661'194
Bestand flüssige Mittel am Jahresende	149'661'194	101'713'620
Veränderung flüssige Mittel	5'385'248	-47'947'574

* Die Darlehen der Landwirtschaftlichen Kreditkasse werden seit 2013 ausserhalb der Investitionsrechnung geführt.

1.6 Anhang zur Bilanz

1.6.1 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen

Der vorliegende Geschäftsbericht basiert auf dem Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-Gesetz). Mit der Einführung von HRM2 wurde das Gesetz an die neuen Erfordernisse angepasst und am 22. März 2011 vom Kantonsrat verabschiedet (RG 175/2010). Die Ausführungen sind in der WoV-Verordnung geregelt. Das Accounting Manual setzt die Vorschriften der WoV-Gesetzgebung und den HRM2-Fachempfehlungen für die Rechnungslegung um.

Es besteht schweizweit eine Tendenz Richtung IPSAS. Da eine spätere Umstellung auf IPSAS auch beim Kanton Solothurn nicht ausgeschlossen wird, werden die bestehenden Wahlrechte im HRM2 möglichst nahe an IPSAS ausgenutzt. Die Rechnungslegung im Kanton Solothurn folgt deshalb einer strengen Auslegung von HRM2.

Die Rechnungslegung nach den HRM2-Standards wurde erstmals für das Rechnungsjahr 2012 angewendet. Seitdem werden Budget, integrierter Aufgaben- und Finanzplan und Rechnung nach den neuen Richtlinien erstellt.

Berichterstattung (Jahresrechnung, Geschäftsbericht)

Die Jahresrechnung enthält Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und den Anhang mit Rechnungslegungsgrundsätzen, Beteiligungs- und Anlagenspiegel und weiteren wichtigen Angaben für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Grundsätze

Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungsgrundsätze sind im WoV-Gesetz wie folgt geregelt (§42bis WOV-G):

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen bringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie künftige Vermögenszuflüsse bewirken oder einen mehrjährigen öffentlichen Nutzen aufweisen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Für Sachanlagen gilt eine Aktivierungsgrenze von 50'000.00 Franken (§29 WoV-VO).

Verpflichtungen werden bilanziert, wenn ihre Erfüllung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss führen wird und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Rückstellungen werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanz setzt sich zusammen aus den Aktiven (§41 WoV-G) und den Passiven (§42 WoV-G).

Die **Aktiven** setzen sich zusammen aus dem Finanzvermögen, dem Verwaltungsvermögen sowie allfälligen Verlustvorträgen aus den Spezialfinanzierungen und dem allgemeinen Finanzhaushalt.

Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können.

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen.

Der Verlustvortrag besteht aus der das Vermögen übersteigenden Summe des Fremdkapitals und der Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen.

Die **Passiven** setzen sich zusammen aus dem Fremdkapital, den Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen sowie dem allfälligen Eigenkapital. Das Eigenkapital entspricht dem Vermögen, das die Verpflichtungen übersteigt.

§46 und §47 WoV-G regeln die Bewertungen in der Bilanz:

Finanzvermögen

Anlagen im Finanzvermögen werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Entsteht kein Aufwand, wird zu Verkehrswerten zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungstichtag, wobei eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen jährlich, der übrigen Anlagen periodisch stattfindet.

Verwaltungsvermögen

Anlagen im Verwaltungsvermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Entstehen keine Kosten oder wurde kein Preis bezahlt, wird der Verkehrswert als Anschaffungskosten bilanziert. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten.

Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Fremdkapital und das Finanzvermögen werden zum Nominalwert bewertet.

Abgrenzung Steuererträge

Bei der Erfassung der Steuererträge ist sowohl das Soll-Prinzip als auch das Steuerabgrenzungsprinzip zulässig. Beim Sollprinzip werden die Steuererträge bei der Rechnungsstellung verbucht. Beim Steuerabgrenzungsprinzip werden Ende Jahr jene Steuererträge verbucht, welche für das betreffende Jahr effektiv geschuldet gewesen wären.

Der Kanton Solothurn wendet das Sollprinzip (Verbuchung zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung) an. Diese Praxis ist damit HRM2-konform.

Rückstellungen und Eventualverpflichtungen

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen sowie Rückstellungen werden vorgenommen bzw. gebildet. Dies entspricht dem Grundsatz der Periodenabgrenzung, wonach alle Aufwände und Erträge in derjenigen Periode zu erfassen sind, in welcher sie verursacht werden. Rücklagen sind ein synonyme Begriff für Reserven, welche Eigenkapital darstellen.

Spezialfall: Pensionskassenverpflichtung

Die Pensionskasse wurde gemäss Gesetz per 1.1.2015 ausfinanziert. Die Auswirkungen werden in einem separaten Kapitel zur Pensionskasse dargestellt.

Eigenkapitalausweis

Der Eigenkapitalausweis wurde mit HRM2 als eigenständiger Teil der Jahresrechnung eingeführt. Er zeigt die Ursachen und Veränderungen des Eigenkapitals detailliert auf.

Konsolidierung

Die Kreise 1 (Parlament, Regierung und engere Verwaltung) und 2 (Rechtspflege, sowie weitere eigenständige kantonale Behörden) werden konsolidiert. Kreis 3 (Anstalten und weitere Organisationen) werden im Beteiligungsspiegel aufgeführt.

Der Konsolidierungskreis ist wie folgt definiert:

Konsolidierungskreis

Die Jahresrechnung umfasst folgende Einheiten:

- Regierungsrat
- Kantonsrat
- Departemente und Staatskanzlei mit den unterstellten Verwaltungseinheiten
- Finanzkontrolle
- Gerichte

Nicht konsolidiert werden insbesondere:

- Die Solothurner Spitäler AG soH
- Gebäudeversicherung
- BVG- und Stiftungsaufsicht
- MAZ Museum altes Zeughaus

1.6.2 Erläuterungen zur Bilanz

1.6.2.1 Finanzvermögen

Flüssige Mittel

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränd.2020/2021
100 Flüssige Mittel , kurzfristige Geldanlagen	149'661'194	101'713'620	-47'947'574
Kasse, Postcheck, Banken	149'661'194	101'713'620	-47'947'574

Der Bestand der flüssigen Mittel ist im laufenden Jahr zurückgegangen. Dies ist vorwiegend auf die Rückzahlung der Obligationenanleihe zurückzuführen, welche wir aus eigenen Mitteln zurückbezahlt haben.

Forderungen

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränd.2020/2021
101 Forderungen	536'587'066	568'278'780	31'691'714
Bund	171'015'146	195'542'284	24'527'138
Einwohnergemeinden	2'986'144	1'218'949	-1'767'194
Steuern	325'796'020	317'765'968	-8'030'053
Debitoren	82'192'899	78'623'226	-3'569'673
Delkredere Dienststellen	-50'438'433	-34'049'968	16'388'465
Diverse Kontokorrente und Guthaben	5'035'290	9'178'321	4'143'031

Die Zunahme des Bundeskontokorrentes von 24,5 Mio. Franken ist darauf zurückzuführen, dass einerseits das Guthaben aus dem NFA um 12,6 Mio. Franken höher ist als im Vorjahr und andererseits die Ablieferung der Bundessteuer November im Geschäftsjahr 2021 bereits ausgeglichen ist, dies im Gegensatz zum Vorjahr, wo die Ablieferung noch ausstehend war (13,4 Mio. Franken).

Die Konten der Einwohnergemeinden haben um 1,8 Mio. Franken abgenommen. Davon entfallen 0,9 Mio. Franken auf die Stadt Solothurn. Im Vorjahr war der Kontokorrent-Bestand infolge des Beitrages an die Sanierung des Stadtmistes um 0,8 Mio. Franken höher.

Die Abnahme der Steuerguthaben ist vor allem aufgrund der speziellen Praxis im ersten Jahr der Covid-19-Pandemie entstanden. Durch die spätere Eingabefrist der Steuererklärungen im Vorjahr haben sich auch die Veranlagungen und letztlich die Zahlungen der Steuerpflichtigen verspätet. Dies hat sich im Berichtsjahr wieder normalisiert. Die Ausstände sind entsprechend zurückgegangen

Das Delkredere hat um 16,4 Mio. Franken abgenommen. Diese Abnahme ist vorwiegend im Steueramt entstanden. Für den Jahresabschluss 2021 wurde erstmals eine Delkredere-Kalkulation auf Basis der neuen Software NEST durchgeführt. Die Kalkulation orientiert sich neu an der Altersstruktur der Debitoren und dem entsprechenden Ausstand. Sie führte zu einer einmaligen Reduktion von 16,5 Mio. Franken.

Kurzfristige Finanzanlagen

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränd.2020/2021
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0	100'000'000	100'000'000
Festgelder	0	100'000'000	100'000'000

Da wir im Frühling 2021 infolge von hohen Steuereingängen und einem erhöhten Anteil am Reingewinn der Schweiz. Nationalbank eine sehr hohe Liquidität hatten, haben wir gesamthaft 300 Mio. Franken zu besseren Konditionen als auf unseren Bankkonten angelegt. Davon wurden in der zweiten Jahreshälfte 2021 bereits 200 Mio. Franken zurückbezahlt. Die restlichen 100 Mio. Franken werden erst im 1. Quartal 2022 fällig.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränd.2020/2021
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	119'160'355	192'666'548	73'506'194
Trans. Aktiven Gemeindebeiträge Öffentl. Verkehr	21'922'046	21'146'031	-776'015
Trans. Aktiven Ausstehende Beiträge Amt für Umwelt	19'007'316	11'208'308	-7'799'008
Trans. Aktiven Bundesbeitrag für Stipendien	809'735	789'475	-20'260
Trans. Aktiven Schuldgelder	11'116'018	10'846'527	-269'491
Trans. Aktiven Bund Verrechnungssteuer	10'273'440	31'661'525	21'388'085
Trans. Aktiven Finanzaufwand	25'700	110'000	84'300
Trans. Aktiven Bund LSVA	2'907'629	3'494'689	587'060
Trans. Aktiven nicht abger. Leistungen soH	0	3'281'401	3'281'401
Trans. Aktiven Testzentren Ertragsüberschüsse	0	3'000'000	3'000'000
Trans. Aktiven Rückerstattungen betr. Covid-19	0	1'930'700	1'930'700
Trans. Aktiven Asyl	8'799'449	7'807'632	-991'817
Trans. Aktiven Beiträge EL zur AHV/IV	11'950'300	12'848'201	897'901
Trans. Aktiven Sozialhilfe	3'707'714	170'462	-3'537'251
Trans. Aktiven Pflegekosten	8'643'694	2'808'235	-5'835'458
Trans. Aktiven Bundesbeitrag Härtefallmassnahmen	0	56'899'912	56'899'912
Trans. Aktiven Ausst Gemeindebeiträge Kantonsschulen	5'483'001	5'560'596	77'595
diverse Trans. Aktiven	14'514'314	19'102'854	4'588'540

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen des Amtes für Umwelt bestehen aus ausstehenden Gemeinde- und Bundesbeiträgen für Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte an der Emme und der Aare sowie Altlastensanierungen. Das Grossprojekt Hochwasserschutz Emme nähert sich seinem Ende. Mit dem Bund konnten grosse Beiträge abgerechnet werden.

Vom Bund wird ein um 21,4 Mio. Franken höherer Anteil an der Verrechnungssteuer gutgeschrieben als im Vorjahr. Dies nachdem im Vorjahr ein um 20,9 Mio. Franken tieferer Anteil gutgeschrieben wurde. Dies hing damit zusammen, dass im Vorjahr die Bruttoeinnahmen viel tiefer waren und die Unternehmen nicht zuletzt infolge der Pandemie deutlich zurückhaltender waren mit Dividendenausschüttungen und Aktienrückkäufen. Dies scheint sich wieder etwas normalisiert zu haben. Trotzdem ist diese Position sehr volatil.

Neu wurde ein aktive Rechnungsabgrenzung für nicht abgerechnete Leistungen der soH von 3,3 Mio. Franken gebildet. Aufgrund der Pandemie konnten die soH ihre Leistungen nicht erfüllen. Konkret konnten einerseits im Bereich der Tageskliniken, insbesondere in der Alterspsychiatrie, über längere Zeit nicht alle Tagesplätze betrieben werden, andererseits starteten die neuen ambulanten Angebote in der Kinder- und Jugendpsychiatrie erst im Verlauf des Jahres.

Des Weiteren wurden in den vorgelagerten Notfallstationen an den Standorten Olten und Solothurn in der soH verschiedene Prozesse angepasst, so dass die Kostendeckung pro Fall erhöht werden konnte.

Die kantonalen Testzentren in Solothurn und Olten waren im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr profitabel und werden ihren Ertragsüberschuss von 3,0 Mio Franken an den Kanton überweisen.

Vom Bundesamt für Gesundheit BAG werden Rückerstattungen im Umfang von 1,9 Mio. Franken einerseits für die Covid-Impfungen des 4. Quartals und andererseits für die Covid-Tests erwartet.

Im Vorjahr 2020 mussten für die Fremdplatzierung Minderjähriger Abgrenzungen vorgenommen werden, da der Kanton höhere Akontozahlungen geleistet hat, als der Kantonsbeitrag effektiv war. Im Jahr 2021 mussten keine Abgrenzungen mehr vorgenommen werden, da die Akontozahlungen für diese Position weggefallen sind.

Da die effektiven Pflegekostenbeiträge an die Gemeinden tiefer sind als die geleisteten Akontozahlungen mussten 2,8 Mio. Franken aktive Rechnungsabgrenzungen vorgenommen werden. Diese sind um 5,8 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr, da keine Restbeiträge der Gemeinden an die stationären Pflegekosten mehr offen waren.

Für ausstehende Bundesbeiträge an die Härtefallmassnahmen wurden 56,9 Mio. Franken abgegrenzt. Der Bund beteiligt sich gemäss Artikel 1 der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Härtefallverordnung) vom 25. November 2020 SR 951.262) im Rahmen des von der Bundesversammlung bewilligten Verpflichtungskredits an den Kosten und Verlusten, die dem Kanton Solothurn aus seinen Härtefallmassnahmen für Unternehmen entstehen. Der Bundesbeitrag an den Härtefallmassnahmen wurde dem Bund nach Abschluss 2021 in Rechnung gestellt und wird deshalb transitorisch abgegrenzt. Eine gewisse Unsicherheit besteht jedoch in Bezug auf die genaue Höhe der vom Bund zu leistenden Beiträge.

In den diversen Abgrenzungen sind unter anderen auch Bundesbeiträge der Energiefachstelle enthalten. Diese Abgrenzung wurde um 1,7 Mio. Franken erhöht, da in der Produktgruppe Förderung erneuerbarer Energien die Nachfrage im 2021 gestiegen ist. Diese Abgrenzung wird vorgenommen, weil die Fördermittel des Bundes als "sicher" gelten.

Vorräte und Angefangene Arbeiten

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränd.2020/2021
106 Vorräte und Angefangene Arbeiten	4'264'424	4'198'066	-66'358
Vorräte der Aemter	4'264'424	4'198'066	-66'358

Diese Position hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Finanzanlagen

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränd.2020/2021
107 Finanzanlagen	90'550'000	87'550'000	-3'000'000
soH Anteil FV (1/3)	87'500'000	87'500'000	0
Aktien SIP BB AG (ehemals InnoCampus)	50'000	50'000	0
übrige Finanzanlagen	3'000'000	0	-3'000'000

Bei den übrigen Finanzanlagen handelt es sich um eine befristete Kapitalanlage, welche im 2021 termingerecht zurückbezahlt wurde.

Sachanlagen Finanzvermögen

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränd.2020/2021
108 Sachanlagen Finanzvermögen	203'711'592	202'523'933	-1'187'659
Liegenschaften	193'802'485	192'164'644	-1'637'841
Anlagen der Spezialfinanzierungen	6'236'679	6'765'113	528'434
Anlagen der Legate und Stiftungen	3'421'035	3'418'774	-2'260
Uebrige	251'394	175'402	-75'992

Diese Position hat sich gemessen an ihrer Grösse nur unwesentlich verändert.

1.6.2.2 Verwaltungsvermögen

Anlagenbuchhaltung

Mit der Anlagenbuchhaltung werden die Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens einzeln erfasst und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Zur Unterscheidung der verschiedenen Anlagenarten wurden sogenannte Anlagenklassen gebildet. Diese ermöglichen eine unterschiedliche Parametrierung der Anlagen (z.B. Steuerung der Nutzungsdauer und somit der monatlichen Abschreibungsbelastung). Über die Anlageklasse werden alle Verbuchungsvorgänge gesteuert. Zudem werden sie in der Bilanz anstelle der einzelnen Vermögenswerte ausgewiesen.

Abschreibungen

Das Verwaltungsvermögen wird linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Weitergehende Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen müssen transparent gemacht werden.

Abschreibung nach der Nutzungsdauer

Die Abschreibung ist die systematische Verteilung des Abschreibungsvolumens eines Vermögenswertes über dessen Nutzungsdauer. Die Abschreibungsmethode hat deshalb dem erwarteten Verlauf des Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögenswertes zu entsprechen. Gemäss RRB Nr. 2009/944 vom 26. Mai 2009 wird die Abschreibung der Anlagen im Verwaltungsvermögen deshalb linear auf der Basis der Nutzungsdauer nach Anlagekategorien (Anlageklassen) erfolgen. Zusätzliche Abschreibungen werden nicht zugelassen.

Nutzungsdauer je Anlagenklasse

Die einzelnen Anlagen werden den Anlagenklassen zugewiesen. Es gibt folgende Anlagenklassen:

Anlagen-klasse	Bezeichnung	Nutzungs-dauer	Bemerkungen	Dienststelle
Z1400000	Grundstücke	-	Bebaute und unbebaute Grundstücke, Wald	HBA
Z1401090	Strassen	40		AVT
Z1402000	Wasserbau	40		AfU
Z1403000	Übriger Tiefbau	40		AfU/AVT
Z1404010	Gebäude und Hochbauten hoch	30	Entspricht (gerundet) den REKOLE-Vorgaben für die Bewertung von Spitalbauten	HBA
Z1404020	Gebäude und Hochbauten mittel	40		HBA
Z1404030	Gebäude und Hochbauten klein	50		HBA
Z1404040	Gebäude und Hochbauten spez. Objekte	-	Schlösser, Ruinen	HBA
Z1404050	Gebäude und Hochbauten: Mieterausbau und Einrichtungen	15		HBA
Z1405000	Waldungen	-		HBA
Z1406000	Informatik 3 Jahre	3	Hardware	AIO/KAPO/Schulen
Z1406010	Informatik 5 Jahre	5	Software	AIO/KAPO
Z1406020	Informatik 7 Jahre	7	nur fallweise	AIO/KAPO
Z1406040	Funkanlagen	10	Polycom	KAPO/AIO
Z1407000	Anlagen im Bau (AiB 9xxxxxxxxx)	-		Alle
Z1444000	Darlehen an öff. Unternehmungen	-		AVT
Z1445000	Darlehen an priv. Unternehmungen	-		AVT
Z1447000	Darlehen an priv. Haushalte	-	Ausbildungsdarlehen	DBK
Z1451000	Bet. an Kantonen/Konkordaten	-		AVT/AFIN
Z1454000	Bet. an öff. Unternehmungen	-		AVT/AFIN
Z1455000	Bet. an priv. Unternehmungen	-		AVT/AFIN
Z1457000	Bet an priv. Haushalte	-		AVT
Z1460000	IB Bund	-		HBA / AVT /ALW
Z1461000	IB Kantone/Konkordate	-		HBA / AVT /ALW
Z1462000	IB Gemeinden/Gem.zweckverb.	-		HBA / AVT /ALW

Anlagen- klasse	Bezeichnung	Nutzungs- dauer	Bemerkungen	Dienststelle
Z1462090	IB Gemeinden/Gem.zweckverb. SF	-	Spezialfinanzierung	HBA / AVT /ALW
Z1464000	IB öff. Unternehmungen	-		HBA / AVT /ALW
Z1464002	Bedingt rückzahlbare Darlehen	-		AVT
Z1465000	IB priv. Unternehmungen	-		HBA / AVT /ALW
Z1466000	IB priv. Organisationen	-		HBA / AVT /ALW
Z1467000	IB priv. Haushalte	-		HBA / AVT /ALW

Anlagenpiegel

Anlagenpiegel	Bestand 1.1.21		Zugänge	Abgänge AFA Abgang	Investitionsförd. Zuschreibungen	Umbuchung AFA Umbuchung	AFA des Jahres	Bestand 31.12.21	
	WB	Bestand 1.1.21						WB	Bestand 31.12.21
Grundstücke		235'325'000	18'925	-94'745				235'249'180	
Strassen		665'945'940	29'074'080		-2'505'804		-28'822'504	692'514'216	
WB Strassen		-198'604'184						-227'426'688	
Wasserbau		17'906'807	30'330	-190'490		1'978'767	-455'143	19'725'414	
WB Wasserbau		-2'495'968						-2'951'111	
Gebäude- und Hochbauten		859'048'945	11'529'144	-167'678	-181'799	5'764'275	-18'105'637	875'992'886	
WB Gebäude- und Hochbauten		-507'516'059						-525'621'695	
Waldungen		8'440'841						8'440'841	
Informatik, Systeme, Anlagen		129'907'491	8'549'182			2'717'277	-10'504'114	141'173'950	
WB Informatik, Systeme, Anlagen		-98'990'490						-109'494'604	
Anlagen im Bau		398'269'783	32'034'388		-3'853'221	-10'460'319		415'990'631	
Sachanlagen		1'507'238'105	81'236'049	-452'913	-6'540'825	0	-57'887'397	1'523'593'019	
Darlehen		113'441'956	1'760'792	-3'445'625			-10'700	111'757'123	
WB Darlehen		-159'199						-169'899	
Darlehen OeV bedingt rückzahlbar		76'344'356						76'344'356	
WB Darlehen OeV bedingt rückzahlbar		-76'344'356						-76'344'356	
Darlehen		113'282'757	1'760'792	-3'445'625	0	0	-10'700	111'587'224	
Beteiligungen		183'572'898						183'572'898	
WB Beteiligungen		-5'986'899						-5'986'899	
Beteiligungen		177'585'999	0	0	0	0	0	177'585'999	
Investitionsbeiträge		38'305'249	3'181'483		-3'18'278			41'168'454	
WB Investitionsbeiträge		-38'305'249					-2'863'205	-41'168'454	
Investitionsbeiträge		0	3'181'483	0	-3'18'278	0	-2'863'205	0	
Total Anlagen		1'798'106'862	86'178'323	-3'898'538	-6'859'103	0	-60'761'302	1'812'766'242	

Anlagenbuchhaltung 2021 - Bewegungen grösser 1 Mio. Franken

<u>Anlagenklassen</u>	<u>Amt</u>	<u>Bewegungen</u>	<u>Betrag in Mio. Fr.</u>
<u>Zugänge</u>			
Strassen	AVT	Zugang: Strassen	25.60
	AVT	Zugang: Entlastung ERO Olten	3.40
Gebäude- und Hochbauten	HBA	Zugang: VESO, Hermesbühlstrasse 20, Solothurn	1.20
	HBA	Zugang: KBA I, Ob. Dünnernsr. 20, Wangen b/Olten	3.90
Informatik	AIO	Zugang: Diverse Projekte	6.00
	KAPO	Zugang: Diverse Projekte	1.60
Anlagen im Bau	HBA	Zugang: Bürgerspital Solothurn / Haus 1 und Haus 2	3.20
	HBA	Zugang: Rosengarten Solothurn	8.00
	HBA	Zugang: Kanti Olten	8.60
	AVT	Zugang: Kienberg, Saalstrasse Phase 2	1.80
	AVT	Zugang: Luterbach-Zuchwil, Ersatz Emmenbrücke	1.10
	AVT	Zugang: Derendingen, Knoten Kreuzplatz	2.10
	AVT	Zugang: Erschwil, Lange Brücke	1.30
	AfU	Zugang: HWS und Revit. Aare, Olten-Aarau	1.10
	AfU	Zugang: Dünnern Oensingen, KP16 HWS	1.10
<u>Abgänge</u>			
Darlehen	AVT/AWJF	Rückzahlungen Darlehen öffentl. Unternehmungen	-1.50
Darlehen	DBK	Rückzahlungen Darlehen priv. Haushalte	-1.90
<u>Investitionsförderung</u>			
Strassen	AVT	Inv. Förderung: Strassen	-2.10
Anlagen im Bau	AfU	Inv. Förderung: HWS und Revit. Aare, Olten-Aarau	-2.90

Darlehen des Verwaltungsvermögens

Darlehen	Konto	AW Bestand 1.1.2021 WB Bestand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge, Zahlungen	Abschreibungen lfd. Jahr	Bestand 31.12.2021 WB Bestand 31.12.2021
BLT Baselland Transport AG	1444000	1'194'140		-88'063		1'106'077
BLS AG, Bern	1444000	672'224		-257'370		414'854
RBS Regionalverkehr Bern-Solothurn	1444000	2'176'412		-396'344		1'780'068
ASM Aare Seeland mobil AG	1444000	3'460		-3'460		0
BOGG Busbetrieb Olten-Gösigen	1444000	1'201'800		-102'300		1'099'500
Darl. an öffentl. Unternehmungen	1444000	634'820	359'964	-243'820		750'964
SLK Kantonsdarlehen	1444000	3'970'000				3'970'000
SLK Bundesdarlehen	1444000	87'635'207		-32'012		87'603'195
WB SLK Bundesdarlehen	1444901	-9'800			-6'100	-15'900
FBG Bucheggberg / Schlepper	1445000	181'120		-181'120		0
NRP Seilbahn Weissenstein	1445000	2'294'118		-176'471		2'117'647
Darlehen Liq. Sicherung Testcenter	1445000	500'000	500'000			1'000'000
Darlehen Axana AG	1445000	0	60'000			60'000
Darlehen Wärmeverbund Schnottwil	1445000	365'000		-30'000		335'000
Darl. an private Haushalte	1447000	12'613'655	840'828	-1'934'666		11'519'817
WB Darl. an private Haushalte	1447900	-149'399			-4'600	-153'999
		113'282'757	1'760'792	-3'445'625	-10'700	111'587'224

* insbesondere Studiendarlehen

Beteiligungen

Im Jahr 2010 wurden mit RRB Nr. 2010/326 die Beteiligungsstrategie und die Richtlinien zur Public Corporate Governance (PCG-Richtlinien) beschlossen. Darin wurde unter anderem festgelegt, dass eine jährliche Überprüfung des Beteiligungsportefeuilles zu erfolgen hat und dem Regierungsrat darüber Bericht zu erstatten ist.

In der vorliegenden Ausgabe des Beteiligungsreportes werden die Ereignisse im Jahr 2021 zusammengefasst. Der Beteiligungsspiegel gibt eine Übersicht über alle aktuellen Beteiligungen des Kantons Solothurn sowie Informationen zur kantonalen Vertretung und Veränderungen im obersten Führungsorgan der Beteiligung.

Das Portfolio der Beteiligungen wird jährlich von den fachlich zuständigen Ämtern und Departementen überprüft. Anpassungen an den Eigentümerstrategien werden nötigenfalls mit dem jährlichen Beteiligungsreport vom Regierungsrat beschlossen.

Entwicklung im Jahr 2021

COVID-19

Aufgrund der anhaltenden Pandemie konnten auch im Jahr 2021 etliche Generalversammlungen nicht vor Ort durchgeführt werden. Stattdessen wurde, wie bereits im Jahr 2020, auf schriftlichem Weg zu den Traktanden abgestimmt.

Die Erträge im Linienverkehr des öffentlichen Verkehrs haben aufgrund der Pandemie stark abgenommen und führen weiterhin zu finanziellen Einbussen. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 3. November 2021 beschlossen, den Regional-, Güter- und Ortsverkehr finanziell zu unterstützen. Die vom Bundesrat verabschiedete Botschaft zur Unterstützung des öffentlichen Verkehrs ergänzt das im Herbst 2020 beschlossene erste Massnahmenpaket. Der Bundesrat hat sich dabei auf die Rückmeldungen aus der Vernehmlassung abgestützt, in der die Massnahmen zugunsten des Regionalen Personenverkehrs und des Güterverkehrs fast einhellig begrüsst worden sind. Darüber hinaus forderte eine Mehrheit, dass der Bund wie im Vorjahr auch den Ortsverkehr sowie touristische öV-Angebote unter bestimmten Bedingungen mit Bundesgeld unterstützen soll, auch wenn für diese Bereiche gesetzlich nicht der Bund zuständig ist.

Erneuerungswahlen Kantonsvertreter

Für die neue Legislaturperiode 2021 – 2025 wurden alle bisherigen Kantonvertreter in den Transportunternehmungen wiedergewählt. Die Wahl wurde durch den Regierungsratsbeschluss Nr. 2021/672 vom 18. Mai 2021 bestätigt. Die entsprechenden Kantonsvertreter werden namentlich im nachfolgenden Beteiligungsspiegel erwähnt.

Im Jahr 2021 traten folgende massgeblichen Ereignisse im Beteiligungsportefeuille ein:

1.1 Busbetrieb Solothurn und Umgebung (BSU)

Der BSU (Busbetrieb Solothurn und Umgebung), an dem der Kanton Solothurn mit 24% der Aktien beteiligt ist, bestellte im Frühjahr 2021 zusammen mit dem Schwesterunternehmen RBS (Regionalverkehr Bern Solothurn) insgesamt fünf neue Elektrobusse. Die Vergabe wurde anschliessend in der Öffentlichkeit debattiert. Auch eine kleine Anfrage aus dem Kantonsrat (K 0108/2021) griff das Thema auf. Es ging einerseits um die Frage, inwiefern einheimische Firmen bei Ausschreibungen zu bevorzugen sind und andererseits um die Rolle des Kantons als Aktionär.

Der Regierungsrat (RRB 2021/895) hielt dazu fest, dass sich konzessionierte Transportunternehmen (KTU) wie der BSU in erster Linie den Grundprinzipien des staatlichen Handelns zu verpflichten haben. Das heisst, rechtmässig, im öffentlichen Interesse, verhältnismässig, die Rechtsgleichheit beachtend und gemäss Treu und Glauben handeln. Die Interessen des Kantons als Aktionär orientieren sich primär an den Leistungen des Unternehmens. Die gezielte Ausrichtung von Submissionsunterlagen auf das Profil eines in der Region ansässigen Lieferanten, wie verschiedentlich gefordert, gehört nicht dazu. Der Spielraum diesbezüglich ist in einer offenen Submission für Elektrobusse gering. Dabei greift der Kanton grundsätzlich nicht in den Prozess ein. Für die Schulung und Information der Beschaffungsstellen und Verwaltungsräte ist der BSU selber verantwortlich. Der Kanton Solothurn steht jedoch allen hiesigen Vergabestellen zur Beantwortung von konkreten submissionsrechtlichen Fragen zur Verfügung.

1.2 Busbetrieb Grenchen und Umgebung (BGU)

Fünf Busse der BGU wurden durch neue, gasbetriebene Hybridbusse ersetzt. Die letzte Lieferung erfolgte im Mai 2021. Im Weiteren wurde der Doppelstockbus ersetzt.

Am 29.11.2021 fand eine Urnenabstimmung über die „Neugestaltung Bahnhof Süd“ der Stadt Grenchen statt. Die Stimmberechtigten hatten mit einer Zustimmung von 72% den Kredit von 5'649'000 Franken deutlich angenommen. Die BGU ist stark von diesem Projekt tangiert.

Der Verwaltungsrat der BGU entschied sich zum Probetrieb ab Dezember 2021 mit einem Elektrobuss des Busherstellers Hess AG Bellach, welcher auf 3 Jahre befristet ist.

Eine Frequenzerhebung/Hochrechnung für die Jahre 2020/2021 ergab bei der Anzahl Einsteiger eine Zunahme von 6,7% und bei den Personenkilometern eine Zunahme von 8,8%.

1.3 NSNW AG

Am 16.03.2021 fand ein Onlinemeeting zwischen den Eigentümer und Risiko-Controlling Vertretenden sowie der Finanzkontrolle aus den drei Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Solothurn statt. Dabei ging es um die Überarbeitung des jährlichen Eigentümerberichts sowie Ergänzung der Risikomatrix. Der Bericht wurde im Juni 2021 fertiggestellt und an die entsprechenden Stellen zugestellt.

1.4 Schweizer Salinen

Seit der Unterzeichnung der interkantonalen Vereinbarung von 1973 haben sich das Schweizer Recht sowie die Corporate Governance Grundsätze und Regeln weiterentwickelt. Vor diesem Hintergrund ist insbesondere die heutige Zusammensetzung des Verwaltungsrats nicht mehr zeitgemäss. Die Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte müssen einerseits als Organ das Unternehmen strategisch führen und zugleich ihre Pflichten als Regierungsrätinnen und Regierungsräte der Kantone bzw. als Repräsentantinnen und Repräsentanten des Salzkordats wahrnehmen. Deshalb wurde vom Verwaltungsrat der Schweizer Salinen AG im Dezember 2021 beschlossen, einen Reformprozess zu initiieren, der die Trennung der Konkordatsaufgaben und der strategischen Führungsaufgaben vorsieht. Hierzu soll die Organisationsstruktur einer zeitgemässen Corporate Governance und dem politischen Umfeld angepasst, der Verwaltungsrat von 27 Mitglieder auf fünf bis maximal neun verkleinert und nicht mehr mit Mitgliedern der Kantonsregierungen besetzt werden. Die mit dem Salzregal zusammenhängenden Aufgaben sollen von einem Konkordatsrat übernommen werden, in welchem alle Kantone und das Fürstentum Liechtenstein vertreten sind. Die besonderen Interessen der Konzessionskantone werden weiterhin respektiert. Die Reform wird im Jahr 2022 von den Kantonen geprüft und soll nach der Genehmigung durch die Generalversammlung im Dezember 2022 per 1. Januar 2023 in Kraft treten.

1.5 Solothurner Spitäler AG (soH AG)

1.5.1 Immobilienübertragung

Im Rahmen einer ausserordentlichen Generalversammlung vom 02.12.2021 wurde eine erneute Aktienkapitalerhöhung um 267 Mio. Franken beschlossen, die der Kanton Solothurn mit der Übertragung des Eigentums des Neubaus Bürgerspital Solothurn Haus 1 einbringt. Das Eigentum wird per 1. Januar 2022 auf die soH übergehen. Zu einem späteren Zeitpunkt übertragen wird das neue Kardiologielabor im Haus 1, das sich noch im Bau befindet. Die Eigentumsübertragung erfolgt – wie bei den anderen Übertragungen – im Baurecht, das heisst, das Land, auf dem sich die Gebäude befinden, bleibt im Eigentum des Kantons und die soH entrichtet einen Baurechtszins. Nach 95 Jahren wird das Eigentum am neuen Haus 1 gemeinsam mit den übrigen, bereits im Eigentum der soH befindlichen Spitalbauten an den Kanton zurückfallen. Aktuell läuft die Planung für den Abschluss des Neubauprojekts auf dem Areal des Bürgerspitals Solothurn. Noch gebaut wird das neue Haus 2, unter anderem mit dem Haupteingang und einem neuen Restaurant, das gemäss heutiger Planung 2026 bezogen und 2027 ins Eigentum der soH übergehen soll.

1.5.2 Abgeltung der Ertragsausfälle und Mehrkosten an die Solothurner Spitäler und Kliniken aufgrund der Covid-19-Pandemie

Seit März 2020 bekämpfen der Bund und die Kantone die Covid-19-Pandemie. Insbesondere die Gesundheitseinrichtungen sind stark mit der Behandlung von Covid-19-Patientinnen und -Patienten gefordert. Die Spitäler und Kliniken im Kanton Solothurn (Solothurner Spitäler AG, Pallas Kliniken AG und Privatklinik Obach) haben aufgrund von Anordnungen des Bundes und des Kantons während der Pandemie Ertragsausfälle erlitten. Ihnen wurde unter anderem zeitweise untersagt, nicht dringend angezeigte Operationen, medizinische Behandlungen und Therapien durchzuführen, um die medizinische Versorgung der COVID-19-Patientinnen und -Patienten zu gewährleisten. Zudem fielen den Spitälern und Kliniken Mehrkosten an, z.B. für zusätzliches Personal, Schutzmaterial und für die Anwendung von Schutz- und Hygienemassnahmen. Für diese pandemiebedingten Ertragsausfälle und Mehrkosten im Jahr 2020 wurden die Spitäler und Kliniken entschädigt.

Mit der Abstimmung vom 25. April 2021 hat das Solothurner Stimmvolk Akontozahlungen an die Ertragsausfälle 2020 der Solothurner Spitäler und Kliniken in der Höhe von 16,2 Mio. Franken mit 71% Ja-Stimmen deutlich angenommen. Mit dieser Abgeltung wurden die Ertragsausfälle während der ersten Welle der Covid-19-Pandemie zwischen dem 17. März und 26. April 2020 abgegolten.

Bei der zweiten Abstimmung vom 13. Februar 2022 ging es darum, die Ertragsausfälle und Mehrkosten für das ganze Jahr 2020 mit Schlusszahlungen in der Höhe von 25,3 Mio. Franken an die Solothurner Spitäler und Kliniken definitiv abzugelten. Die Vorlage wurde an der Abstimmung vom 13. Februar 2022 ebenfalls mit grossem Mehr angenommen (66% Ja-Stimmen).

Die gemäss einheitlichen Kriterien ermittelten und von Revisionsgesellschaften geprüften Ansprüche der Spitäler und Kliniken für das ganze Jahr 2020 betragen 41,5 Mio. Franken. Davon entfielen 35,5 Mio. Franken auf die Solothurner Spitäler AG (soH) und 6,0 Mio. Franken auf die Pallas Kliniken AG.

Beteiligungsspiegel 2021

Beteiligungen (im Verwaltungsvermögen)	Bet. Quote [%]	Anzahl [Stk.]	Nominalwert pro Stk. [Fr.]	Nominalwert Total [Fr.]	Bilanzwert 31.12.2021 [Fr.]	Fachlich Zuständ. Dept.
Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG, Grenchen	16.7%	100	500	50'000	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan: Austritte VR: Schenk Christoph						
Kantonsvertretung, falls vorhanden: Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG.						
BLS AG, Bern	0.8%	652'800	1	652'800	163'200	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan: Neuer VR Präsident: Dietiker Ueli, Vizepräsidentin: Buchmann-Tosi Viviana						
Kantonsvertretung, falls vorhanden: Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BLS AG						
RBS Regionalverkehr Bern-Solothurn, Solothurn	8.0%	35'291	50	1'764'550	33'335	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan: Neue Mitglieder im VR: Budmiger Pol, Issler Daniel, Vontobel Sandra.						
Kantonsvertretung, falls vorhanden: Austritte VR: Flury Andreas, Meichle Ursula, Grossrieder Marius Kurt Fluri, Solothurn, bis 2025.						
Bieleree-Schiffahrts Gesellschaft BSG, Biel	1.9%	81'500	1	81'500	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan: Neue Mitglieder im VR: Ammon Marco. Austritte VR: Dietler Urs						
Kantonsvertretung, falls vorhanden: Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BSG AG						
Parking AG, Solothurn	2.5%	737	500	368'500	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan: Neue Mitglieder im VR: Ziegler Oliver. Austritte VR: Bächli Jürg						
Kantonsvertretung, falls vorhanden: Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Parking AG.						
Aare Seeland Mobil AG, Langenthal	3.4%	34'507	10	345'070	17'253	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan: Keine.						
Kantonsvertretung, falls vorhanden: Rolf Riechsteiner, Ingenieur BSB + Partner Oensingen, bis 2025.						
Busbetrieb Olten Gösgen Gäu, Wangen b/Olten	22.1%	5'185	100	518'500	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan: Keine.						
Kantonsvertretung, falls vorhanden: Marco Dätwyler, Marco Dätwyler Holding AG, Erlinsbach, bis 2025.						
Busbetrieb Solothurn & Umgebung, Solothurn	24.0%	660	1'000	660'000	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan: Keine.						
Kantonsvertretung, falls vorhanden: Reto Affolter, WAM Planer und Ingenieure AG, Zuchwil, bis 2025.						
Busbetrieb Grenchen & Umgebung, Grenchen	16.0%	800	500	400'000	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan: Neue Mitglieder im VR: Huber Sandra, Dürrenmatt Ronnie						
Kantonsvertretung, falls vorhanden: Austritte VR: Cooper Franklin, Wolf Max Hubert Bläsi, Gemeinderat Grenchen, bis 2025.						
BLT Baselland Transport AG, Oberwil	9.0%	3'647		1'179'850	0	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan: Neue Mitglieder im VR: Rutishauser Doris. Austritte VR: Schaub Heidi						
Kantonsvertretung, falls vorhanden: Lorenz Altenbach, Rechtsanwalt, bis 2025.						
Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft, Bern	2.4%	250	100	25'000	0	DBK
Veränderungen im obersten Führungsorgan: Keine.						
Kantonsvertretung, falls vorhanden: Keine.						
Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten		0	0	0	0	DBK
Veränderungen im obersten Führungsorgan: Keine						
Kantonsvertretung, falls vorhanden: Keine						

NSNW AG, Sissach	33.3%	1'000	500	500'000	500'000	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Matthias Reitze, KONTEXTPLAN AG, Bern, Hans-Peter Wyss, Energie Wasser Bern				
Schweizer Salinen AG, Pratteln	2.4%	268	1'000	268'000	282'125	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Dr. Soland Tanja, Beuret Siess Rosalie, Martin Urs, Mächler Marc.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Roland Heim (bis Mitte 2022), Mitglied des VR (bestehend aus den Finanzdirektoren der 26 Kantone).				
Selfin Invest AG, Pratteln	2.7%	268	1'000	268'000	268'000	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Austritte VR: Juillard Charles, Dr. Herzog Eva				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine.				
Schweizerische Nationalbank SNB, Bern	1.2%	1'216	250	304'000	1'151'552	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im BR: Dr. Lacher Romeo, Mäder Christoph				
		Austritte BR: Steimer Olivier, Dr. Karrer Heinz				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Schweizer Nationalbank				
eOperations Schweiz AG	0.3%	3	100	300	300	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertreter, falls vorhanden:		Keine.				
Solothurner Spitäler AG	100.0%	(1/3 in Finanzvermögen, 2/3 in Verwaltungsvermögen bilanziert)			175'000'000	DDI
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Fluri Kurt Austritte VR: Dr. Birchler Urs				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung im VR der soH. Die Aktien der soH sind im Besitz des Kantons Solothurn.				
Swissmedic, Schweizerisches Heilmittelinstitut, Bern	n.a.				170'234	DDI
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im IR: Prof. Dr. med. Daniel Betticher, Austritte IR: keine				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Swissmedic				
Raurica Wald AG, Muttenz	0.7%	100	500	50'000	0	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine.				
BG Mitte, Bürgerschaftsgen. für KMU, Burgdorf	n.a.	100'000	1	100'000	0	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BG Mitte				
Solothurnische landwirtschaftliche Kreditkasse Genossenschaft, Solothurn	70.9%	19		75'700	0	VWD
		7	100			
		5	1'000			
		7	10'000			
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Trennung von Kommission für Investitionshilfen und Vorstand der Genossenschaft. Mitglieder des Vorstandes neu: Meier, René, Präsident; Kunz Anna-Barbara, Vizepräsidentin; Burkhalter Esther, Mitglied				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Burkhalter Esther, BBZ Solothurn-Grenchen				
Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV), Solothurn	0	0	0	0	0	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Brigit Wyss, Regierungsrätin				
Total Beteiligungen im Verwaltungsvermögen				5'922'970	177'585'999	
Finanzbeteiligungen (im Finanzvermögen)	Bet. Quote	Anzahl	Nominalwert pro Stk.	Nominalwert Total	Bilanzwert 31.12.2021	Fachlich Zustand. Dept.
	[%]	[Stk.]	[Fr.]	[Fr.]	[Fr.]	
Solothurner Spitäler AG	100.0%	(1/3 in Finanzvermögen, 2/3 in Verwaltungsvermögen bilanziert)			87'500'000	DDI
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Fluri Kurt, Austritte VR: Dr. Birchler Urs				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung im VR der soH. Die Aktien der soH sind im Besitz des Kantons Solothurn.				
Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG, Biel	3.2%	500	100	50'000	50'000	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Austritte im VR: Bachofner Thomas. Eintritte VR: Grisel Denis.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Switzerland Innovation Park Biel AG.				
Total Beteiligungen im Finanzvermögen				50'000	87'550'000	

1.6.2.3 Fremdkapital

Laufende Verpflichtungen

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränd.2020/2021
200 Laufende Verbindlichkeiten	268'063'252	314'235'994	46'172'742
Kreditoren	218'757'404	256'708'103	37'950'699
Einwohnergemeinden	2'762'542	3'975'837	1'213'295
Staatl. Anstalten	1'403'172	5'350'498	3'947'326
Depositen der Amtsstellen	42'767'350	44'801'053	2'033'702
Diverse Konti	2'372'783	3'400'503	1'027'720

Die Kreditorenbestände haben per 31. Dezember 2021 eine Zunahme von 38,0 Mio. Franken erfahren. Dazu beigetragen haben vor allem der Bestand der offenen Guthaben von Steuerpflichtigen und diversen Steuerempfängern. Diese haben um 22,1 Mio. Franken zugenommen. Die neue Praxis im Steueramt, welche im Bereich Bezug angewandt wird, lässt die Guthaben von Steuerpflichtigen nicht mehr auszahlen – diese werden neu auf andere Steuersachgebiete umgebucht. Aus diesem Grund wachsen die Guthaben der Steuerpflichtigen an bis sich das neue Niveau eingespielt hat.

Ebenso haben die Kreditoren über den ganzen Kanton um 16,4 Mio. Franken zugenommen. Unter anderem wurden im Berichtsjahr die ausstehenden Pensionskassenbeiträge in den Kreditoren verbucht im Gegensatz zum Vorjahr, wo diese in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten waren (+ 6,8 Mio. Franken).

Die Verbindlichkeiten der staatlichen Anstalten sind um 3,9 Mio. Franken angewachsen. Daran ist vor allem die Zentralbibliothek mit einer Zunahme von 3,4 Mio. Franken beteiligt. Die Zentralbibliothek verzeichnet aber ebenso einen Zuwachs von 3,2 Mio. Franken bei den aktivischen Kontokorrentkonten mit dem Kanton.

Die Depositen haben um 2,0 Mio. Franken zugenommen. Dies liegt weitgehend an der Zunahme von 1,6 Mio. Franken bei den Gerichten, wo Schwankungen üblich sind.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränd.2020/2021
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	230'000'000	200'000'000	-30'000'000
Kurzfristige Vorschüsse	230'000'000	200'000'000	-30'000'000

Im heutigen Finanzumfeld mit den Tiefst- bzw. Negativzinsen ist es nicht mehr möglich, Geld anzulegen, ohne Negativzinsen bezahlen zu müssen. Um nicht in einen Anlagenotstand zu geraten und mit Negativzinsen konfrontiert zu werden, werden weniger liquide Mittel gehalten. Dies bedeutet aber, dass wir uns bei Bedarf kurzfristig verschulden müssen, um zahlungsfähig zu bleiben. Dies ist jeweils in der zweiten Jahreshälfte der Fall, wenn die Steuereinnahmen versiegen. Im Berichtsjahr mussten 200 Mio. Franken aufgenommen werden, unter anderem auch, weil eine fällige Obligationenanleihe aus eigenen Mitteln zurückbezahlt wurde. Im Vorjahr haben wir infolge des Mittelzuflusses aus dem Verkauf der Alpiq-Aktien und der guten Liquiditätsslage nur 80 Mio. Franken aufgenommen. Unter dieser Position war jedoch im Vorjahr zusätzlich noch die im 2021 zurückzuzahlende Obligationenanleihe von 150 Mio. Franken bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränd.2020/2021
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	138'051'666	193'786'081	55'734'416
Trans. Passiven Erlösausfälle TU Covid-19	3'900'000	2'266'681	-1'633'319
Trans. Passiven Wasserbauprojekte	1'050'000	200'000	-850'000
Trans. Passiven Schulgelder	4'802'846	4'801'658	-1'188
Trans. Passiven AHV Ersatzrenten	10'530	0	-10'530
Trans. Passiven Ratazinsen auf Darlehen und Anleihen	7'375'901	6'943'635	-432'266
Trans. Passiven Stationäre Spitalaufenthalte gemäss KVG	15'000'000	13'000'000	-2'000'000
Trans. Passiven Ertragsausfälle Spitäler 2020 (Covid-19)	0	26'614'944	26'614'944
Trans. Passiven Asyl Beiträge an Gemeinden	2'670'980	1'340'000	-1'330'980
Trans. Passiven Regelsozialhilfe	1'224'378	5'066'836	3'842'458
Trans. Passiven Entschädigungen Opferhilfe	418'957	483'529	64'572
Trans. Passiven Pflegekosten	3'250'000	4'486'570	1'236'570
Trans. Passiven EL AHV/IV EWG	0	7'671'182	7'671'182
Trans. Passiven Prämienverbilligung	12'300'000	12'000'000	-300'000
Trans. Passiven Seco Bern Kostenbeteiligung	5'279'000	5'570'000	291'000
Trans. Passiven Bonus VKE	29'033	29'033	0
Trans. Passiven Aufwandsentsch. Beiträge vom Bund	2'319'280	2'819'732	500'452
Trans. Passiven Wehrpflichtersatzabgabe	4'683'586	4'612'426	-71'160
Trans. Passiven Staatsbeiträge Musikunterricht	22'300	22'750	450
Trans. Passiven Defizitbeitrage an Sonderschulen	3'861'489	12'705'511	8'844'022
Trans. Passiven UK (uberbetrieblicher Kurs)-Beiträge	1'305'492	1'389'956	84'464
Trans. Passiven Beiträge Covid-19 Kultursektor	0	4'756'579	4'756'579
Trans. Passiven Ausserkantonale Schuldgelder BBZ	5'769'585	6'033'264	263'679
Trans. Passiven Steuern	6'728'012	5'342'835	-1'385'177
Trans. Passiven PKSO-Beiträge 2020	6'574'851	0	-6'574'851
Trans. Passiven Gleitzeit-, Ferienguth., Pensenuberhange	14'993'220	16'393'936	1'400'715
diverse Trans. Passiven	17'006'161	21'136'324	4'130'163
Ausgleichskonto Asyl	9'911'469	17'485'669	7'574'199
Ausgleichskonto Integration KIP	7'564'595	10'613'032	3'048'437

Die passiven Rechnungsabgrenzungen haben gesamthaft um 55,7 Mio. Franken zugenommen.

Die Transportunternehmen haben seit 2020 wegen der stark gesunkenen Nachfrage aufgrund der Einschränkungen wegen Covid-19 massive Erlausfalle erlitten. Gemäss Vorgabe des Bundesamtes für Verkehr müssen die Mindererlöse so weit als möglich mit den Reserven gem. Art 36 des Personenbeförderungsgesetzes ausgeglichen werden. Die verbleibende Unterdeckung übernehmen Bund und Kantone. Im Jahr 2021 haben sich die Erlöse aber gegenüber dem Jahr 2020 etwas erholt, weil die Einschränkungen nicht mehr ganz so einschneidend waren und der öffentliche Verkehr wieder besser genutzt wurde. Aus diesem Grund dürfte das Defizit 2021 wesentlich tiefer ausfallen, was entsprechend eine tiefere Abgrenzungsbuchung nötig machte (-1,6 Mio. Franken).

Die Abgrenzung für stationäre Spitalaufenthalte gemäss KVG hat um 2,0 Mio. Franken abgenommen, weil der Bestand ausstehender Spitalrechnungen 2021 im Vergleich zu 2020 abgenommen hat.

Am 13. Februar 2022 wurde die kantonale Abstimmungsvorlage für die Abgeltung der Ertragsausfälle und Mehrkosten 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie an die Solothurner Spitäler und Kliniken angenommen. Damit kann die definitive Schlusszahlung 2020 vorgenommen werden. Dies führt dazu, dass dieser Teil der Ertragsausfälle in den passiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert wird.

Die für den Asylbereich hochgerechneten, noch ausstehenden Sozialhilfeleistungen an die Einwohnergemeinden sind tiefer als im Vorjahr, da es weniger Asylgesuche gab. Dies führte gegenüber dem Vorjahr zu einer um 1,3 Mio. Franken tieferen Rechnungsabgrenzung.

Die Zunahme der Abgrenzung für die Regelsozialhilfe um 3,8 Mio. Franken liegt einerseits daran, dass die effektiven Rückerstattungen 2021 für die Fremdplatzierungskosten zu Gunsten der Einwohnergemeinden

höher sind als die geleisteten Akontozahlungen und andererseits an noch offenen Restzahlungen an die Einwohnergemeinden.

Bei den Pflegekosten, deren Abgrenzung um 1,2 Mio. Franken zugenommen hat, handelt es sich um noch ausstehende Rückzahlungen des Kantons an die Einwohnergemeinden, da der effektive Beitrag der Gemeinden tiefer ausgefallen ist als ihre geleisteten Akontozahlungen.

Auch an die Ergänzungsleistungen AHV/IV haben die Einwohnergemeinden zu hohe Akontozahlungen geleistet. Die Rückzahlungen durch den Kanton sind per 31.12.2021 noch offen.

Die Abgrenzungen für Defizitbeiträge an Sonderschulen liegen um 8,8 Mio. Franken höher, weil viele Beiträge noch nicht abgerechnet wurden. Diese Rechnungen werden erst im 2022 eintreffen.

Per Ende 2021 waren Gesuche für Ausfallentschädigungen betreffend Covid-19 von Kulturunternehmen und Kulturschaffenden im Betrag von 4,8 Mio. Franken noch hängig. Diese werden erst im Jahr 2022 ausbezahlt und wurden deshalb für das Geschäftsjahr 2021 abgegrenzt.

Bei den Steuern hängt die Abnahme von 1,4 Mio. Franken mit den Repartitionen zusammen. Hierbei geht es um die Verteilung von Kantonsanteilen der direkten Bundessteuer bei mehreren Steuerdomizilen von Steuerpflichtigen. Diese Repartitionen sind hochvolatil, immer direkt mit einem Geschäftsverlauf verbunden und können sich von Jahr zu Jahr verändern.

Die ausstehenden Pensionskassenbeiträge Dezember 2021 von 6,8 Mio. Franken wurden in den Kreditoren verbucht im Gegensatz zum Vorjahr, wo diese in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten waren.

Die Ausgleichskonten enthalten Bundesgelder für das Asyl- und Flüchtlingswesen, sowie die Integration. Diese sind gestiegen, da infolge eines tieferen Bestandes an Asylanten weniger Kosten für die Unterbringung, Betreuung und Gesundheitskosten angefallen sind (Asyl und Flüchtlinge + 7,6 Mio. Franken). Die Integrationspauschale des Bundes hat um 3,0 Mio. Franken zugenommen. Die Kosten fallen durch die Umsetzung der «Integrationsagenda Schweiz (IAS)» erst in den Folgejahren laufend an (langfristiger Integrationsprozess).

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränd.2020/2021
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'684'844'756	1'680'062'985	-4'781'770
Obligationenanleihen	1'300'000'000	1'300'000'000	0
Darlehen TCS, Bootshafen	166'506	61'506	-105'000
Landw. Kreditkasse, Darlehen	87'635'207	87'603'195	-32'012
Verpflichtung Subventionen SBFI	16'326'277	16'516'869	190'592
PKSO Ausfinanzierung	279'006'660	274'173'717	-4'832'943
Darlehen Bund (Investitionsdarlehen WJF)	1'710'106	1'707'698	-2'408

Im 2021 wurde das Darlehen aus Ausfinanzierung der PKSO im Rahmen der ordentlichen jährlichen Annuitätszahlung um 4,8 Mio. Franken getilgt. Weiter wird auf das Kapitel über die Ausfinanzierung der Pensionskasse verwiesen.

Fälligkeiten der mittel- und langfristigen Schulden

Die Fristigkeiten der mittel- und langfristigen Schulden per 31.12.2021 präsentieren sich wie folgt:

Konto Gläubiger Zinssatz Mio. Fr.					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	später	
Valuta															
Anleihen:															
2063010	2015/2023	0.000%	100.0	16. 10 2023		100.0									
2063008	2014/2024	0.625%	100.0	13. 12 2024			100.0								
2063013	2017/2025	0.000%	150.0	27. 10 2025				150.0							
2063004	2012/2027	1.125%	200.0	29. 11 2027						200.0					
2063012	2016/2028	0.200%	100.0	15. 12 2028							100.0				
2063011	2015/2030	0.500%	150.0	16. 10 2030									150.0		
2063005	2013/2038	2.000%	100.0	2. 12 2038										100.0	
2063006	2013/2043	2.000%	100.0	2. 12 2043										100.0	
2063009	2015/2045	1.000%	300.0	20. 02 2045										300.0	
Total					1300.0	0.0	100.0	100.0	150.0	0.0	200.0	100.0	0.0	150.0	500.0

Langfristige Rückstellungen

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränd.2020/2021
208 Rückstellungen	68'241'189	52'101'439	-16'139'750
Rückstellung Planungsmehrwert Attisholz-Süd	8'248'949	3'237'788	-5'011'161
Bürgerschaftsverluste Wirtschaftsförderung	500'000	500'000	0
Rückstellung Ertragsausfälle Spitäler (Covid-19)	36'796'240	20'300'000	-16'496'240
Rückstellung Härtefallregelung (Covid-19)	16'000'000	19'657'652	3'657'652
Rückstellungen Dienststellen	6'696'000	8'406'000	1'710'000

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Rückstellung für den Planungsmehrwert der Grundstücke Luterbach, Attisholz-Süd um 5 Mio. Franken aufgelöst und als Buchgewinn verbucht, da im Zusammenhang mit der Immobilienentwicklung Attisholz Süd generell mit einem Gewinn zu rechnen ist.

Für noch zu leistende Ertragsausfälle und Mehrkosten der Spitäler und Kliniken aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden für das Jahr 2021 20,3 Mio. Franken zurückgestellt.

Da das Härtefallprogramm des Kantons Solothurn im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie verlängert wurde, können die Unternehmen für ihre Umsatzeinbussen der Jahre 2020 und 2021 nochmals ein Gesuch einreichen. Für den Kantonsanteil dieser Massnahme wurden erneut Rückstellungen im Betrag von 19,7 Mio. Franken gebildet.

Im Amt für Wirtschaft und Arbeit wurden zusätzliche Rückstellungen gebildet für Förderbeiträge Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Betrag von 1,7 Mio Franken.

Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	Veränd.2020/2021
209 Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK	95'967'386	102'855'055	6'887'668
<i>Eigenkapital von Legaten, Stiftungen, Fonds</i>	16'759'789	66'692'012	49'932'223
Max Müller-Fonds	6'645'269	6'651'438	6'169
Adolf Schläfli-Fonds	6'272'872	6'250'149	-22'723
Winkelried-Fonds	2'982'180	2'976'498	-5'682
Schenkung Oberst W. Bargetzi	34'854	34'854	0
Olga Ziegler-Fonds	511'576	511'576	0
Bewährungshilfefonds	221'080	218'819	-2'260
Legat Hugo Schneider	20'132	20'132	0
Loosli-Fonds	3'410	3'410	0
Schulfonds KBS Solothurn	68'415	68'415	0
Swisslos-Fonds	0	33'710'076	33'710'076
Swisslos-Sport-Fonds	0	16'246'644	16'246'644
<i>Kapitalanlagen von selbständigen Stiftungen</i>	390'041	388'531	-1'510
Kulturstiftung Kantonsschule Solothurn	317'334	316'174	-1'160
Wehrdenkmal-Stiftung	72'708	72'358	-350
<i>Spezialfinanzierungen im FK</i>	78'817'556	35'774'511	-43'043'045
Lotteriefonds	28'711'385	0	-28'711'385
Sportfonds	17'331'153	0	-17'331'153
Finanzausgleich Einwohnergemeinden	7'955'239	10'956'021	3'000'782
Finanzausgleich Kirchgemeinden	10'000'000	10'000'000	0
Forstfonds	1'052'821	1'147'164	94'343
Krankentaggeldversicherung GAV	1'544'607	1'544'607	0
Ersatzbeiträge Schutzräume	10'623'624	12'126'719	1'503'095
Fonds für Notlagen (Covid-19)	1'598'728	0	-1'598'728

In dieser Kontengruppe werden nur noch die Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital gezeigt. Die übrigen Spezialfinanzierungen wurden mit der Umstellung auf HRM2 dem Eigenkapital zugewiesen (siehe auch Eigenkapitalnachweis).

Der Swisslos-Fonds und der Swisslos-Sport-Fonds wurden mit der Einführung von HRM2 den Spezialfinanzierungen zugewiesen, obwohl keine entsprechende gesetzliche Grundlage vorlag. Diese Fonds wurden nun in die Kontengruppe der übrigen Fonds umgegliedert.

Der Swisslos-Fonds hat um 5,0 Mio. Franken zugenommen, weil Mehrerträge und Minderaufwände zu einem positiven Jahresergebnis geführt haben. Im Gegensatz dazu hat der Swisslos-Sport-Fonds um 1,1 Mio. Franken abgenommen, weil die Erträge den Mehraufwand nicht zu decken vermochten.

Die Einlage in den Finanzausgleichsfonds fiel aufgrund geringerer steuerlicher Disparitäten bei den Einwohnergemeinden und deshalb tieferer Finanzausgleichsbeiträge um 3,0 Mio. Franken höher aus.

Der Fonds Ersatzbeiträge Schutzräume hat um 1,5 Mio. Franken zugenommen, weil deutlich mehr Ersatzbeiträge vereinnahmt, als Beiträge an die Gemeinden gesprochen wurden.

Zur kurzfristigen Überbrückung der Notlage, die infolge der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) eingetreten ist, hat der Kanton in Ergänzung zu den vom Bund beschlossenen Massnahmen Mittel für Selbständigerwerbende ausgerichtet. Diese Mittel wurden in Form eines Überbrückungsfonds, welcher durch den Kanton mit 3 Mio. Franken alimentiert wurde, zur Verfügung gestellt. Aus diesem Fonds wurden im 2020 1,4 Mio. Franken entnommen. Da dieses Programm ausgelaufen ist, wurde der Fonds nun aufgehoben.

1.6.2.4 Eigenkapital

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis	Bilanzfehlbetrag PKSO	Zweck- bestimmte Reserven (SF im EK)	Rücklagen	verfügbarer Bilanzüber- schuss/- fehlbetrag	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2020	-927'888'148	659'066'287	114'165'097	571'530'007	416'873'243
Jahresergebnis 2021				82'491'564	82'491'564
Ausfinanzierung der PKSO					
Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO	27'290'828				27'290'828
Zuweisungen					
Einlagen in Spezialfinanzierungen EK		2'429'303		-2'429'303	0
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		-93'279		93'279	0
Zuweisung in Globalbudgetreserven			-468'000	468'000	0
Zuweisung Wasserwirtschaft AfU			7'916'723	-7'916'723	0
Umbuchung SF Strassenbaufonds nach Strassenrechnung AVT		-638'052'785	638'052'785		0
Zuweisung Strassenrechnung AVT			14'691'844	-14'691'844	0
Stand per 31.12.2021	-900'597'320	23'349'527	774'358'448	629'544'980	526'655'634

Erläuterungen zum Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis weist Veränderungen im Eigenkapital während einer Geschäftsperiode auf. Er erklärt die Veränderungen der wesentlichen Eigenkapitalposten der Bilanz und dient somit als Hilfsrechnung zur Bilanz.

Bilanzfehlbetrag PKSO

Der Ausfinanzierungsbetrag wird im Eigenkapitalausweis gesondert ausgewiesen. Damit entsteht ein Verlustvortrag in der Höhe der Ausfinanzierung. Dieser ist von der Defizitbremse ausgenommen. Das freie Eigenkapital erhöht sich um diesen Betrag. Um einerseits die Refinanzierungen der Kapitalaufnahme und andererseits auch die langfristigen Annuitätzahlungen sicherzustellen, wird der Bilanzfehlbetrag ausserordentlich abgeschrieben. Die Höhe des Abschreibungsbetrages entspricht dem Ausfinanzierungsbetrag verteilt auf die Laufzeit von 40 Jahren.

Zweckbestimmte Reserven (SF im EK)

Die zweckbestimmten Reserven beinhalten die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Spezialfinanzierungen im EK	Einlagen		
	Bestand 31.12.20	Entnahmen 2021	Bestand 31.12.21
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	659'066'287	-635'716'760	23'349'527
Natur- und Heimatschutz	9'798'637	1'891'888	11'690'525
Unfallkasse	463'899	-30'709	433'190
Tierseuchenkasse	772'302	8'981	781'283
Deponienachsorge	9'978'664	465'865	10'444'528
Strassenbaufonds <i>(effektiver Bestand Strassenbaufonds inkl. aktivierter Strassen)</i>	638'052'785 <i>(10'1509'746)</i>	-638'052'785 <i>(0)</i>	0 <i>(0)</i>

Strassenbaufonds / Strassenrechnung

Mit Beschluss Nr. 2015/273 vom 24. Februar 2015 hat der Regierungsrat die Stossrichtungen der künftigen Strassenfinanzierung beschlossen und das Bau- und Justizdepartement (BJD) mit der Ausarbeitung eines Teilrevisionsentwurfes des Strassengesetzes beauftragt. Im Rahmen dieser Teilrevision wurde die Spezialfinanzierung Strassenbau aus finanzpolitischen Gründen per 1.1.2021 abgeschafft und durch die Strassenrechnung ersetzt. An der Darstellung der neuen Strassenrechnung ändert sich gegenüber der alten Spezialfinanzierung nichts, sie wird jedoch neu unter den Rücklagen im Eigenkapital abgebildet.

Rücklagen

Die Strassenrechnung, die Wasserrechnung des Amtes für Umwelt sowie die Globalbudgetreserven werden als Teil des verfügbaren Bilanzüberschusses/-fehlbetrages als separate Rücklagen dargestellt:

Rücklagen	Bestand 31.12.20	Einlagen		Bestand 31.12.21
		Entnahmen 2021		
Rücklagen	114'165'097	660'193'352		774'358'448
Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten	110'765'097	7'916'723		118'681'819
Globalbudgetreserve	3'400'000	-468'000		2'932'000
Strassenrechnung <i>(effektiver Bestand Strassenrechnung inkl. aktivierter Strassen)</i>	0 <i>(0)</i>	652'744'629 <i>(6'185'748)</i>		652'744'629 <i>(107'695'494)</i>

Verfügbarer Bilanzüberschuss/-fehlbetrag

Der verfügbare Bilanzüberschuss/-fehlbetrag verändert sich um

- das Jahresergebnis
- die Einlagen in die und Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals
- die Einlagen in die und Entnahmen aus den Rücklagen

Der frei verfügbare Bilanzüberschuss beträgt nach diesen Buchungen 629'544'980 Franken.

Das gesamte Eigenkapital inklusive der Spezialfinanzierungen und Rücklagen beträgt per 31.12.2021 526'655'634 Franken und hat sich verglichen mit dem Bestand per 31.12.2020 wie folgt verändert:

Jahresergebnis	Fr.	82'491'564
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages PKSO	Fr.	27'290'828
Veränderung Eigenkapital	Fr.	109'782'392

1.6.3 Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung (vgl. Kapitel 1.5) zeigt die Liquiditätsentwicklung im operativen Bereich, die Investitionsvorgänge sowie die Finanzierungsmassnahmen innerhalb der Rechnungsperiode auf und gibt damit Zusatzinformationen zur Rechnungslegung. Die Geldflussrechnung geht einen Schritt weiter als der Finanzierungsausweis, welcher die Veränderung der Nettoverschuldung aufzeigt. Sie umfasst im Sinne einer Weiterentwicklung des Finanzierungsausweises die Geldflüsse aus der Betriebs-, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit.

Während der Finanzierungsausweis zur Ermittlung der Veränderung der Nettoverschuldung die Ergebnisse der Erfolgs- und der Investitionsrechnung umfasst, werden in der Geldflussrechnung zusätzlich die Bilanzveränderungen aus der operativen Tätigkeit einbezogen. Als Saldo der Geldflussrechnung resultiert die Veränderung der flüssigen Mittel.

In der diesjährigen Geldflussrechnung wird ersichtlich, dass ein positiver Cash Flow von 159,5 Mio. Franken aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftet wurde. Zusammen mit dem negativen Cash Flow aus der Investitionstätigkeit von 75,7 Mio. Franken und dem Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit von -131,8 Mio. Franken mussten gesamthaft 47,9 Mio. Franken dem Geldfonds entnommen werden, indem die flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr um diesen Betrag abgenommen haben.

1.6.4 Finanzielle Zusagen und übrige finanzielle Risiken

	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
Bürgschaften	15'802'719	15'647'876	-154'843
1) ZASE Zweckverband Abwasserregion Soloth.-Emme	14'000'000	14'000'000	0
2) Forstwirtschaft	815'940	750'964	-64'976
3) Investitionshilfegesetz (IHG)	363'250	317'500	-45'750
4) Perspektive Solothurn	50'000	50'000	0
5) NRP Neue Regionalpolitik	573'529	529'412	-44'117
Erläuterungen zu den Bürgschaften			
1) Bürgschaften gemäss Gesetz über die Rechte am Wasser vom 25.10.1964			
2) Bürgschaften gemäss BG über den Wald vom 4.10.1991			
3) Bürgschaften für 50% der Darlehen für Infrastrukturverbesserungen im Berggebiet			
4) ASO: Zusicherung an Perspektive Solothurn für Tagelöhnerprojekte / Arbeitseinsätze			
5) AWA: Förderprogramm für die Verbesserung der Standortvoraussetzungen			
Eventualverpflichtungen	125'843'805	125'680'844	-162'961
1) Berufliche Vorsorge der Mitglieder des Regierungsrates (Rentner per 1.1.2016)	10'597'055	8'934'094	-1'662'961
2) Altlastensanierungen	115'000'000	116'500'000	1'500'000
3) Startup-Bürgschaft COVID-19 (Anteil Kanton 35%)	246'750	246'750	0
Erläuterungen zu den Eventualverpflichtungen			
1) Ausfinanzierung der aktiv Versicherten per 1.1.2016 Die Renten der aktuellen Rentner per 1.1.2016 werden noch durch den Kanton bezahlt.			
2) Subsidiärhaftung des Kantons gemäss Umweltschutzgesetz vom 7.10.1983			
3) Im Frühjahr 2020 hat der Bundesrat ein besonderes Bürgschaftsverfahren beschlossen, um aussichtsreiche Startups mit coronabedingten Liquiditätsengpässen über das Bürgschaftswesen für KMU zu unterstützen. An allfälligen Verlusten muss sich der Kanton mit 35% beteiligen.			
Leasing-/Mietverträge	7'555'074	6'540'370	-1'014'704
1) Hochbauamt, langfristige Mietverträge	7'555'074	6'540'370	-1'014'704
Erläuterungen zu Leasing-/Mietverträge			
1) Hochbauamt: Langfristige Mietverträge für Büros			
Zugesicherte Subventionen:	14'549'104	13'570'163	-978'941
1) Amt für Wald, Jagd und Fischerei	4'388'326	4'334'885	-53'441
2) Archäologie und Denkmalpflege	2'117'115	2'020'784	-96'331
3) Amt für Landwirtschaft	2'519'265	3'172'178	652'913
4) Amt für Umwelt	4'901'370	3'507'617	-1'393'753
5) Amt für Geoinformation	623'028	534'699	-88'329
Erläuterungen zu den zugesicherten Subventionen			
1) Waldwegbau, Waldwiederherstellung			
2) Restaurierungen			
3) Strukturverbesserungen, Bauten, Zufahrten			
4) Wasserbau, Gewässerschutz und -unterhalt			
5) Förderbeiträge zur Digitalisierung der kommunalen Nutzungspläne			

Risikosituation und Risikomanagement

Die gesetzliche Grundlage des Risikomanagements ist die Verordnung zum WoV-Gesetz vom 6.7.2004. Mit RRB Nr. 2008/2303 vom 16. Dezember 2008 hat der Regierungsrat die Ergänzung des WoV-Handbuches mit einem IKS-Leitfaden beschlossen und die Departemente beauftragt, in ihren Dienststellen geeignete Interne Kontrollsysteme gemäss dem IKS-Leitfaden zu implementieren und umzusetzen. Der RRB Nr. 2010/300 vom 23. Februar 2010 regelt den IKS-Umsetzungsplan. Mit der Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss (im Rahmen des Berichtspaketes) hat der/die Amtschef/in seit 2010 jährlich zu bestätigen, dass ein funktionierendes IKS vorhanden ist.

Gemäss WoV-Handbuch Kapitel 11.4 schafft das interne Kontrollsystem (IKS) Transparenz, indem jede Dienststelle über

- ein Prozessinventar
- Prozessbeschreibungen
- eine Risikobeurteilung zu den Prozessen
- und Kontrollbeschreibungen

verfügt.

Das Risikomanagement (Risikoanalyse und –beurteilung) als Bestandteil des Internen Kontrollsystems wird mit dem Kontrollbereich 1.13 der IKS-Inventarliste geregelt.

Nr.	Kontrollbereich (Risikoinventar)	Kontrollziel Ist sichergestellt, dass...	Dokumentation / Nachweis für
1.13	Risikoanalyse und - beurteilung	... eine Identifikation und Beurteilung der wesent- lichsten finanziellen und anderer Risiken vorliegt.	Aufstellung über die möglichen Risiken

Die finanzielle Risikosituation wird jährlich im integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) wiedergegeben, ebenso die Projektrisiken.

Das Departement als oberstes Kontroll- und Aufsichtsorgan ist verantwortlich für die Planung, Steuerung und Koordination des Finanzwesens in seinem Zuständigkeitsbereich. Die Amtsleitung trägt hingegen die Gesamtverantwortung für die Einführung, den Einsatz und die Überwachung des IKS in ihrem Bereich.

Aufgrund des Berichts über die Querschnittsprüfung Risikomanagement 2016 der Kantonalen Finanzkontrolle hat der Regierungsrat einem verwaltungsinternen Gremium unter der Federführung der Staatskanzlei den Auftrag erteilt, Mindeststandards für eine systematische Risikoidentifikation, -bewertung, -steuerung und –überwachung zu erarbeiten. Geprüft werden soll ebenfalls, wie ein periodisches Risikoreporting an den Regierungsrat erfolgen soll.

1.6.5 Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse PKSO

Die Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung verlangt von den Kantonen und von den Gemeinden, Ihre Vorsorgeeinrichtung in das System der Vollkapitalisierung oder Teilkapitalisierung zu führen. Bei einer Entscheidung zugunsten der Teilkapitalisierung muss die Vorsorgeeinrichtung in spätestens 40 Jahren einen Deckungsgrad von 80% erreichen.

Regierungsrat und Parlament haben sich deutlich für das System der Vollkapitalisierung entschieden. Die Vorteile für die Ausfinanzierung der Kasse bestehen insbesondere darin, dass die Probleme im Zusammenhang mit dem Fehlbetrag per sofort gelöst sind (keine Verzinsung Fehlbetrag, Teilliquidationen, Umlageverfahren, Anschlussverträge, Staatsgarantie).

Am 28. September 2014 hat das Volk an der Urne entschieden, dass die Pensionskasse des Kantons Solothurn ohne Kostenbeteiligung der Gemeinden ausfinanziert wird und hat das entsprechende Gesetz gutgeheissen.

Das Gesetz ist seit dem 1. Januar 2015 gültig und die PKSO zu diesem Zeitpunkt ausfinanziert.

Kostenzusammenstellung der Ausfinanzierung

	Aufwand/Ertrag lfd. Jahr	kumuliert seit 1.1.2015
Aufgelaufene Kosten Vorjahr / Saldo vortrag 1.1.2021		1'004'169'657
Bewegungen 2021		
PK-Beitragsminderung Kanton	-12'055'986	
PK-Beitragsminderung SoH	-7'787'847	
PK-Beitragsminderung Gemeinden	-8'113'214	
Zinsaufwand (Annuität)	8'370'200	
Total Ausfinanzierungskosten Kanton per 31.12.2021	-19'586'847	984'582'809

Ausfinanzierung

Die Ausfinanzierung erfolgte per 1.1.2015. Der Betrag von 1'091'633'116 Franken (Ausfinanzierung gemäss Gesetz abzüglich der Bereinigungen) wurde im 2015 vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Im Gegenzug wurde das Darlehen der Pensionskasse mit dem gleichen Betrag gutgeschrieben.

PK-Beitragsminderungen

Die PKSO schreibt dem Kanton jenen Teil der Arbeitgeberbeiträge (von Kanton, soH und Gemeinden) wieder gut, welcher zugunsten der Ausfinanzierung eingesetzt wird (4,5%).

Jährliche Annuität

Der Kanton bezahlt das Darlehen mittels einer jährlichen Annuität über 40 Jahre zurück. In der Annuität ist sowohl der Zinsaufwand wie auch die Amortisation enthalten. Da das Darlehen im 2015 bereits mit 700 Mio. Franken und im 2017 mit zusätzlichen 80 Mio. Franken getilgt wurde, wird die Annuität nur auf dem Restbetrag berechnet.

Gesamtbelastung in der Staatsrechnung

Die Ausfinanzierung der Pensionskasse des Kantons Solothurn hat die Staatsrechnung im laufenden Jahr mit 19'586'847 Franken entlastet. Kumuliert seit der Ausfinanzierung sind für den Kanton Kosten von **984'582'809 Franken** aufgelaufen. In diesem Betrag sind die Zinskosten an die Banken für die Kapitalaufnahmen, welche für die Amortisation des Darlehens PKSO eingesetzt wurden, nicht enthalten. Ebenfalls ist die Abschreibung des Bilanzfehlbetrages aus der Ausfinanzierung in diesem Betrag nicht enthalten.

Ausfinanzierungsdarlehen PKSO

Der Stand des Ausfinanzierungsdarlehens gegenüber der Pensionskasse beträgt per 31.12.2021 274'173'717 Franken.

1.6.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 13. Februar 2022 wurde die kantonale Abstimmungsvorlage für die Abgeltung der Ertragsausfälle und Mehrkosten aufgrund der Covid-19-Pandemie an die Solothurner Spitäler und Kliniken für das Jahr 2020 angenommen. Damit kann die definitive Schlusszahlung 2020 vorgenommen werden. Dies führt in der vorliegenden Rechnung dazu, dass dieser Teil der Ertragsausfälle in den passiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert wird, jener der Ertragsausfälle 2021 jedoch in den Rückstellungen, da für diesen Teil noch keine konkrete Verpflichtung besteht.

Andere wesentliche Ereignisse, die eine Anpassung von Vermögenswerten oder eine Offenlegung erforderlich machen würden, sind bis zum 17. März 2022 nicht eingetreten.

1.6.7 Kreditrechtliche Angaben

1.6.7.1 Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit- bewilligung und	Gesamt- kredit	Ausgaben		Restkredit
				Rechnung 2021	Kumulierte Ausgaben 31.12.2021	
Bau- und Justizdepartement						
Diverse P30202	Raumplanung: Mehrjahresprogramm "Natur und Landschaft 2021 – 2032"	KRB 11.11.20 LZ: 2032	46'000'000	2'768'037	2'768'037	43'231'963
	SGB 0101/2020					
Departement für Bildung Kultur						
Diverse P40316	Leistungsauftrag an die Fachhochschule Nordwestschweiz für die Jahre 2021 - 2024	KRB 02.06.2020 LZ: 2024	151'256'000	37'634'208	37'634'208	113'621'792
	SGB 0096/2020					
Departement des Innern						
3635000/ 20920	Durchführung des Krebs- Früherkennungsprogrammes Mammografie-Screening im Kanton Solothurn 2020 - 2029	KRB 03.07.2019 LZ 2029	2'750'000	250'000	500'000	2'250'000
	SGB 0093/2019					
3153001 1550	Erneuerung Software Assurance 2018 - 2021	KRB 09.05.'18 LZ: 2021	884'340	129'327	882'348	1'992
	SGB 0032/2018					
3119000 1560	Ersatzbeschaffung Oberkörperschutz (Schlagschutz) für den Ordnungsdienst der Polizei Kanton Solothurn	KRB 27.03.2019 LZ: 2023	417'941	24'400	367'900	50'041
	SGB 0166/2018					
Volkswirtschaftsdepartement						
3635000/ P70207	Neue Regionalpolitik (NRP) 2020 - 2023	KRB 13.11.2019 LZ: 2023	2'000'000	221'358	347'008	1'652'992
3634000/ 20038	Programm Biodiversität im Wald 2021- 2032	KRB 11.11.2020 LZ: 2032	19'200'000	1'054'057	1'054'057	18'145'943
	SGB 0102/2020					
Total Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung			222'508'281	42'081'387	43'553'558	178'954'723

1.6.7.2 Verpflichtungskredite Investitionsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit- bewilligung und Laufzeit	Gesamt- kredit	Ausgaben		
				Rechnung 2021	Kumulierte Ausgaben 31.12.2021	Restkredit
Bau- und Justizdepartement						
Amt für Geoinformation						
5640000/ 70.000242	Erstellen der amtlichen Vermessung Teuerung bis 31.12.2021 Total	KRB 30.1194 LZ: 2022	60'000'000 6'489'234 66'489'234	25'378	42'845'719	23'643'515
SGB 75/93						
5640000/ 70.000857	Digitalisierung kommunale Nutzungspläne Teuerung bis 31.12.2021 Total	KRB 03.07.13 LZ: 2020	2'100'000 2'111 2'102'111	176'594	655'632	1'446'479
SGB 081/2013						
Departement des Innern						
Kantonspolizei						
5060000 032.720033	Erneuerung des Sicherheitsfunknetzes Polycom des Kantons Solothurn im Rahmen des Bundesprojektes "Werterhaltung Polycom WEP 2030"	KRB 18.08.2018 LZ: 2022	4'012'791	121'153	1'301'299	2'711'492
SGB 0090/2018						
Total aller Verpflichtungskredite Investitionsrechnung			72'604'136	323'124	44'802'649	27'801'486

Zudem sind folgende Beträge in den Mehrjahresplanungen im Geschäftsbericht 2021 ausgewiesen. Die Details zu den Verpflichtungskrediten aus der Mehrjahrsplanung befinden sich in den Globalbudgetblättern der Dienststellen:

Hochbau	33'201'000
Strassenbau	33'371'000
Kantonaler Wasserbau	-1'204'000
Informationstechnologie	6'283'000

1.6.7.3 Abgerechnete Verpflichtungskredite

Konto	Departement/Projekt	Kredit- bewilligung und Laufzeit	Gesamt- kredit	Ausgaben		
				Rechnung 2021	Kumulierte Ausgaben 31.12.2021	nicht bean- spruchter Kredit
Bau- und Justizdepartement						
Diverse P30202	Raumplanung: Mehrjahresprogramm "Natur und Landschaft 2009 – 2020"	KRB 28.10.08 LZ: 2020	45'000'000	3'704'705	42'469'085	2'530'915
	SGB 099/2008					
Volkswirtschaftsdepartement						
3634000/ 20038	Förderprogramm Biodiversität im Wald 2011 – 2020	KRB 07.12.10 LZ: 2020	2'000'000	48'124	2'163'138	-163'138
	SGB 143/2010					

1.6.7.4 Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredite

Gleichzeitig mit dem Geschäftsbericht werden die Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredite zu Händen des Kantonsrates beschlossen. Im Anhang dieses Beschlusses ist eine komplette Übersicht mit den einzelnen Nachtrags- und Zusatzkrediten enthalten.

Während des Jahres wurden bereits folgende Nachtrags- und Zusatzkredite durch den Regierungsrat und den Kantonsrat bewilligt:

- SGB 0037/2021 Zusatzkredit Globalbudget "Gerichte "
- SGB 0044/2021 Zusatzkredit Globalbudget "Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat"
- SGB 0159/2021 Nachtrags- und Zusatzkredit Globalbudget "Volksschule "
- SGB 0172/2021 Zusatzkredit Globalbudget "Gesundheitsversorgung"
- SGB 0203/2021 Zusatz- und Nachtragskredit Globalbudget "Führungsunterstützung VWD und Stiftungsaufsicht"
- SGB 0204/2021 Zusatzkredit Globalbudget "Wald, Jagd und Fischerei"
- SGB 0191/2021 Zusatzkredit Globalbudget "Gerichte "

1.7 Zusätzliche Erläuterungen

1.7.1 Kennzahlen zur Finanzlage des Kantons Solothurn 2015 - 2021

Die folgenden Kennzahlen sind von Bedeutung zur Beurteilung der längerfristigen Entwicklung des Staatshaushaltes.

Vorab sind die **Quoten** zu erwähnen (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem Bruttoinlandsprodukt des Kantons), sodann die **Anteile** (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem bereinigten Ertrag) sowie die **Grade** (Verhältnis Cash Flow zu den Nettoinvestitionen).

Obschon die Zahlen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn für die Jahre 2019 bis 2021 auf Schätzungen beruhen können wichtige Trends ermittelt und erkannt werden.

1)quote = Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt

Das Bundesamt für Statistik (BFS) publiziert seit 2005 keine Zahlen mehr zu den kantonalen Volkseinkommen. Als Ersatz für die kantonalen Volkseinkommen publiziert das BFS seit 2008 neu das kantonale Bruttoinlandsprodukt. Die Zahlen 2019 – 2021 basieren auf Schätzungen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO und der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF). Die Kennzahlen der Vorjahre werden jeweils an die aktuellen Daten des BFS angepasst.

Kennzahl	RE15	RE16	RE17	RE18	RE19	RE20	RE21
Staatsquote Total Ausgaben ER und IR, ohne Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen, Durchlaufpositionen und interne Verrechnungen in % des Bruttoinlandsprodukts	11,2	11,8	11,9	11,6	11,8	12,3	12,2
Steuerquote Total Steuerertrag (inkl. Mfz-Steuern) in % des Bruttoinlandsprodukts	5,3	5,4	5,3	5,3	5,3	5,4	5,3
Investitionsquote Nettoinvestitionen in % des Bruttoinlandsprodukts	0,5	0,7	0,6	0,7	0,7	0,5	0,4
Verschuldungsquote Nettoverschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts (vormals Bruttoschuld)	7,9	8,0	7,8	7,5	7,1	7,0	6,3

Bruttoinlandsprodukt des Kantons Solothurn gemäss Bundesamt für Statistik (Angaben vom 21.02.2021, nach Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung(VGR-Revision)):

2015: 17'946 Mio. CHF

2016: 18'005 Mio. CHF

2017: 18'220 Mio. CHF

2018: 18'629 Mio. CHF

2019: 18'879 Mio. CHF (provisorischer Wert)

Geschätzte Veränderungen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn gegenüber dem Vorjahr:

2020: - 2,5%

2021: + 3,7%

2) anteil = Verhältnis zum bereinigten Ertrag

Bereinigter Ertrag: Ertrag der Erfolgs- und Investitionsrechnung, *ohne* Durchlaufpositionen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen

Kennzahl	RE15	RE16	RE17	RE18	RE19	RE20	RE21
Kapitaldienstanteil Passivzinsen und ord. Abschreibungen, abzüglich Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	3,1	3,0	1,9	2,0	1,5	1,0	1,8
Zinsbelastungsanteil Differenz Passivzinsen zu Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	1,0	0,9	0,6	0,5	0,1	-0,4	0,6
Eigenkapitalanteil Eigenkapital abz. Bilanzfehlbetrag in % des bereinigten Ertrages	1,1	-0,7	20,6	21,2	23,7	24,6	26,2

3) grad = Verhältnis zur Nettoinvestition

Verhältnis Cash Flow (Operatives Ergebnis Erfolgsrechnung + Abschreibungen) zu Nettoinvestition (Bruttoinvestition abzüglich eingehende Investitionsbeiträge)

Kennzahl	RE15	RE16	RE17	RE18	RE19	RE20	RE21
Selbstfinanzierungsgrad Cash Flow in % der Nettoinvestition	63	71	64	108	138	156	225
Fremdfinanzierungsgrad Finanzierungsüberschuss (negatives Vorzeichen) bzw. Finanzierungsfehlbetrag in % der Nettoinvestitionen	37	29	36	-8	-38	-56	-125
Eigenfinanzierungsgrad Eigenkapital in % der Bilanzsumme	3	3	4	7	11	14	17

4) Nettoverschuldung

Kennzahl	RE15	RE16	RE17	RE18	RE19	RE20	RE21
Nettoverschuldung je Einwohner Nettoverschuldung in Fr. je Einwohner	5'260	5'350	5'180	5'090	4'870	4'640	4'260

1.7.2 Volkswirtschaftliche Gliederung

1.7.2.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. absolut	%
3 Aufwand	2'360'842'919	2'396'368'929	2'425'440'611	29'071'682	1.2
30 Personalaufwand	459'494'370	475'579'804	484'851'332	9'271'528	1.9
300 Behörden, Kommissionen und Richter	7'492'639	7'879'823	7'709'068	-170'755	-2.2
301 Löhne des Verwaltungs-u.Betriebspersonal	294'999'513	304'685'379	311'807'074	7'121'694	2.3
302 Löhne der Lehrpersonen	84'339'536	85'475'759	86'857'672	1'381'913	1.6
303 Temporäre Arbeitskräfte	709'964	1'750'000	1'506'115	-243'885	-13.9
304 Zulagen	144'426	97'950	152'667	54'717	55.9
305 Arbeitgeberbeiträge	65'698'700	68'148'483	68'652'310	503'827	0.7
306 Arbeitgeberleistungen	2'508'766	2'905'000	2'722'097	-182'903	-6.3
309 Übriger Personalaufwand	3'600'826	4'637'410	5'444'329	806'919	17.4
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	179'784'810	187'358'164	198'129'847	10'771'683	5.7
310 Material- und Warenaufwand	20'207'442	17'165'864	15'514'554	-1'651'310	-9.6
311 Nicht aktivierbare Anlagen	10'550'990	10'519'710	9'277'487	-1'242'223	-11.8
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	5'275'302	5'508'200	5'943'073	434'873	7.9
313 Dienstleistungen und Honorare	64'337'094	73'758'084	100'751'653	26'993'570	36.6
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	20'980'463	20'706'400	22'169'843	1'463'443	7.1
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anl.	11'659'016	13'619'700	13'522'730	-96'970	-0.7
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsggeb.	12'722'737	12'813'260	13'767'231	953'971	7.4
317 Spesenentschädigungen	3'207'139	4'292'525	3'558'962	-733'563	-17.1
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	24'867'339	22'875'807	6'122'920	-16'752'887	-73.2
319 Verschiedener Betriebsaufwand	5'977'289	6'098'615	7'501'394	1'402'779	23.0
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	57'529'579	57'335'415	58'038'741	703'325	1.2
330 Sachanlagen	57'529'579	57'335'415	58'038'741	703'325	1.2
34 Finanzaufwand	25'496'684	25'819'400	25'321'180	-498'220	-1.9
340 Zinsaufwand	19'901'574	19'778'200	19'736'118	-42'082	-0.2
341 Realisierte Kursverluste	24'225	30'000	21'857	-8'143	-27.1
342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungsk.	-259'041	390'000	-229'960	-619'960	-159.0
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	2'677'801	1'770'000	2'148'421	378'421	21.4
344 Wertberichtigung Anlagen FV	0	0	6'010	6'010	0.0
349 Verschiedener Finanzaufwand	3'152'126	3'851'200	3'638'734	-212'466	-5.5
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	9'756'610	7'476'367	12'304'696	4'828'329	64.6
350 Einl. in Fonds u. Spez. finanz. im Fremdkap.	9'756'610	7'476'367	12'304'696	4'828'329	64.6
36 Transferaufwand	1'487'991'636	1'505'991'050	1'508'113'641	2'122'591	0.1
360 Ertragsanteile an Dritte	792'446	790'000	765'056	-24'944	-3.2
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	111'128'803	108'800'100	115'493'943	6'693'843	6.2
3611 Entschädigungen an Kantone und Konkordat	88'488'979	85'832'000	91'979'669	6'147'669	7.2
3612 Entschädigungen an Gemeinde und Zweckver	22'639'823	22'968'100	23'514'274	546'174	2.4
362 Finanz- und Lastenausgleich	104'242'017	98'014'363	97'980'622	-33'741	0.0
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'269'512'579	1'294'781'587	1'291'024'433	-3'757'154	-0.3
3630 Beiträge an den Bund	21'962'443	22'127'000	22'870'282	743'282	3.4
3631 Beiträge an Kantone und Konkordate	8'469'693	8'912'300	8'785'800	-126'500	-1.4
3632 Beiträge an Gemeinden u. Gem. Zweckverb.	162'291'184	175'035'531	157'739'435	-17'296'096	-9.9
3634 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	510'975'870	500'694'609	515'817'114	15'122'505	3.0
3635 Beiträge an private Unternehmungen	115'346'536	116'513'993	125'151'485	8'637'492	7.4
3636 Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	4'794'345	4'800'800	4'805'800	5'000	0.1
3637 Beiträge an private Haushalte	445'672'508	466'697'354	455'854'517	-10'842'837	-2.3
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	-114'257	50'000	-13'618	-63'618	-127.2
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	130'560	0	0	0	0.0
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	2'299'487	3'555'000	2'863'205	-691'795	-19.5
37 Durchlaufende Beiträge	113'498'401	109'517'900	111'390'346	1'872'446	1.7
370 Durchlaufende Beiträge	113'498'401	109'517'900	111'390'346	1'872'446	1.7
3700 Bund	51'900	52'000	0	-52'000	-100.0
3702 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	42'893'211	37'060'000	38'644'636	1'584'636	4.3
3705 Private Unternehmungen	1'711'389	3'405'900	3'929'492	523'592	15.4
3707 Private Haushalte	68'841'902	69'000'000	68'816'218	-183'782	-0.3
38 Ausserordentlicher Aufwand	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0	0.0
383 Zusätzliche Abschreibungen	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0	0.0

1.7.2 Volkswirtschaftliche Gliederung

1.7.2.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. absolut	%
4 Ertrag	-2'419'860'933	-2'374'878'693	-2'507'932'175	-133'053'481	5.6
40 Fiskalertrag	-993'449'616	-916'304'075	-1'004'693'741	-88'389'666	9.6
400 Direkte Steuern natürliche Personen	-739'502'943	-705'489'250	-748'143'586	-42'654'336	6.0
401 Direkte Steuern juristische Personen	-84'828'056	-55'034'825	-77'363'145	-22'328'320	40.6
402 Übrige direkte Steuern	-94'575'217	-81'600'000	-103'635'985	-22'035'985	27.0
403 Besitz- und Aufwandsteuern	-74'543'400	-74'180'000	-75'551'026	-1'371'026	1.8
41 Regalien und Konzessionen	-97'231'524	-94'998'167	-137'236'391	-42'238'224	44.5
410 Regalien	-2'091'748	-2'014'500	-1'992'806	21'694	-1.1
411 Schweiz.Nationalbank	-85'287'759	-85'327'000	-127'912'092	-42'585'092	49.9
412 Konzessionen	-9'852'017	-7'656'667	-7'331'493	325'174	-4.2
42 Entgelte	-170'870'178	-174'050'813	-182'773'031	-8'722'218	5.0
420 Ersatzabgaben	-1'361'700	-1'600'000	-1'611'085	-1'1085	0.7
421 Gebühren für Amtshandlungen	-83'113'731	-85'122'755	-86'803'746	-1'680'991	2.0
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	-16'637'257	-15'713'300	-16'742'345	-1'029'045	6.5
423 Schul- und Kursgelder	-3'483'059	-3'421'100	-3'932'895	-511'795	15.0
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-13'076'724	-12'767'689	-13'159'020	-391'331	3.1
425 Erlös aus Verkäufen	-7'045'865	-7'120'168	-6'625'180	494'988	-7.0
426 Rückerstattungen	-9'178'609	-8'594'601	-21'006'055	-12'411'454	144.4
427 Bussen	-33'915'586	-37'031'200	-29'675'167	7'356'033	-19.9
429 Übrige Entgelte	-3'057'647	-2'680'000	-3'217'539	-537'539	20.1
43 Verschiedene Erträge	-17'596'303	-16'664'233	-20'765'119	-4'100'886	24.6
430 Verschiedene betriebliche Erträge	-17'553'477	-16'664'233	-20'733'063	-4'068'830	24.4
431 Aktivierung Eigenleistungen	-42'826	0	-32'056	-32'056	0.0
44 Finanzertrag	-49'805'015	-30'561'370	-27'817'135	2'744'235	-9.0
440 Zinsertrag	-4'906'625	-7'615'030	-5'330'239	2'284'791	-30.0
441 Realisierte Gewinne FV	-5'107'460	-5'005'000	-5'014'392	-9'392	0.2
443 Liegenschaftenertrag FV	-3'270'710	-3'087'000	-3'291'676	-204'676	6.6
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	-21'889'280	0	-12'569	-12'569	0.0
445 Finanzertrag aus Darlehen und Bet.des VV	-515'000	-520'000	-438'545	81'455	-15.7
446 Finanzertrag von öffentl.Unternehmungen	-313'040	-218'240	-185'454	32'786	-15.0
447 Liegenschaftenertrag VV	-13'458'612	-13'716'100	-13'338'136	377'964	-2.8
449 Übriger Finanzertrag	-344'289	-400'000	-206'124	193'876	-48.5
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzieru	-3'184'174	-1'902'750	-107'990	1'794'760	-94.3
450 Ent.aus Fonds und Spezialfinanz. im FK	-3'184'174	-1'902'750	-107'990	1'794'760	-94.3
46 Transferertrag	-974'225'722	-1'030'879'385	-1'023'148'421	7'730'963	-0.7
460 Ertragsanteile	-123'433'978	-137'124'000	-143'231'577	-6'107'577	4.5
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	-28'031'550	-27'245'409	-29'421'396	-2'175'987	8.0
4610 Entschädigungen vom Bund	-6'394'086	-5'797'158	-6'624'610	-827'452	14.3
4611 Entsch.von Kantonen und Konkordaten	-15'819'531	-15'268'700	-16'368'601	-1'099'901	7.2
4612 Entsch.von Gemeinden und Gem.Zweckverb.	-5'718'627	-6'089'551	-6'327'931	-238'380	3.9
4613 Entsch.von öffentlichen Sozialvers.	-99'306	-90'000	-100'254	-10'254	11.4
462 Finanz- und Lastenausgleich	-401'883'851	-426'711'730	-426'715'260	-3'530	0.0
4620 vom Bund	-372'028'702	-397'176'000	-397'176'982	-982	0.0
4622 von Gemeinden und Gemeindezweckverb.	-29'855'149	-29'535'730	-29'538'278	-2'548	0.0
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-420'678'131	-439'297'246	-423'668'968	15'628'278	-3.6
4630 Beiträge vom Bund	-249'081'985	-253'097'818	-251'696'047	1'401'771	-0.6
4631 Beiträge von Kantonen und Konkordaten	-3'875'960	-3'261'506	-3'295'210	-33'704	1.0
4632 Beiträge von Gemeinden	-163'983'155	-170'698'182	-158'335'707	12'362'475	-7.2
4634 Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-274'461	-260'000	-482'651	-222'651	85.6
4635 Beiträge von privaten Unternehmungen	-1'531'784	-9'638'500	-7'238'064	2'400'436	-24.9
4637 Beiträge von privaten Haushalten	-1'930'786	-2'341'240	-2'621'290	-280'050	12.0
469 Verschiedener Transferertrag	-198'212	-501'000	-111'220	389'780	-77.8
47 Durchlaufende Beiträge	-113'498'401	-109'517'900	-111'390'346	-1'872'446	1.7
470 Durchlaufende Beiträge	-113'498'401	-109'517'900	-111'390'346	-1'872'446	1.7
4700 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-70'958'908	-72'755'900	-73'287'046	-531'146	0.7
4702 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-42'539'494	-36'762'000	-38'103'300	-1'341'300	3.6
Gesamttotal					
3 Aufwand	2'360'842'919	2'396'368'929	2'425'440'611	29'071'682	1.2
4 Ertrag	-2'419'860'933	-2'374'878'693	-2'507'932'175	-133'053'481	5.6
Saldo	-59'018'014	21'490'235	-82'491'564	-103'981'799	-483.9

1.7.2.2 Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. absolut	%
5 Ausgaben	113'117'593	131'400'000	87'904'466	-43'495'534	-33.1
50 Sachanlagen	106'480'721	121'645'000	81'045'559	-40'599'441	-33.4
500 Grundstücke	0	0	397	397	0.0
501 Strassen/Verkehrswege	32'800'852	50'000'000	36'111'974	-13'888'026	-27.8
502 Wasserbau	8'193'035	7'400'000	2'363'070	-5'036'930	-68.1
504 Hochbauten	55'364'272	48'710'000	33'471'698	-15'238'302	-31.3
506 Mobilien	10'071'163	15'475'000	9'059'487	-6'415'513	-41.5
509 Übrige Sachanlagen	51'400	60'000	38'934	-21'066	-35.1
54 Darlehen	1'389'964	1'750'000	1'554'321	-195'679	-11.2
544 Öffentliche Unternehmungen	0	0	359'964	359'964	0.0
545 Private Unternehmungen	293'529	0	353'529	353'529	0.0
547 Private Haushalte	1'096'434	1'750'000	840'828	-909'172	-52.0
56 Eigene Investitionsbeiträge	2'508'901	3'555'000	3'181'483	-373'517	-10.5
562 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	526'714	805'000	699'193	-105'808	-13.1
564 Öffentliche Unternehmungen	1'612'087	2'300'000	1'998'080	-301'920	-13.1
567 Private Haushalte	370'100	450'000	484'210	34'210	7.6
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	2'738'007	4'450'000	2'123'103	-2'326'897	-52.3
572 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	898'512	800'000	519'937	-280'063	-35.0
574 Öffentliche Unternehmungen	857'582	2'450'000	987'614	-1'462'386	-59.7
575 Private Unternehmungen	635'213	500'000	102'048	-397'952	-79.6
577 Private Haushalte	346'700	700'000	513'504	-186'496	-26.6
6 Einnahmen	-19'471'001	-17'041'257	-12'189'348	4'851'909	-28.5
60 Übertragung von Sachanlagen in das FV	0	0	0	0	0.0
600 Übertragung von Grundstücken	0	0	0	0	0.0
606 Übertragung Mobilien	0	0	0	0	0.0
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-13'932'255	-10'060'000	-6'859'103	3'200'897	-31.8
630 Bund	-12'195'684	-3'460'000	-3'944'055	-484'055	14.0
631 Kantone und Konkordate	-91'328	0	-504'841	-504'841	0.0
632 Gemeinde und Gemeindezweckverbände	-1'045'499	-6'500'000	-1'631'377	4'868'623	-74.9
634 Öffentliche Unternehmungen	0	-100'000	-92'392	7'608	-7.6
635 Private Unternehmungen	-599'744	0	-680'287	-680'287	0.0
637 Private Haushalte	0	0	-6'150	-6'150	0.0
64 Rückzahlung von Darlehen	-2'800'739	-2'531'257	-3'207'143	-675'886	26.7
644 Öffentliche Unternehmungen	-1'031'497	-1'031'257	-1'091'357	-60'100	5.8
645 Private Unternehmungen	-31'500	0	-181'120	-181'120	0.0
647 Private Haushalte	-1'737'742	-1'500'000	-1'934'666	-434'666	29.0
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-2'738'007	-4'450'000	-2'123'103	2'326'897	-52.3
670 Bund	-2'738'007	-3'950'000	-2'021'055	1'928'945	-48.8
671 Kantone und Konkordate	0	-500'000	-102'048	397'952	-79.6
Gesamttotal					
5 Ausgaben	113'117'593	131'400'000	87'904'466	-43'495'534	-33.1
6 Einnahmen	-19'471'001	-17'041'257	-12'189'348	4'851'909	-28.5
Nettoinvestitionen	93'646'592	114'358'743	75'715'117	-38'643'626	-33.8

1.7.3 Institutionelle Gliederung

1.7.3.1 Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. absolut	%
PC1 Behörden					
Aufwand	6'076'853	6'059'550	5'837'737	-221'812	-3.7
Ertrag	-429'966	-135'000	-35'769	99'231	-73.5
Interne Verrechnungen	-1'384'927	-1'290'298	-1'346'386	-56'089	4.3
Saldo	4'261'959	4'634'252	4'455'582	-178'671	-3.9
PC2 Staatskanzlei					
Aufwand	12'899'463	13'807'760	13'229'587	-578'173	-4.2
Ertrag	-2'905'133	-2'816'100	-2'455'756	360'344	-12.8
Interne Verrechnungen	-6'947'114	-6'973'358	-6'896'936	76'422	-1.1
Saldo	3'047'216	4'018'302	3'876'894	-141'408	-3.5
PC3 Bau- und Justizdepartement					
Aufwand	242'985'536	257'921'592	253'568'086	-4'353'506	-1.7
Ertrag	-182'546'537	-177'139'320	-180'753'773	-3'614'453	2.0
Interne Verrechnungen	-31'345'040	-32'497'605	-33'230'892	-733'287	2.3
Saldo	29'093'960	48'284'668	39'583'422	-8'701'246	-18.0
PC4 Departement für Bildung und Kultur					
Aufwand	476'828'286	487'742'564	498'202'478	10'459'915	2.1
Ertrag	-68'131'942	-69'674'836	-72'931'318	-3'256'482	4.7
Interne Verrechnungen	26'869'212	27'935'006	27'335'433	-599'573	-2.1
Saldo	435'565'556	446'002'734	452'606'594	6'603'860	1.5
PC5 Finanzdepartement					
Aufwand	156'362'126	160'700'792	138'338'716	-22'362'076	-13.9
Ertrag	-1'605'284'287	-1'550'303'562	-1'682'517'219	-132'213'656	8.5
Interne Verrechnungen	9'172'660	5'675'454	8'432'765	2'757'311	48.6
Saldo	-1'439'749'501	-1'383'927'316	-1'535'745'738	-151'818'421	11.0
PC6 Departement des Innern					
Aufwand	1'156'815'978	1'178'299'493	1'190'785'422	12'485'929	1.1
Ertrag	-395'240'168	-409'991'476	-399'528'814	10'462'662	-2.6
Interne Verrechnungen	1'905'983	2'966'603	3'460'260	493'657	16.6
Saldo	763'481'793	771'274'620	794'716'868	23'442'248	3.0
PC7 Volkswirtschaftsdepartement					
Aufwand	281'069'485	265'994'532	297'162'265	31'167'733	11.7
Ertrag	-160'775'219	-159'550'599	-164'546'136	-4'995'537	3.1
Interne Verrechnungen	-800'237	2'051'421	-69'305	-2'120'726	-103.4
Saldo	119'494'028	108'495'354	132'546'824	24'051'470	22.2
PC8 Gerichte					
Aufwand	27'805'192	25'842'646	28'316'319	2'473'673	9.6
Ertrag	-4'547'680	-5'267'800	-5'163'390	104'410	-2.0
Interne Verrechnungen	2'529'464	2'132'775	2'315'061	182'286	8.5
Saldo	25'786'975	22'707'621	25'467'990	2'760'369	12.2
Total Erfolgsrechnung					
Aufwand	2'360'842'919	2'396'368'929	2'425'440'611	29'071'682	1.2
Ertrag	-2'419'860'933	-2'374'878'693	-2'507'932'175	-133'053'481	5.6
Interne Verrechnungen	0	0	0	0	
Saldo	-59'018'014	21'490'234	-82'491'564	-103'981'799	-483.9

1.7.3.2 Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. absolut	%
PC1 Behörden					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
PC2 Staatskanzlei					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
PC3 Bau- und Justizdepartement					
Ausgaben	98'116'793	107'270'000	72'707'981	-34'562'019	-32.2
Einnahmen	-16'105'043	-11'547'537	-7'908'299	3'639'238	-31.5
Nettoinvestitionen	82'011'749	95'722'463	64'799'682	-30'922'781	-32.3
PC4 Departement für Bildung und Kultur					
Ausgaben	1'265'242	2'595'000	1'242'991	-1'352'009	-52.1
Einnahmen	-1'737'742	-2'000'000	-2'036'714	-36'714	1.8
Nettoinvestitionen	-472'500	595'000	-793'722	-1'388'722	-233.4
PC5 Finanzdepartement					
Ausgaben	7'114'245	9'000'000	6'282'908	-2'717'092	-30.2
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	7'114'245	9'000'000	6'282'908	-2'717'092	-30.2
PC6 Departement des Innern					
Ausgaben	3'038'109	5'880'000	3'036'463	-2'843'537	-48.4
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	3'038'109	5'880'000	3'036'463	-2'843'537	-48.4
PC7 Volkswirtschaftsdepartement					
Ausgaben	3'583'203	6'655'000	4'634'123	-2'020'877	-30.4
Einnahmen	-1'628'216	-3'493'720	-2'244'336	1'249'384	-35.8
Nettoinvestitionen	1'954'987	3'161'280	2'389'787	-771'493	-24.4
PC8 Gerichte					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
Total Investitionsrechnung					
Ausgaben	113'117'593	131'400'000	87'904'466	-43'495'534	-33.1
Einnahmen	-19'471'001	-17'041'257	-12'189'348	4'851'909	-28.5
Nettoinvestitionen	93'646'592	114'358'743	75'715'117	-38'643'626	-33.8

1.7.4 Funktionale Gliederung

1.7.4.1 Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. absolut	%
0 Allgemeine Verwaltung					
Aufwand	162'773'286	166'780'528	165'465'321	-1'315'207	-0.8
Ertrag	-72'430'992	-72'870'547	-74'982'297	-2'111'750	2.9
Verrechnung	-66'967'902	-69'822'514	-69'329'026	493'489	-0.7
Saldo	23'374'392	24'087'466	21'153'998	-2'933'468	-12.2
1 Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei					
Aufwand	225'389'709	231'028'483	229'103'439	-1'925'044	-0.8
Ertrag	-94'158'589	-95'742'050	-92'144'975	3'597'075	-3.8
Verrechnung	15'155'681	14'744'399	15'108'875	364'476	2.5
Saldo	146'386'800	150'030'832	152'067'339	2'036'507	1.4
2 Bildung					
Aufwand	468'328'775	476'792'543	485'266'815	8'474'272	1.8
Ertrag	-67'603'259	-67'808'204	-70'083'581	-2'275'377	3.4
Verrechnung	28'972'452	29'960'135	29'459'151	-500'984	-1.7
Saldo	429'697'968	438'944'475	444'642'386	5'697'911	1.3
3 Kultur und Freizeit					
Aufwand	18'801'567	22'579'838	24'101'939	1'522'101	6.7
Ertrag	-5'467'795	-6'795'730	-7'760'327	-964'597	14.2
Verrechnung	1'140'454	1'244'966	1'211'745	-33'220	-2.7
Saldo	14'474'226	17'029'074	17'553'358	524'284	3.1
4 Gesundheit					
Aufwand	411'197'546	405'798'000	453'033'186	47'235'186	11.6
Ertrag	-1'799'760	-1'965'000	-16'812'098	-14'847'098	755.6
Verrechnung	1'257'832	1'096'621	1'823'951	727'330	66.3
Saldo	410'655'618	404'929'621	438'045'039	33'115'418	8.2
5 Soziale Wohlfahrt					
Aufwand	594'466'300	619'041'725	590'447'298	-28'594'427	-4.6
Ertrag	-348'136'345	-361'625'934	-340'987'234	20'638'699	-5.7
Verrechnung	-2'095'529	-285'545	-647'517	-361'972	126.8
Saldo	244'234'427	257'130'245	248'812'546	-8'317'699	-3.2
6 Verkehr					
Aufwand	122'814'494	124'603'363	126'103'432	1'500'069	1.2
Ertrag	-24'738'671	-25'012'220	-24'621'187	391'033	-1.6
Verrechnung	-72'433'104	-73'019'331	-74'478'964	-1'459'633	2.0
Saldo	25'642'720	26'571'812	27'003'280	431'468	1.6
7 Umwelt, Raumordnung					
Aufwand	27'857'782	36'925'732	33'804'821	-3'120'910	-8.5
Ertrag	-24'520'099	-20'778'000	-24'061'784	-3'283'784	15.8
Verrechnung	335'820	510'288	-101'323	-611'611	-119.9
Saldo	3'673'504	16'658'019	9'641'714	-7'016'305	-42.1
8 Volkswirtschaft					
Aufwand	151'370'739	133'589'459	159'417'688	25'828'229	19.3
Ertrag	-199'129'917	-198'692'563	-243'831'961	-45'139'398	22.7
Verrechnung	2'814'420	2'898'982	2'829'156	-69'826	-2.4
Saldo	-44'944'759	-62'204'121	-81'585'117	-19'380'995	31.2
9 Finanzen und Steuern					
Aufwand	177'842'720	179'229'258	158'696'671	-20'532'587	-11.5
Ertrag	-1'581'875'508	-1'523'588'445	-1'612'646'730	-89'058'285	5.8
Verrechnung	91'819'877	92'672'000	94'123'952	1'451'952	1.6
Saldo	-1'312'212'911	-1'251'687'187	-1'359'826'107	-108'138'920	8.6
Gesamttotal					
Aufwand	2'360'842'919	2'396'368'929	2'425'440'611	29'071'682	1.2
Ertrag	-2'419'860'933	-2'374'878'693	-2'507'932'175	-133'053'481	5.6
Verrechnung	0	0	0	0	0.0
Saldo	-59'018'014	21'490'235	-82'491'564	-103'981'799	-483.9

1.7.4.2 Funktionale Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. absolut	%
0 Allgemeine Verwaltung					
Ausgaben	12'945'688	26'160'000	19'395'447	-6'764'553	-25.9
Einnahmen	0	-100'000	-3'000	97'000	-97.0
Nettoinvestitionen	12'945'688	26'060'000	19'392'447	-6'667'553	-25.6
1 Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei					
Ausgaben	6'569'717	13'240'000	8'792'047	-4'447'953	-33.6
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	6'569'717	13'240'000	8'792'047	-4'447'953	-33.6
2 Bildung					
Ausgaben	18'315'662	19'345'000	11'068'374	-8'276'626	-42.8
Einnahmen	-2'367'444	-2'850'000	-2'215'513	634'487	-22.3
Nettoinvestitionen	15'948'218	16'495'000	8'852'861	-7'642'139	-46.3
3 Kultur und Freizeit					
Ausgaben	27'540	0	383'166	383'166	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	27'540	0	383'166	383'166	0.0
4 Gesundheit					
Ausgaben	28'974'662	7'500'000	4'433'960	-3'066'040	-40.9
Einnahmen	-60'944	0	-89'392	-89'392	0.0
Nettoinvestitionen	28'913'717	7'500'000	4'344'568	-3'155'432	-42.1
5 Soziale Wohlfahrt					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
6 Verkehr					
Ausgaben	32'803'026	50'000'000	36'074'154	-13'925'846	-27.9
Einnahmen	-5'739'285	-6'847'537	-3'550'341	3'297'196	-48.2
Nettoinvestitionen	27'063'741	43'152'463	32'523'813	-10'628'650	-24.6
7 Umwelt, Raumordnung					
Ausgaben	9'898'096	8'500'000	3'122'799	-5'377'201	-63.3
Einnahmen	-9'675'112	-3'750'000	-4'086'766	-336'766	9.0
Nettoinvestitionen	222'983	4'750'000	-963'967	-5'713'967	-120.3
8 Volkswirtschaft					
Ausgaben	3'565'903	6'655'000	4'634'123	-2'020'877	-30.4
Einnahmen	-1'628'216	-3'493'720	-2'244'336	1'249'384	-35.8
Nettoinvestitionen	1'937'687	3'161'280	2'389'787	-771'493	-24.4
9 Finanzen und Steuern					
Ausgaben	17'300	0	397	397	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	17'300	0	397	397	0.0
Gesamttotal					
Ausgaben	113'117'593	131'400'000	87'904'466	-43'495'534	-33.1
Einnahmen	-19'471'001	-17'041'257	-12'189'348	4'851'909	-28.5
Nettoinvestitionen	93'646'592	114'358'743	75'715'117	-38'643'626	-33.8

1.7.5 Globalbudgets

1.7.5.1 Überblick Globalbudgets

1. Ziele und Indikatoren

Beim Rechnungsabschluss 2021 wird wiederum die Regelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven gemäss RRB Nr. 1144 vom 23. Juni 2008 angewendet. Die Leistungsbeurteilung für die Reservenzuweisung erfolgt intern in den einzelnen Departementen. Zur Leistungsmessung dienen die einzelnen Indikatoren, welche laufend weiterentwickelt werden um aussagekräftig und qualitativ hochstehend zu bleiben.

Im WoV-Cockpit wird als Kennzahl für die Leistungsbewertung der Anteil erfüllter Indikatoren in Prozent der ausgewiesenen Indikatoren berechnet. Bei dieser Betrachtungsweise wird die Bedeutung der einzelnen Indikatoren für die gesamte Leistungserbringung der Dienststelle nicht berücksichtigt. Ebenfalls ist der Erfüllungsgrad der einzelnen Indikatoren nicht relevant. Ein Indikator kann nur erfüllt oder nicht erfüllt sein. Damit relativieren sich die Aussagen des WoV-Cockpits. Es ist deshalb zu berücksichtigen, dass grün nicht immer gleich gut und rot nicht immer gleich schlecht ist. Das WoV-Cockpit dient zur einheitlichen Darstellung der Leistungserfüllung. Ein übersichtliches Gesamtbild über die Zielerreichung kann den einzelnen Geschäftsberichten der Globalbudgetdienststellen entnommen werden.

2. Finanzen

2.1 Globalbudgetsaldo 2021

Erfolgsrechnung:

in TCHF	VA21	RE21	Diff. RE/VA21	in %
Aufwandüberschuss (inkl. SR ¹⁾)	496'435	490'015	- 6'420	- 1,3%
Aufwandüberschuss (exkl. SR ¹⁾)	470'697	463'299	- 7'398	- 1,6%

¹⁾ Der Strassenbaufonds wird ab 1.1.2021 als Strassenrechnung geführt und ist keine Spezialfinanzierung (SF) mehr sondern eine Sonderrechnung (SR).

2.2 Reserven

Gemäss WoV-G § 58³ kann der Regierungsrat nicht beanspruchte Voranschlagskredite den zweckgebundenen Reserven zuweisen, wenn eine projektbedingte Verzögerung eingetreten ist oder die Leistungen erst im Folgejahr erbracht werden können. Auf eine solche Zuweisung wurde per 31.12.2021 verzichtet und der Bestand per 31.12.2021 beträgt immer noch Null Franken.

Den nicht zweckgebundenen Reserven wurden im Jahr 2021 6,0 Mio. Franken zugewiesen, aber durch etliche Voranschlagskreditüberschreitungen mussten ebenfalls Minusvorträge in der Höhe von 9,0 Mio. Franken gemacht werden, so dass netto eine Reservenreduktion von 3,1 Mio. Franken resultiert. Durch Reservenauflösungen, Reservenverzichte und dem Reservenverfall aufgrund der seit 1.1.2008 gültigen Reservenregelung (max. Obergrenze von 5% des Aufwandes) sowie der 50%-Regel am Ende der Globalbudgetperiode bzw. der Saldierung von Minusvorträgen am Ende der Globalbudgetperiode reduzierte sich der Bestand an nicht zweckgebundenen Reserven um insgesamt 0,5 Mio. Franken.

In der Bilanz per 31.12.2021 sind Rückstellungen von 2,9 Mio. Franken für nicht beanspruchte Globalkredite der Erfolgsrechnung vorhanden. In diesen Rückstellungen werden die Globalbudgets Strassenbau und Administrative und technische Verkehrssicherheit nicht mitberücksichtigt, da sie bereits durch die Strassenrechnung abgedeckt sind.

2.3 Investitionsrechnung

Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung wird jährlich der Stand der beschlossenen Verpflichtungskredite für Gross- und Kleinprojekte in den Bereichen Hochbau, Strassenbau, Wasserwirtschaft und Informationstechnologie ausgewiesen.

1.7.5.2 WoV-Cockpit

Legende:

Grün	F = Finanzen: Schliesst besser bzw. im Rahmen des Budgets ab. L = Leistungen: Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: $\geq 80\%$.
Gelb	F = Finanzen: Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug möglich (NK in Kompetenz Amt für Finanzen) L = Leistungen: Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: $\geq 50\% < 80\%$.
Rot NK ZK	F = Finanzen: Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug nicht möglich. NK = Nachtragskredit notwendig, ZK = Zusatzkredit notwendig L = Leistungen: Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: $< 50\%$.

RV = Reservenveränderung 2021 in Fr. 1'000.- (Zuweisung, Bezug, Auflösung, Verzicht im 2021)

RB = Reservenbestand per Ende 2021 in Fr. 1'000.-.

RB 50% = Reservenbestand nach Anwendung 50%-Regel (GB's, welche 2022 in neue Periode starten)

ZG = Zweckgebundene Reserven (wenn kein Vermerk: nicht zweckgebundene Reserven).

Erfolgsrechnung 2021

01.01.22

Staatsskanzlei	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat, 2019 - 21	NK	*1)	-19	Höherer Personalaufwand, da ab August 2021 der Einsatz zusätzlicher temporärer Personalressourcen für Digitalisierungsprojekte PD/KR unumgänglich war (u.a. Ablösung KR-Extranet).	-65	0
Dienstleistungen der Staatsskanzlei, 2019 - 21					200	100
Drucksachen und Lehrmittel, 2021 - 23	NK		-228	Minderumsatz Lehrmittel und ungünstiger Verkaufsmix (höherer Anteil Fremdprodukte mit tieferer Marge).	-108	
BJD			RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation, 2020 - 22			+118		233	
Raumplanung, 2020 - 22			+18		189	
Hochbau, 2021 - 23			+370		370	
Strassenbau, 2021 - 23	NK		-1'436	Höhere Kosten als budgetiert wegen des schneereichen Winters 2020/2021 resp. Dezember 2021 (Winterdienst und Aufwand für Streusalz und Salzsole) sowie höhere Unterhaltskosten infolge der Unwetter im Juni 2021.	-1'436	
Öffentlicher Verkehr, 2020 - 21	ZK		+1'537	Die Transportunternehmungen erlitten wegen der Coronapandemie grosse Erlösausfälle, welche gemäss Bundesbeschluss im Sinne einer Defizitdeckung von Bund und Kantonen ausgeglichen werden. Aus diesem Grund wurde das Globalbudget 2020/2021 leicht überschritten (Fr. 65'000).	-3	0
Umwelt, 2020 - 22			0		566	
Denkmalpflege und Archäologie, 2021 - 23			+144		144	
Admin. und technische Verkehrssicherheit, 2020 - 22			+414		754	
Staatsanwaltschaft, 2019 - 21			+249		496	248
Jugendanwaltschaft, 2021 - 23			0		64	
DBK			RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Führungsunterstützung DBK, 2020 - 22			+90		447	

Erfolgsrechnung 2021				01.01.22		
Volksschule, 2019 - 21	NK/ ZK		-2'395	In den heilpädagogischen Schulzentren wurde das Budget überschritten. Die Aufwendungen für die interne Schule im tagesklinischen Angebot der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Solothurn sowie die neu selbstgeführten Angebote für Kinder mit massiven Verhaltensauffälligkeiten in Olten sind die Hauptgründe für diese Budgetüberschreitung. Die Finanzgrösse Sonderschulen wurde um 1,0 Mio. Fr. unterschritten.	-4'981	0
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen, 2019 - 21	NK		-67		315	157
Mittelschulbildung, 2020 - 22			0		839	
Berufsschulbildung, 2019 - 21			+300		1'028	514
Kultur und Sport, 2021 - 23			+168		168	
FD	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht, 2020 - 22	NK		-3		92	
Amtschreiberei-Dienstleistungen, 2019 - 21			+753		1'428	714
Finanzen und Statistik, 2019 - 21			+10		157	78
Personalwesen, 2019 - 21			+21		223	111
Steuerwesen, 2021 - 23			0		112	
Informationstechnologie, 2020 - 22			0		925	
Staatsaufsichtswesen, 2021 - 23		*2)	0		0	
Ddl	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Gesundheitsversorgung, 2021 - 23	NK/ ZK		-2'120	Hauptgründe für die Abweichung sind höhere Lohnkosten (5,2 Mio. Franken), insbesondere für befristete Stellen im Contact Tracing und der Pandemiebewältigung sowie nicht erbrachte Leistungen der soH im Rahmen der Leistungsaufträge aufgrund der Pandemie (-3,1 Mio. Franken).	-2'120	
Soziale Sicherheit, 2019 - 21			+895	Das Leistungsziel 111 "In Anzahl Sozialregionen durchgeführte Revisionen im Verhältnis zu allen Sozialregionen" konnte durch corona-bedingte Verschiebungen von geplanten Revisionen ins Folgejahr nicht erreicht werden. Das Leistungsziel 115 "Belegungsgrad der kantonalen Asylzugangszentren (Wirtschaftlichkeit)", konnte nicht erreicht werden, da die Asylzentren gemäss BAG-Empfehlungen betreffend COVID-19 (Mindestabstand) nur zu 60% belegt werden durften. Von den verbleibenden 18 Leistungszielen wurden 15 (83%) erfüllt, weshalb an der Reservenbildung festgehalten wird.	555	277
Migration, 2020 - 22			+293	Das Leistungsziel 141 "Anteil Ausreisen nach Anordnung der Ausschaffungshaft" wurde durch Corona-Massnahmen eingeschränkt, da die Einreise in einzelne Länder zwischenzeitlich nicht oder nur unter erschwerten Umständen möglich war. Von den verbleibenden 8 Leistungszielen wurden 7 (88%) erfüllt, weshalb an der Reservenbildung festgehalten wird.	-51	
Justizvollzug, 2020 - 22			0		1'493	
Polizei, 2021 - 23			0		1'000	
VWD	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Führungsunterstützung VWD, 2020 - 22	NK/ ZK		-2'639	Mehraufwendungen im Zusammenhang mit dem Vollzug der Härtefallmassnahmen. Der Kantonsrat hat mit SGB 0203/2021 vom 8. Dezember 2021 einen Nachtragskredit von 2,5 Mio. Franken und einen Zusatzkredit von 3,0 Mio. Franken gesprochen.	-2'646	
Wirtschaft und Arbeit, 2021 - 23	NK		-863	Aufgrund von Covid-19 mussten bei Anlässen und Betrieben die Schutzkonzepte und deren Einhaltung geprüft werden. Dazu mussten temporär bis zu acht Kontrolleure in der Abteilung Arbeitsbedingungen angestellt werden. Zudem wurde dem Gastgewerbe die Jahresumsatzgebühr im Jahr 2021 generell erlassen. Leistungen: Aufgrund der Covid-19-Pandemie mussten die Leistungsbereiche anders priorisiert werden. Zudem war die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt stark beeinträchtigt.	-863	

Erfolgsrechnung 2021				01.01.22	
Energiefachstelle, 2021 - 23			+254		254
Gemeinden und Zivilstandsdienst, 2020 - 22			+108		265
Wald, Jagd und Fischerei, 2020 - 22			+45		393
Landwirtschaft, 2021 - 23			+200		600
Militär und Bevölkerungsschutz, 2019 - 21			+394		299 149
GER	F	L	RV	Bemerkungen	RB RB 50%
Gerichte, 2020 - 22	NK/ ZK	*3)	-684	Mehrauslagen für "Abschreibungen und Erlasse Strafsachen" und Mindereinnahmen bei den Entscheidgebühren.	-1'782

* Die Beurteilung der Leistungserfüllung und der Reservenzuweisung erfolgt durch

- 1) Ratsleitung (KRG § 11 Abs. 2)
- 2) Finanzkommission (§ 68 WoV-Gesetz)
- 3) Gerichtsverwaltungskommission

1.7.5.3 Globalbudgetreserven der Erfolgsrechnung (in TCHF) per 1.1.2022 (gemäss RRB 2022/273 vom 1. März 2022)

	Periode	Reservenbestand per 1.1.2021		Voranschlag 2021	Rechnung 2021	Differenz RE/VA/21	Reservenveränderung 2021 Zuweisung (+) bzw. Bezug (-)		Nicht zweckgebundene Reserven		Reservenbestand per 1.1.2022 ¹⁾	
		Zweckgebundene Reserven	Nicht zweckgebundene Reserven				Zweckgebundene Reserven	Nicht zweckgebundene Reserven	Stand per 31.12.2021	Übertrag auf neue GB-Periode	Zweckgebundene Reserven	Nicht zweckgebundene Reserven
Globalbudgets												
Stabsdienstleistungen für den Kantonrat	19-21	0	-46	774	794	19				-65	0	0
Dienstleistungen der Staatskanzlei	19-21	0	200	8'508	8'063	-445				200	100	0
Drucksachen und Lehrmittel	20-22	0	120	2'483	2'711	228				-228	-108	-108
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	20-22	0	115	4'545	4'099	-446				118	233	0
Raumplanung	20-22	0	171	3'455	3'425	-30				18	189	0
Hochbau	21-23	0	0	25'791	25'421	-370				370	0	370
Strassenbau (SR) ²⁾	21-23	0	0	29'434	30'869	1'435				-1'436	0	-1'436
Öffentlicher Verkehr	20-21	0	-1'540	35'476	33'938	-1'538				-3	0	0
Umwelt	20-22	0	566	10'346	10'012	-334				566	0	566
Denkmalpflege und Archäologie	21-23	0	0	3'102	2'958	-144				144	144	0
Administrative und technische Verkehrssicherheit (SR) ²⁾	20-22	0	340	-3'696	-4'154	-458				414	458	0
Staatsanwaltschaft	19-21	0	247	7'239	6'865	-375				249	248	0
Jugendanzwaltschaft	21-23	0	64	2'892	2'816	-77				64	0	64
Führungsunterstützung DBK	20-22	0	357	10'567	10'378	-189				90	447	0
Volksschule	19-21	0	-2'586	31'506	33'901	2'395				-2'395	0	0
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	19-21	0	382	9'880	9'947	67				315	158	0
Mittelschulbildung	20-22	0	839	39'020	39'020	-69				839	0	839
Berufsschulbildung	19-21	0	728	32'565	31'570	-995				300	1'028	0
Kultur und Sport	21-23	0	0	8'415	8'191	-224				168	168	0
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	20-22	0	95	1'836	1'838	2				92	0	92
Amtschreiberei-Dienstleistungen	19-21	0	675	-11'359	-12'525	-1'166				753	1'428	714
Finanzen und Statistik	19-21	0	147	123	-547	-670				10	157	79
Personalwesen	19-21	0	202	4'169	3'777	-392				21	223	112
Steuernwesen	20-22	0	112	15'940	13'583	-2'357				112	0	112
Informationstechnologie	20-22	0	925	19'729	18'977	-752				0	925	0
Staatsaufsichtswesen ³⁾	21-23	0	0	1'247	1'193	-54				0	0	0
Gesundheitsversorgung	21-23	0	0	45'208	47'328	2'120				-2'120	-2'120	0
Soziale Sicherheit	19-21	0	-340	17'463	16'567	-896				895	555	278
Migration	20-22	0	-344	4'798	4'505	-293				293	-51	0
Justizvollzug	20-22	0	1'493	6'906	5'948	-957				1'493	1'493	0
Polizei	21-23	0	1'000	84'885	82'984	-1'901				1'000	0	1'000
Führungsunterstützung VWD und Stiftungsaufsicht	20-22	0	-7	1'337	3'976	2'639				-2'639	-2'646	0
Wirtschaft und Arbeit	21-23	0	0	3'003	3'866	863				-863	0	-863
Energiefachstelle	21-23	0	0	867	612	-255				254	254	0
Gemeinden und Zivilstandsdienst	20-22	0	157	2'604	2'465	-139				108	265	0
Wald, Jagd und Fischerei	20-22	0	348	3'274	3'139	-135				45	393	0
Landwirtschaft	21-23	0	400	9'888	9'099	-789				200	600	0
Militär und Bevölkerungsschutz	19-21	0	-95	5'163	4'741	-422				394	299	149
Gerichte	20-22	0	-1'098	16'979	17'663	684				-684	-1'782	0
Total Reserven Erfolgsrechnung		0	3'627	496'435	490'015	-6'420				-446	2'351	0

¹⁾ Ein Minusvortrag auf dem Reservenbestand soll innerhalb der laufenden Globalbudgetperiode aufgefungen werden und wird erst am Ende der Globalbudgetperiode auf Null gestellt. Wenn nötig muss ein Zusatzkredit anbegehrt werden.

²⁾ Der Strassenbaufonds wird ab 1.1.2021 als Strassenrechnung geführt und ist keine Spezialfinanzierung (SF) mehr sondern eine Sonderrechnung (SR).

³⁾ Korrektur Reservenbestand per 1.1.2021 von 63 auf 0 (Verzicht auf Reservenbeitrag in neue GB-Periode wurde im Geschäftsbericht 2020 fälschlicherweise nicht aufgezogen)

1.7.6 Staatsbeiträge

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw.absolut
P10101 Kantonsrat				
20114 Fraktionsbeiträge 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	200'000	200'000	199'800	-200
P10201 Regierungsrat				
20012 Beiträge an Direktoren-Konferenzen 3631000 Beiträge an Kantone	863'477	820'000	861'032	41'032
20014 CH - Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit 3631000 Beiträge an Kantone	15'999	17'000	15'991	-1'009
P20101 Staatskanzlei				
20726 Koordinationsstelle digitale Archivierung KOST 3631000 Beiträge an Kantone	11'078	11'000	11'093	93
20727 Beitrag E-Government / Diverse 3631000 Beiträge an Kantone	121'433	120'000	117'155	-2'845
P30101 Sekretariat + RD Bau				
20394 Beiträge a ÖREB-Kataster 4630000 Beiträge vom Bund	0	-139'000	-98'069	40'931
20423 Amtliche Vermessung 4630000 Beiträge vom Bund	-300'369	-188'000	-221'499	-33'499
P30201 Amt für Raumplanung				
20405 Beiträge an Regionalplanungen 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	167'800	150'000	93'091	-56'909
20406 Beiträge an Wanderwege 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	120'000	120'000	120'000	0
20407 Beitrag an Vereinigung für Landesplanung (VLP) 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	29'858	30'000	30'051	51
20582 Beiträge an Naturpark Thal und Jurapark Aargau (Kienberg SC) 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	160'000	170'000	180'000	10'000
20621 Sachplan geolog. Tiefenlager 4630000 Beiträge vom Bund	-10'574	-50'000	-8'343	41'657
P30202 Natur-/Heimatschutz (SF)				
20011 Beiträge an Heimatschutz-Massnahmen 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	155'500	250'000	92'695	-157'305
20013 Beiträge an Naturschutz-Massnahmen 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	293'357 293'357 0	200'000 400'000 -200'000	503'850 587'217 -83'367	303'850 187'217 116'633
20015 Schutz der Witi Grenchen-Solothurn 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	124'826	100'000	122'125	22'125
20018 Abgeltungen Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	3'328'875	3'700'000	3'356'310	-343'690
20019 Bundesbeiträge von Naturschutz und Forst (BAFU) 4630000 Beiträge vom Bund	-1'383'225	-1'100'000	-2'136'319	-1'036'319
20020 Gemeindebeiträge an Natur- und Landschaft 4632000 Beiträge von Gemeinden	-1'617'398	-1'627'500	-2'085'951	-458'451
20023 Beiträge an Bachaufwertungen (SF) 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	0	50'000	0	-50'000
20941 Beiträge an Naturmuseen Olten 3634000 Beiträge öffentliche Unternehmungen	100'000	100'000	100'000	0
P30303 Grundstücke und Liegenschaften				
20249 Beitrag SIV (procap) für behindertengerechtes Bauen 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	60'000	60'000	60'000	0
P30304 Subv. Wohnungsbau				
20000 Rückerstattung Wohnungsbau-Subventionen 3630000 Beiträge an Bund	99'142	20'000	15'510	-4'490

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw.absolut
P30401 Amt für Verkehr und Tiefbau				
20583 Baulicher Unterhalt KBA1	-84'804	0	0	0
4630000 Beiträge vom Bund				
20585 Baulicher Unterhalt KBA2	-49'390	0	-170'951	-170'951
4630000 Beiträge vom Bund				
20586 Gemeindebeitrag KBA3	0	0	-32'950	-32'950
4630000 Beiträge vom Bund				
P30403 Finanzierung Strassenbaufonds				
20632 Unfallrettung auf Kantonsstrassen (SGV)	201'879	0	0	0
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20962 Unfallrettung auf Kantonsstrassen (SGV)	0	202'000	201'879	-121
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
P30405 Öffentlicher Verkehr				
20448 Abgeltungen an Bahnen und Busbetriebe (öV)	51'189'252	50'511'770	48'171'235	-2'340'535
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	51'243'805	50'539'046	48'406'914	-2'132'132
4631000 Beiträge von Kantonen	-54'553	-27'276	-27'276	0
4634000 Beiträge öffentliche Unternehmungen	0	0	-208'403	-208'403
20449 Gemeindebeiträge an öffentlichen Verkehr	-18'392'820	-18'194'057	-17'323'377	870'680
4632000 Beiträge von Gemeinden				
20562 Anteile Schülerverkehr (öV)	2'349'852	2'100'000	2'232'447	132'447
3632000 Beiträge an Gemeinden	2'349'852	2'100'000	2'232'447	132'447
20719 FABI-Beiträge	7'139'304	7'697'113	7'654'566	-42'547
3630000 Beiträge an Bund	10'668'530	11'550'000	11'477'220	-72'780
4632000 Beiträge von Gemeinden	-3'529'226	-3'852'887	-3'822'654	30'233
P30501 Amt für Umwelt				
20097 Beiträge Wasser	0	0	-66'455	-66'455
4630000 Beiträge vom Bund				
20542 Beiträge Boden (Belastete Standorte/Altlasten)	-33'638	0	-26'557	-26'557
4630000 Beiträge vom Bund	-33'638	0	-26'557	-26'557
20543 Bundesbeitrag an PG Luft	-81'000	-211'000	-380'164	-169'164
4630000 Beiträge vom Bund				
20740 Beiträge an Gemeinden	0	200'000	0	-200'000
3632000 Beiträge an Gemeinden				
P30503 Wasserwirtschaft				
20653 Beiträge an Gemeinden GWBA	1'994'585	1'590'000	1'309'754	-280'246
3630000 Beiträge an Bund	91'621	70'000	61'979	-8'021
3631000 Beiträge an Kantone	144'676	220'000	155'246	-64'754
3632000 Beiträge an Gemeinden	1'593'811	1'200'000	1'092'529	-107'471
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	164'477	100'000	0	-100'000
3702000 Durchlaufende Beiträge Gemeinden	143'946	0	36'729	36'729
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-143'946	0	-36'729	-36'729
20736 Sanierung Canva Areal	0	-240'000	0	240'000
4630000 Beiträge vom Bund				
20737 Bodensanierung Dornach	0	0	-1'377'772	-1'377'772
4632000 Beiträge von Gemeinden	0	0	-581	-581
4635000 Beiträge private Unternehmungen	0	0	-1'445'419	-1'445'419
4637000 Beiträge private Haushalte	0	0	68'228	68'228
20738 Sanierung Schiessanlagen	12'505	-1'200'000	-567'000	633'000
4630000 Beiträge vom Bund				
20739 Sanierung Stadtmistdeponien Solothurn	-1'445'000	-366'000	-400'000	-34'000
4630000 Beiträge vom Bund	-905'000	-240'000	-400'000	-160'000
4632000 Beiträge von Gemeinden	-540'000	-126'000	0	126'000
20741 Sanierung von privaten Deponien	-101'791	300'000	330'565	30'565
3632000 Beiträge an Gemeinden	28'179	0	0	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	427'403	300'000	422'345	122'345
4630000 Beiträge vom Bund	-122'404	0	-80'816	-80'816
4635000 Beiträge private Unternehmungen	-434'969	0	-10'964	-10'964
20742 Beiträge an Gewässerschutzbauten	-97'217	800'000	213'932	-586'068
3632000 Beiträge an Gemeinden				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw.absolut
20743 Beiträge nach GWBA-Siedlungswasserwirtschaft	1'155'015	2'080'000	916'002	-1'163'998
3630000 Beiträge an Bund	0	80'000	0	-80'000
3632000 Beiträge an Gemeinden	722'131	2'000'000	1'178'502	-821'498
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	432'884	0	-262'500	-262'500
3705000 Durchlaufende Beiträge an private Institutionen	222'252	190'000	0	-190'000
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-222'252	-190'000	0	190'000
P30601 Amt für Denkmalpflege und Archäologie				
20482 Beiträge an denkmalpflegerische Institutionen	29'276	30'000	28'402	-1'598
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20483 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus LF	965'578	937'500	945'198	7'698
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20484 Beiträge an archäologische Institutionen	12'900	15'000	13'070	-1'930
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20576 Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie	-284'086	-450'000	-442'822	7'178
4631001 Beiträge aus Lotteriefonds				
20581 Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege	-1'049'998	-1'050'000	-1'050'000	0
4631001 Beiträge aus Lotteriefonds				
20638 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR	819'932	850'000	758'561	-91'439
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20649 Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu	0	0	0	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	516'000	487'500	603'500	116'000
4630000 Beiträge vom Bund	-516'000	-487'500	-603'500	-116'000
20721 Beiträge Archäologisches Museum	0	0	0	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	171'954	0	0	0
4631001 Beiträge aus Lotteriefonds	-171'954	0	0	0
P40101 Departementssekretariat DBK				
20016 Konferenz kant. Erziehungsdirektoren, Schulkoordination	278'669	286'350	346'127	59'777
3631000 Beiträge an Kantone				
20140 Beratungsstelle für Lehrer	31'415	40'000	32'640	-7'360
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20141 Pro Litteris	156'360	122'000	115'991	-6'010
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
P40102 Stipendien				
20265 Stipendien	6'889'274	6'930'000	6'922'990	-7'010
3637000 Beiträge an private Haushalte	7'697'692	7'700'000	7'692'205	-7'795
4630000 Beiträge vom Bund	-808'418	-770'000	-769'215	785
P40103 Kirchenwesen				
20473 Besoldungsbeitrag christ katholischer Bischof	14'000	14'000	14'000	0
3631000 Beiträge an Kantone				
20474 Beitrag an die St. Ursen-Vorsorgestiftung	174'594	270'000	176'241	-93'759
3632000 Beiträge an Gemeinden				
20475 Beitrag an PK der christkath. und evang.-ref. Geistlichkeit	216'535	225'000	223'565	-1'435
3632000 Beiträge an Gemeinden				
20476 Beitrag an Verband evang.-ref. Kirchgemeinden	8'000	8'000	8'000	0
3632000 Beiträge an Gemeinden				
20478 Wohnungsentschädigung an Bischof von Basel	5'000	5'000	5'000	0
3637000 Beiträge an private Haushalte				
20479 Verwaltungs- und Besoldungsbeitrag für den Weihbischof	106'889	109'000	106'471	-2'529
3631000 Beiträge an Kantone				
P40104 Schulgelder				
20017 Hochschule für Heilpädagogik	897'204	900'000	954'428	54'428
3631000 Beiträge an Kantone				
20563 Progym. und gym. Unterricht innerhalb der obligat. Schulzeit	-1'834'890	-1'800'000	-2'123'190	-323'190
4632000 Beiträge von Gemeinden				
20590 Berufsfachschulen und die höhere Berufsbildung	-5'674'150	-5'700'000	-5'659'176	40'824
4630002 Pauschalsubventionen BBT				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw.absolut
P40201 Volksschulamt				
20414 Bibliomedia CH	19'124	19'000	19'404	404
3631000 Beiträge an Kantone				
20416 Zinsertrag XII. Kanonikat (Ruossinger'sche Stiftung)	-7'000	-7'000	-7'000	0
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen				
P40202 HPSZ Leitung				
20753 Regionale Kleinklassen (alle)	-26'650	-32'000	-26'475	5'525
4637000 Beiträge von privaten Haushalten				
20944 Klasse Ausreisezentrum	-115'498	-95'740	-190'164	-94'424
4630000 Beiträge vom Bund				
P40203 HPSZ Olten				
20662 HPS Olten: Beiträge für Sonderschule	-2'520'305	-2'568'000	-2'704'598	-136'598
4631000 Beiträge von Kantonen	-29'305	0	-67'598	-67'598
4632000 Beiträge von Gemeinden	-2'491'000	-2'568'000	-2'637'000	-69'000
20663 HPS Olten: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-104'135	-136'200	-128'815	7'385
4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-104'135	-136'200	-128'815	7'385
20664 HPS-Olten: Beiträge für Sprachheilschule	-296'000	-432'000	-188'000	244'000
4632000 Beiträge von Gemeinden				
20666 HPS Olten: Beiträge für Integration	-1'385'500	-1'542'000	-1'547'000	-5'000
4632000 Beiträge von Gemeinden				
P40204 HPS Solothurn				
20669 HPS Solothurn: Beiträge für Sonderschule	-1'390'950	-1'464'000	-1'333'050	130'950
4632000 Beiträge von Gemeinden	-1'378'000	-1'464'000	-1'346'000	118'000
4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-12'950	0	12'950	12'950
20670 HPS Solothurn: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-41'975	-60'000	-76'750	-16'750
4632000 Beiträge von Gemeinden	-3'000	0	0	0
4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-38'975	-60'000	-76'750	-16'750
20673 HPS Solothurn: Beiträge für Integration	-763'000	-768'000	-835'000	-67'000
4632000 Beiträge von Gemeinden				
P40205 HPS Balsthal				
20676 HPS Balsthal: Beiträge für Sonderschule	-854'000	-792'000	-902'000	-110'000
4631000 Beiträge von Kantonen	0	0	0	0
4632000 Beiträge von Gemeinden	-854'000	-792'000	-902'000	-110'000
20677 HPS Balsthal: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-35'900	-39'840	-43'250	-3'410
4631000 Beiträge von Kantonen	0	0	0	0
4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-35'900	-39'840	-43'250	-3'410
20678 HPS Balsthal: Beiträge für Sprachheilschule	-296'000	-312'000	-230'000	82'000
4632000 Beiträge von Gemeinden				
20680 HPS Balsthal: Beiträge für Integration	-459'500	-408'000	-529'000	-121'000
4632000 Beiträge von Gemeinden				
P40206 HPS Breitenbach				
20683 HPS Breitenbach: Beiträge für Sonderschule	-750'766	-978'000	-815'287	162'714
4631000 Beiträge von Kantonen	-314'766	-330'000	-367'287	-37'287
4632000 Beiträge von Gemeinden	-436'000	-648'000	-448'000	200'000
20684 HPS Breitenbach: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-49'777	-32'200	-35'420	-3'220
4631000 Beiträge von Kantonen	-33'527	-1'000	-15'420	-14'420
4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-16'250	-31'200	-20'000	11'200
20685 HPS Breitenbach: Beiträge für SVK	-34'000	0	-28'000	-28'000
4632000 Beiträge von Gemeinden				
20686 HPS Breitenbach: Beiträge für Transport	-58'994	-46'000	-57'992	-11'992
4631000 Beiträge von Kantonen				
20687 HPS Breitenbach: Beiträge für Integration	-332'000	-396'000	-323'000	73'000
4632000 Beiträge von Gemeinden				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw.absolut
P40207 HPS Grenchen				
20690 HPS Grenchen: Beiträge für Sonderschule	-957'880	-854'400	-981'986	-127'586
4631000 Beiträge von Kantonen	-182'280	-134'400	-149'136	-14'736
4632000 Beiträge von Gemeinden	-775'600	-720'000	-833'000	-113'000
4637000 Beiträge von privaten Haushalten	0	0	150	150
20691 HPS Grenchen: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-33'365	-37'500	-44'919	-7'419
4631000 Beiträge von Kantonen	-1'815	-1'500	-2'119	-619
4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-31'550	-36'000	-42'800	-6'800
20693 HPS Grenchen: Beiträge für Transport	-2'732	-8'000	-5'496	2'505
4631000 Beiträge von Kantonen				
P40208 Volksschulen				
20398 Staatsbeitrag Volksschule	102'761'891	104'300'000	104'817'000	517'000
3632000 Beiträge an Gemeinden				
20557 Staatsbeiträge an Verpflegungskosten der Gemeinden	98'488	120'000	117'076	-2'924
3632000 Beiträge an Gemeinden				
20957 COVID-19 SB Volksschule	50'633	0	213'235	213'235
3632000 Beiträge an Gemeinden				
P40209 Sonderschulen				
20402 Beiträge an Sonder- / Heilpädagogik	50'555'783	53'766'500	52'986'097	-780'403
3632000 Beiträge an Gemeinden	584'940	700'000	639'205	-60'795
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	49'908'155	53'046'500	52'266'025	-780'475
3637000 Beiträge an private Haushalte	62'688	20'000	80'867	60'867
20958 COVID-19 SB Sonderpädagogik	1'785	200'000	0	-200'000
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
P40210 Musikschulen				
20400 Beiträge für Musikunterricht	6'499'943	6'500'000	6'351'789	-148'211
3632000 Beiträge an Gemeinden				
P40211 Projekte Volksschulamt				
20655 Projekte EDK / D-EDK / NW EDK	-71'107	0	0	0
4631000 Projekte EDK/NWEDK				
20656 Bildungsraum NWCH Umsetzung	934'114	1'150'000	951'665	-198'335
3631000 Beiträge an Kantone				
P40301 Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen				
20506 Schweiz. DL-Zentrale für Berufsbildung	119'319	123'000	128'453	5'453
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20508 Beitrag Kt. Bern an Berufsberatung	-5'200	0	-5'200	-5'200
4631000 Beiträge von Kantonen				
20597 Bundesbeiträge an Berufsbildnerkurse (BBK)	-25'000	-19'000	-29'000	-10'000
4630002 Pauschalsubventionen BBT				
20598 Bundesbeiträge an überbetriebliche Kurse (üK)	1'393'740	1'400'000	1'396'049	-3'951
3636000 Beiträge an private Organisationen	2'787'480	2'800'000	2'805'098	5'098
4630002 Pauschalsubventionen BBT	-1'393'740	-1'400'000	-1'409'049	-9'049
20949 LAP Qualifikationsverfahren	-439'098	-756'000	-767'559	-11'559
4630002 Pauschalsubventionen BBT				
P40302 Kantonsschule Solothurn				
20566 Progym. und gym. Unterricht innerhalb der obligat. Schulzeit	-7'791'529	-7'571'758	-8'024'544	-452'786
4632000 Beiträge von Gemeinden				
P40303 Kantonsschule Olten				
20567 Progym. und gym. Unterricht innerhalb der obligat. Schulzeit	-5'238'621	-5'160'480	-5'201'173	-40'693
4632000 Beiträge von Gemeinden				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw.absolut	
PCBBZS. Berufsschulbildung Solothurn/Grenchen					
20550	Beitrag an die HFT Mittelland AG (HFTM AG)	1'530'674	1'500'800	1'498'986	-1'814
3636000	Beiträge an private Organisationen	2'006'865	2'000'800	2'000'702	-98
4630002	Pauschalsubventionen BBT	-476'191	-500'000	-501'716	-1'716
20552	Bundesbeitrag an EBZ Solothurn-Grenchen	-87'930	-45'000	-89'768	-44'768
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20569	Bundesbeitrag an GIBS Solothurn	-2'526'044	-2'555'190	-2'443'089	112'101
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20571	Bundesbeitrag an KBS Solothurn/Grenchen	-1'475'961	-1'485'730	-1'424'284	61'446
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20572	Bundesbeitrag an Zeitzentrum	-153'523	-201'310	-183'362	17'948
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20573	Bundesbeitrag an GIBS Grenchen	-915'681	-911'570	-919'493	-7'923
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
PCBBZO. Berufsschulbildung Olten					
20510	Bundesbeitrag an BBZ Olten	-3'417'763	-4'350'000	-3'430'725	919'275
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20715	Bundesbeiträge BG BZ-GS Olten	-1'189'617	0	-1'211'584	-1'211'584
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20716	Bundesbeitrag HF an BZ-GS	-243'798	-440'000	-236'972	203'028
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
P40315 Fachhochschule Nordwestschweiz (GB)					
20592	Betriebsbeitrag an Fachhochschule Nordwestschweiz	37'175'852	0	0	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	37'517'000	0	0	0
4632000	Beiträge von Gemeinden	-341'148	0	0	0
P40316 Fachhochschule Nordwestschweiz (FG)					
20959	Betriebsbeitrag an FH	0	37'794'000	37'634'208	-159'792
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	0	38'114'000	37'973'716	-140'284
4632000	Beiträge von Gemeinden	0	-320'000	-339'508	-19'508
P40401 Kultur					
20486	Beitrag an Museum für Musikautomaten Seewen	245'000	245'000	245'000	0
3630000	Beiträge an Bund				
20487	Defizitbeitrag Schloss Waldegg	885'686	770'000	862'814	92'814
3631000	Beiträge an Kantone				
20488	Beitrag an Stiftung Zentralbibliothek, Solothurn	2'673'950	2'673'950	2'673'950	0
3631000	Beiträge an Kantone				
20489	Beitrag an Stiftung Schloss Wartenfels	136'394	140'000	136'394	-3'606
3631000	Beiträge an Kantone				
20491	Beitrag an Theater Orchester Biel Solothurn	600'000	600'000	600'000	0
3632000	Beiträge an Gemeinden				
20493	Solothurner Filmtage (Kulturpflege und-förderung)	320'000	320'000	320'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20497	Entwicklungshilfe	100'000	100'000	100'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20498	Beitrag aus dem Lotteriefonds Subventionen	-830'000	-553'330	-553'330	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
20504	Beitrag aus dem Lotteriefonds Projekte Kulturförderung	-224'623	-150'000	-253'860	-103'860
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
20522	Beitrag aus dem Lotteriefonds Entwicklungshilfe	-100'000	-100'000	-100'000	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
20708	Beitrag an die Zentralbibliothek Solothurn für die Speicherbiblic	32'939	150'000	122'929	-27'071
3631000	Beiträge an Kantone	49'206	150'000	122'929	-27'071
4631000	Beiträge von Kantonen	-16'267	0	0	0
20720	Beitrag Museum Altes Zeughaus	1'825'063	1'825'063	1'825'063	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20952	Ausfallentschädigung Kulturunternehmen	1'489'136	0	-50'724	-50'724
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	1'489'136	0	-50'724	-50'724
3705000	Durchlaufende Beiträge an private Institutionen	0	0	0	0
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-1'489'136	0	0	0
20953	Ausfallentschädigung Kulturschaffende	229'692	0	1'607	1'607
3637000	Beiträge an private Haushalte	229'692	0	1'607	1'607
3707000	Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	229'692	0	0	0
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-229'692	0	0	0

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw.absolut
P40403 Sport				
20502 Bundesbeitrag an Kaderbildung 4630000 Beiträge vom Bund	-116'090	-195'000	-114'285	80'715
20503 Bundesbeitrag an J+S-Angebote 4630000 Beiträge vom Bund	-5'167	-20'000	-8'025	11'975
20568 Beitrag Sporttoto- und Lotteriefonds 4631001 Beiträge aus Lotteriefonds	-1'100	0	-900	-900
P40404 COVID-19 Verordnung, Massnahmen Kulturbereich				
20965 Beiträge COVID-19	0	3'215'900	4'174'638	958'738
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	0	3'215'900	3'888'230	672'330
3637000 Beiträge an private Haushalte	0	0	286'408	286'408
3705000 Durchlaufende Beiträge an private Institutionen	0	3'215'900	3'929'492	713'592
3707000 Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	0	0	286'408	286'408
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	0	-3'215'900	-4'215'900	-1'000'000
P50401 Personalamt				
20420 Berufliche Grundbildung	-11'020	-12'000	-9'570	2'430
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	5'220	8'000	5'150	-2'850
4631000 Beiträge von Kantonen	-16'240	-20'000	-14'720	5'280
P50501 Steueramt				
20469 Kosten des Steuerverfahrens 4632000 Beiträge von Gemeinden	-10'272'913	-10'850'000	-10'560'946	289'054
P50601 Amt für Informatik und Organisation				
20029 Beitrag an Informatikkonferenz 3631000 Beiträge an Kantone	18'340	20'000	18'446	-1'554
P60201 Gesundheitsamt				
20425 Aufsicht	110'381	127'000	105'757	-21'243
3631000 Beiträge an Kantone	20'000	20'000	20'000	0
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	42'457	20'000	37'473	17'473
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	47'924	87'000	48'284	-38'716
20426 Prävention	0	116'000	16	-115'984
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	0	26'000	0	-26'000
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	0	90'000	16	-89'984
20551 Spitalbehandlungen	93'745	80'000	121'845	41'845
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	52'773	39'000	98'755	59'755
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	40'972	41'000	23'090	-17'910
20714 Bettagsfranken	0	0	0	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	0	250'000	0	-250'000
4631001 Beiträge aus Lotteriefonds	0	-250'000	0	250'000
P60203 Spitäler				
20057 Leistungsaufträge an Solothurner Spitäler AG (soH) 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	31'177'000	36'268'000	33'181'239	-3'086'761
P60204 Spitalbehandlungen				
20253 Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG	293'648'936	310'000'000	306'785'757	-3'214'243
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	294'093'436	310'600'000	307'528'564	-3'071'436
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-444'500	-600'000	-742'806	-142'806
P60205 Ärztliche Weiterbildung				
20707 Ärztliche Weiterbildung 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	3'825'000	4'000'000	3'870'000	-130'000
P60206 Krebsregister				
20782 Krebsregister 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	327'335	500'000	297'657	-202'343

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw.absolut
P60208 Darmkrebs-Screening				
20919 Darmkrebs-Screening	27'140	250'000	0	-250'000
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
P60209 Mammografie-Screening				
20920 Mammografie-Screening	250'000	275'000	250'000	-25'000
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
P60210 COVID-19 Gesundheitskosten				
20955 COVID-19 Gesundheitskosten	37'177'977	10'000'000	25'021'661	15'021'661
3631000 Beiträge an Kantone	2'000	0	0	0
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	36'826'452	0	24'987'817	24'987'817
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	347'771	10'000'000	18'990	-9'981'010
3637000 Beiträge an private Haushalte	1'753	0	14'854	14'854
20983 COVID-19 Impfen Beiträge	0	0	1'384'494	1'384'494
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
P60301 Amt für soziale Sicherheit				
20722 Opferhilfe Leistungsvereinbarung	458'000	409'980	419'191	9'211
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20723 Integration	3'256'357	3'052'969	2'918'404	-134'565
3632000 Beiträge an Gemeinden	3'963'687	3'787'031	2'390'255	-1'396'776
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	3'063'685	2'735'469	3'113'987	378'518
4630000 Beiträge vom Bund	-3'771'016	-3'469'531	-2'585'837	883'694
20724 Gesundheitsförderung	-205'623	-106'100	-258'221	-152'121
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	251'377	350'900	190'779	-160'121
4630000 Beiträge vom Bund	-457'000	-457'000	-449'000	8'000
20725 Suchtprävention	-136'500	-136'500	-136'500	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	669'367	653'500	723'034	69'534
4630000 Beiträge vom Bund	-805'867	-790'000	-859'534	-69'534
20744 Tabakprävention	-90'142	-90'142	-180'284	-90'142
4630000 Beiträge vom Bund				
20745 Spielsuchtprävention	0	0	0	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	177'414	140'000	157'056	17'056
4631000 Beiträge von Kantonen	-177'414	-140'000	-157'056	-17'056
20746 Beiträge Soziale Institutionen	295'415	300'000	291'004	-8'996
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20760 Kinder-Jugendpolitik	-150'000	-146'000	-150'000	-4'000
4630000 Beiträge vom Bund				
20947 COVID-19 Überbrückungshilfe	970'000	0	0	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20950 COVID-19 KITAs	0	0	-3'290	-3'290
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	431'000	0	-3'290	-3'290
4631001 Beiträge aus Lotteriefonds	-250'000	0	0	0
4632000 Beiträge von Gemeinden	-24'560	0	0	0
4637000 Beiträge private Haushalte	-156'440	0	0	0
20951 COVID-19 KITAs weitere Hilfen	431'272	0	-20'996	-20'996
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	778'622	0	-35'098	-35'098
4630000 Beiträge vom Bund	-347'350	0	14'102	14'102
P603 Sozialversicherungen				
20909 Beitrag für Erlass Mindestbeiträge an AHV	1'882'008	1'900'000	1'737'686	-162'314
3637000 Beiträge an private Haushalte				
20904 Ergänzungsleistungen für Familien	7'816'866	0	5'156'307	5'156'307
3637000 Beiträge an private Haushalte	7'816'866	8'300'000	9'431'757	1'131'757
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	0	-8'300'000	-4'275'450	4'024'551

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw.absolut
20916 Asylsuchende	-2'533'163	1'080'000	-2'269'008	-3'349'008
3632000 Beiträge an Gemeinden	10'477'132	14'200'000	8'100'184	-6'099'816
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	7'506'756	9'500'000	5'416'052	-4'083'948
4630000 Beiträge vom Bund	-20'268'514	-22'200'000	-15'507'307	6'692'693
4632000 Beiträge von Gemeinden	0	-300'000	0	300'000
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-248'537	-120'000	-277'938	-157'938
20903 Ergänzungsleistungen AHV	0	0	0	0
3637000 Beiträge an private Haushalte	112'654'606	117'000'000	111'489'491	-5'510'509
4630000 Beiträge vom Bund	-25'528'622	-25'725'000	-27'885'673	-2'160'673
4632000 Beiträge von Gemeinden	-87'125'984	-91'275'000	-83'603'818	7'671'182
20902 Ergänzungsleistungen IV	108'241'970	112'750'000	111'892'762	-857'238
3637000 Beiträge an private Haushalte	137'243'471	142'000'000	143'472'336	1'472'336
4630000 Beiträge vom Bund	-29'001'501	-29'250'000	-31'579'574	-2'329'574
20910 Familienzulagen Landwirtschaft	669'908	650'000	608'782	-41'218
3630000 Beiträge an Bund				
20911 Sofort- und weitere Hilfe	1'018'055	1'595'000	1'501'365	-93'635
3630000 Beiträge an Bund	13'950	25'000	16'463	-8'537
3631000 Beiträge an Kantone	170'196	220'000	232'041	12'041
3637000 Beiträge an private Haushalte	833'909	1'350'000	1'277'861	-72'139
4631000 Beiträge von Kantonen	0	0	-25'000	-25'000
20917 Flüchtlinge	-5'771'180	-4'500'000	-5'305'191	-805'191
3632000 Beiträge an Gemeinden	12'752'534	14'700'000	11'228'419	-3'471'581
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	1'476'037	2'000'000	768'600	-1'231'400
4630000 Beiträge vom Bund	-19'999'751	-20'800'000	-17'302'210	3'497'790
4632000 Beiträge von Gemeinden	0	-400'000	0	400'000
20900 Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	68'586'785	77'012'602	68'459'345	-8'553'257
3637000 Beiträge an private Haushalte	159'101'866	168'028'354	159'475'097	-8'553'257
4630000 Beiträge vom Bund	-90'515'081	-91'015'752	-91'015'752	0
20901 Verlustscheine KVG	12'307'193	13'100'000	11'023'289	-2'076'711
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20913 Lastenausgleich	-158'064	-250'000	-156'958	93'042
3632000 Beiträge an Gemeinden	15'685'309	17'000'000	13'315'567	-3'684'433
4632000 Beiträge von Gemeinden	-15'843'373	-17'250'000	-13'472'525	3'777'475
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	160'362	250'000	168'374	-81'626
4632000 Beiträge private Haushalte	-9'845	0	-11'416	-11'416
20915 Rückerstattung und VUST	0	0	0	0
3632000 Beiträge an Gemeinden	1'507'936	2'000'000	2'364'528	364'528
4632000 Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0
4637000 Beiträge private Haushalte	-1'507'936	-2'000'000	-2'364'528	-364'528
20912 Genugtuung und Entschädigung	135'562	500'000	118'067	-381'933
3637000 Beiträge an private Haushalte				
20905 Behinderung innerkantonal	25'894'736	26'300'000	26'098'207	-201'793
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20906 Behinderung ausserkantonal	7'565'119	7'300'000	7'088'088	-211'912
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20918 Nothilfe	2'828'526	2'750'000	3'127'443	377'443
3632000 Beiträge an Gemeinden	362'492	250'000	388'969	138'969
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	3'117'397	3'000'000	3'192'760	192'760
4630000 Beiträge vom Bund	-651'363	-500'000	-454'287	457'13
20908 Lastenausgleich von Familienzulagen an nichterwerbstätige Pe	1'907'339	2'700'000	2'021'581	-678'419
3637000 Beiträge an private Haushalte				
20907 Pflegekostenbeitrag	0	0	338'994	338'994
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	0	0	338'994	338'994
3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	41'109'694	36'000'000	36'481'951	481'951
4702000 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-41'109'694	-36'000'000	-36'481'951	-481'951
20942 Fremdplatzierung Minderjährige	19'117'124	24'500'000	23'847'878	-652'122
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20967 Vergütung Restkosten ambulant	650'000	0	229'949	229'949
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	650'000	0	229'949	229'949
3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	650'000	0	879'949	879'949
4702000 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-650'000	0	-879'949	-879'949
20969 COVID-19 Unterstützung	73'223	0	0	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw.absolut	
PC606KA Polizei					
20034	Polizeiorganisationen/-institutionen (KKJPD und KKPKS)	143'489	169'000	133'959	-35'041
3631000	Beiträge an Kantone	143'489	160'000	133'959	-26'041
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	9'000	9'000	9'000	0
4634000	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-9'000	0	-9'000	-9'000
20153	Beiträge an (Polizei-) Hundehaltung	32'645	45'000	36'421	-8'579
3637000	Beiträge an private Haushalte				
20163	Beiträge für Alarmzentrale der Polizei	-265'461	-260'000	-265'248	-5'248
4634000	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen				
20169	Entschädigung für Bundesaufgaben	-2'470'102	-2'176'000	-2'286'556	-110'556
3630000	Beiträge an Bund	0	14'000	0	-14'000
4630000	Beiträge vom Bund	-2'470'102	-2'190'000	-2'286'556	-96'556
20527	Beiträge an Polizeifachschule Hitzkirch	762'542	890'000	887'495	-2'505
3631000	Beiträge an Kantone				
20529	Beitrag an Polizei-Institut Neuenburg	28'685	28'000	27'525	-475
3631000	Beiträge an Kantone				
20528	Beitrag an Kompetenzzentrum Genf	57'063	55'000	0	-55'000
3631000	Beiträge an Kantone				
20530	Beitrag an Verbrechenverhütung / Internetkriminalität	43'697	45'000	35'653	-9'347
3631000	Beiträge an Kantone				
P70101 Departementssekretariat VWD					
20525	NWRK/Oberrhein	43'770	59'500	50'912	-8'588
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	1'930	5'000	2'000	-3'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	41'840	54'500	48'912	-5'588
20964	Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO+CH	16'000'000	0	6'276'339	6'276'339
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20966	Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO	0	0	1'451'200	1'451'200
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20980	Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO+CH Vollzahlung	0	0	15'603'305	15'603'305
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20981	Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO+CH Restzahlung	0	0	600	600
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20982	Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) Mietzinspaket	0	0	78'294	78'294
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20990	Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) Mietzinspaket	0	0	1'990'351	1'990'351
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
P70103 Stiftungsaufsicht					
20940	Konferenz der kant. Stiftungsaufsichtsbehörden	500	500	500	0
3634000	Beiträge öffentliche Unternehmungen	500	0	500	500
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	0	500	0	-500
P70201 Amt für Wirtschaft und Arbeit					
20633	Beiträge Tourismusförderung (Standortförderung)	200'000	200'000	200'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20634	Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum	100'000	100'000	100'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20747	Beiträge Wirtschaftsst./Standortentwicklung	184'669	215'000	175'882	-39'118
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	40'000	40'000	36'861	-3'139
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	144'669	175'000	139'021	-35'979
20748	Beiträge Ansiedlungsgeschäft	191'556	187'774	191'187	3'413
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20749	Beiträge Anlaufstelle	73'866	78'770	87'322	8'552
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20750	Beiträge Tourismus	31'000	41'000	24'738	-16'262
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw.absolut
20800 Beiträge Neugründungen/Jungunternehmertum	150'000	150'000	150'000	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20860 Beiträge NRP 20-23	62'825	250'000	110'679	-139'321
3635000 Beiträge private Unternehmungen	125'650	500'000	221'358	-278'642
4630000 Beiträge vom Bund	-62'825	-250'000	-110'679	139'321
20956 Beiträge Mietzuschüsse COVID-19	601'001	0	0	0
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
P70202 Arbeitsmarkt				
20327 Bundesbeiträge an RAV, LAM, KAST	-13'515'802	-13'656'730	-15'020'033	-1'363'303
4630000 Beiträge vom Bund	-8'000	-10'000	-7'400	2'600
4630001 Teilzahlungen SECO	-10'816'080	-11'055'205	-13'439'821	-2'384'616
4630003 Schlusszahlung SECO	-2'691'722	-2'591'525	-1'572'812	1'018'713
P70204 Kantonsbeiträge AVIG				
20630 Beiträge AVIG	5'485'082	5'350'000	5'822'984	472'984
3630000 Beiträge an Bund				
P70205 Energiefachstelle				
20751 Beiträge Förderung Energieeffizienz	128'951	474'150	399'799	-74'351
3632000 Beiträge an Gemeinden	575'726	452'700	132'109	-320'591
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	893'056	452'700	995'073	542'373
3637000 Beiträge an private Haushalte	2'900'697	3'621'600	2'449'582	-1'172'018
4630000 Beiträge vom Bund	-4'240'528	-4'052'850	-3'176'965	875'885
20752 Beiträge Förderung Erneuerbare Energien	193'212	759'327	748'130	-11'197
3632000 Beiträge an Gemeinden	154'794	322'800	181'527	-141'273
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	156'916	322'800	167'304	-155'496
3637000 Beiträge an private Haushalte	2'599'698	2'582'400	5'655'562	3'073'162
4630000 Beiträge vom Bund	-2'718'196	-2'468'673	-5'256'263	-2'787'590
20946 Beiträge Energieberatung, Aus- u. Weiter	-184'788	-434'300	-482'946	-48'646
4630000 Beiträge vom Bund				
P70210 Publikumsanlässe				
20987 Beiträge Publikumsanlässe COVID-19	0	0	4'308	4'308
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
P70301 Amt für Gemeinden				
20535 Ablieferung Einbürgerungsgebühren an Bund	1'300	10'000	800	-9'200
3630000 Beiträge an Bund				
20539 Fusionsbeitrag	0	600'000	587'100	-12'900
3632000 Beiträge an Gemeinden				
20780 Ordentlicher FA und Waldbeiträge	0	0	0	0
3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	727'900	710'000	741'400	31'400
4702000 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-727'900	-710'000	-741'400	-31'400
P70401 Wald				
20022 Wildschadenverhütungsmassnahmen	8'279	15'000	15'016	16
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20511 Beitrag an Försterschule Lyss	71'782	74'000	81'982	7'982
3631000 Beiträge an Kantone				
20512 Aufgaben im öffentlichen Interesse	1'061'568	1'100'000	1'079'265	-20'735
3632000 Beiträge an Gemeinden				
20514 Beitrag an Waldpflege	589'442	840'000	808'686	-31'314
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	1'499'942	1'780'000	1'975'673	195'673
4630000 Beiträge vom Bund	-910'500	-940'000	-1'166'988	-226'988
20515 Beiträge an Schutzwaldpflege	139'126	210'000	394'741	184'741
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	686'668	775'000	1'089'089	314'089
4630000 Beiträge vom Bund	-547'542	-565'000	-694'348	-129'348
20518 Bundesbeitrag an forstliche Planung	-123'700	-123'000	-123'700	-700
4630000 Beiträge vom Bund				
20521 Gemeindebeiträge an gemeinwirtschaftl. Leistungen	-1'363'980	-1'350'000	-1'372'705	-22'705
4632000 Beiträge von Gemeinden				
20560 Beiträge an Schutzbauten	97'911	183'750	9'422	-174'328
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	204'873	375'000	39'924	-335'076
4630000 Beiträge vom Bund	-106'961	-191'250	-30'503	160'747

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw.absolut
P70402 Forstfonds (SF)				
20033 Förderung Wald- und Waldwirtschaft	70'405	250'000	106'473	-143'527
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20037 Ausbildung Forstpersonal	52'441	63'750	56'387	-7'363
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	61'941	70'000	75'437	5'437
4630000 Beiträge vom Bund	-9'500	-6'250	-19'050	-12'800
20038 Förderung Waldbiodiversität	-207'014	569'000	345'339	-223'661
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	148'986	1'050'000	1'146'245	96'245
4630000 Beiträge vom Bund	-356'000	-481'000	-800'906	-319'906
20044 Forstliche Betriebsabrechnung	134'500	150'000	134'500	-15'500
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20045 Waldschutz	261'545	340'000	61'788	-278'212
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	509'004	350'000	140'404	-209'597
4630000 Beiträge vom Bund	-247'458	-10'000	-78'616	-68'616
20921 Waldwiederherstellung	474'518	50'000	35'472	-14'528
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
P70403 Jagd- und Fischerei				
20734 Grossraubtiermanagement	56'050	53'200	53'413	213
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20735 Beiträge Schutzgebiete	-24'497	-25'000	-24'497	503
4630000 Beiträge vom Bund				
20021 Beiträge für zweckgebundene Massnahmen	101'900	119'000	114'700	-4'300
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20028 Beiträge an Fischerei	53'858	90'000	66'322	-23'678
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	58'020	90'000	72'160	-17'840
4630000 Beiträge vom Bund	-4'162	0	-5'838	-5'838
20960 Beiträge an Schutzbautenprojekte	0	281'250	159'750	-121'500
3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	0	500'000	284'000	-216'000
4630000 Beiträge vom Bund	0	-218'750	-124'250	94'500
P70501 Agrarpolitische Massnahmen				
20008 Institutionen	12'552	24'000	18'152	-5'848
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20154 Mehrjahresprogramm Landwirtschaft MJPL	341'534	350'000	225'682	-124'318
3637000 Beiträge an private Haushalte				
20155 Beiträge an Tierzucht	11'200	25'000	21'600	-3'400
3635000 Beiträge an private Unternehmungen				
20221 Direktzahlungen	0	0	0	0
3707000 Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	68'612'210	69'000'000	68'529'810	-470'190
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-68'612'210	-69'000'000	-68'529'810	470'190
20328 Pflanzenschutz	-1'476	-1'000	-432	568
4630000 Beiträge vom Bund				
20635 Ressourcenprojekte	63'454	23'000	-10'242	-33'242
3637000 Beiträge an private Haushalte	124'400	340'000	130'960	-209'040
4630000 Beiträge vom Bund	-60'946	-317'000	-141'202	175'798
20709 LQB und Vernetzung	882'939	888'000	895'575	7'575
3637000 Beiträge an private Haushalte	8'829'435	8'880'000	8'955'750	75'750
4630000 Beiträge vom Bund	-7'946'496	-7'992'000	-8'060'174	-68'174
20754 Ressourcenprogramm Humus	60'807	82'000	19'427	-62'573
3637000 Beiträge an private Haushalte	543'662	650'000	591'535	-58'465
4630000 Beiträge vom Bund	-482'855	-568'000	-572'109	-4'109
P70502 Veterinärdienst				
20329 Entsorgung der tierischen Abfälle	-11'581	0	-13'483	-13'483
3635000 Beiträge an private Unternehmungen	271'393	270'000	257'909	-12'091
4632000 Beiträge von Gemeinden	-282'974	-269'500	-271'393	-1'893
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	0	-500	0	500
20613 Beitrag Bildungsverordnung Veterinärdienst	4'325	6'000	4'325	-1'675
3630000 Beiträge an Bund				
P70504 Landwirtschaftsschule				
20330 LS Wallierhof	-255'126	-260'000	-242'994	17'006
4630002 Pauschalsubventionen BBT				
P70506 Weiterbildung und Information				
20437 Nitratprojekt	145'597	145'000	140'063	-4'937
3637000 Beiträge an private Haushalte	727'986	725'000	704'207	-20'793
4630000 Beiträge vom Bund	-582'388	-580'000	-564'144	15'856
20880 Beratung Wallierhof	-890	-10'800	-870	9'930
4630000 Beiträge vom Bund				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw.absolut
P70512 Tierseuchenkasse (SF)				
20002 Beitrag an Beratungs- und Gesundheitsdienst 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	18'550	19'000	42'639	23'639
20006 Beitrag an regionale Notschlacht-Lokale 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	0	10'000	0	-10'000
20007 SF Tierseuchen 4632000 Beiträge von Gemeinden	-259'824	-300'000	-260'831	39'169
20010 SF Tierbesitzer/Bienenhalter 4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-360'778	-375'000	-359'121	15'879
P70601 Amt für Militär und Bevölkerungsschutz				
20441 Militärgerichtskosten an Bund 3630000 Beiträge an Bund	0	7'000	4'794	-2'206
20442 Ausbildungskosten 4630000 Beiträge vom Bund 4632000 Beiträge von Gemeinden 4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-40'410 -4'410 0 -36'000	-37'000 0 -1'000 -36'000	-40'410 -4'410 0 -36'000	-3'410 -4'410 1'000 0
20444 Beiträge an militärische Organisationen 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	11'800	25'000	11'300	-13'700
20445 VESO Bundesbeiträge 4630000 Beiträge vom Bund	-5'250	-5'250	-5'250	0
20654 Beiträge Schutzbauten 3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden 4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	0 261'671 -261'671	0 350'000 -350'000	0 465'704 -465'704	0 115'704 -115'704
20659 Betriebskosten Alarmierung 4630000 Beiträge vom Bund 4632000 Beiträge von Gemeinden 4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-10'470 0 -10'470 0	-13'500 -7'500 0 -6'000	-15'095 0 -15'095 0	-1'595 7'500 -15'095 6'000
20712 Sirenenfernsteuerung Polyalert (DL) 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 3700000 Durchlaufende Beiträge an Bund 3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden 4630000 Beiträge an private Unternehmungen 4700000 Durchlaufende Beiträge an Bund 4702000 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	0 0 51'900 0 0 0 -51'900	0 0 52'000 0 0 0 -52'000	76'186 138'386 0 38'904 -62'200 -38'904 0	76'186 138'386 -52'000 38'904 -62'200 -38'904 52'000
20963 VBS-Beitrag Coronapandemie 4630000 Beiträge vom Bund	-95'810	0	-504'680	-504'680
P70602 Wehrpflichtersatz				
20618 Wehrpflichtersatz an Bund 3630000 Beiträge an Bund	4'683'586	4'100'000	4'612'426	512'426
P70603 Zivilschutz				
20650 Ersatzbeiträge Schutzräume 3632000 Beiträge an Gemeinden	158'226	1'600'000	107'990	-1'492'010
Total	848'834'449	855'484'341	867'355'465	11'871'124

1.7.6.2 Staatsbeiträge Investitionsrechnung		RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. absolut
P30102	Amt für Geoinformation				
70.000242	Amtliche Vermessung	67'168	0	25'378	25'378
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
70.000857	Digitalisierung Nutzungszonen	104'168	300'000	176'594	-123'406
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
PC303_WE01	Bildungsbauten und Allg. Bauten				
	Neubauten, Umbauten und Sanierungen Bildungsbauten	-629'702	0	-181'799	-181'799
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-623'202	0	-178'799	-178'799
6310000	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	-6'500	0	0	0
6340000	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	0	0	-3'000	-3'000
70.000247	Planbarer Unterhalt Bildungsbauten	0	-700'000	0	700'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund				
70.000248	Planbarer Unterhalt Allg. Bauten	0	-100'000	0	100'000
6340000	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen				
70.000249	Neubauten Bildungsbauten	0	-100'000	0	100'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund				
70.000251	Umbauten Sanierungen Bildungsbauten	0	-50'000	0	50'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund				
PC303_WE02	Spitalbauten				
2H-2110P02	I4 Hartfläche Spitallandeplatz	-60'944	0	-89'392	-89'392
6340000	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	0	0	-89'392	-89'392
6350000	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	-60'944	0	0	0
P30402	Kantonsstrassenbau (FG)				
	Kantonsstrassenbau	-4'890'808	-6'000'000	-2'702'804	3'297'196
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-4'540'333	0	-1'104'566	-1'104'566
6310000	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	-84'828	0	-504'841	-504'841
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	-265'647	0	-417'377	-417'377
6350000	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	0	0	-669'870	-669'870
6370000	Investitionsbeiträge von privaten Haushalte	0	0	-6'150	-6'150
60.000059	Kantonsstrassenbau	0	-6'000'000	0	6'000'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden				
P30405	Öffentlicher Verkehr				
	Öffentlicher Verkehr	2'174	0	0	0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
P30501	Amt für Umwelt				
	Hochwassersicherheit, Revitalsierung der Flüsse, Renaturierung Bäche und Seen	1'533'725	800'000	519'937	-280'063
5720000	Investitionsbeiträge vom Bund	898'512	800'000	519'937	-280'063
5750000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	635'213	0	0	0
70.000025	Bundesbeiträge an Bauten Gemeinden via AfU	-1'533'725	-800'000	-519'937	280'063
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund				
P30503	Wasserwirtschaft				
007.720031	Baslerweiher & Seebach, Seewen	0	-400'000	0	400'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund				
70.000541	Wasserbau Kleinprojekte 2011	-38'800	0	0	0
6350000	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen				
70.000897	HWS und Revit. Aare, Olten-Aarau	-807'689	-250'000	34'553	284'553
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-78'837	-200'000	-30	199'970
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	-228'852	-50'000	0	50'000
6350000	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	-500'000	0	34'583	34'583
70.001085	Dünnern Oensingen	-206'000	-150'000	-245'000	-95'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-160'000	-100'000	-190'000	-90'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	-46'000	-50'000	-55'000	-5'000
70.001086	Dünnern Herbetswil	-66'000	-750'000	-405'000	345'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-51'000	-750'000	-236'000	514'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	-15'000	0	-169'000	-169'000
70.001088	HWS und Revit. Emme ab Wehr Biberist	-7'022'898	-1'400'000	-2'951'382	-1'551'382
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-6'532'898	-1'000'000	-1'916'382	-916'382
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	-490'000	-400'000	-990'000	-590'000
6350000	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	0	0	-45'000	-45'000

1.7.6.2 Staatsbeiträge Investitionsrechnung		RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. absolut
P40301	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen				
70.000485	Investitionsbeitrag Berufsbildung (DL)	0	0	0	0
5750000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	0	500'000	102'048	-397'952
6710000	Durchlaufende Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	0	-500'000	-102'048	397'952
P70303	Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF)				
60.000068	Investitionsbeiträge an Einwohnergemeinden	17'300	0	0	0
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden				
P70401	Wald				
70.000330	Beiträge für Wegbauten und -sanierungen	300'000	645'000	380'915	-264'085
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	509'414	805'000	699'193	-105'808
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-209'414	-160'000	-318'278	-158'278
P70501	Agrarpolitische Massnahmen				
PF-0xxx	Zusicherung	1'159'371	0	1'630'319	1'630'319
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	789'271	0	1'146'109	1'146'109
5670000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	370'100	0	484'210	484'210
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	702'617	0	896'184	896'184
5770000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte	346'700	0	513'504	513'504
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	-1'049'317	0	-1'409'688	-1'409'688
70.000056	Kantonsbeitrag an Bodenverbesserungen und Strukturverbesserungsmassnahmen	0	1'350'000	0	-1'350'000
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
70.000057	Beiträge an landwirtschaftliche Hochbauten und Wohnungssanierungen im Berggebiet (Strukturverbesserungen)	0	450'000	0	-450'000
5670000	Investitionsbeiträge an private Haushalte				
70.000058	Bundesbeitrag Strukturverbesserungen (DL)	0	0	0	0
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	0	2'050'000	0	-2'050'000
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	0	-2'050'000	0	2'050'000
70.000457	Bundesbeitrag landw. Hochbauten (DL)	0	0	0	0
5770000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte	0	700'000	0	-700'000
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	0	-700'000	0	700'000
P70511	Zufahrt zu Berghöfen (SF)				
PF-0xxx	Zusicherung	649'307	0	650'000	650'000
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	649'307	0	650'000	650'000
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	154'965	0	91'430	91'430
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	-154'965	0	-91'430	-91'430
60.000035	Kantonsbeitrag Zufahrt zu Berghöfen	0	650'000	0	-650'000
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
60.000070	Bundesbeitrag an Zufahrt zu Berghöfen (DL)	0	0	0	0
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	0	400'000	0	-400'000
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	0	-400'000	0	400'000
Total		-11'423'354	-6'505'000	-3'677'620	2'827'380

1.7.7 Entwicklung der Steuern 2000 – 2021

Jahr	Steuer- fuss NP	Staatssteuer NP	Quellen- steuer	Steuer- fuss JP	Staatssteuer JP	Spital- steuer	Finanz- ausgleichs- steuer JP	Erbschafts- steuer	Steuer- bussen	Handände- rungssteuer	Grundstück- gewinn- steuer 5)	Grenz- gänger- steuern	Motorfahr- zeug- steuern	Kapitalab- findungs- steuer	übrige Steuern
	1)	2)			3)				4)						6)
2000	100%	415'685'310	21'189'438	68'287'684	39'798'010	39'798'010	6'844'340	11'583'769	397'636	26'443'428	12'740'810	1'144'207	48'632'825	13'719'512	2'855'841
2001	100%	397'875'543	20'352'974	89'015'743	49'631'481	49'631'481	8'908'892	10'894'405	439'034	22'849'785	12'604'856	1'099'904	49'826'353	15'322'911	1'232'571
2002	100%	450'160'247	25'854'287	97'210'697	56'494'959	56'494'959	9'732'606	16'308'710	207'492	26'624'978	9'764'204	1'277'487	51'092'736	16'296'625	1'687'978
2003	100%	529'982'829	26'458'397	83'324'754	63'182'698	63'182'698	8'404'339	11'232'829	473'780	27'481'179	10'778'006	1'263'199	59'487'092	17'283'558	823'492
2004	100%	503'405'113	9'699'383	70'720'312	59'296'016	59'296'016	7'088'680	15'747'261	589'644	30'022'549	4'540'974	1'116'473	60'128'198	8'618'310	998'658
2005	100%	495'605'906	10'025'110	109'118'426	62'253'456	62'253'456	10'900'574	15'453'082	530'808	27'907'697	4'698'114	1'258'947	60'895'483	9'158'166	580'496
2006	108%	533'835'419	13'468'750	127'397'299	8'226'204	8'226'204	12'058'239	15'959'698	476'612	33'897'725	5'683'613	1'277'049	61'747'039	8'946'086	952'193
2007	108%	569'977'025	15'726'517	180'591'440	3'031'809	3'031'809	17'084'965	14'946'467	876'185	40'892'588	14'507'660	1'461'121	62'693'355	11'273'785	1'170'403
2008	105%	576'183'980	17'773'933	133'498'814	268'290	268'290	13'565'446	11'452'671	1'307'991	33'819'853	7'452'611	1'651'485	63'570'458	11'037'506	565'460
2009	105%	583'820'601	19'105'206	161'034'224	93'438	93'438	14'207'996	13'719'187	223'000	35'065'669	5'928'600	1'567'684	64'233'655	11'038'906	605'999
2010	100%	590'645'876	21'147'214	149'138'760	176'976	176'976	14'286'483	13'998'952	729'100	31'993'508	6'364'797	1'547'882	64'906'226	10'710'166	1'767'020
2011	104%	602'349'785	20'086'437	115'566'044	115'221	115'221	11'889'578	13'393'471	1'339'375	25'896'662	9'499'016	1'624'137	66'013'443	10'149'848	701'399
2012	100%	581'456'617	20'079'298	116'657'167	77'246	77'246	11'286'607	12'695'193	332'355	30'064'183	8'855'948	1'646'464	67'288'407	9'617'901	563'069
2013	100%	586'713'436	19'314'494	117'729'151	46'370	46'370	11'412'521	14'691'455	689'765	26'380'656	7'199'997	1'592'121	68'318'763	13'512'184	2'299'167
2014	102%	612'011'242	22'284'438	122'211'297	227'497	227'497	11'799'320	16'141'049	555'390	21'162'322	6'748'800	1'713'688	69'689'141	10'205'335	3'651'995
2015	104%	634'037'092	23'839'544	128'561'074	26'781	26'781	12'812'994	15'064'745	556'316	25'313'537	8'843'123	1'781'154	70'697'854	16'648'345	926'897
2016	104%	661'975'260	24'642'988	134'971'733	13'866	13'866	13'013'718	15'669'941	148'427	24'845'270	8'446'591	1'891'049	71'714'356	14'501'220	1'487'375
2017	104%	667'966'927	26'391'260	107'982'749	12'774	12'774	10'422'235	19'715'734	195'293	27'316'725	8'895'707	2'043'975	72'502'261	14'206'584	1'119'109
2018	104%	687'103'645	30'053'288	106'406'845	-1'735	-1'735	10'938'337	22'321'672	443'017	25'559'749	9'924'507	1'961'723	72'938'718	17'140'892	1'611'053
2019	104%	692'607'582	26'880'494	111'268'464	-121	-121	11'264'468	19'763'212	110'512	24'986'624	9'415'161	2'109'844	73'912'804	17'816'072	2'580'651
2020	104%	707'483'032	29'983'741	76'952'384	-	-	7'789'678	26'898'169	1'409'440	33'258'989	9'122'179	1'875'382	74'342'547	15'547'323	2'187'744
2021	104%	717'378'204	30'376'359	70'234'819	-	-	7'076'010	21'724'248	2'714'431	36'145'143	12'811'753	-	75'339'443	21'954'536	1'413'821

1) nur die beiden Kostenarten 4000000 Staatssteuer NP + 4000001 Staatssteuer NP VJ / ab 2006 inkl. der aufgehobenen Spitalsteuer

2) nur die beiden Kostenarten 4010000 Staatssteuer JP + 4010001 Staatssteuer JP VJ

3) Ab 2006 aufgehoben und in Staatssteuer integriert. Ergebnis 2006 ff. = Steuer aus Vorjahren

4) Ab 2020 inkl. Nachsteuern

5) Ab 2004 Nettoergebnisse, nach Abzug der Anteile von Bund und Gemeinden

6) Schenkungssteuer, Liquidationsgewinnsteuer, Pauschale Steueranrechnung (ab 2012)

1.7.8 Sonderrechnungen

1.7.8.1 Legate/Stiftungen und Fonds

Bezeichnung	Bestand Eigenkapital per		Veränder.	Ertrag	Aufwand
	01.01.21	31.12.21			
Zweckbestimmung. RRB Nr. X. (Konto)	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Departement für Bildung und Kultur					
Schenkung Oberst W. Bargetzi					
Schenkung von Wilhelm Bargetzi, Solothurn, aus dem Jahre 1979. Der Ertrag und ein Teil des Kapitals sind für Neuanschaffungen zur Sammlung des alten Zeughauses zur verwenden. RRB Nr. 2969 vom 30.5.1979. (2091003/042)	34'854	34'854	0	0	0
Legat Hugo Schneider					
Legat von Prof. Dr. Hugo Schneider, Olten, aus dem Jahr 2001 zu Gunsten besonderen Aufwendungen und Leistungen in den alten Sprachen. RRB Nr. 2650 vom 17.12.2002.(2091006/012)	20'132	20'132	0	0	0
Schulfonds Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn					
Mittel aus Wechsel der Trägerschaft der Schule vom Schw. Kaufm. Verband zum Kanton Solothurn und einer Schenkung der Otto Dübi-Müller-Stiftung, Solothurn. (2091017/044)	68'415	68'415	0	0	0
Loosli-Fonds					
Legat von Prof. Paul Loosli, Olten, aus dem Jahr 1970 zu Gunsten von Diplompriisen der Handelsschule Olten (Bücherpreise). RRB Nr. 96 vom 23.1.2007.(2091007/012)	3'410	3'410	0	0	0
Departement des Inneren					
Swisslos-Fonds					
Lotterie-Ertragsanteil für gemeinnützige und wohltätige Zwecke nach Art. 3 des Bundesgesetzes. Interkant. Vereinbarung vom 26.5.37 (BGS 513.633.1). (2091018/025) Wird ab 2021 nicht mehr als Spezialfinanzierung (vgl. 2090017/025) geführt.	0	33'710'076	33'710'076	67'420'152	33'710'076
Swisslos-Sportfonds					
Sport-Toto-Ertragsanteil für turnerische und sportliche Zwecke nach interkant. Vereinbarung vom 26.5.37 (BGS 513.633.1). (2091019/025) Wird ab 2021 nicht mehr als Spezialfinanzierung (vgl. 2090018/025) geführt.	0	16'246'644	16'246'644	32'493'288	16'246'644
Max Müller-Fonds					
Erbschaft von Max Müller aus dem Jahre 1967. Das Kapital und der Ertrag sind zu 2/3 für Freizeitwerkstätten insbesondere in Solothurn, Grenchen und Olten mit gleichzeitiger Förderung des kulturellen Lebens zu Gunsten der Jugend und zu 1/3 zur Förderung des beruflichen Fortkommens und zur kulturellen Förderung der körperlich und geistig behinderten Jugend zu verwenden. RRB Nr. 641 vom 13.2.1973. (2091009/025)	6'645'269	6'651'438	6'169	124'020	117'851
Adolf Schläfli-Fonds					
Legat von Adolf Schläfli, Selzach, aus dem Jahre 1920 für Projekte der Jugendhilfe. RRB Nr. 1501 vom 28.4.1992. (2091011/025)	6'272'872	6'250'149	-22'723	190'500	213'223
Winkelried-Fonds					
Fonds errichtet 1877 aus den Ueberschüssen der Militärkassen. Verwendung für in Not geratene Personen gemäss Verwaltungsreglement. RRB 816 und 817 vom 11.4.2000.(2091012/025)	2'982'180	2'976'498	-5'682	0	5'682
Olga Ziegler-Fonds					
Testament von Frau Olga Ziegler aus dem Jahr 1994. Das Vermögen und die Erträge sind für cerebral Gelähmte, geistig Invalide und misshandelte Frauen zu verwenden. RRB Nr. 822 vom 21.4.1998.(2091013/025)	511'576	511'576	0	0	0
Bewährungshilfe-Fonds					
Fonds für die Unterstützung von Personen, die der Schutzaufsicht unterstellt und in finanzielle Nöte geraten sind. KRB vom 26.1.1993, BGS 326.1.(2091014/031)	221'080	218'819	-2'260	218'819	221'080
Total Legate/Stiftungen und Fonds	16'759'787	66'692'011	49'932'223	100'446'780	50'514'556

1.7.8.2 Spezialfinanzierungen

Konto	Spezial- finanzierung	Rechtliche Grundlage	Zweckbestimmung	Vermögen per 31.12.20	Vermögen per 31.12.21	Veränder- ung
Bau und Justizdepartement				121'287'165	22'135'054	-99'152'111
2900000 / 014	Natur- und Heimatschutz	Planungs- und Baugesetz vom 17.5.92 (BGS 711.1)	Finanzierung der mit Massnahmen des Natur- und Heimatschutzes verbundenen Aufwendungen.	9'798'637	11'690'525	1'891'888
2900001 / 014	Strassenbaufonds	Gesetz über die Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge und Fahrräder vom 23.7.61 (BGS 614.61)	Finanzierung der Aufwendungen für Kantons- National- und Zufahrtstrassen zu Nationalstrassen	101'509'864	0	-101'509'864
2900007 / 014	Deponienachsorge- fonds	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11)	Finanzierung der ord. Nachsorge und der Störfallnachsorge	6'236'679	6'765'113	528'434
2900008 / 014	Ordentliche Deponienachsorge	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11)	Finanzierung der ord. Nachsorge Deponie Rothacker	3'741'985	3'679'415	-62'569
Finanzdepartement				2'008'506	1'977'797	-30'709
2900002 / 014	Unfallkasse	Verordnung über die Unfallfürsorge des Staatspersonals des Kt. SO vom 18. April 1967 (BGS 126.541)	Unfallversicherung des Staatspersonals	463'899	433'190	-30'709
2090019 / 014	Krankentaggeld- versicherung GAV	Gesamtarbeitsvertrag des Staatspersonals	Krankentaggeld- versicherung	1'544'607	1'544'607	0
Departement des Innern				47'641'266	0	-47'641'266
2090017 / 025	Swisslos-Fonds	Art. 3 des Bundesgesetzes. Interkant. Vereinbarung vom 26.5.37 (BGS 513.633.1)	Lotterie-Ertragsanteil für gemeinnützige und wohltätige Zwecke	28'711'385	0	-28'711'385
2090018 / 025	Swisslos-Sportfonds	Interkant. Vereinbarung vom 26.5.37 (BGS 513.633.1)	Sport-Toto-Ertragsanteil für turnerische und sportliche Zwecke	17'331'153	0	-17'331'153
2090023 / 027	Fonds für Notlagen (COVID-19)	Notverordnung über die Überbrückungshilfe für Selbstständigerwerbende infolge der Corona-Pandemie (RG 0042a/2020 vom 05.05.2020)	Unterstützung durch COVID-19 in Not geratener Personen und Institutionen	1'598'728	0	-1'598'728

Konto	Spezial- finanzierung	Rechtliche Grundlage	Zweckbestimmung	Vermögen per 31.12.20	Vermögen per 31.12.21	Veränder- ung
Volkswirtschaft				30'403'986	35'011'188	4'607'202
2090003 / 014	Finanzausgleich der Einwohner- gemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2.12.84 (BGS 131.71)	Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	7'955'239	10'956'021	3'000'782
2090004 / 014	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2.12.84 (BGS 131.71)	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	10'000'000	10'000'000	0
2090009 / 014	Forstfonds	Waldgesetz vom 29.1.95 (BGS 931.11)	Walderhaltung und Förderung der Waldwirtschaft	1'052'821	1'147'164	94'343
2900006 / 014	Tierseuchenkasse	Landwirtschaftsgesetz vom 4.12.94 (BGS 921.11)	Erfüllung der finanziellen Aufgaben (Entschädigung für Tierverluste und Bekämpfungskosten), die dem Kanton aus dem Vollzug der eidg. Tierseuchengesetz- gebung erwachsen.	772'302	781'283	8'981
2090022 / 037	Ersatzbeiträge Schutzräume gem. BZG/ZSV	Bundesgesetz über Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (BZG), Art. 46	Gewährleistung eines ausgewogenen Schutzplatzangebots	10'623'624	12'126'719	1'503'095
Total Spezialfinanzierungen				201'340'923	59'124'038	-142'216'884
2043006 / 027	Ausgleichskonto Asyl	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwändungen	9'911'469	17'485'669	7'574'199
2043011 / 027	Ausgleichskonto Integration Flüchtlinge	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration	7'564'595	10'613'032	3'048'437
Total Spezialfinanzierungen und Ausgleichskonti				218'816'987	87'222'738	-131'594'249

1.7.8.3 Strassenrechnung inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE 2020	VA 2021	RE 2021
1. Investitionsrechnung			
Kantonsstrassenbau			
Bruttoinvestitionen	32'800'852	50'000'000	36'074'154
Einnahmen	-4'890'808	-6'000'000	-2'702'804
Total Nettoinvestitionen	27'910'044	44'000'000	33'371'350
Hochbauten (MFK/Werkhöfe/Salzlager)			
Bruttoinvestitionen	3'533'894	7'300'000	5'215'197
Einnahmen	0	0	0
Total Nettoinvestitionen	3'533'894	7'300'000	5'215'197
2. Erfolgsrechnung			
Total Ertrag	91'216'852	91'923'163	93'447'490
Motorfahrzeugsteuern	74'342'547	74'000'000	75'339'443
Treibstoffzollanteil	7'775'284	8'925'000	8'443'176
LSVA	6'458'337	6'758'000	6'827'152
Globalbeiträge Hauptstrassen	2'332'692	2'300'000	2'332'692
Liegenschaftserträge/Buchgewinne	0	18'000	4'102
Abschreibungen Debitoren	-95'440	-80'500	-76'083
Ertragsüberschuss MFK (P30701)	402'847	82'663	576'452
Ertrag Pauschale LSVA	962'804	980'000	1'027'431
Ertragsanteil Bund	-618'629	-720'000	-671'910
Provision Pauschale LSVA	-343'590	-340'000	-354'965
Total Aufwand	73'601'130	75'221'542	78'755'646
Abschreibungen Strassenbau	26'611'752	26'800'000	28'822'504
Zuweisungen für Strassenverkehrssicherheit	14'481'031	14'497'686	14'497'686
- Pol. Verkehrsüberwachung	13'700'000	13'700'000	13'700'000
- Entschädigung städt. Polizeikorps	1'683'225	1'700'000	1'700'000
- Mietertrag MFK	-902'194	-902'314	-902'314
Nettoaufwand AVT (P30401)	30'646'474	31'913'856	33'325'630
Abschr. Hochbauten Strassenrechnung	1'010'687	1'158'000	1'257'947
Unfallrettung KS an SGV	201'879	202'000	201'879
Beitrag an Zufahrten zu Berghöfen	649'307	650'000	650'000
Ergebnis (- Aufwand/+ Ertragsüberschuss)	17'615'723	16'701'621	14'691'844
3. Bilanz			
Aktiven			
Bestand Strassen und Liegenschaften per 1.1.	532'721'541	536'543'040	536'543'040
+ Nettoinvestitionen	31'443'938	51'300'000	38'586'547
- Abschreibungen	27'622'439	27'958'000	30'080'451
Abschreibungssatz	4.9%	4.8%	5.2%
Bestand Strassen/Liegenschaften per 31.12.	536'543'040	559'885'040	545'049'135
Passiven			
Bestand Rechnung per 1.1.	620'437'062	638'052'785	638'052'785
- Entnahme / + Einlage Rechnung	17'615'723	16'701'621	14'691'844
Bestand Rechnung per 31.12.	638'052'785	654'754'405	652'744'628
Totalbestand Strassenrechnung	101'509'745	94'869'365	107'695'493
Veränderung gegenüber Vorjahr	13'794'344	-6'640'379	6'185'748
Bestand Strassen und Liegenschaften per 31.12.	536'543'040	559'885'040	545'049'135
Bestand Rechnung per 31.12.	638'052'785	654'754'405	652'744'628
Totalbestand Strassenrechnung	101'509'745	94'869'365	107'695'493

Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb der Strassenrechnung)

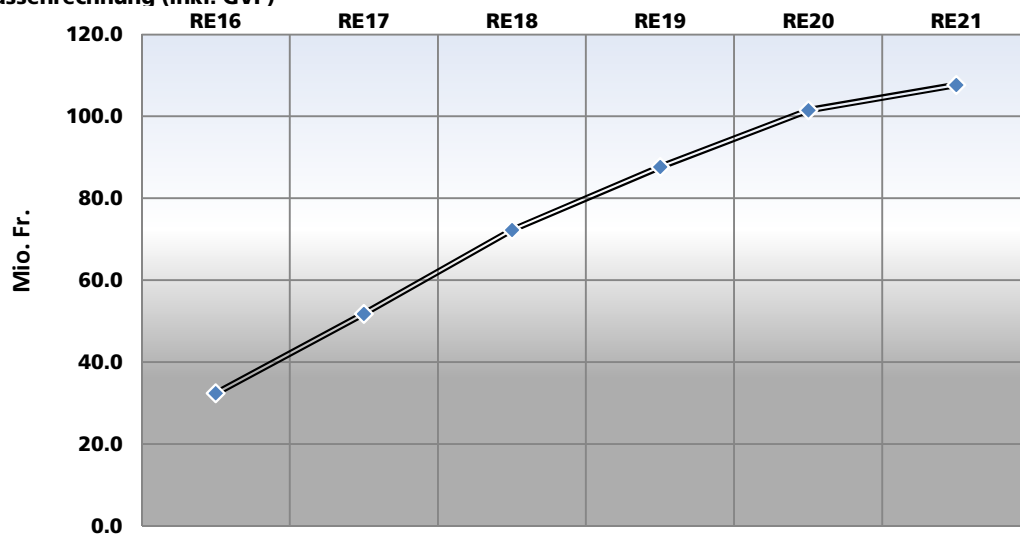
	RE 2020	VA 2021	RE 2021
1. Investitionsrechnung			
Kantonsstrassenbau GVP			
Bruttoinvestitionen GVP	954'438	4'000'000	3'400'912
Gemeindebeiträge GVP	0	0	-350'000
Bundesbeiträge GVP	-500'000	0	
Total Nettoinvestitionen GVP	454'438	4'000'000	3'050'912
2. Erfolgsrechnung			
Total Ertrag	9'696'854	9'495'700	9'826'884
Anteil Mfz-Steuern an GVP	9'696'854	9'495'700	9'826'884
Total Aufwand	3'930'029	3'892'668	3'989'750
Abschreibungen Strassenbau GVP	3'930'029	3'892'668	3'989'750
- Entnahme / + Einlage Rechnung	5'766'825	5'603'032	5'837'133
3. Bilanz			
Aktiven			
Bestand Strassen GVP per 1.1.	131'766'168	128'290'577	128'290'577
+ Nettoinvestitionen GVP	454'438	4'000'000	3'050'912
- Abschreibungen GVP	3'930'029	3'892'668	3'989'750
Abschreibungssatz GVP	3.0%	2.9%	3.0%
Bestand Strassen GVP per 31.12.	128'290'577	128'397'909	127'351'739
Passiven			
Bestand GVP per 1.1.	101'876'346	107'643'171	107'643'171
- Entnahme / + Einlage GVP	5'766'825	5'603'032	5'837'133
Bestand GVP per 31.12.	107'643'171	113'246'203	113'480'304
Totalbestand GVP	-20'647'406	-15'151'706	-13'871'434
Bestandesveränderung ggü. Vorjahr	9'242'416	5'495'700	6'775'972
Bestand Strassen GVP per 31.12.	128'290'577	128'397'909	127'351'739
Bestand GVP per 31.12.	107'643'171	113'246'203	113'480'304
Totalbestand GVP	-20'647'406	-15'151'706	-13'871'434

Entwicklung Strassenrechnung 2016 – 2021

A) Strassenrechnung inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE16	RE17	RE18	RE19	RE20	RE21
Bruttoinvestitionen	45.4	44.5	43.5	35.5	36.3	41.3
Nettoinvestitionen	30.8	31.8	31.9	30.2	31.4	38.6
Bestandesveränderung	13.6	19.4	20.5	15.4	13.8	6.2
Totalbestand Strassenrechnung	32.4	51.8	72.3	87.7	101.5	107.7

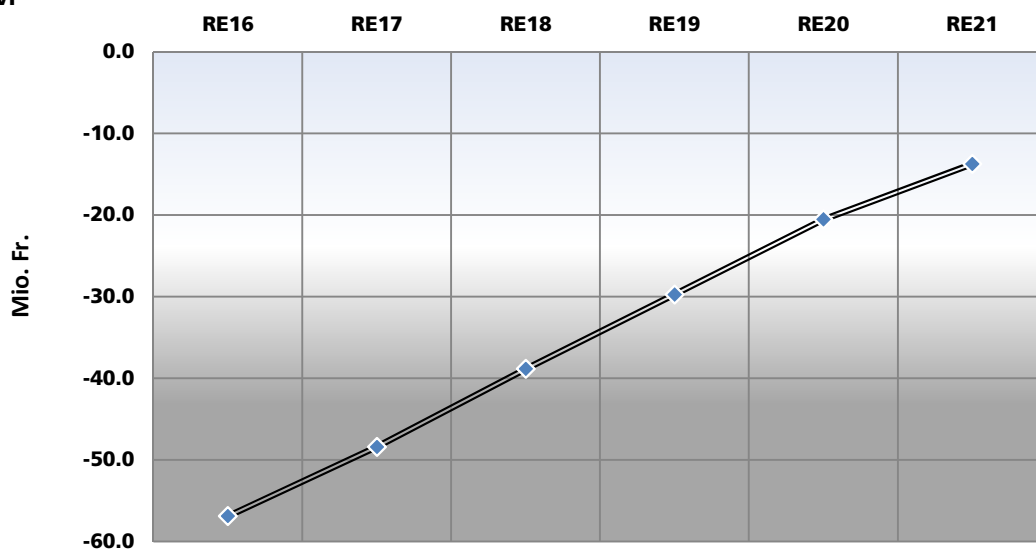
Totalbestand Strassenrechnung (inkl. GVP)



B) Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb der Strassenrechnung)

	RE16	RE17	RE18	RE19	RE20	RE21
Bruttoinvestitionen GVP	3.0	2.0	1.5	2.1	1.0	3.4
Nettoinvestitionen GVP	-1.1	1.0	0.0	0.6	0.5	3.1
Bestandesveränderung GVP	10.4	8.5	9.5	9.0	9.2	6.8
Totalbestand GVP	-56.9	-48.4	-38.9	-29.8	-20.6	-13.8

Totalbestand GVP



1.7.9 Submissionsstatistik

2021 getätigte Vergaben gemäss Angaben der Dienststellen im GB-Jahresbericht (Zusammenfassung der statistischen Messgrössen)	Freihändige Vergaben > 100'000 Franken		Vergaben im Einladungsverfahren		Vergaben im Offenen Verfahren		Vergaben im Selektiven Verfahren		Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)		Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB (Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Vergabewesen)	
	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.
Drucksachen und Lehrmittel					1	0.40						
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation									1	0.17		
Raumplanung	2	0.43										
Hochbau	6	0.81	11	1.71	8	14.39	2	0.23	13	6.25		
Strassenbau (SF)	46	8.92	13	3.99	11	13.73			14	3.91		
Umwelt	5	0.66	4	0.74	3	7.41			3	0.85		
Volksschule	2	20.00			26	18.10						
Mittelschulbildung					1	0.40						
Berufsschulbildung					1	0.50						
Steuerwesen	1	0.13										
Informationstechnologie	3	0.38			3	3.65			2	0.94		
Gesundheitsversorgung	1	0.13	2	1.85	3	19.60			15	21.99	4	7.44
Soziale Sicherheit	1	0.14			1	0.57					1	0.40
Polizei	1	0.23	3	0.51	4	1.96			1	0.23		
Führungsunterstützung VWD und Stiftungsaufsicht	3	1.90										
Wirtschaft und Arbeit*	1	0.10										
Gerichte									1	0.90		
Total	72	33.83	33	8.80	62	80.71	2	0.23	50	35.24	5	7.84

*Das AWA hat zusätzlich 11 Vergaben im Umfang von 22,2 Mio. Franken für arbeitsmarktliche Massnahmen (AMM) im offenen Verfahren ausserhalb der Staatsrechnung getätigt.

1.7.10 Finanzieller Einfluss COVID-19-Pandemie

Die anhaltende COVID-19-Pandemie beeinflusste auch das Rechnungsjahr 2021. Insgesamt wurden der Erfolgsrechnung des Kantons Nettokosten in der Höhe von 99,7 Mio. Franken belastet, welche eindeutig der COVID-19-Pandemie zugeordnet werden konnten. Im Vorjahr betragen diese 76,4 Mio. Franken. Die Investitionsrechnung wurde in beiden Jahren um 2,1 Mio. Franken entlastet. Diese Nettoinvestitionen werden aber in den Folgejahren anfallen, da es sich lediglich um Projektverzögerungen und nicht effektive Einsparungen handelt.

Besonders ins Gewicht gefallen sind die Gelder für Härtefallmassnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft. Der Kostenanteil des Kantons betrug 2021 25,4 Mio. Franken, nachdem zu Lasten des Vorjahres bereits eine Rückstellung in der Höhe von 16 Mio. Franken gemacht wurde. Dazu kamen die Aufwände zur Bearbeitung der Gesuche von 2,7 Mio. Franken. Weitere Kosten zur Aufdeckung von Missbrauchsfällen sind unter anderem bei der Staatsanwaltschaft bereits angefallen und werden auch in den Folgejahren noch zu zusätzlichem Aufwand bei der Staatsanwaltschaft und der Führungsunterstützung VWD führen. Diese Missbrauchsbekämpfung wird durch den Bund verlangt, ansonsten übernimmt er nicht seinen ganzen Kostenanteil an den Härtefallmassnahmen. Weiter wurden Unternehmen im Kanton durch den Erlass der Jahresumsatzgebühr im Gastgewerbe (0,9 Mio. Franken) und den Mieterlass für Raststätten (0,2 Mio. Franken) unterstützt. Zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie auf den Bereich Kultur wurden 2021 8,5 Mio. Franken ausbezahlt. An diesen Hilfgeldern beteiligte sich der Bund zur Hälfte, so dass der Nettoaufwand für den Kanton 4,2 Mio. Franken betrug.

Nebst den Kosten der Pandemiebewältigung für den Betrieb der Testcenter und repetitive Tests (20,3 Mio. Franken), das Impfen gegen COVID-19 (8,2 Mio. Franken), dem zusätzlichen Personal für das Contact Tracing und den Fachstab Pandemie (2,5 Mio. Franken) fielen beim Gesundheitsamt auch noch Abgeltungen von Ertragsausfällen und Mehraufwendungen an die innerkantonalen Spitäler in der Höhe von 25 Mio. Franken an. Dieser neuen Ausgabe hat das Stimmvolk am 25. April 2021 (Abstimmung über Akontozahlungen) und am 13. Februar 2022 (Abstimmung über Schlusszahlung 2020) zugestimmt. Die effektiven Zahlungen für Ertragsausfälle und Mehrkosten 2021 werden nach Vorliegen der Jahresrechnungen der Spitäler geprüft und zur Bewilligung vorgelegt werden.

Der öffentliche Verkehr war auch im Jahr 2021 mit Mindererlösen aufgrund der Covid-19-Krise konfrontiert (Homeoffice-Pflicht, kaum Grossveranstaltungen, Schliessungen von Restaurants etc.). Bund und Kantone haben sich darauf verständigt, auch im Jahr 2021 die Defizite auszugleichen, siehe Art. 28 1bis Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG; SR745.1). Die Defizitdeckung wird im Sommer 2022, nach Vorliegen und Prüfung der Jahresrechnungen 2021, ausbezahlt. Für die Jahresrechnung 2021 wurde eine Abgrenzungsbuchung in der Höhe der zu erwartenden Defizite vorgenommen (2,3 Mio. Franken).

Im Bereich Bildung (Volksschulen, Mittel- und Berufsschulen) hat die Umsetzung von Schutzkonzepten und die Einhaltung von Hygienemassnahmen zu Mehraufwendungen geführt. Zudem konnten etliche Kurse nicht durchgeführt werden und es konnten kaum Räumlichkeiten weitervermietet werden, was zu entsprechenden Mindererträgen geführt hat. Teilweise konnten diese Mehraufwendungen und Mindererträge durch tiefere Ausgaben wegen abgesagten Schul- und Personalanlässen, Exkursionen und Schulreisen kompensiert werden.

Durch den Vollzug der COVID-19-Verordnung des Bundes (Kontrolle der Betriebe und bei Veranstaltungen), fielen beim Amt für Wirtschaft und Arbeit zusätzliche Personal- und Materialkosten an (0,7 Mio. Franken). Vom unterjährig beschlossenen Verpflichtungskredit über 5,0 Mio. Franken (davon 50% Bundesanteil) für Publikumsanlässe mit überkantonaler Bedeutung wurden 2021 lediglich 4'000 Franken beansprucht.

In den folgenden Tabellen sind sämtliche von den Departementen erfassten Mehraufwendungen und Mindererträge im Zusammenhang mit COVID-19 nach Dienststelle aufgelistet.

Mehraufwendungen/Mindererträge in der Erfolgsrechnung			
Departement	Dienststelle	Position	Betrag 2021 (in TCHF)
STK	KDLV	Drucksachen COVID-19-Pandemie	95
BJD	HBA	Bereitstellung zusätzliche Räumlichkeiten (Impfzentren, Ersatzstandorte KR-Sessionen) und Umsetzung Hygienemassnahmen	1'000
BJD	AVT	Mieterlasse für Raststätten	234
BJD	AVT	Öffentlicher Verkehr - Abgeltung Ertragsausfälle Transportunternehmungen (Abgrenzung)	2'267
BJD	MFK	Umsetzung Schutzkonzept zum weiteren Betrieb	109
BJD	STAWA	befristete Stelle zur Bewältigung Anzeigen wegen Covid-Kreditbetrug	30
BJD	STAWA	Minderertrag Bussen	200
DBK	VSA	Medizinisches Material (Masken, Desinfektionsmittel)	12
DBK	VSA	Staatsbeitrag an COVID-19 Stellvertretungen und pädagogisches Ergänzungspersonal	213
DBK	MS	Minderausgaben infolge abgesagter Schulanlässe	-145
DBK	ABMH	Mehraufwendungen Hygienemassnahmen (Durchführung Qualifikationsverfahren)	60
DBK	BBZ	Mindererträge aus Kursen, durch Absage der Fasnacht (Schule für Mode und Gestalten) und weniger Vermietungen	240
DBK	AKS	Abfederung wirtschaftliche Auswirkungen auf den Kulturbereich (COVID-19 Verordnung)	4'175
FD	KSTA	Verzicht auf Verzugszinsen	1'990
FD	AIO	Mehrkosten für Telefonie, Software und Anschaffungen Informatik	855
Ddl	GESA/ ASO	Zusätzliche befristete Personalkosten für das Contact Tracing und den Fachstab Pandemie	2'500
Ddl	GESA	Kosten Pandemiebewältigung (Betrieb Testcenter, Laborkosten, Informatik etc.)	20'300
Ddl	GESA	Abgeltung Ertragsausfälle und Mehrkosten an innerkantonale Spitäler	25'000
Ddl	GESA	COVID-19 Impfen	8'154
Ddl	MISA	Mindereinnahmen Ausweiszentrum	100
Ddl	AJUV	tieferer Auslastung Untersuchungsgefängnisse wegen Entlastungsmassnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie	300
Ddl	KAPO	Minderertrag Bussen	1'500
VWD	DSVWD	Umsetzung Härtefallmassnahmen	2'652
VWD	DSVWD	Härtefallmassnahmen	25'400
VWD	AWA	Betriebskontrollen zum Vollzug der COVID-19 Verordnung des Bundes	1'641
VWD	AWA	Publikumsanlässe	4
VWD	AWA	AVIG-Beitrag	473
VWD	ALW	Wallierhof: Mindererträge Tagungen und Kurse und Mehraufwand Hygienemassnahmen	100
VWD	AMB	Mehraufwand Kantonalen Führungsstab	260
Einfluss COVID-19 auf Erfolgsrechnung 2021			99'719
Minder- und Mehraufwendungen in der Investitionsrechnung			
Departement	Dienststelle	Position	Betrag 2021 (in TCHF)
BJD	HBA	Solothurn, Rechenzentrum VESO	-1'100
BJD	HBA	Solothurn, Rosengarten	1'800
BJD	HBA	Wangen b/O, MFK, Ersatzstandort Olten	-2'800
Einfluss COVID-19 auf Investitionsrechnung 2021			-2'100

2. **Jahresrechnungen** (soweit nicht in Staatsrechnung enthalten)

2.1	Swisslos-Fonds	97
2.2	Swisslos-Sportfonds	98

2.1 Bilanz und Erfolgsrechnung Swisslos-Fonds

Bilanz (Beträge in Fr.)	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
AKTIVEN	28'711'384	33'710'076	-4'998'692
Kontokorrent AFIN	28'711'384	33'710'076	-4'998'692
PASSIVEN	28'711'384	33'710'076	-4'998'692
Fondskapital	28'711'384	33'710'076	-4'998'692
Erfolgsrechnung (Beträge in Fr.)	RE 2020	RE 2021	Veränderung
ERTRAG	-12'162'805	-13'846'333	1'683'528
Kantonsanteil Swisslos	-6'508'882	-7'168'996	660'114
Akontozahlung Gewinn	-5'625'000	-6'675'000	1'050'000
Zinsertrag	0	0	0
Bücherverkäufe	-2'423	-2'336	-87
Rückvergütung Benevol	-26'500	0	-26'500
AUFWAND	9'994'839	8'847'641	1'147'198
Sachaufwand	200'000	200'000	0
Verwaltungsaufwand	200'000	200'000	0
Beiträge Kultur	6'377'608	5'579'491	798'117
zG. Amt für Kultur und Sport für Entwicklungshilfe	100'000	100'000	0
zG. Amt für Kultur und Sport für kulturelle Institutionen	830'000	553'330	276'670
Architektur und Bildende Kunst	883'746	0	883'746
Auszeichnungs- und Förderpreise	300'140	0	300'140
Darstellende Künste	0	967'581	-967'581
Diverses und Spezialprojekte Kultur	624'235	787'635	-163'400
Film und Fotografie	286'572	0	286'572
Geschichte, Brauchtum, Wissenschaft	1'010'672	888'778	121'894
Kulturaustausch und Kulturvermittlung	206'384	270'613	-64'229
Literatur	247'646	288'166	-40'520
Musik	760'000	494'740	265'260
Theater und Tanz	1'128'212	0	1'128'212
Visuelle Künste	0	1'228'649	-1'228'649
Beiträge Denkmalpflege und Archäologie	1'625'497	1'691'736	-66'239
Archäologie	456'040	442'822	13'218
Denkmalpflege	1'169'457	1'248'914	-79'457
Soziales und Gesundheit	1'491'945	1'227'306	264'639
Umwelt, Natur und Landschaft	299'789	149'108	150'680
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	-2'167'966	-4'998'692	2'830'726
Anhang (Beträge in Fr.)	RE 2020	RE 2021	Veränderung
Fondskapital gemäss Bilanz	28'711'384	33'710'076	-4'998'691
Zugesicherte Beiträge (Saldo per 31.12.)	-11'060'911	-11'620'230	559'318
Frei verfügbares Fondskapital	17'650'473	22'089'846	-4'439'374

Gesetzliche Grundlagen: Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz; BGS; SR 935.51) vom 29. September 2017, Gesetz über die Swisslos-Fonds vom 9. September 2020 (SLFG; BGS 837.536.1)

Revisionsstelle: Kantonale Finanzkontrolle

2.2 Bilanz und Erfolgsrechnung Swisslos-Sportfonds

Bilanz (Beträge in Fr.)	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
AKTIVEN	17'331'153	16'246'644	-1'084'510
Kontokorrent AFIN	17'331'153	16'246'644	-1'084'510
PASSIVEN	17'331'153	16'246'644	-1'084'510
Fondskapital	17'331'153	16'246'644	-1'084'510
Erfolgsrechnung (Beträge in Fr.)	RE 2020	RE 2021	Veränderung
ERTRAG	-4'044'627	-4'614'665	-570'038
Kantonsanteil Swisslos	-2'169'627	-2'389'665	-220'038
Akontozahlung Gewinn Swisslos	-1'875'000	-2'225'000	-350'000
Zinsertrag	0	0	0
AUFWAND	4'159'868	5'699'175	1'539'307
Sachaufwand	200'000	200'000	0
Verwaltungsaufwand	200'000	200'000	0
Beiträge	3'959'868	5'499'175	1'539'307
Ball- und Wurfspiel	969'368	878'491	-90'877
Diverse Sportarten	597'726	564'661	-33'065
Eis-, Hockey-, Rad-, und Wassersport	442'971	417'564	-25'408
Sportanlagen	1'306'203	3'039'607	1'733'404
Turnen	643'599	598'852	-44'747
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	115'241	1'084'510	969'269
Anhang (Beträge in Fr.)	RE 2020	RE 2021	Veränderung
Fondskapital gemäss Bilanz	17'331'153	16'246'644	-1'084'510
Zugesicherte Beiträge (Saldo per 31.12.)	-6'322'080	-4'898'577	1'423'503
Frei verfügbares Fondskapital	11'009'073	11'348'067	338'994

Gesetzliche Grundlagen: Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz; BGS; SR 935.51) vom 29. September 2017, Gesetz über die Swisslos-Fonds vom 9. September 2020 (SLFG; BGS 837.536.1)

Revisionsstelle: Kantonale Finanzkontrolle

3. Behörden und Staatskanzlei

3.1	Management Summary	101
3.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	103
	3.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	104
3.3	Globalbudgets	
	Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	105
	Dienstleistungen der Staatskanzlei	109
	Drucksachen und Lehrmittel	114

Behörden und Staatskanzlei

Management Summary

Insgesamt fällt das Rechnungsergebnis 2021 mit einem Nettoaufwand von 16,6 Mio. Franken um 0,3 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Dieser Minderaufwand ist insbesondere auf Personalvakanz zurückzuführen. Bei den drei Globalbudgets resultiert ein Aufwandüberschuss von insgesamt 11,6 Mio. Franken, was einer Verbesserung um 0,2 Mio. Franken gegenüber Budget entspricht. Die Ziele 2021 gemäss Leistungsauftrag konnten in allen Globalbudgets grossmehrheitlich erreicht werden. Bei den Finanzgrössen ausserhalb der Globalbudgets resultiert im Bereich Behörden – Kantonsrat, Regierungsrat und Berufliche Vorsorge Regierungsrat – ein Nettoaufwand von insgesamt 5,0 Mio. Franken, das sind 0,1 Mio. Franken weniger als budgetiert. Der Personalbestand im Bereich Staatskanzlei inklusive Parlamentsdienste umfasst per 31.12.2021 insgesamt 63 Mitarbeitende bzw. 48,3 Vollzeitstellen; gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Erhöhung um 2,7 Pensen (Staatsarchiv +1,3 Pensen, Parlamentsdienste +1,2 Pensen).

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

3.2 Behörden	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P10101 Kantonsrat (FG)					
3001000 Kommissionen/Sitzungsgelder	846'330	820'000	850'370	30'370	3.7
8200000 Kalk. Sozialleistungen	59'243	57'400	59'526	2'126	3.7
3130004 Porti und übr. Versandkosten	467	2'000	747	-1'253	-62.7
3132000 Gutachten auf Expertisen	0	20'000	0	-20'000	-100.0
3170000 Spesenentschädigungen	173'296	180'000	160'863	-19'137	-10.6
3199000 Übriger Sachaufwand	38'696	30'000	28'438	-1'562	-5.2
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	200'000	200'000	199'800	-200	-0.1
Aufwand	1'318'032	1'309'400	1'299'744	-9'656	-0.7
7210901 Man. Verrechnung Amt	-52'570	0	-60'728	-60'728	0.0
8999900 Interne Verrechnungen Mieten	104'956	104'956	104'956	0	0.0
8304001 AIO Dienstleistungen	55'222	2'600	60'987	58'387	2'245.7
Interne Verrechnungen	107'608	107'556	105'215	-2'341	-2.2
Saldo	1'425'640	1'416'956	1'404'959	-11'997	-0.8
P10201 Regierungsrat (FG)					
3000000 Löhne Behörden	1'346'333	1'347'000	1'346'333	-667	0.0
3001002 D-alterg. Behörden Rich.	0	0	9'644	9'644	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	282'730	282'870	284'755	1'885	0.7
3109000 Übriger Material-und Warenaufwand	89'396	200'000	78'566	-121'434	-60.7
3130000 Dienstleistungen und Honorare	133'901	80'000	0	-80'000	-100.0
3137006 Radio, TV, Antennengebühren	0	0	160	160	0.0
3130002 Anl., Tag. Ausstellungen und Messen	0	0	0	0	0.0
3170001 Spesenpauschalen	50'001	50'000	50'001	1	0.0
3631000 Beiträge an Kantone	879'476	837'000	877'023	40'023	4.8
Aufwand	2'781'837	2'796'870	2'646'483	-150'387	-5.4
4260000 Rückerstattungen	-312'406	0	0	0	0.0
4309003 Verwaltungshon. und Sitzungsg. mit MWST	-40'363	-40'000	-35'769	4'231	-10.6
4309004 Verwaltungsratshonorare Alpiq AG	-77'198	-95'000	0	95'000	-100.0
4631001 Beiträge aus Lotteriefonds	0	0	0	0	0.0
Ertrag	-429'966	-135'000	-35'769	99'231	-73.5
8400001 Allgemeiner Overhead	-1'414'556	-1'412'017	-1'412'017	0	0.0
8999900 Interne Verrechnungen Mieten	130'141	130'064	130'064	0	0.0
8304001 AIO Dienstleistungen	0	2'100	0	-2'100	-100.0
8105004 Fahrzeugkosten (Staatsgarage)	30'000	30'000	30'000	0	0.0
8106065 DL Tagungszent. Wall.	0	0	0	0	0.0
Interne Verrechnungen	-1'254'414	-1'249'853	-1'251'953	-2'100	0.2
Saldo	1'097'456	1'412'017	1'358'760	-53'257	-3.8
P10202 Berufliche Vorsorge (FG)					
3000000 Löhne Behörden	156'455	223'000	222'273	-727	-0.3
3060000 Rentenleistungen RR	936'528	905'000	825'844	-79'156	-8.7
8200000 Kalk. Sozialleistungen	32'856	46'830	46'677	-153	-0.3
3130000 Dienstleistungen und Honorare	3'625	4'000	3'000	-1'000	-25.0
Aufwand	1'129'464	1'178'830	1'097'795	-81'035	-6.9
8400001 Allgemeiner Overhead	-634'379	-589'415	-589'415	0	0.0
Interne Verrechnungen	-634'379	-589'415	-589'415	0	0.0
Saldo	495'084	589'415	508'380	-81'035	-13.7

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
10201	Regierungsrat				
3109000	Übriger Material- und Warenaufwand <i>Minderaufwand</i> Der allgemeine Kredit des Regierungsrates wurde aufgrund des Corona-bedingten Wegfalls von zahlreichen regierungsrätlichen Anlässen markant weniger belastet als geplant.	200'000	78'566	-121'434	-61%
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Wegfall externer Honoraraufwand für Alpiq-Mandat (Verkauf Aktien per Ende 2020).	80'000	0	-80'000	-100%
4309004	Verwaltungsrats-Honorare Alpiq AG <i>Minderertrag</i> Wegfall Ertrag VR-Honorare aus Alpiq-Mandat (Verkauf Aktien per Ende 2020).	-95'000	0	95'000	-100%

1. Management Summary

Leistung

Die Zufriedenheit der Mitglieder des Kantonsrats mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste liegt gemäss Jahresumfrage 2021 bei 92% (Zielwert: 85%).

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2021 liegt mit einem Nettoaufwand von 794'000 Franken um 19'000 Franken bzw. 2,5% höher als budgetiert. Hauptgrund für die Budgetüberschreitung sind zusätzlich benötigte temporäre Personalressourcen ab 1.8.21 für Digitalisierungsprojekte der Parlamentsdienste bzw. des Kantonsrats. Der dreijährige Verpflichtungskredit 2019-21 konnte unter Berücksichtigung des vom Kantonsrat bewilligten Zusatzkredites eingehalten werden.

Personal

Der Personalbestand Parlamentsdienste wird per 31.12.2021 mit 6,1 Vollzeitstellen ausgewiesen; die tatsächlich produktiven Personalressourcen belaufen sich aber nur auf 5,1 Pensen (Ausfall bzw. kantonsinterne Weiterbeschäftigung einer Mitarbeiterin ab 1.1.2020); die resultierende Budgetabweichung von 0,4 Pensen ist auf zusätzliche temporäre Personalressourcen ab 1.8.21 im Rahmen der aktuellen Digitalisierungsprojekte zurückzuführen.

Am 1. Januar 2021 trat Markus Ballmer als neuer Ratssekretär die Nachfolge von Michael Strebel an, welcher von Mai 2017 bis Dezember 2020 im Amt war. Gleichzeitig hat am 1. Januar 2021 eine neue Mitarbeiterin im 80%-Pensum ihre Stelle angetreten. Im Weiteren stellte die Staatskanzlei - analog zu den Vorjahren - noch ca. 180 Stellenprozente für Protokoll- und Weibeldienste zur Verfügung.

2. Tätigkeitsbericht

Parlamentsdienste

Das Berichtsjahr 2021 war wiederum geprägt durch die Covid-19-Pandemie: Bis zum September 2021 erlaubte es die epidemiologische Lage nicht, im Rathaus zu tagen, so dass die Januar- und die März-Session im Sportzentrum Zuchwil und die Mai- und Juli-Session im Tissot-Velodrome Grenchen durchgeführt wurden. Die Covid-19-Pandemie wirkte sich auch auf das Kommissions- und Sessionsprogramm aus, das gezeichnet war von vielen Notverordnungen und dringlichen Vorstössen - was viel Koordination und Flexibilität bei der Sitzungsplanung erfordert hat.

Daneben standen im Berichtsjahr 2021 eine ganze Reihe von Veränderungen an: Im Januar begann der neue Ratssekretär und eine neue Mitarbeiterin bei den Parlamentsdiensten, die sich beide innert kurzer Zeit einarbeiten mussten. Bereits nach der März-Session begannen die Vorbereitungen des Legislaturwechsels: Der neu gewählte Kantonsrat konstituierte sich in der Mai-Session. Dabei wurde hinsichtlich der Zusammensetzung der Kommissionen ein neuer Schlüssel angewandt (Gesamtzahl der Kommissionssitze - und nicht nur die je 15 Kommissionssitze - werden proportional vergeben). Parallel zum Legislaturwechsel befassten sich die Parlamentsdienste und das Kantonsratspräsidium auch mit einer internen Reorganisation: Zurückgehend auf einen parlamentarischen Auftrag (A 105/2020, Auftrag Fraktion FDP.Die Liberalen: Klärung der Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten) ist der Ratssekretär neu nicht mehr dem Staatsschreiber, sondern dem Kantonsratspräsidium unterstellt. Zudem erfolgt seine Stellvertretung parlamentsdienstintern. Eine entsprechende Änderung des Kantonsratsgesetzes und des Geschäftsreglements wurde in der Dezember-Session verabschiedet. Schliesslich waren die Parlamentsdienste in Bezug auf die IT-Infrastruktur stark gefordert - und dies in mehrfacher Hinsicht: Aufgrund der unvermittelten Einstellung des Betriebs des Extranets (Owl) musste innert kürzester Zeit mit der Anwendung inPoint eine Übergangslösung implementiert werden. Ebenfalls war auch ein Relaunch der Webseite notwendig. Gleichzeitig wurde auch das Projekt „Neues Ratsinformationssystem“ an die Hand genommen, welches ab 2025 eine moderne IT-Infrastruktur schaffen soll und den Ratsbetrieb digitalisieren soll. Das Projekt wird sehr eng begleitet von einer Arbeitsgruppe von Kantonsratsmitgliedern, die in der September-Session als Spezialkommission gewählt wurden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Parlamentsdienste

Produkte: Sessionen, Kommissionen, Verhandlungen KR, Übrige Dienstleistungen für den KR

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
11	Sicherstellen der Stabsdienste für den Kantonsrat und eines effizienten parlamentarischen Betriebs							
111	Zufriedenheit der Kantonsratsmitglieder mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste	(>) %	88	91	85	92	7	8.2%

Bemerkungen: Seit 2008 basiert die Ermittlung der KR-Zufriedenheit auf Fragebogen, welche fraktionsweise im Rahmen einer Fraktionssitzung von den einzelnen KR ausgefüllt werden.

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
KR-Kommissionsprotokolle (ohne Ausschüsse)		Anzahl	64	65		65	
KR-Sessionsprotokolle (Verhandlungen des Kantonsrates, Anzahl Seiten)		Anzahl	1'150	1'090		1'100	
Sitzungsabrechnungen KR Total		Anzahl	258	247		255	
Sessions-Halbtage KR		Anzahl	21	21	18	21	3 16.7%

Bemerkungen: Betragsmässig sind im Budget auf Basis langjähriger Erfahrungswerte jeweils 18 Sessionshalbtage eingerechnet. Abweichungen im IST haben finanzielle Auswirkungen auf das Globalbudget (Protokollaufwand) und die Finanzgrösse Kantonsrat (Sitzungsgelder, Spesenentschädigungen).

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	1'067	1'244	1'216	1'183	-32	-2.7%
Erlös		TCHF						
Saldo		TCHF	1'067	1'244	1'216	1'183	-32	-2.7%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	715	848	774	794	19	2.5%
Ertrag	TCHF						
Globalbudgetsaldo	TCHF	715	848	774	794	19	2.5%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	352	396	441	390	-51	-11.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'067	1'244	1'216	1'183	-32	-2.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'067	1'244	1'216	1'183	-32	-2.7%
1 Parlamentsdienste							
Kosten	TCHF	1'067	1'244	1'216	1'183	-32	-2.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'067	1'244	1'216	1'183	-32	-2.7%

Bemerkungen: GB-Saldo: Höherer Personalaufwand aufgrund zusätzlicher temporärer Personalressourcen für Digitalisierungsprojekte. Interne Verrechnung: IT-Kosten AIO tiefer als budgetiert (zu hoher Budgetwert für Kopierkosten).

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2019-2021				
		Schweizer Franken	2019	2020	2021	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		770'000	781'000	776'000	2'327'000
	Zusatzkredit				80'000	80'000
	Total		770'000	781'000	856'000	2'407'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		769'510	781'468	774'450	2'325'428
	Nachtragskredit					
	Total		769'510	781'468	774'450	2'325'428
Rechnung	Total		714'738	847'521	793'716	2'355'975
Reserven	Stand 1. Januar		10'000	20'000	-46'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		10'000	-66'000	-19'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		20'000	-46'000	-65'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

Bemerkungen: Der Kantonsrat hat im Juli 2021 für die GB-Periode 2019-21 einen Zusatzkredit in der Höhe von 80'000 Franken bewilligt (SGB 0044/2021).

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente						
weiblich (Pensen)		4.7	5.0	4.7	6.1	1.4 30.2%
männlich (Pensen)		2.7	2.9	2.7	4.1	1.4 52.6%
		2.0	2.1	2.0	2.0	0.0 0.0%
Anzahl Mitarbeitende						
weiblich (Mitarbeitende)		6	7	6	8	2 33.3%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	6	2 50.0%
		2	3	2	2	0 0.0%
Anzahl Lernende						
weiblich		0	0	0	0	0 0.0%
männlich		0	0	0	0	0 0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	0.0	20.2	0.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	1.0	0.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.2	0.0	0.0
	Tage	14	0	0
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.6
Gleitzeit	Stunden	0	0	80
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.1	0.3
	Tage	3	1	5

Bemerkungen: Der Personalbestand Parlamentsdienste wird per 31.12.2021 mit 6,1 Vollzeitstellen ausgewiesen; die tatsächlich produktiven Personalressourcen belaufen sich aber nur auf 5,1 Pensen (Ausfall bzw. kantonsinterne Weiterbeschäftigung einer Mitarbeiterin ab 1.1.2020); die resultierende Budgetabweichung von 0,4 Pensen ist auf eine temporäre personelle Unterstützung für Digitalisierungsprojekte zurückzuführen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P10101 Kantonsrat		1'462	1'426	1'417	1'405	-12	-0.8%

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2021 konnten grösstenteils erreicht werden.

Finanzen

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Globalbudgetsaldo von 8,1 Mio. Franken um 0,4 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Die positive Abweichung ist hauptsächlich auf tieferen Personalaufwand zurückzuführen (geringere Anzahl Rechtspraktikanten, temporäre Personalvakanz und Mutationsgewinne Löhne).

Der dreijährige Verpflichtungskredit 2019-21 in der Höhe von 24,9 Mio. Franken wird somit nicht vollständig ausgeschöpft, es resultiert eine Kreditunterschreitung von 1,0 Mio. Franken.

Personal

Der Personalbestand per 31.12.2021 umfasst 35,4 Vollzeitstellen, leicht höher als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr erfolgte insbesondere ein Ausbau der Personalressourcen im Staatsarchiv (Besetzung Vakanz und vorzeitiger Pensenaufbau auf Basis der neuen Globalbudgetvorlage 2022-24).

2. Tätigkeitsbericht

Führungsunterstützung

Die Covid-19-Pandemie prägte wie 2020 das Berichtsjahr in einschneidender Weise. Fast alle periodisch wiederkehrenden Anlässe wie Besuche und Empfänge von Kantonsregierungen, Vertretern aus Politik, Militär, Wirtschaft und Kultur, Sportpreisverleihung, Verleihung der Auszeichnungenpreise, Ehrungen der 100jährigen Mitbewohnerinnen und –bewohnern, Gemeinde- und Verbandsausprachen mussten entweder abgesagt, verschoben oder mit Schutzkonzepten durchgeführt werden, was mit zusätzlichem organisatorischem Aufwand verbunden war. Der Regierungsrat hatte an 56 Sitzungen, zahlreiche davon im Zirkulationsverfahren abgehalten, Beschlüsse zu fassen. Die Kommunikationsabteilung unterstützte den Regierungsrat und die Departemente, insbesondere auch den Fachstab Pandemie, bei der Bewältigung der pandemiebedingt erhöhten Kommunikationsbedürfnisse.

Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Für die Abteilung politische Rechte war das Jahr geprägt durch die Kantonalen Erneuerungswahlen (Regierungsrat/Kantonsrat) sowie die Amteibeamtenwahlen. Zusätzlich wurden die Einwohner-, Bürger und Kirchgemeinden bei der Durchführung der Gemeinderatswahlen unterstützt. An fünf Abstimmungssonntagen fanden insgesamt 13 Eidgenössische und 4 Kantonale Volksabstimmungen statt. Die Abteilung Legistik und Justiz unterstützte die Departemente in Gesetzgebungsfragen, nahm Stellung zu diversen Gesetzgebungsprojekten und legte dem Kantonsrat die Gesetzesvorlage zur Revision des öffentlichen Beschaffungsrechts vor. Im Weiteren behandelte sie Staatshaftungsfälle sowie Verfahren im Bereich der medizinischen Staatshaftung. Die Stabstelle e-Government setzte die Entwicklung und den Weiterausbau des Behördenportals «my.so.ch» erfolgreich fort. Zudem trieb die Fachstelle mit zahlreichen Projekten die Einführung von Gever-Lösungen (Geschäftsverwaltungssystem) voran. Nebst der andauernden Aufarbeitung der Akteneinsichtsgesuche im Zusammenhang mit den fürsorgerischen Zwangsmassnahmen erarbeitete das Staatsarchiv seine zukünftige Strategie zur Erschliessung seiner Archivbestände. Die Anstrengungen zur Umsetzung der Archivgesetzgebung (Registraturpläne, Schriftgutvereinbarungen) wurde in Zusammenarbeit mit den Departementen fortgesetzt. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt die Evaluation eines neuen Archivbaus oder –standortes weitergeführt. Die digitale Langzeitarchivierung im Rahmen des schweizerischen Archivverbunds DIMAG konnte in den produktiven Zustand geführt und organisatorisch konsolidiert werden.

Datenschutz

Der Tätigkeitsbericht der kantonalen Beauftragten für Information und Datenschutz (IDSB) wird dem Kantonsrat separat zur Kenntnis gebracht. (§ 32 Absatz 1 lit. f des Informations- und Datenschutzgesetzes).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Stabsstelle Regierungsrat (Strategische Planung, RR-Sitzungen, Geschäftskontrolle, Druck und Publikation RRB's, Öffentlichkeitsarbeit inkl. Pflege interaktiver Medienkanäle)

Produkte: Stabsdienste für den Regierungsrat, Regierungsratsbeschlüsse, Information

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
11	Der Geschäftsverkehr zwischen den Departementen und dem Regierungs- und Kantonsrat funktioniert einwandfrei							
111	Anteil der nach 2 Arbeitstagen zum Versand aufbereiteten RRB	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%

12 Die Medien werden professionell und ohne Zeitverzug informiert

121	Medienmitteilungen werden 2 Stunden nach der RR-Sitzung vermailt	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%
-----	--	-------	----	----	----	-----------	---	------

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Regierungsratssitzungen		Anzahl	39	51		56	
Regierungsratsbeschlüsse RRB		Anzahl	2'040	1'899		1'937	
Medienmitteilungen		Anzahl	347	405		368	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	958	1'160	1'156	1'237	80	7.0%
Erlös		TCHF						
Saldo		TCHF	958	1'160	1'156	1'237	80	7.0%

Bemerkungen: Höhere interne Verrechnung Druckkosten RRB/B+E (zu tiefer Budgetwert, +40'000 Franken), mehr geleistete Stunden Kommunikationsabteilung.

2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Dienste Rathaus (Weibel, Post, Reprodienst, Telefonzentrale, Beglaubigungen und Apostillen), Portokostenadministration, Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen, Herausgabe amtliche Publikationen, Pflege Gesetzessammlung GS und BGS, Staatsarchiv, Rechtsdienst Justiz, Aufsicht Anwälte und Notare, Administration Rechtspraktikanten, Legistik, Stabsstelle E-Government und IT-Koordination, Fachstelle Gever, Fachstelle Web.

Produkte: Dienste, Porti, Politische Rechte, Staatsarchiv, Legistik und Justiz, E-Government

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
21	Die Kanzleikunden werden kompetent und effizient bedient							
211	Beglaubigungen / Apostillen werden innert Tagesfrist erstellt	(>) %	100	100	95	100	5	5.3%

22 Der Postversand der kantonalen Verwaltung in Solothurn erfolgt in der Regel mit B-Post

221	Mengenmässiger Anteil A-Post bei Inlandsendungen	(<) %	12.3	17.5	12.0	18.2	6.2	51.7%	⊖
-----	--	-------	------	------	------	-------------	-----	-------	---

Bemerkungen: Der bisherige Zielwert von 10% (ohne A-Post Plus) kann aufgrund des rückläufigen Mengenanteils der B-Post Massensendungen vom Steueramt nicht mehr erreicht werden; im 2020 und 2021 ist zudem Corona-bedingt die Anzahl A-Post Briefe in einigen Ämtern markant angestiegen.

23 Die politischen Rechte der Stimmbürger bei Wahlen und Abstimmungen sind gewährleistet

231	Vom Bundesgericht gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerden	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
-----	--	----------	---	---	---	----------	---	------

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
24	Rasche Unterstützung der Departemente in Gesetzgebungsfragen							
241	Anteil innert Frist (i.d.R. 1 Monat) erstellter Mitberichte Legistik	(>) %	97	98	90	97	7	7.8%

25 Die Voraussetzungen für die Bereitstellung von E-Government Leistungen sind geschaffen

251	Projektstand Behördenportalgesetz	(>) %	75	100	100	100	0	0.0%
252	Projektstand E-Gov Portal	(>) %	80	100	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
	Ausgestellte Apostillen (Beglaubigungsform gemäss multilateralem Haager Übereinkommen)	Anzahl	1'729	1'610		2'029		
	Ausgestellte Beglaubigungen	Anzahl	277	253		227		
	Besucher Webseite Kanton SO (Anzahl in 1'000)	Anzahl	1'043	1'256		4'298		
	Abstimmungs- und Wahlsonntage	Anzahl	4	3		5		
	Benutzer Staatsarchiv	Anzahl	934	382		619		
	Zuwachs Aktenmaterial Staatsarchiv (Laufmeter)	Anzahl	53	51		273		
	Schriftgutvereinbarungen Staatsarchiv	Anzahl	4	5		3		
	Mitberichte Legistik	Anzahl	38	33		31		
	Rechtsauskünfte Legistik	Anzahl	37	33		37		
	Vernehmlassungen Justiz	Anzahl	6	6		15		
	Staatshaftungsverfahren	Anzahl	22	30		38		
	Medizinische Staatshaftungsverfahren	Anzahl	5	4		2		
	Begnadigungsgesuche	Anzahl	9	14		5		
	Patentierete Anwälte	Anzahl	9	27		9		
	Patentierete Notare	Anzahl	1	10		2		
	Rechtspraktikanten Zulassungen	Anzahl	24	14		26		
	Portikosten Umsatzpool Solothurn	TCHF	2'479	2'253	2'380	2'379	-1	-0.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	6'264	5'986	6'613	6'235	-378	-5.7%
	Erlös	TCHF	-250	-218	-251	-252	-1	0.4%
	Saldo	TCHF	6'014	5'768	6'362	5'983	-379	-6.0%

Bemerkungen: Geringere Anzahl Rechtspraktikanten (-270'000 Franken), Personalvakanz / Mutationsgewinne Staatsarchiv (-110'000 Franken).

3 Datenschutz

Produkte: Datenschutz

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
31	Departemente und Öffentlichkeit werden in Fragen des Zugangs zu amtlichen Dokumenten und des Datenschutzes effizient beraten							
311	Anfragen ohne Grundsatzcharakter werden innert 14 Tagen beantwortet	(>) %	95	97	95	96	1	1.1%
32	Die Einhaltung des Grundsatzes des Datenschutzes bei internen oder externen Datenbearbeitungen wird punktuell überprüft							
321	Audits bei einzelnen internen oder externen Datenbearbeitungen	(>) Anz.	4	5	5	3	-2	-40.0% ☐

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] einfache Anfragen (<1h Aufwand)	Anzahl	136	107			136	
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] mittlere Anfragen (<1 Tag Aufwand)	Anzahl	127	143			145	
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] grosse Anfragen (>1 Tag Aufwand)	Anzahl	46	43			41	
Projekte Rechtsetzung / Vernehmlassungen	Anzahl	17	19			14	
Kontrollen	Anzahl	4	6			3	
Vorabkontrollen	Anzahl	55	57			72	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	558	548	609	526	-84	-13.7%	
Erlös	TCHF	-1	-0					
Saldo	TCHF	557	548	609	526	-84	-13.7%	

Bemerkungen: Personalvakanz / Mutationsgewinne (-50'000 Franken), weniger externe DL (-30'000 Franken).

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	8'210	8'083	8'760	8'315	-444	-5.1%
Ertrag	TCHF	-251	-218	-251	-252	-1	0.4%
Globalbudgetsaldo	TCHF	7'960	7'865	8'508	8'063	-445	-5.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-430	-389	-380	-318	62	-16.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	7'780	7'694	8'379	7'998	-381	-4.6%
Erlös	TCHF	-251	-218	-251	-252	-1	0.4%
Saldo	TCHF	7'529	7'475	8'128	7'746	-383	-4.7%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	958	1'160	1'156	1'237	80	7.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	958	1'160	1'156	1'237	80	7.0%
2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit							
Kosten	TCHF	6'264	5'986	6'613	6'235	-378	-5.7%
Erlös	TCHF	-250	-218	-251	-252	-1	0.4%
Saldo	TCHF	6'014	5'768	6'362	5'983	-379	-6.0%
3 Datenschutz							
Kosten	TCHF	558	548	609	526	-84	-13.7%
Erlös	TCHF	-1	-0				
Saldo	TCHF	557	548	609	526	-84	-13.7%

Bemerkungen: Verbesserung GB-Saldo um 0,45 Mio. Franken: Minderaufwand Besoldungen Rechtspraktikanten (-270k), Besoldungen Staatsarchiv (Vakanz und Mutationsgewinne -110k), Besoldungen Datenschutz (Vakanz und Mutationsgewinne -50k), Ext. Dienstleistungen Minderaufwand Datenschutz (-30k).

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

		Schweizer Franken	2019	2020	2021	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		8'205'000	8'304'000	8'379'000	24'888'000
	Zusatzkredit					
	Total		8'205'000	8'304'000	8'379'000	24'888'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		8'204'977	8'384'819	8'508'430	25'098'226
	Nachtragskredit					
	Total		8'204'977	8'384'819	8'508'430	25'098'226
Rechnung	Total		7'959'587	7'864'595	8'063'056	23'887'239
Reserven	Stand 1. Januar		100'000	200'000	200'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		100'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		200'000	200'000	200'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		32.2	33.8	34.7	35.4	0.7	2.1%
weiblich (Pensen)		17.3	17.7	17.7	17.7	0.0	0.1%
männlich (Pensen)		14.9	16.1	17.0	17.7	0.7	4.1%
Anzahl Mitarbeitende		43	45	47	48	1	2.1%
weiblich (Mitarbeitende)		27	28	28	29	1	3.6%
männlich (Mitarbeitende)		16	17	19	19	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	1.6	9.0	9.9
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.5	3.0	3.4
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.6	4.7	1.7
	Tage	287	394	150
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.2	0.2
Gleitzeit	Stunden	6	126	122
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.2	0.6
	Tage	51	16	48

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P10201 Regierungsrat (Vollkosten)		3'070	2'512	2'824	2'771	-53	-1.9%
P10202 Berufliche Vorsorge Regierungsrat		1'275	1'129	1'179	1'098	-81	-6.9%

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele konnten grösstenteils erreicht werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2021 beläuft sich auf 2,7 Mio. Franken, was einer Budgetüberschreitung von 0,2 Mio. Franken entspricht. Insbesondere ein tieferer Lehrmittelumsatz mit ungünstigerem Verkaufsmix (höherer Anteil Fremdprodukte mit tieferer Marge) hat zu dieser negativen Abweichung geführt. Da die Mehrkosten nicht vollständig mit Reserven gedeckt werden können, wird ein Nachtragskredit beantragt (Kompetenz Regierungsrat).

Personal

Der Personalbestand KDLV liegt per Ende 2021 praktisch unverändert bei 6,7 Vollzeitstellen. Ab August 2021 konnte - in Zusammenarbeit mit dem AIO - erfreulicherweise auch wieder eine Lehrstelle Büroassistentin EBA angeboten und besetzt werden.

2. Tätigkeitsbericht

Drucksachen

Nachdem im Amtsblatt bereits letztes Jahr eine Rekordzahl an Seiten produziert wurde, wird diese im 2021 nochmals um über 500 Seiten übertroffen. Zum einen tragen die vielzähligen Gesetzesverordnungen und -änderungen bezüglich der Corona-Situation, zum anderen sicher auch Ausschreibungen wie zum Beispiel der Grossbaustelle der KEBAG dazu bei. Trotz dieser rekordhohen Seitenzahl und der leicht abnehmenden Abonnentenzahl ist die Gesamtbilanz der Amtsblattzahlen weiterhin positiv.

Die schwierige Papierbeschaffung sowie steigende Papier- und Energiepreise machen zu schaffen und die Tendenz zeigt immer noch nach oben. Auf den gesamten Umsatz der Drucksachenbeschaffung macht dies im 2021 ein Plus von rund 4-5 % aus. Zur leichten Überschreitung des Drucksachenkredits trugen auch die Corona-Drucksachen von rund 95'000 Franken bei.

Lehrmittelverlag

Zu den ohnehin tiefen Umsatzzahlen des Lehrmittelgeschäfts im 2021 gesellten sich noch weitere verstärkende Faktoren. Per 1.1.2021 änderten nach über 40 Jahren die Einkaufskonditionen bei den öffentlichen Verlagen. Die schlechteren Konditionen führten nur schon bei den beiden grössten Verlagen (LMV Zürich und Schulverlag Plus) zu einem Margenverlust von gut 7 % im gesamten Lehrmittelumsatz gegenüber dem Vorjahr.

Im Verkauf unserer eigenen Lehrmittel, die wir in die ganze Schweiz vertreiben, fehlt der festgestellte rekordhohe Endjahresverkauf von 2020 (ein Plus von 100'000 Franken) in den Umsatzzahlen von 2021.

Besondere Projekte

Neuauftritt Anlauf- und Koordinationsstelle für Kinder und Jugendliche AKKJF und der Kinder- und Jugendtage, Neuauftritt Beratungsstelle Opferhilfe, Folgekampagne IT-Security der Berufsschulen und Kantonsschulen, Corona-Kampagne «Schützen. Testen. Impfen.».

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Lehrmittel

Unser Kanton ist Mitglied der Interkantonalen Lehrmittelzentrale (ilz). Das Ziel der ilz ist es u.a. als Ergänzung zu den Privatverlagen kostengünstige, vollumfänglich in der Schweiz hergestellte Lehrmittel anzubieten und deren Herausgabe zu koordinieren. Der Lehrmittelverlag bietet das gesamte ilz-Sortiment mit ca. 1'300 Artikeln und weitere Produkte aus Kantonen und Privatverlagen den Schulgemeinden an. Das verlagseigene Angebot umfasst rund 70 Artikel, die in die ganze Schweiz verkauft werden.

Produkte: Lehrmittel, Bücher

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
11	Aktuelles, marktorientiertes und kundenfreundliches Lehrmittelangebot für die Volksschule sicherstellen							
111	Bestellungen auf Post	(<) Std	30	36	36	30	-6 -16.7%	⊕
112	Lagerreichweite Lehrmittel per Stichtag 31.12.	(<) Monat	7	5	8	8	0 0.0%	
113	Kostendeckungsgrad Lehrmittel	(>) %	111	115	100	89	-11 -11.0%	⊖

Statistische Messgrößen

	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Lehrmittelsortiment im Internet	Anzahl	1'407	1'421		1'418	
Lagerbestand Lehrmittel	Anzahl	134'831	76'093		105'031	
Bestand Lehrmittel per 31.12. zu Einstandspreisen	TCHF	633	581		715	
Lehrmittelumsatz: Anteil Eigenprodukte	Prozent	34	40		35	

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'548	1'690	1'769	1'507	-262 -14.8%	
Erlös	TCHF	-1'723	-1'936	-1'850	-1'340	510 -27.6%	
Saldo	TCHF	-175	-246	-81	167	248 -306.2%	

2 Büro- und Reinigungsmaterial

Das Grundsortiment des Büromaterials wird durch die KDLV beschafft und wird, bedingt durch die räumlich begrenzte Situation in den meisten Liegenschaften der kantonalen Verwaltung, in den gewünschten kleinen Einheiten gerüstet und den einzelnen Amtsstellen angeliefert. Ebenfalls wird von der KDLV die Logistik des Reinigungs- und Hygienematerials geführt.

Produkte: Büromaterial, Reinigungsmaterial

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
21	Effiziente, kostengünstige und ressourcenschonende Beschaffung von Büro- und Reinigungsmaterial sicherstellen							
211	Lagerreichweite Büromaterial per Stichtag 31.12.	(<) Monat	7	5	8	5	-3 -37.5%	⊕

Statistische Messgrößen

	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Büromaterialsortiment	Anzahl	598	592		625	
Reinigungsmaterialsortiment	Anzahl	69	77		69	
Einkaufsvolumen Büromaterial	TCHF	188	227	220	187	-33 -15.0%

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	430	471	467	428	-39 -8.4%	
Erlös	TCHF	-41	-37	-45	-40	5 -11.1%	
Saldo	TCHF	389	434	422	388	-34 -8.1%	

3 Drucksachen

In der kantonalen Verwaltung werden Gestaltungs- und Druckaufträge grundsätzlich durch die Drucksachenverwaltung / Lehrmittelverlag KDLV beschafft.

Zu den Leistungen zählen Entwicklung und Herstellung analoger und digitaler Medienprodukte zur internen und externen Kommunikation, Einholen und Auswerten von Offerten, Klärung visueller Auftritt- und Marketingfragen, Verantwortung des Corporate Designs des Kanton Solothurns.

Die verlegerischen Interessen des Kantons werden durch die KDLV wahrgenommen. Dazu gehören Einholen und Auswerten von Offerten, Produkteentwicklung, Einkauf, Lagerhaltung, Verkauf, Marketingmassnahmen, Vertrieb von Eigen- und Fremdartikeln bis zur Fakturierung. Die Drucksachenverwaltung unterhält keine Produktionsanlagen und wickelt die Aufträge soweit möglich im regionalen und/oder schweizerischen Markt ab.

Produkte: Amtsblatt, Drucksachen, Broschüren, Geschenkbücher, Erlasse, Buchbinderechnungen, Beratung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
31	Kostengünstige Produktion des Amtsblattes								
311	Amtsblatt Kosten je Seite	(<) CHF	131	126	135	121	-14 -10.4%	⊕	

32 Drucksachenkosten konsequent gering halten

321	Kosten Drucksacheneinkauf	(<) MCHF	2.17	1.93	2.18	2.20	0.02 0.9%	
-----	---------------------------	----------	------	------	------	-------------	-----------	--

Bemerkungen: Die direkt zuweisbaren Corona-bedingten Mehrkosten belaufen sich im 2021 auf ca. 95'000 Franken (Gestaltungen und Drucksachen für das Gesundheitsamt).

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Drucksachen/Erlasse im Internet		Anzahl	163	146		143		
Realisierte Sammelaufträge		Anzahl	235	223		242		
Drucksachen Lagersortiment		Anzahl	57	56		55		
Amtsblatt Auflage (WEMF beglaubigt)		Anzahl	3'444	3'401		3'294		
Amtsblatt Abonnementserträge		TCHF	300	277	280	305	25	8.9%
Amtsblatt Inserateverkauf		TCHF	142	189	120	185	65	54.2%
Kosten Buchbinder-Aufwand		TCHF	63	83	120	107	-13	-10.8%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	2'434	2'370	2'479	2'661	182	7.3%	
Erlös		TCHF	-725	-714	-670	-824	-154	23.0%	
Saldo		TCHF	1'709	1'656	1'809	1'837	28	1.5%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	4'765	4'817	5'048	4'914	-134	-2.7%	
Ertrag	TCHF	-2'489	-2'687	-2'565	-2'204	361	-14.1%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'276	2'130	2'483	2'711	228	9.2%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-353	-286	-333	-319	14	-4.2%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	4'412	4'531	4'715	4'596	-119	-2.5%	
Erlös	TCHF	-2'489	-2'687	-2'565	-2'204	361	-14.1%	
Saldo	TCHF	1'923	1'844	2'150	2'392	242	11.3%	
1 Lehrmittel								
Kosten	TCHF	1'548	1'690	1'769	1'507	-262	-14.8%	
Erlös	TCHF	-1'723	-1'936	-1'850	-1'340	510	-27.6%	
Saldo	TCHF	-175	-246	-81	167	248	-306.2%	
2 Büro- und Reinigungsmaterial								
Kosten	TCHF	430	471	467	428	-39	-8.4%	
Erlös	TCHF	-41	-37	-45	-40	5	-11.1%	
Saldo	TCHF	389	434	422	388	-34	-8.1%	
3 Drucksachen								
Kosten	TCHF	2'434	2'370	2'479	2'661	182	7.3%	
Erlös	TCHF	-725	-714	-670	-824	-154	23.0%	
Saldo	TCHF	1'709	1'656	1'809	1'837	28	1.5%	

Bemerkungen: GB-Saldo +228'000 Franken: Lehrmittel Minderumsatz und ungünstiger Verkaufsmix (höherer Anteil Fremdprodukte mit tieferer Marge).

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'483'000	2'453'000	2'514'000	7'450'000
	Zusatzkredit					
	Total		2'483'000	2'453'000	2'514'000	7'450'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'483'230	2'446'255		4'929'485
	Nachtragskredit					
	Total		2'483'230	2'446'255		4'929'485
Rechnung	Total		2'710'775			2'710'775
Reserven	Stand 1. Januar		120'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-228'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-108'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		6.8	6.8	7.0	6.7	-0.3	-3.9%
weiblich (Pensen)		2.8	2.8	3.0	2.7	-0.3	-9.0%
männlich (Pensen)		4.0	4.0	4.0	4.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		8	8	8	8	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	1	1	∞%
weiblich		0	0	0	1	1	∞%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	0.0	14.6	0.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	1.0	0.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.9	6.9	3.1
	Tage	82	116	51
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	0.0
Gleitzeit	Stunden	0	7	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.4	0.1	0.4
	Tage	7	1	6

4. Bau- und Justizdepartement

4.1	Management Summary	121
4.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	123
	4.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	127
4.3	Investitionsrechnung	137
	4.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	138
4.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	139
	Raumplanung	143
	Hochbau	151
	Strassenbau	166
	Öffentlicher Verkehr	173
	Umwelt	176
	Denkmalpflege und Archäologie	187
	Administrative und technische Verkehrssicherheit	191
	Staatsanwaltschaft	196
	Jugendanwaltschaft	200

Bau- und Justizdepartement

Management Summary

Globalbudgets

Die Summe der Globalbudgetsaldi des BJD blieb mit 116,3 Mio. Franken um 2,3 Mio. Franken unter den budgetierten 118,6 Mio. Franken. Die Globalbudgets weisen aufwandseitig mit 173,8 Mio. Franken einen Minderaufwand von 1,3 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag aus. Grösserer Minderaufwand zeigt sich bei den Löhnen (1,6 Mio. Franken) sowie bei den Beiträgen an öffentliche Unternehmen (2,2 Mio. Franken, hauptsächlich im ÖV). Mehraufwand waren beim Winterdienst der Strassen (1,1 Mio. Franken) und bei den Schadenfällen/Schadenwehren (0,7 Mio. Franken) zu verzeichnen.

Ertragsseitig schliessen die Globalbudgets mit einem Mehrertrag von rund 1,0 Mio. Franken ab. Grössere Mehrerträge zeigten sich bei den Gebühren der Kontrollschilder (0,3 Mio. Franken), bei den Rückerstattungen von Schadensvergütungen (0,4 Mio. Franken), weiteren verschiedenen Rückerstattungen (0,6 Mio. Franken) sowie bei den Beiträgen vom Bund (0,5 Mio. Franken). Mindererträge waren bei den Entscheidungsgebühren (0,4 Mio. Franken), den Gebühren von Amtshandlungen (0,3 Mio. Franken) sowie bei den Baurechtszinsen (0,4 Mio. Franken) zu verzeichnen.

Finanzgrössen / Spezialfinanzierungen

Der Saldo der Finanzgrössen fällt gegenüber dem Voranschlag um 5,6 Mio. Franken besser aus. Der resultierende Nettoertrag betrug 43,4 Mio. Franken anstelle der budgetierten 37,8 Mio. Franken. Der Aufwand liegt rund 3,0 Mio. Franken unter den budgetierten 82,8 Mio. Franken. Ein tieferer Aufwand ergab sich beim Bearbeiten von Altlasten (0,9 Mio. Franken), bei den Abschreibungen im Hochbau (1,3 Mio. Franken) sowie bei den Beiträgen des AfU an die Gemeinden (1,7 Mio. Franken). Mehraufwand entstand bei den Abschreibungen der Strassen (2,0 Mio. Franken).

Ertragsseitig ergab sich ein Mehrertrag von 2,6 Mio. Franken. Grössere Mehrerträge sind bei der Motorfahrzeugsteuer (1,3 Mio. Franken), bei den Mieterträgen von den Spitälern (0,7 Mio. Franken) sowie bei den Beiträgen von privaten Unternehmen, hauptsächlich an Sanierungskosten (1,3 Mio. Franken), entstanden. Minderertrag zeigt sich bei den Bussen (0,9 Mio. Franken).

Investitionsrechnung

Im Jahr 2021 wurde der Voranschlag der Nettoinvestitionen im Bereich des Bau- und Justizdepartementes um rund 30,9 Mio. Franken unterschritten. Die Nettoinvestitionen lagen damit bei 64,8 Mio. Franken. Im Bereich Hochbau wurde der Voranschlag um 14,6 Mio. Franken unterschritten. Massgeblich dafür waren Projektverzögerungen aufgrund verschiedener Ursachen (Verschiebungen aufgrund der Pandemie, Einsprachen, ausstehende Nutzerentscheidungen).

Im Strassenbau fielen die Nettoinvestitionen um 10,6 Mio. Franken tiefer als budgetiert aus. Die Budgetabweichungen betrafen vor allem die Grossprojekte. Hier kam es verschiedentlich zu Verzögerungen im Bewilligungsverfahren aufgrund von Einsprachen/Beschwerden.

Im Wasserbau fielen die Bruttoinvestitionen um 5,0 Mio. Franken tiefer aus als geplant. Hauptursächlich sind nicht beanspruchte Reserven und Sicherheiten bei der Emme, effizienter Arbeitsfortschritt und Verzögerungen bei Kleinprojekten. Weiter fielen die Beiträge des Bundes an die Emme höher aus als angenommen (0,7 Mio. Franken).

Personal

Der Mitarbeiterstand des Bau- und Justizdepartements liegt per Ende Dezember bei 486,4 Pensen. Es ergibt sich damit ein Pensenanstieg von 11,6 Stellen gegenüber dem Jahresbeginn. Die wesentlichsten Veränderungen ergaben sich im Amt für Raumplanung (3,1 Stellen) aufgrund von (teilweise befristeten) Aufstockungen sowie bei der Staatsanwaltschaft (5,1 Stellen) aufgrund von verschiedenen Ursachen (a.o. Staatsanwalt wegen Covid-Kreditbetrug, Digitalisierung, Stellvertretungen bei Mutterschaftsurlauben). Die weiteren einzelnen Aufstockungen sind hauptsächlich auf die Wiederbesetzung von verschiedenen längerfristigen Vakanzen zurückzuführen.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

4.2 Bau- und Justizdepartement

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P30202 Natur-/Heimatschutz (SF/EK)					
3001000 Kommissionen/Sitzungsgelder	2'000	5'000	1'385	-3'615	-72.3
3010000 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	430'230	433'300	473'026	39'726	9.2
3010001 Praktikanten, Funktionäre	23'504	30'000	33'209	3'209	10.7
3010010 Dienstaltergeschenk Verw.-personal	695	0	1'400	1'400	0.0
3010012 LEBO Verwaltungs- und Betriebspersonal	9'990	0	11'639	11'639	0.0
3050001 EO Aufwandminderung	-754	0	0	0	0.0
3050004 Entschädigung MSE/VSE	0	0	-23'580	-23'580	0.0
3099003 Abgrenzung Überzeit/Gleitzeit/Ferien	729	0	31	31	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	95'570	97'643	106'700	9'057	9.3
8200001 LEBO Plan	0	10'833	0	-10'833	-100.0
3109000 übriger Material- und Warenaufwand	1'702	10'000	4'726	-5'274	-52.7
3130000 Dienstleistungen und Honorare	309'263	210'000	218'633	8'633	4.1
3140000 Unterhalt Grundstücke	313'660	350'000	212'809	-137'191	-39.2
3160000 Mieten, Pachten, Räumlichkeiten	3'160	4'000	2'670	-1'330	-33.3
3170000 Spesenentschädigungen	23'640	23'000	20'061	-2'939	-12.8
3634000 Beiträge öffentliche Unternehmungen	100'000	100'000	100'000	0	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	3'902'558	4'500'000	4'158'347	-341'653	-7.6
Aufwand	5'215'947	5'773'776	5'321'056	-452'720	-7.8
4100000 Regalien	-453'972	-440'000	-455'215	-15'215	3.5
4240011 Kühlwasserabgabe KKW Gösgen	-370'000	-370'000	-370'000	0	0.0
4470000 Mietertrag Liegenschaften VV	-13'791	-10'000	-12'395	-2'395	23.9
4630000 Beiträge vom Bund	-1'383'225	-1'100'000	-2'136'319	-1'036'319	94.2
4632000 Beiträge von Gemeinden	-1'617'398	-1'627'500	-2'085'951	-458'451	28.2
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	0	-200'000	-83'367	116'633	-58.3
Ertrag	-3'838'385	-3'747'500	-5'143'246	-1'395'746	37.2
7310000 LV Fachleistungen	-456	0	-7'095	-7'095	0.0
8102012 Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	-1'617'398	-1'627'500	-2'085'951	-458'451	28.2
8105070 Witschutzzone	50'000	50'000	50'000	0	0.0
8106062 Beratungskosten	-27'115	-20'000	-26'653	-6'653	33.3
Interne Verrechnungen	-1'594'970	-1'597'500	-2'069'698	-472'198	29.6
Saldo	-217'408	428'776	-1'891'888	-2'320'664	-541.2
P30303 Grundstücke und Liegenschaften (FG)					
3130011 Perimeterbeiträge	0	50'000	0	-50'000	-100.0
3130012 Grenzbereinigungen + Vermarchungen	5'516	10'000	1'589	-8'411	-84.1
3199000 Übriger Sachaufwand	-1'500'000	0	0	0	0.0
3300410 Abschr. Gebäude und Hochbauten hoch	2'421'378	2'661'000	2'369'311	-291'689	-11.0
3300420 Abschr. Gebäude und Hochbauten mittel	14'228'715	15'376'000	14'457'471	-918'529	-6.0
3300430 Abschr. Gebäude und Hochbauten klein	712'498	745'000	637'424	-107'576	-14.4
3300450 Abschr. G+H Mieterausbau	432'655	433'000	432'655	-345	-0.1
3301000 Ausserplanmässige Abschr. auf Grund.	0	0	94'745	94'745	0.0
3301420 Ausserpl. Abschreibung Gebäude mittel	82'207	0	167'678	167'678	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	60'000	60'000	60'000	0	0.0
Aufwand	16'442'970	19'335'000	18'220'874	-1'114'126	-5.8
4411000 Gewinn aus Verkauf Sachanlagen FV	-5'103'871	-5'000'000	-5'000'000	0	0.0
4443000 Marktwertanpassung	0	0	-12'569	-12'569	0.0
4470001 Mieterträge Spitäler	-2'867'803	-2'160'000	-2'853'592	-693'592	32.1
4470002 Mietertrag Fachhochschule	-4'861'414	-4'982'000	-4'532'288	449'712	-9.0
4470004 Baurechtzins	-1'565'614	-1'765'000	-1'565'614	199'386	-11.3
4470008 Mietertrag Museum altes Zeughaus	-580'142	-580'000	-579'118	882	-0.2
4490000 Aufwertungen VV	0	0	-397	-397	0.0
Ertrag	-14'978'844	-14'487'000	-14'543'577	-56'577	0.4
8102022 Verr. Abschr. z. L. Strassenbaufonds	-1'010'687	-1'158'000	-1'257'947	-99'947	8.6
Interne Verrechnungen	-1'010'687	-1'158'000	-1'257'947	-99'947	8.6
Saldo	453'439	3'690'000	2'419'349	-1'270'651	-34.4

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

4.2 Bau- und Justizdepartement	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P30304 Subv. Wohnungsbau (FG)					
3630000 Beiträge an Bund	99'142	20'000	15'510	-4'490	-22.5
Aufwand	99'142	20'000	15'510	-4'490	-22.5
4260000 Rückerstattungen	-135'922	-30'000	-9'788	20'212	-67.4
Ertrag	-135'922	-30'000	-9'788	20'212	-67.4
Saldo	-36'780	-10'000	5'722	15'722	-157.2
P30402 Kantonsstrassenbau (FG)					
3300190 Abschr. Strassen SF	26'611'752	26'800'000	28'822'504	2'022'504	7.5
Aufwand	26'611'752	26'800'000	28'822'504	2'022'504	7.5
Saldo	26'611'752	26'800'000	28'822'504	2'022'504	7.5
P30405 Öffentlicher Verkehr (FG)					
3630000 Beiträge an Bund	10'668'530	11'550'000	11'477'220	-72'780	-0.6
3660400 Abschr. IB öffentl. Unternehmen	2'174	0	0	0	0.0
Aufwand	10'670'704	11'550'000	11'477'220	-72'780	-0.6
4632000 Beiträge von Gemeinden	-3'529'226	-3'852'887	-3'822'654	30'233	-0.8
Ertrag	-3'529'226	-3'852'887	-3'822'654	30'233	-0.8
Saldo	7'141'478	7'697'113	7'654'566	-42'547	-0.6
P30407 Strassenrechnung (FG)					
3441000 Wertberichtigung Sachanlagen FV	0	0	6'010	6'010	0.0
3634000 Beiträge an öff. Unternehmungen	201'879	202'000	201'879	-121	-0.1
Aufwand	201'879	202'000	207'889	6'010	3.0
4411000 Gewinn aus Verk. von Strassen	0	0	-10'112	-10'112	0.0
4470000 Mietertrag Liegenschaften	0	-18'000	0	18'000	-100.0
Ertrag	0	-18'000	-10'112	7'888	-43.8
8102022 Verr. Abschr. z. L. Strassenbaurechnung	1'010'687	1'158'000	1'257'947	99'947	8.6
8102031 Anteil Mfz-Steuer an Allg. Strassenbaug	-49'823'347	-49'278'777	-50'865'798	-1'587'021	3.2
8102032 Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau	-7'775'284	-8'925'000	-8'443'176	481'824	-5.4
8102033 Zuw. LSVA an Strassenbaurechnung	-6'458'337	-6'758'000	-6'827'152	-69'152	1.0
8102034 Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte	-9'696'854	-9'495'700	-9'826'884	-331'184	3.5
8103014 Zuw. Globalbeiträge HS	-2'332'692	-2'300'000	-2'332'692	-32'692	1.4
Interne Verrechnungen	-75'075'828	-75'599'477	-77'037'755	-1'438'278	1.9
Saldo	-74'873'949	-75'415'477	-76'839'978	-1'424'380	1.9

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

4.2 Bau- und Justizdepartement

	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P30503 Wasserwirtschaft (GWBA)					
3102000 Drucksachen, Publikationen	702	0	-35	-35	0.0
3102001 Fotokopien, Repro	108	0	0	0	0.0
3113000 Anschaffungen Informatik	0	0	2'112	2'112	0.0
3119000 übrige nicht aktivierbare Anlagen	0	25'000	0	-25'000	-100.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	677'988	650'000	538'427	-111'573	-17.2
3130002 Anl., Tagungen, Ausstellungen u. Messen	6'251	0	8'058	8'058	0.0
3130012 Grenzbereinigungen + Vermarchungen	16'011	30'000	1'561	-28'439	-94.8
3130014 Bearbeitung von Altlasten	261'116	6'050'000	5'149'725	-900'275	-14.9
3130031 Repräsentationen	91	0	0	0	0.0
3134000 Sachversicherungsprämien	209	0	207	207	0.0
3142000 Unterhalt Wasserbau	251'864	255'000	591'077	336'077	131.8
3143000 Unterhalt übriger Tiefbau	0	17'000	0	-17'000	-100.0
3150000 Unterhalt	52'482	10'000	52'427	42'427	424.3
3300200 Abschr. Wasserbau	445'505	490'000	455'143	-34'857	-7.1
3401000 Zinsen Darlehen und Vorschüsse	3'041	6'000	1'782	-4'218	-70.3
3630000 Beiträge an Bund	91'621	150'000	61'979	-88'021	-58.7
3631000 Beiträge an Kantone	144'676	220'000	155'246	-64'754	-29.4
3632000 Beiträge an Gemeinden	2'246'904	4'200'000	2'484'963	-1'715'037	-40.8
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	1'024'765	400'000	159'845	-240'155	-60.0
3702000 Durchl. Beiträge Gemeinden	143'946	0	36'729	36'729	0.0
3705000 Durchlaufende Beiträge an private Instit.	222'252	190'000	0	-190'000	-100.0
Aufwand	5'589'530	12'693'000	9'699'246	-2'993'754	-23.6
4120002 Konzessionen	-7'806'104	-5'060'000	-5'222'382	-162'382	3.2
4210021 Dienstleistungen 3.7% (Pauschalsatz)	-48	0	-98	-98	0.0
4240000 Benützungsgebühren	-5'967'494	-5'670'000	-5'401'395	268'605	-4.7
4240012 Abfallabgaben	-1'534'800	-1'700'000	-1'532'113	167'888	-9.9
4240021 Dienstleistungen 3.7% (Pauschalsatz)	-219'896	-230'000	-337'691	-107'691	46.8
4260000 Rückerstattungen	0	0	-6'328	-6'328	0.0
4612000 Entschädigungen von Gemeinden	-160'413	-200'000	-290'313	-90'313	45.2
4630000 Beiträge vom Bund	-1'014'899	-1'680'000	-1'047'816	632'184	-37.6
4632000 Beiträge von Gemeinden	-540'000	-126'000	-581	125'419	-99.5
4635000 Beiträge private Unternehmungen	-434'969	0	-1'456'382	-1'456'382	0.0
4637000 Beiträge von privaten Haushalten	0	0	68'228	68'228	0.0
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-366'198	-190'000	-36'729	153'271	-80.7
Ertrag	-18'044'822	-14'856'000	-15'263'599	-407'599	2.7
8102043 Zuweisung Schiffssteuern	-200'853	-180'000	-211'583	-31'583	17.5
Interne Verrechnungen	-200'853	-180'000	-211'583	-31'583	17.5
Saldo	-12'656'144	-2'343'000	-5'775'936	-3'432'936	146.5
P30507 Deponienachsoorgefonds (SF/EK)					
3120000 Energie	48'471	0	108	108	0.0
3130000 DL + Honorare	70'613	120'000	59'211	-60'789	-50.7
3130014 Bearbeitung von Altlasten	0	0	3'250	3'250	0.0
3420000 Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	39'259	40'000	43'868	3'868	9.7
Aufwand	158'343	160'000	106'438	-53'562	-33.5
4240012 Abfallabgaben	-80'316	-45'000	-84'319	-39'319	87.4
4409000 Zinsertrag Spezialfinanzierungen	-276'167	-145'000	-487'983	-342'983	236.5
Ertrag	-356'483	-190'000	-572'302	-382'302	201.2
Saldo	-198'140	-30'000	-465'865	-435'865	1'452.9

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

4.2 Bau- und Justizdepartement	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P30702 Verkehrseinnahmen (FG)					
3181000 Abschreibungen Debitorenguthaben	95'440	80'500	76'083	-4'417	-5.5
3600801 Ertragsanteil Bund Pauschale LSVA	618'629	720'000	671'910	-48'090	-6.7
Aufwand	714'069	800'500	747'993	-52'507	-6.6
4030000 Motorfahrzeugsteuer	-74'342'547	-74'000'000	-75'339'443	-1'339'443	1.8
4031000 Schiffssteuern	-200'853	-180'000	-211'583	-31'583	17.5
4600801 Ertrag Pauschale LSVA	-962'804	-980'000	-1'027'431	-47'431	4.8
4600802 Provision Pauschale LSVA	343'590	340'000	354'965	14'965	4.4
Ertrag	-75'162'614	-74'820'000	-76'223'492	-1'403'492	1.9
8102031 Anteil Mfz-Steuer an Allg. Str.baufonds	49'823'347	49'278'777	50'865'798	1'587'021	3.2
8102034 Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte	9'696'854	9'495'700	9'826'884	331'184	3.5
8102043 Zuweisung Schiffssteuern	200'853	180'000	211'583	31'583	17.5
8999900 Interne Verrechnungen Mieten	-902'194	-902'314	-902'314	0	0.0
8105041 Zuweisung Ueberschuss MFK	-402'847	-82'663	-576'452	-493'789	597.4
8105042 Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	649'307	650'000	650'000	0	0.0
8105061 Entschädigungen Städt. Polizeikorps	1'683'225	1'700'000	1'700'000	0	0.0
8105062 Polizei. Verkehrsüberwachung	13'700'000	13'700'000	13'700'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	74'448'545	74'019'500	75'475'499	1'455'999	2.0
Saldo	0	0	0	0	0.0
P30802 STAWA Finanzgrößen (FG)					
3130003 Bank- und Postcheckgebühren	11'667	12'000	9'637	-2'363	-19.7
3130010 Prozedurkosten	575'266	600'000	639'601	39'601	6.6
3130019 Entschädigungen bei Verfahreenseinstell.	234'097	300'000	203'612	-96'388	-32.1
3137003 Steuern und Abgaben	2'501	32'000	278	-31'722	-99.1
3181001 Abschr. und Erlasse Strafverfüg.	2'475'681	2'200'000	2'164'960	-35'041	-1.6
3181010 Abschreibungen Bussen	1'098'188	1'100'000	1'066'545	-33'455	-3.0
3199006 Unentgeltliche Rechtspflege	145'611	60'000	65'148	5'148	8.6
3199008 Entschädigung Freigesproch.	58	0	0	0	0.0
3199009 Honorare für amtl. Verteidigung	1'150'203	1'200'000	1'026'038	-173'962	-14.5
Aufwand	5'693'271	5'504'000	5'175'818	-328'182	-6.0
4210021 Mahngebühren	-574'604	-690'000	-541'898	148'102	-21.5
4210036 Diverse Gebühren	-365'332	-380'000	-378'163	1'837	-0.5
4260004 Rückerstattungen Betreuungskosten	-10'525	-10'000	-12'550	-2'550	25.5
4270000 Bussen	-6'593'105	-6'200'000	-5'232'661	967'339	-15.6
4270004 Geldstrafen	-1'299'230	-1'340'000	-1'469'561	-129'561	9.7
4401001 Verzugszinsen auf Debitoren	-2'855	-20'000	-6'551	13'449	-67.2
Ertrag	-8'845'651	-8'640'000	-7'641'384	998'616	-11.6
Saldo	-3'152'380	-3'136'000	-2'465'566	670'434	-21.4

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
30202	Natur-/Heimatschutz				
3140000	Unterhalt Grundstücke <i>Minderaufwand</i> Geringerer Reservatsunterhalt, da aus Kapazitätsgründen weniger Drittaufträge ausgelöst wurden.	350'000	212'809	-137'191	-39%
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Weniger Beitragsgesuche Dritter für Heimtschutzmassnahmen, keine Beitragsgesuche des Amtes für Umwelt für Aufwertung von Fliessgewässer, Personalausfälle, Ressourcenkonzentration in Entwicklung neuer Applikation MJPNL und neuer Stufenmodelle, Einführung neuer externer Mitarbeiter, Verschiebungen neuer Vereinbarungen auf 2022.	4'500'000	4'158'347	-341'653	-8%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Übertrag nicht budgetierter Bundesbeiträge von AWJF für Abgeltung von Biodiversitätsmassnahmen im Wald gemäss KRB vom 11.11.2020 (SGB 0102/2020) in der Höhe von Fr. 982'000.00. Die Berechnung war falsch, es sollten nur Fr. 465'321.20 ausbezahlt werden. Die Differenz von Fr. 516'678.80 muss im 2022 zurückerstattet resp. mit dem Bundesbeitrag 2022 gegenverrechnet werden.	-1'100'000	-2'136'319	-1'036'319	94%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Gesetzlich festgelegter Anteil für Spezialfinanzierung aus Grundstückgewinnsteuer. Budgetierung und Abrechnung erfolgt durch Steuerverwaltung.	-1'627'500	-2'085'951	-458'451	28%
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen <i>Minderertrag</i> Zum Teil fehlen noch die Baubewilligungen für anstehenden Projekte. Daher konnten die Beiträge von privaten Unternehmungen (z.Bsp. Alpiq Oekofonds) noch nicht im budgetierten Umfang beantragt werden.	-200'000	-83'367	116'633	-58%
30303	Grundstücke und Liegenschaften				
3130011	Perimeterbeiträge <i>Minderaufwand</i> Im Geschäftsjahr 2021 sind keine Perimeterbeiträge angefallen.	50'000	0	-50'000	-100%
3300410	Abschr. Gebäude/Hochbauten hoch <i>Minderaufwand</i> Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden.	2'661'000	2'369'311	-291'689	-11%
3300420	Abschr. Gebäude/Hochbauten mittel <i>Minderaufwand</i> Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden.	15'376'000	14'457'471	-918'529	-6%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
3300430	Abschr. Gebäude/Hochbauten klein <i>Minderaufwand</i>	745'000	637'424	-107'576	-14%
	Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden.				
3301000	Ausserpl. Abschr. auf Grundstück <i>Mehraufwand</i>	0	94'745	94'745	100%
	Infolge einer Güterregulierung durch die Flurgenossenschaft Welschenrohr (RRB Nr. 2020/1185 vom 25.8.2020) mussten zwei staatliche Grundstücke in Welschenrohr abgeschrieben werden.				
3301420	Ausserpl. Abschr. Geb. u. Hochbauten <i>Mehraufwand</i>	0	167'678	167'678	100%
	Mit SGB 131/2014 vom 9.12.2014 sowie SGB 0172/2020 vom 8.12.2020 hat der Kantonsrat den Projektierungsarbeiten für das Projekt Breitenbach, MFK, Ersatzstandort Laufen zugestimmt. Es wurden eine Machbarkeitsstudie sowie Projektierungsarbeiten im Umfang von Fr. 167'678 durchgeführt. Mit dem Eigentümer der Parzelle konnte weder eine Einigung für den Abschluss eines Mietvertrages noch für den Kauf der Parzelle erzielt werden. In Folge Rückzug der Kündigung des heutigen Mietvertrages am bisherigen Standort Laufen hat sich die Situation geändert. Es wurden Verhandlungen mit dem heutigen Vermieter aufgenommen und in der Folge ein neues Kleinprojekt zur Bewilligung vorgelegt. Die Projektierungskosten Breitenbach, MFK, wurden Mit RRB Nr. 2022/5 vom 11.1.2022 abgeschrieben.				
4470001	Mieterträge Spitäler <i>Mehrertrag</i>	-2'160'000	-2'853'592	-693'592	32%
	Aufgrund aufgeschobener Nutzerentscheide der Solothurner Spitäler AG (soH) zum Bauprojekt Haus 2, haben sich die Rückgabe und der Abbruch des Bettenhauses, Bürgerspital, Solothurn verzögert. Die Gebäude wurden weiterhin von der soH gemietet.				
4470002	Mietertrag Fachhochschule <i>Minderertrag</i>	-4'982'000	-4'532'288	449'712	-9%
	Der Mietzins der Fachhochschule wird alljährlich nach einem Gleitzinsmodell angepasst (Basis Zinssatz der Kantonsobligationen, Tendenz sinkend).				
4470004	Baurechtzins VV <i>Minderertrag</i>	-1'765'000	-1'565'614	199'386	-11%
	Die Übertragung des Neubaus Haus 1, Bürgerspital Solothurn, an die Solothurner Spitäler AG (soH) hat sich infolge Covid-19 Pandemie sowie Schadenbehebung Bodenbeläge auf den 1.1.2022 verzögert. Dementsprechend wurden die im 2021 budgetierten Baurechtzinsen soH für den Neubau Haus 1 hinfällig.				
30402	Kantonsstrassenb.				
3300190	Abschr. Strassen SF <i>Mehraufwand</i>	26'800'000	28'822'504	2'022'504	8%
	Der gegenüber dem Voranschlag höhere Anlagewert hat zu entsprechend höheren Abschreibungen geführt. Der erwähnte Betrag wurde zu tief budgetiert.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
30503	Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten (FWWA)				
3119000	Übrige nicht aktivierbare Anlagen <i>Minderaufwand</i> 2021 ist kein Aufwand angefallen.	25'000	0	-25'000	-100%
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Minderaufwand für Dienstleistungen in den Bereichen Vollzug Wasserrecht und Grundwasserbewirtschaftung.	650'000	538'427	-111'573	-17%
3130012	Grenzbereinigungen u. Vermarchungen <i>Minderaufwand</i> 2021 ist ein sehr geringer Aufwand angefallen.	30'000	1'561	-28'439	-95%
3130014	Bearbeitung von Altlasten <i>Minderaufwand</i> Mit der Sanierung der Stadtmistdeponien Solothurn konnte 2021 begonnen werden. Bei der Sanierung des Canva-Areals wird zurzeit das weitere Vorgehen geklärt. Bis dahin entstehen keine grossen Kosten. Bei der Sanierung der Schiessanlagen blieben die Kosten beim Los 2 unter Budget.	6'050'000	5'149'725	-900'275	-15%
3142000	Unterhalt Wasserbau <i>Mehraufwand</i> Die Ufersanierung in Olten und Gewässerunterhalt an der Aare in Trimbach tragen massgeblich zum hohen Aufwand bei.	255'000	591'077	336'077	132%
3150000	Unterhalt <i>Mehraufwand</i> Neben dem Versetzen der Anbindeposten fielen noch weitere Aufwände im Bootshafen Solothurn an.	10'000	52'427	42'427	424%
3630000	Beiträge an Bund <i>Minderaufwand</i> 2021 keine Beiträge an den Bund im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft	150'000	61'979	-88'021	-59%
3631000	Beiträge an Kantone <i>Minderaufwand</i> Der Beitrag an den Kanton Bern für den Unterhalt der 2. Juragewässerkorrektur war tiefer als budgetiert.	220'000	155'246	-64'754	-29%
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> 2021 flossen keine Beiträge an Gemeinden zur Sanierung von Gemeindedepoien. Zudem gab es tiefere Beiträge an Gewässerschutzbauten und Wasserschutz-Projekte.	4'200'000	2'484'963	-1'715'037	-41%
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> 2021 im Total tiefere Beiträge als budgetiert	400'000	159'845	-240'155	-60%
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> 2021 wurden durchlaufende Bundesbeiträge für Hochwasserschäden an Fließgewässer bezahlt. Die Erträge sind unter KoA 4700000 ersichtlich.	0	36'729	36'729	100%
3705000	Durchlaufende Beiträge an private Inst. <i>Minderaufwand</i> 2021 wurden keine durchlaufenden Beiträge an private Institutionen bezahlt.	190'000	0	-190'000	-100%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	in Fr.	Abweichung in %
4240000	Benutzungsgebühren <i>Minderertrag</i> Leichte Mindererträge aufgrund einer längeren Revision des KKW Gösgen im 2. Quartal 2021.	-5'670'000	-5'401'395	268'605	-5%
4240021	Dienstleistungen 3.5% Pauschal <i>Mehrertrag</i> Höhere Erträge beim TCS Hafen Solothurn.	-230'000	-337'691	-107'691	47%
4612000	Entschädigungen von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Mehr Gewässerunterhalt an der Dünnern.	-200'000	-290'313	-90'313	45%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> Tiefere Kosten bei den Sanierungen Schiessanlagen und des Canva-Areals Schnepfenmatt führen zu anteilmässig tieferen Bundesbeiträgen.	-1'680'000	-1'047'816	632'184	-38%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> 2021 flossen aufgrund des vereinbarten Zahlungsplanes mit der Stadt Solothurn keine Beiträge an die Sanierung Stadtmist.	-126'000	-581	125'419	-100%
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Mehrertrag</i> Die Kollokation der Forderung für die Kosten für die «Sanierungswertzone Dornach» erfolgte 2021.	0	-1'456'382	-1'456'382	100%
4637000	Beiträge von priv. Haushalten <i>Minderertrag</i> Die Rückerstattungen von Privaten Haushalten der Sanierungskosten in Dornach lagen unter dem transitorisch gebuchten Erwartungswert.	0	68'228	68'228	100%
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> 2021 wurden durchlaufende Bundesbeiträge für Hochwasserschäden an Fließgewässer bezahlt. Die Erträge sind unter KoA 3702000 ersichtlich.	-190'000	-36'729	153'271	-81%
30507	Deponienachsofunds (SF/EK)				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Tieferer Aufwand als budgetiert.	120'000	59'211	-60'789	-51%
4240012	Abfallabgaben <i>Mehrertrag</i> Höheres Volumen führte zu mehr Abfallabgaben.	-45'000	-84'319	-39'319	87%
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierungen <i>Mehrertrag</i> Höhere Zinserträge als budgetiert.	-145'000	-487'983	-342'983	237%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	in Fr.	Abweichung in %
30702	Verkehrseinnahmen				
4030000	Motorfahrzeugsteuer <i>Mehrertrag</i> Aufgrund der höheren Anzahl an eingelösten und steuerpflichtigen Fahrzeugen wurden mehr Steuern eingenommen als budgetiert.	-74'000'000	-75'339'443	-1'339'443	2%
4031000	Schiffssteuern <i>Mehrertrag</i> Aufgrund der höheren Anzahl an eingelösten und steuerpflichtigen Fahrzeugen wurden mehr Steuern eingenommen als budgetiert.	-180'000	-211'583	-31'583	18%
30802	STAWA				
3130019	Entsch.bei Verfahrenseinstellung <i>Minderaufwand</i> Tieferer, nicht planbarer Aufwand der Entschädigungen bei Verfahrenseinstellungen.	300'000	203'612	-96'388	-32%
3137003	Steuern und Abgaben <i>Minderaufwand</i> Für die Kontrolltätigkeit und anschliessendes Busseninkasso durch das GWK (RRB2013/1786) erfolgten Spesenzahlung an die Oberzolldirektion. Seit 2020 fällt diese Spesenzahlung an den Bund weg. Dies war zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt.	32'000	278	-31'722	-99%
3199009	Honorare für amtliche Verteidigung <i>Minderaufwand</i> Die Kosten für die Honorare für amtliche Verteidigung sind bei der Budgetierung nicht abschätzbar.	1'200'000	1'026'038	-173'962	-14%
4210021	Mahngebühren <i>Minderertrag</i> Die Erträge der Mahngebühren sind weder beeinflussbar noch planbar.	-690'000	-541'898	148'102	-21%
4270000	Bussen <i>Minderertrag</i> Die Mindererträge der Bussen sind auf den Rückgang bei den Geschwindigkeitsbussen zurückzuführen.	-6'200'000	-5'232'661	967'339	-16%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
30202	Natur-/Heimatschutz				
3140000	Unterhalt Grundstücke <i>Minderaufwand</i> Geringerer Reservatsunterhalt, da aus Kapazitätsgründen weniger Drittaufträge ausgelöst wurden.	350'000	212'809	-137'191	-39%
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Weniger Beitragsgesuche Dritter für Heimtschutzmassnahmen, keine Beitragsgesuche des Amtes für Umwelt für Aufwertung von Fliessgewässer, Personalausfälle, Ressourcenkonzentration in Entwicklung neuer Applikation MJPNL und neuer Stufenmodelle, Einführung neuer externer Mitarbeiter, Verschiebungen neuer Vereinbarungen auf 2022.	4'500'000	4'158'347	-341'653	-8%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Übertrag nicht budgetierter Bundesbeiträge von AWJF für Abgeltung von Biodiversitätsmassnahmen im Wald gemäss KRB vom 11.11.2020 (SGB 0102/2020) in der Höhe von Fr. 982'000.00. Die Berechnung war falsch, es sollten nur Fr. 465'321.20 ausbezahlt werden. Die Differenz von Fr. 516'678.80 muss im 2022 zurückerstattet resp. mit dem Bundesbeitrag 2022 gegenverrechnet werden.	-1'100'000	-2'136'319	-1'036'319	94%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Gesetzlich festgelegter Anteil für Spezialfinanzierung aus Grundstückgewinnsteuer. Budgetierung und Abrechnung erfolgt durch Steuerverwaltung.	-1'627'500	-2'085'951	-458'451	28%
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen <i>Minderertrag</i> Zum Teil fehlen noch die Baubewilligungen für anstehenden Projekte. Daher konnten die Beiträge von privaten Unternehmungen (z.Bsp. Alpiq Oekofonds) noch nicht im budgetierten Umfang beantragt werden.	-200'000	-83'367	116'633	-58%
30303	Grundstücke und Liegenschaften				
3130011	Perimeterbeiträge <i>Minderaufwand</i> Im Geschäftsjahr 2021 sind keine Perimeterbeiträge angefallen.	50'000	0	-50'000	-100%
3300410	Abschr. Gebäude/Hochbauten hoch <i>Minderaufwand</i> Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden.	2'661'000	2'369'311	-291'689	-11%
3300420	Abschr. Gebäude/Hochbauten mittel <i>Minderaufwand</i> Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden.	15'376'000	14'457'471	-918'529	-6%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
3300430	Abschr. Gebäude/Hochbauten klein <i>Minderaufwand</i>	745'000	637'424	-107'576	-14%
	Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden.				
3301000	Ausserpl. Abschr. auf Grundstück <i>Mehraufwand</i>	0	94'745	94'745	100%
	Infolge einer Güterregulierung durch die Flurgenossenschaft Welschenrohr (RRB Nr. 2020/1185 vom 25.8.2020) mussten zwei staatliche Grundstücke in Welschenrohr abgeschrieben werden.				
3301420	Ausserpl. Abschr. Geb. u. Hochbauten <i>Mehraufwand</i>	0	167'678	167'678	100%
	Mit SGB 131/2014 vom 9.12.2014 sowie SGB 0172/2020 vom 8.12.2020 hat der Kantonsrat den Projektierungsarbeiten für das Projekt Breitenbach, MFK, Ersatzstandort Laufen zugestimmt. Es wurden eine Machbarkeitsstudie sowie Projektierungsarbeiten im Umfang von Fr. 167'678 durchgeführt. Mit dem Eigentümer der Parzelle konnte weder eine Einigung für den Abschluss eines Mietvertrages noch für den Kauf der Parzelle erzielt werden. In Folge Rückzug der Kündigung des heutigen Mietvertrages am bisherigen Standort Laufen hat sich die Situation geändert. Es wurden Verhandlungen mit dem heutigen Vermieter aufgenommen und in der Folge ein neues Kleinprojekt zur Bewilligung vorgelegt. Die Projektierungskosten Breitenbach, MFK, wurden Mit RRB Nr. 2022/5 vom 11.1.2022 abgeschrieben.				
4470001	Mieterträge Spitäler <i>Mehrertrag</i>	-2'160'000	-2'853'592	-693'592	32%
	Aufgrund aufgeschobener Nutzerentscheide der Solothurner Spitäler AG (soH) zum Bauprojekt Haus 2, haben sich die Rückgabe und der Abbruch des Bettenhauses, Bürgerspital, Solothurn verzögert. Die Gebäude wurden weiterhin von der soH gemietet.				
4470002	Mietertrag Fachhochschule <i>Minderertrag</i>	-4'982'000	-4'532'288	449'712	-9%
	Der Mietzins der Fachhochschule wird alljährlich nach einem Gleitzinsmodell angepasst (Basis Zinssatz der Kantonsobligationen, Tendenz sinkend).				
4470004	Baurechtzins VV <i>Minderertrag</i>	-1'765'000	-1'565'614	199'386	-11%
	Die Übertragung des Neubaus Haus 1, Bürgerspital Solothurn, an die Solothurner Spitäler AG (soH) hat sich infolge Covid-19 Pandemie sowie Schadenbehebung Bodenbeläge auf den 1.1.2022 verzögert. Dementsprechend wurden die im 2021 budgetierten Baurechtzinsen soH für den Neubau Haus 1 hinfällig.				
30402	Kantonsstrassenb.				
3300190	Abschr. Strassen SF <i>Mehraufwand</i>	26'800'000	28'822'504	2'022'504	8%
	Der gegenüber dem Voranschlag höhere Anlagewert hat zu entsprechend höheren Abschreibungen geführt. Der erwähnte Betrag wurde zu tief budgetiert.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
30503	Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten (FWWA)				
3119000	Übrige nicht aktivierbare Anlagen <i>Minderaufwand</i> 2021 ist kein Aufwand angefallen.	25'000	0	-25'000	-100%
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Minderaufwand für Dienstleistungen in den Bereichen Vollzug Wasserrecht und Grundwasserbewirtschaftung.	650'000	538'427	-111'573	-17%
3130012	Grenzbereinigungen u. Vermarchungen <i>Minderaufwand</i> 2021 ist ein sehr geringer Aufwand angefallen.	30'000	1'561	-28'439	-95%
3130014	Bearbeitung von Altlasten <i>Minderaufwand</i> Mit der Sanierung der Stadtmistdeponien Solothurn konnte 2021 begonnen werden. Bei der Sanierung des Canva-Areals wird zurzeit das weitere Vorgehen geklärt. Bis dahin entstehen keine grossen Kosten. Bei der Sanierung der Schiessanlagen blieben die Kosten beim Los 2 unter Budget.	6'050'000	5'149'725	-900'275	-15%
3142000	Unterhalt Wasserbau <i>Mehraufwand</i> Die Ufersanierung in Olten und Gewässerunterhalt an der Aare in Trimbach tragen massgeblich zum hohen Aufwand bei.	255'000	591'077	336'077	132%
3150000	Unterhalt <i>Mehraufwand</i> Neben dem Versetzen der Anbindeposten fielen noch weitere Aufwände im Bootshafen Solothurn an.	10'000	52'427	42'427	424%
3630000	Beiträge an Bund <i>Minderaufwand</i> 2021 keine Beiträge an den Bund im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft	150'000	61'979	-88'021	-59%
3631000	Beiträge an Kantone <i>Minderaufwand</i> Der Beitrag an den Kanton Bern für den Unterhalt der 2. Juragewässerkorrektur war tiefer als budgetiert.	220'000	155'246	-64'754	-29%
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> 2021 flossen keine Beiträge an Gemeinden zur Sanierung von Gemeindedepoien. Zudem gab es tiefere Beiträge an Gewässerschutzbauten und Wasserschutz-Projekte.	4'200'000	2'484'963	-1'715'037	-41%
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> 2021 im Total tiefere Beiträge als budgetiert	400'000	159'845	-240'155	-60%
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> 2021 wurden durchlaufende Bundesbeiträge für Hochwasserschäden an Fließgewässer bezahlt. Die Erträge sind unter KoA 4700000 ersichtlich.	0	36'729	36'729	100%
3705000	Durchlaufende Beiträge an private Inst. <i>Minderaufwand</i> 2021 wurden keine durchlaufenden Beiträge an private Institutionen bezahlt.	190'000	0	-190'000	-100%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	Abweichung	
				in Fr.	in %
4240000	Benutzungsgebühren <i>Minderertrag</i> Leichte Mindererträge aufgrund einer längeren Revision des KKW Gösgen im 2. Quartal 2021.	-5'670'000	-5'401'395	268'605	-5%
4240021	Dienstleistungen 3.5% Pauschal <i>Mehrertrag</i> Höhere Erträge beim TCS Hafen Solothurn.	-230'000	-337'691	-107'691	47%
4612000	Entschädigungen von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Mehr Gewässerunterhalt an der Dünnern.	-200'000	-290'313	-90'313	45%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> Tiefere Kosten bei den Sanierungen Schiessanlagen und des Canva-Areals Schnepfenmatt führen zu anteilmässig tieferen Bundesbeiträgen.	-1'680'000	-1'047'816	632'184	-38%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> 2021 flossen aufgrund des vereinbarten Zahlungsplanes mit der Stadt Solothurn keine Beiträge an die Sanierung Stadtmist.	-126'000	-581	125'419	-100%
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Mehrertrag</i> Die Kollokation der Forderung für die Kosten für die «Sanierungswertzone Dornach» erfolgte 2021.	0	-1'456'382	-1'456'382	100%
4637000	Beiträge von priv. Haushalten <i>Minderertrag</i> Die Rückerstattungen von Privaten Haushalten der Sanierungskosten in Dornach lagen unter dem transitorisch gebuchten Erwartungswert.	0	68'228	68'228	100%
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> 2021 wurden durchlaufende Bundesbeiträge für Hochwasserschäden an Fließgewässer bezahlt. Die Erträge sind unter KoA 3702000 ersichtlich.	-190'000	-36'729	153'271	-81%
30507	Deponienachsofunds (SF/EK)				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Tieferer Aufwand als budgetiert.	120'000	59'211	-60'789	-51%
4240012	Abfallabgaben <i>Mehrertrag</i> Höheres Volumen führte zu mehr Abfallabgaben.	-45'000	-84'319	-39'319	87%
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierungen <i>Mehrertrag</i> Höhere Zinserträge als budgetiert.	-145'000	-487'983	-342'983	237%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	in Fr.	Abweichung in %
30702	Verkehrseinnahmen				
4030000	Motorfahrzeugsteuer <i>Mehrertrag</i> Aufgrund der höheren Anzahl an eingelösten und steuerpflichtigen Fahrzeugen wurden mehr Steuern eingekommen als budgetiert.	-74'000'000	-75'339'443	-1'339'443	2%
4031000	Schiffssteuern <i>Mehrertrag</i> Aufgrund der höheren Anzahl an eingelösten und steuerpflichtigen Fahrzeugen wurden mehr Steuern eingekommen als budgetiert.	-180'000	-211'583	-31'583	18%
30802	STAWA				
3130019	Entsch.bei Verfahrenseinstellung <i>Minderaufwand</i> Tieferer, nicht planbarer Aufwand der Entschädigungen bei Verfahrenseinstellungen.	300'000	203'612	-96'388	-32%
3137003	Steuern und Abgaben <i>Minderaufwand</i> Für die Kontrolltätigkeit und anschliessendes Busseninkasso durch das GWK (RRB2013/1786) erfolgten Spesenzahlung an die Oberzolldirektion. Seit 2020 fällt diese Spesenzahlung an den Bund weg. Dies war zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt.	32'000	278	-31'722	-99%
3199009	Honorare für amtliche Verteidigung <i>Minderaufwand</i> Die Kosten für die Honorare für amtliche Verteidigung sind bei der Budgetierung nicht abschätzbar.	1'200'000	1'026'038	-173'962	-14%
4210021	Mahngebühren <i>Minderertrag</i> Die Erträge der Mahngebühren sind weder beeinflussbar noch planbar.	-690'000	-541'898	148'102	-21%
4270000	Bussen <i>Minderertrag</i> Die Mindererträge der Bussen sind auf den Rückgang bei den Geschwindigkeitsbussen zurückzuführen.	-6'200'000	-5'232'661	967'339	-16%

Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

4.3 Bau- und Justizdepartement		RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. absolut	%
P30102 Amt für Geoinformation						
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Untern.	171'335	300'000	201'972	-98'029	-32.7
	Ausgaben	171'335	300'000	201'972	-98'029	-32.7
	Nettoinvestitionen	171'335	300'000	201'972	-98'029	-32.7
P30201 Amt für Raumplanung						
5010000	Strassen	0	0	37'820	37'820	0.0
	Ausgaben	0	0	37'820	37'820	0.0
	Nettoinvestitionen	0	0	37'820	37'820	0.0
P30406 Öffentlicher Verkehr						
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Untern.	2'174	0	0	0	0.0
	Ausgaben	2'174	0	0	0	0.0
6440000	Rückzahlung Darl. von öffentl. Untern.	-848'477	-847'537	-847'537	0	0.0
	Einnahmen	-848'477	-847'537	-847'537	0	0.0
	Nettoinvestitionen	-846'303	-847'537	-847'537	0	0.0
P30701 Motorfahrzeugkontrolle						
5090000	übrige Sachanlagen	51'400	60'000	38'934	-21'066	-35.1
	Ausgaben	51'400	60'000	38'934	-21'066	-35.1
	Nettoinvestitionen	51'400	60'000	38'934	-21'066	-35.1

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
30102	Amt für Geoinformation				
5640000	Investitionsbeitrag an öff. Unternehmen <i>Minderausgaben</i> Durch Verzögerungen der Nutzungsplanung konnten nicht alle geplanten Beitragszusicherungen ausbezahlt werden.	300'000	201'972	-98'029	-33%
30201	Amt für Raumplanung				
5010000	Strassen <i>Mehrausgaben</i> Ausgaben gemäss bewilligtem Verpflichtungskredit für "Gschliff-Seilbrücke" (KRB vom 02.03 2021 / SGB 0228/2020).	0	37'820	37'820	100%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsausweis für das Jahr 2021 des Departementssekretariats des Bau- und Justizdepartements und des Amtes für Geoinformation stand einerseits im Zeichen einer gelungenen Einarbeitung der neuen Departementsvorsteherin, war aber auch geprägt von markanten personellen Wechseln im Rechtsdienst. Dieser war im Berichtsjahr erneut mit einer stark gestiegenen Geschäftslast konfrontiert. Trotz hoher Personalfluktuationsrate in den vergangenen Monaten, konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich mehr Geschäfte erledigt werden (2019: 136; 2020: 137; 2021: 196). Dies erfreut. Die etwas längere- durchschnittliche Behandlungsdauer der Geschäfte ist auf den Pendenzenabbau aus den Vorjahren zurückzuführen. Trotzdem resultiert Ende Jahr ein Anstieg der Pendenzenlast. Eine derart hohe Anzahl (2019: 154; 2020: 195; 2021: 225) von Beschwerdefällen musste noch nie registriert werden. Zu beachten gilt es zudem, dass sich unter den eingegangenen Beschwerden auch aussergewöhnlich komplexe Fälle mit zahlreichen Beschwerdeführenden befinden. Dies ist regelmässig - aber nicht nur - bei angefochtenen Ortsplanungen der Fall. Im Bereich der Führungsunterstützung und der amtlichen Geoinformation entsprachen die Leistungen den gesetzten Zielen.

Finanzen

Das Globalbudget Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation schliesst gegenüber dem Voranschlag um rund 446'000 Franken besser ab als budgetiert. Damit wird das Budget um rund 9,8% unterschritten. Die Unterschreitung ergibt sich aufgrund nicht ausgeschöpfter Budgetpositionen im Bereich Personal (116'000 Fr. / vor allem AGI), tiefer als budgetiert ausgefallenen Beiträgen an die Digitalisierung der kommunalen Nutzungspläne (100'000 Fr.), weniger ausgerichtete Beiträge an den Unterhalt und die Nachführung der amtlichen Vermessung (57'000 Fr.) sowie einer Reihe weiterer Budgetverbesserungen und Unterschreitungen von untergeordneter Bedeutung wie etwa die seitens Arbeitgeber nicht planbaren Entschädigungen aus der Mutterschaftsversicherung (39'000 Fr.).

Personal

Auch für das Jahr 2021 muss eine ausserordentlich hohe Fluktuationsrate sowie erhöhte Krankheitsabsenzen ausgewiesen werden. Wiederum war der Rechtsdienst betroffen. In der Zwischenzeit hat sich die personelle Situation im Rechtsdienst grundsätzlich stabilisiert. Die angestiegene Geschäftslast sowie der mit anstehenden Pensionierungen einhergehende Know-How-Verlust verpflichtet jedoch dazu, die Ressourcensituation im Auge zu behalten und sich auf anstehende Veränderungen frühzeitig vorzubereiten.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement

Unterstützung des Departementvorstehers in administrativen, politischen, rechtlichen und ökonomischen Fragestellungen. Instruktion von Beschwerden an das Bau- und Justizdepartement und den Regierungsrat.

Produkte: Führungsunterstützung Departementvorsteher, Rechtsdienst Bau

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
11	Korrekte Beschwerdeentscheide innerhalb der gesetzten Fristen								
111	Erledigungsquotient (Erledigungen/Neueingänge)	(>) %	98	70	100	87	-13 -13.0%	⊖	
112	Erledigungsdauer: bis 4 Monate	(>) %	71	70	70	64	-6 -8.6%		
113	Bestand der Beschwerdeentscheide	(>) %	95	96	95	97	2 2.1%		

12 Erfolgreiche Gesetzgebungsprojekte

121	Projektziele gemäss IAFP erreicht	(>) %	65	70	100	80	-20 -20.0%	⊖	
-----	-----------------------------------	-------	----	----	-----	-----------	------------	---	--

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Geschäftsfälle Rechtsdienst (abgeschlossen)		Anzahl	154	135	180	196	16 8.9%	
Geschäftsfälle Rechtsdienst (Eingang)		Anzahl	151	193	180	225	45 25.0%	
Beschwerden (Eingang)		Anzahl	166	200	190	285	95 50.0%	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	2'580	2'523	2'553	2'479	-75 -2.9%	
Erlös		TCHF	-156	-115	-153	-155	-3 1.9%	
Saldo		TCHF	2'424	2'407	2'401	2'323	-77 -3.2%	

2 Amtliche Geoinformation

Die Produktgruppe amtliche Geoinformation beinhaltet das Aufgabengebiet der amtlichen Vermessung und die Fachstelle SO!GIS-Koordination. Die amtliche Vermessung bildet die Grundlage für die Aufbereitung weiterer vom Kanton aufbereiteten und veröffentlichten Geoinformationen.

Produkte: Kommissionsarbeit (Interkantonal, Bund), Amtliche Vermessung (AV), Unterhalt amtliche Vermessung, Katasterführung ÖREB, Dienstleistungen Dritte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
21	Das geografische Informationssystem des Kantons (SO!GIS) betreiben							
211	Besucher Web GIS Client	(>) Mio.				0.61		
212	Nutzung der SO!GIS Webservices	(>) Mio.	11.6	16.0	12.0			
213	Systemverfügbarkeit SO!GIS (% der Arbeitszeit)	(>) %	98	99	99	100	1 0.8%	

Bemerkungen: Aufgrund einer Umstellung der technischen Infrastruktur lässt sich der Indikator 212 "Nutzung der SO!GIS Webservices" nicht mehr zuverlässig feststellen. Als Ersatz ist der neuen Indikator 211 "Besucher Web GIS Client" vorgesehen.

22 Die Daten der amtlichen Vermessung beschaffen, die amtliche Vermessung des Kantons leiten, überwachen und verifizieren

221	Gebäudemutationen pro Jahr, welche nicht innerhalb 6 Monaten in die AV eingeflossen sind	(<) Anz.	67	62	60	58	-2 -3.3%	
-----	--	----------	----	----	----	-----------	----------	--

23 Kunden beraten und Daten liefern.

231	Einhaltung der Liefertermine	(>) %	90	90	90	90	0 0.0%	
-----	------------------------------	-------	----	----	----	-----------	--------	--

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Grenzmutationen amtliche Vermessung	Anzahl	539	524	500	485	-15	-3.0%
Gebäudemutationen amtliche Vermessung	Anzahl	1'303	1'091	1'500	1'109	-391	-26.1%
Beschäftigte Personen amtliche Vermessung	Anzahl	75	70	70	67	-3	-4.3%
Aufwand zu Gunsten Amtsstellen	Prozent	37	37	40	38	-2	-5.0%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	0	0	2	0	-2	-100.0%
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.00	0.00	0.40	0.00	-0.40	-100.0%
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	1	0		0		
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.15	0.00		0.00		
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	2	1		1		
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.33	0.19		0.17		
Umsatz Nachführung der amtlichen Vermessung	(>) MCHF	3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'705	2'423	3'160	2'777	-383	-12.1%
Erlös	TCHF	-226	-312	-332	-356	-24	7.1%
Saldo	TCHF	2'480	2'110	2'828	2'421	-407	-14.4%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	4'618	4'267	5'029	4'610	-419	-8.3%
Ertrag	TCHF	-382	-428	-485	-511	-27	5.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	4'236	3'839	4'545	4'099	-446	-9.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	667	659	684	645	-39	-5.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	5'286	4'946	5'713	5'255	-458	-8.0%
Erlös	TCHF	-382	-428	-485	-511	-27	5.5%
Saldo	TCHF	4'903	4'518	5'229	4'744	-484	-9.3%
1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement							
Kosten	TCHF	2'580	2'523	2'553	2'479	-75	-2.9%
Erlös	TCHF	-156	-115	-153	-155	-3	1.9%
Saldo	TCHF	2'424	2'407	2'401	2'323	-77	-3.2%
2 Amtliche Geoinformation							
Kosten	TCHF	2'705	2'423	3'160	2'777	-383	-12.1%
Erlös	TCHF	-226	-312	-332	-356	-24	7.1%
Saldo	TCHF	2'480	2'110	2'828	2'421	-407	-14.4%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2020-2022				
		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		4'555'000	4'566'000	4'589'000	13'710'000
	Zusatzkredit					
	Total		4'555'000	4'566'000	4'589'000	13'710'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		4'555'452	4'544'971	4'536'121	13'636'544
	Nachtragskredit					
	Total		4'555'452	4'544'971	4'536'121	13'636'544
Rechnung	Total		3'839'270	4'099'465		7'938'736
Reserven	Stand 1. Januar		115'000	115'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug			118'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		115'000	233'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0	0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0	0		

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		22.0	21.7	23.0	22.7	-0.3	-1.5%
weiblich (Pensen)		7.1	7.9	7.9	7.8	-0.1	-1.8%
männlich (Pensen)		14.9	13.8	15.1	14.9	-0.2	-1.3%
Anzahl Mitarbeitende		26	26	26	28	2	7.7%
weiblich (Mitarbeitende)		10	11	10	12	2	20.0%
männlich (Mitarbeitende)		16	15	16	16	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	4.6	14.6	7.8
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	3.2	1.7
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.8	3.4	2.6
	Tage	258	179	145
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	0	0	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.1	0.3
	Tage	18	3	14

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Investitionen							
Digitalisierung Nutzungspläne		141	104	300	177	-123	-41.0%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele wurden weitgehend erreicht.

Die Erwartungen und Ansprüche an die Raumplanung sind nach wie vor sehr hoch. Von herausragender Bedeutung sind die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die Koordination zwischen den einzelnen kantonalen Fachstellen sowie der Ausgleich von ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Interessen. Mit den verfügbaren personellen Ressourcen lassen sich die Aufgaben im Zuständigkeitsbereich nur teilweise in den gebotenen Fristen bewältigen.

Finanzen

Die Rechnung 2021 schliesst um rund Fr. 30'000.-- besser ab als budgetiert.

Personal

Der geplante Personalbestand wurde um 3.1 Pensen überschritten. Ausschlaggebend sind punktuelle Pensenerhöhungen sowie die (teilweise befristete) Anstellung von zusätzlichen Mitarbeitenden in den Abteilungen Baugesuche, Nutzungsplanung sowie Natur und Landschaft.

2. Tätigkeitsbericht

Produktegruppe Raumplanung

Kantonaler Richtplan: Der Bund genehmigte die Richtplananpassungen «Erweiterung Kiesgrube Aebisholz» (Oensingen/Kestenholz) und «Kleinwasserkraft» sowie die Richtplananpassung 2019, welche Änderungen an den Kapiteln S-1.1 Siedlungsgebiet und Bauzonen, L-5 Gebiete und Vorhaben für Freizeit, Sport und Erholung, V-2.2 Kantonsstrassen und E-2.4 Windenergie/Gebiete für Windparks beinhaltet. Im 2021 wurde keine Auflage für eine Richtplananpassung durchgeführt. Um eine Auflage im 1. Quartal 2022 zu ermöglichen, wurde hingegen eine Richtplananpassung vorbereitet.

Raumbeobachtung: Die Bauzonenstatistik wurde überprüft und die Methode angepasst. Eine erste Auswertung der Bauzonen wird anfangs 2022 vorliegen. Für die Aktualisierung der kantonalen Bevölkerungsprognose wurde eine Bedarfsabklärung im Rahmen der kantonalen Statistikkonferenz durchgeführt. Das weitere Vorgehen ist noch offen.

Agglomerationsprogramme: Die Erarbeitung der Agglomerationsprogramme 4. Generation wurde für Solothurn, AareLand, Basel und erstmals auch Grenchen abgeschlossen und termingerecht im Juni 2021 dem Bund eingereicht. Die Prüfgespräche mit dem Bund sind für August 2022 festgelegt. Es befinden sich noch Massnahmen der 1. und 2. Generation in Umsetzung; einige Massnahmen der 3. Generation konnten bereits umgesetzt werden.

Nachhaltige Entwicklung: Der Themenbereich wurde überprüft mit dem Ziel, die Tätigkeiten noch zielführender und ergebnisorientierter auszurichten. Die Neuausrichtung führte auch zu einer Anpassung der Organisation: Der Steuerungsausschuss und die Trägerschaft Agenda 21 SO wurden aufgehoben, die Begleitung der Arbeiten wurde der kantonalen Raumplanungskommission übertragen (RRB Nr. 2021/1658 vom 16. November 2021).

Ortsplanungsrevisionen: Ende 2021 waren über 70 Gemeinden im Prozess der Ortsplanung unterwegs. Die Erarbeitung und Verabschiedung der räumlichen Leitbilder ist nun in der Mehrzahl der Gemeinden abgeschlossen. Gemeinden, welche das räumliche Leitbild erst jetzt erarbeiten investieren angesichts der Bedeutung des Dokuments als strategische Grundlage für die Ortsplanung bewusst mehr Zeit in diesen Prozessschritt. Das Amt für Raumplanung hat im Jahr 2021 in drei Fällen zu Entwürfen von räumlichen Leitbildern Stellung genommen und in 23 Fällen Ortsplanungs-Dossiers vorgeprüft. Drei Ortsplanungen konnten vom Regierungsrat genehmigt werden (Riedholz, Starrkirch-Wil und Niederbuchsiten). Zum Jahresende sind weitere neun Genehmigungsanträge zu Ortsplanungsrevisionen hängig, acht davon mit einer oder mehreren Beschwerden belastet. Die Beschwerdebehandlung erfolgt federführend durch den Rechtsdienst des BJD.

Weitere Nutzungspläne: Neben den Ortsplanungen waren die Mitarbeitenden mit der Vorprüfung und Genehmigung von jeweils über 40 Nutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Erschliessungspläne, Anpassungen von Zonenreglementen etc.) befasst und in vielen Fällen beratend tätig (Auskünfte an Gemeindebehörden, Planungsbüros und Privatpersonen).

Verschiedene kantonale Nutzungspläne erforderten die Begleitung durch das ARP in der Rolle als federführende Planungsbehörde. Es sind dies vorwiegend Wasserbauprojekte mit unterschiedlichem Verfahrensstand. Die kantonale Nutzungsplanung Bikestrecke / Wildruhezonen am Weissenstein wurde am 5. Juli 2021 genehmigt. Nach Rechtskraft der Baubewilligung Ende August und etablierter Umweltbaubegleitung erfolgte Anfang November 2021 der Baubeginn der Bikestrecke. Die Signalisation des Regelwerkes im Gelände und ein Monitoring über die Wildruhezonen und den Betrieb auf der Bikestrecke werden bis Sommer 2022 (Betriebsaufnahme) zu gewährleisten sein.

Eine besonders intensive Form der Beratung und Projektbegleitung gewährleistet das ARP bei Schlüsselarealen, bei denen eine zukunftsgerichtete Entwicklung für den Kanton einen hohen Stellenwert hat (Attisholz, Papieri-Areal und angrenzendes Areal Biberist Ost, Swissmetal-Areal in Dornach oder ISOLA-Areal in Breitenbach u.a.). Für das Attisholz-Areal nördlich der Aare erfolgte im Dezember 2021 die Genehmigung der Nutzungsplanung (Teilzonen- und Erschliessungsplan). Als weitere für die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons bedeutsame Planungen wurden die beiden Gestaltungspläne für den Ausbau der Firma BELL AG in Oensingen im Februar 2021 genehmigt. Die bauliche Umsetzung ist im Gang.

Mit dem Ziel einer qualitätsvollen Weiterentwicklung bedeutender Ortsbilder und Landschaften hat die Fachstelle Heimatschutz im vergangenen Jahr mehrere hundert Stellungnahmen zu Bauvorhaben abgegeben und Kantonsbeiträge zu konkreten baulichen Massnahmen gesprochen.

Zum kantonalen Planungsausgleichsgesetz liegen nun erste konkrete Erfahrungen vor. Im Austausch mit der kantonalen Steuerverwaltung wurde ein Schwerpunkt bei der Bemessung des konkreten Mehrwertes gelegt. Die wichtigsten Infos zum Thema Planungsmehrwert sind unter so.ch/planungsausgleich im Internet abrufbar.

Für die Unterstützung und Koordination der Digitalisierungsprozesse im Bereich der Nutzungsplanung (Digitale Zonenpläne, Planablage, Geschäftskontrolle, Schriftgutverwaltung, Archivierung) konnte befristet eine Fachperson angestellt werden. Die Ersterfassung der Digitalen Zonenpläne ist Ende 2021 in 55 Gemeinden abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Geoinformation wurde ein Nachführungskonzept erarbeitet, das im ersten Quartal 2022 in der finalen Fassung vorliegen soll. Die Einführung der Geschäftskontrolle SOBAU für Nutzungsplangeschäfte erfolgte im 2. Quartal 2021.

Der anhaltenden ausserordentlich hohen Belastung der Abteilungsleitung Nutzungsplanung wurde im letzten Quartal 2021 mit der Einrichtung einer Co-Leitung begegnet. Das angepasste Regime tritt auf Anfang 2022 in Kraft. Im Jahr 2021 ebenfalls herausfordernd war die Einarbeitung der beiden neuen Kreisplanenden für die Bezirke Lebern, Dorneck und Thierstein. Im Schwarzbubenland ist dieser personelle Wechsel mit einer stark zunehmenden Geschäftslast (bedingt durch die hier anrollenden Ortsplanungs-Welle) zusammengefallen.

Grossprojekte: Fokus gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit

Neben den zahlreichen arealbezogenen Grossprojekten wurden im Berichtsjahr neben den Agglomerationsprogrammen auch verschiedene weitere Prozesse vorangebracht, die die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit fördern und entsprechende konkrete Lösungen für Raum- und Mobilitätsfragen hervorbringen sollen.

Im Projekt «All-Gäu» wurde eine Testplanung mit drei Teams durchgeführt. Die entsprechenden Ergebnisse wurden dann mit den beteiligten Gemeinden besprochen und in eine gemeinsam getragene Entwicklungsperspektive 2040 überführt. Diese enthält Leitsätze und Entwicklungsziele, ein Raumkonzept, eine Umsetzungsagenda sowie Aussagen zur künftigen Zusammenarbeit.

Mit dem Projekt kantonsübergreifendes Konzept Raum und Verkehr Oensingen-Niederbipp (KRV-ON) wurde zusammen mit dem Kanton Bern und den beiden Standortgemeinden ein grenzüberschreitendes Nutzungsprofil des Arbeitsplatzgebiets erarbeitet. Ergänzende Abklärungen sind in Vorbereitung.

Die Erarbeitung des Mobilitätsquintetts Wasseramt, welches Massnahmen für die künftige Mobilitätsabwicklung hervorbringen soll, schreitet weiter voran. Zu einem ersten Zwischenstand wurde im Berichtsjahr eine Vernehmlassung bei den beteiligten Akteuren eingeholt.

Für das Niederamt wurden Vorbereitungsarbeiten für ein Projekt «Raum und Mobilität Niederamt» getroffen. Hiermit sollen Strategien und Lösungsansätze für die dringendsten raumplanerischen und verkehrlichen Herausforderungen des Niederamts entwickelt werden.

Zur Abstimmung von Natur und Naherholung in der Agglomeration Solothurn wurde als Sofortmassnahme an der Emme erstmals im Kanton Solothurn ein Rangerdienst in Betrieb genommen. Dieser hat sich

bewährt. Zur Optimierung des Fuss- und Veloverkehrs zwischen Solothurn und dem Attisholzareal werden derzeit verschiedene Lösungsvarianten erarbeitet.

Produktegruppe Natur und Landschaft

Der Kantonsrat hat sich am 11. November 2020 (SGB 0101/2020) einstimmig für das Folgeprogramm des Mehrjahresprogramms Natur und Landschaft (MJPNL) 2021-2032 ausgesprochen. Damit soll das Erreichte langfristig gesichert, qualitativ aufgewertet und gezielt ergänzt werden. Dieser wegweisende Beschluss ist für die Umsetzung der kantonalen Strategie Natur und Landschaft 2030+ von grundlegender Bedeutung. Im Berichtsjahr wurden u.a. neue Stufenmodelle für die verschiedenen Programmtypen erarbeitet und an einigen neuen Vereinbarungen getestet.

Im Hinblick auf die künftige Bewirtschaftung des MJPNL ist die Einführung einer neuen Applikation erforderlich. Im Berichtsjahr wurde hierzu zusammen mit dem Amt für Geoinformation und dem Amt für Informatik und Organisation ein neues Datenmodell als «inhouse-Lösung» in Angriff genommen. Die Entwicklung der neuen Applikation erweist sich dabei als sehr anspruchsvoll und zeitintensiv, so dass die Abwicklung des Teilprogrammes 2021 des MJPNL noch über die bestehende Datenbank erfolgte.

Diverse kantonale Programme und Einzelmassnahmen zur Förderung prioritärer Tier- und Pflanzenarten (Kammolch, Steinkauz, Dunkler Moorbläuling, Schmetterlingshaft, seltene Wildrosen auf Juraweiden, etc.) wurden im ganzen Kanton fortgesetzt.

Zur Förderung der Natur im Siedlungsraum wurde ein Handbuch für den ökologischen Unterhalt von Grünflächen in den Gemeinden erarbeitet und allen Gemeinden zur Verfügung gestellt. Die Nachfrage war sehr gross und entsprechend stieg auch der Beratungsaufwand.

Die Arbeiten an der vom Bund verlangten Fachplanung zur «ökologischen Infrastruktur (öl)» wurden mit externer Unterstützung begonnen. Am Ende des Berichtsjahres lag ein Entwurf zur Ausgangslage im Kanton vor. Die Planung dient der räumlichen Priorisierung von Naturschutzmassnahmen und als Grundlage für eine entsprechende spätere Anpassung der kantonalen Richtplanung (Revision der kantonalen Vorranggebiete Natur und Landschaft).

Der Bettlachstock wurde zum UNESCO Weltnaturerbe erklärt und mit einem Medienanlass gebührend gefeiert. Zur Weiterentwicklung wurden in einer Kerngruppe Projektideen entwickelt.

Produkte Baugesuche

Im Jahr 2021 wurden 501 Gesuche eingereicht (Vorjahr 474, Vorvorjahr 437). Der Eingang von Gesuchen sowie Telefon- und E-Mail-Anfragen ist demzufolge weiterhin auf einem hohen Niveau (gegenüber der Zeit vor der Corona-Pandemie). Diese allgemeine Zunahme der Geschäftslast lässt sich auch in anderen Kantonen beobachten.

Die Beurteilung von Baugesuchen ausserhalb der Bauzone erweist sich vor dem Hintergrund der geltenden bundesrechtlichen Rahmenbedingungen als sehr anspruchsvoll. Es ist bereits seit längerem festzustellen, dass die Komplexität der einzelnen Geschäfte zunimmt, wodurch sich auch die Bearbeitungszeit für einzelne Geschäfte verlängert. Das Bauen ausserhalb der Bauzone ist im Bundesrecht geregelt. Der Gesetzgeber hat diese Bestimmungen in jüngerer Zeit mehrfach geändert. Aufgrund dieser punktuellen Anpassungen ist die heutige Ordnung sehr komplex und auch für Fachleute schwierig zu überblicken. Das System der Ausnahmegewilligungen und Einzelfallbeurteilungen stösst vor dem Hintergrund vermehrter Interessenkonflikte an seine Grenzen. Es kommt immer häufiger vor, dass die Rückmeldungen der am Mitberichtsverfahren beteiligten Ämter Widersprüche zu Tage fördern, die es letztlich durch eine Koordinationsstelle zu bereinigen gilt. Diese Aufgabe geht offensichtlich weit über das «Sammeln» von Stellungnahmen hinaus. Ob die laufende Überprüfung und Anpassung der heutigen Regelungen für das Bauen ausserhalb der Bauzone durch den Bund den Vollzug vereinfachen und die Kompetenzen der Kantone stärken können, wird sich noch zeigen müssen (vgl. Vernehmlassung zur Teilrevision des Raumplanungsgesetzes vom 7. September 2021).

Jura-Höhenweg: Der wegen Steinschlaggefahr gesperrte Wegabschnitt der nationalen Wanderoute Nr. 5 soll wieder sicher begangen werden können. Hierzu soll eine 50 Meter lange Seilbrücke beim Balmberg zwischen dem Hofbergli und dem Niederwiler Stierenberg im Bereich «Gschliff» erstellt werden. Der Kantonsrat hat einen entsprechenden Verpflichtungskredit bewilligt. Gegen die Bewilligung des Baugesuchs wurde allerdings Beschwerde beim Bundesgericht eingereicht, welche noch hängig ist.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Raumplanung

Produkte: Richtplanung, Agglomerationsplanung, Nutzungsplanung, Raumplanerische Vollzugshilfen, Fachstellen Planung, Grossprojekte

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
11	Eine Siedlungsentwicklung nach innen gewährleisten							
111	Kantonale Auslastung der Wohn-, Misch- und Zentrumszonen	(>) %		107	100	107	7	7.0%
112	Saldo der Anpassungen am Siedlungsgebiet pro Jahr	(<) ha		4	10	2	-8	-80.0% ⊕

12 Gemeindegrenzen überschreitende Zusammenarbeit fördern

121	Mitwirkung an grenzüberschreitenden Projekten, insbesondere Agglomerationsprogrammen	(>) Anz.		6	6	6	0	0.0%
122	Regionale Arbeitszonenbewirtschaftung operativ Bem.: In der Region Solothurn ist die AZB operativ. In der Region OGG West ist die Inventarisierung der Arbeitszonen abgeschlossen. Die Aufgaben und Prozesse werden zusammen mit der Region festgelegt. Diese Arbeiten sollen im 1. Semester 2022 abgeschlossen sein.	(>) Anz.		0	2	1	-1	-50.0% ⊖

13 Recht- und zweckmässige Nutzungspläne gewährleisten

131	Anteil der Nutzungspläne, die nach Genehmigung durch den Regierungsrat ohne Beschwerden in Rechtskraft erwachsen	(>) %		84	90	91	1	1.1%
132	Anteil der Fläche, der im Rahmen von Ortsplanungsrevisionen geprüften Reservezonen, die dem Landwirtschaftsgebiet zugewiesen wurde Bem.: Die drei Genehmigungen von Ortsplanungsrevisionen führten zu Änderungen der Reservezonen.	(>) %		46	80	70	-10	-12.5% ⊖
133	Anteil der Fläche, der neu ausgeschiedenen W2-Zonen an allen neuen Bauzonen Bem.: Aufgrund von nur drei Genehmigungen von Ortsplanungen allerdings beschränkte Aussagekraft. Bei einem Grossteil dieser Flächen handelt es sich um bereits bebaute Parzellen im Siedlungsgefüge.	(<) %		19	5	25	20	400.0% ⊖
134	Gemeinden mit publizierter, aktueller digitaler Nutzungsplanung Bem.: Ziel von 90 Gemeinden bis 2021 war zu ambitioniert. Konsolidierung des Plausibilisierungsprozesses noch im Gang; bisher konnten Ressourcen nicht in erforderlichem Umfang eingesetzt werden.	(>) Anz.		36	90	55	-35	-38.9% ⊖

14 Grossprojekte voranbringen

141	Begleitung von Projekten in der Planungsphase	(>) Anz.		5	3	3	0	0.0%
142	Begleitung von Projekten in der Umsetzungsphase	(>) Anz.		5	3	3	0	0.0%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Vom Bund genehmigte Richtplananpassungen		Anzahl		1		3		
Bem.: Für diese und folgende Messgrössen können keine Planwerte festgelegt werden.								
Genehmigte Ortsplanungsrevisionen		Anzahl	5	2		3		
Vorgeprüfte Ortsplanungsrevisionen		Anzahl		17		23		
Stellungnahmen zu räumlichen Leitbildern		Anzahl		9		3		
Genehmigte übrige Nutzungspläne		Anzahl		40		44		
Vorgeprüfte übrige Nutzungspläne		Anzahl		55		43		
Anteil der Bevölkerung im urbanen und agglomerationsgeprägten Raum		Prozent		82		82		
Freihändige Vergaben > 100 TCHF		Anzahl	0	0		0		
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF		MCHF	0.00	0.00		0.00		
Umfang des Leistungsauftrages Solothurner Wanderwege		TCHF		120	120	120	0	0.0%
Umfang des Leistungsauftrages lokale Agenda		TCHF		22	104	0	-104	-100.0%
Bem.: Keine Ausgaben, da ein interner Prozess zur Überprüfung und Neuausrichtung durchgeführt wurde.								

Bemerkungen: Für einige Messgrössen können keine Planwerte festgelegt werden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'897	2'944	3'251	3'150	-101	-3.1%
Erlös	TCHF	-171	-128	-210	-190	20	-9.6%
Saldo	TCHF	2'725	2'816	3'041	2'960	-81	-2.6%

2 Natur und Landschaft

Produkte: Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft, Schutzgüter Natur und Landschaft

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Lebensräume für einheimische Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten							
211	Hecken im MJPNL	(>) km		65	70	68	-2	-2.9%
212	Weiden im MJPNL	(>) ha		1'510	1'520	1'526	6	0.4%
213	Heumatten im MJPNL	(>) ha		997	1'020	1'013	-7	-0.7%
214	Hochstamm-Bäume im MJPNL	(>) Anz.		12'824	13'100	12'875	-225	-1.7%
215	Neu unterzeichnete Vereinbarungen im Rahmen des MJPNL	(>) Anz.		89	30	52	22	73.3% ⊕
	Bem.: Höhere Bereitschaft resp. Nachfrage von Landwirten zum Abschluss neuer Vereinbarungen gemäss Folgeprogramm des MJPNL.							
216	Anzahl realisierter Projekte zur Förderung prioritärer Tier- und Pflanzenarten	(>) Anz.		10	5	5	0	0.0%

22 Zielkonforme Schutzgebiete schaffen, erweitern und pflegen

221	Unterhaltseingriffe in Kantonalen Naturreservaten	(>) Anz.		25	5	5	0	0.0%
-----	---	----------	--	----	---	----------	---	------

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
ökologischer Ausgleich (Ansaatswiesen und Pilotprojekte)		Hektar	141	143	152	141	-11	-7.2%
Wiesen am Bach		Hektar	133	142	134	140	6	4.5%
Aufwertungsmassnahmen in Kantonalen Naturreservaten und in der Witschutzzone		Anzahl		1	1	1	0	0.0%
Vereinbarungen MJPNL total		Anzahl		2'570	2'485	1'948	-537	-21.6%
Bem.: Verschiebung von Vereinbarungen vom MJPNL ins Programm Biodiversität im Wald beim AWJF.								
Vereinbarungsfläche MJPNL (total)		Hektar		7'126	3'200	3'153	-47	-1.5%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	346	325	333	303	-29	-8.8%
Erlös		TCHF						
Saldo		TCHF	346	325	333	303	-29	-8.8%

Natur- und Heimatschutz (PG 2 Natur und Landschaft)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.		TCHF	9'057	9'581	9'798	9'798	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme		TCHF	4'706	5'266	5'824	5'371	-453	-7.8%
Erlös		TCHF	-5'230	-5'483	-5'395	-7'263	-1'868	34.6%
- Entnahme, + Einlage		TCHF	524	217	-429	1'892	2'321	-541.0%
Endbestand per 31. Dez.		TCHF	9'581	9'798	9'369	11'690	2'321	24.8%

Bemerkungen: Wegen höheren Erträgen und kleinerem Aufwand resultiert eine Einlage statt Entnahme. Gründe dafür sind: Übertrag nicht budgetierter Bundesbeiträge von AWJF für Abgeltung von Biodiversitätsmassnahmen im Wald gemäss KRB vom 11.11.2020 (SGB 0102/2020) in der Höhe von Fr. 982'000.00. Die Berechnung war falsch, es sollten nur Fr. 465'321.20 ausbezahlt werden. Die Differenz von Fr. 516'678.80 muss im 2022 zurückerstattet, resp. mit dem Bundesbeitrag 2022 gegenverrechnet werden. Zudem höhere Erträge aus Grundstückgewinnsteuer.

3 Baugesuche

Produkte: Baugesuche

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
31	Baugesuche zielgerichtet und schnell abwickeln und Entscheide klar und verständlich abfassen							
311	Anteil der erledigten Baugesuche ausserhalb der Bauzone innerhalb von 60 Tagen (nach Erhalt der vollständigen Unterlagen)	(>) %		68	85	52	-33 -38.8%	☐
312	Erledigungsquotient Baugesuche ausserhalb der Bauzone (Erledigung/Neueingänge)	(>) %		76	100	89	-11 -11.0%	☐

Bemerkungen: In den angegebenen Zahlen fehlen die migrierten Geschäfte aus der alten Geschäftskontrolle "BauGIS". Die manuelle Auswertung dieser Geschäfte würde zu einem unverhältnismässigen Aufwand führen, weshalb darauf verzichtet wurde. Per 24. September 2019 sind 104 offene Geschäfte in die neue Geschäftskontrolle "SOBAU" migriert worden. Davon sind in der Zwischenzeit 93 Geschäfte abgeschlossen worden und 11 Geschäfte sind noch in Bearbeitung.

Die nach wie vor regelmässig eingegangenen Baugesuche innerhalb der Bauzone wurden infolge fehlender Zuständigkeit der Abt. BG konsequent an die Gemeinden retourniert respektive wenn bekannt und genügend Exemplare an die zuständigen Fachstellen zur direkten Erledigung weitergeleitet.

Begründung der Abweichung: Im 2021 sind insgesamt 501 Geschäfte (2020: 474, 2019: 437) eingegangen (inkl. "Aufsichtsverfahren", Veranstaltungen etc.), womit der Gesuchseingang nochmals angestiegen ist. Hinzu kamen mehr Telefon- und E-Mail-Anfragen als üblich und die Komplexität der einzelnen Gesuche, welche laufend zunimmt. Oft sind Überarbeitungen der Gesuchsunterlagen notwendig, da die eingereichten Projekte nicht bewilligungsfähig sind. Auch dies führt zu einem Mehraufwand (Korrespondenzen und mehrere Prüfungen / Zirkulationen), jedoch können dank der Überarbeitungen viele Gesuche schlussendlich bewilligt werden, womit dieser Mehraufwand auch im Interesse der Bauherrschaften ist. Ebenfalls negativ auf die Bearbeitungszeiten wirken sich Ressourcenengpässe der am Mitberichtsverfahren beteiligten Ämter / Fachstellen und die Weiterleitung von unvollständigen Baugesuchsunterlagen durch die örtlichen Baubehörden aus. Hinzu kamen in den letzten Monaten/Jahren personelle Wechsel, Ausfälle und Vakanzen. Insbesondere waren verschiedene längerfristige krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verzeichnen, die sich aufgrund der geringen Grösse der Abteilung (Pensumumfang bis Mitte 2020 bei 360 Stellenprozenten) rasch in der Anhäufung von Pendenzen manifestierte. Weiter gehen Stellenbesetzungen mit längeren Einarbeitungszeiten einher, was wiederum die zusätzliche Bindung von bestehenden Ressourcen zur Folge hat.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Eingereichte Baugesuche ausserhalb der Bauzone	Anzahl		339		374	
Baugesuche ausserhalb der Bauzone - Kantonale Zustimmung ohne Vorbehalte	Anzahl		232		278	
Baugesuche ausserhalb der Bauzone - Kantonale Zustimmung mit Vorbehalten	Anzahl		2		10	
Abgelehnte Baugesuche ausserhalb der Bauzone	Anzahl		16		30	
Eingereichte Voranfragen ausserhalb der Bauzone	Anzahl		49		51	
Eingereichte Plangenehmigungsgesuche (Leitbehörde Bund)	Anzahl		46		44	
Eingereichte Baugesuche Baubehörde BJD/FD	Anzahl		20		19	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	855	794	902	948	46 5.1%	
Erlös	TCHF	-161	-157	-140	-168	-28 20.2%	
Saldo	TCHF	694	637	762	779	18 2.3%	

Bemerkungen: Mehrertrag: Mehreinnahmen aufgrund hoher Anzahl Bewilligungen.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	3'518	3'418	3'805	3'783	-22	-0.6%
Ertrag	TCHF	-332	-285	-350	-358	-8	2.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'186	3'133	3'455	3'425	-30	-0.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	580	645	680	618	-62	-9.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'098	4'064	4'485	4'401	-84	-1.9%
Erlös	TCHF	-332	-285	-350	-358	-8	2.3%
Saldo	TCHF	3'765	3'778	4'135	4'043	-92	-2.2%
1 Raumplanung							
Kosten	TCHF	2'897	2'944	3'251	3'150	-101	-3.1%
Erlös	TCHF	-171	-128	-210	-190	20	-9.6%
Saldo	TCHF	2'725	2'816	3'041	2'960	-81	-2.6%
2 Natur und Landschaft							
Kosten	TCHF	346	325	333	303	-29	-8.8%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	346	325	333	303	-29	-8.8%
3 Baugesuche							
Kosten	TCHF	855	794	902	948	46	5.1%
Erlös	TCHF	-161	-157	-140	-168	-28	20.2%
Saldo	TCHF	694	637	762	779	18	2.3%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2020-2022				
		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'335'000	3'316'000	3'337'000	9'988'000
	Zusatzkredit					
	Total		3'335'000	3'316'000	3'337'000	9'988'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'334'552	3'454'971	3'498'983	10'288'506
	Nachtragskredit					
	Total		3'334'552	3'454'971	3'498'983	10'288'506
Rechnung	Total		3'132'970	3'424'914		6'557'885
Reserven	Stand 1. Januar		39'000	171'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		132'000	18'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		171'000	189'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		21.9	22.1	22.2	25.3	3.1	13.7%
weiblich (Pensen)		10.8	9.6	9.9	10.6	0.7	6.6%
männlich (Pensen)		11.1	12.5	12.3	14.7	2.4	19.5%
Anzahl Mitarbeitende		28	26	28	32	4	14.3%
weiblich (Mitarbeitende)		14	11	12	13	1	8.3%
männlich (Mitarbeitende)		14	15	16	19	3	18.8%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	4.6	15.4	7.2
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	3.3	1.7
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	5.7	1.4	3.0
	Tage	308	79	188
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.3	0.0
Gleitzeit	Stunden	73	157	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.1	0.6	0.4
	Tage	62	34	27

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Investitionen							
Gschliff Seilbrücke - Sicherung des Jura Höhenweges				683	38	-645	-94.4%

Bemerkungen: Der geplante Bau der Gschliff-Brücke verzögert sich wegen Beschwerden vor Bundesgericht.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele konnten im Jahr 2021 grösstenteils erreicht werden.

Abweichungen ergaben sich bei den folgenden Zielen:

1 Neubauten / Umbauten / Sanierung

- Nr. 11: Optimierung des Verhältnisses von betrieblicher, architektonischer und ökologischer Qualität zu Bau-, Betriebs- und Unterhaltskosten von Grossprojekten.

Die im 2021 vorgesehenen Qualitätsverfahren wurden aufgrund strategischer Überlegungen (Bündelung verschiedener Nutzungen an einem Standort) und Alternativen (veränderte Rahmenbedingungen) teilweise nicht mehr oder zeitlich verschoben durchgeführt.

- Nr. 14: Projektstand der Grossprojekte gemäss Mehrjahresplanung "Hochbau".

Von zehn Geschäften wurden bei fünf Geschäften die definierten Ziele nicht oder nur teilweise eingehalten (Sistierungen, aufwändige Verhandlungen, Covid-19). Die Abweichungen werden in der Investitionsrechnung, Management Summary, Teil Finanzen im Detail erläutert.

2 Instandhaltung / Instandsetzung

- Nr. 23: Sicherstellung des Substanzerhaltes bei Gebäuden im Verwaltungs- und Finanzvermögen.

Der Richtwert des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Verwaltungs- und Stiftungsvermögen von 1,6% konnte mit 1% um 0,6% nicht eingehalten werden. Aufgrund ausstehender strategischer oder operativer Entscheidungen der jeweiligen Entscheidungsträger wurden weniger bauliche Massnahmen ausgeführt.

3 Immobilienmanagement

Keine wesentlichen Abweichungen.

Finanzen

Globalbudget:

Voranschlagskredit:

Für das Jahr 2021 wurden Ausgaben von Fr. 32'339'000.--, Einnahmen von Fr. 6'548'000.-- mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 25'791'000.-- genehmigt.

Rechnungsergebnis:

Die Rechnung 2021 schliesst mit Ausgaben von Fr. 32'486'000.--, Einnahmen von Fr. 7'065'000.-- und einem Globalbudgetsaldo von Fr. 25'421'000.-- ab.

Der Globalbudgetsaldo wird damit um Fr. 370'000.-- unterschritten, was einer Abweichung von 1,4% zum Voranschlag entspricht. Es werden Fr. 370'000.-- nicht zweckgebundene Reserven gebildet.

Die grössten Abweichungen begründen sich durch Mehraufwendungen aufgrund der besonderen Lage bzw. Covid-19-Pandemie. Diese Mehraufwendungen konnten dank Minderausgaben bei den baulichen Sofortmassnahmen und durch Mehreinnahmen aus Vermietungen sowie Rückerstattungen (Mieterausbau, interne Leistungen Späckmatt) ausgeglichen werden.

Die Abweichungen werden auf den folgenden Seiten bei den Produktgruppenergebnissen unter "Bemerkungen" im Detail erläutert.

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget:

Die grössten Abweichungen begründen sich durch die Verzögerung der Übertragung des Neubaus Haus 1, Bürgerspital, Solothurn (Mieterträge Spitäler, Baurechtszinsen soH), durch die sinkenden Mieterträge Fachhochschule Nordwestschweiz (Anpassung nach einem Gleitzinsmodell) sowie die ungenaue Budgetierung der Abschreibungen.

Personal

Soll-Personalbestand:

In der Objektbewirtschaftung wurde eine interne Reorganisation mit einem Pensen-Transfer von 0,5 Pensen aus dem Gebäudebetrieb (Hauswartung) vorgenommen.

Kernteam: 31 Mitarbeitende mit 28,1 (VA: 27,6) Pensen

Hauswartung/Raumpflege: 94 Mitarbeitende mit 35,9 (VA: 36,4) Pensen

Ist-Personalbestand:

Kernteam: 29 Mitarbeitende mit 26,2 Pensen

Hauswartung/Raumpflege: 89 Mitarbeitende mit 35 Pensen

Per Ende 2021 sind im Kernteam des Hochbauamtes dementsprechend 1,9 Pensen und im Bereich der Hauswartung/Raumpflege 0,9 Pensen vakant.

Für die vakante Stelle in der Abteilung Immobilienentwicklung konnte bisher kein geeigneter Ersatz gefunden werden. Für die fehlenden Ressourcen werden, bis ein geeigneter Ersatz gefunden werden kann, externe Leistungen bezogen.

Die vakante Stelle in der Objektbewirtschaftung wird im 2022 besetzt.

Die vakanten Stellen in der Hauswartung/Raumpflege werden im 2022 besetzt.

2. Tätigkeitsbericht

2021 war geprägt durch folgende Schwerpunkte:

Im Bereich Immobilien- und Projektentwicklung:

Im Zusammenhang mit neuen bzw. veränderten Nutzerbedürfnissen (Opferhilfe, Amt für Justiz- und Strafvollzug (AJUV), KAPO, HPSZ Olten sowie Fachstelle Pandemie) mussten diverse neue Mietobjekte evaluiert bzw. bereitgestellt werden.

In der Projektarbeit lag der Fokus in der konzeptionellen Planung bzw. den Vorarbeiten für bevorstehende Volksabstimmungen. Dabei handelt es sich um den Neubau Zentralgefängnis, Flumenthal (Qualitätsverfahren/Selektion), Neubau KAPO-Stützpunkt, Oensingen (Gestaltungsplan inkl. Sonderbauvorschriften), MFK Breitenbach versus Laufen (Umplanung und Verhandlungen in Folge Rückzug Kündigung Laufen), CH-Fahrende (Standortevaluation für Stamm- und Durchgangsplatz), "Bildungscampus", Solothurn (Machbarkeitsstudie), Berufsschulsport BBZ, Solothurn (Standortevaluation, Machbarkeitsstudie), Archivkonzept für Lagerung von Dokumenten der Amtsstellen (Analyse), Nutzerrochade in Folge Neubau Rosengarten (Umzugsplanung), Studienauftrag "Solothurn Nord", Solothurn (Gestaltungsplan inkl. Sonderbauvorschriften, 60-70 Wohneinheiten, FV).

Für das "ehemalige Kapuzinerkloster, Solothurn" konnte noch keine nachhaltige Lösung gefunden werden. Das Rechtsgeschäft (Zwischennutzung) wurde zugunsten des Kantons entschieden. Das heisst, aufgrund des Verwaltungsgerichts-Entscheidung (VG) ist eine moderate Mehrnutzung möglich. Weitere noch nicht abgeschlossene juristische Verfahren betreffen das "ehemalige Schöngrünareal, Biberist" (Altlasten) und das "Fegetzhofareal, Solothurn" (Gestaltungsplanverfahren). In der Sache Schöngrün hat das Bundesgericht (BG) den VG-Entscheid aufgehoben und diesen zur Neuurteilung an das VG zurückgewiesen. In Sachen Fegetzhof hat das BJD zugunsten Kanton entschieden, gegen diesen Entscheid haben die Anwohner Beschwerde an das VG eingereicht.

In den Bereichen Projektrealisierung bzw. Spezialprojekte und Gebäudetechnik konnten die definierten Ziele (Leistung, Kosten, Termine), infolge ausbleibender strategischer und operativer Entscheide, nur teilweise eingehalten bzw. umgesetzt werden. Schwerpunkte sind: Neubau Bürgerspital (BSS), Haus 2, Solothurn; Umbau und Sanierung Rosengarten, Solothurn (in Realisierung); Neubau Werkhof, Wangen b. Olten (abgeschlossen); Rechenzentrum AIO, Solothurn (abgeschlossen); Biogen, Luterbach, Altlastensanierung Späckmatt (abgeschlossen).

Im Bereich Objektbewirtschaftung konnte das Facilitymanagement (Grundlagenbewirtschaftung, Hauswartung/Reinigung, Umzüge, etc.) trotz Zusatzaufgaben in Folge Covid-19-Pandemie weiterhin sichergestellt werden. Zudem musste an allen Verwaltungsstandorten die Corona-Konformität (Hygienemassnahmen, Reinigung, Schutzeinrichtungen, Arbeitsplätze, etc.) aufrecht erhalten werden. Eine grosse Herausforderung war zudem die laufende Evaluation von Alternativstandorten bzw. die

termingerechte Bereitstellung der entsprechenden Infrastrukturen für die Durchführung der Kantonsrats-Sessionen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Neubauten / Umbauten / Sanierung

Produkte: Neubauten, Umbauten, Sanierung

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
11	Optimierung des Verhältnisses von betrieblicher, architektonischer und ökologischer Qualität zu Bau-, Betriebs- und Unterhaltungskosten von Grossprojekten							
111	Für Um- und Neubauten über 5 Mio. Fr. werden Qualitätsverfahren durchgeführt	(>) %	100	50	100	0	-100 -100.0%	⊖

Bemerkungen: Projekte mit Qualitätsverfahren:

2021:

- Breitenbach, MFK Ersatzstandort Laufen (Planerwahlverfahren)
- Oensingen, Stützpunkt KAPO (Projektwettbewerb)
- Olten, Berufsbildungszentrum (BBZ), Turnhallen
- Solothurn, Berufsbildungszentrum (BBZ), Turnhallen
- Solothurn, Kantonsschule
- Solothurn, Staatsarchiv
- Solothurn, Zentralbibliothek

Von den im 2021 vorgesehenen Qualitätsverfahren wurde im 2021 kein Verfahren durchgeführt. Die Qualitätsverfahren werden aufgrund strategischer Überlegungen und Alternativen teilweise nicht mehr oder zeitlich verschoben durchgeführt. U.a. soll die Bündelung verschiedener Nutzungen an einem Standort überprüft werden (Machbarkeitsstudie "Bildungscampus", RRB Nr. 2020/1662 vom 24.11.2020). Davon betroffen sind die Kantonsschule und die dazugehörige Sportinfrastruktur, das Staatsarchiv und allenfalls die Zentralbibliothek (Bildungscampus). Der Projektwettbewerb Oensingen, Stützpunkt KAPO, wird auf 2022 verschoben; dies infolge Überarbeitung der Pflichtenhefte KAPO und soH (Rettungsdienst) sowie allenfalls noch Drittnutzungen.

12 Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen

121	Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität "Neubau/Umbau" (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	87	88	90	98	8 8.9%	
-----	---	-------	----	----	----	----	--------	--

13 Einhaltung der Kostenvorgaben (teuerungsbereinigt) bei abgerechneten Verpflichtungskrediten

131	Kosteneinhaltung bei abgerechneten Verpflichtungskrediten	(>) %	100	100	100	100	0 0.0%	
-----	---	-------	-----	-----	-----	-----	--------	--

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
14	Projektstand der Grossprojekte gemäss Mehrjahresplanung des RR								
141	b) Breitenbach, MFK, Ersatzstandort Laufen, Neubau	(>) %		0	5	0	-5	-100.0%	☐
142	a) Flumenthal, Zentralgefängnis Solothurn, Neubau	(>) %			50	25	-25	-50.0%	☐
143	a) Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei, Neubau	(>) %			0	0	0	0.0%	
144	b) Oensingen, SVKZ, Anteil Kanton, Neubau	(>) %	0	0	0	0	0	0.0%	
145	a) Olten, BBZ, Turnhallen, Neubau	(>) %			55	0	-55	-100.0%	☐
146	b) Olten, BBZ, Turnhallen, Neubau	(>) %			0	0	0	0.0%	
147	b) Olten, Kantonsschule, Umbau/San.	(>) %	60	80	95	90	-5	-5.3%	
148	a) Solothurn, BBZ, Turnhallen, Neubau	(>) %			30	10	-20	-66.7%	☐
149	b) Solothurn, BBZ, Turnhallen, Neubau	(>) %			0	0	0	0.0%	
1410	b) Solothurn, Bürgerspital, Neubau	(>) %			80	80	0	0.0%	
1411	a) Solothurn, Hallenbad, Neubau	(>) %	100		0	0	0	0.0%	
1412	a) Solothurn, Kantonsschule, Umbau/San.	(>) %			0	35	35	∞%	⊕
1413	b) Solothurn, Rechenzentrum VESO, Umbau/San.	(>) %		50	90	90	0	0.0%	
1414	b) Solothurn, Rosengarten, Umbau/San.	(>) %	0	5	50	60	10	20.0%	⊕
1415	a) Solothurn, Staatsarchiv, Neubau	(>) %			0	0	0	0.0%	
1416	a) Solothurn, Zentralbibliothek, Neubau	(>) %			0	0	0	0.0%	
1417	b) Wangen b/O, MFK, Ersatzstandort Olten, Neubau	(>) %	0	0	45	5	-40	-88.9%	☐
1418	b) Wangen b/O, Werkhof KBA II, Neubau	(>) %	5	45	100	100	0	0.0%	

Bemerkungen: Generell:

Der Fortschritt der Grossprojekte wird in zwei Phasen dargestellt und die Prozentangabe bezieht sich auf die bereits geleisteten Zahlungen (Stand 31.12.2021):

a) Bauprojekt (SIA Phasen 11-31, strategische Planung, Vorstudien, Vorprojekt, Kreditbewilligung)

b) Realisierung (SIA Phase 32-53, Bauprojekt, Bewilligungsverfahren, Ausschreibung, Ausführung, Inbetriebnahme)

Die Abweichungen werden in der Investitionsrechnung, Management Summary, Teil Finanzen im Detail erläutert.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	9	13		6	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	1.07	2.12		0.81	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	19	12		11	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	4.05	1.96		1.71	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	29	32		8	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	10.51	10.82		14.39	
Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl	0	1		2	
Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF	0.00	0.30		0.23	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	16	17		13	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	4.75	4.35		6.25	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	780	846	1'205	1'047	-158	-13.1%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	780	846	1'205	1'047	-158	-13.1%

Bemerkungen: Für die Ausführung von Bauprojekten im Investitionsbereich wurden in diesem Jahr Leistungsstunden in der Höhe von 1 Mio. Franken beansprucht. Das Produktgruppenergebnis wurde um 0,2 Mio. Franken unterschritten.

Abweichungsbegründungen:

Breitenbach, MFK, Ersatz Laufen: Sistierung des Projektes aufgrund geänderter Ausgangslage.

Optiso+: Projektverzögerung seitens Nutzer (Strategieprozess Vergaben).

Solothurn, Bürgerspital, Haus 2: Verzögerung aufgrund aufgeschobener Nutzerentscheide der Solothurner Spitäler AG.

Solothurn, Gerichtszentrum: Terminverzögerungen aufgrund nicht zeitgerechter Nutzerentscheidungen.

2 Instandhaltung / Instandsetzung

Produkte: Instandhaltung, Instandsetzung

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Priorisierung des baulichen Unterhaltes nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht							
211	Anteil des jährlichen Unterhaltes nach kantonseigenen Gebäuden mit Baujahr ab 1998 (HNF)	CHF/m ² HNF			35.00	29.44	-5.56	-15.9%
212	Anteil des jährlichen Unterhaltes nach kantonseigenen Gebäuden mit Baujahr vor 1998 (HNF)	(<) CHF/m ²			83.00	56.02	-26.98	-32.5% ⊕
Bemerkungen: Generell:								
- Gebäude mit Baujahr ab 1998 = 42								
- Gebäude mit Baujahr vor 1998 = 299								
Total ausgewertete Gebäude = 341								
Die Auswertung enthält das gesamte Portfolio des Kantons (Verwaltungs, Stiftungs- und Finanzvermögen VV/SV/FV). In den Unterhaltskosten sind Massnahmen der Instandhaltung (Sofortmassnahmen/Service/Wartung) sowie der Instandsetzung (Planbarer Unterhalt) enthalten.								
- 1998 = Einführung Minergie-Standard in der Schweiz								
- HNF = Hauptnutzfläche								
Abweichungsbegründungen:								
211 Indikator Gebäude mit Baujahr ab 1998:								
- Gleichbleibende Unterhaltskosten (1 Mio. Franken).								
- Zunahme HNF (Wangen b/O, Werkhof).								
212 Indikator Gebäude mit Baujahr vor 1998:								
Generell: Aufgrund strategischer Bauvorhaben (Bildungscampus, Erweiterungsbau Rötihof, betriebliche Überlegungen - Homeoffice/Open Space/Desksharing), welche voraussichtlich verschiedene Gebäude tangieren werden, wurden die baulichen Unterhaltsmassnahmen - bis zum definitiven Entscheid - auf ein Minimum reduziert.								
Die budgetierten Ausgaben im baulichen Unterhalt konnten aus folgenden Gründen nicht realisiert werden:								
- Weniger unvorhergesehene Sofortmassnahmen/Service/Wartung durch äussere Einflüsse (Sturmschäden, Ausfall von Heizungen) und dank regelmässigem Austausch mit Nutzern (-0,6 Mio. Franken).								
- Beim Planbaren Unterhalt wurden in folgenden Liegenschaften bauliche Massnahmen aufgrund ausstehender strategischer oder operativer Entscheidungen der jeweiligen Entscheidungsträger sistiert: Biberist, Mehrzweckhalle Buchrain; Obergösgen, Langzeitlager; Olten, BBZ; Solothurn, GIBS Aula; Solothurn, Ordenshaus (BSS); Solothurn, Rathaus (- 5,2 Mio. Franken).								
- Zunahme HNF (Obergösgen, Langzeitlager).								
22	Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit der Produktequalität im baulichen Unterhalt							
221	Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität des "Unterhaltes" (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	93	96	90	93	3	3.3%

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
23	Sicherstellung des Substanzerhaltes bei Gebäuden im Verwaltungs- und Finanzvermögen								
231	Anteil des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Verwaltungsvermögen/Stiftungsvermögen VV/SV	(>) %			1.6	1.0	-0.6	-37.5%	☐
232	Anteil des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Finanzvermögen FV	(>) %			0.7	0.8	0.1	14.3%	⊕

Bemerkungen: Generell:

Die Auswertung enthält das gesamte Portfolio des Kantons (Verwaltungs, Stiftungs- und Finanzvermögen VV/SV/FV). In den Unterhaltskosten sind Massnahmen der Instandhaltung (Sofortmassnahmen/Service/Wartung) sowie der Instandsetzung (Planbarer Unterhalt) enthalten. Der Richtwert liegt bei ca. 1.6% des SGV-Wertes pro Jahr.

Abweichungsbegründungen:

231 Indikator Unterhalt bei Gebäuden im Verwaltungsvermögen:

Generell: Aufgrund strategischer Bauvorhaben (Bildungscampus, Erweiterungsbau Röthhof, betriebliche Überlegungen - Homeoffice/Open Space/Desksharing), welche voraussichtlich verschiedene Gebäude tangieren werden, wurden die baulichen Unterhaltsmassnahmen - bis zum definitiven Entscheid - auf ein Minimum reduziert.

Die budgetierten Ausgaben im baulichen Unterhalt konnten aus folgenden Gründen nicht realisiert werden:

- Weniger unvorhergesehene Sofortmassnahmen/Service/Wartung durch äussere Einflüsse (Sturmschäden, Ausfall von Heizungen) und dank regelmässigem Austausch mit Nutzern (-0,6 Mio. Franken).
- Beim Planbaren Unterhalt wurden in folgenden Liegenschaften bauliche Massnahmen aufgrund ausstehender strategischer oder operativer Entscheidungen der jeweiligen Entscheidungsträger sistiert: Biberist, Mehrzweckhalle Buchrain; Obergösgen, Langzeitlager; Olten, BBZ; Solothurn, GIBS Aula; Solothurn, Ordenshaus (BSS); Solothurn, Rathaus (- 5,2 Mio. Franken).
- Der Gebäudeversicherungswert liegt um rund 0,1 Mia. Franken höher als bei der Budgetierung angenommen (1,2 statt 1,1 Mia. Franken), weil sich der Abbruch des Bettenhauses, Bürgerspital, Solothurn, infolge späterem Projektstart Haus 2 auf 2022 verschoben hat.

232 Indikator Unterhalt bei Gebäuden im Finanzvermögen:

- Die Mehrkosten im baulichen Unterhalt begründen sich wie folgt: Hägendorf, Allerheiligenberg, Dach-Reparatur; Oensingen, Liegenschaft (im Zusammenhang mit einem Tiefbauvorhaben AVT), bisher nicht budgetiert.
- Der Gebäudeversicherungswert liegt aufgrund Indexanpassungen der SGV um rund 0,001 Mia. Franken tiefer (0,115 statt 0,116 Mia. Franken).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	8'086	9'367	8'323	7'924	-399	-4.8%
Erlös	TCHF	-64	-275	-60	-384	-324	540.3%
Saldo	TCHF	8'022	9'092	8'263	7'540	-724	-8.8%

Bemerkungen: Im Bereich des baulichen Unterhaltes wurden in diesem Jahr Minderkosten in der Höhe von 0,4 Mio. Franken beansprucht und Mehreinnahmen von 0,3 Mio. Franken erzielt. Das Produktgruppenergebnis wurde um insgesamt 0,7 Mio. Franken unterschritten.

Abweichungsbegründungen:

Kosten:

- 0,7 Mio. Franken: Weniger unvorhergesehene bauliche Sofortmassnahmen durch äussere Einflüsse (Sturmschäden, Ausfall von Heizungen) und dank regelmässigem Austausch mit Nutzern.
- + 0,2 Mio. Franken: Covid-19; Massnahmen zum Schutz von Kunden, Mitarbeitenden und Bevölkerung aufgrund den Vorgaben des Bundes.
- + 0,1 Mio. Franken: Unterhalt in Mietobjekten; Solothurn, Zürichhaus, Umzug JUGA, Mieterausbau und Raumbereitstellung.

Erlös:

- 0,2 Mio. Franken: Solothurn, Wohnheim und Beschäftigungsstätte Wysssestei, Rückerstattung von Mieterausbau.
- 0,1 Mio. Franken: Solothurn, Zürichhaus, Umzug JUGA, Rückerstattung Mieterausbau durch Vermieter.

3 Immobilienmanagement

Produkte: Immobilienmanagement

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
31	Optimierung des Flächenbedarfs und der Kosten pro Arbeitsplatz							
311	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	m2/AP			23.00	23.00	0.00	0.0%
312	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	m2/AP			20.00	20.00	0.00	0.0%
313	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in angemieteten Verwaltungsgebäuden	m2/AP			17.50	17.50	0.00	0.0%
314	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP			9'191	8'920	-271	-2.9%
315	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP			7'246	7'836	590	8.1%
316	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in angemieteten Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP			11'158	10'109	-1'049	-9.4%
317	Verhältnis Geschossfläche zu Nutzfläche in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(>) %			57	57	0	0.0%
318	Verhältnis Geschossfläche zu Nutzfläche in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(>) %			62	62	0	0.0%

Bemerkungen: Generell:

- Anzahl denkmalgeschützte eigene Verwaltungsgebäude: 12
- Anzahl übrige eigene Verwaltungsgebäude: 16
- Anzahl angemietete Verwaltungsgebäude: 31
- Total ausgewertete Gebäude: 59

Eigene Gebäude:

Nicht ausgewertet wurden: Schulen, Anstalten, Gebäude MFK, Pikett-Dienstwohnungen KAPO, temporäre Nutzungen in Zusammenhang mit der Pandemie sowie Schönenwerd, Polizeiposten (gemischte Nutzung intern/extern); Solothurn, Bürogebäude Rosengarten (noch im Bau), Drucksachenverwaltung, Schulungsraum Perron 1, Staatsarchiv.
Neu dazugekommen sind: Breitenbach und Oensingen, Containerlösungen; Solothurn Kapuzinerstrasse 9.

Anmietobjekte:

Darunter fallen z.B.: Solothurn, SGV-Gebäude Baselstrasse, PK-Gebäude Greibenhof und Schanzmühle, Zürichhaus.
Neu dazugekommen sind: Olten, Opferhilfe Gerolag Center; Solothurn, JUGA Zürichhaus.

Bemerkungen zu einzelnen Indikatoren:

311-313 Indikatoren Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2:

- AP = Arbeitsplatz
- HNF2 = Hauptnutzfläche Büroeinheit
- Zahlen basieren auf dem Büroraumkonzept 2015; Zahlen werden bis zur neuen Globalbudgetperiode nicht angepasst. Gründe: Pandemie, Datenbereinigung in Systemen erst 2023 abgeschlossen.

314-316 Indikatoren Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz:

Zur Ermittlung der Kosten pro Arbeitsplatz wurden folgende Aufwände berücksichtigt: Kapitalkosten des Anlagenwertes, Abschreibungen, Gebühren, Versicherungen, Unterhaltskosten, Nebenkosten, Verwaltungskosten. Die Kapitalkosten des Anlagenwertes sowie die Verwaltungskosten wurden bei den eigenen Verwaltungsgebäuden hypothetisch berechnet; der Anteil an den Gesamtkosten beträgt 18%. Damit kann die Vergleichbarkeit mit angemieteten Objekten sichergestellt werden. Ohne IT und Umzüge.
Die Indikatoren Soll 2021 basieren auf den Ist-Kosten 2019.

Abweichungsbegründungen:

314: Sinkende Kosten pro AP bei denkmalgeschützten Verwaltungsgebäuden sind auf tiefere Unterhaltskosten sowie Verdichtung (Ambassadorenhof) zurückzuführen.

315: Gestiegene Kosten pro AP bei den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden sind auf höhere Wartungs-/Unterhalts- und Reinigungskosten zurückzuführen.

316: Sinkende Kosten pro AP in angemieteten Verwaltungsgebäuden: Die gestiegenen Unterhalts- und Reinigungskosten konnten auf eine höhere Anzahl AP verteilt werden (höhere Anzahl AP ist die Folge von besserer Transparenz der Ist-AP infolge Systembereinigung in Speedikon (Raum Solothurn, grosse Anmietobjekte Schanzmühle, Greibenhof, Zürichhaus). Siehe auch Statistische Messgrößen, Erläuterung zu Anzahl Arbeitsplätze Verwaltung.

32 Förderung des nachhaltigen ökologischen Betriebs in den kantonseigenen Verwaltungsgebäuden

321	Einsetzen von 100% ökologischen und biologisch abbaubaren Produkten für die Gebäudereinigung sowie Verbrauchsmaterialien (100% = Umsatz sämtlicher Produkte mit IGÖB-Label oder vergleichbaren Zertifikaten)	(>) %			90	81	-9	-10.0%
-----	--	-------	--	--	----	-----------	----	--------

Bemerkungen: Ab 2020 wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie vermehrt Desinfektionsmaterial eingesetzt.

Total Produkte: 160'000 Franken, davon mit Umwelt-Label: 130'000 Franken.

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
33	Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit bezüglich des Gebäudebetriebes							
331	Jährliche Kundenbefragung zur Produktqualität des "Gebäudebetriebes" (Anteil Bewertungen "gut" - "sehr gut")	(>) %	80	76	80	81	1	1.3%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Arbeitsplätze in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	Anzahl			623	642	19	3.0%
Arbeitsplätze in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	Anzahl			604	620	16	2.6%
Arbeitsplätze in angemieteten Verwaltungsgebäuden	Anzahl			934	1'046	112	12.0%
Energiekennzahl Strom Gebäude mit Baujahr ab 1998	kWh/m ² EBF			50.70	47.20	-3.50	-6.9%
Energiekennzahl Strom Gebäude mit Baujahr vor 1998	kWh/m ² EBF			22.90	22.60	-0.30	-1.3%
Energiekennzahl Wärme Gebäude mit Baujahr ab 1998	kWh/m ² EBF			20.20	21.00	0.80	4.0%
Energiekennzahl Wärme Gebäude mit Baujahr vor 1998	kWh/m ² EBF			68.00	71.80	3.80	5.6%
Gebäudeversicherungswert (SGV) aller kantonalen Liegenschaften (VV, SV, FV)	MCHF	1'344	1'353	1'251	1'345	94	7.5%
Gebäudeversicherungswert (SGV) Verwaltungsvermögen/Stiftungsvermögen (VV, SV)	MCHF			1'135	1'230	95	8.4%
Gebäudeversicherungswert (SGV) Finanzvermögen (FV)	MCHF			116	115	-1	-0.9%

Bemerkungen: Zu einzelnen statistischen Messgrößen:

- Anzahl denkmalgeschützte eigene Verwaltungsgebäude: 12
- Anzahl übrige eigene Verwaltungsgebäude: 16
- Anzahl angemietete Verwaltungsgebäude: 31
- Total ausgewertete Gebäude: 59

Eigene Gebäude:

Nicht ausgewertet wurden: Schulen, Anstalten, Gebäude MFK, Pikett-Dienstwohnungen KAPO, temporäre Nutzungen in Zusammenhang mit der Pandemie sowie Schönenwerd, Polizeiposten (gemischte Nutzung intern/extern); Solothurn, Bürogebäude Rosengarten (noch im Bau), Drucksachenverwaltung, Schulungsraum Perron 1, Staatsarchiv.

Neu dazugekommen sind: Breitenbach und Oensingen, Containerlösungen; Solothurn Kapuzinerstrasse 9.

Anmietobjekte:

Darunter fallen z.B.: Solothurn, SGV-Gebäude Baselstrasse, PK-Gebäude Greibenhof und Schanzmühle, Zürichhaus.

Neu dazugekommen sind: Olten, Opferhilfe Gerolag Center; Solothurn, JUGA Zürichhaus.

Anzahl Arbeitsplätze Verwaltung:

- Bisher wurden keine mitarbeiterscharfen Daten zu Arbeitsplätzen in Systemen des HBA erfasst, dies wird bis zur nächsten Globalbudgetperiode möglich.
- Aktuell wird ein Mittelwert basierend aus Daten des Personalamtes und Daten des Flächenmanagements genommen und mittels durchschnittlichem Personalanstieg bereinigt.

Abweichungsbegründungen:

- Anzahl Mitarbeitende 2021 (nach Angaben Personalamt) = plus 2,7% im Vergleich zu 2019, über gesamten Personalkörper gerechnet.
- Anlässlich der Planung der Umzüge im Zusammenhang mit dem Rosengarten wurde ein Teil der Gebäude arbeitsplatzscharf im System bereinigt.

Energiekennzahl:

- Gebäude mit Baujahr ab 1998 = 3
- Gebäude mit Baujahr vor 1998 = 48

Total ausgewertete Gebäude = 51

Die Auswertung beinhaltet alle kantonseigenen, am Energiedatenmanagement angeschlossenen Verwaltungs- und Bildungsbauten.

- 1998 = Einführung Minergie-Standard in der Schweiz

- EBF = Energiebezugsfläche

- Basis SIA Merkblatt 2031 Energieausweis für Verwaltungsgebäude (kWh pro m² Energiebezugsfläche EBF):

- Strom: Zielwert = 31 kWh/m² / Grenzwert = 78 kWh/m²
- Wärme: Zielwert = 39 kWh/m² / Grenzwert = 98 kWh/m²

Abweichungsbegründungen:

Die Abweichungen liegen grundsätzlich im Normalbereich der jährlichen Schwankungen, verursacht durch Software-Fehlermeldungen, Nutzerverhalten, Ertragsschwankungen aus Photovoltaik.

Gebäudeversicherungswert (SGV):

Abweichungsbegründungen:

- Indexanpassungen der SGV (- 12 Mio. Franken).
- Neubewertungen Liegenschaften infolge Investitionen: Balsthal, HPSZ, Schulpavillon; Wangen b/O, Werkhof KBA II (+ 6 Mio. Franken).
- Solothurn, BBZ, Korrektur SGV-Wert im Inventar des Hochbauamtes (+ 2 Mio. Franken).
- Solothurn, Bürgerspital, Bettenhaus, Abbruch verschoben auf 2022 infolge späterem Projektstart Haus 2 (+ 98 Mio. Franken).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	-18'715	-17'871	-18'521	-17'896	625	-3.4%
Erlös	TCHF	-6'839	-6'694	-6'488	-6'681	-192	3.0%
Saldo	TCHF	-25'554	-24'565	-25'009	-24'577	433	-1.7%

Bemerkungen: Im Bereich des Immobilienmanagements wurden in diesem Jahr Mehrkosten in der Höhe von 0,6 Mio. Franken beansprucht und Mehreinnahmen von 0,2 Mio. Franken erzielt. Das Produktgruppenergebnis wurde insgesamt um 0,4 Mio. Franken überschritten.

Abweichungsbegründungen:

Kosten:

+ 0,8 Mio. Franken: Covid-19; Mehrausgaben im Bereich der Reinigung, Bereitstellung von Räumlichkeiten (Impfzentren, Ersatzstandorte für Kantonsrats-Sessionen).

- 0,2 Mio. Franken: In der Abteilung Immobilienentwicklung (IE) konnte 1 Stelle als Projektleiter IE und in der Abteilung Objektbewirtschaftung als Facility Manager nicht besetzt werden.

Erlös:

- 0,1 Mio. Franken: Luterbach Attisholz, Kantine 1881 und Oensingen, Liegenschaft (im Zusammenhang mit einem Tiefbauvorhaben AVT), Neuvermietungen.

- 0,1 Mio. Franken: Luterbach, Späckmatt, Altlastensanierung, Rückerstattung interne Leistungen durch Biogen.

Systemtechnisch erscheinen die Internen Verrechnungen immer in den Kosten. Die ausgewiesenen PG-Kosten setzen sich deshalb aus dem effektiven Aufwand (A) und den intern verrechneten Mieterträgen (IM) zusammen.

RE 19: A = 23'626 und IM = -42'341

RE 20: A = 24'310 und IM = -42'181

VA 21: A = 24'622 und IM = -43'143

RE 21: A = 25'243 und IM = -43'139

- IM 2021: Neu dazu gekommen sind das Archäologische Museum Olten, zusätzliche Räume HPSZ Olten sowie das Rechenzentrum im VESO Solothurn.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	30'797	32'827	32'339	32'486	146	0.5%
Ertrag	TCHF	-6'903	-6'969	-6'548	-7'065	-517	7.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	23'894	25'858	25'791	25'421	-370	-1.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-40'646	-40'485	-41'332	-41'411	-79	0.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	-9'850	-7'658	-8'993	-8'925	68	-0.8%
Erlös	TCHF	-6'903	-6'969	-6'548	-7'065	-517	7.9%
Saldo	TCHF	-16'752	-14'627	-15'541	-15'990	-449	2.9%
1 Neubauten / Umbauten / Sanierung							
Kosten	TCHF	780	846	1'205	1'047	-158	-13.1%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	780	846	1'205	1'047	-158	-13.1%
2 Instandhaltung / Instandsetzung							
Kosten	TCHF	8'086	9'367	8'323	7'924	-399	-4.8%
Erlös	TCHF	-64	-275	-60	-384	-324	540.3%
Saldo	TCHF	8'022	9'092	8'263	7'540	-724	-8.8%
3 Immobilienmanagement							
Kosten	TCHF	-18'715	-17'871	-18'521	-17'896	625	-3.4%
Erlös	TCHF	-6'839	-6'694	-6'488	-6'681	-192	3.0%
Saldo	TCHF	-25'554	-24'565	-25'009	-24'577	433	-1.7%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		25'791'000	26'361'000	25'848'000	78'000'000
	Zusatzkredit					
	Total		25'791'000	26'361'000	25'848'000	78'000'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		25'791'324	28'386'130		54'177'454
	Nachtragskredit					
	Total		25'791'324	28'386'130		54'177'454
Rechnung	Total		25'420'832			25'420'832
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		370'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		370'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0		
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		61.9	61.4	64.0	61.2	-2.8	-4.3%
weiblich (Pensen)		38.6	37.0	40.0	36.0	-4.0	-9.9%
männlich (Pensen)		23.3	24.4	24.0	25.2	1.2	5.0%
Anzahl Mitarbeitende		122	119	125	118	-7	-5.6%
weiblich (Mitarbeitende)		95	90	96	88	-8	-8.3%
männlich (Mitarbeitende)		27	29	29	30	1	3.4%
Anzahl Lernende		3	2	3	2	-1	-33.3%
weiblich		2	1	2	1	-1	-50.0%
männlich		1	1	1	1	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	12.7	12.2	10.3
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	7.9	7.5	6.3
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.3	2.5	2.0
	Tage	507	385	307
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	0.3
Gleitzeit	Stunden	89	61	407
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.4	0.2	0.5
	Tage	67	25	72

Bemerkungen: Soll-Personalbestand Voranschlag 2021:
Kernteam: 31 Mitarbeitende mit 27,6 Pensen
Hauswartung/Raumpflege: 94 Mitarbeitende mit 36,4 Pensen

In der Objektbewirtschaftung wurde eine interne Reorganisation mit einem Pensen-Transfer von 0,5 Stellen aus dem Gebäudebetrieb (Hauswartung) vorgenommen.

Neuer Soll-Personalbestand 2021:
Kernteam: 31 Mitarbeitende mit 28,1 Pensen
Hauswartung/Raumpflege: 94 Mitarbeitende mit 35,9 Pensen

Ist-Personalbestand:
Kernteam: 29 Mitarbeitende mit 26,2 Pensen (Vakanz von 1,9 Pensen; davon IE: 0,9 Pensen, OB: 1 Pensum)
Hauswartung/Raumpflege: 89 Mitarbeitende mit 35 Pensen (Vakanz von 0,9 Pensen)

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget							
Aufwertungen VV							
Perimeterbeiträge		0	0	50	0	-50	-100.0%
Grenzbereinigung + Vermarchung		5	6	10	2	-8	-80.0%
Übriger Sachaufwand			-1'500				
Behindertengerechtes Bauen		60	60	60	60	0	0.0%
Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum		0	-5'104	-5'000	-5'000	0	0.0%
Mieterträge Spitäler		-2'908	-2'868	-2'160	-2'854	-694	32.1%
Mietertrag Fachhochschulen		-5'163	-4'861	-4'982	-4'532	450	-9.0%
Mieterträge MAZ		-581	-580	-580	-579	1	-0.2%
Baurechtszinsen		-1'566	-1'566	-1'765	-1'566	199	-11.3%
Abschreibungen		17'800	17'795	19'215	17'896	-1'319	-6.9%
Ausserplanmässige Abschreibungen		2'786	82		263		
Beiträge an Bund / Gemeinde		-18	-37	-10	6	16	-160.0%
Marktwertanpassung Liegenschaften (FV)					-13		

Bemerkungen: Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum: Luterbach, Attisholz, Teilauflösung der Rückstellung aus dem Erlös der bereits verkauften Grundstücke (insbesondere Biogen) und Verbuchung als Gewinn, da im Zusammenhang mit der Immobilienentwicklung Attisholz Süd generell mit einem Gewinn zu rechnen ist.

Mieterträge Spitäler: Weitervermietung der Gebäude A und B (Bettenhaus) Solothurner Spitäl AG (soH); Rückgabe und Abbruch sind im April/Mai 2022 geplant.

Mieterträge Fachhochschulen: Anpassung des Mietzinses nach einem Gleitziinsmodell (Tendenz sinkend).

Baurechtszinsen: Solothurner Spitäl AG (soH), Bürgerspital, Neubau Haus 1; Verzögerung der Übertragung im Baurecht infolge Covid-19 Pandemie sowie Schadenbehebung Bodenbeläge.

Abschreibungen: Bei der Budgetierung sind die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht im Detail bekannt. Deshalb können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden.

Ausserplanmässige Abschreibungen: Breitenbach, MFK, Ersatzstandort Laufen, Projektierungskosten (RRB Nr. 2022/5 vom 11.1.2022) sowie Welschenrohr, Güterregulierung.

Beiträge an Bund/Gemeinde: Rückzahlung einer zu viel eingeforderten Wohnbausubvention.

1. Management Summary

Finanzen

Voranschlagskredit:

Für das Jahr 2021 wurden insgesamt Ausgaben von Fr. 48'710'000.--, Einnahmen von Fr. 950'000.-- und Nettoinvestitionen von Fr. 47'760'000.-- genehmigt.

Rechnungsergebnis:

Die Rechnung 2021 schliesst mit Ausgaben von Fr. 33'472'000.--, Einnahmen von Fr. 271'000.-- und Nettoinvestitionen von Fr. 33'201'000.-- ab. Die Unterschreitung des Voranschlagskredites beträgt Fr. 14'559'000.-- bzw. 30.5%.

Abweichungsbegründungen Ausgaben:

Breitenbach, MFK, Ersatz Laufen: Es wurden eine Machbarkeitsstudie sowie Projektierungsarbeiten durchgeführt. Mit dem Eigentümer der Parzelle konnte leider weder eine Einigung für den Abschluss eines Mietvertrages noch für den Kauf der Parzelle erzielt werden. In Folge Rückzug der Kündigung des heutigen Mietvertrages am bisherigen Standort Laufen hat sich die Situation komplett geändert. Aufgrund dieses Rückzugs wurden Verhandlungen mit dem heutigen Vermieter aufgenommen und in der Folge ein Kleinprojekt zur Bewilligung vorgelegt. Die Projektierungskosten Breitenbach, MFK, wurden mit RRB Nr. 2022/5 vom 11.1.2022 abgeschrieben. Die Kredittranche von 0,5 Mio. Franken wurde nicht beansprucht.

Olten, Kantonsschule: Infolge gutem Projektverlauf konnten Arbeiten im 2019 und aufgrund Schulschliessungen (Covid-19) im 2020 vorgezogen werden. Diese Kosten werden im 2021 nicht mehr anfallen. Projektoptimierungen wie die Vereinfachung der haustechnischen Installationen und die Weiterverwendung bestehender Ausbauten haben zudem zur Folge, dass der Kredit voraussichtlich nicht ganz beansprucht wird. Diese Optimierungen wirkten sich bereits im 2021 aus. Die Kredittranche von 10,5 Mio. Franken wurde um 1,8 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 8,7 Mio. Franken.

Solothurn, Bürgerspital: Aufgrund aufgeschobener Nutzerentscheide der Solothurner Spitäler AG zum Bauprojekt Haus 2 wurde die Kredittranche von 7 Mio. Franken um 3,7 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 3,3 Mio. Franken.

Solothurn, Rechenzentrum im VESO: Bei der Planung des Voranschlags 2021 waren die Räumlichkeiten wegen der Nutzung durch den Sonderstab Covid-19 nicht zugänglich und der Ausführungsbeginn musste verschoben werden. Projektoptimierungen (Anpassung Konzept der Kühlung) haben zudem zur Folge, dass der Kredit voraussichtlich nicht ganz beansprucht wird. Diese Optimierungen wirkten sich bereits im 2021 aus. Die Kredittranche von 2,3 Mio. Franken wurde demnach um 1,1 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 1,2 Mio. Franken.

Solothurn, Rosengarten: Aufgrund der verzögerten Baubewilligung (personelle Engpässe wegen Covid-19) konnten die im 2020 geplanten Bauleistungen erst im 2021 ausgelöst werden. Die Kredittranche von 6,2 Mio. Franken wurde demnach um 1,8 Mio. Franken überschritten, beansprucht wurden 8 Mio. Franken.

Wangen b. Olten, MFK, Ersatzstandort Olten: Aufgrund der Covid-19 Pandemie haben sich die Volksabstimmung im Mai 2020 und dadurch der Projektstart verschoben. Der Baubeginn ist auf Ende April 2022 und der Betriebsbeginn auf Ende 2022 geplant. Die Kredittranche von 3 Mio. Franken wurde um 2,8 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 0,2 Mio. Franken.

Wangen b. Olten, Werkhof: Die Inbetriebnahme des neuen Werkhofes hat Ende Mai 2021 stattgefunden. Die Kredittranche von 3,5 Mio. Franken wurde um 0,4 Mio. Franken überschritten, beansprucht wurden 3,9 Mio. Franken. Der Verpflichtungskredit von 7,8 Mio. Franken wird voraussichtlich um 0,4 Mio. Franken unterschritten.

Bei den **Kleinprojekten** wurde die Kredittranche von 4 Mio. Franken für Planungs- und Bauleistungen um 2,4 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 1,6 Mio. Franken. Begründungen:

- Breitenbach, MFK, Ersatz Laufen, Projektabschluss aufgrund des Rückzuges der Kündigung durch den Vermieter am Standort Laufen.
- Flumenthal, Zentralgefängnis, terminliche Verzögerungen wegen geänderten Anforderungen sowie durch Einsprachen gegen die Zonenplanänderung.
- Lostorf, Schloss Wartenfels, Projektoptimierungen in den Bereichen Instandstellung Umgebung sowie Gebäudesanierung haben positive Auswirkungen auf die Ausgaben 2021.
- Olten, BBZ, Turnhallen, Sistierung aufgrund des Entscheides über die vorläufige Nicht-Realisierung des Projektes FHNW Etappe 2 sowie Verlängerung des Mietvertrages mit der Giroud-Olma bis Ende 2031.
- Solothurn, BBZ, Turnhallen, Machbarkeitsstudie Gemeinschaftsprojekt IGSSO, Stadt Solothurn und

HBA abgeschlossen, grobe Angaben zur Wirtschaftlichkeit liegen vor. Aufgrund neuer Erkenntnisse, insbesondere eines lukrativen Mietangebotes des Sportzentrums Zuchwil (SZZ), hat der Regierungsrat eine Verlegung des Berufsschulsportes vom CIS ins SZZ entschieden. Zu diesem Zweck wurde ein unbefristeter und kostengünstiger Mietvertrag abgeschlossen. Der Planungskredit wurde demnach nur teilweise beansprucht.

- Solothurn, Gerichtszentrum, Terminverzögerungen aufgrund nicht zeitgerechter Nutzerentscheidungen.
- Solothurn, Rathaus, Sistierung des Projektes, da die Räumlichkeiten, welche durch Umzüge in den Rosengarten frei geworden sind, vorerst ohne bauliche Massnahmen genutzt werden können.

Beim **Planbaren Unterhalt** wurde die Kredittranche von 11,7 Mio. Franken um 5,2 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 6,5 Mio. Franken. Begründung:

In folgenden Liegenschaften wurden bauliche Massnahmen aufgrund ausstehender strategischer oder operativer Entscheidungen der jeweiligen Entscheidungsträger sistiert:

- Biberist, Mehrzweckhalle Buchrain,
- Obergösgen, Langzeitlager,
- Olten, BBZ,
- Solothurn, GIBS Aula,
- Solothurn, Ordenshaus (BSS),
- Solothurn, Rathaus.

2. Tätigkeitsbericht

Breitenbach, MFK, Ersatz Laufen, Neubau

Aufgrund der Verlängerungsmöglichkeit des Mietvertrages am Standort Laufen wurden ein Vorprojekt für die baulichen und betrieblichen Massnahmen ausgearbeitet sowie die vertraglichen Aspekte des neuen Mietvertrages verhandelt.

Olten, Kantonsschule, Gesamtsanierung

Die Sanierungen aller Trakte konnten weitgehend abgeschlossen und die Inbetriebnahme aufgenommen werden. Ausstehend sind noch Umgebungs- und Instandstellungsarbeiten der provisorischen Baustellenzufahrt.

Solothurn, Bürgerspital, Neubau (Haus 1 und 2)

Haus 1: Es wurden kleinere Mängelbehebungen vorgenommen und mit der Planung und Realisierung des Kardiolabors begonnen.

Haus 2: Es wurde mit der Planung des Rückbaus des alten Bettenhauses und der Ausarbeitung des Vorprojektes begonnen.

Solothurn, Rechenzentrum im VESO, Umbau/San.

Im 2021 wurden die letzten baulichen Massnahmen umgesetzt und das Rechenzentrum in Betrieb genommen. Zudem wurde mit dem Rückbau des alten Rechenzentrums begonnen.

Solothurn, Rosengarten, Umbau und Sanierung

Im 2021 wurde weitgehend die Gebäudehülle fertig gestellt und mit dem Innenausbau begonnen.

Wangen b. Olten, MFK (Ersatz Olten), Neubau

Ende 2021 wurde das Baugesuch eingereicht, die Baubewilligung ist für Frühjahr 2022 ausstehend.

Wangen b. Olten, Werkhof, Neubau

Die Fertigstellung, die Übergabe an das Amt für Verkehr und Tiefbau und die Inbetriebnahme sind erfolgt.

3. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorhanden sind, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle mit SGB 172/2020, Mehrjahresplanung ab 2021 "Hochbau", vom 8.12.2020 vorgesehenen Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.21	Abweichung		
				VA21	RE21	absolut in %

Grossprojekte		Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.21	VA21	RE21	Abweichung	
							absolut	in %
Breitenbach, MFK, Ersatz Laufen, Neubau	Ausgaben			0	500	0	-500	-100.0%
5613	Einnahmen			0	0	0	0	0.0%
	Start: 2018 Ende: 2021	Nettoinvest.		0	500	0	-500	-100.0%
Flumenthal, Zentralgefängnis, Neubau	Ausgaben			0	0	0	0	0.0%
5238	Einnahmen			0	0	0	0	0.0%
	Start: 2015 Ende: 2029	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei, Neubau	Ausgaben			0	0	0	0	0.0%
5652	Einnahmen			0	0	0	0	0.0%
	Start: 2019 Ende: 2028	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Oensingen, SVKZ (Anteil Kanton), Neubau	Ausgaben	5'900		0	0	0	0	0.0%
5508	Einnahmen	0		0	0	0	0	0.0%
KRB 27.01.2021	Start: 2016 Ende: 2023	Nettoinvest.	5'900	0	0	0	0	0.0%
Olten, BBZ, Turnhallen, Neubau	Ausgaben			0	0	0	0	0.0%
5633	Einnahmen			0	0	0	0	0.0%
	Start: 2019 Ende: 2030	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Olten, Kantonsschule, Umbau/San.	Ausgaben	85'800		77'144	10'500	8'693	-1'807	-17.2%
1133	Einnahmen	0		-565	0	0	0	0.0%
KRB 05.12.2012	Start: 2005 Ende: 2023	Nettoinvest.	85'800	76'579	10'500	8'693	-1'807	-17.2%
Solothurn, BBZ, Turnhallen, Neubau	Ausgaben			0	0	0	0	0.0%
5461	Einnahmen			0	0	0	0	0.0%
	Start: 2018 Ende: 2025	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Solothurn, Bürgerspital, Neubau	Ausgaben	340'000		271'363	7'000	3'298	-3'702	-52.9%
1149	Einnahmen	0		-150	0	-89	-89	-∞%
KRB 20.03.2012	Start: 2006 Ende: 2026	Nettoinvest.	340'000	271'213	7'000	3'209	-3'791	-54.2%
Solothurn, Hallenbad, Neubau	Ausgaben			0	0	0	0	0.0%
5505	Einnahmen			0	0	0	0	0.0%
	Start: 2015 Ende: 2028	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Solothurn, Kantonsschule, Umbau/San.	Ausgaben			0	0	0	0	0.0%
5653	Einnahmen			0	0	0	0	0.0%
	Start: 2021 Ende: 2031	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Solothurn, Rechenzentrum im VESO, Umbau/San.	Ausgaben	3'300		2'907	2'300	1'221	-1'079	-46.9%
5694	Einnahmen	0		0	0	0	0	0.0%
KRB 06.11.2019	Start: 2017 Ende: 2021	Nettoinvest.	3'300	2'907	2'300	1'221	-1'079	-46.9%
Solothurn, Rosengarten, Umbau/San.	Ausgaben	14'900		9'092	6'200	8'005	1'805	29.1%
5395	Einnahmen	0		0	0	0	0	0.0%
KRB 19.12.2018	Start: 2015 Ende: 2022	Nettoinvest.	14'900	9'092	6'200	8'005	1'805	29.1%
Solothurn, Staatsarchiv, Neubau	Ausgaben			0	0	0	0	0.0%
5709	Einnahmen			0	0	0	0	0.0%
	Start: 2019 Ende: 2029	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Solothurn, Zentralbibliothek, Neubau	Ausgaben			0	0	0	0	0.0%
5507	Einnahmen			0	0	0	0	0.0%
	Start: 2022 Ende: 2029	Nettoinvest.		0	0	0	0	0.0%
Wangen b/O, MFK (Ersatz Olten), Neubau	Ausgaben	6'900		211	3'000	211	-2'789	-93.0%
5450	Einnahmen	0		0	0	0	0	0.0%
KRB 18.12.2019	Start: 2018 Ende: 2023	Nettoinvest.	6'900	211	3'000	211	-2'789	-93.0%
Wangen b/O, Werkhof, Neubau	Ausgaben	7'800		7'267	3'500	3'930	430	12.3%
5462	Einnahmen	0		0	0	0	0	0.0%
KRB 20.03.2018	Start: 2017 Ende: 2021	Nettoinvest.	7'800	7'267	3'500	3'930	430	12.3%

Jahrestranche Grossprojekte

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.21	VA21	RE21	Abweichung	
					absolut	in %
Ausgaben	464'600	367'984	33'000	25'358	-7'642	-23.2%
Einnahmen	0	-715	0	-89	-89	-∞%
Nettoinvest.	464'600	367'269	33'000	25'269	-7'731	-23.4%

4. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte der Allg.-/Bildungsbauten (< 3 Mio. Fr.), Spitalbauten (< 5 Mio. Fr.), welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die einzelnen Kleinprojekte ausgewiesen.

Massnahmen des planbaren Unterhalts werden im Gegensatz zu den Kleinprojekten ohne eigentliche Projektorganisation realisiert und können in der Regel innerhalb eines Geschäftsjahres abgewickelt werden. Deshalb ist im Gegensatz zu den Kleinprojekten die Genehmigung eines Verpflichtungskredites nicht notwendig.

Kleinprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.21	VA21	RE21	Abweichung	
						absolut	in %
Ausgaben				4'010	1'583	-2'427	-60.5%
Einnahmen				-150	-3	147	-98.0%
Nettoinvest.				3'860	1'580	-2'280	-59.1%

Planbarer Unterhalt	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.21	VA21	RE21	Abweichung	
						absolut	in %
Ausgaben				11'700	6'531	-5'169	-44.2%
Einnahmen				-800	-179	621	-77.6%
Nettoinvest.				10'900	6'352	-4'548	-41.7%

Übertragung Grundstücke	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.21	VA21	RE21	Abweichung	
						absolut	in %
Ausgaben							
Einnahmen							
Nettoinvest.							

5. Total Jahrestranchen

	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.21	VA21	RE21	Abweichung	
						absolut	in %
Ausgaben				48'710	33'472	-15'238	-31.3%
Einnahmen				-950	-271	679	-71.5%
Nettoinvest.				47'760	33'201	-14'559	-30.5%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele 2021 konnten trotz der coronabedingten herausfordernden Umstände grösstenteils erreicht werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo der Erfolgsrechnung «Strassenbau» schliesst um ca. 1,4 Mio. Franken oder 4.9 % schlechter ab als budgetiert. Dies ist vor allem auf den schneereichen Winter 2020/2021 resp. Dezember 2021 sowie auf höhere Unterhaltskosten infolge der Unwetter im Juni 2021 zurückzuführen.

Personal

Der Personalbestand liegt auf Vorjahresniveau. Trotz schwierigem Marktumfeld bezüglich Fachkräfte konnte die leicht höhere Fluktuation (Pensionierungen) kompensiert werden.

2. Tätigkeitsbericht

Produktgruppe Planung, Projektierung und Realisierung

Verkehrsplanung

Im Frühjahr 2021 konnten die Ergebnisse der kantonalen Verkehrszählung präsentiert und publiziert werden. Im Juni 2021 wurden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumplanung fristgerecht die Agglomerationsprogramme Solothurn, AareLand, Basel und Grenchen der 4. Generation beim Bund zur Prüfung eingereicht. Die Abstimmung von Siedlung und Verkehr war nicht nur in den Agglomerationsprogrammen ein zentrales Thema, sondern beschäftigte die Abteilung Verkehrsplanung in diversen strategischen Planungen wie auch bei der Nutzungsplanung. Ein Beispiel: Im Rahmen der Studie «Mobilitätsquintett Wasseramt» wurden raum- und verkehrsplanerische Aspekte, wie auch die zukünftigen Herausforderungen diskutiert sowie entsprechende Massnahmen entwickelt.

Strassenbau

Es konnten total 23 Projekte abgerechnet werden. Aus dem Voranschlagskredit im Umfang von 50,0 Mio. Franken konnten 36,1 Mio. Franken (72 %) in Wert gesetzt werden (brutto, exkl. Bundes- oder Gemeindebeiträge).

Trotz Corona verliefen die Bauarbeiten auf den insgesamt 33 Baustellen grossmehrheitlich planmässig und ohne nennenswerte Zwischenfälle. Es konnten umfangreiche Strassenbau-Hauptarbeiten weitergeführt oder abgeschlossen werden, insbesondere:

- Balsthal: Falkensteinerstrasse, Sanierung und Umgestaltung;
- Buchegg: Ortsteil Aetigkofen, Hauptstrasse;
- Derendingen: Hauptstrasse, Etappe 2;
- Dulliken: Niederämterstrasse, Strassenführung Vierspurausbau SBB;
- Dulliken: Wilerweg/Lehmgrube, Einfahrt West bis Dorfstrasse;
- Eppenber-Wöschnau: Hauptstrasse, Strassensanierung und Umgestaltung;
- Hägendorf: Solothurner-/Oltner-/Bachstrasse, Strassensanierung;
- Hochwald: Dornacherstrasse, Hangsicherungen, teilweise Verbreiterung, Ersatz Belag;
- Kleinlützel: Laufenstrasse, Fellsicherungen/Schutzbauten gegen Stein-/Blockschlag;
- Kriegstetten/Halten: Halten-/Hauptstrasse inkl. Neubau Oeschbrücke;
- Obergerlafingen: Hauptstrasse, Dorfeinfahrt Nord;
- Olten: Industriestrasse, Neubau Busspur (Teilprojekt ERO);
- Riedholz: Flumenthal, Knoten Hinterriedholz;
- Rodersdorf: Metzlerstrasse, Sanierung inkl. Neubau Trottoir;
- Seewen: Hochwaldstrasse, Verbreiterung für öV;
- Stüsslingen: Erlinsbacherstrasse, neue Dorfeinfahrt;
- Winznau: Trimbacher- und Oltnerstrasse, Schutzbauten Stein-/Blockschlag;
- Witterswil: Bahnhof-/Benkenstrasse, Sanierung/Umgestaltung.

Daneben wurden zahlreiche kleinere Projekte, wie z.B. Schutzbauten-Ergänzungen, Bushaltestellen, Bachdurchlässe und Fussgängerübergänge ausgeführt.

Im Rahmen der Projektierung konnten 10 Erschliessungspläne durch den Regierungsrat genehmigt werden:

- Beinwil: Passwangstrasse Nord, Schiltloch bis Neuhüsl;
- Breitenbach/Büsserach: Passwang-/ Breitenbachstrasse, Strassenumgestaltung;
- Egerkingen: Oltnerstrasse/Bachmattstrasse, Neubau Kreisel/Umgestaltungsmassnahmen;
- Gretzenbach: Oltnerstrasse, Umgestaltungsmassnahmen und Strassensanierung;
- Gunzgen: Mittelgäustrasse, Markstrasse bis Dorfausgang Ost;
- Hägendorf: Allerheiligenstrasse, Weinhaldefeld bis Langenbruckstrasse;

- Obergerlafingen: Hauptstrasse, Dorfeinfahrt Nord;
- Olten: Aarburgerstrasse/Bahnhofquai, Umgestaltungsmassnahmen;
- Subingen: Luzernstrasse, Fussgängerstreifen Tankstelle sowie Kreisel bis Sportplatz.

Kunstabauten

Bei der Passwangstrasse (2. Phase) wurde im Jahr 2020 für die gegenüber der seit der Plangenehmigung 2012 erfolgten Projektanpassungen eine ergänzende Planaufgabe durchgeführt. Die Projektanpassungen wurden durch den Regierungsrat genehmigt. Gegen die Plangenehmigung sind Beschwerden eingegangen, welche zurzeit beim Verwaltungsgericht behandelt werden.

Beim Projekt Kienberg Saalstrasse (2. Phase) konnten die Bauarbeiten im Teilprojekt 4 termingerecht abgeschlossen werden. Ebenso konnten die Wasserbau- und Strassenbauarbeiten an der «Langen Brücke» in Erschwil termingerecht abgeschlossen und die Strasse dem Verkehr freigegeben werden.

In Halten/Kriegstetten konnte der Ersatz der Oeschbrücke, trotz mehreren Hochwasserereignissen, Ende November mit leichter Verzögerung fertiggestellt werden.

In Olten wurde im Rahmen des Projektes ERO die Pfahlwand entlang dem Ländiquai termingerecht fertiggestellt. Die Abschlussarbeiten erfolgen im Frühling 2022.

In Erlinsbach wurde der Ersatz der Eindolung Erzbach termingerecht abgeschlossen und die Strasse dem Verkehr freigegeben.

Spezialprojekte

Stadtmist Solothurn: Anfang 2021 wurde der Werkvertrag mit der Totalunternehmung (TU) unterzeichnet und die Detailplanung sowie die Erarbeitung der Baubewilligungsunterlagen durch die TU gestartet. Im Frühjahr wurde auf der Deponie Spitefeld eine Testfeld-Aerobisierung zur (Mengen-) Untersuchung der Deponiegase eingerichtet. Ende Jahr fand die öffentliche Mitwirkung zum Projekt statt. Die Rückmeldungen hielten sich trotz verschiedenen Info-Anlässen in Grenzen. Die Auswertung der Mitwirkungseingaben zeigen jedoch, dass das Vorhaben grundsätzlich auf Zustimmung stösst. Die öffentliche Planaufgabe ist im Frühjahr 2022 und der Sanierungsstart ab Mitte 2022 geplant.

Zubringer Dornach-Aesch an die A18: Die aufgrund neuer planerischen Randbedingungen durchgeführte Zweckmässigkeitsüberprüfung wurde abgeschlossen. Diese zeigte auf, dass eine zusätzliche Birsquerung für den MIV grundsätzlich zweckmässig ist. Die Umsetzung im aktuellen «Korridor Mitte» (Vorprojekt aus dem Jahr 2014) wird jedoch aufgrund der neuen Randbedingungen aus fachlicher Sicht als kaum umsetzbar beurteilt. Ebenso hat sich der Gemeinderat Dornach – auch aufgrund der Zweckmässigkeitsüberprüfung – gegen den Korridor Mitte ausgesprochen. Aktuell ist vorgesehen, eine entsprechende Richtplananpassung zu initialisieren sowie die Lage einer neuen Birsquerung im Rahmen einer breit abgestützten Raumentwicklungsstudie für den Birsraum Dornach/Aesch zu klären.

6-Streifen-Ausbau Luterbach-Härkingen, Zusatzmassnahmen Gäu: Der Regierungsrat wurde vom Kantonsrat beauftragt, auf Basis der Forderungen des «Runden Tisches» in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen ASTRA Zusatzmassnahmen wie Tunnel- bzw. Einhausungslösungen zu erarbeiten. Die entsprechenden Projektunterlagen wurden im Jahr 2021 fristgemäss erarbeitet, sodass bis im Frühjahr 2022 die diesbezügliche Kreditbotschaft dem Regierungsrat zur Verabschiedung unterbreitet werden kann.

Produktegruppe Betrieb und Instandhaltung

Die Betriebs- und Unterhaltsarbeiten waren dieses Jahr von Unwetterschäden geprägt, welche dazu führten, dass nicht alle geplanten Unterhaltsprojekte ausgeführt werden konnten. In Lüterswil am Balmstutz, in Schnottwil an der Bernstrasse, in Mühledorf an der Aetigkofenstrasse, in Aetigkofen am Britternstutz und in Tscheppach mussten umfangreiche Hangrutsche saniert werden, welche entsprechende Ressourcen beanspruchten.

Die Sanierung von Deckbelägen in Hauenstein und Mümliswil mussten witterungsbedingt ins Jahr 2022 verschoben werden. Die übrigen Unterhaltsvorhaben konnten termingerecht umgesetzt werden.

Insgesamt wurden im Rahmen des baulichen Unterhaltes 13,14 Kilometer des Kantonsstrassennetzes instandgesetzt. Für Details und weiterführende Informationen wird auf den Jahresbericht 2021 des Strasseninspektorates vom März 2022 verwiesen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen

Produkte: Planung, Realisierung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
11	Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen								
111	Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation	(>) %	65	71	75	73	-2	-2.7%	
112	Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation	(>) %	30	34	35	35	0	0.0%	
113	Umsetzung Agglomerationsprogramme 3. Generation	(>) %	2	10	20	10	-10	-50.0%	⊖
Bem.: Es ist festzustellen, dass die Vorlaufzeiten bis zum Baubeginn aufgrund von Projektkoordination (Drittprojekte), länger dauernden Projektierungsarbeiten, Einsprachen etc. zunehmen und die Termine nicht wunschgemäss eingehalten werden können.									

12 Sicherstellung einer funktionstüchtigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur

121	Mitteleinsatz für Erhaltungsmassnahmen, bezogen auf den Anlagewert von 2.7 Mrd. Fr.	(>) %	1.3	1.2	1.5	1.4	-0.1	-6.7%	
122	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =<2.0 (Gut-Mittel)	(>) %	81.4	82.6	82.0	83.2	1.2	1.5%	
123	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =>3.0 (Kritisch-Schlecht)	(<) %	5.4	5.1	5.0	4.9	-0.1	-2.0%	
124	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	9.0	7.0	6.0	6.0	0.0	0.0%	
125	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0%	
126	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	10.0	10.0	8.0	8.0	0.0	0.0%	
127	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	1.0	1.0	1.0	1.0	0.0	0.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
	Dienstleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--	Anzahl	205	203		233		
	Bauleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--	Anzahl	282	305		307		
	Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	27	23		46		
	Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	4.34	3.94		8.92		
	Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	9	17		13		
	Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	2.22	4.96		3.99		
	Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	18	18		11		
	Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	19.41	18.71		13.73		
	Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	6	6		14		
	Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	3.14	1.78		3.91		
	Dienstleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-	MCHF	9	7		11		
	Bauleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-	MCHF	29	33		26		

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	6'287	6'529	6'778	6'579	-200	-2.9%
	Erlös	TCHF	-23	-39	-47	-26	21	-45.1%
	Saldo	TCHF	6'264	6'490	6'731	6'553	-179	-2.7%

2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen

Produkte: Betrieblicher Unterhalt, Instandhaltung

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Betriebsbereitschaft der Strasseninfrastruktur sicherstellen							
211	Befahrbarkeit dauernd sichergestellt oder Umfahrung vorhanden (Ausnahme: Naturereignisse, Spezialbewilligungen Polizei)	(>) %	100.0	100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
22	Werterhaltung des kantonalen Strassennetzes sicherstellen							
221	Anteil "Instandhaltungskilometer" bezogen auf Gesamtnetz	(>) %	2.5	2.7	2.5	2.5	0.0	0.0%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Betrieblicher Unterhalt Kantonsstrassen		(<) CHF/km	25'400	26'500		26'500	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	27'565	26'880	28'055	29'976	1'921	6.8%
Erlös	TCHF	-3'004	-2'723	-2'873	-3'203	-331	11.5%
Saldo	TCHF	24'561	24'157	25'182	26'773	1'590	6.3%

Strassenrechnung

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	72'316	87'715	101'510	101'510	0
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	71'757	73'601	75'222	78'756	3'534
Bestandesänderung (Abschreibungen-Nettoinvestitionen)	TCHF	-4'384	-3'821	-23'342	-8'506	14'836
Erlös	TCHF	-91'540	-91'217	-91'923	-93'447	-1'524
- Entnahme, + Einlage	TCHF	19'783	17'616	16'701	14'692	-2'009
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	87'715	101'510	94'869	107'695	12'826

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	31'356	30'862	32'353	34'098	1'745	5.4%
Ertrag	TCHF	-3'027	-2'762	-2'920	-3'229	-310	10.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	28'329	28'101	29'434	30'869	1'435	4.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'496	2'546	2'480	2'456	-24	-1.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	33'852	33'408	34'833	36'555	1'722	4.9%
Erlös	TCHF	-3'027	-2'762	-2'920	-3'229	-310	10.6%
Saldo	TCHF	30'825	30'646	31'914	33'326	1'412	4.4%
1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen							
Kosten	TCHF	6'287	6'529	6'778	6'579	-200	-2.9%
Erlös	TCHF	-23	-39	-47	-26	21	-45.1%
Saldo	TCHF	6'264	6'490	6'731	6'553	-179	-2.7%
2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen							
Kosten	TCHF	27'565	26'880	28'055	29'976	1'921	6.8%
Erlös	TCHF	-3'004	-2'723	-2'873	-3'203	-331	11.5%
Saldo	TCHF	24'561	24'157	25'182	26'773	1'590	6.3%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		29'434'000	29'316'000	29'250'000	88'000'000
	Zusatzkredit					
	Total		29'434'000	29'316'000	29'250'000	88'000'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		29'433'888	28'853'240		58'287'128
	Nachtragskredit					
	Total		29'433'888	28'853'240		58'287'128
Rechnung	Total		30'869'189			30'869'189
Reserven	Stand 1. Januar			0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug			-1'436'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-1'436'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		117.7	118.8	120.2	119.5	-0.7	-0.6%
weiblich (Pensen)		11.3	10.7	12.3	11.5	-0.8	-6.5%
männlich (Pensen)		106.4	108.1	107.9	108.0	0.1	0.1%
Anzahl Mitarbeitende		124	126	127	127	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		16	15	17	16	-1	-5.9%
männlich (Mitarbeitende)		108	111	110	111	1	0.9%
Anzahl Lernende		1	2	3	2	-1	-33.3%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		1	2	3	2	-1	-33.3%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21		
1. Fluktuation	Prozent	7.4	3.7	6.1		
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	8.6	4.4	7.2		
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.3	4.7	2.5		
	Tage	948	1'361	733		
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	0.1		
Gleitzzeit	Stunden	155	48	165		
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.7	0.3	0.8		
	Tage	201	81	231		

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Motorfahrzeugsteuer		-50'008	-49'823	-49'279	-50'866	-1'587	3.2%
Motorfahrzeugsteuer GVP		-9'641	-9'697	-9'496	-9'827	-331	3.5%
Treibstoffzollanteil		-8'113	-7'775	-8'925	-8'442	483	-5.4%
LSVA		-6'577	-6'458	-6'758	-6'827	-69	1.0%
Globalbeiträge Hauptstrassen		-2'249	-2'333	-2'300	-2'333	-33	1.4%

1. Management Summary**Finanzen**

Für das Jahr 2021 wurden insgesamt Ausgaben von 50 Mio. Franken, Einnahmen von 6 Mio. Franken und damit Nettoinvestitionen von 44 Mio. Franken genehmigt. Die Nettoinvestitionen 2021 schliessen um 10,6 Mio. Franken tiefer ab als budgetiert. Dies entspricht einer Abweichung von 24,2%. Die Budgetabweichung ist vor allem auf die Entwicklung bei den Grossprojekten zurückzuführen. Die Nettoinvestitionen bei den Kleinprojekten, welche die Mehrzahl der vom AVT bearbeiteten Projekte ausmachen, schliessen nur leicht unter dem Budget ab.

Die Budgetabweichung bei den Grossprojekten ist vor allem darauf zurückzuführen, dass der geplante Baubeginn einzelner Projekte infolge Verzögerungen bei den jeweiligen Baubewilligungsverfahren (Einsprachen resp. Beschwerden) verschoben werden musste. Dies betraf insbesondere die Grossprojekte Beinwil (Passwangstrasse Phase 2), Neuendorf (Dorfstrasse) und Büsserach / Breitenbach (Ortsdurchfahrten).

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorhanden sind, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Nettoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle bereits genehmigten sowie die in den nächsten Jahren zu genehmigenden Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.21	VA21	RE21	Abweichung	
						absolut	in %
Olten, Entlastung Region Olten	Ausgaben	317'200	287'480	2'400	3'401	1'001	41.7%
1155	Einnahmen	-188'300	-173'897	0	-350	-350	-∞%
2TK.00342/KRB 14.5.08 Start: 2008 Ende: 2025	Nettoinvest.	128'900	113'583	2'400	3'051	651	27.1%
Seewen Ortsdurchfahrt und Busumsteiganlage	Ausgaben	4'625	2'736	0	0	0	0.0%
5762	Einnahmen	-947	-544	0	0	0	0.0%
2TK.00709/KRB 27.8.13 Start: 2013 Ende: 2020	Nettoinvest.	3'678	2'192	0	0	0	0.0%
Kienberg, Saalstrasse, Gesamtsan. Phase 1	Ausgaben	8'100	7'240	11	66	55	496.8%
5157	Einnahmen	-330	-530	0	0	0	0.0%
3TK.01075/KRB 10.12.13 Start: 2014 Ende: 2022	Nettoinvest.	7'770	6'710	11	66	55	496.8%
Kienberg, Saalstrasse, Gesamtsan. Phase 2	Ausgaben	9'500	5'980	2'600	1'893	-707	-27.2%
5763	Einnahmen	-340	-39	0	0	0	0.0%
3TK.01334/KRB 31.1.18 Start: 2018 Ende: 2022	Nettoinvest.	9'160	5'941	2'600	1'893	-707	-27.2%
Mümliswil-Ramiswil, Passwangstrasse Phase 1	Ausgaben	21'500	19'365	93	275	182	195.3%
5145	Einnahmen	-1'095	-1'084	55	0	-55	-100.0%
3TK.01076/KRB 10.12.13 Start: 2015 Ende: 2021	Nettoinvest.	20'405	18'281	148	275	127	85.6%
Luterbach-Zuchwil Ersatz Emmebrücken	Ausgaben	8'000	6'085	346	1'104	758	219.2%
5196	Einnahmen	-1'053	-105	0	0	0	0.0%
3TK.01284/KRB 8.11.17 Start: 2018 Ende: 2021	Nettoinvest.	6'947	5'980	346	1'104	758	219.2%
Mümliswil-Ramiswil, Scheltenstrasse	Ausgaben	5'400	4'566	1'001	239	-762	-76.1%
5562	Einnahmen	-1'760	-1'634	-874	0	874	-100.0%
3TK.01285/KRB 20.12.17 Start: 2018 Ende: 2021	Nettoinvest.	3'640	2'932	127	239	112	88.4%
Derendingen, Hauptstrasse, Umgestaltung	Ausgaben	13'500	4'890	3'691	2'118	-1'573	-42.6%
5764	Einnahmen	-3'150	-712	-1'100	-197	903	-82.1%
3TK.01362/KRB 25.06.19 Start: 2019 Ende: 2024	Nettoinvest.	10'350	4'178	2'591	1'921	-670	-25.9%
Erschwil, Passwangstr., Ersatz Lange Brücke	Ausgaben	4'900	3'798	2'200	1'305	-895	-40.7%
5682	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
3TK.01367/KRB 29.01.20 Start: 2020 Ende: 2022	Nettoinvest.	4'900	3'798	2'200	1'305	-895	-40.7%
Beinwil, Passwangstrasse, Phase 2	Ausgaben	25'000	0	4'700	0	-4'700	-100.0%
5486	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
3TK.01382/KRB 23.06.20 Start: 2020 Ende: 2027	Nettoinvest.	25'000	0	4'700	0	-4'700	-100.0%
Neuendorf, Dorfstr., San. + Gehwegausbau	Ausgaben	9'370	0	0	0	0	0.0%
5646	Einnahmen	-345	0	0	0	0	0.0%
3TK.01383/KRB 23.06.20 Start: 2022 Ende: 2025	Nettoinvest.	9'025	0	0	0	0	0.0%
Büsserach / Breitenbach, Ortsdurchfahrten	Ausgaben	8'900	0	2'600	0	-2'600	-100.0%
5748	Einnahmen	-250	0	0	0	0	0.0%
3TK.01407/KRB 06.07.21 Start: 2022 Ende: 2024	Nettoinvest.	8'650	0	2'600	0	-2'600	-100.0%
Balsthal, Verkehrsanbindung Thal	Ausgaben	74'000	0	250	0	-250	-100.0%
5490	Einnahmen	-10'300	0	0	0	0	0.0%
3TK.01411/KRB 08.09.20 Start: 2020 Ende: 2029	Nettoinvest.	63'700	0	250	0	-250	-100.0%

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.21	VA21	RE21	Abweichung	
						absolut	in %
Egerkingen, Oltnerstr., Dorfeingang Ost	Ausgaben			2'000	0	-2'000	-100.0%
5765	Einnahmen			0	0	0	0.0%
Start: 2022 Ende: 2024	Nettoinvest.			2'000	0	-2'000	-100.0%

Jahrestranche Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.21	VA21	RE21	Abweichung	
						absolut	in %
Ausgaben	509'995	342'139	21'892	10'401	-11'491	-52.5%	
Einnahmen	-207'870	-178'546	-1'919	-547	1'372	-71.5%	
Nettoinvest.	302'125	163'593	19'973	9'854	-10'119	-50.7%	

3. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< Fr. 3 Mio.), welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die Kleinprojekte einzeln ausgewiesen.

Kleinprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.21	VA21	RE21	Abweichung	
						absolut	in %
Ausgaben				28'108	25'673	-2'435	-8.7%
Einnahmen				-4'081	-2'156	1'925	-47.2%
Nettoinvest.				24'027	23'517	-510	-2.1%

4. Total Jahrestranchen

	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.21	VA21	RE21	Abweichung	
						absolut	in %
Ausgaben				50'000	36'074	-13'926	-27.9%
Einnahmen				-6'000	-2'703	3'297	-55.0%
Nettoinvest.				44'000	33'371	-10'629	-24.2%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele 2021 wurden trotz der grossen Herausforderungen wegen der Covid-19-Krise erreicht.

Der öffentliche Verkehr war auch im Jahr 2021 nach wie vor durch die Corona-Pandemie stark geprägt. Obwohl die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie nicht mehr so einschneidend waren wie noch im Jahr 2020, hatten sie dennoch einen wesentlichen Einfluss auf die Auslastung des öffentlichen Verkehrs. Die Passagierzahlen und damit auch die Einnahmen erholten sich zwar etwas, liegen aber immer noch deutlich unter dem Niveau des Jahres 2019. Der Kostendeckungsgrad ist dementsprechend gegenüber dem Jahr 2020 leicht gestiegen und war auch etwas höher als im Voranschlag angenommen, erreicht aber noch nicht den Wert von 2019.

Die im Herbst 2021 durchgeführte Kundenzufriedenheitsumfrage hat erfreulicherweise gezeigt, dass die Kundinnen und Kunden trotz der Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie mit dem öV zufriedener sind als noch vor zwei Jahren. So stieg die Zufriedenheit mit der Bahn signifikant um 2 Prozentpunkte auf 78 %, beim Bus verbesserte sie sich leicht von 75 % auf 76 %.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2021 schliesst gegenüber dem Voranschlag um 1'538'000 Franken besser ab. Dies entspricht einer Abweichung von 4.3 %.

Bund und Kantone haben beschlossen, für die Jahre 2020 und 2021 eine Defizitdeckung auszurichten, um die pandemiebedingten Einnahmeausfälle der Transportunternehmen auszugleichen, vgl. Bundesgesetz über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise vom 25. September 2020 (AS 2020 3825).

Das zu erwartende Defizit für das Jahr 2020 wurde so gut wie möglich abgeschätzt, was wegen der damals äusserst unsicheren Lage und noch nicht vorliegenden Jahresrechnungen sehr schwierig war. Zu Lasten der Rechnung 2020 wurde aufgrund dieser Abschätzung eine Abgrenzungsbuchung von 3,9 Mio. Franken vorgenommen. Mit Vorliegen der Jahresrechnungen 2020 zeigte sich, dass die auszugleichenden Defizite tiefer ausfielen, da die Transportunternehmen die Erlösausfälle durch Reserven abdecken oder mittels Kosteneinsparungen (z.B. Abbau von Überstunden beim Fahrpersonal) abfedern konnten. Die ausbezahlten Defizitdeckungen für das Jahr 2020 betrugen 1,7 Mio. Franken (Kantonsanteil). Die Differenz von 2,2 Mio. Franken zur Abgrenzung in der Rechnung 2020 wird für die Rückstellung für das Defizit 2021 verwendet und entsprechend der Jahresrechnung 2021 belastet.

Gegenüber dem Voranschlag konnten diverse Kosteneinsparungen erzielt werden, wobei vor allem die beiden folgend genannten ins Gewicht fallen:

- Dem Bund stand 2021 mehr Geld für die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs zur Verfügung, er konnte seinen Anteil am gemeinsam bestellten regionalen Personenverkehr vollumfänglich tragen. Das Globalbudget wurde entsprechend um den Bundesanteil entlastet.
- Die Abo-Subventionen an den Tarifverbund Nordwestschweiz waren tiefer als budgetiert, da weniger Abonnemente verkauft wurden. Ebenfalls fiel die Fernverkehrsentschädigung an die SBB im Tarifverbund Libero günstiger aus als budgetiert.

Das Globalbudget öffentlicher Verkehr 2020/2021 konnte trotz der coronabedingten Mehraufwendungen fast eingehalten werden. Über beide Jahre gesehen resultiert eine Überschreitung von gut 65'000 Franken. Dieses Resultat konnte vor allem dank der oben genannten Effekte erzielt werden. Weiter konnten die Transportunternehmen das Angebot einschliesslich Angebotsausbauten und -optimierungen günstiger produzieren als ursprünglich budgetiert. Dies ermöglicht es, die Defizitdeckungen für die Jahre 2020 und 2021 bis auf eine «Rundungsdifferenz» im Rahmen des ordentlichen Globalbudgets finanzieren zu können.

Personal

Der Personalbestand blieb konstant. Der Pensenbestand ist gegenüber 2020 aufgrund amtsinterner Verschiebungen leicht gesunken.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Öffentlicher Verkehr

Produkte: ÖV-Planungen, Betriebswirtschaft und Finanzen ÖV

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
11	Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs							
111	Umsetzung neuer ÖV-Angebote	(>) %	100.0	100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
112	Kundenzufriedenheit Bahn	(>) Index	76.0	0.0	76.0	78.0	2.0	2.6%
113	Kundenzufriedenheit Bus	(>) Index	75.0	0.0	75.0	76.0	1.0	1.3%

12 Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel

121	Kostendeckungsgrad ohne Versuchsbetriebe	(>) %	54.3	53.8	53.0	54.0	1.0	1.9%
-----	--	-------	------	------	------	-------------	-----	------

	Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
	Gewichtete Haltestellenabfahrten	Anzahl	65'273	66'672	67'900	67'864	-36	-0.1%
	Abgeltungen an Transportunternehmungen	(>) MCHF	42.8	49.0	47.7	46.5	-1.3	-2.6%
	Tarifverbundbeiträge	(>) MCHF	3.8	2.3	2.8	1.9	-0.8	-30.4%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	49'450	54'564	53'798	51'600	-2'198	-4.1%
	Erlös	TCHF	-19'180	-18'447	-18'222	-17'559	663	-3.6%
	Saldo	TCHF	30'270	36'117	35'576	34'041	-1'536	-4.3%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	49'374	54'468	53'698	51'497	-2'201	-4.1%
Ertrag	TCHF	-19'180	-18'447	-18'222	-17'559	663	-3.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	30'194	36'020	35'476	33'938	-1'538	-4.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	76	97	100	102	2	2.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	49'450	54'564	53'798	51'600	-2'198	-4.1%
Erlös	TCHF	-19'180	-18'447	-18'222	-17'559	663	-3.6%
Saldo	TCHF	30'270	36'117	35'576	34'041	-1'536	-4.3%
1 Öffentlicher Verkehr							
Kosten	TCHF	49'450	54'564	53'798	51'600	-2'198	-4.1%
Erlös	TCHF	-19'180	-18'447	-18'222	-17'559	663	-3.6%
Saldo	TCHF	30'270	36'117	35'576	34'041	-1'536	-4.3%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2020-2021			
		Schweizer Franken	2020	2021	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		34'395'000	35'498'000	69'893'000
	Zusatzkredit				
	Total		34'395'000	35'498'000	69'893'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		34'355'711	35'476'142	69'831'853
	Nachtragskredit				
	Total		34'355'711	35'476'142	69'831'853
Rechnung	Total		36'020'200	33'938'209	69'958'408
Reserven	Stand 1. Januar		125'000	-1'540'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-1'665'000	1'537'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-1'540'000	-3'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		0		
	Stand 31. Dezember		0		

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		4.5	4.5	4.5	4.3	-0.2	-4.4%
weiblich (Pensen)		0.9	0.9	0.9	0.6	-0.3	-33.3%
männlich (Pensen)		3.6	3.6	3.6	3.7	0.1	2.8%
Anzahl Mitarbeitende		5	5	5	5	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		1	1	1	1	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	20.0	0.0	0.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.9	0.0	0.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	0.8	1.1	0.2
	Tage	9	12	2
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	7	0	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	3.1	0.0	0.2
	Tage	34	0	2

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Abschreibungen Investitionsbeiträge ÖV		77	2	0	0	0	0.0%
FABI Beiträge netto		7'145	7'141	7'697	7'655	-42	-0.6%
Investitionen							
Nettoinvestitionen Öffentlicher Verkehr		-776	-846	-848	-848	0	-0.1%

Bemerkungen: Nach der Einführung von FABI per 01.01.2016 entfallen die Ausgaben für Investitionen sowie für bedingt rückzahlbare Darlehen. Es werden nur noch die Zahlungen der Transportunternehmen für die rückzahlbaren Darlehen verbucht, weshalb die Nettoinvestitionen negativ sind.
Die BIF-Beiträge werden vom Bund jedes Jahr aufgrund der Parameter «Zug-km» und «Personen-km» neu festgelegt. Zudem werden die Beiträge der Kantone in den BIF seit 2019 indiziert.

1. Management Summary

Leistung

Die mit Indikatoren versehenen Ziele sowie die Departementsziele mit den dazugehörigen Schwerpunkten werden zu 65% erreicht.

Finanzen

Dank Mehrerträgen unterschreitet das Nettoergebnis den budgetierten Globalbudgetsaldo von 10,3 Mio. Franken um rund 0,3 Mio. Franken.

Die Mehreinnahmen resultieren aus Einnahmen durch grössere Einlagerungen in die Deponien, höhere Rückerstattungen und vermehrte Leistungsverrechnungen (insbesondere an den Bund).

Die Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten liegt beim Aufwand 3,0 Mio. Franken unter dem Voranschlag von 12,7 Mio. Franken. Dies vor allem, weil die Kosten bei den Sanierungen des Canva-Areals Schnepfenmatt und der Schiessanlagen Sanierungsregion 2 (Schwarzbubenland) unter dem Budget für 2021 liegen.

Personal

Der Pensenbestand per 31.12.2021 liegt wie im Vorjahr bei 53,8 Stellen.

2. Tätigkeitsbericht

Koordination

Im Jahr 2021 nahm das AfU Stellung zu 1'371 Baugesuchen (Vorjahr 1202), 81 Nutzungsplanungen (Vorjahr 86), 6 UVP-pflichtigen Projekten (Vorjahr 8) und 41 Plangenehmigungen des Bundes (Vorjahr 34). Die Bearbeitungsfristen konnten gehalten werden. Mit Beschluss vom 30. Juni 2020 (RRB Nr. 2020/1014) hat der Regierungsrat einer Projektgruppe unter Leitung des AfU den Auftrag erteilt, einen Massnahmenplan Klimaschutz auszuarbeiten. Die Erarbeitung des Massnahmenplans ist weit fortgeschritten. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Sommer 2022 vorliegen. Zur Umsetzung des Aktionsplans zur Anpassung an den Klimawandel (RRB Nr. 2016/2033) wurde ein erster Reportingbericht erstellt (RRB 2021/1719) und zudem eine Studie zu den zukünftigen Veränderungen von Wassernutzung und -dargebot im Kanton Solothurn publiziert. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung stand die Erarbeitung einer Lern-App und einer Website «EinflussEmme» sowie weitere Kommunikationsaktivitäten rund um das Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojekt an der Emme im Zentrum. Der kantonale Schadendienst wurde im Jahr 2021 zu 57 Einsätzen aufgeboten (10 mehr als im Vorjahr).

Boden

Der Fachbereich "Altlasten" war wie in den Vorjahren geprägt von einer grossen Anzahl Geschäftsfälle, welche von extern initiiert wurden. In erster Linie waren Handänderungen und Bauvorhaben auf belasteten Standorten zu beurteilen. In zahlreichen Fällen mussten zur Beurteilung Gutachten eingefordert werden, was zu entsprechend langen Bearbeitungszeiten führte. Bei einigen Standorten in Grundwasserschutzzonen wurden die altlastenrechtlichen Voruntersuchungen weitergeführt bzw. abgeschlossen. Diverse Sanierungsvorhaben wurden fortgeführt und begleitet. Die Arbeiten an der Sanierung der Schiessanlagen des Kantons Solothurn wurden planmässig weitergeführt. 2021 wurden im Schwarzbubenland die Kugelfänge von 14 Schiessanlagen altlastenrechtlich saniert.

Im Fachbereich "Steine, Erden, Geologie" wurde die Überprüfung der Abbauplanung weitergeführt. Es zeichnet sich ab, dass der künftige Abbau von Kies und Kalkstein in der Regel durch die Erweiterung bestehender Abbaustellen sichergestellt werden kann und keine neuen Abbaustellen erschlossen werden müssen. Der Fachbereich "Erdwärmesonden" boomt weiter, es wurden über 200 Bewilligungen erteilt. Falls der gegenwärtige Trend anhält, sind die personellen Ressourcen entsprechend zu erhöhen.

Im Fachbereich "Bodenschutz" wurden die Feldarbeiten zur Bodenkartierung der Witi zwischen Grenchen und Solothurn 2021 planmässig beendet. Parallel dazu konnten die Aufträge für die weitere Kartierung der Böden der Bezirke Lebern und Solothurn 2022-26 bereits vergeben, und damit die nötigen Arbeitskapazitäten gesichert werden.

Wasser

Das Messprogramm wie auch die Massnahmen zum Aktionsplan Pflanzenschutzmittel laufen nun oder wurden weiter umgesetzt. Während die biologischen Indikatoren eine Verbesserung vermuten lassen, sind die chemischen Parameter in den Einzugsgebieten uneinheitlich, was auf die Verwendung von Kupfer

zurückgeht. Das übergeordnete kantonale Konzept, um der Problematik von unerwünschten Substanzen in relevanten Konzentrationen (insbesondere Chlorothalonil-Metaboliten) im Trinkwasser zu begegnen, wurde weiter konkretisiert. Eine Massnahme zwischen Oensingen und Neuendorf wurde gemeinsam mit den betroffenen Trägern und Gemeinden auf Stufe Vorprojekt nahezu abgeschlossen. Ebenfalls zur Sicherung der Trinkwasserversorgung wurde für den erweiterten Perimeter des Nitratprojektes Niederbipp-Gäu-Olten die Umsetzung der einer vierten Programmvereinbarung mit dem Fokus auf den Gemüsebau vorangetrieben.

Die Massnahmen an der Aare und der Emme sind im Abschnitt Investitionsrechnung aufgeführt. Für die Dünnern zwischen Oensingen und Olten wurden unter dem Titel «Lebensraum Dünnern Oensingen bis Olten – Hochwasserschutz und Aufwertung» seit Mai 2020 je ein Vorprojekt für die Variante «Ausbauen und aufwerten» (=Durchleiten) und die Variante «Rückhalten und aufwerten» (=Rückhalt Dünnergrube) erarbeitet und im Herbst 2021 in die Vernehmlassung geschickt.

An der Dünnern in Herbetswil wurden in der 2. Hälfte des Jahres 2021 die Bauarbeiten gestartet und sind auf Kurs. Die öffentliche Auflage des Projekts «Optimierung Kraftwerk Aarau» erfolgte im Frühjahr 2021. Die Einsprachen gegen geplante Massnahmen auf Solothurner Gebiet werden vom BJD behandelt. Parallel dazu konnten die Abklärungen und Verhandlungen bzgl. Anpassungsbedarf an der Konzession durchgeführt werden, das eigentliche Verfahren zur Konzessionsanpassung (Kantonsratsbeschluss erforderlich) ist in Vorbereitung.

Luft/Lärm

Die Holzfeuerungskontrolle für messpflichtige Anlagen ist nach erfolgreichem Abschluss des Pilotprojektes 2021 lanciert worden.

Im Industriebereich kontrollierten wir 27 VOC-Bilanzen von Betrieben.

Mit der Erarbeitung einer Klimaanalysekarte mit Planungshinweisen für den Kanton Solothurn ist gestartet worden. Sie wird künftig für die Planungen ein wichtiges Hilfsmittel sein, um der Klimaanpassung zu begegnen.

Der Boom von Luftwasser-Wärmepumpen hält weiterhin an. Bei über 550 Baugesuchen nahmen wir Stellung zu den Lärmimmissionen. Bei 7 % der Baugesuche waren die Lärmpegel zu hoch und mussten zurückgewiesen werden.

Zu über 100 Baugesuchen und Änderungen von Mobilfunkanlagen mit 5G nahmen wir Stellung und unterstützten die kommunalen Behörden bei den vielen Beschwerden.

Die Messung der Luftqualität 2021 bestätigt den Trend zu sauberer Luft. Die Ozonbelastung im Sommer 2021 lag aufgrund der eher nassen und kühlen Wetterverhältnisse tiefer als in den Vorjahren.

Stoffe

Den Schwerpunkt der Abteilungstätigkeit bilden unverändert die Vollzugsaufgaben. So wurden dieses Jahr 117 Betriebs- und Marktkontrollen durchgeführt und 17 abfallrechtliche Betriebsbewilligungen erstellt oder erneuert sowie zahlreiche Stellungnahmen zu Bau- und Entsorgungsgesuchen verfasst.

Im Fachbereich Abfallwirtschaft wurden die lang geplanten Informationsveranstaltungen für Gemeinden im Oktober 2021 an drei verschiedenen Standorten durchgeführt. U.a. wurden dabei neue Merkblätter des AfU zum Thema Holzasche und Entsorgungskonzept vorgestellt. Mit dem Projekt «Überprüfung Abfallplanung» wurde die Überarbeitung der Abfallplanung 2016 in Angriff genommen. In Zusammenarbeit mit dem HBA wurde ein Projekt zur Verwertung von Bauteilen durchgeführt. Das Thema Littering beschäftigt nicht «nur» die Bevölkerung oder die Gemeinden, sondern auch die Politik. Verschiedene Anfragen und Interpellationen aus dem Kantonsrat wurden beantwortet.

Erstmals wurde die Fremdstoff-Analytik in Recyclingdüngern auf Basis der neuen Rechtsgrundlagen durchgeführt. Die Mehrheit der Feldrandkompostieranlagen verfügt nun über Baubewilligungen für die Mietenstandorte. Zudem wurden aus Sicht AfU Möglichkeiten für die Bewilligung von Baugesuchen für Platzkompostieranlagen in der Landwirtschaftszone gefunden.

Der Fachbereich Gefahrstoffe beteiligte sich an zwei nationalen Marktkontrollkampagnen. Dabei wurde die Gesetzeskonformität von Wasch- und Reinigungsmitteln bezüglich der verwendeten Inhaltsstoffe überprüft sowie kunststoffhaltige Gegenstände auf den Gehalt an verbotenen kurzkettigen Chlorparaffinen und Phthalaten untersucht.

130 Gebäudebesitzer des Kantons mussten wegen Überschreitung des Radon-Referenzwertes informiert werden. Weil die Radonmessungen zwischen 1996 bis 1998 durchgeführt wurden, wurde den Betroffenen, vor einer allfälligen Sanierung, eine Nachmessung empfohlen.

Im Fachbereich Anlagensicherheit wurde die Kontrolle von rund 2'400 Tankanlagen sowie 600 Leckschutzgeräten ausgelöst und begleitet.

Im Rahmen des Störfallverordnungsvollzuges wurden 15 Projekte von Betrieben und 46 Raumplanungsvorhaben im Bereich von Störfallobjekten geprüft.

Die von Erdgashochdruckleitungen ausgehenden Risiken für die Bevölkerung wurden mit Screenings untersucht. Das Hochdruckgasnetz misst im Kanton Solothurn 156 km. Der Vollzug obliegt dem Bundesamt für Energie. Der Fachbereich Anlagensicherheit hatte die Vollständigkeit der Screenings und die Plausibilität der Resultate zu prüfen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Koordination

Verfahrenskoordination (Baugesuche, UVP, Nutzungsplanungen), Kooperation mit Betrieben, Umweltbildung, Umweltdaten, Information, Kantonaler Schadendienst und Naturgefahren

Produkte: Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Schadendienst, Naturgefahren

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Halten der Durchlaufzeiten für Stellungnahmen und Bewilligungen, auch bei zunehmender Anzahl der Geschäfte							
111	Anteil der Baugesuche (in%), die im AfU innerhalb von 14 Tagen bearbeitet und weitergeleitet werden.	(>) %	81.0	82.0	80.0	82.0	2.0	2.5%

12 Aktuelle, auf Zielgruppen zugeschnittene Umweltinformationen

121	Anzahl von Beiträgen in den Medien, die auf aktuellen Informationen der AfU-Website beruhen.	(>) Anz.		13	5	20	15	300.0%	⊕
122	Die ca. 150 AfU-Merkblätter im Internet sind auf Aktualität und Relevanz überprüft, bei Bedarf aktualisiert oder aufgehoben.	(>) Anz.		54	100	100	0	0.0%	
123	Anzahl Informationsveranstaltungen für AfU-Stakeholder	(>) Anz.		3	6	6	0	0.0%	

13 Umsetzung der Massnahmen des Aktionsplans zur Anpassung an den Klimawandel mit Federführung AfU

131	Anzahl Massnahmen (von total 9) die sich in Umsetzung befinden (bzw. bereits umgesetzt sind)	(>) Anz.		6	6	6	0	0.0%	
-----	--	----------	--	---	---	----------	---	------	--

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Koordinierte Baugesuche innerhalb Bauzonen		Anzahl	692	831		950	
Baugesuche ausserhalb Bauzonen		Anzahl	315	371		421	
Stellungnahmen zu Nutzungs- und Erschliessungsplänen		Anzahl	80	86		81	
Stellungnahmen zu Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)		Anzahl	6	8		6	
Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen		Anzahl	5	12		10	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	2'912	2'859	2'601	3'433	832	32.0%
Erlös		TCHF	-197	-274	-332	-581	-249	75.2%
Saldo		TCHF	2'714	2'585	2'270	2'852	582	25.7%

2 Boden

Kataster belastete Standorte, Auslösen und Begleiten von Untersuchungen und Sanierungen belasteter Standorte, Abbauplanung und -bewilligung, Geotope, Erdwärmesonden und Geothermie, Bodenkartierung, Bearbeitung chemischer Bodenbelastung, Verhinderung von Erosion und Verdichtung

Produkte: Belastete Standorte/ Altlasten, Steine/Erden/Geologie, Bodenschutz

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Sicherstellen, dass die Trinkwasserqualität nicht durch belastete Standorte bzw. Altlasten, die in Grundwasserschutzzonen liegen, beeinträchtigt wird							
211	Ende 2020: Für 90% der Standorte liegen die Ergebnisse der altlastenrechtlichen Voruntersuchungen vor.	(>) %		90				
212	Ende 2021: Für 80% aller sanierungsbedürftigen Standorte liegen die Ergebnisse der Detailuntersuchungen vor.	(>) %			80	80	0	0.0%
213	Ende 2022: Für 80% der sanierungsbedürftigen Standorte wurde die Erarbeitung der Sanierungsprojekte begonnen.	(>) %						

22 Regionenweise Sanierung von Schiessanlagen unter der Federführung des Kantons - es liegen vor (VU/SU=Voruntersuchung/Sanierungsuntersuchung; P/S=Planung, Submission Ausführung; A=Ausführung)

221	Ende 2020: VU/SU Region 3; P/S Region 2	(>) %		100				
222	Ende 2021: VU/SU Region 4; P/S Region 3; A Region 2	(>) %			100	100	0	0.0%
223	Ende 2022: VU/SU Region 5; P/S Region 4; A Region 3	(>) %						

23 Prüfen und Bewilligen von Erdwärmesonden (Wärmenutzung aus dem Untergrund)

231	Mindestens 80% der Gesuche werden innerhalb von 5 Tagen bewilligt.	(>) %	90	90	80	80	0	0.0%
-----	--	-------	----	----	----	-----------	---	------

24 Pilotprojekt zur Untersuchung natürlich bedingter Schadstoffbelastung des Bodens (geogene Bodenbelastung)

241	Ende 2020: Projektbeschreibung und Auftragserteilung erfolgt	(>) %		100				
242	Ende 2021: Probenahmen in Pilotregion abgeschlossen	(>) %			100	100	0	0.0%
243	Ende 2022: Abschlussbericht und weiteres Vorgehen liegen vor	(>) %						

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Stellungnahmen zu Parzellierungen/Veräusserungen von mit Abfällen belasteten Grundstücken	Anzahl	64	76		75	
Stellungnahmen zu technischen Untersuchungen (TU) und Detailuntersuchungen (DU)	Anzahl	53	45		25	
Stellungnahmen zu Sanierungskonzepten	Anzahl	13	1		14	
Stellungnahmen zu Überwachungskonzepten	Anzahl	6	0		2	
Erdwärmesonden zur Bewilligung	Anzahl	167	206		220	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'527	2'416	2'626	2'295	-331	-12.6%
Erlös	TCHF	-468	-539	-360	-582	-222	61.5%
Saldo	TCHF	2'059	1'876	2'266	1'714	-552	-24.4%

Deponienachorgefonds (PG 2 Boden)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	8'985	9'781	9'979	9'979	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	365	158	160	106	-54	-33.8%
Erlös	TCHF	-1'161	-356	-190	-572	-382	201.1%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	796	198	30	466	436	1'453.3%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	9'781	9'979	10'009	10'445	436	4.4%

3 Wasser

Hochwasserschutz, Aufwertung, Unterhalt, Nutzung der Gewässer, Wasserkraft, Hydrometrie, Schifffahrt, Bekämpfung Neophyten, Gewässerqualität, kommunale und regionale Abwasserreinigungsanlagen, Gewerbe- und Industrieabwasser, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, kommunale und regionale Planungen (GWP, GEP, GRP), landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Grundwasserschutz zonen, Grundwassernutzung und -erkundung

Produkte: Wasserbau, Gewässerschutz, Siedlungswasserwirtschaft, Grundwasserbewirtschaftung

XX	Ziele		Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
31	Hochwasserschutz und Revitalisierung Emme und Dünnern. Das Wasseramt, Herbetswil und das Gäu sind von Hochwassern geschützt und die Gewässer ökologisch aufgewertet.								
311	Die Bauarbeiten an der Emme sind 2021 abgeschlossen.	(>) %		80	100		100	0	0.0%
312	Dünnern, Herbetswil: Die Bauarbeiten sind bis Ende 2021 abgeschlossen. Bem.: Die Erarbeitung des Projektes hat eine Verzögerung erfahren, insbesondere wegen Koordinationsbedarf mit Drittprojekten (AVT und Gemeinde). Baubeginn erfolgte im August 2021, die Arbeiten sind nun auf Kurs.	(>) %		0	100		50	-50	-50.0% ☐
313	Dünnern, Oensingen bis Olten: Erarbeiten Vorprojekt und Variantenevaluation bis Ende 2021 abgeschlossen; Richtplanverfahren bis Ende 2022 durchgeführt. Bem.: Die Variantenwahl erfolgt 2022 und das Richtplanverfahren 2023.	(>) %		50	100		60	-40	-40.0% ☐
32	Lokale Verbesserung des Hochwasserschutzes								
321	Für die fünf grössten Risiko-Hotspots des Kantons sind Massnahmen zur Risikoreduktion identifiziert und der jeweilige Projektfahrplan liegt vor.	(>) %		20	75		25	-50	-66.7% ☐
322	Für zwei der grössten Risiko-Hotspots liegen Projekte vor.	(>) %				50	0	-50	-100.0% ☐
	Bemerkungen: Die Projekte erfahren eine Verzögerung aufgrund der Aktualisierung von Gefahrenkarten und Ressourcenknappheit.								
33	Verbesserung ökologische Situation Fließgewässer								
331	Die gemäss Programmvereinbarung mit dem Bund vorgesehenen Revitalisierungsprojekte werden umgesetzt.	(>) %		30	65		65	0	0.0%
332	Sanierung Fischgängigkeit bei Kleinwasserkraftwerken verfügt Bem.: Verzögerung aufgrund zusätzlicher Abklärungen zu ehehaften Wasserrechten und unbeschränkten Konzessionen (Auswirkung Bundesgerichtsentscheid 2019); sowie aufgrund Ressourcenknappheit und Aufarbeitung Sommer-Hochwasser 2021.	(>) %		20	65		20	-45	-69.2% ☐
34	Identifikation/Reduktion von Wassernutzungskonflikten (insbes. mit Landwirtschaft) bei Trockenheit								
341	Die drei wichtigsten Konfliktgebiete sind bekannt. Das Vorgehen des Kantons bei Trockenheit ist in diesen Gebieten geklärt und den Betroffenen kommuniziert.	(>) %		100					
342	Lösungsansätze für einen ressourcenschonenden Umgang mit Wasser für die landwirtschaftliche Bewässerung sind mit den betroffenen Interessenvertretern diskutiert und festgelegt.	(>) %		20	50		50	0	0.0%
343	Sicherstellung des zukünftigen Wasserbedarfs für die Wasserversorgung, indem die Mitwirkung für zwei Schutzareale abgeschlossen wird.	(>) %		50	60		100	40	66.7% ⊕

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung		Status
xxx	Indikatoren	Standard							
35	Der Zustand der Wasserqualität in den Oberflächengewässern und im Grundwasser soll gehalten werden oder sich verbessern.								
351	Bei 80% der kontrollierten Abwasserreinigungsanlagen werden die Einleitbewilligungen eingehalten. Bem.: Bei zwei Anlagen kam es aufgrund von Betriebsstörungen zu kurzzeitigen Überschreitungen.	(>) %	75	75	80	70	-10	-12.5%	☐
352	Pflanzenschutzmittel (PSM) - Risikoreduktion für aquatische Fauna (Spears-Index normiert 2019: 100% (1))	(<) %		109	95	88	-7	-7.4%	
353	Aufbau des Monitorings über die Beeinflussung der chem. Wasserqualität durch Pflanzenschutzmittel.	(>) %		100	100	100	0	0.0%	
354	Pflanzenschutzmittel (PSM) - Risikoreduktion für aquatische Fauna (Summe der Risikoquotienten, normiert auf 2020) Bem.: In zwei Gewässern eine Verbesserung. Eine Verschlechterung bei Kupfer ist massgeblich für die Zielverfehlung (vgl. Zustand Solothurner Gewässer 2020).	(<) %		100	95	174	79	83.2%	☐
355	Mittlere jährliche Nitratbelastung der drei regionalen Grundwasserfassungen im Gäu (mg NO3/l)	(<) Anz.		30.4	31.2	30.5	-0.7	-2.2%	
356	Neue Vereinbarung mit dem Bundesamt für Landwirtschaft ab dem Jahr 2021 zur Reduktion der Nitratwerte mit Einbezug des Gemeindegebiets Niederbipp BE liegt vor.	(>) %		90	100	100	0	0.0%	
36	Sichern der Datenverfügbarkeit für die Planung der Siedlungswasserwirtschaft								
361	Plattform Siedlungsentwässerung für GEP ist verfügbar	(>) %		30	70	70	0	0.0%	

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
CSB-Frachten (CSB = chemischer Sauerstoffbedarf)	Tonnen	1'222	1'322		1'216		
Phosphor-Frachten	Tonnen	23	26		22		
Ammonium-Frachten	Tonnen	30	25		23		
Gesamtstickstoff-Frachten	Tonnen	601	645		631		
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	3	4		5		
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.41	0.53		0.66		
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	1	1		4		
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.13	0.13		0.74		
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	2	3		3		
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	2.62	0.95		7.41		
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	2	2		3		
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.82	2.67		0.85		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	5'586	5'156	5'298	5'544	246	4.6%	
Erlös	TCHF	-370	-482	-176	-513	-337	191.7%	
Saldo	TCHF	5'216	4'675	5'122	5'031	-91	-1.8%	

Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	95'504	100'250	112'906	112'906	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	12'115	5'590	12'693	9'699	-2'994	-23.6%
(-) Erlös	TCHF	-16'860	-18'246	-15'036	-15'247	-211	1.4%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	4'746	12'656	2'343	5'548	3'205	136.8%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	100'250	112'906	115'249	118'454	3'205	2.8%

4 Luft/Lärm

Überwachen der Schadstoffemissionen, Lärmschutz bei Industrie- und Gewerbebetrieben sowie Schiessanlagen, Schutz vor gesundheitsgefährdenden Schalleinwirkungen und Laserstrahlen, Elektrosmogmissionen bei Mobilfunkantennen beurteilen, Luftqualität messen und informieren der Bevölkerung, Feuerungskontrollen überwachen, Luftmassnahmenplan erarbeiten und umsetzen, Schadstoffquellen erfassen und künftige Luftbelastung modellieren

Produkte: Betriebliche Luftreinhaltung, Lärm, Elektrosmog, Luftqualität und Luftgrundlagen

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
41	Zustand der Luftqualität soll gehalten werden oder sich verbessern. Die Anzahl Überschreitungen der gesetzlichen Anforderungen soll weiter abnehmen							
411	Feinstaub PM2.5: Der Jahresgrenzwert von 10 µg/m3 wird an allen vier Messstationen eingehalten.	(>) Anz.		3	4	3	-1 -25.0%	☐
412	Ozon: Der Informationsschwellenwert der BPUK von 180 µg/m3 wird an allen vier Messstationen eingehalten.	(>) Anz.		4	4	4	0 0.0%	
413	Ammoniak: Der "Critical Level" für höhere Pflanzen von 3 µg/m3 wird bei mindestens 6 von 12 bisherigen Messstandorten eingehalten.	(>) Anz.		4	6	6	0 0.0%	
	Bemerkungen: Die Messwerte sind stark wetterabhängig und lassen sich nur schwer vorhersagen.							
42	Staubminderung bei baustellenähnlichen Anlagen: Die Betriebe sind informiert über mögliche Staubminderungsmassnahmen und setzen diese um. Information 2020 - Umsetzung ab 2021							
421	Recyclingbetriebe	(>) Anz.		6	2	2	0 0.0%	
422	Abbaustellen	(>) Anz.		4	2	2	0 0.0%	
423	Weitere Betriebe	(>) Anz.		4	2	0	-2 -100.0%	☐
	Bem.: 2021 konnte das Ziel nicht erreicht werden, wegen eines längeren krankheitsbedingtem Ausfall einer Mitarbeiterin.							
43	Monitoring Strassenlärm: Mit einem Monitoring sollen die Einflüsse von lärmarmen Belägen und Temporeduktionen auf die Lärmimmissionen untersucht werden							
431	Einfluss lärmarmen Beläge im Innerortsbereich aufzeigen; Berichterstattung liegt vor	(>) %		50	100	100	0 0.0%	
432	Einfluss von Temporeduktionen auf die Lärmimmissionen; Berichterstattung liegt vor	(>) %			50	0	-50 -100.0%	☐
	Bem.: Die Umsetzung von Tempo 30 auf den geplanten Kantonsstrassenabschnitten innerorts verzögert sich wegen den langwierigen Prozessen (Abstimmung zwischen dem Kanton und den Gemeinden, Beschwerden, Gerichtsentscheide).							
44	Das AfU und das ALW erarbeiten gemeinsam Massnahmen zur Reduktion der Ammoniakbelastung der Luft bzw. der Überdüngung von Wald und Naturschutzgebieten.							
441	Festlegen der Massnahmen und deren Potential	Prozent		10				
442	Umsetzung der Massnahmen	(>) %			50	50	0 0.0%	
443	Erster Zwischenbericht	Prozent						
	Bemerkungen: Bundesweit wurden zwei wichtige Massnahmen in die Luftreinhalte-Verordnung zur Reduktion der Ammoniakbelastung aufgenommen, die Abdeckung der offenen Güllelage ab 1.1.2021 und die Einführung des Schleppschlauchobligatoriums ab 1.1.2024.							
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
	Lärmbeurteilungen von Luft-Wasser-Wärmepumpen zu Händen der Gemeinden	Anzahl	309	414		556		
	Anzahl fossile Heizungen mit Heizöel	Anzahl		27'981		26'500		
	Anzahl Gasheizungen	Anzahl		15'352		15'400		
	Anteil Biogas	Prozent		1		1		
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'932	2'163	2'183	2'463	280 12.8%	
	Erlös	TCHF	-444	-282	-386	-584	-198 51.4%	
	Saldo	TCHF	1'488	1'881	1'797	1'879	81 4.5%	

5 Stoffe

Abfallbehandlungsanlagen, beraten von Abfallproduzenten und Gemeinden, fördern der Wiederverwertung, prüfen der Entsorgung von schadstoffbelastetem Material, Marktkontrolle von gefährlichen und umweltgefährdenden Produkten, Vollzug Chemikalienrecht, Gefahrstoffbeauftragte, Radonbelastung messen und beraten bei Schadstoffen im Wohnbereich, Risikobeurteilung von stationären und mobilen Anlagen mit gefährlichen Gütern, Anlagen mit wassergefährdenden Produkten bewilligen und kontrollieren, Anlagen- und Tankkataster führen, umweltgefährdende Organismen überwachen

Produkte: Abfallwirtschaft, Gefahrstoffe, Anlagensicherheit

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
51	Risikobasierter Vollzug des Chemikalienrechts und der Störfallverordnung							
511	Kontrolle von je 20 Betrieben	(>) Anz.	18	17	20	16	-4 -20.0%	☐

52 Weitere Umsetzung der Abfallplanung 2017 des Kantons inklusive Baustoff-Recyclingstrategie

521	Umsetzung der 8 mittelfristigen Massnahmen mit Federführung AfU bis Ende 2022.	(>) Anz.		3	6	5	-1 -16.7%	☐
-----	--	----------	--	---	---	----------	-----------	---

53 Umsetzung der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) mit den Vollzugshilfen des BAFU

531	Die Bedeutung und Anwendung der VVEA im Kt. Solothurn ist geklärt.	(>) %		50				
532	Information aller Betroffenen (Gemeinden, Industrie und Gewerbe)	Prozent			100	75	-25 -25.0%	
533	Vollzugskontrolle	Prozent						

Bemerkungen: Indikator 511: Die risikobasierten Kontrollen im Bereich Chemikalienrecht wurden im 4. Quartal 2022 zugunsten der Information von Besitzern privater Wohngebäude mit Radon-Referenzwertüberschreitungen zurückgestellt.
 Indikator 521: Der Langzeitausfall einer Person sowie die fehlende VVEA-Vollzugshilfe "Entsorgung asbesthaltiger Abfälle" verhinderten die Zielerreichung.
 Indikator 531: Die Erarbeitung und Publikation der BAFU-Vollzugshilfen ist stark verzögert. Da erst knapp die Hälfte der Module in einem «arbeitsfähigen» Zustand sind, bleibt der Stand von 2020 fast unverändert.
 Indikator 532: Die Verzögerung der BAFU-Vollzugshilfen schlägt sich auch hier nieder.
 Indikator 533: Soll-Werte erst ab 2022 geplant.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Schadenfälle	Anzahl	37	47		57	
Tankanlagen-Bewilligungen	Anzahl	22	25		25	
Anteil der wiederverwerteten Baustoffabfälle an der Gesamtmenge der Baustoffabfälle	Prozent					
Bem.: Anteil der wiederverwerteten Baustoffabfälle an der Gesamtmenge der Baustoffabfälle: Die Zahl stammt aus dem KAR-Modell welches nur noch alle 2 Jahre nachgeführt wird. Wert 2020 = 81%						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'408	1'347	1'647	1'359	-288 -17.5%	
Erlös	TCHF	-95	-106	-49	-109	-60 122.4%	
Saldo	TCHF	1'313	1'242	1'598	1'250	-348 -21.8%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	11'921	11'328	11'649	12'381	732	6.3%
Ertrag	TCHF	-1'573	-1'682	-1'303	-2'369	-1'066	81.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	10'348	9'646	10'346	10'012	-334	-3.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'442	2'613	2'707	2'713	7	0.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	14'364	13'941	14'356	15'095	739	5.1%
Erlös	TCHF	-1'573	-1'682	-1'303	-2'369	-1'066	81.9%
Saldo	TCHF	12'790	12'259	13'053	12'726	-327	-2.5%
1 Koordination							
Kosten	TCHF	2'912	2'859	2'601	3'433	832	32.0%
Erlös	TCHF	-197	-274	-332	-581	-249	75.2%
Saldo	TCHF	2'714	2'585	2'270	2'852	582	25.7%
2 Boden							
Kosten	TCHF	2'527	2'416	2'626	2'295	-331	-12.6%
Erlös	TCHF	-468	-539	-360	-582	-222	61.5%
Saldo	TCHF	2'059	1'876	2'266	1'714	-552	-24.4%
3 Wasser							
Kosten	TCHF	5'586	5'156	5'298	5'544	246	4.6%
Erlös	TCHF	-370	-482	-176	-513	-337	191.7%
Saldo	TCHF	5'216	4'675	5'122	5'031	-91	-1.8%
4 Luft/Lärm							
Kosten	TCHF	1'932	2'163	2'183	2'463	280	12.8%
Erlös	TCHF	-444	-282	-386	-584	-198	51.4%
Saldo	TCHF	1'488	1'881	1'797	1'879	81	4.5%
5 Stoffe							
Kosten	TCHF	1'408	1'347	1'647	1'359	-288	-17.5%
Erlös	TCHF	-95	-106	-49	-109	-60	122.4%
Saldo	TCHF	1'313	1'242	1'598	1'250	-348	-21.8%

Bemerkungen: .

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

	Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	10'240'000	10'330'000	10'420'000	30'990'000
	Zusatzkredit				
	Total	10'240'000	10'330'000	10'420'000	30'990'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	10'239'895	10'346'215	10'262'470	30'848'580
	Nachtragskredit				
	Total	10'239'895	10'346'215	10'262'470	30'848'580
Rechnung	Total	9'645'945	10'012'065		19'658'010
Reserven	Stand 1. Januar	285'000	566'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	281'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	566'000	566'000		
	Stand 1. Januar	90'000	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	-90'000		
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0	0		

Bemerkungen: .

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		54.6	54.6	56.0	53.8	-2.2	-3.9%
weiblich (Pensen)		12.8	16.1	13.6	16.9	3.3	24.3%
männlich (Pensen)		41.8	38.5	42.4	36.9	-5.5	-13.0%
Anzahl Mitarbeitende		65	65	67	64	-3	-4.5%
weiblich (Mitarbeitende)		19	23	20	24	4	20.0%
männlich (Mitarbeitende)		46	42	47	40	-7	-14.9%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	7.6	6.8	6.6
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	4.1	3.7	3.6
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.3	1.4	2.9
	Tage	439	189	377
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	0.1
Gleitzeit	Stunden	28	82	85
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.1	0.1
	Tage	68	11	20

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
* Konzessionen und Wassernutzungsgebühren		-12'283	-15'528	-10'960	10'962	21'922	-200.0%
* Zuweisung Schiffssteuern		-183	-201	-180	212	392	-217.5%
* Gewässerunterhalt Gemeinden		581	658	700	642	-58	-8.3%
Beiträge Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft an Bauvorhaben Gemeinden, Zweckverbände und Dritte							
Investitionen							
* Beiträge Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft an Bauvorhaben Gemeinden, Zweckverbände und Dritte		3'224	2'158	3'400	1'580	-1'820	-53.5%
Bundesbeitrag an Gemeinden und Dritte via Kanton (durchlaufend)		1'075	1'534	800	280	-520	-65.0%
Bundesbeitrag für Gemeinden und Dritte an Kanton (durchlaufend)		-1'075	-1'534	-800	-280	520	-65.0%

Bemerkungen: Die mit * gekennzeichneten Positionen sind Teil der in der Produktgruppe Wasser (PG3) separat dargestellten Rechnung Finanzierung Wasserwirtschaft gemäss GWBA.

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr. netto) wird dem Kantonsrat bzw. dem Stimmvolk, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Die Schlussabrechnung der beiden grossen Vorprojekte an der Aare und der Emme mit dem Bund und den Gemeinden erfolgt erst zusammen mit den entsprechenden Hauptprojekten.

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.21	VA21	RE21	Abweichung	
									absolut	in %
Vorgezogene Hochwasserschutzdämme Aare				Ausgaben	8'200	6'102	0	0	0	0.0%
5155				Einnahmen	-4'100	-2'263	0	0	0	0.0%
KRB 10.12.2008	Start:	2009	Ende: 2017	Nettoinvest.	4'100	3'839	0	0	0	0.0%
HWS/Revitalisierung Aare, Olten-Aarau				Ausgaben	27'500	22'456	500	171	-330	-65.9%
5156				Einnahmen	-13'200	-14'186	-250	35	285	-113.8%
VB 09.06.2013	Start:	2009	Ende: 2023	Nettoinvest.	14'300	8'269	250	205	-45	-18.0%
HWS/Revit. Emme, ab Wehr Biberist, Planung				Ausgaben	4'000	3'943	0	0	0	0.0%
5153				Einnahmen	-2'200	-2'038	0	0	0	0.0%
KRB 03.11.2010	Start:	2009	Ende: 2017	Nettoinvest.	1'800	1'905	0	0	0	0.0%
HWS/Revitalisierung Emme, ab Wehr Biberist,				Ausgaben	69'629	62'301	3'000	972	-2'028	-67.6%
5154				Einnahmen	-50'848	-56'711	-1'400	-2'951	-1'551	110.8%
VB 28. Feb 2016	Start:	2016	Ende: 2023	Nettoinvest.	18'781	5'589	1'600	-1'980	-3'580	-223.7%

Jahrestranche Grossprojekte		Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.21	VA21	RE21	Abweichung		
							absolut	in %	
			Ausgaben	109'329	94'801	3'500	1'142	-2'358	-67.4%
			Einnahmen	-70'348	-75'199	-1'650	-2'917	-1'267	76.8%
			Nettoinvest.	38'981	19'602	1'850	-1'775	-3'625	-195.9%

2. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< 3 Mio. netto), welche im Folgejahr starten und soweit sie konkret geplant sind, wurde mit den Mehrjahresplanungen 2011, 2016 und 2021 ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt.

Kleinprojekte		Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.21	VA21	RE21	Abweichung	
							absolut	in %
			Ausgaben		3'900	1'221	-2'679	-68.7%
			Einnahmen		-1'300	-650	650	-50.0%
			Nettoinvest.		2'600	571	-2'029	-78.0%

3. Total Jahrestranchen

		Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.21	VA21	RE21	Abweichung	
							absolut	in %
			Ausgaben		7'400	2'363	-5'037	-68.1%
			Einnahmen		-2'950	-3'567	-617	20.9%
			Nettoinvest.		4'450	-1'204	-5'654	-127.1%

1. Management Summary

Leistung

Trotz Covid-19-Pandemie konnte der Auftrag des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie (ADA) weitgehend planmässig durchgeführt werden. Die allgemeine Bautätigkeit blieb auf einem hohen Stand und löste in unserem Amt erneut sehr viele Baubegleitungen und Untersuchungen aus. Wie in den vergangenen Jahren konnten die denkmalpflegerischen Massnahmen trotz dieser hohen Belastung grossmehrheitlich zur Zufriedenheit der betroffenen Gebäudeeigentümer ausgeführt werden, wie die aufgrund eines Fragebogens erhobenen Rückmeldungen aufzeigen. Den erwünschten Effekt erzielte auch die Besetzung der neu geschaffenen Stelle im Bereich Dokumentation (siehe auch Kapitel Personal), konnten dadurch doch gewisse interne Abläufe verbessert, das Niveau der Baudokumentationen qualitativ und quantitativ angehoben und die Mitarbeitenden in anderen Bereichen entlastet werden.

Nebst den zahlreichen kleineren Restaurierungen und Baubegleitungen sind folgende grössere Projekte zu nennen, die im Berichtsjahr begonnen, vorangetrieben oder abgeschlossen wurden: Restaurierung Nord- und Südfassaden Rathaus Solothurn, Aussenrestaurierung Kollegium-Schulhaus Solothurn, Gesamtrestaurierung Schössli Vigier in Subingen, Innenrestaurierung Marienkirche in Oberdorf, Innenrestaurierung St.-Martinskirche Olten, Notgrabung Büsserach/Mittelstrasse (frühmittelalterliche Eisenverhüttung).

Im Archäologischen Museum in Olten konnten trotz pandemiebedingter Einschränkungen das ganze Jahr über zahlreiche, gut besuchte Führungen und Veranstaltungen durchgeführt werden. Ebenfalls im Archäologischen Museum fand im Juni die Jahresversammlung der gesamtschweizerischen Vereinigung Archäologie Schweiz statt. Dazu gab Archäologie Schweiz ein Sonderheft zum Thema «Archäologie im Kanton Solothurn» heraus. Wie immer im Herbst und erneut auch trotz der Corona-Pandemie fanden gesamtschweizerisch die beliebten „Tage des Denkmals“ statt. Zum Thema „Konstruktion und Handwerk“ konnte im Kanton Solothurn ein Programm mit 13 Veranstaltungen angeboten werden, die auf ein gutes Echo gestossen sind.

Finanzen

Die aktuelle Jahresrechnung schliesst mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 2'958'400.00, was eine Unterschreitung des bewilligten Voranschlages 2021 von Fr. 3'101'900.00 um Fr. 143'500.00 bedeutet. Gründe dafür sind einerseits die Verzögerung bei der Auszahlung von bereits verfügbaren Denkmalpflegebeiträgen aufgrund von verspätet eingegangenen Abrechnungen, und andererseits die fehlende Beschäftigung von PraktikantInnen infolge der Covid-19-Pandemie.

Im Bereich Denkmalpflege konnte der unverändert hohen Anzahl an Subventionsgesuchen durch die mit dem neuen Globalbudget bewilligte Erhöhung der Mittel für Beiträge um jährlich Fr. 200'000.00 begegnet werden. Dadurch konnte die Summe der verfügbaren und per Jahresende noch nicht ausbezahlten Subventionen leicht abgebaut werden (Stand Ende 2021: Fr. 2'020'784.00).

Für die mit ausserordentlichen Swisslos-Fonds-Mitteln unterstützte Gesamtrestaurierung der Marien-Wallfahrtskirche in Oberdorf (RRB-Nr. 2020/107, Fr. 158'918.00) erfolgte im Berichtsjahr die Schlusszahlung in der Höhe von Fr. 78'914.00. Ebenso ausbezahlt werden konnten die ausserordentlichen Swisslos-Fonds-Beiträge von je Fr. 40'000.00 an die Fassadenrenovation der Pfarrkirche St. Lukas in Bärschwil, an die Restaurierung der Verenakapelle in der Einsiedelei in Rüttenen sowie an das Restaurierungsprojekt 2018-2022 beim Schloss Neu-Bechburg in Oensingen.

Bei den Beiträgen des Bundes an Restaurierungen hat sich im Rahmen der neuen Programmvereinbarung 2021-2024 eine Veränderung ergeben, indem pro Jahr neu Fr. 603'500.00 zur Verfügung stehen statt wie bisher jährlich Fr. 516'000.00. Da der Bund in einem ersten Entwurf der neuen Programmvereinbarung zuerst noch eine Senkung der Beiträge auf Fr. 487'500.00 kommuniziert hatte, und die Erhöhung auf Fr. 603'500.00 erst nach der Festlegung des neuen Globalbudgets erfolgt ist, sind darin noch die alten Zahlen abgebildet.

Die Kantonsarchäologie führte 2021 aufgrund eines Bauprojektes in Büsserach/Mittelstrasse (frühmittelalterliche Eisenverhüttung) eine ungeplante Notgrabung durch. Mit RRB-Nr. 2021/272 wurden dafür Fr. 200'000.00 aus dem ordentlichen Swisslos-Fonds an das ADA zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten konnten innerhalb des ordentlichen Budgetrahmens realisiert werden; es musste kein ausserordentlicher Kredit beantragt werden.

Personal

Bei der Denkmalpflege konnte zu Beginn des Berichtsjahres die neu geschaffene Teilzeitstelle im Bereich Dokumentation besetzt werden. Diese Neubesetzung entstand infolge von mehreren Pensionierungen im Vorjahr und erfolgte bei gleichbleibendem Gesamtbestand der Pensen (12.4 Pensen für Festangestellte plus 3.0 Pensen für Aushilfen und Praktikanten). Die Anzahl der festangestellten Mitarbeitenden beträgt somit

neu 19 Personen.

Der Pensenbestand per Ende des Berichtsjahres betrug insgesamt 13.2 Pensen. Die Abweichung von 2.2 Pensen im Vergleich zum Plan (15.4 Pensen) ist auf den wegen Corona weitgehenden Verzicht auf Aushilfen und Praktikanten zurückzuführen.

2. Tätigkeitsbericht

Eine ausführliche Berichterstattung findet sich in unserem aktuellen Jahresbericht „Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn“ 2021, Band 26.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Denkmalpflege

Die Denkmalpflege berät die Bauherrschaft, die Architekten und weitere Beteiligte fach- und sachgerecht bei Massnahmen an historischen Kulturdenkmälern.

Produkte: Denkmalschutz/Denkmalpflege, Beiträge, Bau-/Plan-/Fotodokumentation, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit, Kulturgüterschutz, Kunstdenkmälerinventar

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Die Denkmalpflege erfragt die Wirkung der denkmalpflegerischen Massnahmen bei den unmittelbar Betroffenen.							
111	Kundenzufriedenheit	(>) %	90	90	90	90	0	0.0%
	Bemerkungen: Erhebung durch laufend eingeforderte Umfragebögen							
12	Die Denkmalpflege dokumentiert und archiviert die Forschungsergebnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn.							
121	Dokumentation abgeschlossen	(>) %	90	90	90	90	0	0.0%
13	Die Denkmalpflege publiziert die Erkenntnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn und orientiert die Öffentlichkeit.							
131	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Subventionsgesuche	Anzahl	135	150	140	165	25 17.9%
Subventionsverfügungen	Anzahl	131	145	130	162	32 24.6%
Baubegleitungen	Anzahl	150	170	160	180	20 12.5%
Unterschutzstellungen	Anzahl	3	6	4	8	4 100.0%
Schutzentlassungen	Anzahl	0	1	1	0	-1 -100.0%
Total Beiträge an Restaurierungen(inkl. Beitrag Bund)	TCHF	2'321	2'386	2'388	2'413	25 1.0%
Eigene Beiträge an Restaurierungen	TCHF	755	820	850	759	-91 -10.7%
Bundesbeiträge an Restaurierungen im Kanton Solothurn	TCHF	516	516	488	604	116 23.8%
Lotteriefondsbeitrag an Restaurierungen	TCHF	1'050	1'050	1'050	1'050	0 0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'800	3'863	3'955	3'941	-13 -0.3%	
Erlös	TCHF	-1'567	-1'567	-1'540	-1'655	-115 7.5%	
Saldo	TCHF	2'233	2'296	2'415	2'287	-128 -5.3%	

2 Archäologie

Produkte: Fundstellenarchiv, Kant. Archäologische Sammlung, Notgrabungen, Auswertungen und Publikationen, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Die Archäologie führt ein Fundstelleninventar über sämtliche archäologischen Fundorte im Kanton Solothurn.							
211	Erfüllungsgrad Projektfortschritt gemäss Projektplan eingehalten	(>) %	90	100	100	100	0	0.0%
22	Dokumentarische Sicherung der Sachquellen durch archäologische Untersuchungen nach anerkannten fachlichen Kriterien							
221	Dokumentation abgeschlossen (%)	(>) %	100	100	100	90	-10	-10.0%
23	Publikation der Erkenntnisse, die sich aus den archäologischen Untersuchungen ergeben, und Orientierung der Öffentlichkeit.							
231	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Notgrabungen und Untersuchungen		Anzahl	82	98	100	88	-12 -12.0%
Auswertungen		Anzahl	7	4	7	6	-1 -14.3%
Publikationen (ohne Beiträge ADSO)		Anzahl	0	0	1	1	0 0.0%
Projekte		Anzahl	12	5	8	9	1 12.5%
Vergaben im offenen Verfahren		Anzahl	1	0		0	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren		MCHF	0.23	0.00		0.00	
Lotteriefondsbeitrag an Projekte und Massnahmen der Archäologie		TCHF	865	456	450	443	-7 -1.6%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	2'347	1'865	1'978	1'935	-43 -2.2%	
Erlös		TCHF	-867	-457	-452	-444	8 -1.8%	
Saldo		TCHF	1'481	1'409	1'526	1'492	-35 -2.3%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	5'403	4'974	5'093	5'057	-37 -0.7%	
Ertrag	TCHF	-2'434	-2'024	-1'992	-2'098	-107 5.4%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'969	2'950	3'102	2'958	-144 -4.6%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	744	755	840	820	-20 -2.3%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'147	5'728	5'933	5'877	-56 -0.9%	
Erlös	TCHF	-2'434	-2'024	-1'992	-2'098	-107 5.4%	
Saldo	TCHF	3'713	3'705	3'941	3'778	-163 -4.1%	
1 Denkmalpflege							
Kosten	TCHF	3'800	3'863	3'955	3'941	-13 -0.3%	
Erlös	TCHF	-1'567	-1'567	-1'540	-1'655	-115 7.5%	
Saldo	TCHF	2'233	2'296	2'415	2'287	-128 -5.3%	
2 Archäologie							
Kosten	TCHF	2'347	1'865	1'978	1'935	-43 -2.2%	
Erlös	TCHF	-867	-457	-452	-444	8 -1.8%	
Saldo	TCHF	1'481	1'409	1'526	1'492	-35 -2.3%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'102'000	3'121'000	3'133'000	9'356'000
	Zusatzkredit					
	Total		3'102'000	3'121'000	3'133'000	9'356'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'101'874	3'121'388		6'223'261
	Nachtragskredit					
	Total		3'101'874	3'121'388		6'223'261
Rechnung	Total		2'958'355			2'958'355
Reserven	Stand 1. Januar			0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		144'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		144'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		14.4	12.2	15.4	13.2	-2.2	-14.3%
weiblich (Pensen)		5.9	6.3	8.6	7.3	-1.3	-15.1%
männlich (Pensen)		8.5	5.9	6.8	5.9	-0.9	-13.2%
Anzahl Mitarbeitende		19	18	24	19	-5	-20.8%
weiblich (Mitarbeitende)		9	11	12	12	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		10	7	12	7	-5	-41.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%
Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21			
1. Fluktuation	Prozent	0.0	21.1	0.0			
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	2.8	0.0			
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.4	1.3	1.0			
	Tage	50	40	33			
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.2	0.0			
	Stunden	0	42	0			
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.0	0.5			
	Tage	16	0	16			

Bemerkungen: siehe Management Summary

1. Management Summary

Leistung

Der Fahrzeugbestand hat um 3'428 Fahrzeuge gegenüber der Rechnung 2020 zugenommen. Die Anzahl der ausgeführter Führerprüfungen und Fahrzeugprüfungen, vorwiegend Motorräder, haben den Voranschlag deutlich übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 457'800.-- überschritten. Die Motorfahrzeugsteuern konnten im Rechnungsjahr um Fr. 995'000.-- gegenüber dem Rechnungsjahr 2020 gesteigert werden. Die anhaltende Covid-19-Pandemie hatte eine deutliche Zunahme des Individualverkehrs zur Folge, was zu mehr Fahrzeugeinlösungen geführt hat und dadurch einen Mehrertrag an Motorfahrzeugsteuern erbracht hatte. Diese Zunahme war schwer abzuschätzen.

Personal

Der Personalbestand (per 31.12.2021) wurde um 1.3 Pensen gegenüber dem Budget 2021 unterschritten. Vakante Stellen konnten im Berichtsjahr noch nicht besetzt werden (frühzeitige Pensionierungen, Austritte).

2. Tätigkeitsbericht

Ersatzstandort für die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Olten

Nachdem das Volk am 27.09.2020 mit grosser Mehrheit der Vorlage zum Ersatzstandort Wangen bei Olten zugestimmt hat, sind die Vorarbeiten für das Projekt weitergeführt worden. Die Leitung des Projektes obliegt dem Hochbauamt. Die MFK tritt als Bedürfnisträger auf. Die Baukommission ist vom Regierungsrat eingesetzt worden und im August 2021 hat die erste Baukommissionssitzung stattgefunden. Anlässlich der zweiten Baukommissionssitzung im November 2021 wurde das Bauprojekt nach Bereinigung des Energiekonzeptes in Abhängigkeit der BOGG verabschiedet. Am 26.11.2021 wurden die Baugesuchsunterlagen unterzeichnet und eingereicht.

Ersatzstandort für die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Laufen

Nachdem die Vermieterin (Bischag AG) dem Hochbauamt als Mieterin die Verdoppelung der zu mietenden Fläche angeboten hat, ist unter der Leitung des Hochbauamtes in Zusammenarbeit mit der MFK und einem externen Architekturbüro ein Vorprojekt erstellt worden. Dieses Vorprojekt hat zum Ziel die Kosten für die Sanierung und die zum grossen Teil neu zu erstellende Infrastruktur zu eruieren. Die Umsetzung der Sanierung und Teilneubau ist in der Mehrjahresplanung des Hochbauamtes vorgesehen und sollte bis Mitte 2024 bezugsbereit sein.

Covid-19-Pandemie

Im Geschäftsjahr 2021 gelang es, mit der Einführung, Umsetzung und laufenden Anpassung der Schutzkonzepte alle Dienstleitungen uneingeschränkt und ohne qualitative Einbusse zu erbringen. Sofern das Aufgabengebiet es erlaubte, wurde im Homeoffice gearbeitet. Zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie wurden 1'390 Stunden für zusätzliche Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten aufgewendet.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Prüfungen und Kontrollen

Produkte: technische, praktische und theoretische Prüfungen, Kontrollfahrten, Inspektionen, technische Abklärungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
11	Betriebs sichere Fahrzeuge gewährleistet							
111	Anteil der geprüften Fahrzeuge 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	97	93	95	92	-3	-2.8%
112	ISO/IEC 17020 Akkreditierung	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
Bemerkungen: Im Jahr 2020 hat der Bundesrat den Lockdown ausgerufen. In Folge dessen mussten wir die periodischen Fahrzeugprüfungen aussetzen. Dies führte dazu, dass der Prüfrückstand bei den Fahrzeugen angestiegen ist. Dieser Umstand ist schweizweit bemerkbar.								
12	Gut ausgebildete Fahrzeug- und Führerprüfer gewährleistet							
121	Ausbildungstage Verkehrsexperten	(>) Tage	3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%
122	Jeder Experte wird zweimal pro Jahr inspiziert	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

	Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
	Fahrzeugbestand	Anzahl	223'666	227'725	224'000	231'153	7'153	3.2%
	Technische Fahrzeugprüfungen Gesamt	Anzahl	70'335	69'913	71'000	76'487	5'487	7.7%
	Fahrzeugprüfungen leichte MW ≤3500kg	Anzahl	57'327	55'955	59'000	60'699	1'699	2.9%
	Fahrzeugprüfungen schwere MW > 3500 kg	Anzahl	6'561	6'509	6'000	6'734	734	12.2%
	Fahrzeugprüfungen Motorräder	Anzahl	6'447	7'449	6'000	9'054	3'054	50.9%
	Führerprüfungen	Anzahl	13'831	13'437	13'500	16'708	3'208	23.8%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	8'268	8'376	8'958	8'549	-410	-4.6%
	Erlös	TCHF	-6'262	-6'085	-6'234	-6'726	-492	7.9%
	Saldo	TCHF	2'007	2'291	2'724	1'822	-902	-33.1%

Bemerkungen: Die vakanten Stellen konnten im Jahr 2021 nicht nahtlos besetzt werden.

Fahrzeugprüfungen: Es wurden vermehrt PW und Motorräder geprüft. Diese benötigen pro Fahrzeug 20 Minuten Prüfzeit. Durch die Lieferengpässe der Fahrzeughersteller sind weniger neue Fahrzeuge eingelöst worden. Deshalb wurden vor allem Lieferwagen, Lastwagen und Anhänger geprüft. Diese Fahrzeugkategorien benötigen ein Mehrfaches an Prüfzeit, als ein PW oder Motorräder. Landwirtschaftliche Fahrzeuge wurden weniger geprüft, da der Prüfrückstand gering ist. Im Gegensatz dazu wurden viel mehr Motorräder geprüft, da der Prüfrückstand hoch war. Wir haben sehr wenige personelle Ausfälle bei den Verkehrsexperten verzeichnen können. Die Änderung, dass nicht mehr die Verkehrsexperten, sondern Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter die Theorieprüfungen durchführen, macht sich zusätzlich bemerkbar.

Führerprüfungen: Die höhere Anzahl an Führerprüfungen ist den gesetzlichen Änderungen per 1. Januar 2021 geschuldet, einerseits bei den Lernfahrten mit Personenwagen ab 17 Jahren und andererseits, dass der Direkteinstieg bei den Motorrädern mit unbeschränkter Motorenleistung (Kat. A) nicht mehr möglich ist. Infolge der Covid-19-Pandemie wurde die Online-Anmeldung zur Theorieprüfung eingeführt. Mit der Online-Anmeldung kann eine negativ ausgefallene Theorieprüfung nicht mehr innert wenigen Tagen wiederholt werden. Zusätzlich wurde die Anzahl der Plätze in den Theorieprüfungen begrenzt. Dies motivierte die Kandidatinnen und die Kandidaten, die Theorieprüfung beim ersten Versuch zu bestehen. Dadurch erhöhte sich die Erfolgsquote von 65% im Jahr 2019 auf 74% im Jahr 2021 und die Anzahl der Theorieprüfungen stieg von 7'271 Theorieprüfungen im Jahr 2019 auf 8'367 Theorieprüfungen im Jahr 2021. Die Theorieprüfungen wurden vom 17. März bis 10. Mai 2020 wegen des verordneten Lockdowns ausgesetzt. Deshalb ist ein Vergleich zwischen den Jahren 2020 und 2021 nicht aussagekräftig.

2 Zulassungen und Ausweise

Produkte: Ausweise, Zulassungen, Administrativmassnahmen, Kontrollschilder

XX Ziele

xxx Indikatoren Standard Ist19 Ist20 Soll21 Ist21 Abweichung Status

21 Hohe Verkehrssicherheit bei den über 75-Jährigen

211 Anteil fristgerechter Aufgebote zur verkehrsmedizinischen Kontrolluntersuchung bei den über 75-Jährigen

(>) % 100 100 100 **100** 0 0.0%

22 Administrativmassnahmen vollzogen

221 Anteil gutgeheissene Beschwerden bei Verfügungen im Administrativmassnahmenbereich

(<) % 0.01 0.03 0.10 **0.03** -0.07 -70.0% ⊕

Bemerkungen: Im Jahr 2021 hat die Administrativbehörde 7'536 Verfügungen erlassen. 69 dieser Verfügungen sind mittels Beschwerde bei Verwaltungsgericht angefochten worden. Lediglich in 2 Fällen sind die Beschwerden gutgeheissen worden.

Statistische Messgrössen

	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Erhaltene Arztzeugnisse der über 75-Jährigen	Prozent	98	95	95	129	34	35.8%
Verfügungen der Administrativbehörde	Anzahl	8'622	7'990	8'500	7'536	-964	-11.3%
Lernfahrausweise	Anzahl	6'647	8'556	6'200	7'745	1'545	24.9%
Führerausweise	Anzahl	17'136	18'424	17'200	17'551	351	2.0%
Fahrzeugausweise	Anzahl	68'636	68'005	68'500	68'300	-200	-0.3%
Kontrollschilder	Anzahl	23'671	25'084	20'000	25'315	5'315	26.6%
Führerausweisentzüge	Anzahl	2'714	2'629	2'400	2'456	56	2.3%

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung Status	
Kosten	TCHF	8'386	8'298	8'392	8'132	-260	-3.1%
Erlös	TCHF	-10'369	-10'324	-10'246	-9'761	485	-4.7%
Saldo	TCHF	-1'982	-2'025	-1'854	-1'629	225	-12.1%

Bemerkungen: Erhaltene Arztzeugnisse der über 75-Jährigen: Die deutliche Abweichung von 34% gegenüber den geplanten 95% erklärt sich mit einer beträchtlichen Anzahl von Arztzeugnissen, die erst im Jahr 2021 eingingen, obwohl die Aufgebote für die entsprechende Untersuchung bereits im Jahr 2020 versandt wurden. Der Hauptgrund für den späteren Eingang war die Covid-19-Pandemie. Sie hatte zur Folge, dass viele Untersuchungen aufgeschoben wurden.

Verfügungen der Administrativbehörde: Die niedrigere Anzahl Verfügungen im Vergleich mit dem Voranschlag gründet sich hauptsächlich in der Covid-19-Pandemie. Es herrschte – jedoch nicht mehr im gleichen Ausmass wie im Jahr 2020 – ein geringeres Verkehrsaufkommen, so dass wiederum deutlich weniger Verkehrsunfälle als im "Vor-Covid-19-Jahr" 2019 zu verzeichnen waren. Gemäss Auskunft der Polizei Kanton Solothurn war die strassenverkehrsrechtsspezifische Kontrolltätigkeit (z.B. Geschwindigkeitskontrollen mit Radar) nicht mehr eingeschränkt. Allerdings sind deutlich weniger Geschwindigkeitsüberschreitungen registriert worden. Die Verkehrsteilnehmenden haben sich folglich vermehrt korrekt verhalten.

Die Tatsache, dass gewisse Verkehrsregelverletzungen (z.B. das Überfahren einer Sicherheitslinie innerorts) seit dem 1. Januar 2020 mit einer Ordnungsbusse – und nicht mehr mit einer Verwarnung – geahndet werden, scheint sich immer noch auszuwirken. Die Anzahl Verwarnungen im Jahr 2021 ist mit 1'948 weiterhin rückläufig. Im Jahr 2020 sind 2'263 Verwarnungen ausgesprochen worden.

Lernfahrausweise: Im Jahr 2020 war wegen des Inkrafttretens gewisser Neuerungen des Revisionspakets OPERA-3 eine ausserordentlich hohe Anzahl erstellter Lernfahrausweise (8'556) zu verzeichnen. Das bis Ende 2020 geltende mildere Recht veranlasste sehr viele Personen dazu, noch vor Ablauf der Frist einen Lernfahrausweis zu beantragen. Die Anzahl der ausgestellten Lernfahrausweise im Jahr 2021 ist mit 7'745 zwar geringer als im Jahr 2020, beläuft sich aber im Vergleich zu den Vorjahren 2019 (6'647) und 2018 (6'445) immer noch auf einem höheren Niveau. Dies lässt sich ebenfalls mit einer Neuerung des Revisionspakets OPERA-3 begründen. Seit dem 1. Januar 2021 kann der Lernfahrausweis für Personenwagen (Kat. B) bereits ab 17 Jahren und für Motorräder der Kategorie A1 bereits ab 15 Jahren erworben werden.

Führerausweise: Die Anzahl ausgestellter Führerausweise bewegt sich mit 17'551 wieder im Bereich der Jahre 2018 (17'375) und 2019 (17'136). Der Sondereffekt des Revisionspakets OPERA-3 aus dem Jahr 2020 kommt nicht mehr zum Tragen.

Kontrollschilder: Durch die Pandemie sind viele Berufstätige vom ÖV auf den Individualverkehr umgestiegen und haben sich ein zusätzliches Auto angeschafft, welches mit Kontrollschildern ausgestattet werden musste. In der Vergangenheit sind die Anzahl Kontrollschilder zu defensiv budgetiert worden.

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Schifffahrt, Sonderbewilligungen, Erhebung der Verkehrssteuern, Provisionen, Cafeteria

XX Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx Indikatoren							
31 Betriebssichere Schiffe gewährleistet							
311 Anteil der geprüften Schiffe 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	99	97	95	98	3	2.7%
32 Geringe Debitorenverluste aufgrund Uneinbringlichkeit							
321 Anteil abgeschriebener Forderungen am Gesamtvolumen	(<) %	0.3	0.4	0.5	0.3	-0.2	-32.0% ☺

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Schiffsbestand	Anzahl	952	1'009	900	1'047	147 16.3%
Schiffsprüfungen	Anzahl	310	341	300	332	32 10.7%
Schiffs-Führerprüfungen	Anzahl	318	439	320	458	138 43.1%
Sonderbewilligungen	Anzahl	6'141	5'675	5'500	5'434	-66 -1.2%
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl					
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF					
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl					
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF					
Debitorenausstand per 31.12	TCHF	1'817	1'588	1'600	1'686	86 5.4%
Abschreibungen	TCHF	278	344	380	338	-42 -11.1%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'704	2'194	1'823	1'973	150	8.2%
Erlös	TCHF	-2'396	-2'862	-2'776	-2'743	33	-1.2%
Saldo	TCHF	-692	-668	-953	-770	183	-19.2%

Bemerkungen: Schiffsbestand, Schiffsprüfungen, Schiffs-Führerprüfungen: Auch im Jahr 2021 haben die Reisebeschränkungen hat dazu geführt, dass mehr Schiffe immatrikuliert wurden. Dies erhöhte die Nachfrage nach Schiffs-Führerprüfungen.

Sonderbewilligungen: Durch die Rückstufung des ASTRA auf Teilen der Nationalstrassen sind Ausnahmetransporte über 44t verpflichtet, vermehrt über Landstrassen zu fahren. Dies bedeutet, dass die zu befahrenden Kantonsgebiete eine Sonderbewilligung des jeweiligen Kantons benötigen. Von dieser Rückstufung war der Kanton Solothurn durch die Sanierung der A1 Kirchberg - Kriegstetten betroffen. Im Jahr 2021 wurde die Sanierung der A1 auf diesem Abschnitt abgeschlossen. Daher wird sich die Anzahl und die Höhe des Ertrags auf das Niveau vor der Rückstufung bewegen.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	15'719	15'490	15'560	15'077	-483	-3.1%
Ertrag	TCHF	-19'026	-19'271	-19'256	-19'231	25	-0.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	-3'307	-3'781	-3'696	-4'154	-458	12.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'640	3'378	3'613	3'578	-35	-1.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	18'358	18'868	19'173	18'654	-519	-2.7%
Erlös	TCHF	-19'026	-19'271	-19'256	-19'231	25	-0.1%
Saldo	TCHF	-667	-403	-83	-576	-494	597.4%
1 Prüfungen und Kontrollen							
Kosten	TCHF	8'268	8'376	8'958	8'549	-410	-4.6%
Erlös	TCHF	-6'262	-6'085	-6'234	-6'726	-492	7.9%
Saldo	TCHF	2'007	2'291	2'724	1'822	-902	-33.1%
2 Zulassungen und Ausweise							
Kosten	TCHF	8'386	8'298	8'392	8'132	-260	-3.1%
Erlös	TCHF	-10'369	-10'324	-10'246	-9'761	485	-4.7%
Saldo	TCHF	-1'982	-2'025	-1'854	-1'629	225	-12.1%
3 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	1'704	2'194	1'823	1'973	150	8.2%
Erlös	TCHF	-2'396	-2'862	-2'776	-2'743	33	-1.2%
Saldo	TCHF	-692	-668	-953	-770	183	-19.2%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		-3'830'000	-3'744'000	-3'709'000	-11'283'000
	Zusatzkredit					
	Total		-3'830'000	-3'744'000	-3'709'000	-11'283'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		-3'829'609	-3'695'701	-3'702'086	-11'227'396
	Nachtragskredit					
	Total		-3'829'609	-3'695'701	-3'702'086	-11'227'396
Rechnung	Total		-3'781'070	-4'153'546		-7'934'616
Reserven	Stand 1. Januar		389'000	340'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-49'000	414'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		340'000	754'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug			0		
	Stand 31. Dezember		0	0		

Bemerkungen: Der Gesamtbestand der nicht zweckgebundenen Reserven darf maximal 5% des Aufwands des Globalbudgets der letzten Rechnung betragen (RRB Nr. 2008/1144 vom 23. Juni 2008). Daher wird die nicht zweckgebundene Reserve auf das vorgesehene Maximum beschränkt.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		99.9	99.4	102.0	100.7	-1.3	-1.3%
weiblich (Pensen)		47.4	47.1	50.0	48.7	-1.3	-2.6%
männlich (Pensen)		52.5	52.3	52.0	52.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		122	122	128	123	-5	-3.9%
weiblich (Mitarbeitende)		69	69	70	70	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		53	53	58	53	-5	-8.6%
Anzahl Lernende		0	0	1	0	-1	-100.0%
weiblich		0	0	1	0	-1	-100.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	4.8	6.7	7.3
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	4.8	6.7	7.3
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.5	3.2	2.4
	Tage	850	779	592
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	126	77	12
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.2	0.4
	Tage	143	46	109

Bemerkungen: Die Unterschreitung des Personalbestands von 1.3 Pensen führte zu einer Budgetunterschreitung im Personalaufwand von Fr. 377'900.-- Infolge der Covid-19-Pandemie wurden im Jahr 2021 viele externe Aus- und Weiterbildungskurse ausgesetzt. Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Motorfahrzeugsteuern		-73'913	-74'344	-74'000	-75'339	-1'339	1.8%
Schiffssteuern		-183	-201	-180	-212	-32	17.8%
Pauschale Schwerverkehrsabgabe		-1'063	-963	-980	-1'027	-47	4.8%
Investitionen							
Investitionen		81	51	60	39	-21	-35.0%

Bemerkungen: Die Investition 2021 umfasst die Beschaffung eines Bremsprüfstandes für PW in Bellach.

1. Management Summary

Leistung

Total sind 29'644 (32'269) Anzeigen eingegangen. Der Rückgang betrifft jedoch nur das Massengeschäft und ist auf eine Verminderung der Geschwindigkeitsbussen im Strassenverkehr zurückzuführen. Bei den Anzeigen wegen Verbrechen und Vergehen gab es einen markanten Anstieg auf 7'833 (6'806). In diesem Bereich konnten mehr Geschäfte erledigt werden als im Vorjahr (7'691/6'902). Trotzdem stiegen die Pendenzen auf 3'552 (3410). Auch bezüglich der Altersstruktur der Pendenzen, wurden die Zielvorgaben nicht erreicht (vgl. Ziele 125 + 126).

Finanzen

Das Globalbudget schliesst um Fr. 375'000.-- besser ab als geplant. Dies, obschon die Einnahmen deutlich unter Budget abschlossen. Noch stärker wirkte sich der Rückgang im Massengeschäft auf die Finanzgrössen aus. Der budgetierte Bussenertrag von 6,2 Mio. Fr. wurde um rund 1 Mio. Fr. unterschritten. Aufwandseitig und bei den unbedingten Geldstrafen wurde besser abgeschlossen als geplant, so dass die Budgetüberschreitung bei den Finanzgrössen sich insgesamt auf Fr. 671'000.-- beläuft.

Personal

Dass der Pensenbestand per 31.12.2021 5,1 Stellen über dem Planwert liegt, hat verschiedene Gründe. Für die Bearbeitung der Anzeigen wegen Covid-Kreditbetrugs musste eine auf ein Jahr befristete a.o. Staatsanwaltschaftsstelle geschaffen werden. 50 Stellenprozente wurden zugunsten der Digitalisierung (Scanning) besetzt. Im Übrigen geht es um Ersatz diverser Mutterschaftsurlaube sowie die Anstellungsüberschneidung im Zusammenhang mit einer Pensionierung.

2. Tätigkeitsbericht

Weitere Einzelheiten enthält der Geschäftsbericht der Staatsanwaltschaft, welcher gemäss § 113 GO dem Regierungsrat unterbreitet wird und der nach dortiger Kenntnisnahme auf der Website des Kantons Solothurn publiziert wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Strafverfolgung gegen Erwachsene

Die Produktgruppe umfasst das gesamte operative Geschäft der Staatsanwaltschaft mit dem Schwerpunkt der Durchführung und des Abschlusses von Strafuntersuchungen sowie der Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs vor den Gerichten des Kantons und des Bundes.

Produkte: Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen (GOB), Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte, Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Anklagevertretung, übriges operatives Geschäft: insbesondere Rechtshilfe, Behandlung aussergewöhnlicher Todesfälle und Ereignisse, nachträgliche richterliche Verfügungen

XX	Ziele		Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Effiziente und effektive Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs								
111	Erledigungsquotient Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen	(>) Verhältnis		0.99	0.99	1.00	1.02	0.02	2.0%
112	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte	(>) Verhältnis		1.08	1.04	1.00	1.01	0.01	1.0%
113	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	(>) Verhältnis		0.98	1.01	1.00	0.98	-0.02	-2.0%

12 Angemessene Verfahrensdauer

121	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen 0-180 Tage	(>) %		97	99	98	99	1	1.0%
122	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen mehr als 365 Tage	(<) %		3	1	2	1	-1	-50.0% ⊕
123	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen 0-180 Tage	(>) %		78	79	80	82	2	2.5%
124	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen mehr als 365 Tage	(<) %		10	11	9	9	0	0.0%
125	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) 0-12 Monate	(>) %		78	80	78	77	-1	-1.3%
126	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) mehr als 30 Monate	(<) %		7	8	6	9	3	50.0% ⊖

Bem.: Die absolute Anzahl dieser Pendenzen konnte leicht reduziert werden. Der prozentuale Wert ist nur deshalb angestiegen, weil das Total der Pendenzen (inkl. Übertretungen) deutlich kleiner ist als im Vorjahr.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
1. Geschäftseingänge pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	30'057	32'269	35'000	29'644	-5'356	-15.3%
1.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	22'631	24'730	28'000	20'938	-7'062	-25.2%
1.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	6'736	6'806	6'200	7'833	1'633	26.3%
2. Geschäftserledigungen pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	30'165	32'406	35'000	29'916	-5'084	-14.5%
2.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	22'846	24'784	28'000	21'383	-6'617	-23.6%
2.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	6'582	6'902	6'200	7'691	1'491	24.0%
3. Pendente Geschäfte Ende Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	5'223	5'086	4'800	4'814	14	0.3%
3.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	1'340	1'286	1'500	841	-659	-43.9%
3.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	3'506	3'410	3'100	3'552	452	14.6%
4. Einsprachen und Beschwerden gegen Entscheide der Staatsanwaltschaft	Prozent	4	5	5	5	0	0.0%
5. Überweisungen an Gerichte (ohne Einsprache)	Anzahl	184	233	220	232	12	5.5%
6. Haftanträge (Beschuldigte)	Anzahl	233	242	240	219	-21	-8.8%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	14'027	15'144	16'971	15'910	-1'060	-6.2%
Erlös	TCHF	-5'219	-5'607	-5'300	-4'920	380	-7.2%
Saldo	TCHF	8'807	9'537	11'671	10'990	-680	-5.8%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung Status	
Aufwand	TCHF	10'631	11'406	12'539	11'785	-755	-6.0%
Ertrag	TCHF	-5'219	-5'607	-5'300	-4'920	380	-7.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	5'412	5'799	7'239	6'865	-375	-5.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'395	3'738	4'431	4'126	-305	-6.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	14'027	15'144	16'971	15'910	-1'060	-6.2%
Erlös	TCHF	-5'219	-5'607	-5'300	-4'920	380	-7.2%
Saldo	TCHF	8'807	9'537	11'671	10'990	-680	-5.8%
1 Strafverfolgung gegen Erwachsene							
Kosten	TCHF	14'027	15'144	16'971	15'910	-1'060	-6.2%
Erlös	TCHF	-5'219	-5'607	-5'300	-4'920	380	-7.2%
Saldo	TCHF	8'807	9'537	11'671	10'990	-680	-5.8%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2019-2021				
		Schweizer Franken	2019	2020	2021	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		5'507'300	5'736'000	5'963'700	17'207'000
	Zusatzkredit			1'260'000	1'260'000	2'520'000
	Total		5'507'300	6'996'000	7'223'700	19'727'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		5'507'310	6'845'275	7'239'280	19'591'865
	Nachtragskredit					
	Total		5'507'310	6'845'275	7'239'280	19'591'865
Rechnung	Total		5'412'025	5'799'436	6'864'529	18'075'990
Reserven	Stand 1. Januar		247'000	247'000	247'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				249'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		247'000	247'000	496'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		200'000	0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-200'000			
	Stand 31. Dezember		0	0		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		67.8	72.6	72.6	77.7	5.1	7.0%
weiblich (Pensen)		42.8	46.6	44.7	50.2	5.5	12.3%
männlich (Pensen)		25.0	26.0	27.9	27.4	-0.4	-1.6%
Anzahl Mitarbeitende		80	85	85	90	5	5.9%
weiblich (Mitarbeitende)		53	58	55	61	6	10.9%
männlich (Mitarbeitende)		27	27	30	29	-1	-3.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	4.5	4.6	6.6
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.0	3.2	5.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.7	2.1	2.5
	Tage	450	384	481
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	0.0
Gleitzeit	Stunden	201	143	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.1	0.6
	Tage	93	21	105

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
STAWA Finanzgrössen		-2'978	-3'152	-3'136	-2'465	671	-21.4%

1. Management Summary

Leistung

Die Fallzahlen sind im vergangenen Jahr leicht angestiegen. Das Leistungsziel, wonach 80% der Jugendlichen nach Abschluss der Bewährungszeit oder nach Abschluss einer Schutzmassnahme über eine geregelte Tagesstruktur verfügen sollen, konnte mit 77% nicht erreicht werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo liegt 2021 um rund Fr. 76'600.-- unter dem Voranschlag. Der bessere Abschluss ist einerseits auf tieferen Personalaufwand (Fr. 51'200.--) zurückzuführen. Daneben ergaben sich ein Mehraufwand bei den Sachaufwänden von rund Fr. 33'800.-- sowie Mehrerträge von Fr. 59'200.--.

Personal

Der Personalbestand per 31.12.2021 liegt bei 8,1 Pensen.

2. Tätigkeitsbericht

Weitere Einzelheiten über die Tätigkeit der Jugendanwaltschaft enthält der spezielle Geschäftsbericht, welchen die Jugendanwaltschaft gemäss § 114 GO dem Regierungsrat unterbreitet und der nach dortiger Kenntnisnahme auf der Website des Kantons Solothurn publiziert wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Jugendanwaltschaft

Produkte: Jugendanwaltschaft

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Verhinderung von weiteren Straftaten bei schon straffälligen Jugendlichen							
111	75% aller Ersttäter, welche Verbrechen oder Vergehen begangen haben, werden als Jugendliche nicht rückfällig. (>) %		78	81	75	79	4	5.3%
12	Jeder Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Solothurn, welcher wegen Strafsachen mit der Jugendanwaltschaft in Kontakt gekommen ist, verfügt über eine Tagesstruktur und über eine Wohnmöglichkeit							
121	Arbeitsstelle, in einem "System integriert" bis zum Abschluss des Verfahrens (>) %		79	75	80	77	-3	-3.8%
13	Die Jugendlichen halten sich an die vorgegebenen Regeln							
131	Einhalten der von der Jugendanwaltschaft festgesetzten Termine (>) %		87	86	90	86	-4	-4.4%
14	Möglichst kurze Verfahrensdauer. Die Jugendanwaltschaft bearbeitet eingehende Strafanzeigen speditiv.							
141	Anteil der Urteile innerhalb von 90 Tagen [Strafanzeige bis Urteil] (>) %		88	88	80	91	11	13.8% ⊕
142	Anteil der Urteile innerhalb von 180 Tagen [Strafanzeige bis Urteil] (>) %		96	97	95	96	1	1.1%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Fälle Total	Anzahl	985	1'125	1'000	1'166	166	16.6%
Fälle Bearbeitungsdauer 1 - 30 Tage	Anzahl	569	637		674		
Fälle Bearbeitungsdauer 31 - 90 Tage	Anzahl	186	240		251		
Fälle Bearbeitungsdauer 91 - 135 Tage	Anzahl	61	73		27		
Fälle Bearbeitungsdauer 136 - 180 Tage	Anzahl	12	19		26		
Fälle Bearbeitungsdauer 181 - 365 Tage	Anzahl	17	26		36		
Fälle Bearbeitungsdauer > 365 Tage	Anzahl	17	5		4		
Hängige Verfahren - Pendenzen per Ende Jahr	Anzahl	123	125		148		
Anzahl Personen	Person	61	50		56		
mit ambulanten Schutzmassnahmen	Person	47	41		42		
mit stationären Schutzmassnahmen	Person	14	9		14		
Kosten Schutzmassnahmen	TCHF	1'576	1'280		1'617		
davon ambulante	TCHF	11	15		43		
davon stationäre	TCHF	1'565	1'265		1'574		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'201	2'876	3'364	3'261	-103	-3.1%
Erlös	TCHF	-162	-179	-124	-183	-59	47.7%
Saldo	TCHF	3'039	2'697	3'240	3'078	-162	-5.0%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	2'893	2'547	3'016	2'999	-17	-0.6%
Ertrag	TCHF	-162	-179	-124	-183	-59	47.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'732	2'368	2'892	2'816	-77	-2.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	307	328	347	262	-85	-24.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	3'201	2'876	3'364	3'261	-103	-3.1%
Erlös	TCHF	-162	-179	-124	-183	-59	47.7%
Saldo	TCHF	3'039	2'697	3'240	3'078	-162	-5.0%
1 Jugend-anwaltschaft							
Kosten	TCHF	3'201	2'876	3'364	3'261	-103	-3.1%
Erlös	TCHF	-162	-179	-124	-183	-59	47.7%
Saldo	TCHF	3'039	2'697	3'240	3'078	-162	-5.0%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

	Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	2'892'000	2'917'000	2'941'000	8'750'000
	Zusatzkredit				
	Total	2'892'000	2'917'000	2'941'000	8'750'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	2'892'420	2'865'300		5'757'720
	Nachtragskredit				
	Total	2'892'420	2'865'300		5'757'720
Rechnung	Total	2'815'808			2'815'808
Reserven	Stand 1. Januar		64'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		64'000		
	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.7	7.7	7.8	8.1	0.3	3.8%
weiblich (Pensen)		4.4	5.2	4.4	5.6	1.2	27.3%
männlich (Pensen)		3.3	2.5	3.4	2.5	-0.9	-26.5%
Anzahl Mitarbeitende		10	10	10	11	1	10.0%
weiblich (Mitarbeitende)		6	7	6	8	2	33.3%
männlich (Mitarbeitende)		4	3	4	3	-1	-25.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	8.8	10.4	0.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.7	0.8	0.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.8	0.4	0.5
	Tage	52	8	10
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	0	0	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.0	1.9	1.9
	Tage	19	37	37

Bemerkungen: 40% Pensum für Mutterschaftsvertretung vom 15.10.2021 bis 31.3.2022

5. Departement für Bildung und Kultur

5.1	Management Summary	205
5.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	207
	5.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	209
5.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	211
	5.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	212
5.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung DBK	213
	Volksschule	218
	Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	227
	Mittelschulbildung	233
	Berufsschulbildung	239
	Kultur und Sport	245

Departement für Bildung und Kultur

Management Summary

Die Rechnung des DBK schliesst bei einem Gesamtbudget von 446,0 Mio. Franken 6,6 Mio. Franken oder 1,5% über dem Budget ab. Beim Aufwand resultiert eine Budgetüberschreitung um 10,5 Mio. Franken oder 2,1%. Mehraufwand für Schulgelder aufgrund von mehr Studierenden an den Universitäten und den Fachhochschulen sowie Mehraufwand für die Massnahmen im Bereich Kultur infolge der Corona-Pandemie haben hauptsächlich zu diesem Ergebnis beigetragen. Der Ertrag liegt 3,3 Mio. Franken oder 4,7% über dem Budget. Höhere durchlaufende Bundesbeiträge und höhere Schulgelder von ausserkantonalen Schülerinnen und Schülern sind vorwiegend die Gründe für diese Abweichung. Die internen Verrechnungen liegen 0,6 Mio. Franken tiefer. Details zu den einzelnen Abweichungen bei den Finanzgrössen und den einzelnen Globalbudgets finden sich auf den folgenden Seiten.

Bildungsraum Nordwestschweiz (AG, BL, BS, SO)

Der Kanton Solothurn hat sich mit einer Regierungsvereinbarung (RRB Nr. 2017/1827 vom 31.10.2017) zu einer koordinierten Bildungs- und Schulentwicklung verpflichtet. Bedingt durch die Corona-Pandemie fanden die meisten Sitzungen der Arbeitsgruppen im Online-Modus statt. Folgende Geschäfte werden vierkantonal bearbeitet: Informatische Bildung/ICT Schule, Schulentwicklung, Teilprojekte Kindergarten/Primarschule, Checks/Aufgabensammlung und Leistungsmessungen sowie Massnahmen zur Bekämpfung des Mangels an Lehrpersonen. Im Berufsschulbereich wird u.a. die Umsetzung der eidg. Berufsmaturitätsverordnung mit der damit verbundenen Umsetzung des Rahmenlehrplans und der Abschlussprüfungen vierkantonal begleitet. Vierkantonal wird ebenfalls die Rollenschärfung der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) und deren Konzentration auf die Kernaufgaben (praxisorientierte, berufsqualifizierende und forschungsunterstützte Ausbildung) angegangen.

Bereich Volksschulen

Die VSA-Aktivitäten und -Vorgaben bewegten sich grundsätzlich im Rahmen des Leistungsauftrages und der Jahreszielsetzung. Die Corona-Pandemie erforderte zudem einen hohen Koordinationsaufwand mit Bund und dem Gesundheitsamt für die Kommunikation mit den kommunalen Schulen. Das Projekt "neues Staatsbeitragswesen" (neue IT) wurde umgesetzt. Im Bereich Sonderpädagogik wurden die Umsetzungsarbeiten zum Projekt optiSO+ (Optimierung Sonderschulen) aufgenommen. Die öffentliche Ausschreibung der pädagogisch-therapeutischen Angebote sowie der Bedarfsstufen 2 und 3 erfolgte in 34 Losen in den drei Kantonsgebieten Ost, West und Nord. Es sind in dieser Sache zwei Beschwerden beim Verwaltungsgericht hängig. Für das Volksschulamt endet die Globalbudgetperiode 2019-2021. Die Leistungen wurden mehrheitlich erfüllt. Insbesondere mehr Schülerinnen und Schüler in den integrativen sonderpädagogischen Massnahmen führten zu einem Mehraufwand, sodass Nachtrags- und Zusatzkredite beantragt werden mussten.

Bereich Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist trotz der Corona-Pandemie nach wie vor erfreulich gross. Die Anzahl der neu abgeschlossenen Lehrverhältnisse für das Schuljahr 2021/2022 bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Die Bildungsqualität in den überbetrieblichen Kurszentren und in den Lehrbetrieben ist auf hohem Niveau. Alle Aufnahmeverfahren beim Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II sowie sämtliche Abschlüsse der allgemeinbildenden Lehrgänge und der Berufsbildung konnten regulär durchgeführt werden. Die Umsetzung der Informatikstrategie an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II schreitet voran. Die IT-Nutzung nach dem Grundsatz "Bring Your Own Device" (BYOD) wird an den Berufsbildungszentren stufenweise und beruflfeldbezogen umgesetzt. Die ersten BYOD-Klassen haben ihr Qualifikationsverfahren abgelegt. An den Kantonsschulen ist BYOD auf der Stufe Sek II bereits flächendeckend umgesetzt. Im Verlaufe des Schuljahres 2021/2022 wird auch die Schülerschaft der Sek P mit eigenen Geräten für den digitalen Unterricht ausgestattet. Für die Globalbudgets "Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen" und "Berufsschulbildung" endet die Globalbudgetperiode. Die budgetierten Werte der Produktegruppenziele und die Indikatoren wurden grösstenteils erreicht, ein Teil wurde übertroffen.

Bereich Kultur und Sport

Die ausserordentlichen Aufträge infolge der Umsetzung der von Bund und Kanton verordneten Massnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie haben das Amt stark gefordert. Alle Aufträge wurden erfüllt. Nachdem im letzten Jahr die Übergabefeiern der "Kantonalen Kunst-, Kultur- und Anerkennungspreise", der "Förderpreise" sowie der "Kantonalen Sport-, Förder- und Verdienstprie" aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden konnten, fanden diese 2021 wieder statt. Die Kunst- und Bau-Wettbewerbe im Rahmen der Gesamtsanierung der Kantonsschule Olten sowie des BBZ-Campus/Rosengarten/Kreuzackerparks Solothurn wurden durchgeführt. Die Umsetzung der Siegerprojekte erfolgt im 2022.

In der Jugendausbildung haben mehr als 28'500 Kinder und Jugendliche im Jahr 2021 an einem J+S-Angebot teilgenommen, was Bundessubventionen von 2,8 Mio. Franken an die Solothurner Vereine und Schulen auslöste. In der Kaderbildung konnten wegen der Corona-Pandemie von den geplanten 63 Kursen nur 49 durchgeführt werden. Der kantonale Schulsporttag konnte leider auch nicht durchgeführt werden.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

5.2 Departement für Bildung und Kultur		RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P40104 Schulgelder (FG)						
3611000	Schul- und Studiengelder	88'146'668	85'600'000	91'765'077	6'165'077	7.2
3631000	Beiträge an Kantone	897'204	900'000	954'428	54'428	6.0
	Aufwand	89'043'872	86'500'000	92'719'505	6'219'505	7.2
4630002	Pauschalsubventionen Bund	-5'674'150	-5'700'000	-5'659'176	40'824	-0.7
4632000	Beiträge von Gemeinden	-1'834'890	-1'800'000	-2'123'190	-323'190	18.0
	Ertrag	-7'509'040	-7'500'000	-7'782'366	-282'366	3.8
	Saldo	81'534'832	79'000'000	84'937'139	5'937'139	7.5
P40208 Volksschulen (FG)						
3632000	Beiträge an Gemeinden	102'911'012	104'420'000	105'147'310	727'310	0.7
	Aufwand	102'911'012	104'420'000	105'147'310	727'310	0.7
	Saldo	102'911'012	104'420'000	105'147'310	727'310	0.7
P40209 Sonderschulen (FG)						
3632000	Beiträge an Gemeinden	584'940	700'000	639'205	-60'795	-8.7
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	49'909'940	53'246'500	52'266'025	-980'475	-1.8
3637000	Beiträge private Haushalte	62'688	20'000	80'867	60'867	304.3
	Aufwand	50'557'569	53'966'500	52'986'097	-980'403	-1.8
	Saldo	50'557'569	53'966'500	52'986'097	-980'403	-1.8
P40210 Musikschulen (FG)						
3632000	Beiträge an Gemeinden	6'499'943	6'500'000	6'351'789	-148'211	-2.3
	Aufwand	6'499'943	6'500'000	6'351'789	-148'211	-2.3
	Saldo	6'499'943	6'500'000	6'351'789	-148'211	-2.3
P40211 Projekte (FG)						
3631000	Beiträge an Kantone	934'114	1'150'000	951'665	-198'335	-17.2
	Aufwand	934'114	1'150'000	951'665	-198'335	-17.2
4631000	Beiträge von Kantonen	-71'107	0	0	0	0.0
	Ertrag	-71'107	0	0	0	0.0
	Saldo	863'007	1'150'000	951'665	-198'335	-17.2
P40316 Fachhochschule (FG)						
3634000	Beiträge öffentliche Unternehmungen	0	38'114'000	37'973'716	-140'284	-0.4
	Aufwand	0	38'114'000	37'973'716	-140'284	-0.4
4632000	Beiträge von Gemeinden	0	-320'000	-339'508	-19'508	6.1
	Ertrag	0	-320'000	-339'508	-19'508	6.1
	Saldo	0	37'794'000	37'634'208	-159'792	-0.4

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

5.2 Departement für Bildung und Kultur	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P40404 Verordnung COVID-19 DBK (FG)					
3010000 Löhne Verw.-Betriebspersonal	0	0	57'594	57'594	0.0
3010007 Überstunden	0	0	404	404	0.0
3050001 EO Aufwandminderung	0	0	-276	-276	0.0
3050003 Unfalltaggelder	0	0	-1'360	-1'360	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	0	0	12'179	12'179	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	0	0	13'942	13'942	0.0
3170000 Spesenentschädigungen	0	0	41	41	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	0	3'215'900	3'888'230	672'330	20.9
3637000 Beiträge private Haushalte	0	0	286'408	286'408	0.0
3705000 Durchlaufende Beiträge an priv. Institut	0	3'215'900	3'929'492	713'592	22.2
3707000 Durchlaufende Beiträge an priv. Haushalt	0	0	286'408	286'408	0.0
Aufwand	0	6'431'800	8'473'062	2'041'262	31.7
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	0	-3'215'900	-4'215'900	-1'000'000	31.1
Ertrag	0	-3'215'900	-4'215'900	-1'000'000	31.1
7210013 Umlage Deckungsdifferenzen	0	0	-82'524	-82'524	0.0
Interne Verrechnungen	0	0	-82'524	-82'524	0.0
Saldo	0	3'215'900	4'174'638	958'738	29.8

Abweichungen Voranschlag / Rechnung 2021

Departement für Bildung und Kultur

Erfolgsrechnung

Abweichung

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
40104	Schulgelder				
3611000	Schul- und Studiengelder <i>Mehraufwand</i> Bei der Budgetierung lagen die Werte des Jahres 2019 vor. Tatsächlich studierten im 2021 mehr Personen an den Fachhochschulen und an Universitäten.	85'600'000	91'765'077	6'165'077	7%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Mehr Schüler, die ausserkantonale Progymnasien besuchen, führen zu höheren Beiträgen der Gemeinden.	-1'800'000	-2'123'190	-323'190	18%
40208	Volksschule				
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Mehr Staatsbeiträge an Schulträger für Schülerpauschalen (+ 0,1 Mio. Franken), für Lektionen Deutsch als Zweitsprache (+ 0,2 Mio. Franken), mehr Entlastungslektionen (mehr Lehrpersonen) für die Ausbildung Schulische Heilpädagogik und mehr Schüler in ausserkantonalen Angeboten (+ 0,2 Mio. Franken). Beiträge an Schulträger für coronabedingte Stellvertretungskosten (RRB Nr. 2020/1630 vom 17.11.2020) und an Entschädigungen des pädagogischen Ergänzungspersonals (PEP) waren nicht budgetiert (+ 0,2 Mio. Franken).	104'420'000	105'147'310	727'310	1%
40209	Sonderschulen				
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Weniger Schülerinnen und Schüler in den Institutionen. Folge der Verschiebung von separativen zu integrativen sonderschulischen Massnahmen.	53'246'500	52'266'025	-980'475	-2%
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Mehraufwand</i> Aus rechtlichen und fachpsychologischen Gründen notwendige direkte Abgeltung von fünf durch die Eltern finanzierten Sonderschul- und Therapiemassnahmen in ausserkantonalen Institutionen.	20'000	80'867	60'867	304%
40211	Projekte				
3631000	Beiträge an Kantone <i>Minderaufwand</i> Weniger Aktivitäten im Bildungsraum NWCH aufgrund der COVID-19-Pandemie.	1'150'000	951'665	-198'335	-17%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	in Fr.	Abweichung in %
40404	COVID-19-Verordnung				
3010000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal <i>Mehraufwand</i>	0	57'594	57'594	100%
	Die Löhne für die Bearbeitung der Gesuche um Unterstützung der Kulturunternehmen und Kulturschaffenden waren nicht budgetiert. Der Bund beteiligt sich zur Hälfte an diesen Aufwendungen.				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Mehraufwand</i>	3'215'900	3'888'230	672'330	21%
	Die länger geltenden Einschränkungen des Bundes im Kulturbereich führten zum Mehraufwand. Mit RRB Nr. 2021/1456 vom 28.9.2021 wurde ein dringlicher Nachtragskredit bewilligt.				
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Mehraufwand</i>	0	286'408	286'408	100%
	Mangels Erfahrungswerten waren die Aufwendungen für die Massnahmen im Kulturbereich zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie auf der Kostenart "Beiträge an private Unternehmungen" budgetiert. Verbucht wurden sie im Einklang mit den Kontierungsvorschriften auf der Kostenart "Beiträge an private Haushalte". Mit RRB Nr. 2021/1456 vom 28.9.2021 wurde ein dringlicher Nachtragskredit bewilligt.				
3705000	Durchlaufende Beiträge an priv. Institute <i>Mehraufwand</i>	3'215'900	3'929'491	713'591	22%
	Die länger geltenden Einschränkungen des Bundes im Kulturbereich führten zum Mehraufwand. Mit RRB Nr. 2021/1456 vom 28.9.2021 wurde ein dringlicher Nachtragskredit bewilligt.				
3707000	Durchlaufende Beiträge an priv. Haushalte <i>Mehraufwand</i>	0	286'408	286'408	100%
	Mangels Erfahrungswerten waren die Aufwendungen für die Massnahmen im Kulturbereich zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie auf der Kostenart "Durchlaufenden Beiträge an priv. Institute" budgetiert. Verbucht wurden sie im Einklang mit den Kontierungsvorschriften auf der Kostenart "Durchlaufende Beiträge an priv. Institute". Mit RRB Nr. 2021/1456 vom 28.9.2021 wurde ein dringlicher Nachtragskredit bewilligt.				
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i>	-3'215'900	-4'215'900	-1'000'000	31%
	Der Bund beteiligte sich an den länger geltenden Einschränkungen im Kulturbereich.				

Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

5.3 Departement für Bildung und Kultur		RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. absolut	%
P40102 Stipendien						
5470000	Darlehen an private Haushalte	846'434	1'500'000	840'828	-659'172	-43.9
	Ausgaben	846'434	1'500'000	840'828	-659'172	-43.9
6470000	Rückzahlung Darl. von priv. Haushalten	-1'737'742	-1'500'000	-1'934'666	-434'666	29.0
	Einnahmen	-1'737'742	-1'500'000	-1'934'666	-434'666	29.0
	Nettoinvestitionen	-891'308	0	-1'093'838	-1'093'838	0.0
P40301 ABMH						
5750000	Durchl. IB an priv. Unternehmungen	0	500'000	102'048	-397'952	-79.6
	Ausgaben	0	500'000	102'048	-397'952	-79.6
6710000	Durchl. IB von Kantonen u.Konkordaten	0	-500'000	-102'048	397'952	-79.6
	Einnahmen	0	-500'000	-102'048	397'952	-79.6
	Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
P40302 Kantonsschule Solothurn						
5060000	Informatik	0	270'000	175'265	-94'735	-35.1
	Ausgaben	0	270'000	175'265	-94'735	-35.1
	Nettoinvestitionen	0	270'000	175'265	-94'735	-35.1
P40303 Kantonsschule Olten						
5060000	Informatik	0	165'000	74'763	-90'237	-54.7
	Ausgaben	0	165'000	74'763	-90'237	-54.7
	Nettoinvestitionen	0	165'000	74'763	-90'237	-54.7
P40304 GIBS Solothurn						
5060000	Informatik	200'000	160'000	50'088	-109'912	-68.7
	Ausgaben	200'000	160'000	50'088	-109'912	-68.7
	Nettoinvestitionen	200'000	160'000	50'088	-109'912	-68.7
P40310 GIBS Olten						
5060000	Informatik	218'808	0	0	0	0.0
	Ausgaben	218'808	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	218'808	0	0	0	0.0

Abweichungen Voranschlag / Rechnung 2021

Departement für Bildung und Kultur
Investitionsrechnung
Abweichung

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
40102	Stipendien				
5470000	Darlehen priv. Haushalte <i>Minderausgaben</i>	1'500'000	840'828	-659'172	-44%
	Im 2021 wurden weniger Darlehen ausbezahlt als aufgrund der Rechnung 2019 bei der Budgetierung angenommen. Durch den Anstieg bei den Stipendien wurden weniger Darlehen in Anspruch genommen.				
6470000	Rückzahlung Darlehen priv. Haushalte <i>Mehreinnahmen</i>	-1'500'000	-1'934'666	-434'666	29%
	Es wurden mehr Darlehen zurückbezahlt. Der Zeitpunkt der Rückzahlung von Darlehen kann nicht genau budgetiert/geplant werden. Die Darlehen sind in den ersten vier Jahren zinsfrei.				
40301	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen				
5750000	Durchl. IB priv. Unternehmen <i>Minderausgaben</i>	500'000	102'048	-397'952	-80%
	Im 2021 wurden von den Organisationen weniger Investitionsbeiträge beantragt.				
6710000	Durchl. IB Kantone <i>Mindereinnahmen</i>	-500'000	-102'048	397'952	-80%
	Die Ausgaben siehe oben werden vollständig über die Bundesbeiträge finanziert. Da weniger Investitionsbeiträge beantragt wurden, fallen auch die Einnahmen tiefer aus.				
40302	Kantonsschule Solothurn				
506000	Informatik <i>Minderausgaben</i>	270'000	175'265	-94'735	-35%
	Minderausgaben aufgrund von Lieferverzögerungen infolge der COVID-19-Pandemie.				
40303	Kantonsschule Olten				
506000	Informatik <i>Minderausgaben</i>	165'000	74'763	-90'237	-55%
	Minderausgaben aufgrund von Lieferverzögerungen infolge der COVID-19-Pandemie.				
40304	GIBS Solothurn				
506000	Informatik <i>Minderausgaben</i>	160'000	50'088	-109'912	-69%
	Im 2021 wurden weniger Informatikmittel angeschafft. In Umsetzung des RRBs Nr. 2021/251 vom 1.3.2021 "Bildung und Digitalisierung: Impulsprogramm und Fachrat 2021-2025" werden in den Jahren 2022 - 2026 einzelne Unterrichtszimmer für den Hybrid-Unterricht ausgestattet.				

1. Management Summary

Leistung

Alle Indikatoren wurden erreicht. Ein Teil wurde übertroffen.

Finanzen

Der Voranschlagskredit wurde im Berichtsjahr um Fr. 189'400 Franken unterschritten. Das positive Ergebnis ist u. a. auf Folgendes zurückzuführen: Minderaufwand für Beiträge an Alters- und Invalidenversicherung der Römisch-katholischen Weltgeistlichen (Fr. 116'500.--), Überprüfung und Verschlankeung der Prozesse im Rechtsdienst im 2020 (Fr. 42'900.--) sowie höhere Rückerstattungen von Stipendien (Fr. 30'000.--).

Von den aus der Budgetunterschreitung resultierenden Mitteln werden Fr. 90'000.-- den Reserven und Fr. 99'400.-- der Staatskasse zugeführt.

Personal

Der Stellenbestand lag am 31.12.2021 1,3 Stellen unter dem Plan 2021. Dies ist auf einen Stellenabbau in der Abteilung Rechtsdienst im 2020 (0,6 Stellen), die vorläufige Nichtbesetzung der vakanten Stelle in der Stipendienabteilung (0,5 Stellen) und eine Reduktion des Beschäftigungsgrads des wissenschaftlichen Mitarbeiters des Departementvorstehers (0,2 Stellen) zurückzuführen. Diese Stelle ist bis 31.5.2022 befristet.

2. Tätigkeitsbericht

Recht

Der Rechtsdienst hat die Ämter und die Departementssekretärin bei Projekten und vielseitigen Tagesgeschäften unterstützt und beraten und wirkte an der Erarbeitung und der Änderung von Erlassen (Gesetze, Verordnungen und Reglemente) mit. Die Vorschriften des Stipendiengesetzes über die Rückzahlung und Rückerstattung von Ausbildungsbeiträgen wurden konkretisiert. Als umfangreichstes Gesetzgebungsprojekt wurde das Volksschulgesetz einer umfassenden Aktualisierung unterzogen. Die Vorlage wurde am 4. Mai 2021 vom Regierungsrat zuhanden des Kantonsrates verabschiedet. Der Kantonsrat hat die Vorlage am 26.1.2022 einstimmig gutgeheissen.

Beschwerdewesen: Es wurden die folgenden 62 (Vorjahr 43) Beschwerden entschieden:

- 5 (Vorjahr 2) Mittelschulen
- 22 (Vorjahr 25) Berufsbildung (Beschwerdekommission der Berufsbildung)
- 22 (Vorjahr 9) Volksschule
- 4 (Vorjahr 7) Ausbildungsbeiträge
- 8 (Vorjahr 0) Finanzhilfen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende
- 1 (Vorjahr 0) Gemeindebeschwerde, die das DBK als stellvertretendes Departement des VWD bearbeitet hat.

Eine Beschwerde aus dem Bereich Berufsbildung wurde an das Verwaltungsgericht weitergezogen und am 7.10.2021 von diesem abgewiesen. Eine Beschwerde aus dem Bereich Volksschule wurde an das Verwaltungsgericht weitergezogen und von diesem am 21.6.2021 teilweise gutgeheissen.

Die Gemeindebeschwerde wurde ans Verwaltungsgericht und ans Bundesgericht weitergezogen. Das Verwaltungsgericht ist auf die Beschwerde nicht eingetreten; das Bundesgericht hat die Beschwerde abgewiesen.

Vier Beschwerden waren am 31. Dezember 2021 im DBK noch pendent (2 aus dem Bereich Berufsbildung, 1 aus dem Bereich Ausbildungsbeiträge und 1 aus dem Bereich Finanzhilfen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende).

Stipendienabteilung

Die Ausbildungsbeiträge haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Anzahl Gesuche ist stabil geblieben. Die Stipendien betragen 7,69 Mio. Franken. Die ausbezahlten Darlehen betragen, wie im Vorjahr, 0,84 Mio. Franken.

Kirchenwesen

Am 2. Dezember 2021 fand die jährliche Aussprache zwischen der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz (SIKO) und dem DBK statt. Dabei wurden die wichtigsten Geschäfte der Landeskirchen des Jahres 2021 besprochen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen

Der Stab bereitet alles vor, damit die Departementsleitung die Geschäfte des Regierungsrates und des Kantonsrates zielgerichtet, sachgerecht und zeitgerecht wahrnehmen kann. Er sorgt dafür, dass im gesamten Departement die Aufgaben rechtmässig, effektiv und effizient erfüllt werden.

Produkte: Koordination und Administration, Beratung und Compliance, Entwicklung und Projekte

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementsgeschäften, inklusive aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik							
111	Anteil erfolgreicher Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte	(>) %	100	100	95	100	5	5.3%
112	Projekt "Rosengarten": Zusammenzug aller in Solothurn angesiedelten DBK-Dienststellen unter einem Dach (Projektfortschritt)	(>) %	60	70	80	80	0	0.0%
	Bem.: Der Indikator dokumentiert den Projektfortschritt im DBK: 50% Betriebskonzept erstellt 70% Umsetzungsarbeiten gestartet 80% Umsetzungsarbeiten abgeschlossen 100% Betrieb aufgenommen und Projekt abgeschlossen							
12	Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten							
121	Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Verfügungen	(>) %	100	100	95	98	3	3.2%
13	Information der Öffentlichkeit, der Schulleitungen und der Behörden							
131	Anteil verschickte Mitteilungen im Vergleich zum Abdruck in kantonalen Medien	(>) %	100	100	97	100	3	3.1%
132	Pro Jahr auf Homepage veröffentlichte Newsletter "DBK Aktuell"	(>) Anz.	8	4	8	8	0	0.0%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Personen in Ausbildung ausserkantonale: Total		Anzahl	6'307	6'473	6'355	6'813	458 7.2%
- davon beeinflussbar		Anzahl	2'229	2'286	2'235	2'402	167 7.5%
Bem.: Beeinflussbar sind Ausbildungen an den Mittel- und Berufsfachschulen. Hier kann der Kanton mittels Erteilung einer Kostengutsprache steuern.							
- davon nicht beeinflussbar		Anzahl	4'078	4'187	4'120	4'411	291 7.1%
Bem.: Nicht beeinflussbar sind die Ausbildungen an den höheren Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten. Für jede Person, welche die Aufnahmekriterien erfüllt und Wohnsitz im Kanton Solothurn hat, muss der Kanton Beiträge bezahlen.							
Zahlung Kanton SO pro Person, die ausserkantonale ausgebildet wird: Total		CHF	12'491	12'596	12'431	12'467	36 0.3%
Beiträge für EDK / NW EDK (inkl. D-EDK) / BRNW (Bildungsraum Nordwestschweiz)		TCHF	280	272	290	289	-1 -0.3%

Bemerkungen: Die Zunahme der Personen bei den Ausbildungen "beeinflussbar" ist auf eine einmalige Nachfakturierung von ca. 150 Personen bei den Nachholbildungen zurückzuführen. Mehr Studierende an den Fachhochschulen und den Universitäten führten zu mehr Personen in nicht beeinflussbaren Ausbildungen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'360	2'398	2'549	2'459	-90	-3.5%
Erlös	TCHF	-11	-10	-3	-16	-13	434.3%
Saldo	TCHF	2'349	2'389	2'546	2'443	-103	-4.1%

Bemerkungen: Aufgrund einer Überprüfung und Verschlankeung der Prozesse im 2020 konnte, wie bereits erwähnt, eine Reduktion von 0,6 Stellen erzielt werden. Ebenfalls führten tiefere interne Verrechnungen der AIO-Dienstleistungen zu geringeren Kosten. Die höheren Erlöse sind auf die Rückerstattung der Sitzungsgelder für die Mitwirkung in der Beschwerdekommission Fachhochschule Nordwestschweiz und mehr Beschwerden zurückzuführen.

2 Stipendien und Darlehen

Die Abteilung Stipendien gewährt Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Darlehen) zur Wahrung der Chancengerechtigkeit während der Ausbildung.

Produkte: Stipendien, Darlehen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
21	Mit Stipendien und Darlehen Chancengerechtigkeit sicherstellen								
211	Anteil der Stipendien an den Gesamtausgaben	(>) %	89	90	80	90	10	12.5%	⊕
	Bem.: Der Anstieg der Stipendien führte zu einer tieferen Nachfrage der Studierenden nach Darlehen.								
212	Durchschnittliche Stipendienausgabe pro Kopf der Bevölkerung	(<) CHF	28	28	28	28	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	8'401	8'605	8'353	8'377	24	0.3%
Erlös	TCHF	-1'027	-1'372	-920	-1'027	-107	11.7%
Saldo	TCHF	7'374	7'233	7'433	7'350	-83	-1.1%

Bemerkungen: Die Mehrkosten sind insbesondere auf Abschreibungen der Debitorenguthaben zurückzuführen.

Die Kosten von TCHF 8'377 setzen sich aus Stipendien TCHF 7'692, Abschreibungen und Erlasse infolge Wiederaufnahme des Studiums TCHF 247 sowie Personal- und Sachaufwand TCHF 438 zusammen.

Der Mehrerlös ist hauptsächlich auf Rückerstattungen von Stipendien zurückzuführen. Die Rückerstattungen sind nicht genau plan- oder steuerbar.

3 Kirchenwesen

Die Abteilung Kirchenwesen erteilt Auskünfte und berät im Bereich Kirchenwesen.

Produkte: Kirchenwesen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
31	Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden								
311	Mitwirkung und Teilnahme an den jährlichen Synoden der drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz [SIKO]	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	

Bemerkungen: Es wurde an allen Synoden der drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz (SIKO) teilgenommen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'353	1'216	1'339	1'224	-115	-8.6%
Erlös	TCHF	-289	-290	-288	-289	-1	0.5%
Saldo	TCHF	1'064	926	1'051	935	-116	-11.1%

Bemerkungen: Die Minderkosten resultieren hauptsächlich aus tieferen Beträgen für die Alters- und Invalidenversicherung der röm.-kath. Weltgeistlichen, die aufgrund der uns gemeldeten Besoldungssummen zu leisten waren.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	11'757	11'861	11'778	11'710	-68	-0.6%
Ertrag	TCHF	-1'326	-1'671	-1'211	-1'333	-122	10.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	10'431	10'190	10'567	10'378	-189	-1.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	358	358	463	349	-114	-24.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	12'115	12'219	12'241	12'060	-181	-1.5%
Erlös	TCHF	-1'326	-1'671	-1'211	-1'333	-122	10.0%
Saldo	TCHF	10'788	10'548	11'030	10'727	-303	-2.7%
1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	2'360	2'398	2'549	2'459	-90	-3.5%
Erlös	TCHF	-11	-10	-3	-16	-13	434.3%
Saldo	TCHF	2'349	2'389	2'546	2'443	-103	-4.1%
2 Stipendien und Darlehen							
Kosten	TCHF	8'401	8'605	8'353	8'377	24	0.3%
Erlös	TCHF	-1'027	-1'372	-920	-1'027	-107	11.7%
Saldo	TCHF	7'374	7'233	7'433	7'350	-83	-1.1%
3 Kirchenwesen							
Kosten	TCHF	1'353	1'216	1'339	1'224	-115	-8.6%
Erlös	TCHF	-289	-290	-288	-289	-1	0.5%
Saldo	TCHF	1'064	926	1'051	935	-116	-11.1%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2020-2022				
		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		10'559'000	10'597'000	10'597'000	31'753'000
	Zusatzkredit					
	Total		10'559'000	10'597'000	10'597'000	31'753'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		10'559'097	10'567'066	10'690'099	31'816'262
	Nachtragskredit					
	Total		10'559'097	10'567'066	10'690'099	31'816'262
Rechnung	Total		10'189'991	10'377'662		20'567'652
Reserven	Stand 1. Januar		280'000	357'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		77'000	90'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		357'000	447'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		13.5	12.0	12.8	11.5	-1.3	-10.2%
weiblich (Pensen)		8.7	8.0	8.0	7.7	-0.3	-3.7%
männlich (Pensen)		4.8	4.0	4.8	3.8	-1.0	-20.8%
Anzahl Mitarbeitende		17	15	16	14	-2	-12.5%
weiblich (Mitarbeitende)		11	10	10	9	-1	-10.0%
männlich (Mitarbeitende)		6	5	6	5	-1	-16.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	28.7	13.1	4.3
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.6	1.6	0.5
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.3	1.4	5.4
	Tage	142	40	154
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.4	0.2	0.2
Gleitzeit	Stunden	115	41	46
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.2	0.1	0.6
	Tage	40	2	16

Bemerkungen: Wie erwähnt gab es im Rechtsdienst einen Stellenabbau von 0,6 Stellen im 2020, im 2021 eine vakante Stelle in der Stipendienabteilung von 0,5 Stellen und eine Reduktion von 0,2 Stellen beim wissenschaftlichen Mitarbeiter des Departementvorstehers. Diese Stelle ist bis 31.5.2022 befristet.
Krankheits- und Unfallabsenzen: 3 Personen mit längeren Krankheitsabsenzen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Schul- und Studiengelder		77'910	80'638	78'100	83'983	5'883	7.5%
Beiträge an Hochschule für Heilpädagogik (HfH)		871	897	900	954	54	6.0%
Investitionen							
Ausbildungsdarlehen an private Haushalte (netto)		-415	-891	0	-1'094	-1'094	-∞%

Bemerkungen: Der Voranschlag wurde bei den Schul- und Studiengeldern um rund 5,9 Mio. Franken überschritten. Die Budgetierung erfolgte auf Basis der Zahlen 2019 und war hauptsächlich bei den Universitäten (3,2 Mio. Franken) und den Fachhochschulen (2,7 Mio. Franken) zu tief.

Darlehen sind innert acht Jahren nach Abschluss der Ausbildung zurückzuzahlen. Davon sind die ersten vier Jahre zinsfrei. Auf den Zeitpunkt der Rückzahlung hat die Stipendienabteilung keinen Einfluss.

1. Management Summary

Leistung

Für das Volksschulamt endet die Globalbudgetperiode 2019-2021. Die Leistungen wurden mehrheitlich erfüllt. Der Verpflichtungskredit des Globalbudgets wurde um 8,8 Mio. Franken oder 10,3 % überschritten. Die Finanzgrössen hingegen um 12,2 Mio. Franken gegenüber der ursprünglichen Planung unterschritten. Dieser Effekt wurde durch Leistungs- und Kostenverschiebungen im Bereich Sonderpädagogik von den privaten sonderpädagogischen Institutionen (Finanzgrösse) zum kantonalen Heilpädagogischen Schulzentrum (Globalbudget) ausgelöst.

Finanzen

Das Globalbudget wurde im Leistungsjahr 2021 um 2,4 Mio. Franken (+7,6 %) überschritten. Für die Überschreitung wurden zwei Nachtragskredite beantragt, welche durch Mehraufwände im Bereich Heilpädagogisches Schulzentrum (HPSZ) entstanden. Die Aufwände des HPSZ waren um 2,7 Mio. Franken grösser (+ 13 %), hauptsächlich durch mehr Umsetzungen im Bereich der integrierten Sonderpädagogischen Massnahmen (ISM). Der Bereich VSA wurde um Fr. 296'400.-- unterschritten.

Die Amtspersonalkosten lagen durch Vakanzen um Fr. 241'800.-- tiefer. Die Finanzgrössen (Kredite) ausserhalb des Globalbudgets VSA haben das Budget insgesamt um Fr. 599'700.-- oder 0,4 % unterschritten. Die Details sind unter Kapitel 7 ersichtlich.

Personal

Der Personalbestand wurde per 31. Dezember 2021 insgesamt mit 13,2 % (30,1 Vollzeitstellen) überschritten.

Personal VSA-Amt Plan 42,2, Ist 40,4. Der Personalrückgang entstand auf Grund von Abgängen. Personal VSA HPSZ: Plan 185, Ist 216,9. Die Überschreitung im HPSZ erfolgte ausschliesslich durch mehr ISM-Lehrpersonen.

2. Tätigkeitsbericht

Allgemeines zu Leistungsauftragsaktivitäten

Die VSA-Aktivitäten und- Vorgaben bewegten sich grundsätzlich im Rahmen des Leistungsauftrages und der Jahreszielsetzung. Durch die Corona Pandemie konnten jedoch nicht alle Leistungsindikatoren erhoben werden. Die Pandemie bedingte zudem einen hohen Koordinationsaufwand mit Bund und dem Gesundheitsamt für die Kommunikation mit den kommunalen Schulen.

Die Staatsbeiträge konnten vollständig und zeitnah entrichtet werden, gleichzeitig wurde das Projekt neues Staatsbeitragswesen (neue IT) umgesetzt und getestet.

Sonderpädagogik

Im Projekt OptiSO+ (Optimierung Sonderschulen) konnten sowohl die regionalen Zuteilungen der Bedarfsstufe 1 (7 regionale Zentren) und die meisten Durchführungsstellen für die Bedarfsstufen 2 und 3 mittels Submissionsverfahren zugeteilt werden (Ausschreibung von 34 Losen). Im westlichen Kantonsgebiet sind noch insgesamt 49 Plätze (2 Lose) strittig (2 Beschwerden beim Verwaltungsgericht).

Bildungsraum Nordwestschweiz

Im Jahr 2021 fanden die meisten Arbeitsgruppenarbeiten im online-Modus statt. Gearbeitet wurde in folgenden Teilprojekten: Informatische Bildung, Leistungsmessungen (Checks/Aufgabensammlung), Schulentwicklung und Teilprojekt Primarschule.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Steuerung Volksschule

Die Produktgruppe umfasst u.a. die effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen an die Schulträger, die Pensenzuteilung für die Abteilungen der verschiedenen Schularten und Schulangebote sowie die Prüfung, ob Aufsichtsbestimmungen eingehalten werden.

Produkte: Finanzierung Volksschule, Sonderpädagogik, Schulaufsicht

XX	Ziele		Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen innerhalb der gesetzlichen Vorgaben (§ 48bis Abs. 2 VSG)								
111	Nicht termingerechte Pensenanträge und folglich keine Akontozahlungen Bem.: Aufgrund der Pandemie wurden mehr Pensenanträge nicht termingerecht eingereicht.	(<) Anz.		1	0	5	6	1 20.0%	⊖
12	Pensenzuteilung für die Abteilungen der verschiedenen Schularten und Schulangebote nach kantonal einheitlichen Kriterien (§ 12 VSG)								
121	Bewilligte Abweichungen von der Grundnorm (Klassenrichtgrösse, geänderte Lektionentafel) Bem.: Weniger Abweichungen von der Grundnorm.	(<) Anz.		2	2	5	3	-2 -40.0%	⊕
13	Jedes Kind erhält eine seinen Möglichkeiten entsprechende, bedarfsgerechte Schulbildung (§ 2 VSG)								
131	Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen im Frühbereich 0-4 Jährige aller Kinder zwischen 0-4 Jahren Bem.: Die Auswirkungen der Pandemie zeigen sich in dieser Altersgruppe deutlich.	(<) %		2.9	2.9	2.8	3.1	0.3 10.7%	⊖
132	Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen (11 Volksschuljahre) von der Grundgesamtheit der Volksschule (<) % Bem.: Anteil steigt aufgrund der Belastungen durch die Pandemie.	(<) %		3.6	3.7	3.4	4.1	0.7 20.6%	⊖
133	Anteil der Kinder in ausserkantonalen Institutionen von der Grundgesamtheit der Volksschule Bem.: Weniger Kinder in ausserkantonalen Institutionen.	(<) %		0.3	0.2	0.3	0.2	-0.1 -33.3%	⊕
134	Kinder ohne Schulung am Stichtag 15. September (drop outs) (Systemversagen) Bem.: Neuer Indikator ab 2019. Trotz Pandemie weniger Dropouts.	(<) Anz.		4	5	10	7	-3 -30.0%	⊕
14	Überprüfung der Einhaltung der Aufsichtsbestimmungen (Stichproben) (§ 80 VSG)								
141	Einhaltung der Rechtsgrundlagen ohne Einwände (Anteil der geprüften Schulträger) Bem.: Aufgrund der COVID-19-Pandemie ausgesetzt	(<) %		21	21	20	0	-20 -100.0%	⊕
142	Schulen mit Fehlfunktionen (gelbe Ampeln) (§ 13 quinquies VV VSG) Bem.: Erfreulicherweise nur eine gelbe Ampel.	(<) Anz.		1	1	2	1	-1 -50.0%	⊕
143	Schulen mit Funktionsstörungen (rote Ampeln) (§ 13 quinquies VV VSG)	(<) Anz.		0	0	1	1	0 0.0%	
144	Die Leistungstests werden zur Schulentwicklung genutzt (Anteil der geprüften Schulträger) Bem.: Ausgesetzt aufgrund der Pandemie.	(>) %				40	0	-40 -100.0%	⊖
Bemerkungen: Neues Ziel ab 2019.									

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
15	Sekundarschule bezweckt eine bedarfsgerechte Vorbereitung auf das Berufsleben und die weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II (§ 31 VSG)							
151	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit weiterführenden Schulen Bem.: Entspricht dem Vorjahreswert.	(<) %	12	12	10	12	2 20.0%	☐
152	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit beruflicher Grundausbildung	(>) %	70	71	70	71	1 1.4%	
153	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit Zwischenlösung	(<) %	14	13	15	15	0 0.0%	
154	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) ohne nahtlose Anschlusslösung Bem.: Positive Entwicklung trotz Corona Pandemie.	(<) %	4	4	5	2	-3 -60.0%	⊕

Bemerkungen: Die Kennzahlen und deren Ermittlung resultieren aus der Schülerstatistik des VSA.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Leistungsdaten (Kinder)	(>) Kinder	26'298.0	26'730.0				
Anzahl Kinder Kindergarten (1. und 2. Schuljahr)	Kinder	5'067	5'243	5'400	5'410	10	0.2%
Anzahl Kinder Primarschule (3. bis 8. Schuljahr)	Kinder	15'251	15'446	15'300	15'663	363	2.4%
Anzahl Kinder in der Sekundarstufe I	Kinder						
Anzahl Kinder Sek B (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder	2'363	2'380	2'500	2'512	12	0.5%
Anzahl Kinder Sek E (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder	3'087	3'150	3'300	3'188	-112	-3.4%
Anzahl Kinder Sek P (9. bis 10. Schuljahr)	Kinder	509	511	500	570	70	14.0%
Anzahl Kinder Regelschule	Kinder	26'298	26'730	27'000	27'343	343	1.3%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse Kindergarten (1. und 2. Schuljahr)	Kinder	19.1	19.1	20.0	19.3	-0.7	-3.5%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse Primarschule (3. bis 8. Schuljahr)	Kinder	19.1	18.9	20.0	18.9	-1.1	-5.5%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse Sek B (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder	14.6	14.6	16.0	14.8	-1.2	-7.5%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse Sek E (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder	19.8	19.5	22.0	19.6	-2.4	-10.9%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse Sek P (9. bis 10. Schuljahr)	Kinder	18.9	18.9	22.0	20.4	-1.6	-7.3%
Übertrittsquote Sek B (9. Schuljahr)	Prozent	36.2	34.7	38.0	34.7	-3.3	-8.7%
Übertrittsquote Sek E (9. Schuljahr)	Prozent	39.3	40.8	42.0	40.8	-1.2	-2.9%
Übertrittsquote Sek P (9. Schuljahr)	Prozent	24.5	24.5	20.0	24.5	4.5	22.5%
Anzahl Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen im Frühbereich (0 bis 4 Jährige)	Kinder	515	515	520	530	10	1.9%
Anzahl Kinder Sonderschulen (1. bis 11. Schuljahr), inkl. HPSZ	Kinder	656	669	640	671	31	4.8%
Anzahl Kinder Sonderschulinternate (1. bis 11. Schuljahr)	Kinder	51	35	60	53	-7	-11.7%
Anzahl Kinder in ausserkantonalen Sonderschulen	Kinder	52	53	70	65	-5	-7.1%
Anzahl Jugendliche in nachobligatorischen Angeboten (16 bis 20 Jährige)	Kinder	116	98	100	109	9	9.0%
Anzahl Kinder und Jugendliche mit integrativen Sonderschulmassnahmen, inkl. HPSZ	Kinder	361	418	350	462	112	32.0%
Anzahl reintegrierte Kinder aus sonderpädagogischen Massnahmen, inkl. HPSZ	Kinder	18	8	25	16	-9	-36.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P3 Deutsch	Anzahl		-9	5	-9	-14	-280.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P3 Mathematik	Anzahl		-9	2	-8	-10	-500.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P6 Deutsch	Anzahl	0	-6	5	-3	-8	-160.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P6 Mathematik	Anzahl	2	3	2	-5	-7	-350.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P6 Fremdsprache (Französisch oder Englisch)	Anzahl	-10	-8	5	-11	-16	-320.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P6 Natur und Technik Bem.: Fand nicht statt	Anzahl			2	0	-2	-100.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S2 Deutsch	Anzahl	-4	-4	5	-12	-17	-340.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S2 Mathematik	Anzahl	-3	-3	2	-9	-11	-550.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S2 Fremdsprache (Französisch oder Englisch)	Anzahl	-16	-18	5	-21	-26	-520.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S2 Natur und Technik	Anzahl	5	4	2	-1	-3	-150.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S3 Deutsch	Anzahl	-18		5	-31	-36	-720.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S3 Mathematik	Anzahl	-16		2	-41	-43	-2'150.0
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S3 Fremdsprache (Französisch oder Englisch)	Anzahl	-29		5	-43	-48	-960.0%
Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S3 Natur und Technik	Anzahl	-11		2	-17	-19	-950.0%

Bemerkungen: Zu statistischen Messgrössen:

- Der Schülerbestand hat 1,3 % zugenommen.

- Bei den Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P3, P5, S2 und S3 weist die Einheit "Anzahl" die positive Abweichung zum Mittelwert aus. Auf der Checkskala sind maximal 1200 Punkte möglich, der Mittelwert beträgt 788 Punkte. Die Angaben zeigen die Abweichungen in Punkten auf der Checkskala. Eine negative Abweichung bedeutet x Punkte weniger als der Mittelwert des BRNW. Beim Check S3 sind die Schülerinnen und Schüler des Anforderungsniveaus Sek P nicht erfasst.

- Die Checks P6 werden neu als Check P5 durchgeführt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'139	3'101	3'251	3'103	-147	-4.5%
Erlös	TCHF	-7	-7	-7	-7	-0	0.7%
Saldo	TCHF	3'132	3'094	3'244	3'096	-147	-4.5%

2 Dienstleistungen

Die Produktgruppe umfasst schnelle, problemadäquate und kostengünstige Hilfeleistung durch den Schulpsychologischen Dienst, die Unterstützung der Schulen durch Information und Rechtmässigkeit der Verfügungen und Beschwerdeverfahren.

Produkte: Psychologische/Sonderpädagogische Intervention, Beratung und Support, Bearbeitung Schulprojekte, Führungsunterstützung

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Schnelle, problemadäquate und kostengünstige Hilfeleistung im Bereich von Massnahmen							
211	Allgemeine Beratungen und Begleitungen von Kindern und Schulen durch den Schulpsychologischen Dienst Bem.: Es kommen wesentlich mehr Kinder in die Beratungen (Covid).	(>) Anz.	1'290	1'716	1'250	1'975	725	58.0% ⊕
212	Abklärungen (Tests und Untersuchungen) durch den Schulpsychologischen Dienst Bem.: Mit den belastenden Situationen steigen die Untersuchungen.	(<) Anz.	635	739	650	889	239	36.8% □
213	Unterstützung der Schulen durch Systemberatung (Triage Spezielle Förderung, Interventionen; Richtwert 150). Bem.: Neuer Indikator ab 2019.	(<) Anz.	232	178	240	234	-6	-2.5%
214	Termine (SPD), die nicht innert 14 Tagen angeboten werden konnten Bem.: Neuer Indikator ab 2019, erfreuliche Entwicklung.	(<) Anz.	12	10	20	2	-18	-90.0% ⊕
22	Unterstützung der Schulen durch Information							
221	Regionale Informationsveranstaltungen für Schulleitungen und Behörden Bem.: Veranstaltungen wurden aufgrund der Pandemie ausgesetzt.	(>) Anz.	7	5	5	3	-2	-40.0% □
222	Individuelle Beratungsunterstützung bei Schulentwicklungen Bem.: Entwicklungen wurden wegen der Pandemie auf das Notwendigste beschränkt.	(>) Anz.	10	5	8	5	-3	-37.5% □
Bemerkungen: Neues Ziel ab 2019.								
23	Hohe Zuverlässigkeit bei Entscheiden des Volksschulamtes (Verfügungen und Beschwerdeverfahren)							
231	Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht Bem.: Erhöhung wegen Covid Pandemie.	(<) Anz.	8	8	7	9	2	28.6% □
232	Gutgeheissene Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht Bem.: Neuer Indikator ab 2019. Entspricht dem Ist-Wert 2019.	(<) Anz.	1	0	2	1	-1	-50.0% ⊕
233	Beschwerden gegen Schulen, die an das DBK weitergezogen werden Bem.: Neuer Indikator ab 2019. Die Beschwerden betrafen fast ausschliesslich Corona-Massnahmen.	(<) Anz.	1	9	2	22	20	1'000.0% □

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	5'460	5'543	5'788	5'579	-210	-3.6%
Erlös	TCHF	-63	-62	-3	-33	-30	1'007.0%
Saldo	TCHF	5'397	5'481	5'785	5'545	-240	-4.1%

3 Weiterbildung

Die Produktgruppe beinhaltet spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen.

Produkte: Weiterbildung Lehrpersonen

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
xxx	Indikatoren	Standard							
31	Spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen im Rahmen des Leistungsauftrages mit dem Institut Weiterbildung und Beratung (IWB) der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)								
311	Teilnehmendentage: Berufseinsteigende	(>) Tage	192	166	120	118	-2	-1.7%	
312	Teilnehmendentage: Berufliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Lehrpersonen sichern, erweitern und vertiefen (Kurse)	(>) Tage	1'039	621	1'000	1'076	76	7.6%	
313	Teilnehmendentage: Unterstützung der Schulen in ihren Massnahmen zur Schul-, Qualitäts-, Unterrichts- und Personalentwicklung (schulinterne Weiterbildung)	(>) Tage	7'580	7'493	7'600	9'758	2'158	28.4% ☉	
	Bem.: Trotz Pandemie viele schulinterne Weiterbildungen.								
314	Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen an CAS oder MAS-Kursen, inkl. Schulleitungsausbildung	(>) Tage	1'319	873	950	1'109	159	16.7% ☉	
	Bem.: Erwünschte Qualifikationen, insbesondere im Bereich Heilpädagogik und pädagogischer ICT-Support.								
315	Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Weiterbildung	(>) %	95	93	90	92	2	2.2%	
32	1:1 Computing an der Volksschule einführen (RRB Nr. 2017/1803 vom 31.10.17 (SGB 0188/2017) Legislaturplan B.3.5.1)								
321	Teilnehmendentage: Informatische Bildung/Computational Thinking (Kurse)	(>) Anz.	19	15	30	8	-22	-73.3% ☐	
	Bem.: Weiterbildung in Computational Thinking war weniger gefragt.								
322	Profilschulen im Aufbau	(>) Anz.	9	9	10	10	0	0.0%	
323	Zertifizierte Profilschulen	(>) Anz.	0	0	2	0	-2	-100.0% ☐	
	Bem.: Wegen Corona Pandemie sistiert.								

Bemerkungen: Neues Ziel ab 2019.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'000	3'000	3'000	2'996	-4	-0.1%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	3'000	3'000	3'000	2'996	-4	-0.1%

4 Heilpädagogische Schulzentren

Die Heilpädagogischen Schulzentren sind Folge der Umsetzung der parlamentarischen Initiative zur Kantonalisierung der fünf Heilpädagogischen Schulen Olten, Balsthal, Solothurn, Grenchen und Breitenbach auf den 1. Januar 2014.

Produkte: Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebs der heilpädagogischen Schulzentren. Bedarfsgerechte heilpädagogische Angebots- und Standortverteilung.

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
41	Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebs der heilpädagogischen Schulzentren							
411	Durchschnittliches Betreuungspensum pro Kind innerhalb der Tagesschulangebote im HPSZ	(<) %	35	35	37	37	0	0.0%
42	Bedarfsgerechte heilpädagogische Angebots- und Standortverteilung							
421	Auslastungsgrad des HPSZ in Relation zur möglichen HPSZ-Kinderkapazität Bem.: Die Pandemie erschwerte Integrationsmassnahmen.	(<) %	101	100	100	100	0	0.0%
422	Anteil der reintegrierten Kinder aus Klassen für Verhaltensauffällige in die Regelschule Bem.: Wesentlich weniger Reintegrationen aufgrund der Covid Pandemie, Sicherung der Stabilität.	(>) %	70	45	60	20	-40	-66.7% <input type="checkbox"/>

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Anzahl betreute Kinder im Tagesschulangebot durch das HPSZ	Kinder	296	308	328	311	-17	-5.2%
Anzahl begleitete Kinder im Rahmen integrativer Massnahmen Bem.: Allgemeine Zunahme der ISM.	Kinder	224	253	270	312	42	15.6%
Anteil Jugendliche der HPSZ mit Übertritt in die berufliche Grundbildung Bem.: Entspricht dem Vorjahreswert.	Prozent	30	25	30	25	-5	-16.7%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl				2		
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF				20.00		
Vergaben im offenen Verfahren Bem.: Submission für sonderpädagogische Angebote (Finanzgrösse Sonderpädagogik).	Anzahl				26		
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF				18.10		
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	1	0		0		
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	1.40	0.00		0.00		
Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB	Anzahl	3	0		0		
Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB	MCHF	3.00	0.00		0.00		

Bemerkungen: Die Submissionen wurden im Zusammenhang mit OptiSO+ im Bereich der Finanzgrössen Sonderpädagogik umgesetzt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	32'894	34'377	35'458	38'116	2'658	7.5%
Erlös	TCHF	-9'963	-10'602	-11'080	-11'049	31	-0.3%
Saldo	TCHF	22'931	23'775	24'378	27'068	2'690	11.0%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	39'990	41'459	42'596	44'990	2'394	5.6%
Ertrag	TCHF	-10'033	-10'671	-11'090	-11'089	1	-0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	29'957	30'788	31'506	33'901	2'395	7.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	4'503	4'562	4'901	4'805	-96	-2.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	44'493	46'021	47'497	49'794	2'297	4.8%
Erlös	TCHF	-10'033	-10'671	-11'090	-11'089	1	-0.0%
Saldo	TCHF	34'460	35'350	36'407	38'705	2'298	6.3%
1 Steuerung Volksschule							
Kosten	TCHF	3'139	3'101	3'251	3'103	-147	-4.5%
Erlös	TCHF	-7	-7	-7	-7	-0	0.7%
Saldo	TCHF	3'132	3'094	3'244	3'096	-147	-4.5%
2 Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	5'460	5'543	5'788	5'579	-210	-3.6%
Erlös	TCHF	-63	-62	-3	-33	-30	1'007.0%
Saldo	TCHF	5'397	5'481	5'785	5'545	-240	-4.1%
3 Weiterbildung							
Kosten	TCHF	3'000	3'000	3'000	2'996	-4	-0.1%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	3'000	3'000	3'000	2'996	-4	-0.1%
4 Heilpädagogische Schulzentren							
Kosten	TCHF	32'894	34'377	35'458	38'116	2'658	7.5%
Erlös	TCHF	-9'963	-10'602	-11'080	-11'049	31	-0.3%
Saldo	TCHF	22'931	23'775	24'378	27'068	2'690	11.0%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2019-2021				
		Schweizer Franken	2019	2020	2021	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		28'747'000	28'535'000	28'535'000	85'817'000
	Zusatzkredit			6'500'000	933'737	7'433'737
	Total		28'747'000	35'035'000	29'468'737	93'250'737
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		28'747'000	29'412'253	31'505'660	89'664'913
	Nachtragskredit				1'000'000	1'000'000
	Total		28'747'000	29'412'253	32'505'660	90'664'913
Rechnung	Total		29'957'016	30'788'060	33'900'511	94'645'588
Reserven	Stand 1. Januar		0	-1'210'000	-2'586'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-1'210'000	-1'376'000	-2'395'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-1'210'000	-2'586'000	-4'981'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

Bemerkungen: Der Voranschlag 2021 wurde um 2,4 Mio. Franken überschritten. Der Verpflichtungskredit wurde um 8,8 Mio. Franken oder 10,3 % überschritten. Der Grund für die Überschreitungen resultiert aus dem Bereich der Heilpädagogischen Schulzentren.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		214.9	235.6	227.2	257.3	30.1	13.2%
weiblich (Pensen)		176.3	192.9	191.0	205.9	14.9	7.8%
männlich (Pensen)		38.6	42.7	36.2	51.4	15.2	42.0%
Anzahl Mitarbeitende		431	473	445	530	85	19.1%
weiblich (Mitarbeitende)		369	406	380	446	66	17.4%
männlich (Mitarbeitende)		62	67	65	84	19	29.2%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	9.1	8.1	13.9
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	19.0	18.3	34.4
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.6	6.1	5.8
	Tage	863	3'560	3'682
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	0.2
Gleitzeit	Stunden	60	281	852
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.4	0.3	0.4
	Tage	235	194	269

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Staatsbeiträge Volksschule		101'840	102'911	104'420	105'147	727	0.7%
Staatsbeiträge Sonderschulen		53'106	50'558	53'967	52'986	-981	-1.8%
Staatsbeiträge Musikunterricht		6'492	6'500	6'500	6'352	-148	-2.3%
Projekte		1'035	863	1'150	952	-198	-17.2%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen. Mit diesem Bericht endet die Globalbudgetperiode 2019-2021. Die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und der Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen. Da insbesondere das Qualifikationsverfahren im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht ordentlich durchgeführt werden konnte, wurde der Verpflichtungskredit unterschritten. Der Pensenbestand blieb stabil.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 66'800.-- oder 0,7% überschritten. Die Abweichung ist insbesondere auf leicht höhere Kosten im Qualifikationsverfahren als budgetiert zurückzuführen. Obwohl die Lehrabschlussprüfungen ordentlich durchgeführt werden konnten, waren Mehrkosten infolge von zusätzlichen Schutzmassnahmen aufgrund der Corona-Pandemie zu verzeichnen. Es wird beantragt, die Budgetüberschreitung von Fr. 66'800.-- dem Reservebestand von Fr. 382'000.-- zu entnehmen.

Personal

Der Pensenbestand bewegt sich auf dem Niveau der Planwerte.

2. Tätigkeitsbericht

Betriebliche Berufsbildung

Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist trotz der Corona-Pandemie nach wie vor erfreulich gross. Die Anzahl der neu abgeschlossenen Lehrverhältnisse für das Schuljahr 2021/2022 bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Die Bildungsqualität in den überbetrieblichen Kurszentren und in den Lehrbetrieben ist auf hohem Niveau.

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Corona-Pandemie wirkte sich insbesondere auf die Besucherinnen/Besucher der Berufsinformationszentren, die Einzelberatungen erste Berufs- und Studienwahl, die Kurzberatungen und die Gruppen-/Klasseninformationen aus. Mit der Einführung von Online-Beratungen stehen unsere Fachleute den Ratsuchenden virtuell für Beratungsdienstleistungen zur Verfügung.

Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Seit der Bundesrat am 13. März 2020 erstmals einschneidende Massnahmen beschlossen hat, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen und um die Bevölkerung und die Gesundheitsversorgung zu schützen, ist der Schulbetrieb an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II geprägt von zahlreichen, sich schnell ändernden Corona bedingten Anpassungen im Unterricht und in den schulspezifischen Schutzkonzepten. Im Berichtsjahr konnten die im Juni 2021 gestarteten repetitiven Testungen an den Kantonsschulen und an den Berufsbildungszentren (BBZ), wöchentlich bis Ende Berichtsjahr durchgeführt werden. Nebst der Maskenpflicht, welche nach einem kurzen Unterbruch im Sommer anfangs September wieder eingeführt wurde, bewährte sich das repetitive Testen als wirksames Mittel, um Ansteckungen zu verhindern und Ansteckungsketten zu unterbrechen.

Alle Aufnahmeverfahren im Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II sowie sämtliche Abschlüsse der allgemeinbildenden Lehrgänge und der Berufsbildung konnten im Berichtsjahr regulär und ohne Abweichung vom geltenden Recht durchgeführt werden. Damit konnten die Weichen gestellt werden, dass Absolvierende der Sekundarstufe II im Herbst 2021 einen vollwertigen, auf dem Arbeitsmarkt anerkannten Berufsabschluss erlangten oder einen weiterführenden Studiengang auf Tertiärstufe aufnehmen können.

Mit RRB Nr. 2017/521 vom 21.03.2017 wurde die Informatikstrategie für die kantonalen Schulen der Sekundarstufe II beschlossen. Die Informationssicherheit und der Datenschutz sowie die IT-Nutzung im Unterricht werden nach dem Grundsatz «Bring Your Own Device» (BYOD) an den Berufsbildungszentren stufenweise und berufsfeldbezogen umgesetzt. Im Berichtsjahr haben die ersten BYOD-Klassen ihr Qualifikationsverfahren abgelegt. An den Kantonsschulen ist BYOD auf der Stufe Sek II bereits flächendeckend umgesetzt. Im Verlaufe des Schuljahrs 2021/2022 werden auch die Schülerinnen und Schüler der Sek P mit eigenen Geräten für den digitalen Unterricht ausgestattet; die Geräte werden leihweise zur Verfügung gestellt. Weitere Projektaufträge wie etwa Online-Prüfungslösungen können in Angriff genommen werden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Betriebliche Berufsbildung

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Abteilung Berufslehren, welche die berufliche Grundbildung fördert, sich für eine gute Ausbildungsqualität einsetzt und in diesem Bereich für den Vollzug der rechtlichen Bestimmungen verantwortlich ist.

Produkte: Lehrverhältnisse allgemein, Lehraufsicht, Lehrvertrags- und Lehrbetriebsverwaltung, Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren, Überbetriebliche Kurse, Berufsbildnerkurse, Berufsbildungsmarketing, Validierungsverfahren (Förderung der Berufsabschlüsse für Erwachsene)

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
-----	-------------	----------	-------	-------	--------	-------	------------	--------

11 Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieben

111	Anteil neuer Lehrbetriebe, welche zum Zeitpunkt der Standortbestimmung die Auflagen erfüllen Bem.: Lehrbetriebe, welche erstmals Lernende ausbilden, erfüllen die Auflagen zum Zeitpunkt der Standortbestimmung anfangs des zweiten Lehrjahres.	(>) %	88	91	90	94	4	4.4%
112	Zufriedenheit der Lehrbetriebe Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode mit jeweils angepasstem Fragebogen erhoben. Die Umfrage wurde im Jahr 2021 durchgeführt.	(>) %	98.0	98.0	90.0	98.0	8.0	8.9%

12 Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen (ÜK)

121	Zufriedenheit der Lehrbetriebe mit der Organisation und Bildungsqualität in den ÜK Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode mit jeweils angepasstem Fragebogen erhoben. Die Umfrage wurde im Jahr 2021 durchgeführt.	(>) %	84	84	90	88	-2	-2.2%
122	ÜK-Zentren erfüllen die Qualitätsanforderungen Bem.: Die Vorgaben der Qualitätskarte-ÜK (Qualük) der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) werden erfüllt.	(>) %	100	100	90	100	10	11.1% ⊕

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Lehrverhältnisse		Anzahl	6'084	6'055	6'000	5'914	-86	-1.4%
Neue Lehrverhältnisse		Anzahl	2'202	2'195	2'100	2'172	72	3.4%
Kandidatinnen und Kandidaten im Qualifikationsverfahren		Anzahl	2'420	2'443	2'300	2'459	159	6.9%
Aufgelöste Lehrverhältnisse zur Gesamtzahl Lehrverhältnisse Bem.: In den zahlenmässig starken Berufsfeldern Gesundheit, Detailhandel und Gastgewerbe sind überdurchschnittlich viele Lehrverhältnisse aufgelöst worden. Die Gründe dafür sind falsche Berufswahl, ungenügende Leistungen und insbesondere bei den zweijährigen Grundbildungen Pflichtverletzung der Lernenden.		Prozent	10.1	10.0	9.0	10.3	1.3	14.4%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	8'822	7'997	9'629	9'589	-40	-0.4%	
Erlös		TCHF	-3'135	-2'764	-3'321	-3'402	-81	2.4%	
Saldo		TCHF	5'687	5'234	6'308	6'186	-122	-1.9%	

2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. In drei regionalen Beratungs- und Informationszentren BIZ (Solothurn, Olten, Breitenbach) finden Ratsuchende zielführende Unterstützung. Für Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwerten Startbedingungen stehen die Fachpersonen des integrierten Case Management Berufsbildung zur Verfügung.

Produkte: Berufs- und Studienberatung einzeln, Berufs- und Studienberatung Kurzberatung, Berufs- und Studienberatung Klassen, Berufs- und Ausbildungsinformation (BIZ), Berufs- und Laufbahnberatung allgemein, RAV-Beratungen, LENA, Berufswahlplattform, Case Management Berufsbildung, Berufsmessen

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
-----	-------------	----------	-------	-------	--------	-------	------------	--------

21 Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl

211	Kundenzufriedenheit	(>) %	94.2	90.4	90.0	90.4	0.4	0.4%
-----	---------------------	-------	------	------	------	-------------	-----	------

Bem.: Die Zufriedenheit wurde aufgrund der Corona-Pandemie nicht erhoben. Es wurden die Ist-Werte des Vorjahres übernommen.

22 Wirksame Unterstützung von Jugendlichen (16- bis 25-jährigen), deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist

221	Anschlusslösungen	(>) %	67.0	76.0	60.0	72.0	12.0	20.0% ⊕
-----	-------------------	-------	------	------	------	-------------	------	---------

Bem.: Jugendliche mit Mehrfachproblemen bzw. stark gefährdetem Einstieg in die Berufswelt haben eine Anschlusslösung. Im Vorjahr war die Quote leicht höher, da die Prozesse überarbeitet und damit verbunden die pendenten Fälle abgearbeitet wurden.

Statistische Messgrössen

	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
--	---------	-------	-------	--------	-------	------------

Kostendeckungsgrad RAV-Beratungen	Prozent	111.3	112.5	100.0	111.1	11.1 11.1%
-----------------------------------	---------	-------	-------	-------	--------------	------------

Bem.: Der Kostendeckungsgrad bewegt sich im Rahmen der Vorjahre.

Besucher/innen Berufsinformationszentrum	Anzahl	10'799	7'144	10'500	7'443	-3'057 -29.1%
--	--------	--------	-------	--------	--------------	---------------

Bem.: Die BIZ-Besuche sind wegen der vermehrt im Internet zugänglichen Grundinformationen rückläufig. Die Corona-Pandemie erhöhte zudem markant die Kompetenzen der Gesellschaft im Bereich ICT. Dies kompensiert aber nicht die persönlichen Beratungen, welche im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden konnten. Auch bei schwankenden Fallzahlen in den BIZ ist der Aufwand für die Aufbereitung und Aktualisierung der digitalen Inhalte durch die Fachpersonen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung gleich gross.

Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl	Anzahl	1'790	1'654	2'000	1'783	-217 -10.8%
--	--------	-------	-------	-------	--------------	-------------

Bem.: Obwohl die Beratungsfälle gegenüber dem Vorjahr gesteigert wurden, konnten die Planzahlen aufgrund der Corona-Pandemie nicht erreicht werden.

Einzelberatungen Berufsabschlüsse für Erwachsene	Anzahl	276	265	250	295	45 18.0%
--	--------	-----	-----	-----	------------	----------

Bem.: Nachholbildung und Validierung. Im Bereich Berufsabschluss Erwachsene gelang es, sukzessive mehr Interessierte für diese Option zu gewinnen.

Kurzberatungen	Anzahl	5'881	4'563	6'000	4'483	-1'517 -25.3%
----------------	--------	-------	-------	-------	--------------	---------------

Bem.: Die Kurzberatungen sind eine Teilmenge der Besucher/innen BIZ. Gemäss der neuen gesamtschweizerischen Statistik-Zuordnung seit dem Jahr 2020, handelt es sich um qualifizierte Kurzberatungen von bis zu 30 Minuten (ohne Aktenführung).

Gruppen- und Klasseninformationen	Anzahl	385	247	500	252	-248 -49.6%
-----------------------------------	--------	-----	-----	-----	------------	-------------

Bem.: Die starken Schwankungen bei den Veranstaltungen begründen sich aus der Planungsschwierigkeit während der Corona-Pandemie.

Laufbahnberatungen Erwachsene ab 20 Jahren	Anzahl	741	707	750	794	44 5.9%
--	--------	-----	-----	-----	------------	---------

Bem.: Die Anzahl Fälle Laufbahnberatungen Erwachsene sind eine Teilmenge der Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl. Es besteht eine hohe Nachfrage interessierter erwachsener Personen, welche basierend auf einer Standortbestimmung die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten wissen möchten.

Beratungsfälle im Case Management Berufsbildung	Anzahl	331	318	320	356	36 11.3%
---	--------	-----	-----	-----	------------	----------

Bem.: Bei den Anmeldungen handelt es sich um gut vortriagierte Fälle mit einer komplexen Problemlage im Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II.

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
--	---------	------	------	------	------	------------	--------

Kosten	TCHF	4'194	4'242	4'431	4'437	6 0.1%
--------	------	-------	-------	-------	-------	--------

Erlös	TCHF	-44	-28	-43	-38	5 -11.0%
-------	------	-----	-----	-----	-----	----------

Saldo	TCHF	4'150	4'214	4'388	4'399	10 0.2%
-------	------	-------	-------	-------	-------	---------

3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Führung und Koordination der kantonalen Berufs- und Mittelschulen, Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Kantonen AG, BL und BS).

Produkte: Koordination und Führung der BS, MS, HS

XX Ziele									
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung Status		
31	Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an den Berufs-, Mittel- und Hochschulen								
311	Nettokosten pro Grundbildungsverhältnis in der Berufsbildung im Vergleich zum CH-Durchschnitt Bem.: Ein Indikator kleiner 100% weist auf eine effiziente Kostenstruktur der kantonalen Berufsfachschulen im Vergleich zum CH-Durchschnitt hin.	(<) %	83.8	84.5	100.0	83.0	-17.0	-17.0%	⊕
312	Berufsmaturitätsquote Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Berufsmaturitätszeugnisse in Prozent der 21-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.	(>) %	13.5	13.6	13.5	13.0	-0.5	-3.7%	
313	Gymnasiale Maturitätsquote Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.	(>) %	17.7	18.2	17.5	17.9	0.4	2.3%	
314	Fachmaturitätsquote Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Fachmaturitätszeugnisse in Prozent der 20-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.	(>) %	3.5	3.7	3.5	4.1	0.6	17.1%	⊕
315	SO-Studierende in FHNW-Studiengängen Bem.: Für das Studium an einer Fachhochschule besteht Freizügigkeit. Das bedeutet, dass Studierende frei die Fachhochschule wählen können. Wenn sich Studierende für ein Studium an der FHNW entscheiden, spricht es für die Attraktivität des Studienangebotes und der Kanton muss kein Schulgeld bezahlen.	(>) Anz.	1'320	1'396	1'400	1'327	-73	-5.2%	

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
SchülerInnen Brückenangebote Bem.: Berufsvorbereitungsjahr und Startpunkt Wallierhof		Anzahl	142	142	140	131	-9	-6.4%
Schüler/innen Integrationsjahr Bem.: Aufgrund der aktuellen Flüchtlingszahlen gehen wir mittelfristig von einem Rückgang der Personen aus. Die Situation bleibt jedoch volatil.		Anzahl	125	105	80	109	29	36.3%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	623	658	676	726	50	7.4%
Erlös		TCHF						
Saldo		TCHF	623	658	676	726	50	7.4%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	12'356	11'550	13'244	13'387	143	1.1%
Ertrag	TCHF	-3'179	-2'792	-3'364	-3'440	-77	2.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	9'177	8'757	9'880	9'947	67	0.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'282	1'348	1'493	1'364	-129	-8.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	13'638	12'897	14'736	14'751	15	0.1%
Erlös	TCHF	-3'179	-2'792	-3'364	-3'440	-77	2.3%
Saldo	TCHF	10'460	10'105	11'373	11'311	-62	-0.5%
1 Betriebliche Berufsbildung							
Kosten	TCHF	8'822	7'997	9'629	9'589	-40	-0.4%
Erlös	TCHF	-3'135	-2'764	-3'321	-3'402	-81	2.4%
Saldo	TCHF	5'687	5'234	6'308	6'186	-122	-1.9%
2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung							
Kosten	TCHF	4'194	4'242	4'431	4'437	6	0.1%
Erlös	TCHF	-44	-28	-43	-38	5	-11.0%
Saldo	TCHF	4'150	4'214	4'388	4'399	10	0.2%
3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen							
Kosten	TCHF	623	658	676	726	50	7.4%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	623	658	676	726	50	7.4%

Bemerkungen: Globalbudgetsaldo: Die Abweichung ist insbesondere auf leicht höhere Kosten im Qualifikationsverfahren als budgetiert zurückzuführen. Obwohl Die Lehrabschlussprüfungen ordentlich durchgeführt werden konnten, waren Mehrkosten infolge von zusätzlichen Schutzmassnahmen aufgrund der Corona-Pandemie zu verzeichnen.

Produktgruppe 2: Die Erträge der Einzelberatungen Erwachsene wurden zu hoch budgetiert. Im Vergleich zum Vorjahr konnte eine Ertragssteigerung erzielt werden.

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2019-2021				
		Schweizer Franken	2019	2020	2021	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		9'555'000	9'555'000	9'555'000	28'665'000
	Zusatzkredit					
	Total		9'555'000	9'555'000	9'555'000	28'665'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		9'554'849	9'548'049	9'879'887	28'982'786
	Nachtragskredit					
	Total		9'554'849	9'548'049	9'879'887	28'982'786
Rechnung	Total		9'177'306	8'757'379	9'946'720	27'881'405
Reserven	Stand 1. Januar		258'000	282'000	382'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		24'000	100'000	-67'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		282'000	382'000	315'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		37.0	37.3	37.9	37.8	-0.1	-0.3%
weiblich (Pensen)		20.9	20.7	21.9	21.2	-0.7	-3.2%
männlich (Pensen)		16.1	16.6	16.0	16.6	0.6	3.8%
Anzahl Mitarbeitende		49	50	50	50	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		31	31	32	31	-1	-3.1%
männlich (Mitarbeitende)		18	19	18	19	1	5.6%
Anzahl Lernende		2	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	0	1	1	∞%
männlich		1	0	1	0	-1	-100.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	11.3	10.9	4.2
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	4.1	4.1	1.6
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.7	3.5	2.3
	Tage	151	324	209
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.5	0.3
Gleitzeit	Stunden	20	418	211
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.1	0.5	0.5
	Tage	104	46	46

Bemerkungen: Ausbezahltes Zeitguthaben: Auszahlung des Zeitguthabens bei Austritt (siehe Fluktuation) und in Einzelfällen Auszahlung für Mehraufwand infolge Corona-Pandemie.
Weiterbildung: Infolge der Corona-Pandemie wurde viele Weiterbildungsveranstaltungen abgesagt/verschoben.

1. Management Summary

Leistung

Die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und der Indikatoren wurden mehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 69'200.-- oder 0,2% unterschritten. Das ausgeglichene Ergebnis ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Gemeindebeiträge höher als budgetiert ausgefallen sind und dadurch die Kostensteigerung bei den Besoldungen Lehrpersonen, welche hauptsächlich durch mehr Klassen als budgetiert entstanden ist, aufgefangen werden konnte. Die aus der Budgetunterschreitung resultierenden Mittel werden der Staatskasse zugeführt.

Personal

Sowohl der Pensenbestand als auch die Anzahl Mitarbeitende sind aufgrund der zusätzlich geführten Klassen im Vergleich mit dem Vorjahr leicht höher.

2. Tätigkeitsbericht

Seit der Bundesrat am 13. März 2020 erstmals einschneidende Massnahmen beschlossen hat, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen und um die Bevölkerung und die Gesundheitsversorgung zu schützen, ist der Schulbetrieb an den Kantonsschulen geprägt von zahlreichen, sich schnell ändernden Corona bedingten Anpassungen im Unterricht und in den schulspezifischen Schutzkonzepten. Im Berichtsjahr konnten die im Juni 2021 gestarteten repetitiven Testungen an beiden Kantonsschulen wöchentlich bis Ende Berichtsjahr durchgeführt werden. Nebst der Maskenpflicht, welche nach einem kurzen Unterbruch im Sommer anfangs September wieder eingeführt wurde, bewährte sich das repetitive Testen als wirksames Mittel, um Ansteckungen zu verhindern und Ansteckungsketten zu unterbrechen.

Sämtliche Aufnahmeverfahren der allgemeinbildenden Lehrgänge sowie die Abschlüsse der Gymnasien, der Fachmittelschulen, der Passerelle BM/FM – Uni und des PH-Vorkurses für Berufsleute an den Kantonsschulen konnten im Berichtsjahr regulär und ohne Abweichung vom geltenden Recht durchgeführt werden. Damit konnten die Weichen gestellt werden, dass Absolvierende der Sekundarstufe II im Herbst 2021 einen weiterführenden Studiengang auf Tertiärstufe aufnehmen können.

In die gymnasialen Maturitätslehrgänge wurden per Schuljahr 2021/2022 etwas weniger Schülerinnen und Schüler aufgenommen als im Vorjahr. Der Übertritt ins Gymnasium erfolgte grossmehrheitlich aus der Sekundarschule P aufgrund erfüllter Promotionsbedingungen, aus der Sekundarschule E prüfungsfrei mit einem Notendurchschnitt von mindestens 5.2 in definierten Fächern. Das Interesse für die Fachmittelschule ist nach wie vor gross und die Aufnahmequote ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Angeboten werden wie bisher die Berufsfelder Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit. Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt durch die Primarschule. Wie im Jahr zuvor stützten sich diese gemäss Laufbahnreglement auf die Zuteilungsempfehlung der Klassenlehrperson der Primarschule. Die Aufnahmequote im Einzugsgebiet der Kantonsschulen ist vergleichbar mit den gesamtkantonalen Werten.

Nachdem die schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) am 25. Oktober 2018 die Erlasse verabschiedete, welche die Grundlage für die gesamtschweizerische Anerkennung der Fachmittelschule bilden, konnten sowohl die massgebenden kantonalen gesetzlichen Grundlagen aktualisiert werden als auch die Lehrpläne auf der Basis des revidierten eidgenössischen Rahmenlehrplans termingerecht per Schuljahresbeginn 2021/2022 verabschiedet werden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Gymnasien

Produkte: Ausbildung in der gymnasialen Maturitätsschule

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
11	Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes								
111	Aufnahmequote des Altersjahrganges (GYM)	(>) %	23.3	23.6	21.0	23.2	2.2	10.5%	⊕
	Bem.: Die Aufnahmequote bewegt sich im Rahmen der letzten Jahre. Der leichte Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf das vereinfachte Aufnahmeverfahren im Jahr 2020 zurückzuführen, da wegen der Corona-Pandemie die Aufnahmeprüfungen nicht durchgeführt werden konnten.								
112	Anzahl Schüler/innen (GYM)	(>) Anz.	1'651	1'760	1'740	1'733	-7	-0.4%	
	Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres.								
113	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss (GYM)	(>) %	88.6						
	Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Der Indikator wird einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die Ergebnisse der nächsten Umfrage werden im Jahr 2022 ausgewiesen.								

12 Kostengünstige Ausbildung

121	Durchschnittliche Klassengrösse (GYM)	(>) Anz.	19.8	20.6	20.0	20.1	0.1	0.5%	
122	Kosten pro Schüler/in (GYM)	(<) CHF	21'723	21'163	21'700	21'880	180	0.8%	
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.								

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Maturitätszeugnisse		Anzahl	370	364	370	340	-30	-8.1%
Maturitätsquote GYM		Prozent	17.7	18.2	17.0	17.9	0.9	5.3%
Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.								
Anzahl Aufnahmen GYM		Anzahl	499	522	460	482	22	4.8%
Bem.: Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf das vereinfachte Aufnahmeverfahren aufgrund der Corona-Pandemie (Aufnahmeprüfungen konnten im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden) zurückzuführen.								
Anzahl Klassen GYM		Anzahl	83	85	87	88	1	1.6%
Stundenausfälle an den Kantonsschulen		Prozent	2.5		2.2	2.0	-0.2	-9.1%
Bem.: Anteil der nicht kompensierten Unterrichtsstundenausfälle im Verhältnis zur Gesamtstundenzahl (in %). Die statistische Messgrösse wird aus technischen Gründen in der Produktgruppe 1 Gymnasien aufgeführt; die ausgewiesene Zahl bezieht sich jedoch auf die gesamte Anzahl der Lektionen an den Kantonsschulen.								

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	43'231	43'638	43'654	44'919	1'265	2.9%	
Erlös		TCHF	-6'734	-7'003	-6'222	-6'749	-526	8.5%	
Saldo		TCHF	36'497	36'635	37'431	38'170	739	2.0%	

2 Sekundarschulen P

Produkte: Ausbildung auf progymnasialer Stufe

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung		Status
xxx	Indikatoren	Standard							
21	Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die Maturitätslehrgänge								
211	Aufnahmekquote des Altersjahrganges (Sek P)	(>) %	25.1	23.7	23.0	25.9	2.9	12.6%	⊕
	Bem.: Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt mit Empfehlungsverfahren durch die Primarschule.								
212	Anzahl Schüler/innen (Sek P)	(>) Anz.	508	522	500	542	42	8.4%	
	Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres.								
213	Zufriedenheit der Absolventen/innen 1 Jahr nach Abschluss (Sek P)	(>) %	90.0	95.7					
	Bem.: Der Indikator wird einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die Umfrage wurde im 2020 durchgeführt.								

22 Kostengünstige Ausbildung

221	Durchschnittliche Klassengrösse (Sek P)	(>) Anz.	21.5	22.7	22.0	23.2	1.2	5.5%	
222	Kosten pro Schüler (Sek P)	(<) CHF	16'735	16'384	17'500	14'997	-2'503	-14.3%	⊕
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben. Die Abnahme der Kosten pro Schüler/in ist einerseits auf die höhere durchschnittliche Klassengrösse und andererseits auf eine überarbeitete Kostenzuordnung in der Kostenleistungsrechnung der Kantonsschule Solothurn zurückzuführen.								

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Aufnahmen Sek P		Anzahl	252	259	255	290	35	13.7%
Bem.: Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt mit Empfehlungsverfahren durch die Primarschule.								
Anzahl Klassen Sek P		Anzahl	24	23	22	23	1	6.4%
Vergaben im offenen Verfahren		Anzahl				1		
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren		MCHF				0.40		

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	10'228	10'305	10'097	9'992	-105	-1.0%	
Erlös		TCHF	-6'942	-7'223	-7'737	-7'798	-61	0.8%	
Saldo		TCHF	3'286	3'082	2'360	2'193	-167	-7.1%	

3 Fachmittelschulen (FMS)

Produkte: Ausbildung in der Fachmittelschule

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung		Status
xxx	Indikatoren	Standard							
31	Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK								
311	Aufnahmekquote des Altersjahrganges (FMS)	(>) %	6.4	6.3	5.5	7.0	1.5	27.3%	⊕
	Bem.: Die Aufnahmekquote unterliegt starken Schwankungen; für das Jahr 2021 ist sie höher als budgetiert und höher als in den Vorjahren.								
312	Anzahl Schüler/innen FMS	(>) Anz.	391	416	435	431	-4	-0.9%	
	Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres.								
313	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss FMS	(>) %	97.8						
	Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Die Erhebung erfolgt einmal pro Globalbudgetperiode. Die Ergebnisse der nächsten Umfrage werden im Jahr 2022 ausgewiesen.								

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
32	Kostengünstige Ausbildung							
321	Durchschnittliche Klassengrösse FMS	(>) Anz.	21.7	22.0	22.0	21.5	-0.5	-2.3%
322	Kosten pro Schüler/in FMS	(<) CHF	18'852	18'038	19'300	17'410	-1'890	-9.8%
Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.								

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Abschlüsse FMS		Anzahl	82	96	110	92	-18	-16.4%
Bem.: Über die letzten Jahre waren grössere Schwankungen zu verzeichnen. Die Planzahlen basieren auf Mittelwerten der Vorjahre.								
Anzahl Aufnahmen FMS		Anzahl	137	135	140	157	17	12.1%
Anzahl Klassen FMS		Anzahl	18	18	21	20	-1	-2.4%
Abschlüsse Fachmaturitäten		Anzahl	113	82	90	95	5	5.6%
Bem.: Über die letzten Jahre waren grössere Schwankungen zu verzeichnen. Die Planzahlen basieren auf Mittelwerten der Vorjahre.								

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	8'696	8'886	9'820	9'099	-722	-7.3%
Erlös		TCHF	-194	-171	-179	-179	0	-0.1%
Saldo		TCHF	8'502	8'714	9'641	8'920	-721	-7.5%

4 Weitere Bildungsgänge

Produkte: Vorkurs Pädagogik für Berufsleute und Passerellenlehrgang Berufsmaturität /Fachmaturität - universitäre Hochschulen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
41	Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen							
411	Anzahl Kursteilnehmende Vorkurs Pädagogik	(>) Anz.	75	75	70	70	0	0.0%
412	Anzahl Kursteilnehmende Passerellenlehrgang	(>) Anz.	40	61	40	70	30	75.0% ⊕
Bem.: Hohe Nachfrage nach diesem Bildungsgang.								

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	1'393	1'471	1'537	1'516	-21	-1.4%
Erlös		TCHF	-721	-769	-808	-796	11	-1.4%
Saldo		TCHF	672	701	730	720	-10	-1.4%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	52'830	53'522	54'035	54'544	509	0.9%
Ertrag	TCHF	-14'597	-15'170	-14'946	-15'524	-578	3.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	38'232	38'352	39'089	39'020	-69	-0.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	10'724	10'780	11'074	10'983	-91	-0.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	63'549	64'299	65'109	65'525	417	0.6%
Erlös	TCHF	-14'592	-15'167	-14'946	-15'522	-576	3.9%
Saldo	TCHF	48'957	49'132	50'162	50'003	-159	-0.3%
1 Gymnasien							
Kosten	TCHF	43'231	43'638	43'654	44'919	1'265	2.9%
Erlös	TCHF	-6'734	-7'003	-6'222	-6'749	-526	8.5%
Saldo	TCHF	36'497	36'635	37'431	38'170	739	2.0%
2 Sekundarschulen P							
Kosten	TCHF	10'228	10'305	10'097	9'992	-105	-1.0%
Erlös	TCHF	-6'942	-7'223	-7'737	-7'798	-61	0.8%
Saldo	TCHF	3'286	3'082	2'360	2'193	-167	-7.1%
3 Fachmittelschulen (FMS)							
Kosten	TCHF	8'696	8'886	9'820	9'099	-722	-7.3%
Erlös	TCHF	-194	-171	-179	-179	0	-0.1%
Saldo	TCHF	8'502	8'714	9'641	8'920	-721	-7.5%
4 Weitere Bildungsgänge							
Kosten	TCHF	1'393	1'471	1'537	1'516	-21	-1.4%
Erlös	TCHF	-721	-769	-808	-796	11	-1.4%
Saldo	TCHF	672	701	730	720	-10	-1.4%

Bemerkungen: Produktgruppe 1: Aufgrund der höher als budgetierten Anzahl Aufnahmen ins 1. Gymnasium, ist eine Erlössteigerung bei den Gemeindebeiträgen gegenüber dem Budget zu verzeichnen. Damit verbunden ist die Kostensteigerung auf zusätzlich geführte Klassen zurückzuführen.

Produktgruppe 3: Die Kosten bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2020-2022				
		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		39'423'000	40'385'000	40'838'000	120'646'000
	Zusatzkredit					
	Total		39'423'000	40'385'000	40'838'000	120'646'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		39'422'958	39'088'809	40'554'293	119'066'060
	Nachtragskredit					
	Total		39'422'958	39'088'809	40'554'293	119'066'060
Rechnung	Total		38'352'175	39'019'651		77'371'827
Reserven	Stand 1. Januar		339'000	839'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		500'000	0		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		839'000	839'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		290.1	297.7	295.0	303.0	8.0	2.7%
weiblich (Pensen)		136.7	139.1	134.0	149.2	15.2	11.3%
männlich (Pensen)		153.4	158.6	161.0	153.8	-7.2	-4.5%
Anzahl Mitarbeitende		432	441	440	443	3	0.7%
weiblich (Mitarbeitende)		222	226	223	238	15	6.7%
männlich (Mitarbeitende)		210	215	217	205	-12	-5.5%
Anzahl Lernende		1	2	2	2	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		1	2	2	2	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	5.8	4.4	6.4
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	16.9	12.9	19.4
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.5	1.4	1.3
	Tage	1'048	1'064	994
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.3	0.1
Gleitzeit	Stunden	1'365	1'665	823
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.1	0.3
	Tage	233	97	189

Bemerkungen: Bei den krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 500 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 494 Tage zu verzeichnen.
Bei den ausbezahlten Überstunden wurden 342 Std. an Lehrpersonen und 481 Std. an Verwaltungspersonal (Auszahlung des Zeitguthabens bei Austritt und in Einzelfällen Auszahlung für Mehraufwand infolge Corona-Pandemie) ausbezahlt.
Bei der Aus- und Weiterbildung beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 87 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 102 Tage zu verzeichnen. Infolge der Corona-Pandemie wurde viele Weiterbildungsveranstaltungen abgesagt/verschoben.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Informatik Mittelschulen		0	0	435	250	-185	-42.5%

Bemerkungen: Wegen Lieferverzögerungen aufgrund der Corona-Pandemie konnten nicht wie geplant alle Geräte für die Sekundarschule P im Jahr 2021 beschafft werden.

1. Management Summary

Leistung

Die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und der Indikatoren wurden mehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen.

Mit diesem Bericht endet die Globalbudgetperiode 2019-2021. Die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und der Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen. Der Verpflichtungskredit wurde unterschritten, da insbesondere in der beruflichen Grundbildung die Schulgelder ausserkantonale Schüler/innen und die Kursgelder bei den Weiterbildungskursen höher als budgetiert ausfielen. Der Pensenbestand blieb stabil.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 994'900.-- oder 3.1% unterschritten. Das positive Ergebnis ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass einerseits in der beruflichen Grundbildung die Schulgelder höher als budgetiert ausgefallen sind und andererseits durch die gute Marktpositionierung der Erwachsenenbildungszentren eine Ertragssteigerung zu verzeichnen ist. Die höheren Kosten, welche hauptsächlich durch mehr Klassen als budgetiert entstanden sind, konnten durch die Mehreinnahmen kompensiert werden. Es werden Fr. 300'000.-- den nicht zweckgebundenen Reserven zugewiesen. Die aus der restlichen Budgetunterschreitung resultierenden Mittel werden der Staatskasse zugeführt.

Personal

Der Pensenbestand bewegt sich auf dem Niveau der Planwerte und des Vorjahres.

2. Tätigkeitsbericht

Seit der Bundesrat am 13. März 2020 erstmals einschneidende Massnahmen beschlossen hat, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen und um die Bevölkerung und die Gesundheitsversorgung zu schützen, ist der Schulbetrieb an den Berufsfachschulen geprägt von zahlreichen, sich schnell ändernden Corona bedingten Anpassungen im Unterricht und in den schulspezifischen Schutzkonzepten.

Sämtliche Aufnahmeverfahren der Berufsmaturität sowie die Abschlüsse aller Bildungsgänge an beiden BBZ konnten im Berichtsjahr regulär und ohne Abweichung vom geltenden Recht durchgeführt werden. Damit konnten die Weichen gestellt werden, dass Absolvierende der Sekundarstufe II im Herbst 2021 einen weiterführenden Studiengang auf Tertiärstufe aufnehmen können. Zudem erlangten alle Lernenden einen vollwertigen, auf dem Arbeitsmarkt anerkannten Berufsabschluss.

Mit RRB Nr. 2017/521 vom 21. März 2017 wurde die Informatikstrategie für die kantonalen Schulen der Sekundarstufe II beschlossen. Die Informationssicherheit und der Datenschutz sowie die IT-Nutzung im Unterricht werden nach dem Grundsatz «Bring Your Own Device» (BYOD) an den Berufsbildungszentren stufenweise und berufsfeldbezogen umgesetzt. Im Berichtsjahr haben die ersten BYOD-Klassen ihr Qualifikationsverfahren abgelegt; weitere Projektaufträge wie etwa Online-Prüfungslösungen können in Angriff genommen werden.

Nachdem die Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB) im Frühjahr 2018 die Reform «Verkauf 2022+ und Kaufleute 2022» lancierte, wurde mit einem Projektauftrag die Umsetzung der Reform in Angriff genommen. An der praxisorientierten Ausbildung wird festgehalten. Die Einführung der Handlungskompetenzorientierung in der schulischen Bildung entspricht einem Paradigmenwechsel, der weitreichende Folgen für die Planung, Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts sowie für die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen haben wird. Die Totalreformen sollen die Arbeitsmarktfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen der betreffenden Grundbildungen sicherstellen. Aufgrund der grossen Anzahl Personen und Lernenden in diesen Berufen sind diese Reformen von zentraler Bedeutung. Sie werden einlaufend starten. Im Berufsfeld Detailhandel im Schuljahr 2022/2023 und im Berufsfeld kaufmännische Berufe im Schuljahr 2023/2024.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Schulische berufliche Grundbildung

Die Produktgruppe schulische, berufliche Grundbildung beinhaltet die Bereiche Regellehre, Berufsmaturität und die Förderpädagogik.

Produkte: Regellehre, Berufsmaturität, Förderpädagogik

XX	Ziele		Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
----	-------	--	----------	-------	-------	--------	-------	------------	--------

11 Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab

111	Kantonale Erfolgsquote Qualifikationsverfahren	(>) %		90.3	93.4	91.0	92.9	1.9	2.1%
Bem.: Setzt sich aus einem schulischen Teil und einem betrieblichen Teil zusammen. Der betriebliche Teil kann von der Schule nicht beeinflusst werden.									

12 Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis

121	Kundenzufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %		92.5	95.5	90.0			
Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird grundsätzlich einmal pro Globalbudgetperiode durchgeführt (letztmals im Jahr 2020). Die nächste Umfrage wird im Jahr 2023 durchgeführt.									

13 Kostengünstige Ausbildung

131	Durchschnittliche Klassengrösse Berufsmaturität	(>) Schüler		16.5	17.2	17.3	16.7	-0.6	-3.5%
Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden, welcher die Aufnahmebedingungen erfüllt, aufnehmen müssen.									
132	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EBA	(>) Anz.		10.4	10.5	10.0	10.9	0.9	9.0%
Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Der Eidgenössische Berufsattest (EBA) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer zweijährigen Lehre.									
133	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EFZ	(>) Anz.		17.4	17.3	17.2	17.1	-0.1	-0.6%
Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer drei- oder vierjährigen Lehre.									
134	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF		7.8	7.3	7.6	7.6	0.0	0.0%
Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen (EBA, EFZ, BM, Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre).									

14 Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in die Berufsbildung

141	Anschlusslösungen	(>) %		88.0	75.3	85.0	86.0	1.0	1.2%
Bem.: Absolvierende der Brückenangebote (Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre) finden eine Anschlusslösung.									

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Klassen Regellehre	Anzahl	366	381	370	376	6	1.6%
Bem.: EFZ und EBA							
Lernende EBA	Anzahl	550	570	530	573	43	8.1%
Bem.: Die Anzahl Lernende EBA bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahres.							
Schüler/innen Regellehre	Anzahl	6'171	6'216	6'000	6'093	93	1.6%
Bem.: EFZ und EBA							
Berufe Regellehre	Anzahl	84	80	85	80	-5	-5.9%
Bem.: EFZ und EBA - die Werte liegen auf dem Niveau des Vorjahres							
Klassen Brückenangebote	Anzahl	18	20	17	19	2	11.8%
Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre							
Schüler/innen Brückenangebote	Anzahl	240	221	240	215	-25	-10.4%
Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingszahlen gehen wir mittelfristig von einem Rückgang der Personen aus. Die Situation bleibt jedoch volatil.							
Klassen Berufsmaturität	Anzahl	27	29	30	30	0	0.0%
Schüler/innen Berufsmaturität	Anzahl	446	499	520	501	-19	-3.7%
Bem.: Der Budgetwert wurde zu hoch angesetzt. Die Zahlen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.							
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1	1				
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.16	0.19				
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		0.13				
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl				1		
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF				0.50		
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung Status	
Kosten	TCHF	60'716	59'581	60'680	60'496	-183	-0.3%
Erlös	TCHF	-19'276	-18'969	-19'055	-19'234	-179	0.9%
Saldo	TCHF	41'441	40'612	41'624	41'262	-363	-0.9%

2 Weiterbildung

Die Produktgruppe Weiterbildung beinhaltet die Erwachsenenbildungszentren (EBZ). Sie bieten Kurse der berufsorientierten Weiterbildung, Vorbereitungskurse auf eidgenössisch anerkannte Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen sowie Berufsbildnerkurse an.

Produkte: EBZ Solothurn-Grenchen, EBZ Olten

XX Ziele	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung Status	
21 Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen								
211 Kundenzufriedenheit der Lernenden	(>) %		94.5	97.0	90.0	91.0	1.0	1.1%
22 Kostengünstige Weiterbildung								
221 Kostendeckungsgrad der Erwachsenenbildungszentren	(>) %		118.2	116.0	100.0	121.9	21.9	21.9% ⊕
Bem.: Attraktive Angebote führen zu einem hohen Kostendeckungsgrad.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'331	3'515	3'457	3'834	377	10.9%
Erlös	TCHF	-3'937	-4'236	-4'011	-4'675	-664	16.5%
Saldo	TCHF	-607	-721	-554	-841	-287	51.7%

3 Bildung an höheren Fachschulen

Produkte: Höhere Fachschule Pflege

XX Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
31 Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung							
311 Erfolgsquote bei der Diplomprüfung	(>) %	96.0	97.0	95.0	91.0	-4.0	-4.2%
312 Zufriedenheit der Studierenden am Ende der Ausbildung	(>) %	98.0	95.0	95.0	95.0	0.0	0.0%
32 Kostengünstige Ausbildung							
321 Durchschnittliche Klassengrösse	(>) Anz.	18.8	20.1	18.0	20.8	2.8	15.6% ⊕
322 Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	14.0	13.4	15.5	14.0	-1.5	-9.7%
Bem.: Die Steigerung der durchschnittlichen Klassengrösse führte zu einer Senkung der Ausbildungskosten pro Person.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Studierende Bereich Pflege	Anzahl	244	261	220	270	50 22.7%	
Bem.: Erfreulich grosse Nachfrage nach dem Bildungsgang HF Pflege.							
Diplome Bereich Pflege	Anzahl	98	88	70	81	11 15.7%	
Bem.: Steigerung infolge der hohen Anzahl Studierende.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'891	3'969	4'027	3'980	-47	-1.2%
Erlös	TCHF	-2'994	-3'063	-3'161	-3'615	-454	14.4%
Saldo	TCHF	896	906	866	364	-502	-57.9%

4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG

Produkte: HFTM AG

XX Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
41 Qualitativ hochstehende und bedarfsgerechte Ausbildung							
411 SO-Studierende in HFTM-Studiengängen	(>) Anz.	149	172	150	175	25	16.7% ⊕
Bem.: Erfreulich grosse Nachfrage nach Studiengängen der HFTM.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'905	2'007	2'001	2'001	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-483	-476	-500	-502	-2	0.3%
Saldo	TCHF	1'422	1'531	1'501	1'499	-2	-0.1%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	58'773	58'361	59'292	59'621	329	0.6%
Ertrag	TCHF	-26'753	-26'752	-26'727	-28'051	-1'323	5.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	32'020	31'609	32'565	31'570	-995	-3.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'133	10'719	10'873	10'715	-158	-1.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	69'842	69'072	70'164	70'311	146	0.2%
Erlös	TCHF	-26'690	-26'744	-26'727	-28'026	-1'299	4.9%
Saldo	TCHF	43'152	42'328	43'437	42'285	-1'153	-2.7%
1 Schulische berufliche Grundbildung							
Kosten	TCHF	60'716	59'581	60'680	60'496	-183	-0.3%
Erlös	TCHF	-19'276	-18'969	-19'055	-19'234	-179	0.9%
Saldo	TCHF	41'441	40'612	41'624	41'262	-363	-0.9%
2 Weiterbildung							
Kosten	TCHF	3'331	3'515	3'457	3'834	377	10.9%
Erlös	TCHF	-3'937	-4'236	-4'011	-4'675	-664	16.5%
Saldo	TCHF	-607	-721	-554	-841	-287	51.7%
3 Bildung an höheren Fachschulen							
Kosten	TCHF	3'891	3'969	4'027	3'980	-47	-1.2%
Erlös	TCHF	-2'994	-3'063	-3'161	-3'615	-454	14.4%
Saldo	TCHF	896	906	866	364	-502	-57.9%
4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG							
Kosten	TCHF	1'905	2'007	2'001	2'001	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-483	-476	-500	-502	-2	0.3%
Saldo	TCHF	1'422	1'531	1'501	1'499	-2	-0.1%

Bemerkungen: Produktgruppe 2: Durch die gute Marktpositionierung der Erwachsenenbildungszentren konnte eine Ertragssteigerung erzielt werden (z.B. Berufsabschlüsse für Erwachsene).
Produktgruppe 3: Die Zunahme von ausserkantonalen Studierenden an der Höheren Fachschule Pflege führt zu Mehreinnahmen bei den ausserkantonalen Schulgeldern.

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2019-2021				
		Schweizer Franken	2019	2020	2021	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		32'856'000	32'955'000	33'095'000	98'906'000
	Zusatzkredit					
	Total		32'856'000	32'955'000	33'095'000	98'906'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		32'855'439	32'166'449	32'564'739	97'586'627
	Nachtragskredit					
	Total		32'855'439	32'166'449	32'564'739	97'586'627
Rechnung	Total		32'019'696	31'608'941	31'569'846	95'198'482
Reserven	Stand 1. Januar		386'000	448'000	728'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		62'000	280'000	300'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		448'000	728'000	1'028'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprocente		302.0	303.4	302.1	305.7	3.6	1.2%
weiblich (Pensen)		134.3	138.1	129.5	142.7	13.2	10.2%
männlich (Pensen)		167.7	165.3	172.6	163.0	-9.6	-5.6%
Anzahl Mitarbeitende		451	488	459	491	32	7.0%
weiblich (Mitarbeitende)		219	241	217	244	27	12.4%
männlich (Mitarbeitende)		232	247	242	247	5	2.1%
Anzahl Lernende		21	21	19	21	2	10.5%
weiblich		11	12	12	12	0	0.0%
männlich		10	9	7	9	2	28.6%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	9.4	5.8	5.9
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	28.4	17.5	18.1
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.9	2.0	1.4
	Tage	1'388	1'503	1'039
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.6	0.6	0.6
Gleitzeit	Stunden	4'032	3'582	4'061
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.1	0.8	1.6
	Tage	847	596	1'171

Bemerkungen: Bei den krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 363 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 676 Tage zu verzeichnen.
Bei den ausbezahlten Überstunden wurden 3'716 Std. an Lehrpersonen und 345 Std. an Verwaltungspersonal ausbezahlt.
Bei der Aus- und Weiterbildung beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 33 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 1'138 Tage zu verzeichnen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Informatik Berufsschulen		232	418	160	50	-110	-68.8%

Bemerkungen: Im 2021 wurden weniger Informatikmittel angeschafft. In Umsetzung des RRBs Nr. 2021/251 vom 1.3.2021 "Bildung und Digitalisierung: Impulsprogramm und Fachrat 2021-2025" werden in den Jahren 2022 - 2026 einzelne Unterrichtszimmer für den Hybrid-Unterricht ausgestattet.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden im ersten Jahr der Globalbudgetperiode 2021 bis 2023 grösstenteils erreicht oder übertroffen. Die Ausbreitung des Coronavirus hat auch 2021 schwerwiegende Auswirkungen auf den Kultur- und Sportsektor. Die ausserordentlichen Aufträge infolge der Umsetzung der vom Bund und Kanton verordneten Massnahmen wurden vollumfänglich erfüllt.

Finanzen

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 9'348'000.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 1'157'000.--, sowie internen Verrechnungen von Fr. 474'000.-- um Fr. 224'000.-- besser ab als budgetiert. Von den aus der Budgetunterschreitung resultierenden Mitteln werden Fr. 168'000.-- den Reserven und Fr. 56'000.-- der Staatskasse zugeführt. Die Budgetunterschreitung ist auf geringere Aufwände bei den Besoldungen sowie auf höhere Erträge aus dem Swisslos-Fonds zurückzuführen.

Aufgrund der ausserordentlichen Aufwendungen für die Covid-19-Massnahmen wurde die Finanzgrösse "COVID-19 Verordnung" in der Höhe von Fr. 3'215'900.-- eingerichtet. Mit RRB Nr. 2021/1456 vom 28. September 2021 erhöhte der Regierungsrat die Finanzgrösse mit einem dringlichen Nachtragskredit von Fr. 1'000'000.-- auf Fr. 4'215'900.--. Diese wird in derselben Höhe durch den Bund gegenfinanziert.

Personal

Zur Umsetzung der Covid-19-Massnahmen im Kulturbereich im Rahmen des Covid-19-Gesetzes erfolgte eine temporäre Personalaufstockung von 0.8 Pensen (Stand 31.12.2021). Diese zusätzlichen Administrativkosten werden zur Hälfte vom Bund mitgetragen. Deshalb wurde der Pensenbestand leicht überschritten.

2. Tätigkeitsbericht

Kultur

Die Übergabefeier der "Kantonalen Kunst-, Kultur- und Anerkennungspreise 2021" fand im November im Parktheater in Grenchen statt. Die Übergabefeier der "Förderpreise 2021 / Atelierstipendien Paris 2022" wurde aufgrund der Corona-Pandemie zusammen mit der im 2020 verschobenen Übergabefeier der "Förderpreise 2020 / Atelierstipendien Paris 2021" im Juni im Kulturzentrum Schützi in Olten durchgeführt.

Die Kunst-und-Bau-Wettbewerbe zur künstlerischen Gestaltung im Rahmen der Gesamtsanierung der Kantonschule Olten sowie des BBZ-Campus/ Rosengarten/ Kreuzackerparks Solothurn wurden durchgeführt. Die Umsetzung der Siegerprojekte erfolgt 2022.

Für die künstlerische Ausgestaltung des Ersatzes des Werkhofes Kreisbauamt II in Wangen bei Olten wurde ein Gesamtkunstkredit von Fr. 75'000.-- (inkl. MwSt.) zulasten des entsprechenden Verpflichtungskredites bestimmt und die Kunstkommission gewählt (RRB Nr. 2021/406).

Das Museum Altes Zeughaus hat per Ende Juni 2021 über das Geschäftsjahr 2020 Bericht erstattet (RRB Nr. 2021/911). Die Leistungsindikatoren wurden grossmehrheitlich erreicht oder übertroffen. Mit dem Berichtsjahr endete die erste Amtsdauer des Museumsrates. Die Wiederwahl für die Amtsperiode 2021 bis 2024 ist erfolgt. Erfolgt sind auch die Wahlen des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung und der Sportkommission für die Amtsperiode 2021 bis 2025.

Das Amt für Kultur und Sport war 2021 ganzjährig prioritär mit der Umsetzung des Covid-19-Gesetzes beauftragt und beschäftigt.

Sport

In der Jugendausbildung haben über 28'500 Kinder und Jugendliche im Jahr 2021 an einem J+S-Angebot teilgenommen, was Bundessubventionen von 2.8 Mio. Franken an die Solothurner Vereine und Schulen auslöste. In der Kaderbildung konnten wegen der besonderen Umstände von den geplanten 63 Kursen nur 49 durchgeführt werden. Die Übergabefeier der "Kantonalen Sport-, Förder- und Verdienstpreise 2021" wurde aufgrund der Corona-Pandemie im September statt im Mai in Rechterswil durchgeführt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Kulturförderung und Kulturpflege

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Kulturförderung, der Kulturpflege, der Amtsleitung und des Schlosses Waldegg. Diese Stellen ermöglichen einer breiten Bevölkerung Zugang zu Kultur und Geschichte. Dazu fördern und koordinieren sie das Kulturschaffen im Kanton und bewahren das kulturelle Erbe. Sie unterstützen die Gestaltung der kantonalen Kulturpolitik fachlich und sind besorgt für die Leistungsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen. Sie unterstützen, beraten und fördern Organisationen und Personen im Bereich Kultur und entrichten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ordentliche Mittel und beantragen die Bewilligung von Mitteln aus dem Swisslos-Fonds. Die Abteilung Kulturförderung führt die Geschäftsstelle des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung. Die Amtsleitung leitet das Schloss Waldegg als Museum und Begegnungszentrum.

Produkte: Kulturförderung, Kulturpflege, Schloss Waldegg

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
11	Kulturelle Vielfalt im ganzen Kanton fördern							
111	Anteil Beitragsentscheide ohne Wiedererwägung	(>) %	98	98	97	99	2	2.1%
12	Kulturpflegerische Partnerschaften sorgsam behandeln und ausbauen							
121	Stiftung Zentralbibliothek Solothurn als Kantonsbibliothek für Wissenschaft und Forschung fördern und stärken (Bauten zul. IR HBA)	(<) TCHF	2'674	2'674	2'674	2'674	0	0.0%
122	Stadt Solothurn beim Betrieb des Stadttheaters als Ort des eigenständigen und kreativen Theaterschaffens mit Theatervermittlung unterstützen	(<) TCHF	600	600	600	600	0	0.0%
123	Beitrag zum Betrieb des Museums für Musikautomaten Seewen sichern	(<) TCHF			245	245	0	0.0%
124	Beitrag zum Betrieb der Solothurner Filmtage sichern	(<) TCHF			320	320	0	0.0%
125	Stiftung Schloss Wartenfels Lostorf: Beitrag für den gesteigerten Unterhalt der Schlossanlage	(<) TCHF	136	136	140	136	-4	-2.9%
126	Beitrag zum Betrieb MAZ auf Niveau 2017 sichern	(<) TCHF	1'825	1'825	1'825	1'825	0	0.0%
13	Institution Schloss Waldegg erhalten und als kantonales Zentrum für Kultur und Begegnung fördern.							
131	Zufriedenheitsmessung Kunden und MuseumsbesucherInnen	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%
132	Auslastungsgrad der Schlossanlage inkl. Museumsbetrieb	(>) %	61	43	60	55	-5	-8.3%

Bemerkungen: 132: Schloss Waldegg war wegen der behördlichen Massnahmen gegen das Coronavirus von Einschränkungen betroffen. Viele kulturelle und kommerzielle Veranstaltungen mussten deshalb abgesagt, verschoben oder eingeschränkt durchgeführt werden.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Beitragsgesuche abgeschlossen	Anzahl	575	470	570	480	-90	-15.8%
Schloss Waldegg: BesucherInnen	Anzahl	18'421	7'752	10'000	12'144	2'144	21.4%
Schloss Waldegg: Kostendeckungsgrad	Prozent	28	15	25	23	-2	-8.0%
Beiträge an Institutionen	Anzahl	4	4	6	6	0	0.0%
Zentralbibliothek: Medienausleihe	Anzahl	375'965	245'000	350'000	214'468	-135'532	-38.7%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl						
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF						
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF						
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF						
Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF						
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF						
Beiträge an Institutionen	TCHF	2'990	2'990	5'804	5'800	-4	-0.1%
Lotteriefonds: bewilligte Mittel	TCHF	5'562	5'306	5'850	5'621	-229	-3.9%
Lotteriefonds: ausbezahlte Mittel	TCHF	5'527	5'247		5'026		
Schloss Waldegg: Kantonsanteil 100 %	TCHF	719	885	770	862	92	11.9%
Schloss Waldegg: Unterhalt	TCHF	214	259	280	229	-51	-18.2%

Bemerkungen: Infolge der Corona-Pandemie ist ein Rückgang der Gesuche um Beiträge aus dem Swisslos-Fonds und entsprechend der bewilligten Mittel zu verzeichnen.

Schloss Waldegg: Aufgrund der behördlichen Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie mussten viele kulturelle und kommerzielle Veranstaltungen abgesagt, verschoben oder eingeschränkt durchgeführt werden. Das Museum war hingegen gut besucht.

ZBS: Der Rückgang der Medienausleihe steht in Zusammenhang mit der Einführung der neuen Bibliothekssoftware (veränderte Erhebung und Auswertung statistischer Daten) einerseits und den Auswirkungen der Corona-Pandemie andererseits.

Schloss Waldegg: Wegen des eingeschränkten Betriebs infolge der Corona-Pandemie waren Mindereinnahmen zu verzeichnen. Mehrausgaben entstanden durch die dringliche Sanierung/ Sicherung der Natursteinpostamente (Westportal) sowie dem Ersatz der Heizungssteuerung.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung Status	
Kosten	TCHF	8'131	11'839	8'525	8'465	-60	-0.7%
Erlös	TCHF	-1'157	-2'890	-804	-907	-103	12.8%
Saldo	TCHF	6'975	8'949	7'720	7'558	-162	-2.1%

Bemerkungen: Die Umsetzung der Massnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus im Kulturbereich werden ab 2021 in der Finanzgrösse "Covid-19 Verordnung" abgebildet (siehe Kapitel 7).

2 Sport

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Sportfachstelle als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für den öffentlich-rechtlichen Sport. Die Sportfachstelle unterstützt die Gestaltung der kantonalen Sportpolitik fachlich. Sie berät Organisationen und Personen im Bereich Sport und beantragt die Bewilligung von Mitteln aus dem Swisslos-Sportfonds. Sie fördert die sportlichen Aktivitäten, insbesondere von Jugend und Sport (J+S) und initiiert, koordiniert und begleitet Sport- und Bewegungsprojekte in Kooperation mit Gemeinden, Schulen, Sportvereinen und anderen Organisationen.

Produkte: Breitensport, Jugend und Sport

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Förderung des Breitensports, insbesondere von Jugend und Sport							
211	TeilnehmerInnen Aus- und Weiterbildungskurse J+S LeiterInnen mindestens auf dem Niveau des Jahres 2005 halten.	(>) %	141	56	130	122	-8	-6.2%
212	Sportfachkurse für Jugendliche von 5 bis 20 Jahren mindestens auf dem Niveau des Jahres 2013 halten.	(>) %	118	144	110	121	11	10.0%
213	Schulen, die J+S-Angebote anmelden	(>) %	73	70	70	58	-12	-17.1% <input type="checkbox"/>

Bemerkungen: 211: Die Zahl der Teilnehmenden liegt trotz der Corona-Pandemie nur leicht unter dem Sollwert.
213: Aufgrund der behördlichen Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus meldeten die Schulen weniger J+S-Angebote an.

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
TeilnehmerInnen Kurse J+S-LeiterInnen		Anzahl	1'360	539	1'200	1'178	-22 -1.8%
Aus- und Weiterbildungskurse J+S-Leiter		Anzahl	51	26	50	49	-1 -2.0%
Sportfachkurse		Anzahl	2'538	3'110	2'200	2'611	411 18.7%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	1'536	1'159	1'596	1'357	-239	-15.0%
Erlös		TCHF	-496	-265	-496	-249	247	-49.7%
Saldo		TCHF	1'041	895	1'100	1'108	8	0.7%

Bemerkungen: Aufgrund der behördlichen Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus konnten weniger Kurse stattfinden, was Minderausgaben und Mindereinnahmen zur Folge hatte. Zudem meldeten weniger Schulen J+S-Angebote an.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	9'293	12'612	9'716	9'348	-367	-3.8%
Ertrag	TCHF	-1'652	-3'154	-1'300	-1'157	144	-11.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	7'640	9'458	8'415	8'191	-224	-2.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	375	386	405	474	69	16.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	9'668	12'998	10'121	9'822	-298	-2.9%
Erlös	TCHF	-1'652	-3'154	-1'300	-1'157	144	-11.0%
Saldo	TCHF	8'015	9'844	8'821	8'666	-155	-1.8%
1 Kulturförderung und Kulturpflege							
Kosten	TCHF	8'131	11'839	8'525	8'465	-60	-0.7%
Erlös	TCHF	-1'157	-2'890	-804	-907	-103	12.8%
Saldo	TCHF	6'975	8'949	7'720	7'558	-162	-2.1%
2 Sport							
Kosten	TCHF	1'536	1'159	1'596	1'357	-239	-15.0%
Erlös	TCHF	-496	-265	-496	-249	247	-49.7%
Saldo	TCHF	1'041	895	1'100	1'108	8	0.7%

Bemerkungen: Die Budgetunterschreitung in der Höhe von Fr. 224'000 ist auf geringere Aufwände bei den Besoldungen sowie höhere Erträge aus dem Swisslos-Fonds zurückzuführen.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		8'415'000	8'718'000	9'014'000	26'147'000
	Zusatzkredit					
	Total		8'415'000	8'718'000	9'014'000	26'147'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		8'415'168	8'703'657		17'118'825
	Nachtragskredit					
	Total		8'415'168	8'703'657		17'118'825
Rechnung	Total		8'191'400			8'191'400
Reserven	Stand 1. Januar			0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		168'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		168'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		11.5	10.9	11.2	11.7	0.5	4.5%
weiblich (Pensen)		9.2	8.6	8.9	9.2	0.3	3.4%
männlich (Pensen)		2.3	2.3	2.3	2.5	0.2	8.7%
Anzahl Mitarbeitende		17	17	17	17	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		14	14	14	14	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	15.9	5.4	15.5
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.8	0.6	1.8
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.0	1.8	5.0
	Tage	85	49	144
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	0.2
Gleitzeit	Stunden	34	0	49
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.1	0.0	0.1
	Tage	4	0	3

Bemerkungen: Der Sollpensenbestand von 11,2 FTE wird aufgrund der temporären Pensenaufstockung (0,8 FTE per 31.12.2021) im Rahmen der Umsetzung des Covid-19-Gesetzes um 0,5 FTE überschritten. Der Bund beteiligt sich zur Hälfte an den Kosten.

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
COVID-19 Verordnung				3'216	4'175	959	29.8%

Bemerkungen: In der obigen Tabelle werden die Werte für die Phase 2 (November 2020 bis Dezember 2021) netto dargestellt. Bund und Kanton finanzieren je zur Hälfte die Unterstützungsmassnahmen im Kulturbereich. Im Voranschlag 2021 betrug der Aufwand insgesamt 6,4 Mio. Franken (Kanton Solothurn 3,216 Mio. Franken). Im Herbst 2021 zeichnete sich aufgrund von Hochrechnungen ab, dass das bewilligte Kostendach voraussichtlich nicht ausreichen wird. Aus diesem Grund wurde ein dringlicher Nachtragskredit in der Höhe von 2,0 Mio. Franken dem Kantonsrat zur Genehmigung unterbreitet (RRB Nr. 2021/1456 vom 28.9.2021). Da der Bund sich zur Hälfte an diesen finanziellen Mitteln beteiligt, wurde die Finanzgrösse um 1 Mio. Franken (abzüglich interne Verrechnung Löhne für die Bearbeitung der Gesuche) erhöht. Bis Ende 2021 wurden für die Phase 2 insgesamt 5,4 Mio. Franken (Bund und Kanton zusammen) verwendet. Die Bearbeitung der Gesuche für das Jahr 2021 ist per 31.12.2021 noch nicht abgeschlossen. Die restlichen Auszahlungen werden im 2022 erfolgen. Dafür wurden Rechnungsabgrenzungen vorgenommen.

6. Finanzdepartement

6.1	Management Summary	253
6.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	255
	6.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	258
6.3	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung FD / Amtschreibereiaufsicht	263
	Amtschreiberei-Dienstleistungen	266
	Finanzen und Statistik	272
	Personalwesen	278
	Steuerwesen	284
	Informationstechnologie	290
	Staatsaufsichtswesen	295

Finanzdepartement

Management Summary

Insgesamt fällt im Finanzdepartement die Rechnung 2021 um 154,6 Mio. Franken besser aus als im Voranschlag geplant.

Die ertragsseitig grössten Abweichungen zum Voranschlag sind Mehrerträge bei der Ausschüttung der Nationalbank von 42,6 Mio. Franken, bei den Staatssteuern der natürlichen Personen von 42,9 Mio. Franken, bei den Staatssteuern der juristischen Personen von 20,3 Mio. Franken, bei der Quellensteuer von 6,4 Mio. Franken, bei der Grundstückgewinnsteuer von 3,5 Mio. Franken, bei der Handänderungssteuer von 10,1 Mio. Franken, bei der Erbschaftssteuer und Nachlasssteuer von 2,2 Mio. Franken, bei der Verrechnungssteuer von 7,7 Mio. Franken sowie durch die Auflösung von Delkreder-Rückstellungen auf Steuerausstände von 16,5 Mio. Franken. Demgegenüber sind Mindererträge zu verzeichnen bei der Direkten Bundessteuer von 2,2 Mio. Franken, bei den Ordnungsbussen im Steuerbereich von 1,8 Mio. Franken und bei den Verzugszinsen auf den Steuerguthaben von 2,7 Mio. Franken.

Die grösste Abweichung zum Voranschlag beim Aufwand stellen einerseits der Minderaufwand bei den Rückerstattungszinsen für Steuerguthaben von 1,3 Mio. Franken und für Steuerabschreibungen von 1,1 Mio. Franken dar.

Die Globalbudgets schliessen insgesamt um 5,4 Mio. Franken besser ab als geplant. Die grössten Abweichungen finden sich bei den Globalbudgets Steueramt (v.a. wegen tieferen Personalaufwand und tieferem Dienstleistungsaufwand) und bei den Amtschreibereien (v.a. wegen höheren Erträgen beim Grundbuchamt).

Das Finanzdepartement befasste sich im Berichtsjahr schwergewichtig mit folgenden Themen und Projekten:

Das Departementssekretariat hat im Berichtsjahr, nebst der Instruktion von Beschwerden zuhanden des Regierungsrats (vorab im Personalwesen) im Bereich Gesetzgebung die Arbeiten zur Teilrevision des WoV-Gesetzes (Regelung Defizitbremse) mit dem Kantonsratsbeschluss abgeschlossen. Weitere Schwerpunkte der Tätigkeiten bildeten Anträge zu Änderungen von Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages und die Begleitung des Amtes für Informatik und Organisation bei den Arbeiten zur Änderung der Weisung zu Nutzung und Abgabe von Informatikmitteln, mit welcher die Informationssicherheit und der Datenschutz der kantonalen Verwaltung verbessert werden soll. Unter der Führung des Departementssekretariats FD wurde, mit Einbezug aller Departemente, der Gerichte und der Staatskanzlei, die Digitalisierungsstrategie des Kantons Solothurn erarbeitet und nach Fertigstellung vom Regierungsrat beschlossen. Das Departementssekretariat FD hat anschliessend die Rekrutierung des Leiters Digitale Transformation eng begleitet und die Verantwortung für die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie an die Staatskanzlei übergeben.

Bei den Amtschreibereien konnte im Grundbuch- und Erbschaftsamt das Projekt zur Einführung eines Vorlagenmanagementsystems weitergeführt werden. Das neue Werkzeug erlaubt eine dynamischere und effizientere Verwaltung der Vorlagen und lässt sich dank neuen Gestaltungsmöglichkeiten besser an die Anforderungen der Geschäftsprozesse anpassen. Das Kompetenzzentrum für Güterregulierungen und Neuvermessungen in Solothurn konnte im Berichtsjahr die hängigen Neuvermessungen abschliessen und im neuen Jahr den Fokus auf die weitere Betreuung von Güterregulierungen richten, welche neu gestartet wurden. Das Erbschaftsamt hat mit der Unterstützung von Inventurbeamten das Projekt zur elektronischen Inventaraufnahme umgesetzt. In Zukunft können die Daten von den Inventurbeamten elektronisch erfasst und direkt ans Erbschaftsamt übertragen und dort weiterbearbeitet werden. Die Führungsausbildung des Kadern der Amtschreibereien konnte im 2021 wiederaufgenommen werden nachdem diese im 2020 infolge der Corona-Pandemie abgesagt werden musste. Mit der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn und den Erbschaftsämlern wurde ein Prozess erarbeitet für den Austausch von Informationen im Zusammenhang mit der Rückforderung von ausbezahlten Ergänzungsleistungen an den Erblasser.

Im Aufgabenbereich der Informationstechnologie stand im Berichtsjahr immer noch die Unterstützung von Massnahmen rund um COVID-19 im Vordergrund. Es mussten verschiedene Arbeiten in den Bereichen Contact-Tracing, Impfzentren und Fachstab Pandemie rasch und zeitnah umgesetzt werden. Aber auch die Reorganisation im Departement des Innern hat viele Ressourcen des AIO gebunden. Ein weiteres zentrales Projekt war die Inbetriebnahme des neuen Rechenzentrums und der Rückbau des bestehenden am Ritterquai. Weitere Schwerpunkte waren der Aufbau und produktive Inbetriebnahme des Kreditoren-Workflows, der Rollout der ersten 500 Fat-Clients im Rahmen des Projekts «Modernisierung Arbeitsplätze», die Einführung des neuen Fat-Clients Managements, die Umstellung der Verwaltung auf eine sichere E-Mail-Verschlüsselung und Signierlösung, die Vorbereitung des B+E für das Refactoring NEST und der

Einführung von NEST.Objekt und die Updates verschiedenster Fachanwendungen, Life-Cycle Management Arbeitsplätze, Netzwerk und Telefonie. Immer mehr Ressourcen bindet das Beheben der vielen gemeldeten Schwachstellen (wie bspw. Sicherheitslücken) in Hard- und Software. Seit Januar 2021 verfügt das AIO über eine Abteilung Informationssicherheit, welche mit drei Personen besetzt werden konnte. Diese Abteilung unterstützt die Departemente, die Gerichte und die Staatskanzlei bei der Umsetzung des Konzepts Informationssicherheit. Auch im Berichtsjahr wurde eine Awareness Kampagne durchgeführt und die Ergebnisse ausgewertet, welche in geeigneter Form den Mitarbeitenden kommuniziert wurde. Dazu wurde auch eine Webseite zur Schulung und Information der Mitarbeitenden aufgeschaltet.

Beim Amt für Finanzen wurde nebst dem Tagesgeschäft und der Führung der Staatsbuchhaltung das Projekt Kreditorenworkflow vorangetrieben und die erste Etappe erfolgreich umgesetzt, welche den produktiven Betrieb von 15 Dienststellen beinhaltet. Im Asset- und Liability-Management sorgten steigende Negativzinsen aufgrund wegfallender Nullzinslimiten für zusätzlichen Aufwand. Das CC SAP musste das SAP-Supportbudget nicht vollständig ausschöpfen, da infolge der COVID-19-Pandemie Projekte immer noch zurückgestellt werden und weil viele Leistungen ohne externe Unterstützung erbracht werden konnten. Der Controllerdienst war davon geprägt, dass in etlichen Dienststellen neue Rechnungsführerinnen und Rechnungsführer eingesetzt wurden und diese vor allem im Bereich Planung vermehrt die Unterstützung des Controllerdienstes in Anspruch genommen haben. Die beiden ReCon-Treffs im 2021 wurden coronabedingt abgesagt. Im Bereich GERES konnten nebst dem Tagesgeschäft diverse Anschlussprojekte vorwärtsgetrieben werden.

Im Steuerbereich standen nebst dem ordentlichen Geschäft drei Gesetzgebungsprojekte im Vordergrund. Mit der Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern 2022 wird im Wesentlichen neues Bundesrecht nachgeführt und zudem eine Änderung im Schenkungssteuerrecht vorgenommen. Das zweite Gesetzgebungsprojekt beinhaltete die Ausarbeitung der Umsetzungsvorlage zur Initiative «Jetzt si mir draa» sowie eines Gegenvorschlags. Der Gegenvorschlag, der eine Senkung des Einkommenssteuertarifs für mittlere und tiefe Einkommen kombiniert mit einer Erhöhung des Kinderabzugs sowie die Begrenzung des Abzugs für Fahrkosten vorsieht, wurde im Herbst in die Vernehmlassung geschickt. Der Regierungsrat hat den ausformulierten Entwurf zur Volksinitiative «Jetzt si mir draa» sowie den Gegenvorschlag an den Kantonsrat überwiesen. Das dritte Gesetzgebungsprojekt beschäftigte sich schliesslich mit der Totalrevision der Katasterschätzung. Nebst der Aktualisierung der Datengrundlage soll mit der Revision auch das System zur Festsetzung der Katasterwerte komplett ersetzt und dabei stark vereinfacht werden. Im Weiteren hat der Kantonsrat den Verpflichtungskredit von 3,1 Mio. Franken für die Projekte NEST.Refactoring (Erneuerung der bestehenden Steuerapplikation NEST) und NEST.Objekt (Erweiterung von NEST auf die Katasterwerte) bewilligt.

Im Aufgabenbereich des Personalwesens konnten folgende Ergebnisse erreicht werden: Das betriebliche Case Management als Beratungsangebot für Mitarbeitende und Vorgesetzte sowie ein Absenzenmanagement wurden eingeführt. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements wurde der Umgang mit Stress als Schwerpunktthema gewählt und entsprechende Weiterbildungsangebote für die Mitarbeitenden erarbeitet. Das Konzept und der Umsetzungsplan für die Optimierung des Arbeitgebermarketings wurden erarbeitet. Für das Digitalisierungs-Projekt ZEMAS (Zeitmanagement & Spesen) wurde eine GATT/WTO-Ausschreibung vorgenommen. Die neue Quellensteuerabrechnung 2021 wurde fristgerecht eingeführt. Als Nachschlagewerk über die personalrechtlichen Grundlagen wurde eine Wissensdatenbank aufgebaut, welche im 2022 allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht werden soll. Eine Lohngleichheitsanalyse wurde durchgeführt und die Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor unterschrieben. Aufgrund der Empfehlungen der Arbeitsgruppe Parität in der GAVKO wurde ein Expertenbericht für die Überprüfung der GAV-Struktur in Auftrag gegeben und ein Entwurf für ein Kaderreglement erarbeitet.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

6.2 Finanzdepartement	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P50302 Bundesanteile (FG)					
4110000 Anteil am Reingewinn der SNB	-85'287'759	-85'327'000	-127'912'092	-42'585'092	49.9
4600000 Anteil Direkte Bundessteuer	-82'968'858	-82'277'000	-80'097'911	2'179'089	-2.6
4600100 Anteil Verrechnungssteuer	-10'273'440	-23'994'000	-31'661'525	-7'667'525	32.0
4600500 Ant.Ertr.der Eidg.Mineralölst.	-7'775'284	-8'925'000	-8'443'176	481'824	-5.4
4600700 Ant.am Ertr.der EU-Zinsbesteuerung	0	-10'000	0	10'000	-100.0
4600800 Anteil am Ertrag LSVA	-12'916'675	-13'516'000	-13'654'305	-138'305	1.0
4600900 Ant.Ertr.übr Bundeseinnahmen	-2'332'692	-2'300'000	-2'332'692	-32'692	1.4
4620100 NFA: Ressourcenausgleich	-371'528'848	-392'547'000	-392'547'512	-512	0.0
4620200 NFA: sozio-demografischer Ausgleich	-3'438'499	-7'372'000	-7'372'205	-205	0.0
4620400 NFA: Härteausgleich	2'938'645	2'743'000	2'742'735	-265	0.0
4699001 Rückverteilungen CO2 Abgabe	-194'924	-500'000	-109'160	390'840	-78.2
Ertrag	-573'778'334	-614'025'000	-661'387'843	-47'362'843	7.7
8102032 Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau	7'775'284	8'925'000	8'443'176	-481'824	-5.4
8102033 Zuw. LSVA an Strassenbaurechnung	6'458'337	6'758'000	6'827'152	69'152	1.0
8103014 Zuw. Globalbeiträge HS	2'332'692	2'300'000	2'332'692	32'692	1.4
Interne Verrechnungen	16'566'313	17'983'000	17'603'020	-379'980	-2.1
Saldo	-557'212'021	-596'042'000	-643'784'822	-47'742'822	8.0
P50303 Vermögenserträge (FG)					
4100001 Salzregalgebühr	-22'252	-20'000	-32'700	-12'700	63.5
4100002 Monopolabgabe SGV	-938'468	-920'000	-892'165	27'835	-3.0
4401003 Zinsen Dritte	-67'178	-20'000	-85'740	-65'740	328.7
4402000 Zinsen Finanzanlagen Grp. 102	-23'600	-3'400	-35'394	-31'994	941.0
4451000 Erträge aus Beteiligungen VV	0	-20'000	-13'545	6'455	-32.3
4451002 Dividende NSNW	-515'000	-500'000	-425'000	75'000	-15.0
4463000 Dividende Schweizer Salinen AG	-294'800	-200'000	-167'214	32'786	-16.4
4464000 Dividende Nationalbank	-18'240	-18'240	-18'240	0	0.0
Ertrag	-1'879'537	-1'701'640	-1'669'999	31'641	-1.9
Saldo	-1'879'537	-1'701'640	-1'669'999	31'641	-1.9
P50304 Zinsendienst (FG)					
3401000 Zinsen Darlehen und Vorschüsse	11'387'500	11'400'000	11'364'062	-35'938	-0.3
3409002 Zinsen Dritte	68	2'000	75	-1'925	-96.3
3420000 Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	-298'300	350'000	-273'828	-623'828	-178.2
3499007 Aufwand Negativzinsen	240'037	300'000	1'239'101	939'101	313.0
Aufwand	11'329'305	12'052'000	12'329'410	277'410	2.3
4499001 Ertrag Negativzinsen	-344'289	-400'000	-205'728	194'272	-48.6
Ertrag	-344'289	-400'000	-205'728	194'272	-48.6
Saldo	10'985'016	11'652'000	12'123'682	471'682	4.0
P50305 Abschreibungen (FG)					
3051001 PSKO-Beitragsmind zur Tilgung Darlehen	-11'652'754	-11'500'000	-12'055'986	-555'986	4.8
3409005 Zinsaufwand PKSO (Ausfinanzierung)	8'510'965	8'370'200	8'370'200	0	0.0
3419000 Realisierte Kursverluste Zahlungsverkehr	3'569	5'000	4'319	-681	-13.6
3650400 Abschreibung Bet öff. Unternehmungen	130'560	0	0	0	0.0
3830000 a/o Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0	0.0
Aufwand	24'283'168	24'166'028	23'609'361	-556'667	-2.3
4309000 Verschiedene Erträge	-15'860'224	-15'500'000	-15'901'061	-401'061	2.6
4419000 Realisierte Kursgewinne	-3'580	-5'000	-4'280	720	-14.4
4440000 Wertberichtigung Finanzanlagen FV	-21'889'280	0	0	0	0.0
Ertrag	-37'753'083	-15'505'000	-15'905'341	-400'341	2.6
Saldo	-13'469'914	8'661'028	7'704'020	-957'008	-11.0

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

6.2 Finanzdepartement	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P50402 Sozialversicherung (FG)					
3010009 Abgangsentschädigungen	0	50'000	0	-50'000	-100.0
3010011 Beiträge an Kinderbetreuung	394'906	420'000	446'918	26'918	6.4
3010012 LEBO Verwaltungs-und Betriebspersonal	0	7'260'656	0	-7'260'656	-100.0
3020005 LEBO Lehrkräfte	0	1'730'932	0	-1'730'932	-100.0
3050000 AG-Beitrag AHV/ALV	23'651'117	24'330'000	24'834'683	504'683	2.1
3050001 EO Aufwandminderung	0	-230'000	0	230'000	-100.0
3050003 Unfalltaggelder (Aufwandmind.)	0	-550'000	0	550'000	-100.0
3051000 AG-Beitrag Pensionskasse	47'635'466	51'312'483	49'245'168	-2'067'315	-4.0
3053000 AG-Beitrag Berufsunfallversicherung	502'161	470'000	563'009	93'009	19.8
3054000 AG-Beitrag an Familienzulagekassen	4'216'389	5'030'000	4'410'283	-619'717	-12.3
3055000 AG-Beitrag Krankentaggeldversicherung	336'402	350'000	347'578	-2'422	-0.7
3064000 AHV-Ersatzrenten	1'572'238	2'000'000	1'896'253	-103'747	-5.2
8200000 Kalk. Sozialleistungen	-75'571'921	-81'393'783	-79'276'525	2'117'258	-2.6
8200001 LEBO Plan	0	-7'260'656	0	7'260'656	-100.0
8200002 LEBO Plan Lehrkräfte	0	-1'730'932	0	1'730'932	-100.0
Aufwand	2'736'757	1'788'700	2'467'367	678'667	37.9
4309000 Verschiedene Erträge	-2'534	0	-3'241	-3'241	0.0
Ertrag	-2'534	0	-3'241	-3'241	0.0
8400001 Allgemeiner Overhead	-2'018'600	-1'788'700	-1'788'700	0	0.0
Interne Verrechnungen	-2'018'600	-1'788'700	-1'788'700	0	0.0
Saldo	715'624	0	675'426	675'426	0.0
P50403 Unfallkasse (SF/EK)					
3099004 übriger Personalaufwand	30'709	31'000	30'709	-291	-0.9
Aufwand	30'709	31'000	30'709	-291	-0.9
4309001 Mitgliederbeiträge	0	-500	0	500	-100.0
Ertrag	0	-500	0	500	-100.0
Saldo	30'709	30'500	30'709	209	0.7
P50404 GAV Krankentaggeldversicherung (SF/FK)					
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung	0	10'000	0	-10'000	-100.0
Aufwand	0	10'000	0	-10'000	-100.0
4309008 GAV zed. Leistung IV	0	-10'000	0	10'000	-100.0
Ertrag	0	-10'000	0	10'000	-100.0
Saldo	0	0	0	0	0.0

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

6.2 Finanzdepartement	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P50502 Kantonale Steuern (FG)					
3180000 Rückerstattung Steuerausst.	0	0	-16'500'000	-16'500'000	0.0
3181014 Abschreibungen Steuerforderungen	17'076'556	17'070'000	15'780'756	-1'289'244	-7.6
3181015 Erlasse Steuerforderungen	699'712	620'000	529'649	-90'351	-14.6
3499002 Rückerstattungszinsen	2'899'621	3'500'000	2'396'462	-1'103'538	-31.5
3499003 Vergütungszinsen	11'020	50'000	84	-49'916	-99.8
Aufwand	20'686'909	21'240'000	2'206'952	-19'033'048	-89.6
4000000 Staatsteuern nat. Pers.	-654'074'801	-662'000'000	-676'709'544	-14'709'544	2.2
4000001 Staatsteuern nat. Pers. Vorjahre	-53'408'231	0	-40'668'659	-40'668'659	0.0
4000004 Grenzgängerbesteuerung	-1'875'382	-1'900'000	0	1'900'000	-100.0
4000005 Nachsteuern und Bussen NP	-1'323'446	-18'589'250	-2'662'115	15'927'135	-85.7
4000006 Überführung Ines-Nest	684'710	0	0	0	0.0
4000020 Pauschale Steueranrechnung	477'949	1'000'000	2'273'092	1'273'092	127.3
4002000 Quellensteuer	-29'983'741	-24'000'000	-30'376'359	-6'376'359	26.6
4010000 Staatssteuer juristische Personen	-66'898'613	-48'530'000	-57'138'969	-8'608'969	17.7
4010001 Staatssteuer juristische Personen Vorjahre	-10'053'771	0	-13'095'851	-13'095'851	0.0
4010002 FA-Steuer juristische Personen	-7'789'678	-4'999'825	-7'076'010	-2'076'185	41.5
4010003 Nachsteuern und Bussen JP	-85'994	-1'505'000	-52'316	1'452'684	-96.5
4022000 Grundstückgewinnsteuer natürliche Pers.	-8'223'473	-9'000'000	-12'325'249	-3'325'249	36.9
4022001 Grundstückgewinnsteuer juristische Pers.	-898'706	-300'000	-486'504	-186'504	62.2
4022002 Kapitalabfindungssteuer	-15'547'323	-17'000'000	-21'954'536	-4'954'536	29.1
4022003 Übrige Sondersteuern	-1'263'749	-1'000'000	-1'444'175	-444'175	44.4
4023000 Handänderungssteuer	-33'258'989	-26'000'000	-36'145'143	-10'145'143	39.0
4024000 Erbschaftssteuer	-26'898'169	-20'000'000	-21'724'248	-1'724'248	8.6
4024001 Nachlasssteuer	-7'082'864	-6'800'000	-7'313'391	-513'391	7.5
4024002 Schenkungssteuer	-1'401'945	-1'500'000	-2'242'738	-742'738	49.5
4270002 Ordnungsbussen	-8'001'650	-8'200'000	-6'357'120	1'842'880	-22.5
4401002 Verzugszinsen auf Steuern	-4'389'663	-7'300'000	-4'581'661	2'718'339	-37.2
Ertrag	-931'297'530	-857'624'075	-940'081'497	-82'457'422	9.6
8102012 Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	1'617'398	1'627'500	2'085'951	458'451	28.2
8106032 Zuweisung der FA-Steuer	7'717'675	4'965'000	7'030'745	2'065'745	41.6
Interne Verrechnungen	9'335'073	6'592'500	9'116'696	2'524'196	38.3
Saldo	-901'275'549	-829'791'575	-928'757'849	-98'966'274	11.9
P50602 AIO Abschreibungen (FG)					
3300600 IT-Abschr. 3 Jahre	757'362	438'775	504'792	66'017	15.0
3300610 IT-Abschr. 5 Jahre	5'565'706	5'367'195	4'791'338	-575'857	-10.7
3300620 IT-Abschr. 7 Jahre	3'266'464	2'883'987	2'838'873	-45'114	-1.6
Aufwand	9'589'533	8'689'957	8'135'003	-554'954	-6.4
8404002 AIO Abschreibungen IT	-9'589'533	-8'689'957	-8'135'003	554'954	-6.4
Interne Verrechnungen	-9'589'533	-8'689'957	-8'135'003	554'954	-6.4
Saldo	0	0	0	0	0.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
50302	Bundesanteile				
	Insgesamt fallen die Bundesanteile um 47,4 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Diese Verbesserung ist vor allem auf die 6-fache Gewinnausschüttung der SNB zurückzuführen. Budgetiert war eine 4-fache Ausschüttung. Nachdem im 2020 der Anteil an der Verrechnungssteuer 10,3 Mio. Franken betrug, ist er wieder auf 31,7 Mio. Franken angestiegen. Diese Schwankung war nicht vorauszusehen. Diesen Mehrerträgen stehen Mindererträge bei der direkten Bundessteuer, Mineralölsteuer und der Rückvergütung der CO2-Abgabe gegenüber. Auch diese Erträge sind schwierig zu budgetieren.				
4110000	Anteil am Reingewinn <i>Mehrertrag</i>	-85'327'000	-127'912'092	-42'585'092	50%
4600000	Anteil Direkte Bundessteuer <i>Minderertrag</i>	-82'277'000	-80'097'911	2'179'089	-3%
4600100	Anteil Verrechnungssteuer <i>Mehrertrag</i>	-23'994'000	-31'661'525	-7'667'525	32%
4600500	Anteil Ertrag Mineralölsteuer <i>Minderertrag</i>	-8'925'000	-8'443'176	481'824	-5%
4699001	Rückverteilungen CO2 Abgabe <i>Minderertrag</i>	-500'000	-109'160	390'840	-78%
50303	Vermögenserträge				
4401003	Zinsen Dritte <i>Mehrertrag</i>	-20'000	-85'740	-65'740	329%
	Mit der soH wurde ein Zins erzielt, da sie aufgrund eines Liquiditätsengpasses den ganzen Globalbudgetbeitrag 2021 bereits zu Beginn des Jahres beansprucht haben.				
4402000	Zinsen Finanzanlagen Grp. 102 und 107 <i>Mehrertrag</i>	-3'400	-35'394	-31'994	941%
	Eine kurzfristige Geldanlage hat unerwarteterweise einen positiven Zins abgeworfen.				
4451002	Dividende NSNW <i>Minderertrag</i>	-500'000	-425'000	75'000	-15%
	Die NSNW hat weniger Dividende ausgeschüttet als erwartet. Die Ausschüttung ist nicht beeinflussbar.				
4463000	Dividende Rheinsalinen AG <i>Minderertrag</i>	-200'000	-167'214	32'786	-16%
	Die Rheinsalinen hat weniger Dividende ausgeschüttet als erwartet. Die Ausschüttung ist nicht beeinflussbar.				
50304	Zinsendienst				
3420000	Kapitalbeschaffungskosten <i>Minderaufwand</i>	350'000	-273'828	-623'828	-178%
	Im 2021 sind weniger Kapitalmarkttransaktionen angefallen als geplant, da kein langfristiges Kapital aufgenommen wurde. Der Entscheid, langfristiges Kapital aufzunehmen, wird jeweils kurzfristig aufgrund der aktuellen Liquiditätsslage und der aktuellen Liquiditätsplanung gefällt. Da das Agio früherer Transaktionen über die Laufzeit der Kapitalaufnahme abgegrenzt wird, resultiert sogar ein Ertrag.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	in Fr.	Abweichung in %
3499007	Aufwand Negativzinsen <i>Mehraufwand</i>	300'000	1'239'101	939'101	313%
	Aufgrund der besser als geplanten Liquiditätslage waren die Bankbestände höher. Auf Bankguthaben und kurzfristigen Anlagen müssen derzeit Negativzinsen bezahlt werden. Auch die Postfinance, bei der wir bis im März 2021 noch eine unverzinsliche Limite hatten, verrechnet nun auf dem gesamten Guthaben Negativzinsen.				
4499001	Erträge Negativzinsen <i>Minderertrag</i>	-400'000	-205'728	194'272	-49%
	Da die Liquiditätslage während des ganzen Jahres besser war als geplant, musste weniger fremdes Kapital beschafft werden. Dies führte dazu, dass weniger Negativzinsenertrag vereinnahmt werden konnte.				
50305	Abschreibungen				
3051001	PKSO-Beitr. Min. Tilg. <i>Minderaufwand</i>	-11'500'000	-12'055'986	-555'986	5%
	Es handelt sich um die Auswirkungen der Ausfinanzierung der Deckungslücke PKSO. Die PKSO schreibt jenen Teil der Arbeitgeberbeiträge der Kantonsangestellten, welcher zugunsten der Ausfinanzierung eingesetzt wird (4,5%), dem Kanton gut. Eine genaue Planung ist nicht möglich.				
4309000	Verschiedene Erträge <i>Mehrertrag</i>	-15'500'000	-15'901'061	-401'061	3%
	Es handelt sich um die Auswirkungen der Ausfinanzierung der Deckungslücke PKSO. Diese Abweichung entstand bei den Arbeitgeberbeiträgen, welche von den Gemeinden und der Solothurner Spitälär zugunsten der Ausfinanzierung der PKSO an den Kanton zu leisten sind. Eine genaue Planung ist nicht möglich.				
50402	Sozialversicherungsbeiträge				
3010009	Abgangsentschädigungen <i>Minderaufwand</i>	50'000	0	-50'000	-100%
	Es wurden keine ausserordentlichen Abgangsentschädigungen ausgerichtet.				
3050000	AG-Beitrag AHV/ALV <i>Mehraufwand</i>	24'330'000	24'834'683	504'683	2%
	Da Sozialversicherungsbeiträge für Mitarbeitende des AWA und der Energiefachstelle (Fr. 1'246'342.80) direkt auf deren Profitcenter verbucht werden, kalkulatorische Sozialkosten jedoch im Planwert des Profitcenters 50402 miteingerechnet sind, resultiert jeweils eine entsprechende Abweichung gegenüber dem Voranschlag.				
3050001	EO Aufwandminderung <i>Mehraufwand</i>	-230'000	0	230'000	-100%
	Die EO-Beträge werden zentral beim Personalamt budgetiert, jedoch bei den Dienststellen gutgeschrieben.				
3050003	Unfalltaggelder (Aufwandmind.) <i>Mehraufwand</i>	-550'000	0	550'000	-100%
	Die Unfalltaggelder werden zentral beim Personalamt budgetiert, jedoch bei den Dienststellen gutgeschrieben.				
3051000	AG-Beitrag PKSO <i>Minderaufwand</i>	51'312'483	49'245'168	-2'067'315	-4%
	Da Sozialversicherungsbeiträge für Mitarbeitende des AWA und der Energiefachstelle (Fr. 1'835'310.10) direkt auf deren Profitcenter verbucht werden, kalkulatorische Sozialkosten jedoch im Planwert des Profitcenters 50402 miteingerechnet sind, resultiert jeweils eine entsprechende Abweichung gegenüber dem Voranschlag.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	in Fr.	Abweichung in %
3053000	AG-Beitrag Berufsunfallversicherung <i>Mehraufwand</i> Der AG-Beitrag richtet sich anteilmässig nach den Lohnkosten 2021.	470'000	563'009	93'009	20%
3054000	AG-Beitrag an Familienzulagekassen <i>Minderaufwand</i> Der AG-Beitrag richtet sich anteilmässig nach den Lohnkosten 2021.	5'030'000	4'410'283	-619'717	-12%
50502	Kantonale Steuern				
3180000	Rückstellung Steuerausstände <i>Minderaufwand</i> Anpassung Delkredere: Die Kalkulation setzt neu auf Basisdaten aus der neuen Steuersoftware NEST ab. Das Niveau wurde signifikant reduziert.	0	-16'500'000	-16'500'000	100%
3181014	Abschreibungen Steuerforderungen <i>Minderaufwand</i> Die Planung erfolgt auf durchschnittlichen Erfahrungswerten. Die leicht rückläufigen Abschreibungen entsprechen einer normalen jährlichen Volatilität.	17'070'000	15'780'756	-1'289'244	-8%
3181015	Erlasse Steuerforderungen <i>Minderaufwand</i> Die Planung erfolgt auf durchschnittlichen Erfahrungswerten. Die leicht rückläufigen Erlasse entsprechen einer normalen jährlichen Volatilität.	620'000	529'649	-90'351	-15%
3499002	Rückerstattungszinsen <i>Minderaufwand</i> Der Vorbezug für das Jahr 2020 entsprach stärker als erwartet den Veranlagungsdaten, sodass weniger Rückerstattungszinsen ausbezahlt werden mussten als budgetiert.	3'500'000	2'396'462	-1'103'538	-32%
3499003	Vergütungszinsen <i>Minderaufwand</i> Der Vergütungszins wurde per 1.1.2021 aufgehoben und die Restanz bezieht sich noch auf alte Positionen.	50'000	84	-49'916	-100%
4000000	Staatssteuern natürliche Personen <i>Mehrertrag</i> Der Vorbezug 2021 konnte noch leicht nach oben korrigiert werden auf Basis der Veranlagungen, die in der zweiten Jahreshälfte 2020 für 2019 vorgenommen wurden.	-662'000'000	-676'709'544	-14'709'544	2%
4000001	Staatssteuern nat. Personen Vorjahr <i>Mehrertrag</i> Der Planbetrag beläuft sich auf rund 16 Mio. Franken (siehe Position 4000005). Dies ist deutlich unter den tatsächlich realisierten Steuererträgen NP der Vorjahre. Dabei wurde ein Einbruch der Erträge aus den Vorjahren erwartet aufgrund der Covid-19-Krise. Es hat sich aber klar gezeigt, dass der Vorbezug für 2020 zu tief angesetzt wurde und bei den Veranlagungen, die im 2021 gemacht wurden, noch signifikante Beträge nachkorrigiert werden konnten.	0	-40'668'659	-40'668'659	100%
4000004	Grenzgängerbesteuerung <i>Minderertrag</i> Die Erträge aus der Besteuerung der französischen Grenzgänger werden neu bei den Erträgen aus der Quellensteuer geführt.	-1'900'000	0	1'900'000	-100%
4000005	Nachsteuern und Bussen NP <i>Minderertrag</i> Planungsfehler, siehe Position 4000001. Die Steuern der Vorjahre wurden irrtümlich unter den Nachsteuern und Bussen NP geplant anstatt unter den Staatssteuern nat. Personen Vorjahr. Rund 16 Mio. Franken hätten unter der Position 4000001 geplant werden müssen.	-18'589'250	-2'662'115	15'927'135	-86%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	in Fr.	Abweichung in %
4000020	Pauschale Steueranrechnung <i>Minderertrag</i>	1'000'000	2'273'092	1'273'092	127%
	Erfahrungsgemäss beträgt die PASTA rund 0,5 - 1,0 Mio. Franken. Im Jahr 2021 führte aber ein einzelner Fall im Bereich der Juristischen Personen dazu, dass alleine der Kantonsanteil der PASTA rund 1,3 Mio. Franken betrug, bei einer totalen PASTA von rund 4,0 Mio. Franken.				
4002000	Quellensteuer <i>Mehrertrag</i>	-24'000'000	-30'376'359	-6'376'359	27%
	Erstmals im Jahr 2021 wurde auch die französische Grenzgängerbesteuerung unter den Quellensteuern abgerechnet. Weiter führen die mit der Revision des Quellensteuerrechts eingeführten Fälle der nachträglich ordentlichen Veranlagung (NOV) zu einer Reduktion der Quellensteuer und einer Umbuchung auf die Staatssteuern der Natürlichen Personen. Die Annahme der Auswirkung der NOV-Fälle war im 2021 grösser erwartet worden, als sie sich tatsächlich eingetreten ist.				
4010000	Staatsteuern jur. Personen <i>Mehrertrag</i>	-48'530'000	-57'138'969	-8'608'969	18%
	Unter dieser Position wird der Vorbezug fakturiert. Dieser basiert jeweils auf der letzten definitiven Veranlagung, mit entsprechenden Korrekturen. In diesem Fall war dies also grossmehrheitlich das Steuerjahr 2019, welches im 2020 definitiv veranlagt wurde und dann als Voranschlagswert für 2021 diente. Die Planung, welche im Frühjahr 2020 für das Jahr 2021 erstellt wurde, war offensichtlich zu vorsichtig, wie sich herausgestellt hat. Die Einflüsse der Covid-19-Krise und der Unternehmenssteuerreform STAF waren nicht so stark wie erwartet.				
4010001	Staatsteuern jur. Personen Vorjahr <i>Mehrertrag</i>	0	-13'095'851	-13'095'851	100%
	Planungsfehler, siehe Position 4010003. Dennoch wurde der Vorbezug bei den Juristischen Personen für das Steuerjahr 2020 zu tief angesetzt, da über 13 Mio. Franken nachfakturiert werden konnten. Trotzdem ging man davon aus, dass der Vorbezug für das Jahr 2020 in etwa den realen Tatsachen entspricht. Überraschenderweise zeigten auch die Veranlagungen von 2020, dass die Vorbezüge für 2020 zu tief ausgestaltet wurden. Darüber hinaus wurden noch einige streitige Verfahren nicht weiter gerichtlich angefochten und einige signifikante Revisionen konnten abgeschlossen werden.				
4010002	FA-Steuer juristische Personen <i>Mehrertrag</i>	-4'999'825	-7'076'010	-2'076'185	42%
	Die Finanzausgleichssteuer rechnet sich prozentual von den Steuern der Juristischen Personen.				
4010003	Nachsteuern und Bussen JP <i>Minderertrag</i>	-1'505'000	-52'316	1'452'684	-97%
	In dieser Position im Voranschlag sind ebenfalls Steuern aus Vorjahren der Juristischen Personen enthalten. Das ist so nicht korrekt, da diese unter dem Kto. 4010001 gezeigt werden.				
4022000	Grundstückgewinnsteuer nat. Personen <i>Mehrertrag</i>	-9'000'000	-12'325'249	-3'325'249	37%
	Widerspiegelt die hohe Aktivität am Immobilienmarkt und darüber hinaus den Fokus auf Wohneigentum im Inland. Die Entwicklung wurde wegen der Covid-19-Krise so nicht erwartet.				
4022001	Grundstückgewinnsteuer jur. Personen <i>Mehrertrag</i>	-300'000	-486'504	-186'504	62%
	Widerspiegelt die hohe Aktivität am Immobilienmarkt, wobei der Anteil JP im Vergleich zu NP deutlich kleiner ist.				
4022002	Besteuerung Kapitaleistungen <i>Mehrertrag</i>	-17'000'000	-21'954'536	-4'954'536	29%
	Deutliche Zunahme durch Pensionierungen und Vorbezug für Wohneigentumsfinanzierung. Stimmig im Kontext zu den höheren Grundstückgewinnsteuern.				
4022003	Liquidationsgewinnsteuer <i>Mehrertrag</i>	-1'000'000	-1'444'175	-444'175	44%
	Schwierig zu budgetierende Position. Im Jahr 2021 waren Geschäftsaufgaben mit im Durchschnitt höheren Liquidationsgewinnen angefallen.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	in Fr.	Abweichung in %
4023000	Handänderungssteuer <i>Mehrertrag</i>	-26'000'000	-36'145'143	-10'145'143	39%
	Widerspiegelt die hohe Aktivität am Immobilienmarkt und darüber hinaus den Fokus auf Wohneigentum im Inland. Die Entwicklung wurde wegen der Covid-19-Krise so nicht erwartet.				
4024000	Erbschaftssteuer <i>Mehrertrag</i>	-20'000'000	-21'724'248	-1'724'248	9%
	Die leicht gestiegene Anzahl an Todesfällen führte zu entsprechenden Mehrerträgen im Bereich der Erbschaftssteuer.				
4024001	Nachlasssteuer <i>Mehrertrag</i>	-6'800'000	-7'313'391	-513'391	8%
	Eine leichte Zunahme der Todesfälle führte zum Mehrertrag.				
4024002	Schenkungssteuer <i>Mehrertrag</i>	-1'500'000	-2'242'738	-742'738	50%
	Einzelne ausserordentlich hohe Schenkungen trugen zum deutlichen Mehrertrag bei.				
4270002	Ordnungsbussen <i>Minderertrag</i>	-8'200'000	-6'357'120	1'842'880	-22%
	Die Ordnungsbussen wurden entgegen der Erwartung in der Summe tiefer angesetzt.				
4401002	Verzugszinsen auf Steuern <i>Minderertrag</i>	-7'300'000	-4'581'661	2'718'339	-37%
	Aufgrund des Entscheids des Regierungsrats wurden die Verzugszinsen vom 1.3. bis 31.12.2020 wegen der Covid-19-Pandemie und dem Lockdown im Frühling 2020 bei allen Steuerarten aufgehoben. Dies führte zu den Mindererträgen im 2020 und auch im 2021.				
50602	AIO Abschreibungen				
3300600	IT-Abschr. 3 Jahre <i>Mehraufwand</i>	438'775	504'792	66'017	15%
	Es wurden mehr Projekte in dieser Kategorie aktiviert als geplant. Gesamthaft sind die Abschreibungen um Fr. 554'954.00 unter dem Voranschlag.				
3300610	IT-Abschr. 5 Jahre <i>Minderaufwand</i>	5'367'195	4'791'338	-575'857	-11%
	Es wurden weniger Projekte in dieser Kategorie aktiviert als geplant. Gesamthaft sind die Abschreibungen um Fr. 554'954.00 unter dem Voranschlag.				

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden durch das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat erfüllt.

Finanzen

Im Rechnungsjahr 2021 weist das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat einen Minderaufwand von rund Fr. 8'200.-- (-0.4%) aus. Auf der Ertragsseite fiel ein Minderertrag von rund Fr. 10'300.-- (-54%) an, was auf tiefere Entscheidungsgebühren und den Wegfall von Beratungen zugunsten der Pensionskasse Kanton Solothurn (PKSO) zurückzuführen ist. Im Gesamten wird der Globalbudgetsaldo um rund Fr. 2'100.-- überschritten. Es werden nicht zweckgebundene Reserven in der Höhe von Fr. 3'000.-- aufgelöst.

2. Tätigkeitsbericht

Rechtsdienst / Führungsunterstützung

Unter der Führung des Departementssekretariats FD wurde, mit Einbezug aller Departemente, der Gerichte und der Staatskanzlei, die Digitalisierungsstrategie des Kantons Solothurn erarbeitet. Diese wurde am 25. Mai 2021 vom Regierungsrat beschlossen. Das Departementssekretariat FD hat anschliessend die Rekrutierung des Leiters Digitale Transformation eng begleitet und die Verantwortung für die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie an die Staatskanzlei übergeben.

Als zentrale Anlaufstelle für finanzrechtliche Fragen erteilte das Departementssekretariat FD den Departementen und deren Ämtern entsprechende Auskünfte. Weitere Schwerpunkte der Tätigkeiten bildeten die Teilrevision des WoV-Gesetzes (Regelung der Defizitbremse), Anträge zu Änderungen von Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages und die Begleitung des Amtes für Informatik und Organisation bei den Arbeiten zur Änderung der Weisung zu Nutzung und Abgabe von Informatikmitteln, mit welcher die Informationssicherheit und der Datenschutz der kantonalen Verwaltung verbessert werden soll.

Im Berichtsjahr hatten die Rechtsmittelinstanzen 31 Beschwerden / Rekurse zu beurteilen (28 Steuergericht / 3 Verwaltungsgericht). Davon hat das Steuergericht 3 Rekurse in Erlassfällen und das Verwaltungsgericht 1 Rekurs betreffend Aufhebung RRB gutgeheissen. Mit 54 erstellten Mitberichten zuhanden der Departemente und Ämter sowie Vernehmlassungen zuhanden des Bundes wurde ein neuer Höchstwert erzielt.

Erlass

Die Erlassabteilung entscheidet über Gesuche um Erlass von Staats- und Bundessteuern sowie Gebühren. Die Anzahl eingegangener Erlassgesuche liegt mit 842 leicht über jener des Vorjahres (+3%). Der Anteil der pendenten Gesuche im Verhältnis der eingegangenen Gesuche konnte mit 13% unter dem geforderten Ziel von 20% gehalten werden.

Leitung Amtschreiberei

Der Betrieb der Amtschreibereien konnte während der Corona-Pandemie immer aufrechterhalten werden. Wie bereits im Jahr 2020 stand der tieferen Arbeitslast in den Betreibungsämtern eine markante Mehrbelastung in den Grundbuch- und Erbschaftsämtern gegenüber.

Das Kompetenzzentrum für Güterregulierungen und Neuvermessungen in Solothurn konnte im Berichtsjahr die alten hängigen Neuvermessungen definitiv abschliessen. Im neuen Jahr liegt der Fokus auf der weiteren Betreuung von Güterregulierungen, welche neu gestartet wurden und der Bereinigung von Grundbuchdaten.

Amtschreiberei-Inspektorat

Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit des Amtschreiberei-Inspektors mussten die Inspektionen der Amtschreibereien und des kantonalen Konkursamtes im Berichtsjahr abgesagt werden. Auch die zur Förderung der fachlichen Kompetenz der Angestellten der Amtschreibereien geplanten Fachseminare im Notariats-/Grundbuchrecht, Betreibungsrecht und Güter-/Erbrecht konnten wiederum Corona-bedingt nicht durchgeführt werden. Gegen Verfügungen der Amtschreibereien wurden lediglich 7 von total 89 Beschwerden von der Aufsichtsbehörde teilweise oder vollständig gutgeheissen. Sehr zahlreich waren abermals die Abklärungen zuhanden der Grundbuchämter im Bereich LEX KOLLER, die Beschwerdeverzichtserklärungen gegen Bewilligungsverfügungen des Volkswirtschaftsdepartements im Rahmen des bäuerlichen Bodenrechts sowie die rechtlichen Auskünfte an die Amtschreibereien und privaten Notar/Innen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Produkte: Beratung, Rechtsdienst, Erlasse

XX	Ziele		Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Bedarfsgerechte Führungsunterstützung sicherstellen								
111	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung DSFD	(>) %		86	74	90	91	1	1.1%
112	Anteil Bestätigung von angefochtenen Entscheiden durch Rechtsmittelinstanz	(>) %		89	92	85	87	2	2.4%

12 Fristgerechte Bearbeitung der Erlassgesuche

121	Anteil pender Erlassgesuche im Verhältnis zu den eingegangenen Erlassgesuchen	(<) %		8	18	20	13	-7	-35.0%	⊕
-----	---	-------	--	---	----	----	-----------	----	--------	---

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
	Erladigte Beschwerden	Anzahl	8	8	10	6	-4 -40.0%
	Erstellte Mitberichte	Anzahl	49	47	30	54	24 80.0%
	Eingegangene Erlassgesuche	Anzahl	978	815	1'200	842	-358 -29.8%
	Anteil gutgeheissene Erlassgesuche	Prozent	35	36	35	32	-3 -8.6%
	Erlassener Betrag	TCHF	464	413	600	393	-207 -34.5%
	Gesamtbetrag der eingegangenen Erlassgesuche	TCHF	2'251	2'415		2'832	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'503	1'722	1'625	1'649	24 1.5%	
	Erlös	TCHF	-9	-21	-7	-1	6 -84.0%	
	Saldo	TCHF	1'495	1'701	1'618	1'648	30 1.8%	

Bemerkungen: Tiefere Entscheidungsgebühren und der Wegfall von Beratungen zugunsten der Pensionskasse Kanton Solothurn (PKSO) führen im Berichtsjahr zu einem tieferen Erlös als budgetiert. Der im Jahr 2020 ausgewiesene höhere Erlös entstand durch einmalige Kostenrückerstattungen aus dem Verkauf der Alpiq-Aktien.

2 Amtschreibereiaufsicht

Produkte: Aufsicht, Aufgaben Departement, Private Notare

XX	Ziele		Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Gesetzeskonforme und einheitliche Rechtsanwendung durch die Amtschreibereien ist gewährleistet								
211	Akzeptanz der Beanstandungen	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
212	Anteil Bestätigung von angefochtenen Amtshandlungen durch die Rechtsmittelinstanz	(>) %		85	88	85	92	7	8.2%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
	Inspektionen bei Amtschreibereien und Konkursämtern	Anzahl	7	7	7	0	-7 -100.0%
	Ausbildungstage von Personal der Amtschreibereien	Anzahl	3	0	3	0	-3 -100.0%
	Inspektionen privater Notare	Anzahl	26	20	25	1	-24 -96.0%

Bemerkungen: Die geplanten Fachseminare sowie die Inspektionen bei den Amtschreibereien konnten aufgrund der Erkrankung des Amtschreiberei-Inspektors im Berichtsjahr nicht durchgeführt werden. In Absprache mit der Staatskanzlei, Legistik und Justiz, wurden sämtliche Inspektionen bei den privaten Notaren aus dem gleichen Grund verschoben. Ausnahme bildete die dringende Inspektion der notariellen Urkunden eines verstorbenen Notars.

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	449	424	450	436	-14 -3.1%	
	Erlös	TCHF	-16	-7	-12	-8	4 -36.7%	
	Saldo	TCHF	433	417	438	428	-10 -2.2%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	1'763	1'896	1'855	1'847	-8	-0.4%
Ertrag	TCHF	-25	-28	-19	-9	10	-54.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'739	1'868	1'836	1'838	2	0.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	189	250	220	238	18	8.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'953	2'146	2'075	2'085	10	0.5%
Erlös	TCHF	-25	-28	-19	-9	10	-54.1%
Saldo	TCHF	1'928	2'117	2'056	2'076	20	1.0%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	1'503	1'722	1'625	1'649	24	1.5%
Erlös	TCHF	-9	-21	-7	-1	6	-84.0%
Saldo	TCHF	1'495	1'701	1'618	1'648	30	1.8%
2 Amtschreibereiaufsicht							
Kosten	TCHF	449	424	450	436	-14	-3.1%
Erlös	TCHF	-16	-7	-12	-8	4	-36.7%
Saldo	TCHF	433	417	438	428	-10	-2.2%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

	Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	1'978'000	1'778'000	1'778'000	5'534'000
	Zusatzkredit				
	Total	1'978'000	1'778'000	1'778'000	5'534'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	1'977'525	1'835'897	1'829'445	5'642'867
	Nachtragskredit				
	Total	1'977'525	1'835'897	1'829'445	5'642'867
Rechnung	Total	1'867'703	1'837'972		3'705'675
Reserven	Stand 1. Januar		21'000	95'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		74'000	-3'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		95'000	92'000	
	Stand 1. Januar		0	0	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug			0	
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0	0	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		10.1	10.0	10.5	10.1	-0.4 -3.8%
weiblich (Pensen)		4.8	4.6	4.6	4.9	0.3 6.5%
männlich (Pensen)		5.3	5.4	5.9	5.2	-0.7 -11.9%
Anzahl Mitarbeitende		13	13	12	13	1 8.3%
weiblich (Mitarbeitende)		7	7	6	7	1 16.7%
männlich (Mitarbeitende)		6	6	6	6	0 0.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	0	-1 -100.0%
weiblich		1	1	1	0	-1 -100.0%
männlich		0	0	0	0	0 0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	13.1	6.0	10.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.3	0.6	1.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.6	3.3	8.1
	Tage	41	81	201
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.3
Gleitzzeit	Stunden	0	0	71
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.4	0.2	0.8
	Tage	36	6	19

Bemerkungen: Bei den Krankheitsabsenzen ist die schwere Erkrankung einer Person (130 Tage) der Grund für die grosse Abweichung zu den Vorjahren.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden in allen Produktgruppen mehrheitlich erreicht.

Finanzen

Insgesamt schlossen die Amtschreibereien 2021 auf Stufe Globalbudgetsaldo um Fr. 1'166'500.-- besser ab als budgetiert, was einem Plus von 10,3% entspricht. Bei den Produktgruppenergebnissen lagen Kosten und Erlöse in den Produktgruppen Betreibungen und Konkurse unter der Vorgabe. In den Produktgruppen Grundbuch, Güter- und Erbrecht sowie Konkurse lagen die Kosten unter und die Erlöse jeweils über den Vorgaben. In der Produktgruppe Handelsregister lagen sowohl Kosten als auch Erlöse über den Vorgaben und das Ergebnis war besser als geplant.

Insbesondere in der Produktgruppe Grundbuch fiel eine unerwartet hohe Geschäftslast an, welche durch einen zusätzlichen Effort mit den bestehenden Ressourcen bewältigt werden konnte. Somit stehen die unerwarteten Mehreinnahmen den gleichbleibenden Kosten gegenüber.

In der Produktgruppe Handelsregister fiel eine höhere Geschäftslast als erwartet an, was ebenfalls zum besseren Ergebnis beiträgt. Die Revision der Handelsregistergebühren, welche per 01.01.2021 in Kraft gesetzt wurde, führte zu deutlich tieferen Einnahmen je Geschäft. Mit der Zunahme der Geschäfte im Berichtsjahr, konnten jedoch die tieferen Gebühren teilweise kompensiert werden.

Die Gebühren werden in den Produktgruppen Grundbuch und Güter- und Erbrecht auf kantonaler Ebene festgelegt und sind somit beeinflussbar. Für 2022 werden hier gezielte Massnahmen zur Senkung des Kostendeckungsgrades geprüft und umgesetzt. In den anderen Produktgruppen kommen eidgenössische Gebühren zum Zuge, welche nicht direkt beeinflussbar sind.

Es wird eine Reservezuweisung in nicht zweckgebundene Reserven von 753'000 Franken beantragt. In die neue Globalbudgetperiode werden von den nicht zweckgebundenen Reserven 50% übertragen, dies entspricht einem Betrag von 714'000 Franken.

Personal

Der Pensenbestand per 31.12.2021 war mit 181,1 unter dem geplanten Wert von 185. Diese Unterschreitung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass per Ende des Berichtsjahres einige Stellen offen waren und erst zu Beginn des neuen Jahres besetzt werden konnten. Der durchschnittliche Pensenbestand über die 12 Monate beträgt 183,7 Pensen.

2. Tätigkeitsbericht

Managementinformationssystem

Die Dienststellen werden monatlich mit umfangreichen Kennzahlen als Führungsinstrument bedient. Bezüglich Einhaltung der verbindlichen Standardprozesse und des Internen Kontrollsystems (IKS) wurden in allen Dienststellen der Amtschreibereien Kontrollen durchgeführt und die Resultate in entsprechenden Berichten festgehalten. Mit einem Risikomanagement werden die Risiken der Amtschreibereien jährlich überprüft, in einem Bericht festgehalten und an die Departementsleitung rapportiert.

Projekte

Für das Grundbuch- und Erbschaftsamt wurde das Projekt zur Einführung eines Vorlagenmanagements in der Geschäftsverwaltungssoftware ActaNova weitergeführt, welches in der ersten Jahreshälfte 2022 fertig umgesetzt wird. Das neue Werkzeug erlaubt eine dynamischere und effizientere Verwaltung der Vorlagen und lässt diese dank neuen Gestaltungsmöglichkeiten besser an die Anforderungen der Geschäftsprozesse anpassen.

Im Erbschaftsamt wurde, mit der Unterstützung von Inventurbeamten, das Projekt zur elektronischen Inventaraufnahme umgesetzt. Der Pilotbetrieb läuft seit September 2021 und die Einführung wird im ersten Quartal 2022 abgeschlossen. In Zukunft können die Daten von den Inventurbeamten elektronisch erfasst und direkt ans Erbschaftsamt übertragen und dort weiterbearbeitet werden.

Der für die Gemeinden eingerichtete Zugriff auf das elektronische Grundbuch wird heute bereits von den meisten Gemeinden des Kantons benützt. Die von den Gemeindebehörden berechtigten Personen haben damit jederzeit Zugang zu den Grundbuchdaten ihres Gemeindegebietes. Die Öffentlichkeit kann übers Internet die Grundstückeigentümer im Grundbuchregister abfragen.

Die im Vorjahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführten Führungsausbildungen des Kaders der

Amtschreibereien wurden im 2021 wieder aufgenommen. Neue Mitarbeitende der Grundbuchämter wurden auch im Berichtsjahr in einer internen Ausbildung, welche fachspezifische Grundlagenkenntnisse vermittelt, auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Das Kompetenzzentrum für Güterregulierungen und Neuvermessungen in Solothurn konnte im Berichtsjahr die alten hängigen Neuvermessungen definitiv abschliessen. Im neuen Jahr liegt der Fokus auf der weiteren Betreuung von Güterregulierungen, welche neu gestartet wurden und der Bereinigung von Grundbuchdaten.

Die im 2020/2021 durgeführte Kundenbefragung der institutionellen Kunden (Immobilienmakler, Banken, Anwälte, etc.) hat eine positive Rückmeldung über die vom Grundbuchamt erbrachten Leistungen ergeben. Einzig bei den Wartezeiten wurde von einzelnen Kunden Vorbehalte angebracht.

Mit der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn und den Erbschaftsämlern wurde ein Prozess erarbeitet für den Austausch von Informationen im Zusammenhang mit der Rückforderung von ausbezahlten Ergänzungsleistungen an den Erblasser.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Grundbuch

Produkte: - Kauf, Dienstbarkeit, Pfandvertrag, Belege

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Grundbuchämter und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist							
111	Wartezeit bei Handänderungsverträgen	(<) AT	12.2	13.7	15.0	14.2	-0.8	-5.3%
112	Wartezeit bei Pfandverträgen	(<) AT	2.5	2.3	4.0	2.3	-1.7	-42.5% ⊕
113	Kostendeckungsgrad	(>) %	113.5	121.3	108.9	127.3	18.4	16.9% ⊕
	Bem.: Die hohe Geschäftslast hat zum hohen Kostendeckungsgrad geführt.							
114	Kundenzufriedenheit	(>) %			85	87	2	2.4%
	Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird in der Regel nur einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die institutionellen Kunden bildeten im Jahre 2021 die Zielgruppe.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
1.1 Handänderungen	Anzahl	3'437	3'650	3'400	3'977	577 17.0%
1.2 Dienstbarkeiten	Anzahl	632	728	700	846	146 20.9%
1.3 Pfandverträge	Anzahl	3'398	3'734	3'300	4'016	716 21.7%
1.4 Kaufpreis	MCHF	2'386	2'877	2'100	3'105	1'005 47.9%

Bemerkungen: Im Grundbuchamt sind mehr Geschäfte angefallen als erwartet.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	10'676	10'651	11'056	11'026	-30	-0.3%
Erlös	TCHF	-12'120	-12'921	-12'034	-14'034	-2'001	16.6%
Saldo	TCHF	-1'444	-2'270	-978	-3'008	-2'030	207.7%

Bemerkungen: Die Anzahl Geschäfte und die daraus resultierenden Erlöse liegen über der Erwartung. Die Kosten haben sich nicht im gleichen Umfang erhöht, da die Mitarbeitenden der Grundbuchämter unter hoher Last die Mehrarbeit abdecken mussten. 2022 werden gezielte Massnahmen zur Senkung des Kostendeckungsgrades geprüft und umgesetzt.

2 Güter- und Erbrecht

Produkte: Güter- und Erbrecht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
21	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Erbschaftsämter und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist								
211	Wartezeit bei Erbenverhandlungen	(<) AT	24.2	20.2	22.0	20.2	-1.8	-8.2%	
212	Kostendeckungsgrad	(>) %	108.4	103.7	99.2	104.1	4.9	4.9%	
213	Kundenzufriedenheit	(>) %			85				
Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird in der Regel nur einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die institutionellen Kunden bildeten im Jahre 2021 die Zielgruppe. Diese Kundengruppe bewertet nur die Grundbuchgeschäfte, nicht aber die Geschäfte des Erbschaftsamtes.									

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
2.1 Erbschaftsinventare	Anzahl	1'926	1'876	1'870	2'030	160	8.6%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	5'605	5'613	5'899	5'736	-162	-2.8%
Erlös	TCHF	-6'076	-5'823	-5'859	-5'972	-113	1.9%
Saldo	TCHF	-471	-210	40	-236	-276	-697.6%

3 Betreibungen

Produkte: Betreibungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
31	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Betreibungsämter und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist								
311	Wartezeit bei Zahlungsbefehlen	(<) Tage	2.1	2.0	3.0	1.3	-1.7	-56.7%	⊕
312	Wartezeit bei Pfändungsabschriften	(<) Tage	5.2	4.5	10.0	4.5	-5.5	-55.0%	⊕
313	Kostendeckungsgrad	(>) %	143.2	130.7	143.2	133.4	-9.8	-6.8%	

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
3.1 Zahlungsbefehle	Anzahl	119'816	110'171	124'000	109'986	-14'014	-11.3%
3.2 Pfändungen	Anzahl	69'147	64'048	72'000	63'856	-8'144	-11.3%
3.3 Verwertungen	Anzahl	34'626	33'314	32'000	31'221	-779	-2.4%

Bemerkungen: Es sind weniger Geschäfte angefallen als erwartet.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	13'579	13'738	13'874	13'592	-282	-2.0%
Erlös	TCHF	-19'500	-17'958	-19'870	-18'136	1'734	-8.7%
Saldo	TCHF	-5'920	-4'220	-5'996	-4'544	1'452	-24.2%

4 Konkurse

Produkte: Konkurse

XX Ziele									
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung		Status
41	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Konkursämter und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist								
411	Verfahrensdauer	(<) Monat	9.2	7.8	10.0	8.3	-1.7	-17.0%	⊕
412	Kostendeckungsgrad	(>) %	43.0	40.7	43.9	45.0	1.1	2.5%	

Statistische Messgrößen										
	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung				
4.1	Konkurrenzeröffnungen	Anzahl	516	451	540	534	-6	-1.1%		

Produktgruppenergebnis										
	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung		Status		
	Kosten	TCHF	3'249	3'212	3'303	3'228	-75	-2.3%		
	Erlös	TCHF	-1'398	-1'306	-1'450	-1'451	-0	0.0%		
	Saldo	TCHF	1'851	1'906	1'853	1'777	-76	-4.1%		

Bemerkungen: Der Erlös ist weitgehend durch die Gebührenverordnung zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG) gesteuert und der Kostendeckungsgrad somit nur bedingt beeinflussbar.

5 Handelsregister

Produkte: Handelsregister

XX Ziele									
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung		Status
51	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung des kantonalen Handelsregisteramtes und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist								
511	Wartezeit Eintragungen	(<) Tage	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0%	
512	Rückweisungen des eidg. Handelsregisteramtes	(<) Anz.	0	0	3	0	-3	-100.0%	⊕
513	Kostendeckungsgrad	(>) %	123.4	123.4	86.1	116.0	29.9	34.7%	⊕

Statistische Messgrößen										
	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung				
5.1	Anzahl Firmen	Anzahl	15'523	15'970	15'500	16'609	1'109	7.2%		
5.2	Handelsregister-Eintragungen	Anzahl	5'829	5'785	5'300	6'048	748	14.1%		

Bemerkungen: Es ist eine höhere Geschäftslast angefallen als erwartet.

Produktgruppenergebnis										
	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung		Status		
	Kosten	TCHF	1'263	1'304	1'166	1'232	65	5.6%		
	Erlös	TCHF	-1'558	-1'609	-1'004	-1'429	-426	42.4%		
	Saldo	TCHF	-295	-306	163	-198	-360	-221.6%		

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	28'411	28'334	28'858	28'560	-297	-1.0%
Ertrag	TCHF	-40'751	-39'688	-40'216	-41'085	-869	2.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	-12'340	-11'354	-11'359	-12'525	-1'166	10.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	6'061	6'254	6'440	6'317	-123	-1.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	34'372	34'518	35'297	34'814	-484	-1.4%
Erlös	TCHF	-40'652	-39'617	-40'216	-41'022	-806	2.0%
Saldo	TCHF	-6'279	-5'100	-4'919	-6'208	-1'289	26.2%
1 Grundbuch							
Kosten	TCHF	10'676	10'651	11'056	11'026	-30	-0.3%
Erlös	TCHF	-12'120	-12'921	-12'034	-14'034	-2'001	16.6%
Saldo	TCHF	-1'444	-2'270	-978	-3'008	-2'030	207.7%
2 Güter- und Erbrecht							
Kosten	TCHF	5'605	5'613	5'899	5'736	-162	-2.8%
Erlös	TCHF	-6'076	-5'823	-5'859	-5'972	-113	1.9%
Saldo	TCHF	-471	-210	40	-236	-276	-697.6%
3 Betreibungen							
Kosten	TCHF	13'579	13'738	13'874	13'592	-282	-2.0%
Erlös	TCHF	-19'500	-17'958	-19'870	-18'136	1'734	-8.7%
Saldo	TCHF	-5'920	-4'220	-5'996	-4'544	1'452	-24.2%
4 Konkurse							
Kosten	TCHF	3'249	3'212	3'303	3'228	-75	-2.3%
Erlös	TCHF	-1'398	-1'306	-1'450	-1'451	-0	0.0%
Saldo	TCHF	1'851	1'906	1'853	1'777	-76	-4.1%
5 Handelsregister							
Kosten	TCHF	1'263	1'304	1'166	1'232	65	5.6%
Erlös	TCHF	-1'558	-1'609	-1'004	-1'429	-426	42.4%
Saldo	TCHF	-295	-306	163	-198	-360	-221.6%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2019-2021				
		Schweizer Franken	2019	2020	2021	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		-11'597'000	-11'597'000	-11'597'000	-34'791'000
	Zusatzkredit					
	Total		-11'597'000	-11'597'000	-11'597'000	-34'791'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		-11'597'495	-11'837'443	-11'358'604	-34'793'542
	Nachtragskredit					
	Total		-11'597'495	-11'837'443	-11'358'604	-34'793'542
Rechnung	Total		-12'340'080	-11'354'356	-12'525'072	-36'219'509
Reserven	Stand 1. Januar		417'000	1'159'000	675'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		742'000	-484'000	753'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		1'159'000	675'000	1'428'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0		0	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0		0	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		186.4	184.4	185.0	181.1	-3.9	-2.1%
weiblich (Pensen)		104.1	105.2	105.7	108.0	2.3	2.2%
männlich (Pensen)		82.3	79.2	79.3	73.0	-6.3	-7.9%
Anzahl Mitarbeitende		212	211	212	208	-4	-1.9%
weiblich (Mitarbeitende)		127	129	127	133	6	4.7%
männlich (Mitarbeitende)		85	82	85	75	-10	-11.8%
Anzahl Lernende		16	15	16	15	-1	-6.3%
weiblich		12	11	12	11	-1	-8.3%
männlich		4	4	4	4	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	9.0	4.8	9.5
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	16.7	8.9	17.4
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.4	3.5	3.2
	Tage	1'093	1'566	1'435
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	235	92	69
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.1	0.5	0.6
	Tage	515	225	285

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2021 konnten mehrheitlich erreicht werden. Die COVID-19-Pandemie hat bei einigen Projekten zu Verzögerungen geführt und Schulungen, Informationsanlässe und die Frühjahrs-Statistikkonferenz mussten abgesagt werden.

Finanzen

Die Rechnung 2021 schliesst um Fr. 670'100.-- besser ab als budgetiert. Das gute Ergebnis ist auf höhere Erträge im Verlustscheininkasso (Fr. 397'600.--) und beim Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege (Fr. 167'100.--) sowie tiefere Lohnkosten (Fr. -88'800.--) und IT-Supportkosten (Fr. -40'100.--) zurückzuführen.

Personal

Infolge der Verzögerung im Projekt Kreditorenworkflow und dem vermehrten Bedürfnis nach Teilzeitarbeit konnte der Soll-Pensenbestand um 0,7 Stellen unterschritten werden. Das Projekt Kreditorenworkflow wird dazu führen, dass der Pensenbestand 2022 ansteigen wird.

2. Tätigkeitsbericht

Amtsleitung / Administration / Inkasso

Der Amtsleiter hat die Interessen des Finanzdepartementes in verschiedenen kantonalen und nationalen Arbeitsgruppen vertreten und an diversen Mitberichten und Vernehmlassungen mitgearbeitet. Im Bereich Verlustscheininkasso und unentgeltliche Rechtspflege (URP) konnten die budgetierten Erträge erneut übertroffen werden. Viele Schuldner nutzen das während der COVID-19-Pandemie gesparte Geld zur Schuldentrückzahlung.

Finanz- und Rechnungswesen / CC SAP

Nebst dem Tagesgeschäft konnte das Projekt Kreditorenworkflow vorangetrieben werden. Die erste Etappe wurde erfolgreich umgesetzt. Seit anfangs Dezember arbeiten 15 Dienststellen mit dem Kreditorenworkflow. Die zweite Etappe wird voraussichtlich Mitte 2022 mit weiteren Dienststellen produktiv gesetzt. Im Asset- und Liability-Management sorgen steigende Negativzinsen aufgrund wegfallender Nullzinslimiten für zusätzlichen Aufwand.

Das CC SAP musste das SAP-Supportbudget nicht vollständig ausschöpfen, da infolge der COVID-19-Pandemie Projekte immer noch zurückgestellt werden und weil viele Leistungen ohne externe Unterstützung erbracht werden konnten.

Controllerdienst / Statistik

Das Tagesgeschäft des Controllerdienstes war 2021 davon geprägt, dass in etlichen Dienststellen neue Rechnungsführerinnen und Rechnungsführer eingesetzt wurden und diese vor allem im Bereich Planung vermehrt die Unterstützung des Controllerdienstes in Anspruch genommen haben. Leider mussten coronabedingt die beiden ReCon-Treffs im Mai und November abgesagt werden. Der Wegfall dieser wichtigen Informationsanlässe führte wiederum zu höherem bilateralem Beratungsaufwand.

Im Bereich Statistik haben zwei neue Mitarbeiter die Betreuung des Statistikportals und der Applikation GERES übernommen. Nebst dem Tagesgeschäft konnten im Bereich GERES diverse Anschlussprojekte vorwärtsgetrieben werden. Infolge der COVID-19-Pandemie musste die Statistikkonferenz im Frühjahr abgesagt werden. Im November konnte das Gremium dann zum ersten Mal unter der neuen Leitung tagen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Planung und Reporting

Ordnungsgemässe Rechnungslegung, kurz-/mittel- und langfristige Finanzplanung, Reporting/Berichterstattung

Produkte: IAFP, GB-Vorlagen, Budgetstruktur, Voranschlag, Geschäftsbericht, Quartals-/Semesterberichte, Finanz- und Rechnungswesen (inkl. Kreditorenworkflow), Beteiligungsreport, ALM-Report, WoV-Instrumente und Projekte

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
11	Ordnungsgemässe Rechnungslegung gemäss den Grundsätzen des WoV-Gesetzes sicherstellen							
111	Keine wesentlichen Feststellungen im Aufgabenbereich des AFIN im Revisionsbericht der Kantonalen Finanzkontrolle zum Geschäftsbericht	(-) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%

12 Verlässliche, gesetzeskonforme, zukunfts- und empfangenorientierte Entscheidungsgrundlagen über die Leistungen und Finanzen des Kantons erstellen

121	Zufriedenheit und Nutzen vom IAFP, Voranschlag, Semester- und Geschäftsbericht. Jährliche Beurteilung durch den Kantonsrat [Beurteilung "sehr zufrieden/zufrieden"]	(>) %	100	96	95	97	2	2.2%
-----	---	-------	-----	----	----	-----------	---	------

Statistische Messgrössen

	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Budgetgenauigkeit vom Voranschlag zur Rechnung (Abw. zwischen budgetiertem und effektivem Aufwand in %)	Prozent	0.8	1.4		1.2	
ALM-Sitzungen	Anzahl	4	4		4	
S&P Rating [AA+ stabil = 100%]	Prozent	100	100		100	

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'206	1'363	1'380	1'530	150	10.9%
Erlös	TCHF	-10	-21	-16	-21	-6	35.9%
Saldo	TCHF	1'196	1'341	1'365	1'509	144	10.6%

Bemerkungen: Für das Projekt Kreditorenworkflow, den Geschäftsbericht 2020 und den Voranschlag 2022 wurden mehr interne Stunden aufgewendet als ursprünglich geplant worden sind.

2 Finanz- und Controllerdienstleistungen

Beratung, Unterstützung und Schulung im Bereich Finanzen, Cash Management, Inkassowesen

Produkte: Mitberichte, Stellungnahmen, Vernehmlassungen, Mitarbeit in Kommissionen und Projekten, Eigene Projekte
 Finanzdienste, Cash Management, Fachspezifische Schulung/Beratung, Verlustscheinbewirtschaftung, Unentgeltliche
 Rechtspflege

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Kompetente und bedarfsgerechte Fachberatung (inkl. Ausbildung) aller Finanzverantwortlichen des Kantons gewährleisten							
211	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter der Leitung vom AFIN (gemäss Projektplan; Gesamtbeurteilung in %)	(>) %	90	80	90	85	-5	-5.6%
22	Bedarfsgerechte Ausbildungs- und Informationsveranstaltungen durchführen							
221	Zufriedenheit der Teilnehmenden "(sehr) zufrieden"	(>) %	90	95	90	90	0	0.0%
23	Rationelles, einheitliches und unverzügliches Rechtsinkasso, Verlustscheinbearbeitung und Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege durchführen							
231	Ertrag bei der Verlustscheinbearbeitung	(>) TCHF	2'565	2'992	2'600	2'998	398	15.3% ⊕
232	Inkassoertrag Unentgeltliche Rechtspflege	(>) TCHF	520	581	500	667	167	33.4% ⊕

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Mitberichte, Vernehmlassungen, Beantwortung Parlamentarische Vorstösse		Anzahl	11	10		12	
Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Verlustscheine		Anzahl	230'799	234'931		237'607	
Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Schuldner		Anzahl	27'360	27'492		27'850	
Verlustscheinbearbeitung - Eröffnete Dossiers pro Jahr		Anzahl	934	1'539		1'708	
Verlustscheinbearbeitung - Überprüfte Kunden pro Jahr		Anzahl	8'160	13'320		17'160	
Verlustscheinbearbeitung - Gesamtbestand in Mio. Fr.		MCHF	304	311		318	
URP - Eröffnete Dossiers pro Jahr (Rechnung)		Anzahl	77	69		88	
URP - Neu überprüfte Kunden pro Jahr (ohne Rechnung)		Anzahl	1'007	1'068		1'101	
Verhältnis Vermögensertrag/Zinsaufwand		Verhältnis	0.4	0.3		0.3	
Durchschnittl. Zinssatz der Vermögensanlagen kurzfr.		Prozent	-0.25	-0.18		-0.38	
Anzahl betreute ePBN-User		Anzahl	50	54		53	
Anzahl durchgeführte Schulungen		Anzahl	4	6		1	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	1'212	1'177	1'319	1'214	-105	-7.9%
Erlös		TCHF	-3'101	-3'576	-3'112	-3'668	-556	17.9%
Saldo		TCHF	-1'888	-2'399	-1'793	-2'454	-661	36.9%

Bemerkungen: Der höhere Erlös ist auf Mehreinnahmen beim Verlustscheininkasso und dem Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege zurückzuführen (siehe Indikatoren 231/232).

3 Kompetenzzentrum SAP

Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems, Bewirtschaftung des Supportbudgets, Organisation und Koordination der externen Supportunterstützung für alle SAP-Module, Umsetzen von SAP-Projekten

Produkte: SAP-Systembetreuung, Benutzer-Support/-Schulung/-Beratung

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung		Status
xxx	Indikatoren	Standard							
31	Benutzerfreundliche Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems gewährleisten								
311	Anzahl zurückgewiesene CR (Änderungsanträge)	(<) Anz.	11	8	5	3	-2	-40.0%	⊕
312	Zufriedenheit der Teilnehmer an SAP-Schulungen	(>) %	92		90	90	0	0.0%	
32	Optimale Bewirtschaftung des Supportbudgets								
321	Externe Supportkosten	(<) TCHF	126	48	100	60	-40	-40.0%	⊕
322	Anzahl Supportfälle mit externer Unterstützung	(<) Anz.	20	10	15	13	-2	-13.3%	⊕
33	Fristgerechte Umsetzung von SAP-Projekten sicherstellen								
331	Zielerreichung der geplanten SAP-Projekte	(>) %	90	90	90	90	0	0.0%	

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl durchgeführte CR (Änderungsanträge)		Anzahl	183	159		154		
Anzahl durchgeführte SAP-Schulungen		Anzahl	1	0		2		
Anzahl betreute SAP-User		Anzahl	321	300		335		

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	964	844	921	942	21	2.2%	
Erlös		TCHF							
Saldo		TCHF	964	844	921	942	21	2.2%	

4 Statistik

Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen. Publikationen "Kanton Solothurn in Zahlen" und "Wohnbevölkerung" alljährlich herausgeben. Fachlicher Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien.

Produkte: Statistik, Personenregister

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung		Status
xxx	Indikatoren	Standard							
41	Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen								
411	Publikation "Kanton Solothurn in Zahlen"	Anzahl	1	1	1	1	0	0.0%	
412	Publikation "Wohnbevölkerung"	Anzahl	1	1	1	1	0	0.0%	
413	Durchführen von Statistikkonferenzen	(>) Anz.	2	2	2	1	-1	-50.0%	☐
Bemerkungen: Pandemiebedingt musste die Statistikkonferenz vom 1. Semester abgesagt werden.									
42	Fachlichen Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien gewährleisten								
421	Fristeinhaltung RegH [eingehaltene in % aller Termine]	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	
422	Qualitätsanforderungen RegH [Anzahl Abweichungen]	(<) Anz.	1	1	5	5	0	0.0%	

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
GERES: Angeschlossene Dienststellen (Rollen)	Anzahl		29	35		65	
GERES: Angeschlossene Benutzer	Anzahl		836	1'052		1'010	
GERES: Weitergeleitete Meldungen (in Tausend)	Anzahl		1'365	496		483	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF		455	293	432	311	-121	-28.1%
Erlös	TCHF		-3	-3	-3	-3	0	0.0%
Saldo	TCHF		452	290	429	308	-121	-28.3%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	3'045	2'940	3'254	3'146	-108	-3.3%
Ertrag	TCHF	-3'113	-3'601	-3'131	-3'692	-562	17.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	-68	-661	123	-547	-670	-542.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	792	736	798	851	53	6.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	3'838	3'676	4'053	3'997	-55	-1.4%
Erlös	TCHF	-3'113	-3'601	-3'131	-3'692	-562	17.9%
Saldo	TCHF	724	75	922	305	-617	-67.0%
1 Planung und Reporting							
Kosten	TCHF	1'206	1'363	1'380	1'530	150	10.9%
Erlös	TCHF	-10	-21	-16	-21	-6	35.9%
Saldo	TCHF	1'196	1'341	1'365	1'509	144	10.6%
2 Finanz- und Controllerdienstleistungen							
Kosten	TCHF	1'212	1'177	1'319	1'214	-105	-7.9%
Erlös	TCHF	-3'101	-3'576	-3'112	-3'668	-556	17.9%
Saldo	TCHF	-1'888	-2'399	-1'793	-2'454	-661	36.9%
3 Kompetenzzentrum SAP							
Kosten	TCHF	964	844	921	942	21	2.2%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	964	844	921	942	21	2.2%
4 Statistik							
Kosten	TCHF	455	293	432	311	-121	-28.1%
Erlös	TCHF	-3	-3	-3	-3	0	0.0%
Saldo	TCHF	452	290	429	308	-121	-28.3%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

		Schweizer Franken	2019	2020	2021	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		334'000	268'000	272'000	874'000
	Zusatzkredit					
	Total		334'000	268'000	272'000	874'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		334'220	150'333	123'483	608'037
	Nachtragskredit					
	Total		334'220	150'333	123'483	608'037
Rechnung	Total		-68'257	-660'995	-546'626	-1'275'878
Reserven	Stand 1. Januar		71'000	152'000	147'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		81'000	-5'000	10'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		152'000	147'000	157'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		18.3	18.5	19.5	18.8	-0.7	-3.6%
weiblich (Pensen)		9.5	11.8	12.7	11.1	-1.6	-13.0%
männlich (Pensen)		8.8	6.8	6.8	7.8	1.0	14.0%
Anzahl Mitarbeitende		22	23	23	22	-1	-4.3%
weiblich (Mitarbeitende)		13	16	15	14	-1	-6.7%
männlich (Mitarbeitende)		9	7	8	8	0	0.0%
Anzahl Lernende		2	2	2	2	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		1	1	1	1	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	11.3	12.8	11.1
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.0	2.3	2.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.5	2.7	1.6
	Tage	69	121	73
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.5
Gleitzeit	Stunden	0	0	180
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.2	0.0
	Tage	12	9	2

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P50302 Bundesanteile		-527'334	-573'778	-614'025	-661'388	-47'363	7.7%
P50303 Vermögenserträge		-1'969	-1'880	-1'702	-1'670	32	-1.9%
P50304 Zinsendienst		11'336	10'985	11'652	12'124	472	4.1%
P50305 Abschreibungen			-13'470	8'661	7'704	-957	-11.0%

Bemerkungen: Die Bundesanteile fallen vor allem wegen der 6fachen Gewinnausschüttung der SNB (+42,6 Mio. Franken) und einem höheren Anteil an der Verrechnungssteuer (+7,7 Mio. Franken) um 47,0 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Die Vermögenserträge liegen nur 32 TCHF unter Budget. Der Zinsendienst bleibt 0,5 Mio. Franken über Budget. Höhere Negativzinsen durch tiefere Limiten bei den Banken werden durch tiefere Kapitalbeschaffungskosten nur teilweise kompensiert. Tiefere Beiträge an die PKSO und höhere Beiträge der Gemeinden und der soH führen zu 1,0 Mio. Franken tieferen Kosten für die Ausfinanzierung PKSO.

1. Management Summary

Leistung

Mit Ausnahme der Absenzenstunden infolge Berufsunfall, welche höher ausgefallen sind, wurden die vereinbarten Leistungsvorgaben erfüllt. Die Zunahme ist primär durch einen signifikanten Unfall mit Langzeitarbeitsunfähigkeit zu erklären. In der Regel sind Arbeitsausfälle aufgrund von Berufsunfällen von kurzer Dauer. Vereinzelt kommt es dennoch zu sehr langen Ausfällen, welche sich dann auch entsprechend stark auf die Kennzahl auswirken.

Finanzen

Das letzte Jahr der Globalbudgetperiode 2019 – 2021 konnte mit Fr. 392'000.-- unter Budget abgeschlossen werden. Hauptsächlich bei den Löhnen, im Bereich Weiterbildung / Ausbildung und bei den Sachversicherungsprämien wurden die budgetierten Werte wesentlich unterschritten.

Personal

Der Mitarbeiterbestand war per 31.12.2021 mit 22,4 Pensen um 2,8 Pensen höher als der Planwert. Der durchschnittliche Personalbestand über die 12 Monate lag bei 20,4 Pensen. Die neue Stelle im Bereich Arbeitgebermarketing / interne Kommunikation konnte besetzt werden. Die geplante Stelle für das Aufsichtsrecht wurde nicht besetzt, da diese Aufgabe künftig von der Kantonalen Finanzkontrolle wahrgenommen wird. Die Anzahl zu betreuenden Mitarbeitenden hat in den letzten 8 Jahren um ca. 20% zugenommen (2013: 3640 Mitarbeitende / 2021: 4523 Mitarbeitende). Dies schlägt in praktisch allen Dienstleistungen des Personalamtes durch und erhöht entsprechend die Arbeitslast. Die Bewältigung der gestiegenen Arbeitslast hat zusammen mit nicht planbaren Abwesenheiten zu vier befristeten Anstellungen geführt.

2. Tätigkeitsbericht

Personalentwicklung und -information

Das betriebliche Case Management als Beratungsangebot für Mitarbeitende und Vorgesetzte sowie ein Absenzenmanagement wurden eingeführt. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements wurde der Umgang mit Stress als Schwerpunktthema gewählt und entsprechende Weiterbildungsangebote für die Mitarbeitenden erarbeitet. Für mobiles Arbeiten wurde ein Konzeptentwurf erstellt. Damit soll der Normalbetrieb nach der Pandemie geregelt werden. Das Konzept und der Umsetzungsplan für die Optimierung des Arbeitgebermarketings wurden erarbeitet. Um eine zielgruppengerechte interne Kommunikation anzubieten, wurden zudem die internen Kommunikationsmittel überprüft. Die Umsetzung der Massnahmen aus der Mitarbeitendenbefragung 2018 wurden überprüft. Für die Überprüfung der Ausrichtung der beruflichen Grundbildung liegt ein Expertenbericht vor. Dieser dient als Grundlage für eine neue Berufsbildungsstrategie und die Umsetzung der neuen Bildungsverordnung «Kaufleute».

IT und Digitalisierung

Für die Digitalisierung der Prozesse im Personalwesen wurde eine Analyse abgeschlossen. In der Folge wurde für das Digitalisierungs-Projekt ZEMAS (Zeitmanagement & Spesen) eine GATT/WTO-Ausschreibung vorgenommen. Im Rahmen einer Optimierung und Effizienzsteigerung der Zusammenarbeit wurden Teile der SAP-Administration des Lehrpersonals des BBZ Olten übernommen. Ebenfalls wurde zur effizienteren Bewältigung von Massenmutationen eine technische Lösung auf Basis von SAP und Excel etabliert. Um künftig die Lohnabrechnungen digital zu versenden, wurde eine Analyse mit möglichen Umsetzungsempfehlungen durchgeführt. Die neue Quellensteuerabrechnung 2021 wurde fristgerecht eingeführt.

Personalrecht und Versicherungen

Die Zuständigkeit für das Aufsichtsrecht über die einheitliche und korrekte Anwendung von Personalrecht soll künftig anstatt vom Personalamt von der Kantonalen Finanzkontrolle wahrgenommen werden. Die entsprechenden Grundlagen für diesen Wechsel wurden erarbeitet. Die Ausschreibung der Unfallversicherung wurde wegen der aktuellen Marktsituation ins Jahr 2022 verschoben. Als Nachschlagewerk über die personalrechtlichen Grundlagen wurde eine Wissensdatenbank aufgebaut. Diese soll im Jahr 2022 allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht werden. Das Kündigungsrecht wurde auf mögliche Optimierungsmassnahmen untersucht und Vorschläge für Verbesserungen erarbeitet.

GAV und Lohnsystem

Eine Lohngleichheitsanalyse wurde durchgeführt und die Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor unterschrieben. Aufgrund der Empfehlungen der Arbeitsgruppe Parität in der GAVKO wurde ein

Expertenbericht für die Überprüfung der GAV-Struktur in Auftrag gegeben und ein Entwurf für ein Kaderreglement erarbeitet.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung

Schaffen von personalpolitischen Rahmenbedingungen, um die Kantonale Verwaltung als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren; Anbieten stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung; Bereitstellen von zeit- und stufengerechter Information; Unterstützen mit lösungsorientierter Beratung und Begleitung; Fördern der Gesundheit der Mitarbeitenden; Bereitstellen von Kennzahlen und geeigneten Instrumenten zur Personalführung.

Produkte: Personalentwicklung, Beratung, Personalinformation, Personalpolitik, Systeme/Führung, Projektmanagement

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
xxx	Indikatoren	Standard							
11	Anbieten stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung und Beratung								
111	Seminarzufriedenheit aufgrund Beurteilung im Seminar	(>) %	88	88	87	87	0	0.0%	
112	Zufriedenheit Lernende mit überbetrieblichen Kursen ÜK	(>) %	83	83	80	85	5	6.3%	
113	Abschlussquote Lernende in Branchenkunde	(>) %	100	100	97	100	3	3.1%	
12	Betriebliches Gesundheitsmanagement zusammen mit den Führungskräften umsetzen								
121	Absenzstunden infolge Krankheit pro FTE	(<) Std	55.6	58.4	57.0	54.6	-2.4	-4.2%	
	Bem.: Im Vergleich zu den Vorjahren haben die Krankheitsabsenzen abgenommen. Die Krankheitsabsenzen verteilen sich auf 36% Krankheit kurz (bis 5 Kalendertage) und 64% Krankheit lang (über 5 Kalendertage). Insgesamt wurden von 2'127 Mitarbeitenden (MA) 144'737 Krankheitsstunden erfasst (41 MA > 500 Std., 304 MA 100-500 Std., 331 MA 50-100 Std. und 1'451 MA < 50 Std.).								
122	Absenzstunden infolge Berufsunfall pro FTE	(<) Std	1.3	0.9	1.0	1.7	0.7	70.0% ⊖	
	Bem.: Im Vergleich zu den Vorjahren haben die Berufsunfallabsenzen zugenommen. Insgesamt wurden von 40 MA 4'534 Stunden Berufsunfall erfasst (1 MA > 500 Std., 8 MA 100-500 Std., 10 MA 50-100 Std. und 21 MA < 50 Std.). Die Zunahme ist primär durch einen signifikanten Unfall mit Langzeitarbeitsunfähigkeit zu erklären. In der Regel sind Arbeitsausfälle aufgrund von Berufsunfällen glücklicherweise von relativ kurzer Dauer. Vereinzelt kommt es dennoch zu sehr langen Ausfällen, welche sich dann auch entsprechend stark auf die Kennzahl auswirken.								
123	Absenzstunden infolge Nichtberufsunfall pro FTE	(<) Std	5.8	6.5	6.0	4.5	-1.5	-25.0% ⊕	
	Bem.: Im Vergleich zum Vorjahr haben die Nichtberufsunfallabsenzen abgenommen. Insgesamt wurden von 129 MA 11'941 Stunden Nichtberufsunfall erfasst (2 MA > 500 Std., 35 MA 100-500 Std., 26 MA 50-100 Std. und 66 MA < 50 Std.).								
	Bemerkungen: Die Personalkennzahlen beziehen sich ohne spezielle Bemerkungen auf die kantonale Verwaltung, kantonale Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen und Solothurner Spitäler AG). In den Absenzstunden sind die Lehrpersonen ausgeschlossen. Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).								
13	Gestalten einer attraktiven Personalpolitik und Bereitstellen geeigneter Personalführungsinstrumente								
131	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung Personalamt	(>) %	98	93	90	90	0	0.0%	

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Lohnentwicklung (1)	Prozent	1.0	0.0		0.0	
Lohnentwicklung Vergleichskantone Nordwestschweiz (2)	Prozent	0.8	0.0		0.0	
Publizierte SoPin-Personalinformationen	Anzahl	16	54		25	
Personenkurstage insgesamt (3)	Tage	1'344	894		1'040	
Personenkurstage Gesundheit	Prozent	39	39		31	
Personenkurstage Führungsseminare	Prozent	24	40		50	
Durchgeführte Seminare (inkl. angefangene)	Anzahl	63	53		45	
Anzahl Fälle Case Management (4)	Anzahl	20	21		78	
Externe Beratungsfälle (Verein für Ehe- und Lebensberatung) (5)	Anzahl	3	4		13	
Interne Beratungsfälle bei Vertrauenspersonen, gemäss GAV (ohne Personalamt) (6)	Anzahl	5	13		18	
Interne prozessorientierte Beratungsfälle durch Personalamt (7)	Anzahl	101	148		98	
Geleistete Stunden für interne prozessorientierte Beratungsfälle durch Personalamt (8)	Anzahl	466	1'038		1'655	
Geleistete Stunden für Fachberatungen und Fachauskünfte durch Personalamt (9)	Anzahl	361	234		229	
Brutto-Fluktuationsrate (10)	Prozent	7	7		8	
Netto-Fluktuationsrate (11)	Prozent	5	5		6	
Total Personalbestand (FTE)	Pensen	3'233.0	3'349.0		3'458.0	
Total Personalbestand (MA)	Person	4'164	4'368		4'523	
Total Personalbestand Frauenanteil	Prozent	53	54		55	
Total Teilzeit Arbeitende	Person	2'283	2'445		2'589	
Kant. Verwaltung Personalbestand (FTE)	Pensen	2'466.0	2'554.0		2'632.0	
Kant. Verwaltung Personalbestand (MA)	Person	2'908	3'027		3'117	
Kant. Verwaltung Personalbestand Frauenanteil	Prozent	50	51		52	
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Frauen	Person	948	1'012		1'064	
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Männer	Person	290	321		331	
Kant. Schulen Personalbestand (FTE)	Pensen	767.0	795.0		826.0	
Kant. Schulen Personalbestand (MA)	Person	1'260	1'345		1'409	
Kant. Schulen Personalbestand Frauenanteil	Prozent	61	62		63	
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Frauen	Person	712	753		817	
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Männer	Person	337	363		380	
Total Lernende (12)	Anzahl	107	98		95	
Total Führungsverantwortliche	Anzahl	592	604		615	
Frauen als Führungsverantwortliche (abs.)	Anzahl	167	177		188	
Frauen als Führungsverantwortliche (%)	Prozent	28	29		31	
Freihändige Vergaben	Anzahl	1	0		0	
Totalbetrag Freihändige Vergaben	MCHF	0.13	0.00		0.00	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0	0		0	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00	0.00		0.00	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	0	1		0	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	0.00	2.50		0.00	
Vergaben im Selektiven Verfahren	Anzahl	2	0		0	
Totalbetrag Vergaben im Selektiven Verfahren	MCHF	1.71	0.00		0.00	

Bemerkungen:

Die Personalkennzahlen beziehen sich ohne spezielle Bemerkungen auf die kantonale Verwaltung, kantonale Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen und Solothurner Spitäler AG). Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).

(1) Erhöhung der Teuerungszulagen und des Reallohnes auf den 1.1. des jeweiligen Rechnungsjahres, ohne jährliche Lohnanstiege und ohne individuelle Lohnerhöhungen.

(2) Vergleichskantone: Aargau, Bern, Baselland, Baselstadt.

(3) Aufgrund der Corona-Pandemie wurden weniger Kurse durchgeführt.

(4) Nach dem Projektstart im 2019 startete im März 2021 das flächendeckende Marketing für das Beratungsangebot Case Management. Je bekannter das Angebot ist, umso mehr kommt es zu der intendierten Verschiebung der Beratungsanfragen, d.h. zu einer Entlastung der «HR- und Konflikt-Beratung» (siehe Interne prozessorientierte Beratungsfälle durch das Personalamt) sowie zu Präventionsanfragen.

(5) Im 2021 hat das Personalamt verschiedene Marketingaktivitäten unternommen, um das interne Beratungsangebot besser zugänglich zu machen. Im Anschluss daran haben die Beratungsanfragen auch bei VEL zugenommen.

(6) Seit 2019 rapportiert die soH nicht nur die Beratungsanfragen aus der Verwaltung, sondern auch die Beratungsanfragen aus der soH selber. Die ausgewiesene Steigerung betrifft vermehrte Beratungsanfragen aus der soH.

(7) Es hat eine Verlagerung der Anfragen zum Case Management stattgefunden.

(8) Einzelne, sehr komplexe Beratungsfälle sind sehr aufwändig.

(9) Auskünfte Personalamt zu komplexen Fragestellungen, die mehrere Fachgebiete betreffen.

(10) Umfasst sämtliche Personalausgänge.

(11) Umfasst Personalausgänge ohne interne Wechsel und Pensionierungen.

(12) Inkl. Lernende der Solothurnischen Gebäudeversicherung, der Ausgleichskasse, der IV-Stelle und der Zentralbibliothek (exkl. Lernende des Zeitentrums und der Schule für Mode und Gestalten).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'843	1'790	2'382	2'047	-335	-14.1%
Erlös	TCHF	-78	-55	-49	-77	-28	57.4%
Saldo	TCHF	1'765	1'735	2'333	1'970	-363	-15.6%

2 Personaldienste

Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen.

Produkte: Dienstleistungen, Versicherungen, Cafeteria

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
21	Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen							
211	Innert 6 Arbeitstagen erstellte Anstellungsverträge	(>) %	100	99	93	99	6	6.5%
212	Innert 24 Std. erledigte Lohnfestsetzungen (Einstufungen)	(>) %	100	100	97	100	3	3.1%
213	Innert 4 Wochen erledigte Lohnklasseneinreichungen	(>) %	99	97	95	97	2	2.1%
214	Kosten pro Vollzeitpensum	(<) CHF	630	684	820	694	-126	-15.4% ⊕

Bem.: Die Kosten entsprechen dem Saldo der Produktgruppe 2 dividiert durch den Personalbestand von 3'458 Pensen.

Bemerkungen:

Der ehemalige Indikator "Weitergezogene Entscheide (Klagen, Beschwerden) z.L. KTSO" wird neu als statistische Messgrösse unter dem Begriff "Rechtmässige Verfügungen" geführt.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Bearbeitete Lohnklasseneinreichungen	Anzahl	180	218		216	
Bearbeitete Lohnfestsetzungen (Einstufungen)	Anzahl	1'190	1'641		1'725	
Ausgeschriebene Stellen	Anzahl	182	201		257	
Eingegangene Bewerbungen	Anzahl	5'274	7'474		7'833	
Bewerbungen pro Ausschreibung	Anzahl	29	37		30	
Stellenbesetzungsrate nach erster Ausschreibung	Prozent	95	96		93	
Bearbeitete Eintritte und Wiedereintritte (1)	Anzahl	467	588		1'050	
Bearbeitete Vertragsänderungen (1)	Anzahl	948	1'109		1'196	
Bearbeitete Austritte (1)	Anzahl	470	516		843	
Personen mit Dienstjubiläum	Anzahl	385	374		445	
Taggeldabrechnungen Krankheit (gemäss GAV) (2)	Anzahl	233	223		325	
Taggeldabrechnungen Unfall (gemäss UVG) (3)	Anzahl	283	278		265	
Krankheitsfälle > 15 Kalendertage (4)	Anzahl	289	327		342	
Personenschäden BU (Berufsunfall)	Anzahl	125	98		116	
Personenschäden NBU (Nicht-Berufsunfall)	Anzahl	630	576		610	
Übrige Schadenfälle im Versicherungsbereich (5)	Anzahl	72	33		68	
Bezüger von Beiträgen an die familienergänzende Kinderbetreuung	Anzahl	194	205		217	
Rechtmässige Verfügungen (nicht oder erfolglos angefochtene) (6)	Prozent	100	100		100	

Bemerkungen:

(1) "Bearbeitete Eintritte und Wiedereintritte" bezieht sich auf die Anzahl der Personen, die neu oder wieder angestellt werden. Die Messgrösse "Bearbeitete Vertragsänderungen" bezieht sich auf die Anzahl Änderungen an bestehenden Verträgen. Die Messgrösse "Bearbeitete Austritte" bezieht sich auf die Anzahl der Personen, die ausgetreten sind (ohne befristete Anstellungen). Betrifft die kantonale Verwaltung, Heilpädagogischen Schulzentren, die Gerichte, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek und Museum Altes Zeughaus (exkl. Volksschulen und Solothurner Spitäler AG).

(2) Die Messgrösse wurde früher als "Taggeldabrechnung (Krankheit)" geführt. Da diese ungenau war, wurde sie angepasst. Neu sind alle Taggeldabrechnungen (inklusive Volksschulbereich) pro Kalenderjahr enthalten, welche durch das Personalamt verarbeitet werden.

(3) Die Messgrösse wurde früher als "Taggeldabrechnung (Unfall)" geführt. Da diese ungenau war, wurde sie angepasst. Neu sind alle Taggeldabrechnungen (exklusive BJD/SUVA) enthalten, welche durch das Personalamt verarbeitet werden.

(4) Fälle welche dem Krankentaggeldversicherer gemeldet wurden.

(5) Entspricht der Summe aller Sach-, Motorfahrzeug-, Gebäude- und Haftpflichtschäden.

(6) Die Messgrösse "Rechtmässige Verfügungen" wurde früher als Indikator unter dem Begriff "Weitergezogene Entscheide (Klagen, Beschwerden) z.L. KTSO" geführt. Die Kennzahl eignet sich besser als statistische Messgrösse, da wir nur beschränkt Einfluss nehmen können. Es gibt immer wieder Fälle, die die Rechtsmittelinstanz erstmalig beurteilt und der Ausgang offen ist. Solche Entscheide schaffen auch Klarheit für die tägliche Praxis und sollen provoziert werden können. Die Leistung des Personalamtes wird dadurch jedoch nicht gemessen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'600	2'762	3'161	3'011	-150	-4.7%
Erlös	TCHF	-562	-471	-576	-610	-34	5.9%
Saldo	TCHF	2'038	2'291	2'585	2'401	-184	-7.1%

Unfallkasse

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	525	494	463	463	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	31	31	31	31	0	0.0%
(-) Erlös	TCHF	0	0	-1	0	1	-100.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-31	-31	-30	-31	-1	3.3%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	494	463	433	432	-1	-0.2%

Krankentaggeldversicherung GAV

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	1'544	1'544	1'544	1'544	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	0	0	10	0	-10	-100.0%
(-) Erlös	TCHF	0	0	-10	0	10	-100.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'544	1'544	1'544	1'544	0	0.0%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung Status	
Aufwand	TCHF	3'897	4'041	4'794	4'464	-330	-6.9%
Ertrag	TCHF	-640	-526	-625	-686	-62	9.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'257	3'515	4'169	3'777	-392	-9.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	546	511	749	594	-155	-20.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'442	4'552	5'543	5'057	-485	-8.8%
Erlös	TCHF	-640	-526	-625	-686	-62	9.9%
Saldo	TCHF	3'803	4'026	4'918	4'371	-547	-11.1%
1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung							
Kosten	TCHF	1'843	1'790	2'382	2'047	-335	-14.1%
Erlös	TCHF	-78	-55	-49	-77	-28	57.4%
Saldo	TCHF	1'765	1'735	2'333	1'970	-363	-15.6%
2 Personaldienste							
Kosten	TCHF	2'600	2'762	3'161	3'011	-150	-4.7%
Erlös	TCHF	-562	-471	-576	-610	-34	5.9%
Saldo	TCHF	2'038	2'291	2'585	2'401	-184	-7.1%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

		Schweizer Franken	2019	2020	2021	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'702'000	3'875'000	4'040'000	11'617'000
	Zusatzkredit					
	Total		3'702'000	3'875'000	4'040'000	11'617'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'701'930	3'874'033	4'169'405	11'745'368
	Nachtragskredit					
	Total		3'701'930	3'874'033	4'169'405	11'745'368
Rechnung	Total		3'256'740	3'514'727	3'777'211	10'548'679
Reserven	Stand 1. Januar		94'000	195'000	202'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		101'000	7'000	21'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		195'000	202'000	223'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0	0	0	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		0	0	0	
	Stand 31. Dezember		0	0	0	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		18.5	18.8	19.6	22.4	2.8	14.3%
weiblich (Pensen)		11.2	10.3	11.1	14.4	3.3	29.7%
männlich (Pensen)		7.3	8.5	8.5	8.0	-0.5	-5.9%
Anzahl Mitarbeitende		23	24	24	28	4	16.7%
weiblich (Mitarbeitende)		15	14	15	19	4	26.7%
männlich (Mitarbeitende)		8	10	9	9	0	0.0%
Anzahl Lernende		3	3	3	3	0	0.0%
weiblich		2	3	2	2	0	0.0%
männlich		1	0	1	1	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	11.2	0.0	4.9
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.0	0.0	1.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.4	2.3	4.4
	Tage	110	104	243
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	0.2
Gleitzeit	Stunden	20	20	106
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.6	0.8	0.8
	Tage	118	39	45

Bemerkungen:

Personalbestand:

Der Mitarbeiterbestand war per 31.12.2021 mit 22,4 Pensen um 2,8 Pensen höher als der Planwert. Der durchschnittliche Personalbestand über die 12 Monate lag bei 20,4 Pensen. Die neue Stelle im Bereich Arbeitgebermarketing / interne Kommunikation konnte besetzt werden. Die geplante Stelle für das Aufsichtsrecht wurde nicht besetzt, da diese Aufgabe künftig von der Kantonalen Finanzkontrolle wahrgenommen wird. Die Anzahl zu betreuenden Mitarbeitenden hat in den letzten 8 Jahren um ca. 20% zugenommen (2013: 3640 Mitarbeitende / 2021: 4523 Mitarbeitende). Dies schlägt in praktisch allen Dienstleistungen des Personalamtes durch und erhöht entsprechend die Arbeitslast. Die Bewältigung der gestiegenen Arbeitslast hat zusammen mit nicht planbaren Abwesenheiten zu vier befristeten Anstellungen geführt. Über den Sozialkredit sind per 31.12.2021 6 Mitarbeitende finanziert, dies entspricht 2 Pensen. Diese Werte sind oben im Personalbestand nicht enthalten.

Personalkennzahlen:

Die Krankheits- und Unfallabsenzen sind auf drei längere Fälle (> 100 Std.) zurückzuführen. Ein kleines Zeitguthaben wurde infolge Austritt ausbezahlt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
AHV-Ersatzrenten		2'013	1'572	2'000	1'896	-104	-5.2%
Beiträge Kinderbetreuung		418	395	420	447	27	6.4%

1. Management Summary

Leistung

Bei der Veranlagung der Unselbständigerwerbenden konnte das Veranlagungsziel von 85,0% per Ende Jahr mit 85,4% leicht übertroffen werden. Bei der Veranlagung der Selbständigerwerbenden konnte das Ziel von 70,0% nicht erreicht werden. Der Veranlagungsstand betrug 66,8%. Der Grund für den Rückstand sind personelle Ausfälle und Vakanzen.

Der Veranlagungsstand bei den Juristischen Personen betrug zum Jahresende 67,3% und lag etwas über der Zielgrösse von 65,0%. Dies entspricht 8'597 Veranlagungen von total 12'771.

Der Veranlagungsfortschritt bei der Quellensteuer entwickelte sich sehr erfreulich. Das Veranlagungsziel per Ende Jahr von 70% konnte mit 85,4% deutlich übertroffen werden. Die Abteilung Quellensteuer war trotz den Neuerungen im Quellensteuerrecht produktiver als erwartet, was auf einen aussergewöhnlichen Effort der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Abteilung zurückzuführen ist.

Die Veranlagungskosten pro steuerpflichtige Person sind insgesamt gesunken. Deutlich tiefer sind die Veranlagungskosten NP; diese sind um 10,6% auf 84 Franken zurückgegangen. Der Grund dafür liegt in der oben bereits erwähnten Unterbesetzung beim Personal, was zu tieferen Personalkosten auf der entsprechenden Kostenstelle geführt hat. Die Veranlagungskosten Quellensteuer hingegen sind um 15,5% höher. Der Grund hierfür liegt darin, dass in der Budget-Zahl die Overheadkosten nicht berücksichtigt waren. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Kosten stabil.

Finanzen

Mit 937,9 Mio. Franken liegt der Steuerertrag rund 101 Mio. Franken (+12,1%) über dem Voranschlag. Dabei haben sämtliche Steuerbereiche dazu beigetragen, dass die Erwartungen weit übertroffen wurden (NP +6,1% / JP +40,5%). Generell kann festgehalten werden, dass die Einflüsse der COVID-19 Pandemie, sowie bei den juristischen Personen zusätzlich die Anwendung von STAF Elementen, zu ausgeprägt geplant wurden. Aber auch im Bereich der Quellen- und Nebensteuern hat der erwartete Abschwung nicht wie geplant eingesetzt. Abschliessend wurde in den übrigen Finanzströmen eine Auflösung des Delkredere im Umfang von 16,5 Mio. Franken verbucht, was zu einem einmaligen Ertrag führte.

Ebenfalls das Globalbudget zeigt ein sehr erfreuliches Bild. Der Saldo wird um -2,36 Mio. Franken (-14,8%) unterschritten. Dabei kam der Aufwand rund -1,7 Mio. Franken tiefer zu stehen als geplant. Dies als Resultat von tieferen Personalkosten (-1,0 Mio. Franken, Ist-Personalbestand unter dem Voranschlag) und tieferen Drittkosten / Fremdleistungen von externen Dienstleistern. Die Erträge andererseits überstiegen die Erwartungen um +0,6 Mio. Franken (+3,8%), da insbesondere Inkassomahngebühren erst im 2021 anfielen, welche üblicherweise bereits in der Vorperiode angefallen wären.

Personal

Der Personalbestand von 197,2 Vollzeitstellen per 31. Dezember 2021 präsentiert sich mehrheitlich unverändert zum Vorjahr (197,6), jedoch unter der Vorgabe des Voranschlags von 204,7 Vollzeitstellen. Die geplante Entwicklung des Personalbestands wurde erschwert durch Unsicherheiten auf dem Arbeitsmarkt in Verbindung mit der COVID-19 Pandemie. Dies wird bestätigt durch eine rückläufige Fluktuationsrate.

Die ausbezahlten Zeitguthaben haben sich seit dem Einfluss aus dem SOTAXX Projekt der Jahre 2019 und 2020 reduziert. Mit den anstehenden Projekten im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Steuerlösung NEST und der Einführung des freiwilligen Einheitsbezugs, könnte diese Zahl in den Folgejahren wieder ansteigen.

2. Tätigkeitsbericht

Gesetzgebung

Das Steueramt hat im Berichtsjahr drei Gesetzgebungsvorlagen im Bereich des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern erarbeitet. Mit der Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern 2022 wird im Wesentlichen neues Bundesrecht nachgeführt und zudem eine Änderung im Schenkungssteuerrecht vorgenommen, die den als erheblich erklärten Auftrag von André Wyss (EVP, Rohr) «Anpassung bei der Schenkungssteuer» (A 0122/2019) umsetzt. Der Regierungsrat hat Botschaft und Entwurf am 23. November 2021 zuhanden des Kantonsrats beschlossen (RRB Nr. 2021/1704). Das zweite Gesetzgebungsprojekt beinhaltete die Ausarbeitung der Umsetzungsvorlage zur Initiative «Jetz si mir draa» sowie eines Gegenvorschlags. Der Gegenvorschlag, der eine Senkung des Einkommenssteuertarifs für mittlere und tiefe Einkommen kombiniert mit einer Erhöhung des Kinderabzugs sowie die Begrenzung des Abzugs für Fahrkosten vorsieht, wurde im Herbst in die Vernehmlassung geschickt. Mit Beschluss vom 21. Dezember 2021 hat der Regierungsrat den ausformulierten Entwurf zur Volksinitiative «Jetz si mir draa» sowie den Gegenvorschlag an den Kantonsrat überwiesen. Das dritte Gesetzgebungsprojekt beschäftigte sich schliesslich mit der Totalrevision der Katasterschätzung. Nebst der Aktualisierung der Datengrundlage

soll mit der Revision auch das System zur Festsetzung der Katasterwerte komplett ersetzt und dabei stark vereinfacht werden. Der Regierungsrat hat Botschaft und Entwurf mit Beschluss vom 6. Dezember 2021 in die Vernehmlassung geschickt (2021/1828). Die Vernehmlassung dauert bis zum 4. März 2022.

Informatik

Mit Beschluss vom 15. Dezember 2021 bewilligte der Kantonsrat den Verpflichtungskredit von 3.1 Mio. Franken für die Projekte NEST.Refactoring und NEST.Objekt.

Im Projekt NEST.Refactoring konnte im Herbst 2021 die Konzeptphase abgeschlossen werden und mit der Realisierungsphase begonnen werden. Die Inbetriebnahme des neuen Releases ist am 1. Januar 2024 geplant. Im Projekt NEST.Objekt konnte die GAP-Analyse abgeschlossen werden.

Der Anteil der online eingereichten Steuererklärungen über eTax entwickelt sich weiter befriedigend. Im Berichtsjahr haben rund 40% der steuerpflichtigen Personen ihre Steuererklärung online eingereicht.

Veranlagung

Die Abteilung Juristische Personen hat die Digitalisierung der Steuerakten erfolgreich abgeschlossen. Die Steuerexpertinnen und Steuerexperten der Abteilung Juristische Personen waren stark mit der Umsetzung der Unternehmenssteuerreform STAF und den neu eingeführten steuerrechtlichen Instrumenten wie dem Abzug für Forschung und Entwicklung sowie der Patentbox beschäftigt. Bei der Anzahl der Dossiers konnte erneut ein Wachstum festgestellt werden. Im Berichtsjahr waren 13'089 steuerpflichtige Juristische Personen im Steuerregister, was einem Wachstum von 3,8% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Abteilung Natürlicher Personen konnte ein leichtes Wachstum von rund 1'000 zusätzlichen steuerpflichtigen Personen gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Die Abteilung konnte den Veranlagungsrückstand, der durch die Einführung der neuen Software NEST im Vorjahr entstand, deutlich abbauen.

Der Anteil der automatischen Veranlagung bei den Natürlichen Personen betrug 6,2% und ist weiterhin zu tief.

Inkasso

Bei den Inkassokosten pro steuerpflichtige Person ist eine Verzerrung festzustellen, die auf den Verzicht auf Mahnläufe im Jahr 2020 zurückzuführen sind. Im Vorjahr 2020 wurde auf Mahnläufe verzichtet aus Rücksichtnahme auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Im Berichtsjahr wurden die Inkassomassnahmen teilweise nachgeholt, was zu zusätzlichen Erträgen führte. Dieser Sondereffekt führt zu einer deutlichen Unterschreitung der budgetierten Zahl von 10 Franken um 3 Franken bzw. um 30,0%.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Veranlagung

Produkte: Veranlagung NP, Veranlagung JP, Veranlagung QST, Veranlagung Nebensteuern

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
11	Fristgerechte Festsetzung der Veranlagungsfaktoren für das Inkasso der Staats-, Gemeinde- und Bundessteuern							
111	Veranlagungsstand NP Selbständigerwerbende	(>) %	80.1	61.1	70.0	66.8	-3.2 -4.6%	
112	Veranlagungsstand NP Unselbständigerwerbende	(>) %	93.8	82.1	85.0	85.4	0.4 0.5%	
113	Veranlagungsstand JP	(>) %	72.0	62.4	65.0	67.3	2.3 3.5%	
114	Veranlagungsstand QST	(>) %	75.5	84.3	70.0	85.4	15.4 22.0%	⊕

Bemerkungen: Dank dem grossen Einsatz der Fachabteilung konnte der Veranlagungsstand Quellensteuer deutlich über den Erwartungen abgeschlossen werden.

12 Kostengünstige Veranlagungen

121	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] NP	(<) CHF	93	96	94	84	-10 -10.6%	⊕
122	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] JP	(<) CHF	320	345	329	317	-12 -3.6%	
123	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] QST	(<) CHF	79	96	84	97	13 15.5%	⊖
124	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] gesamt	(<) CHF	107	112	109	101	-8 -7.3%	

Bemerkungen: Die Veranlagung NP verzeichnete weniger Drittkosten als budgetiert (v.a. Scanning) und gesamthaft wurden die Personalkosten höher geplant (mehr Vollzeitstellen) als sie tatsächlich angefallen sind. Dadurch sinkt die Zahl der durchschnittlichen Veranlagungskosten pro Steuerpflichtiger NP. In der Planung der Quellensteuern wurden irrtümlich keine Overheadkosten des Steueramts berücksichtigt. In den IST-Werten ist dies aber der Fall. Somit ist die Zahl rund auf dem Niveau des Vorjahres.

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF		Anzahl		1		0	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF		MCHF		0.14		0.00	
Steuerpflichtige NP		Anzahl	171'600	173'000	174'000	171'574	-2'426 -1.4%
Steuerpflichtige JP		Anzahl	11'900	11'900	12'250	13'000	750 6.1%
Steuerpflichtige QST		Anzahl	16'191	16'500	16'000	15'814	-186 -1.2%
Steuerpflichtige total		Anzahl	199'691	201'400	202'250	200'388	-1'862 -0.9%
Mutationen Register NP		Anzahl	985'933	119'430	525'000	97'832	-427'168 -81.4%

Bemerkungen: Mutationen Register NP: Die Meldungen werden vom Steueramt lediglich verarbeitet, können aber in der Anzahl nicht beeinflusst werden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	35'400	35'960	36'444	34'711	-1'733 -4.8%	
Erlös	TCHF	-14'113	-13'349	-14'445	-14'506	-61 0.4%	
Saldo	TCHF	21'287	22'612	21'999	20'205	-1'794 -8.2%	

Bemerkungen: Die Produktgruppe Veranlagung hat deutlich tiefere Kosten als im Plan 2021 angenommen. Einerseits resultierten tiefere Personalkosten durch den Umstand, dass nicht alle geplanten Stellen beim Steueramt besetzt waren. Andererseits haben sich die Drittkosten signifikant reduziert gegenüber dem Voranschlag und auch gegenüber dem Vorjahr. Darin waren erheblich mehr Initialkosten enthalten, die sich so im 2021 nicht wiederholt hatten. Darüber hinaus ist die Scanning-Menge durch die elektronische Einreichung der Steuererklärung kontinuierlich rückläufig.

2 Inkasso

Produkte: Ordentliches Inkasso, Rechtsinkasso

XX Ziele

xxx Indikatoren Standard Ist19 Ist20 Soll21 Ist21 Abweichung Status

21 Fristgerechter Bezug der Staats- und direkten Bundessteuern

211	Steuerausstand Staatssteuer und Anteil dir. Bundessteuer (<) MCHF		353.5	325.8	330.0	317.8	-12.2	-3.7%
212	Steuerausstand in % des Steuerertrages (<) %		8.0	7.0	7.2	34.2	27.0	375.0% ☐

Bemerkungen: Die Kennzahl Steuerausstand in % des Steuerertrages wurde bis anhin in einer schwer nachvollziehbaren Aufteilung und Anrechnung über verschiedene Steuerjahre ermittelt. Mit der seit 1.1.2020 eingeführten neuen Steuerlösung NEST sind wir nicht mehr in der Lage, dieselbe Berechnung wie in der Vergangenheit vorzunehmen. Um die Aussagekraft zu erhöhen, wird künftig die Kennzahl ermittelt als Total Steuerausstand in % der Steuererträge des Kalenderjahres (Total der Finanzgrössen). Dieselbe Berechnungslogik angewendet für die dargestellten Perioden ergibt: 38,6% für Ist19, 36,1% für Ist20 sowie 39,8% für Soll21.

22 Kostengünstiger Bezug der Steuern

221	Inkassokosten pro Steuerpflichtige (<) CHF		9	12	10	7	-3	-30.0% ☉
-----	--	--	---	----	----	----------	----	----------

Bemerkungen: Die Inkassokosten pro Steuerpflichtiger sind deutlich tiefer als im Voranschlag angenommen - sowie ebenfalls deutlich unter den Vorjahren. Dies liegt in erster Linie an den Erträgen durch Inkassomahngebühren, welche im 2021 für das Jahr 2020 nachgeholt / realisiert wurden.

23 Möglichst geringe Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit

231	Uneinbringliche und abgeschriebene Steuern (<) MCHF		18.0	17.8	17.7	16.3	-1.4	-7.9%
-----	---	--	------	------	------	-------------	------	-------

Statistische Messgrössen

	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Erste Mahnungen	Anzahl	79'303	46'955	70'000	68'466	-1'534	-2.2%
Bem.: Die Mahnggebühren für nicht rechtzeitig abgegebene Steuererklärungen werden mit der Steuerrechnung fakturiert.							
Zweite Mahnungen	Anzahl	36'092	19'756	30'000	39'524	9'524	31.7%
Betreibungsbegehren	Anzahl	21'508	25'108	22'000	23'046	1'046	4.8%

Bemerkungen: Die Anzahl der 1. und 2. Mahnungen ist im 2021 deutlich angestiegen gegenüber dem Vorjahr. Im 2020 wurden die Mahn- und Betreibungsläufe bis zum Mai ausgesetzt, während im 2021 wieder ein Normalbetrieb herrschte.

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'385	3'422	3'293	3'394	101	3.1%
Erlös	TCHF	-1'687	-917	-1'345	-1'917	-572	42.5%
Saldo	TCHF	1'698	2'506	1'948	1'477	-471	-24.2%

Bemerkungen: Bei den Mehrerlösen zeigt sich der Nachholeffekt von den Inkassomahngebühren, welche üblicherweise bereits im Vorjahr realisiert worden wären.

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Katasterschätzung, Wertschriftenbewertung, Meldungen, Beratungen/Steuerankünfte

XX Ziele

xxx Indikatoren Standard Ist19 Ist20 Soll21 Ist21 Abweichung Status

31 Kostengünstige Festsetzung der Katasterwerte

311	Kosten pro Grundstück (<) CHF		58	59	57	50	-7	-12.3% ☉
-----	-------------------------------	--	----	----	----	-----------	----	----------

Bemerkungen: Mit über 30'000 freigegebenen Grundstücken hat die Abteilung der Katasterschätzung die Vorjahre und auch die Planung 2021 deutlich übertroffen, was für eine gesteigerte Produktivität spricht.

Statistische Messgrössen

	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
AHV-Meldungen	Anzahl	15'069	14'758	13'000	14'322	1'322	10.2%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		1.00		1.00		
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.14		0.13		

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'403	2'599	2'697	2'449	-248	-9.2%
Erlös	TCHF	-163	-144	-150	-130	20	-13.6%
Saldo	TCHF	2'240	2'455	2'547	2'319	-227	-8.9%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	31'022	30'534	31'880	30'136	-1'744	-5.5%
Ertrag	TCHF	-15'963	-14'409	-15'940	-16'553	-613	3.8%
Globalbudgetsaldo	TCHF	15'060	16'124	15'940	13'583	-2'357	-14.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	10'166	11'448	10'553	10'418	-135	-1.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	41'188	41'982	42'433	40'554	-1'879	-4.4%
Erlös	TCHF	-15'963	-14'409	-15'940	-16'553	-613	3.8%
Saldo	TCHF	25'225	27'573	26'493	24'001	-2'492	-9.4%
1 Veranlagung							
Kosten	TCHF	35'400	35'960	36'444	34'711	-1'733	-4.8%
Erlös	TCHF	-14'113	-13'349	-14'445	-14'506	-61	0.4%
Saldo	TCHF	21'287	22'612	21'999	20'205	-1'794	-8.2%
2 Inkasso							
Kosten	TCHF	3'385	3'422	3'293	3'394	101	3.1%
Erlös	TCHF	-1'687	-917	-1'345	-1'917	-572	42.5%
Saldo	TCHF	1'698	2'506	1'948	1'477	-471	-24.2%
3 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	2'403	2'599	2'697	2'449	-248	-9.2%
Erlös	TCHF	-163	-144	-150	-130	20	-13.6%
Saldo	TCHF	2'240	2'455	2'547	2'319	-227	-8.9%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2021-2023				
		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		15'940'000	15'940'000	15'940'000	47'820'000
	Zusatzkredit					
	Total		15'940'000	15'940'000	15'940'000	47'820'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		15'940'150	16'100'150		32'040'300
	Nachtragskredit					
	Total		15'940'150	16'100'150		32'040'300
Rechnung	Total		13'583'205			13'583'205
Reserven	Stand 1. Januar		112'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		112'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		200.5	197.6	204.7	197.2	-7.5	-3.7%
weiblich (Pensen)		98.6	96.9	99.3	98.6	-0.7	-0.7%
männlich (Pensen)		101.9	100.7	105.4	98.6	-6.8	-6.5%
Anzahl Mitarbeitende		220	218	224	218	-6	-2.7%
weiblich (Mitarbeitende)		116	113	116	115	-1	-0.9%
männlich (Mitarbeitende)		104	105	108	103	-5	-4.6%
Anzahl Lernende		7	7	8	8	0	0.0%
weiblich		4	5	5	6	1	20.0%
männlich		3	2	3	2	-1	-33.3%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	8.9	7.0	6.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	17.8	14.0	11.9
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.8	2.9	3.7
	Tage	1'363	1'409	1'816
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.4	0.7	0.1
Gleitzeit	Stunden	1'564	2'946	554
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.3	0.6
	Tage	252	122	275

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Staatssteuern NP		-713'875	-727'493	-700'489	-743'439	-42'950	6.1%
Staatssteuern JP		-111'269	-77'038	-50'035	-70'287	-20'252	40.5%
Quellensteuer		-26'881	-29'984	-24'000	-30'376	-6'376	26.6%
Nebensteuern		-61'360	-68'642	-54'300	-67'426	-13'126	24.2%
Uebrige Finanzströme (übrige Steuern, Zinsen, usw.)		-14'441	-7'454	-7'560	-26'347	-18'787	248.5%
Total Kantonale Steuern (P50502, Stufe GB-Saldo)		-927'825	-910'611	-836'384	-937'875	-101'491	12.1%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele wurden im 2021 fast vollständig erreicht. Über das gesamte Berichtsjahr hinweg standen die verschiedenen Systeme und Plattformen leistungsfähig, zuverlässig und stabil zur Verfügung. Dies ist umso erfreulicher, da die Anforderungen an die Systemverfügbarkeiten stetig zunehmen. Ein grosses Ausmass an Ressourcen nimmt unterdessen das Beheben der Schwachstellen in Hard- und Software an.

Finanzen

Die Rechnung 2021 schliesst um Fr. 752'000.-- besser ab als budgetiert. Der bessere Abschluss ist vorwiegend zurückzuführen auf einen tieferen Personalaufwand (Stellen sind oder konnten noch nicht besetzt werden) und nicht getätigte Informatik-Anschaffungen. Dieser Minderaufwand konnte die höheren Aufwände wegen Covid-19 kompensieren.

Die Investitionsrechnung schliesst um 2,7 Mio. Franken unter dem Voranschlag ab. Zurückzuführen ist das u.a auf Terminverzögerungen in verschiedenen Projekten und Aufgaben, den veränderten Prioritäten, den fehlenden Ressourcen auf Seite Leistungsbezüger und Leistungserbringer aber auch auf die starke Beanspruchung des AIO im Umgang mit der Covid-19-Pandemie.

Personal

Die Belastung der Mitarbeitenden war über das ganze Jahr auf sehr hohem Niveau. Das AIO konnte erfreulicherweise zwei Stellen wegen anstehenden Pensionierungen anfangs 2022 besetzen. Die offene Stelle im Plattformteam konnte auch nach der 3. Ausschreibung nicht besetzt werden. Hier sind im neuen Jahr zusätzliche Anstrengungen notwendig.

Die Führung und Kommunikation war sehr anspruchsvoll und nicht immer einfach in der andauernden Pandemie.

2. Tätigkeitsbericht

Projekte

Während dem ganzen Berichtsjahr wurde das AIO mit Massnahmen in den Bereichen Contact-Tracing, Impfzentren, Fachstab Pandemie und der Reorganisation des Departement des Innern stark gefordert. Die meisten dieser Arbeiten mussten zeitnah umgesetzt werden.

Weitere Schwerpunkte waren: Inbetriebnahme des neuen Rechenzentrums und Rückbau des Rechenzentrums am Ritterquai, Inbetriebnahme der neuen zentralen Datenspeicherplattform von NetApp, Ausrüstung Fachstelle Opferhilfe mit Informatikmitteln, Rückbau der veralteten Datenaustauschplattform „OWL“ und Einführung des Web-Client für den sicheren Zugriff übers Internet auf Dokumente und Projektablagen, Einführung des neuen Fat-Clients Managements, Aufbau und produktive Inbetriebnahme Kreditoren-Workflow, RollOut der ersten 500 Fat-Clients im Rahmen des Projekts „Modernisierung Arbeitsplätze“, Abnahme Grobkonzept Netzwerk und Freigabe Detailkonzepte „Backbone Core“ und „Netzwerkzugangskontrolle NAC“ sowie Vorbereitung der anstehenden GATT/WTO Submission, Projektabschluss Umstellung Webshops, Einführung BEPROSO (elektronisches Bewilligungswesen) im Gesundheitsamt, Umstellung der Verwaltung auf eine sichere E-Mail Verschlüsselung und Signierungslösung, KickOff Soft- und Hardware Update der Verwaltungsweiten IP-Telefonielösung, Inbetriebnahme der neuen Openshift Plattform, Zustimmung zum B&E für das Refactoring NEST und der Einführung von NEST.Objekt, Jahresendgespräche mit allen Dienststellen, Update verschiedenster Fachanwendungen, LifeCycle Management Arbeitsplätze, Netzwerk und Telefonie. Erwähnenswert sind zudem die vielen gemeldeten Schwachstellen in Hard- und Software. Der Aufwand für das Patch-Management der Systeme war sehr hoch und nimmt jährlich weiter zu.

Im Bereich GATT/WTO wurden u.a. folgende Submissionen durchgeführt:

- LifeCycle Ersatz der zentralen Datenspeicherplattform;
- Lieferung, Wartung und Management Multifunktionsgeräte Verwaltung;
- Modernisierung der Arbeitsplätze (Ersatz Thin-Clients).

Informationssicherheit

Seit dem 1. Januar 2021 verfügt die Abteilung Informationssicherheit über 300 Stellenprozent. Im Laufe des Jahres konnte auch die Rolle "Gesamtverantwortlicher Informationssicherheit" besetzt werden. In drei Departementen sind die Vorbereitungsarbeiten für die Informationssicherheit gemäss Konzept in Arbeit. Weitere Einführungen sind in Vorbereitung und aktuell auf Kurs.

Durchführung der Awareness Kampagne 2021 mit Auswertung und Information der Amtsleiter/innen, Vorbereitung der neuen Kampagne 2022 und Aufschaltung einer Webseite für Schulungszwecke der Mitarbeitenden sowie Aufbau von Informationsseiten im Intranet, waren weitere Tätigkeiten.

Statistische Kennzahlen

Über das elektronische Antragswesen (Applikation wo Kunden IT-Anträge stellen) wurden 6'895 Anträge eingereicht. Gegenüber den 5'661 Anträgen im Vorjahr entspricht das einer Zunahme um 22%.

Die E-Mail-Infrastrukturen verarbeiteten fast 37 Mio. E-Mails. Mit neuen Technologien konnte die Zahl von Spam-Mails bereits beim Eintritt in den Kanton massiv reduziert werden.

Im Bereich Druckmanagement stellen wir einen leichten Rückgang der kopierten und gedruckten Seiten um 3,6% fest.

Der zentrale ServiceDesk verarbeitete 4'150 Incidents (Störungsmeldungen) gegenüber 4'166 im Vorjahr.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Informatik und Kommunikation

Bei dieser Produktgruppe geht es um die Wirtschaftlichkeit der Informatik-Arbeitsplätze inklusive Telefonie und um die Verfügbarkeit der wichtigsten Komponenten.

Produkte: Desktop-Service, Telefon-Service, Drucker/Kopierer-Service, E-Mail-Service und Netzwerk-Service

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
11	Wirtschaftlicher Betrieb je Arbeitsplatz sicherstellen								
111	IT-Arbeitsplatzkosten (Pauschale)	(<) CHF	3'251	3'589	3'780	3'628	-152	-4.0%	
112	Telefon-Arbeitsplatzkosten [inkl. Gesprächsgebühren]	(<) CHF	482	535	474	572	98	20.7%	⊖
Bemerkungen: Durch den Umstand, dass viel im HomeOffice gearbeitet wurde, verzeichneten wir massiv höhere Gesprächs- und SMS-Kosten. So entwickelte sich die Zahl der SMS von 0.98 Mio. im 2020 auf 2.2 Mio. SMS im 2021. Der zusätzliche Aufwand beläuft sich auf Fr. 580'000.--.									
12	Hohe Betriebssicherheit gewährleisten								
121	Verfügbarkeit Verwaltungsdesktop (Basisfunktionalität)	(>) %	100.0	100.0	99.5	100.0	0.5	0.5%	
122	Verfügbarkeit Mailinfrastruktur (Exchange / Synchronisierung Smartphone)	(>) %	100.0	100.0	99.9	100.0	0.1	0.1%	
123	Verfügbarkeit Core-Netzwerk (Kern-Netzwerk)	(>) %	100.00	100.00	99.99	100.00	0.01	0.0%	
124	Verfügbarkeit Kunden-Netzwerk (Netzwerkkomponenten kritische Gebäude)	(>) %	100.0	100.0	99.9	100.0	0.1	0.1%	

	Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
	Arbeitsplätze	Anzahl	2'414	2'657		2'715	
	Verhältnis Thinclient-Arbeitsplätze zur Gesamtzahl Arbeitsplätze	Prozent		60		32	
	ServiceDesk-Fälle (Störungsmeldungen)	Anzahl	4'002	4'166		4'150	
	Mobile (Natel, Smartphones und Datenabonnemente)	Anzahl	1'985	2'210		2'351	
	Serversysteme	Anzahl		582		637	
	Benutzereinträge im kantonalen Verzeichnisdienst	Anzahl		4'284		4'608	
	Versendete/Empfangene E-Mails	Tsd.		126'743		36'338	
	Druck.-/Kopierseiten (Farbe)	Tsd.	5'844	5'512		5'737	
	Druck.-/Kopierseiten (SW)	Tsd.	34'358	26'976		25'547	

Bemerkungen: Servicedesk-Fälle (alte Bezeichnung: Helpdeskfälle)

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	12'812	14'249	13'624	13'491	-133	-1.0%
	Erlös	TCHF	-1'839	-1'735	-656	-680	-24	3.6%
	Saldo	TCHF	10'973	12'515	12'968	12'811	-157	-1.2%

2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen

Die Produktgruppe beinhaltet die Zufriedenheit unserer Kunden mit dem AIO. Die Umfragen werden jährlich mittels elektronischem Fragebogen erhoben.

Produkte: Projekt-Service, Fachanwendungen

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung Status	
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Optimale Unterstützung der Dienststellen							
211	Erfüllungsgrad der definierten Bearbeitungszeit für Standardanträge (Produktkatalog)	(>) %	96	95	90	96	6	6.1%
212	Kurszufriedenheit (vom AIO angebotene Informatik-Kurse)	(>) %	100	97	94	97	3	2.9%
213	Zufriedenheit der Informatikverantwortlichen, der Projektleiter sowie der Anwender/innen auf Seite Kunden	(>) %	96	94	90	95	5	5.6%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
	Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	2	3		3		
	Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.24	1.28		0.38		
	Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	2	0		0		
	Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.44	0.00		0.00		
	Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	4	2		3		
	Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	2.69	1.07		3.65		
	Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	0	1		2		
	Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.00	0.16		0.94		

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung Status	
	Kosten	TCHF	4'855	5'369	8'064	7'572	-493	-6.1%
	Erlös	TCHF	-28	-22	-246	-338	-92	37.6%
	Saldo	TCHF	4'827	5'347	7'819	7'234	-585	-7.5%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung Status	
Aufwand	TCHF	16'701	18'694	20'630	19'995	-636	-3.1%
Ertrag	TCHF	-1'867	-1'757	-902	-1'018	-116	12.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	14'834	16'938	19'729	18'977	-752	-3.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	966	924	1'058	1'068	10	0.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	17'667	19'618	21'688	21'062	-626	-2.9%
Erlös	TCHF	-1'867	-1'757	-902	-1'018	-116	12.9%
Saldo	TCHF	15'800	17'861	20'786	20'045	-742	-3.6%
1 Informatik und Kommunikation							
Kosten	TCHF	12'812	14'249	13'624	13'491	-133	-1.0%
Erlös	TCHF	-1'839	-1'735	-656	-680	-24	3.6%
Saldo	TCHF	10'973	12'515	12'968	12'811	-157	-1.2%
2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen							
Kosten	TCHF	4'855	5'369	8'064	7'572	-493	-6.1%
Erlös	TCHF	-28	-22	-246	-338	-92	37.6%
Saldo	TCHF	4'827	5'347	7'819	7'234	-585	-7.5%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		17'829'000	18'396'000	18'558'000	54'783'000
	Zusatzkredit					
	Total		17'829'000	18'396'000	18'558'000	54'783'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		17'828'190	19'728'628	20'802'017	58'358'834
	Nachtragskredit					
	Total		17'828'190	19'728'628	20'802'017	58'358'834
Rechnung	Total		16'937'647	18'976'905		35'914'553
Reserven	Stand 1. Januar		315'000	925'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	610'000	0		
	Stand 31. Dezember		925'000	925'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		50.9	51.2	55.5	53.0	-2.5	-4.5%
weiblich (Pensen)		4.2	4.2	4.8	5.0	0.2	4.2%
männlich (Pensen)		46.7	47.0	50.7	48.0	-2.7	-5.3%
Anzahl Mitarbeitende		53	54	58	56	-2	-3.4%
weiblich (Mitarbeitende)		6	6	7	7	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		47	48	51	49	-2	-3.9%
Anzahl Lernende		5	3	5	3	-2	-40.0%
weiblich		2	1	2	0	-2	-100.0%
männlich		3	2	3	3	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	4.8	3.9	1.9
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.4	2.0	1.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.6	1.5	2.0
	Tage	329	194	256
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.2	0.2
Gleitzzeit	Stunden	135	247	246
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.7	0.7	0.5
	Tage	87	88	65

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget							
P50602 Abschreibungen		7'330	9'590	8'690	8'135	-555	-6.4%

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 1 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte				Bewilligter	Stand			Abweichung		
Tausend Schweizer Franken				Kredit	31.12.21	VA21	RE21	absolut	in %	
Einführung iGovPortal				Ausgaben	1'788	1'487	150	79	-71	-47.3%
5665				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 25.06.2019	Start:	2019	Ende: 2022	Nettoinvest.	1'788	1'487	150	79	-71	-47.3%
Submission / Einf. Gerichtslösung				Ausgaben	2'000	239	815	0	-815	-100.0%
5666				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
	Start:	2018	Ende: 2025	Nettoinvest.	2'000	239	815	0	-815	-100.0%
Ablösung RT-Time / Spesenworkflow				Ausgaben	2'500	9	300	9	-291	-97.0%
5712				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
	Start:	2021	Ende: 2025	Nettoinvest.	2'500	9	300	9	-291	-97.0%
Modernisierung Arbeitsplätze				Ausgaben	1'600	294	0	594	594	∞%
5771				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 27.1.2021	Start:	2021	Ende: 2023	Nettoinvest.	1'600	294	0	594	594	∞%

Jahrestranche Grossprojekte		Bewilligter	Stand			Abweichung	
Tausend Schweizer Franken		Kredit	31.12.21	VA21	RE21	absolut	in %
Ausgaben		7'888	2'029	1'265	682	-583	-46.1%
Einnahmen		0	0	0	0	0	0.0%
Nettoinvest.		7'888	2'029	1'265	682	-583	-46.1%

2. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< Fr. 1 Mio.) wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Diese Planung wird jährlich für die jeweils neu zu startenden Projekte durchgeführt und ein Verpflichtungskredit beantragt

Kleinprojekte		Bewilligter	Stand			Abweichung	
Tausend Schweizer Franken		Kredit	31.12.21	VA21	RE21	absolut	in %
Ausgaben				7'735	5'601	-2'134	-27.6%
Einnahmen				0	0	0	0.0%
Nettoinvest.				7'735	5'601	-2'134	-27.6%

3. Total Jahrestranchen

		Bewilligter	Stand			Abweichung	
Tausend Schweizer Franken		Kredit	31.12.21	VA21	RE21	absolut	in %
Ausgaben				9'000	6'283	-2'717	-30.2%
Einnahmen				0	0	0	0.0%
Nettoinvest.				9'000	6'283	-2'717	-30.2%

1. Management Summary

Leistung

Schwerpunkte der Finanzkontrolle waren die Revision des Geschäftsberichtes 2020, die Revisionen als gesetzliche Revisionsstelle bei der Solothurner Spitäler AG, der Solothurnische Gebäudeversicherung und weiterer Institutionen. Die Finanzaufsichtsrevisionen bei den Dienststellen gemäss dem Tätigkeitsprogramm 2021.

Finanzen

Die Rechnung schliesst um 54'000 Franken gegenüber Budget besser ab.

Personal

Die Finanzkontrolle zählt auf Ende Jahr 9 Mitarbeitende bei einem Stellenprozent von 7,4. Aufgrund von Teilpensen werden die Stellen aktuell nicht voll ausgeschöpft.

2. Tätigkeitsbericht

Die Finanzkontrolle wird dem Kantonsrat, dem Regierungsrat und der Gerichtsverwaltungskommission wiederum über den Umfang und die Schwerpunkte ihrer Revisionstätigkeit sowie über Feststellungen und Beurteilungen separat Bericht erstatten.

Die Beurteilung der Leistungserfüllung und der Reservezuweisung erfolgt durch die Finanzkommission (§ 58, 3bis + § 68, 1 + 2 WoV-Gesetz).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Staatsaufsichtswesen

Produkte: Revisionsstelle, Finanzaufsicht, Besondere Aufträge

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
11	Sicherstellung einer wirksamen parlamentarischen und verwaltungsinternen Finanzaufsicht								
111	Revisionsstellenmandate	(>) Anz.	24	24	23	23	0	0.0%	
112	Verhältnis Tage Finanzaufsichtsrevisionen zu Revisionstage	(>) %			67	65	-2	-3.0%	
113	Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen	(>) %	61	67	80	81	1	1.3%	
114	Abdeckungsgrad der Risiken mittels durchgeführten Finanzaufsichtsrevisionen	(>) %			25	22	-3	-12.0%	⊖

Bem.: Der neue Indikator (Nr. 114) basierte auf Schätzungen und Annahmen aus den vergangenen Prüfungen und ersetzt den Prüfintervall. Mit der Ersten Messung haben wir eine präzise Auswertung. Im Voranschlag 2023 werden wir den Wert gemäss den aktuellen Bemessungsgrundlagen ausweisen.

	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Statistische Messgrössen							
Anzahl Revisionstage Total	Tage	755	674	1'020	964	-56	-5.5%
Anzahl Revisionstage für Revisionsstellenmandate	Tage	327	275	310	330	20	6.5%
Anzahl Revisionstage für Finanzaufsichtsrevisionen	Tage	426	396	670	615	-55	-8.2%
Anzahl Revisionstage für Besondere Aufträge	Tage	2	3	30	19	-11	-36.7%
Bem.: Anzahl Revisionsstage Besondere Aufträge: Für die Corona-Massnahmen mussten wir im 2021 weniger Tage einsetzen als ursprünglich geplant.							
Produktivitätsgrad in % zur Präsenzzeit	Prozent	84	79	82	85	3	3.7%
Kundenzufriedenheit in % der maximalen Bewertung	Prozent			90	84	-6	-6.7%
Anzahl Produktgruppen über die gesamte Verwaltung	Anzahl			112	110	-2	-1.8%
Risikopunkte der Produktgruppen der gesamten Verwaltung	Punkte			22'000	17'350	-4'650	-21.1%
Anzahl strategische Projekte (Bau, Informatik, Verwaltung)	Anzahl				1		
Risikopunkte gesamtes Prüfpektrum	Punkte			23'500	20'365	-3'135	-13.3%

Bemerkungen: Die neuen statistischen Messgrössen zu den Risikopunkten basierten auf Schätzungen und Annahmen aus den vergangenen Prüfungen. Mit der Ersten Messung haben wir eine präzise Auswertung. Im Voranschlag 2023 werden wir den Wert gemäss den aktuellen Bemessungsgrundlagen ausweisen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'475	1'385	1'581	1'544	-37	-2.3%
Erlös	TCHF	-211	-220	-205	-220	-15	7.2%
Saldo	TCHF	1'264	1'166	1'376	1'324	-52	-3.8%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	1'339	1'267	1'452	1'413	-39	-2.7%
Ertrag	TCHF	-211	-220	-205	-220	-15	7.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'128	1'048	1'247	1'193	-54	-4.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	136	118	129	132	3	2.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'475	1'385	1'581	1'544	-37	-2.3%
Erlös	TCHF	-211	-220	-205	-220	-15	7.2%
Saldo	TCHF	1'264	1'166	1'376	1'324	-52	-3.8%
1 Staatsaufsichtswesen							
Kosten	TCHF	1'475	1'385	1'581	1'544	-37	-2.3%
Erlös	TCHF	-211	-220	-205	-220	-15	7.2%
Saldo	TCHF	1'264	1'166	1'376	1'324	-52	-3.8%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2021-2023				
		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'247'000	1'277'000	1'277'000	3'801'000
	Zusatzkredit					
	Total		1'247'000	1'277'000	1'277'000	3'801'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'246'800	1'276'810		2'523'610
	Nachtragskredit					
	Total		1'246'800	1'276'810		2'523'610
Rechnung	Total		1'192'750			1'192'750
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		0			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		5.2	7.4	7.8	7.5	-0.3 -3.2%
weiblich (Pensen)		2.2	2.2	2.6	2.4	-0.2 -7.7%
männlich (Pensen)		3.0	5.2	5.2	5.2	-0.0 -1.0%
Anzahl Mitarbeitende		7	10	9	10	1 11.1%
weiblich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0 0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	7	6	7	1 16.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0 0.0%
weiblich		0	0	0	0	0 0.0%
männlich		0	0	0	0	0 0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	32.5	0.0	0.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.9	0.0	0.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.0	0.9	0.2
	Tage	13	17	4
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	9	0	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	4.5	2.8	2.6
	Tage	57	50	48

7. Departement des Innern

7.1	Management Summary	301
7.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	303
	7.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	308
7.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	313
	7.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	314
7.4	Globalbudgets	
	Gesundheitsversorgung	315
	Soziale Sicherheit	326
	Migration	337
	Justizvollzug	343
	Polizei	351

Departement des Innern

Management Summary

Das Departement des Innern (DDI) wird per 1. Januar 2022 neu organisiert, wofür 2021 in den betroffenen Ämtern viel Vorarbeit geleistet wurde. Neu wird die Führungsunterstützung und die Swisslos-Fonds (bis Ende 2021 im Gesundheitsamt) sowie die Oberämter (bis Ende 2021 im Amt für soziale Sicherheit) im neuen Amt Departementssekretariat mit eigenem Globalbudget vereint. Gleichzeitig wird das Gesundheitsamt vom Amt für soziale Sicherheit die Bereiche «Bewilligung und Aufsicht über die Alters- und Pflegeheime», «Aufsicht über die Spitex-Organisationen (inklusive der dazugehörigen Clearingstelle)», «Suchtinstitutionen und Organisationen der ambulanten Suchthilfe», «Gesundheitsförderung», «Suchtprävention», «Befreiung von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung» sowie «Verlustscheinübernahme KVG» übernehmen.

Das DDI beinhaltet die Aufgabenbereiche Gesundheit, soziale Sicherheit sowie öffentliche Sicherheit.

Gesundheit

Die Bekämpfung der Corona-Pandemie war nach wie vor die zentrale Aufgabe des Gesundheitsamtes und erforderte erhebliche zusätzliche Ressourcen innerhalb des Amtes. Im Fokus standen das Impfen und das Testen mit dazugehörigem Contact Tracing. Total konnten im Kanton rund 430'000 Impfungen verabreicht werden. Durch die beiden kantonalen Testzentren in Solothurn und Olten und die drei Teststandorte der soH wurden rund 360'000 Tests und im Rahmen der repetitiven Tests wurden rund 425'000 Tests durchgeführt. Das Contact Tracing begleitete insgesamt rund 170'000 Fälle (mehr als die Hälfte der Solothurner Bevölkerung).

Der Nettoaufwand stieg im Bereich Gesundheit gegenüber dem Vorjahr um 27,1 Mio. auf 403,0 Mio. Franken (u.a. nicht geplante Ausgaben im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie +14,6 Mio. Franken, Spitalbehandlungen gemäss KVG +13,1 Mio. Franken). Der Voranschlag 2021 (370,2 Mio. Franken) wurde um 32,8 Mio. Franken überschritten (u.a. nicht geplante Ausgaben im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie +37,3 Mio. Franken; Spitalbehandlungen gemäss KVG -3,2 Mio. Franken).

Soziale Sicherheit

Das Amt für soziale Sicherheit führte im Berichtsjahr 37 Aufsichtsbesuche bei Alters- und Pflegeheimen, Behinderteninstitutionen, Kinder- und Jugendheimen und Suchthilfeinstitutionen durch. Neben dem Tagesgeschäft begleitete der Kanton die Kindertagesstätten und Horte auch eng im Bezug auf die Covid-19-Pandemie, u.a. mit Merkblättern, Richtlinien oder einer eigens dafür eingerichteten Hotline. Die Aufsicht und Revisionen der Sozialhilfe in den Sozialregionen führte der Kanton weiter, so dass bis Ende 2021 alle 13 Sozialregionen revidiert werden konnten. Die Fachstelle Opferhilfe bearbeitete 413 Gesuche im Rahmen der Sofort- und 116 im Rahmen der längerfristigen Hilfe. Die Opferberatung erfolgte seit dem Juli 2021 durch eine kantonseigene Beratungsstelle in Olten, die Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau wurde aufgelöst. Für die Bereiche Suchtprävention und Gesundheitsförderung wurden neue Massnahmenprogramme konzipiert und für den Bereich der Integrationsförderung in Zusammenarbeit mit Gemeindevertretern ein Schwerpunktprogramm mit Integrationsaufgaben in den Einwohnergemeinden erarbeitet.

Die Nettoaufwendungen der sozialen Sicherheit beliefen sich auf 283,1 Mio. Franken. Sie lagen damit um 1,2 Mio. Franken unter dem Vorjahresergebnis (Verlustscheine KVG -1,4 Mio. Franken; EL AHV/IV/Familien/Pflegekosten +1,2 Mio. Franken) und um -10,4 Mio. Franken unter dem Voranschlag 2021 (GB soziale Sicherheit -0,9 Mio. Franken, IPV/Verlustscheine -10,8 Mio. Franken; Ergänzungsleistungen +4,4 Mio. Franken; Fremdplatzierung Minderjähriger -1,1 Mio. Franken; Teilauflösung der Äufnung des Fonds für Corona-Unterstützungen -1,6 Franken).

Öffentliche Sicherheit

Im Migrationsbereich wurden im Berichtsjahr 100 Integrationsgespräche geführt und Vereinbarungen abgeschlossen. Die vertiefte, flächendeckende Prüfung der Integrationskriterien führt zu umfangreichen Einzelfallprüfungen. Rückführungen in Dritt- und Dublin-Staaten wurden mit Zusatzaufwendungen (häufige Flugbuchungen, zwangsweise Covid-Testabnahmen, vermehrte Polizeibegleitung) realisiert, konnten aber dennoch gegenüber 2020 erhöht werden. Gesuche um Härtefälle im Asylbereich erreichten mit 233 einen Mehrjahreshöchststand (2010 = 47; 2020 = 188).

Der Straf- und Massnahmenvollzug wurde in seinen Strukturen an die Abläufe des risikoorientierten Sanktionenvollzugs angepasst. Zudem wurde ab November 2021 aufgrund der Teilrevision des Justizvollzugsgesetzes im Bereich der Fallführung erweiterte Aufgaben mit gestiegenen forensisch-psychologisch und juristischen Anforderungen übernommen. Ebenfalls im Zusammenhang mit der Revision wurde die Pilotphase der Beratungsstelle Gewalt abgeschlossen und die Beratungsstelle in das

Regelangebot des Kantons aufgenommen. Es konnten 528 Beratungsgespräche geführt werden, was einer Verdoppelung der im Vorjahr durchgeführten Gespräche entspricht.

Bei der Kriminalitätsbekämpfung konnte die Polizei durch den weiterhin hohen technischen und personellen Mitteleinsatz eine erneute hohe Aufklärungsquote aller StGB-Delikte erzielen, mit 43.7% wurde der zweithöchste Wert seit dem Start der gesamtschweizerischen Erfassung in 2008 erreicht. Ermittlungen einer Sonderkommission im Drogenhandel konnte im Berichtsjahr abgeschlossen und bandenmässige E-Bike-Diebstähle mit einer Deliktsumme von über 600'000 Franken aufgeklärt werden.

Im Bereich öffentliche Sicherheit stieg der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahr um 3,8 Mio. Franken auf 105,1 Mio. Franken (Busseneinnahmen Polizei +1.4 Mio. Franken; GB Migration +0,3 Mio. Franken; GB Polizei +0,2 Mio. Franken; GB Justizvollzug +1,4 Mio. Franken; Kostgelder AJUV +0,5 Mio. Franken). Der Voranschlag 2021 wurde damit mit 0,5 Mio. Franken überschritten (Busseneinnahmen +4,7 Mio. Franken; Kostgelder AJUV -1,0 Mio. Franken; GB Migration -0,3 Mio. Franken; GB Polizei -1,9 Mio. Franken; GB AJUV -1.0 Mio. Franken).

Investitionen Departement des Innern

Die Investitionsrechnung des DDI liegt mit Nettoausgaben von 2,5 Mio. Franken auf Vorjahresniveau, jedoch -3,4 Mio. Franken unter dem Voranschlag.

Personal Departement des Innern

Der Pensenbestand des Departementes des Innern betrug per Ende Jahr 1'027,5 Pensen (davon 142,0 Pensen befristete Anstellungen). Damit wurde der Soll-Pensenbestand um 69,8 Pensen überschritten.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

7.2 Departement des Innern		RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P60204 Spitalbeh. KVG (FG)						
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	294'093'436	310'600'000	307'528'564	-3'071'436	-1.0
	Aufwand	294'093'436	310'600'000	307'528'564	-3'071'436	-1.0
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-444'500	-600'000	-742'806	-142'806	23.8
	Ertrag	-444'500	-600'000	-742'806	-142'806	23.8
	Saldo	293'648'936	310'000'000	306'785'757	-3'214'243	-1.0
P60205 Ärztliche Weiterbildung (FG)						
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	3'825'000	4'000'000	3'870'000	-130'000	-3.3
	Aufwand	3'825'000	4'000'000	3'870'000	-130'000	-3.3
	Saldo	3'825'000	4'000'000	3'870'000	-130'000	-3.3
P60206 Krebsregister (FG)						
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	327'335	500'000	297'657	-202'343	-40.5
	Aufwand	327'335	500'000	297'657	-202'343	-40.5
	Saldo	327'335	500'000	297'657	-202'343	-40.5
P60208 Darmkrebs-Screening (FG)						
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	27'140	250'000	0	-250'000	-100.0
	Aufwand	27'140	250'000	0	-250'000	-100.0
	Saldo	27'140	250'000	0	-250'000	-100.0
P60209 Mammografie-Screening (FG)						
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	250'000	275'000	250'000	-25'000	-9.1
	Aufwand	250'000	275'000	250'000	-25'000	-9.1
	Saldo	250'000	275'000	250'000	-25'000	-9.1
P60210 COVID-19 Gesundheitskosten (FG)						
3099004	Übriger Personalaufwand	0	0	6'493	6'493	0.0
3100000	Büromaterial	0	0	1'998	1'998	0.0
3106000	Medizinisches Material	1'487'472	0	171'261	171'261	0.0
3109000	Übriger Material- und Warenaufwand	0	0	941	941	0.0
3113000	Anschaffungen Informatik	0	0	2'059	2'059	0.0
3130000	Dienstleistungen und Honorare	401'164	0	19'895'086	19'895'086	0.0
3130001	PR, Info. Marketing	17'166	0	138'342	138'342	0.0
3130020	Transportkosten	0	0	1'218	1'218	0.0
3160000	Mieten, Pachten, Räumlichkeiten	1'314	0	33'933	33'933	0.0
3631000	Beiträge an Kantone	2'000	0	0	0	0.0
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	36'826'452	0	24'987'817	24'987'817	0.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	347'771	10'000'000	18'990	-9'981'010	-99.8
3637000	Beiträge an private Haushalte	1'753	0	14'854	14'854	0.0
	Aufwand	39'085'092	10'000'000	45'272'992	35'272'992	352.7
4250029	Verkäufe int. Verrechnungen MWST-frei	0	0	-15'549	-15'549	0.0
4260000	Rückerstattungen	0	0	-5'907'668	-5'907'668	0.0
4309000	Verschiedene Erträge	0	0	-3'000'000	-3'000'000	0.0
	Ertrag	0	0	-8'923'217	-8'923'217	0.0
	Saldo	39'085'092	10'000'000	36'349'775	26'349'775	263.5

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

7.2 Departement des Innern	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P60211 COVID-19 Impfen (FG)					
3010000 Löhne Verw.-Betriebspersonal	0	0	3'839'073	3'839'073	0.0
3010001 Praktikanten, Funktionäre	0	0	689'360	689'360	0.0
3050003 Unfalltaggelder (Aufwandmind.)	0	0	-7'882	-7'882	0.0
3090000 Weiterbildung, Ausbildung, Training	0	0	19'299	19'299	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	0	0	950'971	950'971	0.0
3100000 Büromaterial	189	0	42'331	42'331	0.0
3101000 Verbrauchsmaterial	0	0	50'687	50'687	0.0
3105000 Lebensmittel	0	0	21'781	21'781	0.0
3106000 Medizinisches Material	15'220	0	269'712	269'712	0.0
3109000 Übriger Material- und Warenaufwand	0	0	24'709	24'709	0.0
3110001 Anschaffungen Mobilien	0	0	36'782	36'782	0.0
3113000 Anschaffungen Informatik	0	0	60'445	60'445	0.0
3120002 Wasser, Energie, Heizöl, Gas	0	0	21'359	21'359	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	0	0	5'776'388	5'776'388	0.0
3130001 PR, Information, Marketing	0	0	247'803	247'803	0.0
3130020 Transportkosten	0	0	123'916	123'916	0.0
3160000 Mieten, Pachten, Räumlichkeiten	0	0	215'919	215'919	0.0
3170000 Spesenentschädigungen	0	0	300'275	300'275	0.0
3170003 Fahrzeugspesen	0	0	2'184	2'184	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	0	0	1'384'494	1'384'494	0.0
Aufwand	15'410	0	14'069'605	14'069'605	0.0
4260000 Rückerstattungen	0	0	-294'573	-294'573	0.0
4260005 Rückerstattungen Versicherungskosten	0	0	-5'621'053	-5'621'053	0.0
Ertrag	0	0	-5'915'626	-5'915'626	0.0
Saldo	15'410	0	8'153'980	8'153'980	0.0
P60311 Prämienverbilligung KVG FG*					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	1'799'920	1'900'000	1'657'363	-242'637	-12.8
3637000 Beiträge private Haushalte	159'101'866	168'028'354	159'475'097	-8'553'257	-5.1
Aufwand	160'901'786	169'928'354	161'132'460	-8'795'894	-5.2
4630000 Beiträge vom Bund	-90'515'081	-91'015'752	-91'015'752	0	0.0
Ertrag	-90'515'081	-91'015'752	-91'015'752	0	0.0
Saldo	70'386'705	78'912'602	70'116'708	-8'795'894	-11.1
P60312 Verlustschein KVG FG					
3635000 Beiträge private Unternehmungen	12'307'193	13'100'000	11'023'289	-2'076'711	-15.9
Aufwand	12'307'193	13'100'000	11'023'289	-2'076'711	-15.9
Saldo	12'307'193	13'100'000	11'023'289	-2'076'711	-15.9
P60313 Ergänzungsleistungen IV*					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	3'303'285	3'500'000	3'639'682	139'682	4.0
3637000 Beiträge private Haushalte	137'243'471	142'000'000	143'472'336	1'472'336	1.0
Aufwand	140'546'756	145'500'000	147'112'018	1'612'018	1.1
4610000 Entschädigungen vom Bund	-652'920	-640'000	-658'320	-18'320	2.9
4630000 Beiträge vom Bund	-29'001'501	-29'250'000	-31'579'574	-2'329'574	8.0
Ertrag	-29'654'421	-29'890'000	-32'237'894	-2'347'894	7.9
Saldo	110'892'335	115'610'000	114'874'124	-735'876	-0.6

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

7.2 Departement des Innern	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
					0.0
P60314 Ergänzungsleistungen AHV*					0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	4'904'928	5'200'000	5'407'024	207'024	4.0
3637000 Beiträge private Haushalte	112'654'606	117'000'000	111'489'491	-5'510'509	-4.7
Aufwand	117'559'534	122'200'000	116'896'514	-5'303'486	-4.3
4610000 Entschädigungen vom Bund	-972'735	-940'000	-962'070	-22'070	2.3
4612000 Entschädigungen Gemeinden	-3'932'193	-4'260'000	-4'444'954	-184'954	4.3
4630000 Beiträge vom Bund	-25'528'622	-25'725'000	-27'885'673	-2'160'673	8.4
4632000 Beiträge von Gemeinden	-87'125'984	-91'275'000	-83'603'818	7'671'182	-8.4
Ertrag	-117'559'534	-122'200'000	-116'896'514	5'303'486	-4.3
Saldo	0	0	0	0	0.0
P60315 Ergänzungsleistungen Familien*					
3637000 Beiträge private Haushalte	7'816'866	8'300'000	9'431'757	1'131'757	13.6
Aufwand	7'816'866	8'300'000	9'431'757	1'131'757	13.6
4635000 Beiträge private Unternehmungen	0	-8'300'000	-4'275'450	4'024'551	-48.5
Ertrag	0	-8'300'000	-4'275'450	4'024'551	-48.5
Saldo	7'816'866	0	5'156'307	5'156'307	0.0
P60316 Behinderung innerkantonal*					
3635000 Beiträge private Unternehmungen	25'894'736	26'300'000	26'098'207	-201'793	-0.8
Aufwand	25'894'736	26'300'000	26'098'207	-201'793	-0.8
Saldo	25'894'736	26'300'000	26'098'207	-201'793	-0.8
P60317 Behinderung ausserkantonal*					
3635000 Beiträge private Unternehmungen	7'565'119	7'300'000	7'088'088	-211'912	-2.9
Aufwand	7'565'119	7'300'000	7'088'088	-211'912	-2.9
Saldo	7'565'119	7'300'000	7'088'088	-211'912	-2.9
P60318 Pflege FG					
3635000 Beiträge private Unternehmungen	650'000	0	568'942	568'942	0.0
3702000 Durchlaufende Beiträge Gemeinden	41'759'694	36'000'000	37'361'900	1'361'900	3.8
Aufwand	42'409'694	36'000'000	37'930'842	1'930'842	5.4
4702000 Durchlaufende Beiträge Gemeinden	-41'759'694	-36'000'000	-37'361'900	-1'361'900	3.8
Ertrag	-41'759'694	-36'000'000	-37'361'900	-1'361'900	3.8
Saldo	650'000	0	568'942	568'942	0.0
P60319 Weitere Beiträge*					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	200'891	205'000	258'738	53'738	26.2
3630000 Beiträge an Bund	669'908	650'000	608'782	-41'218	-6.3
3637000 Beiträge private Haushalte	3'789'347	4'600'000	3'759'268	-840'732	-18.3
Aufwand	4'660'145	5'455'000	4'626'788	-828'212	-15.2
Saldo	4'660'145	5'455'000	4'626'788	-828'212	-15.2
P60320 Opferhilfe*					
3630000 Beiträge an Bund	13'950	25'000	16'463	-8'537	-34.1
3631000 Beiträge an Kantone	170'196	220'000	232'041	12'041	5.5
3637000 Beiträge private Haushalte	969'471	1'850'000	1'395'928	-454'072	-24.5
Aufwand	1'153'617	2'095'000	1'644'432	-450'568	-21.5
4631000 Beiträge von Kantonen	0	0	-25'000	-25'000	0.0
Ertrag	0	0	-25'000	-25'000	0.0
Saldo	1'153'617	2'095'000	1'619'432	-475'568	-22.7

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

7.2 Departement des Innern	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P60321 Regelsozialhilfe*					
3632000 Beiträge an Gemeinden	17'193'245	19'000'000	15'680'094	-3'319'906	-17.5
3635000 Beiträge private Unternehmungen	19'277'486	24'750'000	24'016'252	-733'748	-3.0
Aufwand	36'470'731	43'750'000	39'696'347	-4'053'653	-9.3
4632000 Beiträge von Gemeinden	-15'853'218	-17'250'000	-13'483'941	3'766'059	-21.8
4637000 Beiträge private Haushalte	-1'507'936	-2'000'000	-2'364'528	-364'528	18.2
Ertrag	-17'361'154	-19'250'000	-15'848'468	3'401'532	-17.7
Saldo	19'109'577	24'500'000	23'847'878	-652'122	-2.7
P60322 Asylsozialhilfe*					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	0	0	64'710	64'710	0.0
3500001 Einlage in Ausgleichskasse	2'533'031	0	2'269'008	2'269'008	0.0
3632000 Beiträge an Gemeinden	10'477'132	14'200'000	8'100'184	-6'099'816	-43.0
3635000 Beiträge private Unternehmungen	7'506'756	9'500'000	5'416'052	-4'083'948	-43.0
Aufwand	20'516'918	23'700'000	15'849'955	-7'850'045	-33.1
4500001 Entnahme aus Ausgleichskonto	0	-1'080'000	0	1'080'000	-100.0
4612000 Entschädigung Gemeinden	0	0	-64'710	-64'710	0.0
4630000 Beiträge vom Bund	-20'268'514	-22'200'000	-15'507'307	6'692'693	-30.1
4632000 Beiträge von Gemeinden	0	-300'000	0	300'000	-100.0
4635000 Beiträge private Unternehmungen	-248'537	-120'000	-277'938	-157'938	131.6
Ertrag	-20'517'050	-23'700'000	-15'849'955	7'850'045	-33.1
8100005 DL von/an andere Dienststellen	132	0	0	0	0.0
Interne Verrechnungen	132	0	0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0
P60323 Flüchtlingssozialhilfe*					
3500001 Einlage in Ausgleichskonto	5'771'180	4'500'000	5'305'191	805'191	17.9
3632000 Beiträge an Gemeinden	12'752'534	14'700'000	11'228'419	-3'471'581	-23.6
3635000 Beiträge private Unternehmungen	1'476'037	2'000'000	768'600	-1'231'400	-61.6
Aufwand	19'999'751	21'200'000	17'302'210	-3'897'790	-18.4
4630000 Beiträge vom Bund	-19'999'751	-20'800'000	-17'302'210	3'497'790	-16.8
4632000 Beiträge von Gemeinden	0	-400'000	0	400'000	-100.0
Ertrag	-19'999'751	-21'200'000	-17'302'210	3'897'790	-18.4
Saldo	0	0	0	0	0.0
P60324 Nothilfe*					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	64'710	0	0	0	0.0
3632000 Beiträge an Gemeinden	362'492	250'000	388'969	138'969	55.6
3635000 Beiträge private Unternehmungen	3'117'397	3'000'000	3'192'760	192'760	6.4
Aufwand	3'544'599	3'250'000	3'581'730	331'730	10.2
4612000 Entschädigung Gemeinden	-64'710	0	0	0	0.0
4630000 Beiträge vom Bund	-651'363	-500'000	-454'287	45'713	-9.1
Ertrag	-716'073	-500'000	-454'287	45'713	-9.1
Saldo	2'828'526	2'750'000	3'127'443	377'443	13.7
P60325 COVID-19 Notlage (SF)					
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung FK	0	0	24'286	24'286	0.0
3635000 Beiträge private Unternehmungen	2'179'622	0	-38'388	-38'388	0.0
Aufwand	2'179'622	0	-14'102	-14'102	0.0
4500000 Entnahme Spezialfinanzierung	-1'401'272	0	0	0	0.0
4630000 Beiträge vom Bund	-347'350	0	14'102	14'102	0.0
4631001 Beiträge aus Lotteriefonds	-250'000	0	0	0	0.0
4632000 Beiträge von Gemeinden	-24'560	0	0	0	0.0
4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-156'440	0	0	0	0.0
Ertrag	-2'179'622	0	14'102	14'102	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

7.2 Departement des Innern	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P60326 Äufnung Fs COVID (FG)					
3106001 Epidemie / Pandemie	3'000'000	0	-1'623'014	-1'623'014	0.0
3635000 Beiträge private Unternehmungen	73'223	0	0	0	0.0
Aufwand	3'073'223	0	-1'623'014	-1'623'014	0.0
Saldo	3'073'223	0	-1'623'014	-1'623'014	0.0
P60506 KG Straf-und Massnah (FG)					
3612003 Kostgelder Strafvollzug	11'624'046	10'231'100	10'862'602	631'502	6.2
3612005 Kostgelder Massnahmenvollzug	8'089'995	9'000'000	9'785'526	785'526	8.7
3612006 KG U-und Sicherheitshaft	312'023	1'040'000	171'301	-868'699	-83.5
Aufwand	20'026'064	20'271'100	20'819'429	548'329	2.7
8100101 Kostgelder GBS-wirksam	7'458'364	8'728'900	7'204'385	-1'524'515	-17.5
GBS-wirksame interne Verrechnung	7'458'364	8'728'900	7'204'385	-1'524'515	-17.5
8100005 DL von/an andere	14'317	0	16'612	16'612	0.0
8105052 KG Strafvollzug	-12'599'401	-11'295'900	-11'665'660	-369'760	3.3
8105053 KG Massnahmenvollzug	-10'299'482	-12'064'100	-12'032'552	31'548	-0.3
8105055 Kostgelder U-und Sicherheitshaft	-332'831	-1'040'000	-171'301	868'699	-83.5
8105056 Kostgelder U-Gefängnisse	-4'267'031	-4'600'000	-4'170'914	429'086	-9.3
Interne Verrechnungen	-27'484'429	-29'000'000	-28'023'814	976'186	-3.4
Saldo	0	0	0	0	0.0
P60605 Bussen Polizei (FG)					
4270000 Bussen	-16'598'837	-19'500'000	-15'205'209	4'294'791	-22.0
4270002 Ordnungsbussen	-1'157'669	-1'500'000	-1'125'924	374'076	-24.9
Ertrag	-17'756'506	-21'000'000	-16'331'133	4'668'867	-22.2
Saldo	-17'756'506	-21'000'000	-16'331'133	4'668'867	-22.2

*Aus Transparenzgründen werden die Finanzgrößen des Amtes für Soziale Sicherheit ab dem Geschäftsjahr 2020 in der neuen Profit-Center-Struktur dargestellt.

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	in Fr.	in %
KoA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
60204	Spitalbehandlungen gem. KVG				
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Aufgrund der Covid-19 Pandemie konnten weniger Behandlungen durchgeführt werden als geplant.	310'600'000	307'528'564	-3'071'436	-1%
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Mehrertrag</i> Der durch die Schadenservice Schweiz AG (SSS AG) erarbeitete Regressertrag liegt 0,14 Mio. Franken über dem Voranschlag. Es ist kaum abschätzbar, ob und wie viele Regressfälle anfallen und wann sie abgeschlossen werden.	-600'000	-742'806	-142'806	24%
60206	Krebsregister				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Die Betriebskosten des Krebsregisters Bern Solothurn waren tiefer als erwartet.	500'000	297'657	-202'343	-40%
60208	Darmkrebs-Screening				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Aufgrund der Covid-19 Pandemie hat sich die Einführung verzögert, weshalb keine Kosten angefallen sind.	250'000	0	-250'000	-100%
60210	COVID-19 Gesundheit				
	Saldo <i>Mehraufwand</i> Aufgrund der Dynamik der Pandemie konnten die Kosten für die Bewältigung nur schwer budgetiert werden. Covid-19 Gesundheitskosten beinhalten Aufwände in der Höhe von 45,3 Mio. Franken und Erträge in der Höhe von 9,0 Mio. Franken. Der Saldo von 36,3 Mio. Franken liegt damit um 26,3 Mio. Franken über dem Voranschlag. Die Aufwände umfassen Kosten für die Abgeltung von Ertragsausfällen und Mehrkosten der innerkantonalen Spitäler (25,0 Mio. Franken) sowie Kosten für die Aufgaben des Gesundheitsamtes für die Pandemiebewältigung (20,3 Mio. Franken). Diese lassen sich aufschlüsseln in Ausgaben für das Testen, insbesondere für das repetitive Testen, Betrieb Testcenter und Laborkosten (17,5 Mio. Franken). Diesen Testkosten stehen Rückerstattungen des Bundes sowie Ertragsüberschüsse der kantonalen Testzentren gegenüber (9,0 Mio. Franken). Daneben sind Kosten für Informatik (1,7 Mio. Franken), Mandate für die Pandemiebewältigung (0,7 Mio. Franken) sowie medizinisches Material (0,2 Mio. Franken) enthalten.	10'000'000	36'349'775	-26'349'775	264%
60211	COVID-19 Impfen				
	Saldo <i>Mehraufwand</i> Der Impfstart zur Bewältigung der Covid-19 Pandemie war im Herbst 2020 noch niemandem bekannt, so dass das Impfen nicht budgetiert werden konnte. Covid-19 Impfen beinhaltet Aufwände in der Höhe von 14,1 Mio. Franken und Erträge in der Höhe von 5,9 Mio. Franken und ein Saldo von 8,2 Mio. Franken. Die Aufwände umfassen insbesondere den Betrieb der Impfzentren inkl. mobilen Teams und Impfkampagnen (10,8 Mio. Franken), Betrieb der Infoline und Hotline (2,1 Mio. Franken), sowie Impfen bei Ärzten und Apotheken (1,0 Mio. Franken). Die Erträge beinhalten Rückerstattungen des Bundes (5,9 Mio. Franken).	0	8'153'980	8'153'980	100%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
60311	Prämienverbilligung KVG				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Tiefere Personalaufwände bei der AKSO.	1'900'000	1'657'363	-242'637	-13%
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Minderaufwand</i> Stagnerende Ausgabenentwicklung gegenüber dem Vorjahr (weniger Verfügungen bei der ordentlichen IPV, dafür leicht mehr Verfügungen bei der EL/FamEL mit den höchsten Durchschnittsprämien).	168'028'354	159'475'097	-8'553'257	-5%
60312	Verlustscheine KVG				
3635000	Beiträge an private Haushalte <i>Minderaufwand</i> -1,1 Mio. Franken: Tiefere Kosten pro Verlustschein als prognostiziert -1,0 Mio. Franken: Differenz zwischen passiver Rechnungsabgrenzung per 31.12.2020 und effektiv verbuchten Verlustscheinen	13'100'000	11'023'289	-2'076'711	-16%
60313	Ergänzungsleistungen IV				
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Mehraufwand</i> Ausserordentliche Nachzahlungen (Mehrerträge in gleicher Sache, vgl. KoA 4630000).	142'000'000	143'472'336	1'472'336	1%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Höherer Bundesbeitrag an die EL IV aufgrund der höheren Auszahlungen und höherem Bundesanteil (Mehraufwände in gleicher Sache, vgl. KoA 3637000).	-29'250'000	-31'579'574	-2'329'574	8%
60314	Ergänzungsleistungen AHV				
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Minderaufwand</i> Rückläufige Entwicklung gegenüber dem Vorjahr und der Budgetprognose, u.a. durch coronabedingter Übersterblichkeit und Verschiebung von Heimeintritten sowie kostensenkende Wirkung der ELG-Reform (Mindererträge in gleicher Sache, vgl. KoA 4632000).	117'000'000	111'489'491	-5'510'509	-5%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Höherer Bundesbeitrag an die EL AHV aufgrund höherem Bundesanteil.	-25'725'000	-27'885'673	-2'160'673	8%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Tiefere Beteiligung der Einwohnergemeinden aufgrund tieferer Auszahlungen und höherem Bundesbeitrag (vgl. KoA 3637000 und 4630000).	-91'275'000	-83'603'818	7'671'182	-8%
60315	EL Familien				
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Mehraufwand</i> Anstieg der beitragsberechtigten Familien sowie höhere anrechenbare Mietzinse aufgrund ELG-Reform.	8'300'000	9'431'757	1'131'757	14%
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Minderertrag</i> Erstmalige Beteiligung der Wirtschaft im Rahmen der SV17 erstmals an der FamEL. Aufgrund fehlender Erfahrungswerte wurde ein zu hoher Beitrag prognostiziert.	-8'300'000	-4'275'450	4'024'551	-48%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
60318	Pflege				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Mehraufwand</i> + 0,2 Mio. Franken: Rückwirkende Beteiligung des Kantons an den ambulanten Restkosten von freiberuflichen Pflegefachpersonen für die Jahre 2011-2018; + 0,4 Mio. Franken: Differenz zwischen passiver Rechnungsabgrenzung per 31.12.2020 und effektiv verrechneten stationären Kosten.	0	568'942	568'942	100%
3702000	Durchl. Beiträge von Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Nicht budgetierte Beiträge an Spitex- und MiGeL-Kosten, sowie rückwirkende Beteiligung der Einwohnergemeinden an den ambulanten Restkosten von freiberuflichen Pflegefachpersonen für die Jahre 2011-2018 (Mehrerträge in gleicher Sache und Höhe, vgl. KoA 4702000).	36'000'000	37'361'900	1'361'900	4%
4702000	DL Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Vollumfängliche Kostenübernahme der stationären und ambulanten Pflege durch die Einwohnergemeinden aufgrund Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung in der sozialen Sicherheit (KRB Nr. RG 0092b/2019 vom 4. September 2019; Mehrkosten in gleicher Sache und Höhe auf KoA 3702000).	-36'000'000	-37'361'900	-1'361'900	4%
60319	Weitere Beiträge, Zulagen				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Mehraufwand</i> +0.08 Mio. Franken: Nicht budgetierte Verwaltungskosten Überbrückungsrente (seit Mitte 2021) -0.03 Mio. Franken: Tiefere Verwaltungskosten UVG	205'000	258'738	53'738	26%
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Minderaufwand</i> Tieferer Beitrag Lastenausgleich Familienzulagen für Nichterwerbstätige und weniger erlassene AHV-Beiträge.	4'600'000	3'759'268	-840'732	-18%
60320	Opferhilfe				
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Minderaufwand</i> Tiefe Fallzahlen im Bereich Menschenhandel sowie weniger bewilligte Gesuche um Genugtuung und Entschädigungen.	1'850'000	1'395'928	-454'072	-25%
4631000	Beiträge von Kantonen <i>Mehrertrag</i> Nicht budgetierte Erträge für die Beratung ausserkantonaler Klient/innen durch die kantonale Beratungsstelle (in Betrieb seit Mitte 2021).	0	-25'000	-25'000	100%
60321	Regelsozialhilfe				
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Weniger zu verteilende Sozialhilfekosten im Lastenausgleich unter den Einwohnergemeinden.	19'000'000	15'680'094	-3'319'906	-17%
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Minderaufwände im Bereich der Fremdplatzierung von Minderjährigen, sowie weniger zu verteilende Sozialhilfekosten im Lastenausgleich unter den Einwohnergemeinden.	24'750'000	24'016'252	-733'748	-3%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Weniger zu verteilende Sozialhilfekosten im Lastenausgleich unter den Einwohnergemeinden.	-17'250'000	-13'483'941	3'766'059	-22%
4637000	Beiträge von privaten Haushalten <i>Mehrertrag</i> Mehr Rückerstattungen	-2'000'000	-2'364'528	-364'528	18%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
60322	Asylsozialhilfe				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Mehraufwand</i> Sozialhilfestatistik des Bundesamts für Statistik (Mehrerträge in gleicher Sache und Höhe, vgl. KoA 4612000).	0	64'710	64'710	100%
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Tiefere Asylgesuchszahlen (u.a. Corona-Pandemie) sowie tieferer Bestand.	14'200'000	8'100'184	-6'099'816	-43%
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Tiefere Asylgesuchszahlen (u.a. Corona-Pandemie) sowie tieferer Bestand führen zu einem Rückgang der Unterbringungs-, Betreuungs- und Gesundheitskosten.	9'500'000	5'416'052	-4'083'948	-43%
4612000	Entschädigungen von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Sozialhilfestatistik des Bundesamts für Statistik (Mehraufwände in gleicher Sache und Höhe, vgl. KoA 3130000).	0	-64'710	-64'710	100%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> Tieferer Bundesbeitrag an die Asylkosten (Globalpauschale 1) infolge der tieferen Asylgesuchszahlen sowie des tieferen Bestands.	-22'200'000	-15'507'307	6'692'693	-30%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Die Kosten der Arbeitsmarktintegration konnte vollumfänglich durch die Integrationspauschale des Bundes gedeckt werden, wodurch keine zusätzlichen Beiträge der Einwohnergemeinden beansprucht werden mussten.	-300'000	0	300'000	-100%
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Mehrertrag</i> Höherer Anteil an Rückerstattungen aus Gesundheitskosten.	-120'000	-277'938	-157'938	132%
60323	Flüchtlingssozialhilfe				
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Tiefere Asylgesuchszahlen (u.a. Corona-Pandemie) sowie tieferer Bestand.	14'700'000	11'228'419	-3'471'581	-24%
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Tiefere Asylgesuchszahlen (u.a. Corona-Pandemie) sowie tieferer Bestand führen zu einem Rückgang der Unterbringungs-, Betreuungs- und Gesundheitskosten.	2'000'000	768'600	-1'231'400	-62%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> Tieferer Bundesbeitrag an die Asylkosten (Globalpauschale 2) infolge der tieferen Asylgesuchszahlen sowie des tieferen Bestands.	-20'800'000	-17'302'210	3'497'790	-17%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Die Kosten der Arbeitsmarktintegration konnten vollumfänglich durch die Integrationspauschale des Bundes gedeckt werden, wodurch keine zusätzlichen Beiträge der Einwohnergemeinden beansprucht werden mussten.	-400'000	0	400'000	-100%
60324	Nothilfe				
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Mehrkosten Nothilfebeiträge an die Einwohnergemeinden, da infolge der Corona-Pandemie temporär keine Rücknahme in die kantonalen Strukturen stattfanden.	250'000	388'969	138'969	56%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
60325	COVID-19 Notlagen (SF)				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Abgrenzungsdifferenzen zwischen aktiver/passiver Rechnungsabgrenzung und effektiv erhaltenen, bzw. ausgezahlten Beiträgen.	0	-38'388	-38'388	100%
60326	Äufn. Fonds Notlagen COVID-19 (FG)				
3106001	Epidemie/Pandemie <i>Minderaufwand</i> Nicht verwendete Gelder des Fonds für Covid-Notlagen werden wieder der Staatsrechnung zugeführt.	0	-1'623'014	-1'623'014	100%
60506	Kostgelder Straf- und Massnahmenvollzug				
3612003	Kostgelder Strafvollzug <i>Mehraufwand</i> Mehr Vollzüge im Bereich Strafvollzug in kantonsexternen Anstalten.	10'231'100	10'862'602	631'502	6%
3612005	Kostgelder Massnahmenvollzug <i>Mehraufwand</i> Mehr Vollzüge im Bereich Massnahmenvollzug in kantonsexternen Anstalten.	9'000'000	9'785'526	785'526	9%
3612006	KG Untersuchungs- und Sicherheitshaft <i>Minderaufwand</i> Kantonsexterne Einweisungen im Bereich Untersuchungs- und Sicherheitshaft nicht in erwartetem Umfang.	1'040'000	171'301	-868'699	-84%
60605	Bussen Polizei				
4270000	Bussen <i>Minderertrag</i> Corona-Pandemie/-Massnahmen, verändertes Verkehrsverhalten und Verkehrsdichte.	-19'500'000	-15'205'209	4'294'791	-22%
4270002	Ordnungsbussen <i>Minderertrag</i> Ordnungsbussen-Einnahmen der Städte, welche in operativen Belangen autonom sind. Die Mindererträge sind somit von kantonaler Seite nicht beeinflussbar.	-1'500'000	-1'125'924	374'076	-25%

Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

7.3 Departement des Innern		RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. absolut	%
P60210 COVID-19 Gesundh. (FG)						
5450000	Darlehen an private Unternehmungen	500'000	0	500'000	500'000	0.0
	Ausgaben	500'000	0	500'000	500'000	0.0
	Nettoinvestitionen	500'000	0	500'000	500'000	0.0
P60201 Gesundheitsamt						
5450000	Darlehen an private Unternehmungen	0	0	60'000	60'000	0.0
	Ausgaben	0	0	60'000	60'000	0.0
	Nettoinvestitionen	0	0	60'000	60'000	0.0
606 Polizei						
5060000	Informatik	2'538'109	5'880'000	2'476'463	-3'403'537	-57.9
	Ausgaben	2'538'109	5'880'000	2'476'463	-3'403'537	-57.9
	Nettoinvestitionen	2'538'109	5'880'000	2'476'463	-3'403'537	-57.9

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
60210	COVID-19 Gesundheit				
5450000	Darlehen an private Unternehmungen <i>Mehrausgaben</i> Um die benötigte Testinfrastruktur bereitstellen zu können, wurde privaten Unternehmungen (Testzenter) Darlehen gewährleistet, um deren Liquidität zu sichern. Aufgrund der erzielten Gewinne der Testzenter wird dieses Darlehen wieder zurückbezahlt.	0	500'000	500'000	100%
PC606	Polizei				
5060000	Informatik <i>Minderausgaben</i> Verschiebungen in das Jahr 2022 und die Folgejahre: Polycom WEB 2030 2.3 Mio. Fr. (Bundesprojekt), Verkehrsüberwachung 0.7 Mio. Fr. Ersatzbeschaffung ORSA 0.5 Mio. Franken (Projekt wird ins SVKZ Oensingen integriert).	5'880'000	2'476'463	-3'403'537	-58%

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt. Die Covid-19-Pandemie führte in der Produktgruppe Gesundheit zu einem Mehraufwand (Impfen, Testen, Contact Tracing und Zertifikate ausstellen), während aufgrund der Schutzmassnahmen der Pandemie die Leistungen in den beiden anderen Produktgruppen (Leistungsaufträge an die soH) zum Teil eingeschränkt waren (u.a. dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung) und daraus Minderaufwand resultierte.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2021 beträgt 47,3 Mio. Franken und liegt damit um 2,1 Mio. Franken bzw. 4,7% über dem Voranschlag. Hauptgründe für die Abweichung sind höhere Lohnkosten (5,2 Mio. Franken), insbesondere für befristete Stellen im Contact Tracing und der Pandemiebewältigung sowie nicht erbrachte Leistungen der soH im Rahmen der Leistungsaufträge aufgrund der Pandemie (-3,1 Mio. Franken).

Aufgrund der erwarteten Mehrkosten durch die Pandemie sowie der Neuorganisation DDI wurde für die GB Periode 2021-2023 ein Zusatzkredit in der Höhe von 9,4 Mio. Franken beschlossen (vgl. SGB 0172/2021 vom 8. Dezember 2021 sowie RRB 2021/1302 vom 30. August 2021).

Die im Zusatzkredit eingerechneten Lohnkosten für 2021 vermögen die oben aufgeführten höheren Lohnkosten für die befristeten Stellen zu decken.

Finanzgrössen:

- Spitalbehandlungen gemäss KVG: Die Kosten liegen mit 306,8 Mio. Franken um 3,2 Mio. Franken bzw. 1% unter dem Voranschlag von 310 Mio. Franken. Gegenüber der Rechnung 2020 sind die Kosten um 13,1 Mio. Franken bzw. 4,5% gestiegen.
- Ärztliche Weiterbildung: 2021 (2020) bildete die soH 252 (249) Vollzeitstellen und die Pallas Kliniken AG 6 (6) aus. Die Kosten liegen mit 3,9 Mio. Franken um 0,1 Mio. Franken unter dem Voranschlag.
- Krebsregister: Die Kosten liegen mit 0,3 Mio. Franken um 0,2 Mio. Franken unter dem Voranschlag.
- Mammografie-Screening: Die Kosten liegen mit 0,3 Mio. Franken im Rahmen des Voranschlags.
- Darmkrebs-Screening: Aufgrund der Covid-19-Pandemie hat sich die Einführung verzögert, weshalb keine Kosten angefallen sind (Voranschlag: 0,3 Mio. Franken).
- Covid-19 Gesundheitskosten beinhalten Aufwände in der Höhe von 45,3 Mio. Franken und Erträge in der Höhe von 9,0 Mio. Franken. Der Saldo von 36,3 Mio. Franken liegt damit um 26,3 Mio. Franken über dem Voranschlag. Die Aufwände umfassen Kosten für die Abgeltung von Ertragsausfällen und Mehrkosten der innerkantonalen Spitäler (25,0 Mio. Franken) sowie Kosten für die Aufgaben des Gesundheitsamtes für die Pandemiebewältigung (20,3 Mio. Franken). Diese lassen sich aufschlüsseln in Ausgaben für das Testen, insbesondere für das repetitive Testen, Betrieb Testcenter und Laborkosten (17,5 Mio. Franken). Diesen Testkosten stehen Rückerstattungen des Bundes sowie Ertragsüberschüsse der kantonalen Testzentren gegenüber (9,0 Mio. Franken). Daneben sind Kosten für Informatik (1,7 Mio. Franken), Mandate für die Pandemiebewältigung (0,7 Mio. Franken) sowie medizinisches Material (0,2 Mio. Franken) enthalten.
- Covid-19 Impfen beinhaltet Aufwände in der Höhe von 14,1 Mio. Franken und Erträge in der Höhe von 5,9 Mio. Franken und ein Saldo von 8,1 Mio. Franken (keine Budgetierung). Die Aufwände umfassen insbesondere den Betrieb der Impfzentren inkl. mobilen Teams und Impfkampagnen (10,8 Mio. Franken), Betrieb der Infoline und Hotline (2,1 Mio. Franken), sowie Impfen bei Ärzten und Apotheken (1,0 Mio. Franken). Die Erträge beinhalten Rückerstattungen des Bundes (5,9 Mio. Franken).

Personal

Der Personalbestand liegt mit 116,0 Pensen um 58,0 Pensen über dem Voranschlag von 58,0 Pensen, insbesondere aufgrund eines Mehrbedarfs an befristeten Stellen im Contact Tracing sowie im Team Pandemiebewältigung. Gesamthaft lag der Bestand an befristeten Pensen zur Bewältigung der Pandemie per 31. Dezember bei 64,7, wovon 8 Pensen im Voranschlag bereits enthalten waren.

Im Globalbudget Gesundheitsversorgung und im B+E Zusatzkredit (vgl. RRB 2021/1302 vom 30. August 2021) sind für das Contact Tracing und die Pandemiebewältigung für 2021 total 49,9 Pensen (48,2 befristet) und für 2022 total 35 Pensen (33,2 Pensen befristet) enthalten.

2. Tätigkeitsbericht

Gesundheit

Seit Februar 2020 ist die Bekämpfung der Corona-Pandemie die zentrale Aufgabe des Gesundheitsamtes und erfordert erhebliche zusätzliche Ressourcen innerhalb des Amtes. In verschiedenen, interdisziplinär zusammengesetzten Fachdialogen wurden mit den externen Leistungserbringern und Partnern diverse Themenbereiche wie Testen, Impfen, Zertifikate, Antikörpertherapie, Informatik, Spitalkapazitäten oder Veranstaltungen Lösungen zur Pandemiebewältigung entwickelt und umgesetzt. Folgende operative Aufgaben der Pandemiebewältigung und der Gesundheitsversorgung standen im Zentrum:

Impfen

Im Berichtsjahr musste die Impfinfrastruktur laufend der Dynamik der Pandemie angepasst werden. Total wurden im Kanton 431'004 Impfungen verabreicht (Erstimpfungen 188'582, Zweitimpfungen 177'982 sowie Auffrischimpfungen 64'440). Da die Standorte der beiden Impfzentren Solothurn und Olten und der Zivilschutz ab August nicht mehr zur Verfügung standen, wurden neue Impfzentren in Selzach und Trimbach eingerichtet. Diese wurden in den Monaten von Mai bis Juli durch Drive-In-Impfzentren in Zuchwil, Lostorf sowie in Grenchen erfolgreich ergänzt. Für die Bevölkerung der Bezirke Thierstein und Dorneck wurde mit dem Kanton Basel-Landschaft eine Vereinbarung zur Impfung im Impfzentrum Muttenz geschlossen. Um den Zugang zu Impfungen niederschwellig zu gestalten, boten ausserdem mobile Teams mit grossem Erfolg Impfungen in Gemeinden, Alters- und Pflegeheime sowie sozialmedizinischen Institutionen und grösseren Firmen an.

Testen

Die Testkapazitäten des Kantons wurden laufend an die Nachfrage angepasst, um ein möglichst niederschwelliges Testangebot zu gewährleisten. Ab März erfolgte ein breiter Aufbau des repetitiven Testens in Gesundheitseinrichtungen, Schulen und Betrieben. Ab April ergänzten drei Testzentren der Solothurner Spitäler AG an den Standorten Bürgerspital Solothurn, Kantonsspital Olten und Spital Dornach, die Screeningzentren Solothurn und Olten. Zudem wurden durch mobile Testteams mehrere 100 Ausseneinsätze im Rahmen von Ausbruchsuntersuchungen durchgeführt. Total wurden durch die beiden kantonalen Testzentren in Solothurn und Olten 317'425 Tests durchgeführt (davon 269'926 Antigen-Schnelltests und 47'499 PCR-Tests) und ab April durch die drei Teststandorte der soH 46'045 Tests (ausschliesslich PCR-Tests). Im Rahmen der repetitiven Tests wurden 426'690 Tests durchgeführt, davon rund zwei Drittel in Schulen (Primarstufe bis Sek II).

Contact Tracing

Das Contact Tracing des Kantons musste im Laufe des Jahres organisatorisch, personell, prozessual und fachlich an Alpha-, Delta- und Omikron-Variante des Coronavirus angepasst werden. Quarantänedauer, -Erleichterung, -Aufhebung sowie die Kontaktdatenverarbeitung mussten an die rechtlichen und epidemiologischen Rahmenbedingungen angepasst werden. Dazu gehörte auch der Auf- und Ausbau sowie die Anpassung der nicht-krankheitsindizierten Quarantänevorgaben (Einreisequarantäne und Testpflicht bei Einreise in CH). Insgesamt begleitete das Contact Tracing rund 170'000 Fälle (mehr als die Hälfte der Solothurner Bevölkerung).

Covid-Zertifikate

Der Kanton Solothurn hat rund 720'000 Zertifikate ausgestellt. Darin enthalten sind 360'000 Testzertifikate sowie 355'000 Impf- und Genesenzertifikate. Die Zahl der Personen, die geimpft worden oder genesen sind, liegt bei rund der Hälfte der Anzahl ausgestellter Zertifikate, weil für jede Impfung ein einzelnes Zertifikat ausgestellt wurde.

Kommunikation

In der Kommunikation nach aussen wurden im Zusammenhang mit Covid-19 rund 100 Medienmitteilungen versendet, 4 Medienkonferenzen abgehalten und rund 500 Anfragen von Medienschaffenden zu den verschiedensten Themengebieten beantwortet. Zudem wurde die an die breite Öffentlichkeit gerichteten kantonale Kampagne «Schützen. Testen. Impfen» durch Fokussierung auf bestimmte Zielgruppen, wie Migrantinnen und Migranten ergänzt.

Lebensmittelkontrolle

Die Lebensmittelkontrolle hat neben den 1'242 getätigten Kontrollen und Abklärungen vor Ort neu auch die Verantwortung für die Bewilligung der Fumoirs in der Gastronomie übernommen.

Berufsausübungsbewilligungen

Ende 2021 (2020) verfügten 711 (655) Ärztinnen bzw. Ärzte, 174 (154) Zahnärztinnen bzw. Zahnärzte und 8 (8) Chiropraktorerinnen bzw. Chiropraktoren über eine Berufsausübungsbewilligung; zudem waren 28 (28) Apotheken und 20 (21) Drogerien bewilligt.

Spitalrechnungen

Gemäss KVG sind die Vergütungen für die stationären Leistungen der Spitäler seit 1. Januar 2017 zu mindestens 55% von den Kantonen zu übernehmen (Krankenversicherer höchstens 45%). Dies gilt für alle Spitäler, die auf der Spitalliste eines Kantons aufgeführt sind und zudem unabhängig davon, ob es sich um öffentliche oder private Spitäler handelt. Durch die Überprüfung jeder einzelnen der 52'637 Spitalrechnungen konnten ca. 4.5 Mio. Franken eingespart werden.

Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse

Dieser Leistungsauftrag ist nicht auf Ereignisse wie die Covid-19-Pandemie ausgelegt. Die 2021 aufgrund der Bewältigung der Covid-19 Pandemie entstandenen Ertragsausfälle sowie Mehr- und Minderkosten der soH sind deshalb nicht via Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse abgegolten worden. Sie sollen wie die Ertragsausfälle sowie Mehr- und Minderkosten 2020 mit einer separaten Vorlage an den Kantonsrat beantragt werden.

Der Rettungsdienst soH leistete insgesamt 13'099 Einsätze (+13%). Die vom IVR vorgegebene Hilfsfrist von 15 Minuten, Zeit ab Alarmierung bis zum Eintreffen am Einsatzort, wurde in 94% der Einsätze eingehalten (Soll 90%). Ab Juli setzte der Rettungsdienst das Notarztkonzept um und realisierte mit den Notärzten 509 Einsätze.

Leistungsaufträge spezifische medizinische Versorgung und Aus- und Weiterbildung

Die ambulante psychiatrische Grundversorgung wird an den Standorten Grenchen, Solothurn und Olten betrieben, für die Kinder- und Jugendpsychiatrie zusätzlich in Balsthal. Im Mittelpunkt stehen Abklärungen, Beratungen, ambulante Kriseninterventionen und die Betreuung von Patienten mit chronischen psychischen Leiden. Sowohl in Olten wie in Solothurn werden dabei auch im Sinne der Notfallversorgung kurzfristig Gespräche und Vorhalteleistungen zur Verfügung gestellt. In der tagesklinischen Betreuung bestehen Angebote in Solothurn und Olten, damit die Bevölkerung niederschwellig und wohnortsnah diese Angebote in Anspruch nehmen kann. Mit einer tagesklinischen Betreuung werden in einem intensiven medizinisch-therapeutischen Angebot akute Behandlungen durchgeführt, sodass Klinikeintritte in den stationären Bereich vermieden werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste das tagesklinische Angebot nach Vorgaben der Sicherheitsmassnahmen des Bundes und des Kantons weiterhin eingeschränkt werden, sodass während der Bewältigung der Covid-19 Pandemie kein Vollbetrieb möglich war.

Das Team der spezialisierten Palliative Care betreute im stationären Bereich während 4'055 Tagen Patientinnen und Patienten, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 2.3% entspricht.

Die Sozialberatung ist an allen soH-Standorten tätig. Sie unterstützt Patientinnen und Patienten sowie Angehörige während und nach einem Klinikaufenthalt bei Krankheit (somatischer und psychischer), Unfall, Mutterschaft, Alter und multikomplexen Krisensituationen im Rahmen von stationären sowie ambulanten Beratungen rund um die Themen soziales Umfeld, Wohnen, Arbeit, Finanzen/Sozialversicherungen, Vermittlung von Hilfsmitteln und paramedizinischen Angeboten sowie erwachsenenschutzrechtlichen Massnahmen. Die Sozialberatung interveniert insbesondere bei sozialen Krisensituationen, beteiligt sich massgeblich an der Austrittsplanung und stellt die soziale Nachbetreuung mittels Vernetzung an geeignete Beratungsstellen und Institutionen sicher. Im Bürgerspital wurden 1'136 Beratungen, im Kantonsspital Olten 879 Beratungen und im Spital Dornach 362 Beratungen durchgeführt. Dies entspricht einem Wachstum von 3.8% zum Vorjahr. In der Psychiatrischen Klinik (KPPP) sind 2'141 Patientinnen und Patienten aus dem stationären Setting ausgetreten, wobei mindestens je ein Kontakt mit der Sozialberatung stattgefunden hat. In den allermeisten Fällen war aufgrund der zunehmend komplexen sozialen Situation der hospitalisierten Menschen eine intensive psychosoziale Begleitung durch die Sozialberatung notwendig, damit die offenen sozialen Fragestellungen gelöst werden und der Austritt - möglichst zeitnah - in geordnete soziale Verhältnisse erfolgen konnte. Im Rahmen von ambulanten Beratungen wurden rund 690 Patientinnen und Patienten der KPPP durch die Sozialberatung unterstützt und begleitet. Im Weiteren wurde ebenso die soziale Beratung für Patientinnen und Patienten der Tageskliniken (53 Plätze) sichergestellt. Insgesamt sind 18.0 FTE an den vier soH-Standorten im Bereich Sozialberatung tätig.

An den Einzelberatungen, Kursen, Vorträgen, Sensibilisierungs- und Fortbildungsveranstaltungen nahmen 4'386 (2020 918) Personen teil. Die Zahl der Kontakte ist wieder deutlich angestiegen, aber noch nicht ganz auf dem Niveau wie vor der Pandemie. Vor allem an der VIVA+ Gesundheitswoche Prävention fanden dieses Jahr aufgrund der Covid-19 Pandemie weniger Kontakte statt. Einzelberatungen fanden 635 statt (625). Die Internetplattform HEBORG.CH hatte im zweiten vollen Betriebsjahr 68'727 (11'896) Besuche.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Gesundheit

Prävention

Die Prävention umfasst insbesondere die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des Bundesgesetzes über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG; SR 818.101). Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Abklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie Isolation und Quarantäne. Zur Bekämpfung von Pandemien koordiniert das Gesundheitsamt die Aktivitäten und Massnahmen, um die Weiterverbreitung von Viren einzudämmen und für die Sicherung der medizinischen Versorgungskette zu sorgen (insbesondere ausreichende Spitalbehandlungskapazitäten). Generelle oder partielle Shutdown- oder Lockdown-Massnahmen sollen möglichst vermieden werden, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben soll möglichst sein und der Zugang zu öffentlichen Angeboten in den Bereichen Bildung und Soziales soll möglichst gewährleistet bleiben. Mit dem Kantonalen Lager Pandemievorsorge (Schutzmaterial wie Hygienemasken, Handschuhe, Schutzkittel und -brillen sowie Beatmungsgeräte) soll der Kanton neben dem Bund in der Lage sein, Gesundheitseinrichtungen im Pandemiefall während einer gewissen Zeit subsidiär zu unterstützen.

Die Prävention umfasst ebenfalls die Gesundheitsförderung, insbesondere die Gesundheitskompetenz, die Prävention in der Gesundheitsversorgung und die Förderung eines niederschweligen Zugangs zum Gesundheitssystem.

Lebensmittelkontrolle

Im Rahmen von risikobasierten Kontrollen wird die Einhaltung und Umsetzung der geltenden rechtlichen Vorgaben überprüft, die im Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG; SR 817.0) geregelt sind (Schutz der Konsumenten vor einer Gesundheitsgefährdung durch nicht konforme Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände, Schutz vor Täuschung durch Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit Lebensmitteln, Regelung des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln). Wer Lebensmittel oder Gebrauchsgegenstände herstellt, behandelt, lagert, transportiert oder abgibt, ist für deren einwandfreie Qualität und korrekte Kennzeichnung verantwortlich. Zu den Lebensmitteln zählen Nahrungsmittel und Genussmittel. Zu den Gebrauchsgegenständen zählen Geschirr, Geräte und Verpackungsmaterialien für Lebensmittel sowie Kosmetika, Schmuck, Tätowierfarben und -geräte oder Spielzeuge für Kinder. Neben dem LMG wird auch die Verordnung des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV; SR 817.022.11) vollzogen.

Bewilligungen und Aufsicht

Es werden die gemäss eidgenössischer und kantonaler Vorschriften (z.B. Medizinal-, Psychologie- und Gesundheitsberufegesetzgebung des Bundes, Gesundheitsgesetz) erforderlichen Bewilligungen für im Bereich des Gesundheitswesens tätige Personen (z.B. Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Apotheker etc.) und Einrichtungen (z.B. Spitäler, Apotheken etc.) erteilt. Zudem werden die im Bereich des Gesundheitswesens tätigen Personen und Einrichtungen beaufsichtigt. Bei schuldhaften Verstössen gegen die Berufs- bzw. Betriebspflichten (z.B. unsorgfältige Berufsausübung) verfügt der Kanton Disziplinar massnahmen (Verwarnung, Verweis, Busse, befristetes oder unbefristetes Berufsverbot). Entsprechende Massnahmen sollen das Vertrauen der Bevölkerung in ein qualitativ hochwertiges Gesundheitswesen aufrechterhalten. Personen und Einrichtungen, welche die Voraussetzungen für die Berufsausübung bzw. die Führung des Betriebs nicht mehr erfüllen (z.B. fehlende Vertrauenswürdigkeit), wird ihre Bewilligung entzogen. Gemäss Änderung vom 19. Juni 2020 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) erfolgt eine gezielte Steuerung der ambulanten ärztlichen Versorgung durch die Kantone und sämtliche Leistungserbringer, die zu Lasten der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) tätig sein wollen, benötigen eine kantonale Zulassung.

Spitalplanung und Spitalliste

Gemäss KVG sind die Kantone verpflichtet, eine bedarfsgerechte Spitalversorgung mittels Spitalplanung sicherzustellen und mindestens 55% der stationären Spitalkosten zu bezahlen.

Eine Spitalplanung erfolgt für eine längere Zeitspanne (10-15 Jahre), damit sich die beteiligten Partner (Leistungserbringer, Krankenversicherer, Kantone) langfristig darauf ausrichten können (Investitionsschutz, Rechtssicherheit). Massgeblicher Planungshorizont für die erste Spitalplanung nach der per 1. Januar 2012 erfolgten KVG-Revision ist der Zeitraum 2012-2025 (vgl. RRB Nr. 2017/1108). Als Ergebnis der Spitalplanung führen die Kantone eine Spitalliste und erteilen jenen inner- und ausserkantonalen Spitälern Leistungsaufträge, die notwendig sind, um die Versorgung der Bevölkerung mit stationären Leistungen sicherzustellen. Der Regierungsrat hat die Spitalliste per 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt (vgl. RRB Nr. 2011/2607).

Grundversicherte Personen dürfen unter allen Spitälern, die auf einer kantonalen Spitalliste aufgeführt sind, frei wählen. Jedoch müssen sie dann die Mehrkosten übernehmen, wenn ein Spital, das nicht auf der Spitalliste des Wohnkantons aufgeführt ist, höhere Tarife als im Wohnkanton verrechnet, und wenn es sich zudem rechtlich nicht um medizinische Gründe handelt. Die für den Kanton Solothurn entstehenden Kosten werden als Finanzgrösse „Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG“ ausgewiesen. Seit dem 1. Januar 2020 ist im Kanton Solothurn eine Liste mit 16 Eingriffskategorien in Kraft, die grundsätzlich ambulant durchzuführen sind, sofern nicht gewisse Kriterien für eine stationäre Durchführung sprechen («Ambulant vor Stationär», AvoS).

Dienstleistungen für Ämter und Führungsunterstützung Departement des Innern (Ddl)

Mit diesem Produkt umfasst das Globalbudget auch die Aufgaben des Departementssekretariates, weil die departementalen Stabsaufgaben von Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes zusätzlich zu ihrer Linienfunktion wahrgenommen werden. Dazu gehören das mit Ausnahme der Kantonspolizei im Departementssekretariat zusammengefasste Controlling und der Rechtsdienst (nur das Migrationsamt und die Kantonspolizei verfügen über eigene Rechtsdienste). Der Rechtsdienst erbringt diverse juristische Dienstleistungen für das Ddl und die Ämter. Für das aus Kosten- und Effizienzgründen mit Ausnahme der Kantonspolizei zentralisierte Rechnungswesen des Ddl sind ebenfalls Mitarbeitende des Gesundheitsamtes zuständig.

Swisslos-Fonds

Als Genossenschafter von Swisslos erhält der Kanton Solothurn jährlich eine Gewinnausschüttung aus den Spielerträgen. Diese Mittel sind für gemeinnützige und wohltätige Zwecke einzusetzen.

Es werden entsprechende Projekte und Institutionen aus den Bereichen Kultur, Denkmalpflege, Archäologie, Soziales, Gesundheitsförderung, Prävention, Umwelt, Natur, Entwicklungshilfe, Hilfe in ausserordentlichen Lagen und Sport unterstützt. Beiträge können ausgerichtet werden, wenn keine gesetzliche Verpflichtung für die öffentliche Hand besteht. Die zuständigen Mitarbeitenden besorgen die rechtskonforme Gesuchsabwicklung.

Produkte: Prävention, Lebensmittelkontrolle, Bewilligung und Aufsicht, Spitalplanung und Spitalliste, Dienstleistungen für Ämter und Führungsunterstützung Departement des Innern (DDI), Swisslos-Fonds

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Epidemien eindämmen							
111	Anteil innert zweier Arbeitstagen entschiedener Fälle von bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose	(>) %	93	93	80	92	12 15.0%	⊕
	Bemerkungen: Prävention Die Prävention umfasst die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des eidg. Epidemiengesetzes (Epidemien verhindern bzw. deren Auswirkungen mindern) sowie die Vermeidung von Krankheitsentstehung durch schädliche Lebens- und Konsumgewohnheiten oder Umwelt- und Arbeitseinflüsse. Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Abklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie in seltenen Fällen Isolation und Quarantäne.							
12	Schutz der Konsumenten vor gesundheitlicher Gefährdung und Täuschung sowie Sicherstellen des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln							
121	Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe	(>) Index	895	799	800	681	-119 -14.9%	⊖
	Bem.: Bedingt durch den Fortgang der Covid-19 Pandemie 2021 hat sich die Zahl der Betriebe in den höchsten Gefahrenstufen G3 und G4 reduziert (längere Schliessungen und Geschäftsaufgaben). In der Folge konnten zahlreiche der für den Gefahrenindex besonders relevanten G3 und G4 Betriebe nicht kontrolliert werden.							
13	Schutz der Badegäste und des Personals der öffentlichen Bäder							
131	Anteil kontrollierter Bäder	(>) %	31	29	30	33	3 10.0%	
14	Wirkungsvoller und kundenfreundlicher Vollzug des Bewilligungs- und Disziplinarwesens gemäss Gesundheits- und Heilmittelgesetzgebung							
141	Anteil innert 10 Arbeitstagen entschiedener Bewilligungsgesuche	(>) %	97.2	94.1	95.0	99.7	4.7 4.9%	
	Bem.: Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 10 Arbeitstagen ab Einreichen des vollständigen Dossiers erledigt, womit ein zentraler Aspekt des kundenfreundlichen Vollzugs erreicht wird.							
15	Medizinisch adäquate Spitalversorgung kundenfreundlich sicherstellen							
151	Spitalversorgung der Solothurner Bevölkerung mit Leistungsaufträgen sichergestellt.	(>) %	100	100	100	100	0 0.0%	
16	Zeitnahe und rechtmässige Behandlung von Beschwerden gewährleisten							
161	Anteil innert 150 Arbeitstagen erledigter Beschwerden	(>) %			75	96	21 27.9%	⊕
	Bem.: Neuer Indikator ab 2021.							
162	Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Entscheide	(>) %			80	100	20 25.0%	⊕
	Bem.: Neuer Indikator ab 2021.							

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Gemeldete Fälle bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose	Anzahl	14	14		13	
Lebensmittelbetriebe	Anzahl	3'135	3'140		3'108	
Bäder	Anzahl	42	42		42	
Bezahlte stationäre Spitalrechnungen gem. KVG	Anzahl	50'124	48'250		52'637	
Betriebsbewilligungen im Gesundheitsbereich	Anzahl	218	243		263	
Berufsausübungsbewilligungen für Personen im Gesundheitsbereich	Anzahl	2'763	3'134		3'173	
Verfügte Disziplinarmaßnahmen	Anzahl				3	
davon Bewilligungsentzüge	Anzahl				1	
Erledigte Beschwerden	Anzahl				188	
Hängige Beschwerden per 31. Dezember	Anzahl				66	
Lotteriefonds Gesuche	Anzahl	494	421		445	
Bem.: Nachtrag zum Jahr 2020: Korrekte Zahl war 437 Gesuche.						
Sportfonds Gesuche	Anzahl	544	513		473	
Bem.: Nachtrag zum Jahr 2020: Korrekte Zahl war 515 Gesuche.						
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		1		2	
Freihändige Vergaben > 100'000 CHF	Anzahl				1	
Vergaben im Offenen Verfahren	Anzahl				3	
(Vergaben im selektiven Verfahren)	Anzahl					
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden	Anzahl				15	
Vergaben ausserhalb Vergaberecht	Anzahl				4	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	(>) MCHF		0.19		1.85	
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100'000 CHF	MCHF				0.13	
Totalbetrag Vergaben im Offenen Verfahren	MCHF				19.60	
(Totalbetrag Vergaben im Selektiven Verfahren)	TCHF					
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden	MCHF				21.99	
Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht	MCHF				7.44	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	8'674	10'195	11'402	17'201	5'799	50.9%
Erlös	TCHF	-1'369	-1'355	-1'365	-1'230	135	-9.9%
Saldo	TCHF	7'305	8'840	10'037	15'970	5'934	59.1%

Bemerkungen: Hauptgründe für die Überschreitung sind höhere Lohnkosten (5,2 Mio. Franken), insbesondere für befristete Mitarbeitende im Contact Tracing und der Pandemiebewältigung, Anschaffungen LMK (0,2 Mio. Franken), interne Verrechnungen Informatik (0,7 Mio. Franken) sowie Minderkosten Sachleistungen (-0,3 Mio. Franken).

2 Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse

Produktgruppe 2 umfasst einen Leistungsauftrag an die soH bezüglich Notfälle und ausserordentliche Ereignisse im Kanton Solothurn. Dabei werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die sicherstellen, dass der Bevölkerung des Kantons Solothurn rund um die Uhr, an 365 Tagen, eine notfallmedizinische Versorgung zur Verfügung steht, die auch bei allfälligen ausserordentlichen Ereignissen gewährleistet ist.

Rettungsdienst

Die soH ist beauftragt, den Rettungsdienst im gesamten Kantonsgebiet sicherzustellen. Sie betreibt dazu einen eigenen Rettungsdienst und kann Leistungsvereinbarungen mit weiteren Rettungsorganisationen abschliessen (vgl. § 3quater Abs. 2 Spitalgesetz [SpiG; BGS 817.11]).

Mitarbeit Alarmzentrale

Dank der Einbindung von Mitarbeitenden des soH-Rettungsdienstes in die Kantonale Alarmzentrale werden die Einsätze der verschiedenen Rettungsfahrzeuge optimal koordiniert.

Vorgelagerte Notfallstationen

Mit dem Betrieb von vorgelagerten Notfallstationen an den beiden Zentrumsspitalern Solothurn und Olten trägt die soH einem stetig wachsenden Bedürfnis und einem geänderten Nachfrageverhalten der Bevölkerung Rechnung. Eine medizinische Fachperson triagierte die sogenannten walk-in Patienten: Einfachere medizinische Behandlungen werden den gemeinsam mit den Hausärzten geführten, ambulanten Notfallstationen zugewiesen. Dadurch können die spitalinternen interdisziplinären Notfallstationen entlastet und Wartezeiten verringert werden.

Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

Um für ausserordentliche Ereignisse mit grossem Patientenansturm gewappnet zu sein, unterhält die soH Sanitätshilfestellen („Katastrophenanhänger“) und stellt eine Kapazität an Intensivpflegebetten mit Beatmungsmöglichkeiten sicher. Mit Pikettdiensten stellt sie sicher, dass fachlich qualifizierte Rettungssanitäterinnen und -sanitäter die Einsatzleitung bei Grosseignissen wahrnehmen. Im Falle von Pandemien und Seuchen oder von neu auftretenden Krankheiten stehen Krankenzimmer mit dem nötigen Material und der technischen Ausstattung zur Isolation der betreffenden Patienten bereit. Ausserdem ist die soH verpflichtet, die wichtigsten Arzneimittel und medizinische Schutzmaterialien bereitzuhalten, um den Eigenbedarf im Pandemiefall decken zu können.

Produkte: Rettungsdienst, Mitarbeit Alarmzentrale, Vorgelagerte Notfallstationen, Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
21	Sicherstellen eines qualitativ guten 24-Stunden Rettungsdienstes							
211	Anteil Interventionszeit des Rettungsdienstes innerhalb 15 Minuten	(>) %	91.0	91.0	90.0	94.0	4.0	4.4%
	Bem.: Mit einer raschen Einsatzzeit des Rettungsdienstes (Leistung) kann ein wesentlicher Teil der 24-Stunden Notfallversorgung sichergestellt werden. In vielen Fällen vergrössern sich damit die Überlebenschancen der Notfallpatienten (Wirkung). Dies ist Voraussetzung für eine bestmögliche Behandlung der Patientinnen und Patienten. Der Anteil von 90% entspricht den Richtlinien des Interverbandes für Rettungswesen (IVR).							
212	IVR-Anerkennung des Rettungsdienstes vorhanden	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
	Bem.: Der Interverband für Rettungswesen (IVR) ist der schweizerische Dachverband der Organisationen, die sich mit der paraklinischen Versorgung von Notfallpatienten befassen.							

22 Entlastung der Spitalnotfallstation von einfacheren Fällen

221	Patienten in vorgelagerten Notfallstationen im Verhältnis zur Anzahl der ambulanten Notfallpatienten SO und OL	(>) %	42.0	41.0	45.0	44.0	-1.0	-2.2%
	Bemerkungen: Der korrekte Wert für 2020 für SO und OL betrug 35%.							

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Notfalleinsätze mit Sondersignal (Einsätze D1)		Anzahl	4'438	4'430		5'051	
Notfallpatienten gesamte soH		Anzahl	78'193	115'436		76'427	
Bem.: Korrektur zur Messgrösse von 2020: Die gemeldete Zahl von 2020 beinhaltet die Covid-19 Tests. Ohne diese lag sie bei 65872.							
davon ambulante Notfallpatienten		Anzahl	58'787	96'428		56'715	
Bem.: Korrektur zur Messgrösse von 2020: Die gemeldete Zahl von 2020 beinhaltet die Covid-19 Tests. Ohne diese lag sie bei 46910.							
Vorhaltekosten Notfall/Rettungsdienst pro Einwohner/in (inkl. Anteil Miete)		CHF	17.0	15.3		17.8	
Bem.: Korrektur: Der Betrag für 2020 war 16.9							

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	9'843	10'371	11'150	9'984	-1'166	-10.5%
Erlös		TCHF						
Saldo		TCHF	9'843	10'371	11'150	9'984	-1'166	-10.5%

Bemerkungen: Die Abweichungen sind wie folgt begründet. In den vorgelagerten Notfallstationen an den Standorten Olten und Solothurn wurden in der soH verschiedene Prozesse angepasst, so dass die Kostendeckung pro Fall erhöht werden konnte (Minderkosten). Per Mitte Jahr wurde gemäss IVR Anerkennungsvorgaben ein Notarztkonzept für den Rettungsdienst aufgebaut und in Betrieb genommen (Mehrkosten).

3 Leistungsaufträge spezifische medizinische Versorgung und Aus- und Weiterbildung

Produktgruppe 3 umfasst jene Leistungsaufträge an die soH, die eine spezifische medizinische Versorgung sowie die Aus- und Weiterbildung in der soH betreffen. In den Bereichen der ambulanten psychiatrischen Grundversorgung von Erwachsenen, Kindern- und Jugendlichen (ungenügende Abbildung im veralteten TARMED-Modell) und der Palliative Care (ungenügende Abbildung im Tarifsysteem SwissDRG) werden die Kosten durch das KVG nicht vollumfänglich abgedeckt. Zudem können Passerellebetten mit Heimtarifen nicht kostendeckend geführt werden (hohe Fluktuation, Auslastungsschwankungen bzw. Vorhaltekosten etc.). Der Kanton ist in diesen Bereichen für die Restkosten zuständig.

Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Erwachsene

Die Psychiatrischen Dienste der soH decken ein weites Spektrum an ambulanten und stationären psychiatrischen Leistungen ab und sichern die psychiatrische Grundversorgung inklusive der psychiatrischen Notfallversorgung. Für die Versorgungssicherheit im Kanton führt die soH in den Versorgungsregionen eine dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung mit Tageskliniken und ambulanten Angeboten. Diese dezentrale Versorgung und die bewusste Verlagerung von stationären in ambulante Strukturangebote in der Psychiatrie ermöglicht vielen betroffenen Personen eine Existenz unter möglichst grosser Teilnahme am sozialen Leben.

Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Kinder und Jugendliche

Im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie bietet die soH psychiatrische Ambulatorien und tagesklinische Plätze an, die auf die spezifischen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet sind. Sie stellt so für Kinder und Jugendliche spezifisch einen niederschweligen Zugang zur ambulanten psychiatrischen Versorgung im Kanton Solothurn sicher. Ausserdem verantwortet die soH den Einbezug der relevanten Bezugspersonen sowie die optimale Bewirtschaftung der Schnittstellen zu anderen innerkantonalen Leistungserbringern und zu ausserkantonalen stationären psychiatrischen Leistungsangeboten.

Palliative Care

Palliative Care zeichnet sich durch hohe Komplexität der medizinischen Behandlung und meist aufwändige Pflege aus. Die soH führt eine Koordinationsstelle zur Sensibilisierung, Vernetzung und Koordination im Palliative Care-Versorgungszentrum, betreibt eine 24-Stunden-Telefon-Hotline und erweitert den Konsiliardienst von Olten auf alle soH-Standorte.

Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege)

Die soH betreibt basierend auf der Kantonalen Pflegeheimplanung Langzeitpflegebetten. Die Langzeitpflege ist keine eigentliche Spitalaufgabe. Diese Betten dienen als „Passerelle“ zwischen Akutspital und Pflegeheim, bis die notwendigen freien Kapazitäten zur Verfügung stehen. In die Passerellebetten der soH werden fast ausschliesslich Patienten der jeweiligen soH-eigenen Akutabteilungen aufgenommen, welche noch keine Aufnahme in einem Pflegeheim finden konnten. Die soH kann die Betten selber in der Spitalinfrastruktur betreiben oder an bestehende regionale Pflegeheime auslagern.

Transplantationskoordinatoren

Art. 56 des Transplantationsgesetzes (SR 810.21) verpflichtet die Kantone, die mit den Transplantationen zusammenhängenden Tätigkeiten zu organisieren und zu koordinieren. Insbesondere haben die Kantone sicherzustellen, dass in Spitälern mit Intensivstation eine Person für die lokale Koordination zuständig ist. Die Transplantationskoordinatoren helfen, den in der Schweiz bestehenden Organmangel zu lindern.

Spitalseelsorge

Die Kosten der Spitalseelsorge tragen anteilmässig die Landeskirchen und die soH (soH trägt 42%).

Sozialberatung

Die Sozialberatung in der soH stellt den koordinierenden und informierenden Ansprechpartner für externe Institutionen und Behörden dar (Soziale Dienste, IV, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden etc.). Sie bearbeitet Problemstellungen, die vor allem beim Spitaleintritt als Notfall auftreten (Verwahrlosung, häusliche Gewalt etc.) und begleitet das Austrittsmanagement.

Prävention soH

Die soH betreibt ein Präventionszentrum mit dem übergeordneten Ziel der Förderung von Prävention in der Gesundheitsversorgung. Es leistet Beratungs-, Informations- und Aufklärungsarbeiten (wie z.B. Rauchstopp-Beratung und Adipositas-Präventionsprojekte), fördert spital-interne Projekte und Drittmittel-Einwerbung (z.B. Gesundheitsförderung Schweiz) und pflegt die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Organisationen im Gesundheitsbereich. Die Angebote und Projekte sind abgestimmt mit anderen kantonalen Programmen und Massnahmen.

Hausarztmedizin

Um dem Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten entgegenzuwirken, bietet die soH Praxisassistenten-Stellen zu je 6 Monaten an. Die Praxisassistentinnen und -assistenten werden wie Assistenzärztinnen und -ärzte entlohnt, wobei die Hausarztpraxen 20% der Bruttolohnkosten tragen. Eine Koordinations- und Mentoring-Stelle sowie Projektförderungen im Bereich der Hausarztmedizin sollen die Hausarztmedizin zusätzlich fördern.

Aus- und Weiterbildung

Für die Pflegeausbildung rekrutiert die soH auf Tertiärstufe auch Personal in der Zielgruppe der Spät- und Quereinsteiger/innen (ab dem 25. Altersjahr), um der Personalknappheit im Pflegebereich entgegenzutreten. Diese Personen werden mit einem Ausbildungszuschlag gemäss § 6 der Verordnung über den Lohn und die Entschädigung der Studierenden der höheren Berufsbildung (Diplompflege HF) bei der Solothurner Spitäler AG (BGS 811.422.4) unterstützt.

Umsetzung des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier (EPDG)

Die soH hat die Federführung bei der Umsetzung des EPDG im Kanton Solothurn und wird in Abhängigkeit der erfolgreichen Zertifizierung der Axsana 2021 den Produktivbetrieb aufnehmen. Auf Basis der Erfahrungen wird die soH Empfehlungen zuhänden der Teilnehmenden der AG eHealthSO für den Anschluss und die Umsetzung des EPDG erarbeiten.

Produkte: Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Erwachsene, Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Kinder und Jugendliche, Palliative Care, Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege), Transplantationskoordinatoren, Spitalseelsorge, Sozialberatung, Prävention soH, Hausarztmedizin, Aus- und Weiterbildung, Umsetzung des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier (EPDG)

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
31	Sicherstellen einer qualitativ guten dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung für Erwachsene							
311	Für die Regionen Grenchen, Solothurn und Olten ist je ein Ambulatorium vorhanden Bem.: Neuer Indikator ab 2021.	(>) %			100	100	0	0.0%
312	Tagesklinische Plätze Alterspsychiatrie Bem.: Neuer Indikator ab 2021.	(>) Anz.			32	32	0	0.0%
313	Tagesklinische Plätze Allgemeinpsychiatrie Bem.: Neuer Indikator ab 2021.	(>) Anz.			21	21	0	0.0%
314	Für die Regionen Olten und Solothurn ist je eine Abgabestelle Substitutionsgestützte Behandlungen (SGB) vorhanden Bem.: Neuer Indikator ab 2021.	(>) %			100	100	0	0.0%
32	Sicherstellen einer qualitativ guten dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung für Kinder und Jugendliche							
321	Für die Regionen Grenchen, Solothurn, Balsthal und Olten ist je ein ambulantes Angebot vorhanden Bem.: Neuer Indikator ab 2021.	(>) %			100	100	0	0.0%
322	Tagesklinische Plätze Kinder und Jugendliche Bem.: Neuer Indikator ab 2021.	(>) Anz.			8	8	0	0.0%
323	Behandelnde Fachkräfte (Ärzte und Psychologen) Bem.: Neuer Indikator ab 2021.	(>) Anz.			25	27	2	9.2%
33	Betrieb eines qualitativ guten Angebots für Palliative Care							
331	Anerkennung durch "Schweizerischer Verein für Qualität in Palliative Care" (SQPC)	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
332	Betrieb einer 7x24h Hotline Bem.: Neuer Indikator ab 2021.	(>) %			100	100	0	0.0%
333	Betrieb einer Koordinationsstelle Bem.: Neuer Indikator ab 2021.	(>) %			100	100	0	0.0%
Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Konsultationen ambulante Psychiatrie Erwachsene		Anzahl				28'589		
Geleistete Pflagestage psychiatrische Tageskliniken Erwachsene		Anzahl				10'701		
Patienten/ Patientinnen im Rahmen der Substitutionsgestützten Behandlung		Anzahl				122		
Konsultationen ambulante Psychiatrie Kinder und Jugendliche		Anzahl				17'488		
Geleistete Pflagestage psychiatrische Tageskliniken Kinder und Jugendliche		Anzahl				1'291		
Geleistete Stunden aufsuchendes Angebot Kinder und Jugendliche		Anzahl				65		
Pflagestage Palliative Care		Anzahl	3'926	3'964		4'055		
Anrufe Helpline Palliative Care		Anzahl				161		
Nettokosten ambulant psychiatrisch behandelter Patienten (TCHF)		TCHF				16'500		
Besetzte Praxisassistenten-Stellen Hausärzte		Monat	51	42		56		
Durchschnittlich besetzte Jahresstellen für Unterassistentenärzte		Anzahl	28	26		23		
Besetzte Ausbildungsstellen Gesundheitsberufe von Späteinsteigern		Anzahl	17	17		16		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	21'054	20'806	25'118	23'197	-1'921	-7.6%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	21'054	20'806	25'118	23'197	-1'921	-7.6%

Bemerkungen: Die Abweichung beruht hauptsächlich auf zwei Effekten. Einerseits konnten im Bereich der Tageskliniken aufgrund der Pandemie, insbesondere in der Alterspsychiatrie, über längere Zeit nicht alle Tagesplätze betrieben werden, andererseits starteten die neuen ambulanten Angebote in der Kinder- und Jugendpsychiatrie erst im Verlauf des Jahres.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	38'506	40'114	46'573	48'558	1'985	4.3%
Ertrag	TCHF	-1'369	-1'355	-1'365	-1'230	135	-9.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	37'136	38'759	45'208	47'328	2'120	4.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'065	1'258	1'097	1'824	727	66.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	39'571	41'372	47'670	50'382	2'712	5.7%
Erlös	TCHF	-1'369	-1'355	-1'365	-1'230	135	-9.9%
Saldo	TCHF	38'202	40'017	46'305	49'152	2'847	6.1%
1 Gesundheit							
Kosten	TCHF	8'674	10'195	11'402	17'201	5'799	50.9%
Erlös	TCHF	-1'369	-1'355	-1'365	-1'230	135	-9.9%
Saldo	TCHF	7'305	8'840	10'037	15'970	5'934	59.1%
2 Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse							
Kosten	TCHF	9'843	10'371	11'150	9'984	-1'166	-10.5%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	9'843	10'371	11'150	9'984	-1'166	-10.5%
3 Leistungsaufträge spezifische medizinische Versorgung und Aus- und Weiterbildung							
Kosten	TCHF	21'054	20'806	25'118	23'197	-1'921	-7.6%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	21'054	20'806	25'118	23'197	-1'921	-7.6%

Bemerkungen: Hauptgründe für die Überschreitung sind höhere Lohnkosten (5,2 Mio. Franken), insbesondere für befristete Mitarbeitende im Contact Tracing und der Pandemiebewältigung sowie nicht erbrachte Leistungen der soH im Rahmen der Leistungsaufträge aufgrund der Pandemie (-3,1 Mio. Franken).

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		45'208'000	44'208'000	44'208'000	133'624'000
	Zusatzkredit		9'398'000			9'398'000
	Total		54'606'000	44'208'000	44'208'000	143'022'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		45'208'000	48'859'848		94'067'848
	Nachtragskredit					
	Total		45'208'000	48'859'848		94'067'848
Rechnung	Total		47'327'622			47'327'622
Reserven	Stand 1. Januar			0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-2'120'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-2'120'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar			0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		42.0	75.7	58.0	116.0	58.0	100.0%
weiblich (Pensen)		21.6	45.9	31.0	68.4	37.4	120.6%
männlich (Pensen)		20.4	29.8	27.0	47.6	20.6	76.3%
Anzahl Mitarbeitende		53	104	71	142	71	100.0%
weiblich (Mitarbeitende)		31	68	42	89	47	111.9%
männlich (Mitarbeitende)		22	36	29	53	24	82.8%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%
männlich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	6.9	5.1	19.5
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.8	3.0	19.3
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.3	1.0	2.3
	Tage	232	188	647
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.4	2.6
Gleitzeit	Stunden	6	653	6'261
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.9	0.4	0.3
	Tage	90	78	89

Bemerkungen: Der Personalbestand liegt mit 116,0 Pensen um 58,0 Pensen über dem Voranschlag von 58,0 Pensen.

Im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie waren per 31. Dezember 64,7 befristete Pensen für das Contact Tracing (38,7) und das Team Pandemiebewältigung (26,0) besetzt. Davon waren 8,0 Pensen für das Contact Tracing im Voranschlag bereits enthalten (64,7 - 8,0 = 56,7). Die restliche Differenz zu den im Voranschlag ausgewiesenen 58,0 Pensen ergibt sich durch vorübergehende Doppelbesetzungen von 1,3 Pensen aufgrund der Reorganisation des DDI per 01.01.2022.

Im Globalbudget Gesundheitsversorgung und im B+E Zusatzkredit (vgl. RRB 2021/1302 vom 30. August 2021) sind für das Contact Tracing und die Pandemiebewältigung für 2021 Total 49,9 Pensen (48,2 befristet) und für 2022 Total 35 Pensen (33,2 Pensen befristet) enthalten.

Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Soziale Sicherheit geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG		294'208	293'649	310'000	306'786	-3'214	-1.0%
COVID-19 Gesundheitskosten			39'085	10'000	36'349	26'349	263.5%
COVID-19 Impfen			0	0	8'154	8'154	∞%
Ärztliche Weiterbildung		3'615	3'825	4'000	3'870	-130	-3.3%
Krebsregister		384	327	500	298	-202	-40.4%
Mammografie-Screening			250	275	250	-25	-9.1%
Darmkrebs-Screening			27	250	0	-250	-100.0%

Bemerkungen: Covid-19 Gesundheitskosten beinhalten Aufwände in der Höhe von 45,3 Mio. Franken und Erträge in der Höhe von 9,0 Mio. Franken. Der Saldo von 36,3 Mio. Franken liegt damit um 26,3 Mio. Franken über dem Voranschlag. Die Aufwände umfassen Kosten für die Abgeltung von Ertragsausfällen und Mehrkosten der innerkantonalen Spitäler (25,0 Mio. Franken) sowie Kosten für die Aufgaben des Gesundheitsamtes für die Pandemiebewältigung (20,3 Mio. Franken). Diese lassen sich aufschlüsseln in Ausgaben für das Testen, insbesondere für das repetitive Testen, Betrieb Testcenter und Laborkosten (17,5 Mio. Franken). Diesen Testkosten stehen Rückerstattungen des Bundes sowie Ertragsüberschüsse der kantonalen Testzentren gegenüber (9,0 Mio. Franken). Daneben sind Kosten für Informatik (1,7 Mio. Franken), Mandate für die Pandemiebewältigung (0,7 Mio. Franken) sowie medizinisches Material (0,2 Mio. Franken) enthalten.

Covid-19 Impfen beinhaltet Aufwände in der Höhe von 14,1 Mio. Franken und Erträge in der Höhe von 5,9 Mio. Franken und ein Saldo von 8,1 Mio. Franken (keine Budgetierung). Die Aufwände umfassen insbesondere den Betrieb der Impfzentren inkl. mobilen Teams und Impfkampagnen (10,8 Mio.), Betrieb der Infoline und Hotline (2,1 Mio.), sowie Impfen bei Ärzten und Apotheken (1,0 Mio.). Die Erträge beinhalten Rückerstattungen des Bundes (5,9 Mio.).

1. Management Summary

Leistung

Die Covid-19-Pandemie belastete das Amt für soziale Sicherheit (ASO) auch 2021 mit Zusatzaufgaben (u.a. Alters- und Pflegeheime; Sozialmedizinische Institutionen). Einzelne Leistungen, Programme und Projekte konnte es nur eingeschränkt erbringen und durchführen (u.a. Aufsicht über Sozialregionen; Integration und Prävention) und dadurch nicht alle Leistungsziele erreichen. Die übrigen Aufgaben konnten trotzdem erfüllt und das Tagesgeschäft aufrechterhalten werden.

Finanzen

Die Globalbudgetrechnung schliesst mit einem Saldo von 16,6 Mio. Franken um 0,9 Mio. Franken unter dem Voranschlag ab. Gründe sind insbesondere tiefere Netto-Kosten in der Integration und Prävention (-0.5 Mio. Franken), sowie tiefere Ausgaben für Gutachten und Revisionsberichte bei der KESB und für Dienstleistungen und Honorare (-0.3 Mio. Franken). Gleichzeitig verzeichnete das ASO höhere Gebühreneinnahmen (-0.2 Mio. Franken). Die Personalkosten liegen um 0,1 Mio. Franken über dem Voranschlag.

Der Verpflichtungskredit 2019 bis 2021 wurde um 0,3 Mio. Franken bzw. 0,6% unterschritten.

Die Finanzströme ausserhalb des Globalbudgets schliessen in der Gesamtsumme 9,5 Mio. Franken tiefer ab als budgetiert. Die grössten Abweichungen liegen bei:

- den Prämienverbilligungen (-8,8 Mio. Franken) und Verlustscheinen nach KVG (-2,1 Mio. Franken);
- weiteren Beitragsfeldern der AKSO, u.a. Familienzulagen Nichterwerbstätige (-0,8 Mio. Franken);
- den Ergänzungsleistungen zur IV (-0,7 Mio. Franken);
- den Fremdplatzierungen Minderjähriger (-0,7 Mio. Franken);
- den Familienergänzungsleistungen (+5,2 Mio. Franken, davon 1,2 Mio. Franken höhere Beiträge an Familien und 4,0 Mio. Franken tiefere Beiträge gemäss SV17);
- der Nothilfe (+0,4 Mio. Franken).

Zudem fliessen die nicht verwendeten Beiträge aus dem Fonds für Notlagen infolge COVID-19 zurück in die Staatsrechnung (-1,6 Mio. Franken).

Personal

Der Personalbestand liegt per 31.12. mit 110,0 Pensen um 2,2 Pensen über dem Voranschlag 2021. Über das ganze Geschäftsjahr betrachtet liegt der durchschnittliche Pensenbestand rund 3 Pensen über dem SOLL-Wert. Gründe für die Überschreitung sind Zusatzanstellungen für Mutterschaftsabwesenheiten, Pensenaufstockungen im Bereich der Aufsicht und Unterstützung der Alters- und Pflegeheime im Zusammenhang mit der Bewältigung der Covid-19-Pandemie sowie die höhere Geschäftslast bei der FamEL.

2. Tätigkeitsbericht

Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden

Die Fallzahlen und das Volumen der Sozialhilfe haben sich im Berichtsjahr - trotz Covid-19-Pandemie - stabil entwickelt, was auf vorgelagerte Massnahmen von Bund und Kanton (u.a. erweiterte Kurzarbeitsentschädigung) zurückzuführen ist. Der Kanton verbuchte 14'608 Sozialhilfeabrechnungen der Regel-, Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe (davon 7'487 das 2. Semester 2020 und 7'124 das 1. Semester 2021 betreffend). Der Lastenausgleich des 1. Semesters 2021 beträgt 48,2 Mio. Franken (2. Semester 2020: 47,3; 1. Semester 2020: 47,6). Es wurden Rückerstattungen und Verwertungen im Umfang von 3,5 (2020: 1,9) Mio. Franken zu Gunsten der Einwohnergemeinden eingenommen.

Die Aufsicht und Revisionen in den Sozialregionen führte der Kanton weiter, so dass in der Globalbudgetperiode 2019 bis 2021 alle 13 Sozialregionen mindestens einmal revidiert wurden.

Dem Kanton Solothurn wurden insgesamt 527 (2020: 482) Personen aus dem Asylbereich zugewiesen, 133 (186) Personen wurden in die Zuständigkeit der Sozialregionen übergeben. Die Kapazität in den kantonalen Durchgangszentren (Balmberg, Oberbuchsiten und Selzach) betrug 260 Plätze; im Berichtsjahr mussten keine Strukturen geschlossen oder eröffnet werden. Die Belegung lag bei durchschnittlich 151 (150) Personen. Die 2020 eingeführten Covid-19-Schutzmassnahmen in den Durchgangszentren (u.a. Halbierung der Kapazität) wurden weitergeführt und mit einer Impfkampagne und repetitiven Testungen ergänzt. Per Ende Jahr betrug die Impfquote bei den Asylsuchenden in den regionalen Zentren rund 60%. Durch die konsequente Durchsetzung und Einhaltung der Schutzmassnahmen konnte der Kanton grössere Krankheitsausbrüche verhindern.

Die Oberämter erfüllten die ihnen nach Gesetz zugewiesenen Aufgaben. Das Volumen der

Alimentenbevorschussung betrug 7,6 (7,8) Mio. Franken, bei einem Inkassoerfolg von 49%. Weiter vollzogen sie u.a. 544 (633) mietrechtliche Verfahren.

Schutz und Hilfe

Die Fachstelle Opferhilfe bearbeitete 413 (240) Gesuche im Rahmen der Soforthilfe und 116 (108) im Rahmen der längerfristigen Hilfe in insgesamt 324 neuen Fällen. Ausserdem entschied sie über 24 (22) Gesuche um Genugtuung und Entschädigung. 45 (38) von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und Kinder wurden im Frauenhaus Aargau-Solothurn und anderen Frauenhäusern untergebracht, 2 (3) Opfer von Menschenhandel in besonderen Schutzunterkünften. Die Opferberatung erfolgt seit dem 1. Juli 2021 durch eine kantonseigene Beratungsstelle in Olten (mit Zweigstelle in Solothurn). Die Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau wurde aufgelöst.

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden konnten die internen und externen Abläufe - insbesondere die Schnittstellen mit den Sozialregionen - weiter verbessern und harmonisieren. Die Anzahl abgeschlossener (2021: 8'356; 2020: 9'187) und laufender Verfahren (2021: 1'513; 2020: 1'570) sank gegenüber dem Vorjahr leicht. Die Anzahl vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden blieb ähnlich hoch (2021: 10; 2020: 11). Die Aufsichtsbehörde KESB führte 9 (17) Aufsichtsverfahren aufgrund von Aufsichtsanzeigen durch, schloss weitere 17 (22) Meldungen ohne Verfahren ab und bearbeitete 9 (12) Schadenersatzbegehren.

Förderung und Prävention

Im Bereich der Kinder- und Jugendpolitik schloss der Kanton das Programm «Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik – Im Zusammenspiel zwischen Einwohnergemeinden und Kanton» erfolgreich ab. Mehrere Einwohnergemeinden setzten dabei 4 Projekte zur Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen um. Im Rahmen dieser Projekte wurden 8 Gemeinden als «Kinderfreundliche Gemeinde» zertifiziert und finanziell unterstützt. Zudem fanden im Herbst die ersten «Kinder- und Jugendtage Kanton Solothurn» statt und der neue Preis für junges Engagement «Ausgezeichnet!» wurde lanciert. In der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung erhielt der Kanton einen positiven Vorentscheid des Bundes für Finanzhilfen für Einwohnergemeinden, die Kinderbetreuungsangebote einzuführen oder auszubauen.

Die Integrationsförderung wurde gemäss Kantonalem Integrationsprogramm (KIP 2) weitergeführt. Verlängert respektive angepasst wurden in diesem Rahmen die Leistungsvereinbarungen mit Anbietenden von Deutsch- und Integrationskursen, Dolmetschervermittlung und Beratungsdienstleistungen. Unter Einbezug der extern durchgeführten Evaluation und in Zusammenarbeit mit Gemeindevertretenden wurde das Schwerpunkteprogramm start.integration zur nachhaltigen Verankerung der Integrationsaufgaben in den Einwohnergemeinden erarbeitet. Das entwickelte Nachfolgeprogramm (KIP 2bis; 2022-2023) wurde vom Regierungsrat und vom SEM genehmigt.

Mit dem Integralen Integrationsmodell (IIM) verfügen die Ausländerintegration, die Sozialhilfe, die Bildung und der Bereich der arbeitsmarktlichen Massnahmen neu über eine gemeinsame Grundlage. Die verschiedenen Teilbereiche haben die ersten Umsetzungsschritte getätigt. Koordiniert und gesteuert werden sie durch die Geschäftsstelle IIZ.

In der Suchtprävention vergab der Kanton die neu gebündelten Jugendschutz-Massnahmen (u.a. Testkäufe und Beratung von Schulen) im Rahmen einer Ausschreibung, die Umsetzung erfolgt ab 2022. Die Aktionstage Psychische Gesundheit führte er wiederum erfolgreich durch und erreichte zusätzliche Personen via Livestream und Podcast. Für die Steuerung der Massnahmen im Bereich der Suchtprävention und der Gesundheitsförderung wurden je neue Programme erarbeitet und vom Regierungsrat sowie den jeweiligen Bundesstellen für weitere vier Jahre genehmigt. Im Bereich der Bekämpfung der häuslichen Gewalt konnte insbesondere das Angebot der Beratungsstelle Gewalt evaluiert und als Regelangebot im Amt für Justizvollzug implementiert werden.

Im Berichtsjahr konnten die Zuständigkeiten und Aufgaben von Kanton und Einwohnergemeinden in den Bereichen Selbsthilfe, Freiwilligenarbeit, Familienpolitik (Elternbildung) sowie der Budget- und Schuldenberatung bereinigt und gesetzlich geregelt werden.

Aufsicht und Bewilligung

Bei den Kindertagesstätten und Horten nahm das Angebot (+9%) und die Anzahl bestätigter Tages- (+33%) und bewilligter Pflegefamilien (+3%) weiter zu. Die Fluktuation blieb hoch (20% bei den Tagesfamilien, 11% bei den Pflegefamilien). In Bezug auf die Covid-19-Pandemie begleitete der Kanton die Kindertagesstätten weiterhin und bediente sie laufend mit Informationen, Merkblättern und Richtlinien. Zur Unterstützung wurde die eigens für die Kindertagesstätten, Horte und Spielgruppen installierte Hotline weiterbetrieben, da sich ein fortbestehender Bedarf zeigte.

Die Heimlandschaft war spürbar von der Covid-19-Pandemie betroffen und der Kanton intensiv damit beschäftigt, Schutzmassnahmen anzuordnen, sie laufend den Entwicklungen anzupassen, fachliche

Unterstützung zu leisten, zu informieren, zu koordinieren und Fachpersonen zur Überbrückung von Personalengpässen zu rekrutieren. Trotzdem konnten drei wichtige Meilensteine erreicht werden:

- Fertigstellung und Genehmigung der Angebotsplanung Behinderung (vgl. KRB Nr. SGB 0160/2021 vom 9. November 2021);
- Einführung des Bedarfserfassungssystem IBB inkl. IBB-Applikation in der Behinderung;
- Erstmalige Anwendung des Reglements über die Rechnungslegung sowie die Kostenrechnung und Leistungsstatistik für Alter- und Pflegeheime im Kanton Solothurn für die Taxbemessung (verbesserte Kostentransparenz).

Der Kanton führte 37 (2020: 26) Aufsichtsbesuche bei Alters- und Pflegeheimen, Behinderteninstitutionen, Kinder- und Jugendheimen und Suchthilfeinstitutionen durch und erteilte 26 (2020: 11) Betriebsbewilligungen.

Beiträge und Subventionen

Bei den Familienergänzungsleistungen (FamEL) setzte der Kanton die Revision des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) um, wodurch die anrechenbaren Mietzinsausgaben und entsprechend die FamEL stiegen. Die Notverordnung, welche das Mindestbruttoeinkommen für einkommensschwache Familien während der Corona-Pandemie ausser Kraft setzte, galt bis April 2021 und wurde nicht verlängert. Erwerbseinbussen aufgrund von Kurzarbeit können aber beim Erreichen der gesetzlichen Mutationslimite weiterhin berücksichtigt werden.

2021 erhielten 1'440 (1'406) Familien bzw. 5'916 (5'834) Personen FamEL. Trotz des Dossier-Anstiegs konnte die zuständige Fachstelle weiter Pendenzen abbauen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden

Aufsicht gegenüber den Sozialregionen

Durch Kontrolle der Sozialhilfeabrechnungen und durch Revisionsbesuche in den Sozialregionen wird sichergestellt, dass nur fachlich und rechnerisch korrekte Leistungen in den Lastenausgleich aufgenommen werden. Im Weiteren prüft und bewilligt der Kanton die Stellenpläne der Sozialregionen.

Unterstützung und Dienstleistungen für die Sozialregionen

Sozialregionen und Einwohnergemeinden werden in ihren Aufgaben aktiv vom Amt für soziale Sicherheit (ASO) unterstützt. Die Bekämpfung von Armut soll koordiniert und auf gesicherten Erkenntnissen vorangetrieben werden.

Während der Globalbudgetperiode 2019 bis 2021 sind insbesondere die Inhalte der Dienstleistungen für die Sozialregionen sowie die seit 2008 regionalisierten Strukturen zu optimieren. Dabei ist die Bereitschaft der Einwohnergemeinden zu klären, die erhaltene Unterstützung zu entschädigen.

Unterbringung Asyl

Das Asylwesen ist Aufgabe des Bundes, die Kantone unterstützen aber den Vollzug. Der Kanton berät und beaufsichtigt die Einwohnergemeinden und Sozialregionen bei der Begleitung von Asylsuchenden. Er stellt zudem Beschäftigungsprogramme bereit, vollzieht zentral die Gesundheitskostenadministration, sorgt für das Einbringen der Bundesabteilungen und vergütet den Einwohnergemeinden ihre Aufwendungen. Seit Herbst 2019 ist das Bundesasylzentrum «im Schachen» in Betrieb. Dadurch erfahren vor allem die kantonalen Unterbringungsstrukturen und das Auftragsvolumen an externe Dienstleister in der Asylbetreuung Veränderungen. Die Aufgaben des ASO werden demgegenüber nur marginal verändert.

Oberämter

Als regionale Stellen leisten die Oberämter Vollzugsaufgaben in den Bereichen Schlichtungs- und Ombudswesen, Vollstreckungen, Einbürgerung, Wahlen- und Abstimmungen, Alimentenbevorschussung sowie –inkasso und übernehmen die Administration für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).

Produkte: Aufsicht gegenüber den Sozialregionen, Unterstützung und Dienstleistungen für die Sozialregionen, Unterbringung Asyl, Oberämter

XX	Ziele		Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Sozialhilfe und Nothilfe sind gewährleistet und wirtschaftlich erbracht								
111	In Anzahl Sozialregionen durchgeführte Revisionen im Verhältnis zu allen Sozialregionen Bem.: 1 geplante Revision wurde wegen Neukonzipierung der Aufsicht und 1 corona-bedingt auf 2022 verschoben.	(>) %		35	38	50	38	-12 -24.0%	⊖
112	Arbeitstage bis zur Berichterstattung über die Sozialhilfeentwicklung nach Semesterabschluss	(<) AT		60	0	60	60	0 0.0%	
113	Sozialhilfekosten (brutto) pro Bezugsperson liegen unter jenen im Referenzjahr Bem.: 2017 dient als Referenzjahr.	(<) CHF		23'850	23'521	23'519	23'530	11 0.0%	

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung		Status
xxx	Indikatoren	Standard							
114	Kostendeckungsgrad der Aufwendungen Asyl aus Bundesmitteln (ohne Nothilfe)	(>) %	100	100	95	100	5	5.3%	
115	Belegungsgrad der kantonalen Asylzugangszentren (Wirtschaftlichkeit) Bem.: Die regionalen Asylzentren wurden gemäss BAG-Empfehlungen betreffend COVID-19 (Mindestabstand) nur zu rund 60% belegt.	(>) %	71	50	90	58	-32	-35.6%	☐
116	Anteil Organisationen für Beschäftigungsprogramme, welche die Wirkungsziele erreichen Bem.: Von 14 Programmen konnten Covid-bedingt nur 6 ausgewertet werden. Von den 6 ausgewerteten erreichten 5 die Wirkungsziele (=83%).	(>) %	79	80	80	83	3	3.8%	
117	Oberämter: Schlichtungserfolg bei Miet- und Wohnstreitigkeiten	(>) %	81	81	80	80	0	0.0%	
118	Oberämter: Vollstreckungen innert 30 Arbeitstagen ausgeführt	(>) %	86	91	80	85	5	6.3%	

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung		
Anzahl Sozialhilfefälle		Anzahl	6'401	6'356		6'440			
Bem.: Vorjahreszahlen.									
Sozialhilfequote Schweiz		Prozent	3.2	3.2		3.2			
Bem.: Vorjahreszahlen.									
Sozialhilfequote Kanton Solothurn		Prozent	3.6	3.4		3.3			
Bem.: Vorjahreszahlen.									
Anteil abgeschlossene Sozialhilfefälle mit Bezugsdauer unter 1 Jahr		Prozent	50.5	48.0		46.2			
Bem.: Vorjahreszahlen.									
Durchschnittlich belegte Plätze in kantonalen Asylzugangszentren		Anzahl	164	150		151			
Zuweisung Asylsuchende vom Bund		Anzahl	544	482		527			
Zuweisung Asylsuchende ASO an Einwohnergemeinden		Anzahl	227	186		133			
Oberämter: Schlichtungen bei Miet- und Wohnstreitigkeiten		Anzahl	558	633		544			
Oberämter: Inkassoerfolg bei Alimentenbevorschussung		Prozent	45	47		49			
Lastenausgleich Sozialhilfe (in Mio. Franken)		MCHF	110.9	113.2		94.9			
Bem.: Bei den Werten des Lastenausgleichs handelt es sich jeweils um jene des Vorjahres. Die 94.9 Mio. Franken entsprechen dem Lastenausgleich 2020. Die Auswirkung der Finanzierungsentflechtung ab 2020 auf den Lastenausgleich ist in den vorliegenden Zahlen erstmals abgebildet (Fremdplatzierung Minderjähriger seit 2020 kantonales Feld).									

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	5'495	5'510	5'440	5'238	-202	-3.7%	
Erlös	TCHF	-336	-125	-158	-274	-116	73.2%	
Saldo	TCHF	5'159	5'385	5'282	4'964	-318	-6.0%	

Bemerkungen: Mehrerträge Gebühren und Rückerstattungen.

2 Schutz und Hilfe

Kindes- und Erwachsenenschutz

Die drei fachlich unabhängigen, regionalen KESB sind für Anordnungen in allen Belangen des Kindes- und Erwachsenenschutzes gemäss dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB; SR 210) zuständig. Sie arbeiten dabei eng mit den Sozialregionen zusammen, welche Abklärungen vornehmen und die angeordneten Massnahmen vollziehen. Die Aufsichtsbehörde sorgt dafür, dass die drei KESB ihre Aufgaben in ausreichender Qualität erbringen. Sie sorgt für eine korrekte und möglichst einheitliche Rechtsanwendung und überwacht deren Funktionieren.

Opferhilfe

Opferhilfe erhält eine Person, die durch eine Straftat in ihrer körperlichen, sexuellen oder psychischen Integrität unmittelbar beeinträchtigt worden ist. Die Opferhilfe umfasst Beratung und Betreuung durch Beratungsstellen, Beiträge für sofortige oder längerfristige Hilfen sowie finanzielle Leistungen für Genugtuung und Entschädigung. Das ASO setzt Regressansprüche durch und übernimmt koordinative Funktionen bei besonderen Themen (häusliche Gewalt, Menschenhandel). Im Weiteren werden Leistungsvereinbarungen mit spezialisierten Stellen abgeschlossen.

Produkte: Kindes- und Erwachsenenschutz, Opferhilfe

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung		Status
xxx	Indikatoren	Standard							
21	Schutz und Hilfe sind rechtzeitig und angemessen gewährleistet								
211	KESB: Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden gegen KESB	(<) %	2.3	5.5	10.0	6.1	-3.9	-38.7%	⊕
	Bem.: Fortlaufende Anpassung der Praxis an die Rechtsprechung.								
212	KESB: Verhältnis erledigte zu eröffneten Verfahren	(>) %	101	99	100	102	2	2.0%	
213	Opferhilfe: Anteil innerhalb von 80 Arbeitstagen erledigter Genugtuungs- und Entschädigungsverfahren (G+E) an Opfer von Straftaten	(>) %	84	68	80	63	-17	-21.3%	⊖
	Bem.: Vakanzen und Ausfälle führten zwischenzeitlich zu Verzögerungen bei der Gesuchsbearbeitung.								

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
KESB: Abgeschlossene Verfahren		Anzahl	8'630	9'187		8'356		
KESB: Laufende Verfahren per 31. Dezember		Anzahl	1'728	1'570		1'513		
KESB: Gutgeheissene Beschwerden vor höherer Instanz		Anzahl	5	11		10		
Opferhilfe: Abgeschlossene Gesuche G+E		Anzahl	36	22		24		
Opferhilfe: Laufende vollständige Gesuche G+E per 31. Dezember		Anzahl	2	4		11		
Opferhilfe: Fälle Menschenhandel		Anzahl	7	3		2		

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung		Status
Kosten		TCHF	7'197	7'433	8'012	8'108	97	1.2%	
Erlös		TCHF	-873	-943	-824	-923	-99	12.0%	
Saldo		TCHF	6'324	6'490	7'188	7'185	-2	-0.0%	

3 Förderung und Prävention

Unterstützung und Beratung

Für Familien, Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen ist der Zugang zu sozialer Sicherheit, Bildung, Gesundheitsversorgung, Kultur und Information niederschwellig zu gestalten. Gleichzeitig sind generell Eigeninitiative, Mitbestimmung, Mitverantwortung und gegenseitiger Respekt einzufordern und zu fördern. Das ASO lanciert und begleitet in Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachorganisationen geeignete Projekte für Zielgruppen, vermittelt Anstossfinanzierungen und sorgt für spezifische Angebote.

Prävention und Gesundheitsförderung

Das ASO bewirtschaftet im Rahmen mehrjähriger Programme die Problemfelder Sucht (u.a. Alkohol, Tabak, illegale Drogen und Verhaltenssuchte) und Gewalt. Gearbeitet wird mit Information und Aufklärung, aber auch mit der Vermittlung von Bewältigungstechniken und der Förderung von Handlungskompetenzen.

Im Bereich der Gesundheitsförderung engagiert sich das ASO zusammen mit der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz in den Themenbereichen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen (kantonales Aktionsprogramm KAP).

Integration ausländische Staatsangehörige

Ziel der Integrationsarbeit ist das friedliche und von gegenseitigem Respekt geprägte Zusammenleben der gesamten Wohnbevölkerung. Von zugezogenen Personen wird erwartet, dass sie sich aktiv um ihre Integration bemühen und die deutsche Sprache erlernen. Bund, Kanton und Gemeinden stellen dafür Mittel zur Verfügung. Diese werden im Rahmen der Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes 2018 bis 2021 (KIP II) investiert (Schwerpunkte: Information und Beratung, Bildung und Arbeit sowie Verständigung und gesellschaftliche Integration).

Produkte: Unterstützung und Beratung, Prävention und Gesundheitsförderung, Integration ausländische Staatsangehörige

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
31	Einwohnerinnen und Einwohner handeln eigenverantwortlich und sind integriert							
311	Prävention: Finanzierungsgrad aus Bundesmitteln	(>) %	96	95	90	96	6	6.7%
312	Auslastung der Deutsch- und Integrationskurse bei Anmeldung	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Leistungsvereinbarungen Unterstützung und Beratung (exkl. Prävention)	Anzahl	1	1		1	
Anteil an getesteten Betrieben, die bei den Tabaktestkäufen gegen das Gesetz verstossen Bem.: Maskenpflicht erleichtert Jugendlichen den Erwerb von Alkohol und Tabak (schweizweit beobachtbar).	Prozent	25	25		31	
Anteil an getesteten Betrieben, die bei Alkoholtestkäufen Alkohol an <16jährige verkauft haben Bem.: Maskenpflicht erleichtert Jugendlichen den Erwerb von Alkohol und Tabak (schweizweit beobachtbar).	Prozent	21	30		32	
Deutsch- und Integrationskurse	Anzahl	276	237		246	
Teilnehmende an Deutsch- und Integrationskursen	Anzahl	3'032	2'141		2'170	
Anteil geführter Integrationsgespräche an der Anzahl zugewanderter Personen	Prozent	27	24		27	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	11'136	10'958	10'481	9'203	-1'278	-12.2%
Erlös	TCHF	-5'594	-5'451	-5'093	-4'382	711	-14.0%
Saldo	TCHF	5'542	5'507	5'388	4'821	-567	-10.5%

Bemerkungen: Diverse Massnahmen in der Integration und Prävention konnten (coronabedingt) nicht durchgeführt werden bzw. werden erst 2022 umgesetzt, was insbesondere zu Minderaufwänden und teilweise Mindererträgen führte.

4 Aufsicht und Bewilligung

Heimwesen

Nach § 21 des Sozialgesetzes (SG; BGS 831.1) sind das Erbringen von sozialen Aufgaben und der Betrieb sozialer Institutionen zu bewilligen und zu beaufsichtigen. Unter den Begriff „Heimwesen“ fällt der Betrieb folgender Einrichtungen:

- Institutionen für Menschen mit Behinderung (Wohnheime, Werkstätten, Tagesstätten)
- Alters- und Pflegeheime (inklusive Tagesstätten für betagte Menschen)
- Institutionen der stationären Kinder- und Jugendbetreuung (KJUB; Kinderheime)
- Institutionen der stationären Suchthilfe und stationäre Institutionen für erwachsene Menschen in sozialen Notlagen
- Ambulante Pflege (Spitex-Organisationen)

Neben Aufsicht und Bewilligung bedarf es auch einer strukturellen und finanziellen Steuerung, insbesondere in den Bereichen Pflege und Betreuung. Während der Globalbudgetperiode 2019 bis 2021 sind zudem die ambulanten Strukturen und die Nutzungsverflechtung zwischen stationären und ambulanten Angeboten zu stärken.

Familienergänzende Kinderbetreuung

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist aus wirtschaftlichen Gründen und infolge veränderter Rollenbilder in den Vordergrund gerückt; entsprechend braucht es Angebote an familienergänzender Kinderbetreuung. Das ASO nimmt einerseits einen Förder- und Beratungsauftrag wahr und übt andererseits eine Bewilligungs- und Aufsichtsfunktion aus.

Produkte: Heimwesen, Familienergänzende Kinderbetreuung

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
xxx	Indikatoren	Standard							
41	Die Leistungserbringer von sozialen Aufgaben und der Betrieb sozialer Institutionen sind bewilligt und beaufsichtigt								
411	Behinderung: belegte Wohnplätze per 31. Dezember	(<) Anz.	1'256	1'280	1'326	1'277	-49	-3.7%	
412	Pflege: belegte Pflegeplätze per 31. Dezember	(<) Anz.	2'850	2'967	3'050	2'849	-201	-6.6%	
413	Anteil Heime mit laufenden bewilligungsrelevanten Auflagen per 31. Dezember	(<) %	10	10	10	15	5	50.0% ☐	
	Bem.: Neue Regelung im Gesundheitsgesetz bezüglich Berufsausübungsbewilligung.								
414	Heime, KITA, Pflegefamilien: Anteil innert 60 Arbeitstagen erledigter Aufsichts- und Bewilligungsverfahren (Erneuerungen)	(>) %	61	82	80	91	11	13.8% ☉	
	Bem.: Angepasste Prozesse führen zu verkürzter Bearbeitungsdauer der Verfahren.								

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Behinderung: Solothurner Wohnplätze von Solothurner/Innen belegt		Anzahl	787	789		796	
Behinderung: Belegte Tagesstättenplätze per 31. Dezember		Anzahl	1'039	1'039		1'108	
davon von Solothurner/Innen belegt		Anzahl	669	693		695	
Behinderung: Belegte Werkstattplätze per 31. Dezember		Anzahl	1'187	1'187		1'149	
davon von Solothurner/Innen belegt		Anzahl	810	822		766	
Pflege: Wohnplätze von Solothurner/Innen belegt		Anzahl	2'378	2'463		2'285	
Pflege: belegte Tagesstättenplätze per 31. Dezember		Anzahl	63	100		105	
davon von Solothurner/Innen belegt		Anzahl	50	55		60	
Institutionen für Menschen mit Behinderung		Anzahl	30	30		30	
Institutionen für pflegebedürftige Menschen		Anzahl	50	50		49	
Institutionen für Kinder und Jugendliche		Anzahl	8	8		8	
Anzahl Aufsichtsbesuche über alle Institutionen		Anzahl	34	26		37	
Anzahl erteilte Betriebsbewilligungen		Anzahl	15	11		26	
Bestätigte Tagesfamilien		Anzahl	72	69		92	
Bewilligte Kindertagesstätten		Anzahl	68	69		76	
mit Plätzen		Anzahl	1'540	1'594		1'737	
Bewilligte Pflegefamilien		Anzahl	155	160		165	
mit Plätzen		Anzahl	244	244		290	
Laufende Adoptionsverfahren		Anzahl	16	18		17	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	2'566	2'687	2'558	2'446	-112	-4.4%
Erlös		TCHF	-156	-119	-115	-150	-35	30.8%
Saldo		TCHF	2'411	2'568	2'444	2'297	-147	-6.0%

5 Beiträge und Subventionen

Ergänzungsleistungen für Familien (FamEL)

Hauptzielgruppe der FamEL sind Familien, die ein Erwerbseinkommen erzielen, welches das Existenzminimum nicht zu decken vermag (sogenannte „working poor“). Dieses Einkommen wird mittels FamEL auf ein Niveau angehoben, welches die Armutsgrenze überschreitet. Per 1. Januar 2018 wurden die Vollzugsaufgaben in der FamEL durch das ASO von der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn (AKSO) übernommen.

Individuelle Prämienverbilligung

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) verpflichtet die Kantone, Versicherten in bescheidenen, wirtschaftlichen Verhältnissen Prämienverbilligungen zu gewähren (Art. 65 Abs. 1 KVG). Der Bund gewährt den Kantonen jährlich einen Beitrag zur Verbilligung der Prämien. Dieser entspricht 7,5% der Bruttokosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Art. 66 Abs. 1 und 2 KVG). Gemäss § 93 Abs. 2 SG entspricht der Kantonsbeitrag 80% des Bundesbeitrages. Der Kantonsrat legt den Kantonsbeitrag endgültig fest. Innerhalb des kantonsrätlichen Rahmens legt der Regierungsrat das Verteilmodell der Prämienverbilligung pro Jahr fest (Richtprämien, massgebendes Einkommen und Eigenbelastungsgrenze in Prozenten des massgebenden Einkommens). Das ASO erarbeitet zu Handen des Regierungsrates die möglichen Verteilmodelle und begleitet den Vollzug durch die AKSO.

Produkte: Ergänzungsleistungen für Familien, Individuelle Prämienverbilligung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
51	Beiträge und Subventionen sind wirkungsorientiert gewährt und prompt bearbeitet								
511	FamEL: Anteil erledigter Gesuche innert 20 Arbeitstagen ab Entscheidreife	(>) %	85	80	80	90	10	12.5%	⊕
	Bem.: Durch eine Personalaufstockung konnten Pendenzen abgebaut und die eingehenden Gesuche zeitnaher und kundfreundlicher bearbeitet werden.								
512	Eigenanteil an die Krankenkassenprämie bei einem anrechenbaren Einkommen von 44'000 Franken (in % zur Prämie)	(<) %	13.7	13.7	14	13.7	-0.3	-2.1%	
513	Restfinanzierung der Pflege: Anteil innert 25 Arbeitstagen geprüfte und beglichene Rechnungen	(>) %	90	90	90	90	0	0.0%	

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Vergaben im freihändigen Verfahren		Anzahl				1	
Totalbetrag Vergaben im freihändigen Verfahren		(>) MCHF				0.14	
Vergaben im offenen Verfahren		Anzahl	0	0		1	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren		MCHF	0.00	0.00		0.57	
Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB)		Anzahl	2	1		1	
Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB)		(>) MCHF	1.60	0.24		0.40	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	721	756	602	643	41	6.9%
Erlös		TCHF	-11	0	-510	-500	10	-1.9%
Saldo		TCHF	710	756	92	143	51	55.9%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	24'385	24'611	24'162	22'796	-1'367	-5.7%
Ertrag	TCHF	-6'970	-6'637	-6'699	-6'228	471	-7.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	17'416	17'973	17'463	16'567	-896	-5.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'730	2'733	2'930	2'842	-87	-3.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	27'115	27'344	27'092	25'638	-1'454	-5.4%
Erlös	TCHF	-6'970	-6'637	-6'699	-6'228	471	-7.0%
Saldo	TCHF	20'146	20'706	20'393	19'410	-983	-4.8%
1 Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden							
Kosten	TCHF	5'495	5'510	5'440	5'238	-202	-3.7%
Erlös	TCHF	-336	-125	-158	-274	-116	73.2%
Saldo	TCHF	5'159	5'385	5'282	4'964	-318	-6.0%
2 Schutz und Hilfe							
Kosten	TCHF	7'197	7'433	8'012	8'108	97	1.2%
Erlös	TCHF	-873	-943	-824	-923	-99	12.0%
Saldo	TCHF	6'324	6'490	7'188	7'185	-2	-0.0%
3 Förderung und Prävention							
Kosten	TCHF	11'136	10'958	10'481	9'203	-1'278	-12.2%
Erlös	TCHF	-5'594	-5'451	-5'093	-4'382	711	-14.0%
Saldo	TCHF	5'542	5'507	5'388	4'821	-567	-10.5%
4 Aufsicht und Bewilligung							
Kosten	TCHF	2'566	2'687	2'558	2'446	-112	-4.4%
Erlös	TCHF	-156	-119	-115	-150	-35	30.8%
Saldo	TCHF	2'411	2'568	2'444	2'297	-147	-6.0%
5 Beiträge und Subventionen							
Kosten	TCHF	721	756	602	643	41	6.9%
Erlös	TCHF	-11	0	-510	-500	10	-1.9%
Saldo	TCHF	710	756	92	143	51	55.9%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2019-2021				
		Schweizer Franken	2019	2020	2021	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		17'430'800	17'430'800	17'430'800	52'292'400
	Zusatzkredit					
	Total		17'430'800	17'430'800	17'430'800	52'292'400
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		17'430'803	17'620'000	17'463'117	52'513'920
	Nachtragskredit					
	Total		17'430'803	17'620'000	17'463'117	52'513'920
Rechnung	Total		17'415'822	17'973'430	16'567'481	51'956'734
Reserven	Stand 1. Januar		0	14'000	-340'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		14'000	-354'000	895'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		14'000	-340'000	555'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		73'000	73'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug			-73'000		
	Stand 31. Dezember		73'000	0		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		106.1	107.4	107.8	110.0	2.2	2.0%
weiblich (Pensen)		76.1	77.1	71.6	82.7	11.1	15.5%
männlich (Pensen)		30.0	30.3	36.2	27.3	-8.9	-24.6%
Anzahl Mitarbeitende		132	137	140	141	1	0.7%
weiblich (Mitarbeitende)		98	103	99	110	11	11.1%
männlich (Mitarbeitende)		34	34	41	31	-10	-24.4%
Anzahl Lernende		19	18	18	18	0	0.0%
weiblich		12	12	10	11	1	10.0%
männlich		7	6	8	7	-1	-12.5%
Praktikantinnen/Praktikanten		4	5	4	2	-2	-50.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	7.7	11.3	17.5
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	7.9	12.1	19.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.3	2.2	2.2
	Tage	610	584	599
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.4	0.5
Gleitzzeit	Stunden	123	967	1'095
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.8	0.4	0.5
	Tage	223	108	130

Bemerkungen:

- Der Personalbestand liegt per 31.12. mit 110,0 Pensen um 2,2 Pensen über dem Voranschlag 2021. Über das ganze Geschäftsjahr betrachtet liegt der durchschnittliche Pensenbestand rund 3 Pensen über dem SOLL-Wert. Gründe für die Überschreitung sind Zusatzanstellungen für Mutterschaftsabweesenheiten, Pensenaufstockungen im Bereich der Aufsicht und Unterstützung der Alters- und Pflegeheime im Zusammenhang mit der Bewältigung der Covid-19-Pandemie sowie die höhere Geschäftslast bei der FamEL.
- Die Lernenden des gesamten DDI werden im ASO geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Total Finanzströme (Vollkosten)		265'040	266'338	276'023	266'524	-9'499 -3.4%
- IPV inkl. Verwaltungskosten (A 20900, A 83002)		70'232	70'387	78'913	70'117	-8'796 -11.1%
- Verlustscheine KVG (A 20901)		11'203	12'307	13'100	11'023	-2'077 -15.9%
- EL IV inkl. Verwaltungskosten (A 20902, A 83003)		74'657	110'892	115'610	114'874	-736 -0.6%
- EL AHV inkl. Verwaltungskosten (A 20903; ab 2020 kommunales Leistungsfeld)		43'909	0	0	0	0 0.0%
- FamEL (A 20904)		8'487	7'817	0	5'156	5'156 ∞%
- Behinderung innerkantonal (A 20905)		26'097	25'895	26'300	26'098	-202 -0.8%
- Behinderung ausserkantonal (A 20906)		7'094	7'565	7'300	7'088	-212 -2.9%
- Pflegekostenbeitrag (A 20907; ab 2020 kommunales Leistungsfeld)		17'205	650	0	569	569 ∞%
- Lastenausgleich Familienzulagen an nichterwerbstätige Personen (A20908)		2'143	1'907	2'700	2'022	-678 -25.1%
- Erlassene AHV-Beiträge (A20909)		1'814	1'882	1'900	1'738	-162 -8.5%
- Familienzulagen Landwirtschaft (A 20910)		584	670	650	609	-41 -6.3%
- Verwaltungskosten UVG (A 83005)		182	181	185	155	-30 -16.4%
- Verwaltungskosten Überbrückungsrente (A 83574)					84	
- Prüfung externe Familienausgleichskassen FAK (A 83006)		20	20	20	20	0 0.0%
- Opferhilfe (A 20911, A 20912)		1'413	1'154	2'095	1'619	-476 -22.7%
- Fremdplatzierung Minderjähriger (A 20942)			19'110	24'500	23'848	-652 -2.7%
- COVID-19 Äufnung Fonds für Notlagen (A 49104)			3'073	0	-1'623	-1'623 -∞%
Total Soziale Notlagen und Sanktionen		0	2'829	2'750	3'127	377 13.7%
- Asylsuchende (A 20916)		2'079	-2'533	1'080	-2'269	-3'349 -310.1%
- Flüchtlinge (A 20917)		-2'996	-5'771	-4'500	-5'305	-805 17.9%
- Einlage (+), Entnahme (-) Ausgleichskonto Asyl/Flüchtlinge		-614	8'304	3'420	7'574	4'154 121.5%
- Nothilfe (A 20918)		1'531	2'829	2'750	3'127	377 13.7%

Bemerkungen:

FamEL:

- Total Beitrag an Familien: 9,4 (VA21: 8,3) Mio. Franken
- davon Beitrag Kanton: 5,2 (VA21: 0) Mio. Franken
- davon Beitrag Wirtschaft gem. SV17: 4,3 (VA21: 8,3) Mio. Franken

Pflegekostenbeitrag:

- Rückvergütung 2011-18, Restbeitrag Kanton: 0,2 Mio. Franken (Totalbeitrag Kanton: 0,9 Mio. Franken, davon 0,7 Mio. Franken 2020 verbucht)
- Stationäre Pflege, Abgrenzungsdifferenz aus Rechnung 2020: 0,4 Mio. Franken.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erfüllt oder sogar übertroffen.

Finanzen

Das Globalbudget schloss um 0,3 Mio. Franken unter dem Voranschlag ab. Bedingt durch die Fluktuation ergaben sich Minderausgaben bei den Personalaufwendungen (-0,1 Mio. Franken). Wie auch 2020 führten die eingeschränkten Reismöglichkeiten zu einer tieferen Nachfrage nach Schweizer Ausweisschriften (Netto-Mehrkosten +0,1 Mio. Franken). Über beide Produktegruppen betrachtet konnte bei den Ausländergebühren Mehreinnahmen erzielt werden (Netto-Mehrerträge -0,5 Mio. Franken). Obschon die Aufwendungen wie auch die Rückvergütungen des Bundes im Bereich Rückkehr tiefer ausfielen, führten steigende Kosten im medizinischen Bereich (Covid-Tests und med. Massnahmen) zu Netto-Mehrkosten von +0,2 Mio. Franken.

Personal

Der Ist-Personalbestand liegt mit 59,2 Pensen minim unter dem Sollwert von 59,6, wobei der monatliche Pensenbestand schwankte. Bei Ausfällen oder Vakanzen wurden die Pensen der anderen Mitarbeitenden flexibel und befristet erhöht. Aufgrund der steigenden Arbeitslast und komplexen Dossiers kam es zu höheren Fluktuationen im Migrationsamt. Dank der durchgehenden Digitalisierung der Dossiers konnte auch der pandemiebedingten Home-Office-Pflicht Rechnung getragen werden.

2. Tätigkeitsbericht

Migration und Asyl

Die Geschäftslast im Migrationsbereich war gesamthaft betrachtet sehr hoch, begründet durch die vertiefte, flächendeckende Prüfung der Integrationskriterien bzw. Bewilligungsvoraussetzungen und den daraus resultierenden umfangreichen Einzelfallprüfungen. Der Eingang an neuen Rechtsfällen blieb in diesem Kontext konstant hoch, sodass die Anzahl pender Dossiers einen Höchststand erreichte. Der Eingang an Arbeitsbewilligungen war stabil; die Überprüfungen der Aufenthaltsbewilligungen gemäss der jährlich schwankenden Anzahl ebenfalls. Rückführungen in Dritt- und Dublin-Staaten wurden mit massiven Zusatzaufwendungen (häufige Flugumbuchungen, vertiefte medizinische Abklärungen, zwangsweise Covid-Testabnahmen ab Oktober 2021, vermehrte Polizeibegleitung) realisiert. Trotz dieser Hindernisse konnten mehr Ausreisen bewerkstelligt werden als im 2020.

Gesuche um Härtefälle im Asylbereich erreichten mit 233 einen Mehrjahreshöchststand (2010 = 47; 2020 = 188). Im Berichtsjahr wurden 196 Personen eine Aufenthaltsbewilligung erteilt. Die Belastung mit einer hohen Anzahl an zu bearbeitenden Gesuchen wird mindestens noch 2 Jahre andauern.

Bis Ende 2021 wurden rund 100 Integrationsgespräche geführt und Vereinbarungen (IVB) abgeschlossen. Bei allen Fällen, in denen eine IVB abgeschlossen wurde, waren Sprachdefizite vorhanden; bei ungefähr einem Drittel wurden neben dem Spracherwerb der Abbau von Schulden (und/oder die Ablösung von der Sozialhilfe durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit) als verbindliche Zielsetzung formuliert.

Ausweiszentrum

Im 2021 wurden erstmals ganzjährig die Daten von EU-Bürgern biometrisch erfasst, was zu einer deutlich höheren Anzahl Ausweiserstellungen führte. Die Schweizer Bevölkerung war im Vergleich zum Vorjahr reisefreudiger, die Zahlen sind aber immer noch tiefer als vor der Pandemie. Ausweispapiere für Schweizer Staatsangehörige aus den Bezirken Dorneck und Thierstein wurden in bewährter Zusammenarbeit mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft erstellt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)

Einreisen

Es werden hauptsächlich Familiennachzugsgesuche, Gesuche zur Erwerbstätigkeit, zum Kantonswechsel und für Nichterwerbstätige bearbeitet. Je nach Staatsangehörigkeit der Neuzuziehenden (EU/EFTA- bzw. Drittstaaten) gelten unterschiedliche rechtliche Voraussetzungen.

Aufenthalt und Integration

Für die im Kanton Solothurn anwesenden ausländischen Personen werden periodisch Ausweisverlängerungen sowie gemeldete Mutationen im Zentralen Migrationsinformationssystem (Zemis) vorgenommen. Ebenso werden Aufenthaltsbewilligungen (B-Ausweis) in Niederlassungsbewilligungen (C-Ausweis) umgewandelt, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Seit 2019 wird der Prüf- und Durchsetzungsauftrag der gesetzlich definierten Integrationskriterien bei Ausweisverlängerungen berücksichtigt. So werden u.a. die Sprachkompetenzen sowie die Teilnahme am Wirtschaftsleben oder am Erwerb von Bildung überprüft.

Migrationsrechtliche Verfahren

Wenn Widerrufsgründe (u.a. Sozialhilfebezug oder Schulden) vorliegen, werden Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligungen überprüft. Weiter wird die Erteilung eigenständiger Aufenthaltsrechte nach Auflösung der Familiengemeinschaft beurteilt. Indizien, welche auf einen Rechtsmissbrauch (u.a. Scheinehe) hinweisen, werden ebenso überprüft wie Hinweise auf ein Erlöschen von Bewilligungen (u.a. Verschiebung des Lebensmittelpunktes ins Ausland) sowie Gesuche um Wiederzulassung. Im Zusammenhang mit der strafrechtlichen Landesverweisung werden auf Ersuchen der Staatsanwaltschaften und der Gerichte Amtsberichte erstellt.

Ausreisen

Als Ausreisende gelten alle ausländischen Personen im Kanton Solothurn, die in einen anderen Kanton ziehen oder die Schweiz verlassen.

Bei freiwilligen und pflichtgemässen Ausreisen wird eine Rückkehrberatung für Personen aus dem Asylbereich und für Opfer von Menschenhandel angeboten, mit dem Ziel der Rückkehr und Reintegration im Herkunftsland. Weiter gehört die Durchführung von Herkunftsgesprächen, Botschafts- und Delegationsvorführungen für die Identitätsabklärungen bzw. Papierbeschaffung zum Aufgabenbereich. Es werden u.a. Wegweisungen von illegal Anwesenden erlassen, Administrativhaften angeordnet sowie die Behörde vor dem Haftgericht vertreten. In Bezug auf den zwangsweisen Wegweisungsvollzug für Personen aus dem Asyl- und Ausländerbereich inkl. Personen mit Landesverweisung wird die Ausreise organisiert. Im BAZ in Flumenthal wird für die Asylregion Nordwestschweiz der Vollzugauftrag ausgeführt.

Produkte: Einreisen, Aufenthalt und Integration, Migrationsrechtliche Verfahren, Ausreisen

XX	Ziele		Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
11	Einreisen: Gesuche werden effizient bearbeitet								
111	Anteil innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeiteter Einreisen von EU-/EFTA-Staatsangehörigen	(>) %			84	90	90	0	0.0%
	Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.								
112	Anteil innerhalb von 15 Arbeitstagen entschiedener Gesuche zur Erwerbstätigkeit (Drittstaaten)	(>) %			81	75	94	19	25.3% ⊕
	Bem.: Vorjahreswerte - Ist17: 57; Ist18: 57; Soll19: 75. Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit. Mangels Grossprojekten raschere Gesuchsbehandlungen. Kürzere Dauer der Bearbeitungsdauer wegen Meldeverfahren.								
113	Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife entschiedener Familiennachzugsgesuche (Drittstaaten)	(>) %			90	90	94	4	4.4%
	Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.								
12	Aufenthalt und Integration: Verlängerungsgesuche werden effizient bearbeitet								
121	Anteil innerhalb von 5 Arbeitstagen entschiedener Ausweisverlängerungen	(>) %			74	90	86	-4	-4.4%
	Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit. - Der Mehraufwand der vertieften Prüfungen sowie der schubweise erfolgte Posteingang wegen der Corona-Pandemie führte zu diesem Resultat.								

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
13	Migrationsrechtliche Verfahren: Einzelfallprüfungen sind effizient und erfolgen rechtskonform							
131	Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife gefällte Entscheide Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.	(>) %		92	90	92	2	2.2%
132	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden Bem.: Kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine konforme Rechtsanwendung. - Die Anzahl gutgeheissener Beschwerden liegt tief (0.2%).	(<) %		1	3	0	-3	-100.0% ⊕
14	Ausreisen: Der Vollzug von angeordneten Ausreisen ist effektiv							
141	Anteil Ausreisen nach Anordnung der Ausschaffungshaft Bem.: Vorjahreswerte - Ist17: 98.0; Ist18: 96.0; Soll19: 95.0. Aussage über die Effektivität des Vollzugs.	(>) %		89	95	91	-4	-4.2%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Einreisen: EU/EFTA-Staatsangehörige	Anzahl		5'458		5'649	
- davon Erwerbstätigkeit	Anzahl		3'311		3'397	
- davon Familiennachzug	Anzahl		632		656	
Einreisen: Drittstaatsangehörige	Anzahl		1'823		2'097	
- davon Erwerbstätigkeit	Anzahl		229		245	
- davon Familiennachzug	Anzahl		563		699	
- davon Kantonswechsel	Anzahl		574		725	
Aufenthalt: Erteilungen und Verlängerungen von Bewilligungen	Anzahl		22'197		19'679	
Integration: Nach Sprachkriterium geprüfte ausländische Personen bei Ausweisverlängerungen	Anzahl		375		279	
Integration: Nach allen Kriterien vertieft geprüfte ausländische Personen	Anzahl		4'907		3'294	
- davon mit Auflagen und Bedingungen belegte	Anzahl		233		279	
Integration: Laufende Fälle aufgrund nicht erfüllter integrationsrechtlicher Auflagen	Anzahl		248		349	
Migrationsrechtliche Verfahren: Laufende Einzelfallprüfungen	Anzahl		1'166		933	
Migrationsrechtliche Verfahren: Abgeschlossene Einzelfallprüfungen	Anzahl		1'032		1'000	
- davon verfügte Wegweisungen	Anzahl		76		80	
- davon Ermahnungen/Androhungen	Anzahl		81		162	
Migrationsrechtliche Verfahren: Beschwerden an Verwaltungsgericht	Anzahl		58		60	
Ausreisen: EU/EFTA-Staatsangehörige	Anzahl		3'122		3'368	
Ausreisen: Drittstaatsangehörige	Anzahl		1'051		1'169	
Ausreisen: Freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte), EU/EFTA/Drittstaaten	Anzahl		16		15	
Ausreisen: Zwangsweise Vollzüge EU/EFTA/Drittstaaten	Anzahl		48		39	
Ausreisen: Vollzogene Landesverweisungen EU/EFTA/Drittstaaten	Anzahl		27		38	
Ausreisen: Asyl Kanton Solothurn	Anzahl		97		119	
- davon freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte)	Anzahl		15		16	
- davon zwangsweise Vollzüge	Anzahl		69		93	
Ausreisen: Asyl-Zuweisungen ins BAZ Flumenthal durch SEM	Anzahl		292		440	
Ausreisen: BAZ Flumenthal	Anzahl		86		102	
- davon freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte)	Anzahl		12		6	
- davon zwangsweise Vollzüge	Anzahl		61		86	
Bestand: Asyl Kanton Solothurn per 31.12.	Anzahl		2'234		2'029	
- davon erwerbstätige Personen	Anzahl		629		586	
- davon Aufenthaltsprüfungen	Anzahl		343		457	
Bestand: Ständige ausländische Wohnbevölkerung per 31.12.	Anzahl		63'705		65'946	
- davon aus EU/EFTA-Staaten	Anzahl		35'072		35'801	
- davon aus Drittstaaten	Anzahl		28'633		30'145	
Nettozuwanderung	Anzahl		2'152		2'241	

Bem.:
- Einreisen (inkl. Geburten) abzüglich Ausreisen (inkl. Einbürgerungen, Kantonswechsel, Todesfälle).
- + Nettozuwanderung; - Nettoabwanderung.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	7'058	8'198	9'524	8'339	-1'185	-12.4%
Erlös	TCHF	-2'678	-2'250	-3'151	-2'061	1'090	-34.6%
Saldo	TCHF	4'380	5'948	6'373	6'278	-95	-1.5%

Bemerkungen: - Tiefere Personalkosten (-0,1 Mio. Franken) durch Fluktuation

- Minderaufwände sind aufgrund Covid-Tests und med. Massnahmen nicht mit Mindererträgen im Rückkehrbereich saldoneutral (+0,2 Mio. Franken)

2 Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger

Schweizerinnen und Schweizer bestellen beim Ausweiszentrum den biometrischen Pass, das Kombi-Angebot (Pass/ID) und den provisorischen Pass. Die Identitätskarte wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinden ausgestellt. Die bisherige Arbeitsteilung mit dem Antragsverfahren zwischen Kanton und Gemeinden hat sich bewährt und wird in der Periode 2020 bis 2022 weitergeführt. Einwohnerinnen und Einwohner der Bezirke Dorneck und Thierstein können die Ausweisschriften in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft beantragen. Die Zusammenarbeit funktioniert reibungslos; das Angebot wird von den Kundinnen und Kunden geschätzt und entsprechend beibehalten.

Im Ausweiszentrum werden zudem biometrische sowie nicht biometrische Ausländerausweise erfasst und Visa für berechnigte Personen erstellt. Die Beantragung von Schweizer Reisedokumenten für ausländische Personen gehört ebenfalls zu den Dienstleistungen.

Produkte: Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
21	Die Erfassung und Bearbeitung der Anträge ist effizient							
211	Anteil verarbeiteter Sonderfälle innerhalb von 13 Arbeitstagen Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.	(>) %	100.0	100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
212	Anteil fehlerlos verarbeitete Anträge Bem.: Qualität bringt Kundenzufriedenheit.	(>) %	100.0	99.9	99.5	100.0	0.5	0.5%

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Schweizer Pässe und Identitätskarten		Anzahl		19'503		25'136	
Biometrisierungen Ausländerausweise, Reisedokumente und Visa		Anzahl		10'582		18'674	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	2'641	2'483	2'771	2'954	183	6.6%
Erlös		TCHF	-2'836	-2'439	-2'565	-2'936	-371	14.5%
Saldo		TCHF	-195	44	206	18	-188	-91.2%

Bemerkungen: - Mindereinnahmen (0,1 Mio. Franken) bei den Schweizer Ausweisen aufgrund eingeschränkter Reisemöglichkeiten
- Mehreinnahmen (-0,5 Mio. Franken) bei den Ausländerausweisen wegen des markanten Anstiegs der Verlängerungen und Mutationen gegenüber 5-Jahres-Prognose sowie der Biometrisierung der Ausländerausweise für EU/EFTA-Bürger

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	7'971	8'910	10'514	9'502	-1'012	-9.6%
Ertrag	TCHF	-5'514	-4'689	-5'716	-4'997	719	-12.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'457	4'221	4'798	4'505	-293	-6.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'727	1'771	1'782	1'792	10	0.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	9'699	10'681	12'296	11'293	-1'002	-8.2%
Erlös	TCHF	-5'514	-4'689	-5'716	-4'997	719	-12.6%
Saldo	TCHF	4'185	5'992	6'580	6'297	-283	-4.3%
1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)							
Kosten	TCHF	7'058	8'198	9'524	8'339	-1'185	-12.4%
Erlös	TCHF	-2'678	-2'250	-3'151	-2'061	1'090	-34.6%
Saldo	TCHF	4'380	5'948	6'373	6'278	-95	-1.5%
2 Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger							
Kosten	TCHF	2'641	2'483	2'771	2'954	183	6.6%
Erlös	TCHF	-2'836	-2'439	-2'565	-2'936	-371	14.5%
Saldo	TCHF	-195	44	206	18	-188	-91.2%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'878'000	4'798'000	4'418'000	13'094'000
	Zusatzkredit					
	Total		3'878'000	4'798'000	4'418'000	13'094'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'878'000	4'798'000	4'530'500	13'206'500
	Nachtragskredit					
	Total		3'878'000	4'798'000	4'530'500	13'206'500
Rechnung	Total		4'221'208	4'504'755		8'725'962
Reserven	Stand 1. Januar		0	-344'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-344'000	293'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-344'000	-51'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		56.7	60.1	59.6	59.2	-0.4	-0.7%
weiblich (Pensen)		42.6	43.2	36.0	44.1	8.1	22.5%
männlich (Pensen)		14.1	16.9	23.6	15.1	-8.5	-36.0%
Anzahl Mitarbeitende		66	71	67	69	2	3.0%
weiblich (Mitarbeitende)		51	53	43	53	10	23.3%
männlich (Mitarbeitende)		15	18	24	16	-8	-33.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	3.8	6.1	8.4
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.0	3.6	5.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.7	4.5	2.3
	Tage	371	660	336
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.1
Gleitzeit	Stunden	0	0	117
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.3	0.6
	Tage	48	37	80

Bemerkungen: - Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für soziale Sicherheit geführt.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2021 beträgt 5,9 Mio. Franken und liegt damit um knapp 1,0 Mio. Franken bzw. 14% unter dem Budget. Die Abweichung basiert *ausgabenseitig* einerseits auf tieferen Personalkosten (-1,0 Mio. Fr.), welche sich grossmehrheitlich auf Sondereffekte ("Fluktuationsgewinne", coronabedingte Minderaufwände in den Bereichen Aus-/Weiterbildung, Supervision und Personalanlässe sowie eine Verzögerung im geplanten Stellenaufbau im Bereich UG) zurückführen lassen. Andererseits sind Minderaufwände bei folgenden Sachausgaben zu verzeichnen: Anschaffung des Drohnerkennungssystems (-0,3 Mio. Fr.), welches nun erst 2022 realisiert wird; Gutachten und Expertisen (-0,2 Mio. Fr.) und medizinisches Schutzmaterial, welches nicht über das Budget des Amtes für Justizvollzug verrechnet worden ist (-0,1 Mio. Fr.). *Einnahmeseitig* verzeichnet die JVA coronabedingt und aufgrund eines reduziert leistungsstarken Insassenbestandes einen Einnahmerückgang bei Dienstleistungen und Verkäufen (0,2 Mio. Fr.). Ebenfalls unter Budget liegen die vorwiegend zufolge der pandemiebedingten Platzbeschränkungen tieferen Kostgelderinnahmen 2021 in den Untersuchungsgefängnissen (0,3 Mio. Fr.). Aufgrund eines gegenüber den Vorjahren tieferen Anteils an zu vollziehenden ausserkantonalen "Zusatzstrafen" fielen zudem die ausserkantonalen Vollzugskostbeteiligungen tiefer aus (0,2 Mio.).

Finanzgrössen: Die Kostgeld-Ausgaben (alle Vollzugsformen) haben den Voranschlag von 29,0 Mio. Franken mit 28,0 Mio. Franken um 1,0 Mio. Franken bzw. 3% unterschritten.

Personal

Im Jahresdurchschnitt liegt der Pensenbestand mit 179,9 Pensen unter dem Sollpensenbestand. Der Personalaufbau im Bereich Untersuchungsgefängnisse für die Verstärkung des Nachtdienstes (Globalbudget 2020 - 2022) konnte nunmehr auf Ende 2021 erfolgen. Zudem erfordert(e) die hohe Arbeitslast im Straf- und Massnahmenvollzug befristete wie auch unbefristete personelle Entlastungsmassnahmen.

Per Stichtag Ende Jahr liegt der Pensenbestand mit 186,3 Pensen um 2,0 Pensen bzw. 1% über dem budgetierten Wert von 184,3 Pensen.

2. Tätigkeitsbericht

Justizvollzugsanstalt

Auch 2021 war stark durch die Covid-19 Pandemie geprägt. Die bei Insassen und Mitarbeitenden erforderlichen Massnahmen konnten in dieser Zeit insgesamt gut bewältigt werden. Das hohe Funktionsniveau sowie die Arbeitsqualität der JVA erfuhren nicht nur in den Rückmeldungen durch die einweisenden Behörden und externen Arbeitspartnern eine Bestätigung. Auch durch die Nationale Kommission zur Verhütung von Folter (NKVF) sowie vom europäischen Komitee zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe (CPT) durften positive Rückmeldungen entgegengenommen werden.

Die Konferenz des Nordwest- und innerschweizer Konkordates hat die beiden mehrjährigen konkordatlichen Pilotprojekte (Intergrationsvollzug und Verwahrungsvollzug in Kleingruppen) positiv gewürdigt und per Anfang 2022 in ein ordentliches Angebot des Konkordates überführt.

Untersuchungsgefängnisse

Die Belegungssituation in den Untersuchungsgefängnissen wurde erneut stark durch die Coronakrise bestimmt. Grosse Belegungsfluktuationen bei begrenzten Kapazitätsreserven stellen die Untersuchungsgefängnisse gerade im pandemischen Kontext vor grosse Herausforderungen. Die bereits im Vorjahr u.a. in Absprache mit den einweisenden Behörden getroffenen und laufend angepassten Entlastungsmassnahmen erlaubten auch im Berichtsjahr, den Leistungsauftrag trotz der erforderlichen Schutzmassnahmen mehrheitlich zu erfüllen.

Die durchschnittlichen Bewegungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr wieder an, was wegen der Einhaltung der Schutzmassnahmen eine besondere Herausforderung darstellte.

Es darf einmal mehr dem professionellen Verhalten der in den Untersuchungsgefängnissen tätigen Personen zugeschrieben werden, dass keine Beschwerden guthelassen wurden.

Straf- und Massnahmenvollzug

Der Straf- und Massnahmenvollzug wurde im Berichtsjahr in seinen Strukturen an die Abläufe des risikoorientierten Sanktionenvollzuges angepasst. Zudem übernahm der Straf- und Massnahmenvollzug per 1. November 2021 die mit der Teilrevision des Justizvollzugsgesetzes insbesondere im Bereich der Fallführung erweiterten Aufgaben. Die in der Fallführung in den letzten Jahren gestiegenen forensisch-psychologischen und juristischen Anforderungen zusammen mit einer ungebrochenen Falllast erforderten u.a. personelle Massnahmen. Zudem hat die Coronasituation auch hier eine grosse Flexibilität in der Fallführung abverlangt.

Bewährungshilfe

Im letzten Jahr war bei den Bewährungshilfe-Mandaten eine Zunahme von 21 Fällen (40%) und der sozialen Betreuung von 22 Fällen (13%) zu verzeichnen. Eine gewisse Entspannung zeigte sich dafür bei der gemeinnützigen Arbeit. Gegenüber dem Vorjahr reduzierten sich die neuen Gesuche um 70 Fälle (17%). Bei vielen Arbeitgebern bestanden aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie erhöhte Voraussetzungen für die Vermittlung von Arbeitseinsätzen. Trotzdem konnten im Berichtsjahr die Pendenzen bei der gemeinnützigen Arbeit gegen über dem Vorjahr um 99 Fälle (45%) auf 122 Fälle (55%) reduziert werden. Die Fallzahlen bei der Gewaltberatung waren gegenüber dem Vorjahr mit 50 neuen Anmeldungen konstant. Insgesamt wurden im Rahmen der Beratungsstelle Gewalt 528 Gespräche geführt (davon 26 Gespräche per Videokonferenz).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Justizvollzugsanstalt

Die JVA Solothurn ist eine Anstalt des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz. Im Rahmen laufender konkordatlicher Projekte werden nunmehr 66 Plätze für den geschlossenen Massnahmenvollzug (inkl. 6 Haftplätze Verwahrungsvollzug) und 27 Plätze für den geschlossenen Strafvollzug (inkl. 12 Plätze Integrationsvollzug) angeboten.

Im geschlossenen Massnahmenvollzug werden stationäre therapeutische Massnahmen (Art. 59 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs [StGB; SR 311.0]) und Verwahrungen (Art. 64 StGB) in Wohngruppen vollzogen. Eine stationäre therapeutische Massnahme wird vom Gericht angeordnet

- wenn der Täter psychisch schwer gestört ist und wenn der Täter ein Verbrechen oder Vergehen begangen hat, das mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang steht; und
 – zu erwarten ist, dadurch lasse sich die Gefahr weiterer, mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang stehender Taten begegnen.

Eine Verwahrung wird vom Gericht angeordnet, wenn der Täter eine mit einer Höchststrafe von fünf oder mehr Jahren bedrohte Tat begangen hat (Mord, vorsätzliche Tötung, schwere Körperverletzung, Vergewaltigung, Raub, Geiselnahme, Brandstiftung etc.) und wenn

– auf Grund der Persönlichkeitsmerkmale des Täters, der Tatumstände und seiner gesamten Lebensumstände ernsthaft zu erwarten ist, dass er weitere Taten dieser Art begeht; oder
 – auf Grund einer anhaltenden oder langdauernden psychischen Störung von erheblicher Schwere, mit der die Tat in Zusammenhang stand, ernsthaft zu erwarten ist, dass der Täter weitere Taten dieser Art begeht und die Anordnung einer Massnahme nach Artikel 59 StGB keinen Erfolg verspricht.

Im geschlossenen Strafvollzug werden Straftäter mit einer Mindeststrafe von 12 Monaten untergebracht. Die Insassen leben auch hier in Wohngruppen zusammen. Dies dient der Förderung der sozialen Kompetenzen und soll zu einer erfolgreichen Reintegration in die Gesellschaft beitragen. Die Nachfrage nach diesen Plätzen ist hoch.

Der Sicherheit nach aussen wie nach innen wird höchste Priorität zugemessen. Das Vollzugsziel wird bei jedem Gefangenen individuell definiert und der Weg zur Erreichung dieses Zieles in einem Vollzugsplan festgehalten. Zur Erreichung der therapeutischen Vollzugsziele hat die Anstalt über das notwendige Fachpersonal zu verfügen. Für die stationäre Massnahme nach Artikel 59 StGB und die Verwahrung nach Artikel 64 StGB kann eine bedingte Entlassung des Täters erst erfolgen, wenn sein Zustand es rechtfertigt, dass ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in der Freiheit zu bewähren.

Aufgrund der laufenden Projekte Verwahrungsvollzug und Integrationsvollzug können sich hinsichtlich Anzahl und Widmung der Haftplätze Verschiebungen ergeben.

Produkte: Strafvollzug, Massnahmenvollzug, Sicherheit, Logistik, Betriebe

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
11	Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)								
111	Ausbrüche aus Justizvollzugsanstalt	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%	
112	Übergriffe auf das Personal	(<) Anz.	0	1	0	2	2	∞%	☐
113	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	1	0	0	0	0	0.0%	
Bemerkungen: 112: Ein verbaler und/oder tätlicher Übergriff gegenüber dem Personal hat zwingend eine Disziplinierung des Insassen zur Folge und kann Grundlage einer Strafanzeige sein.									
12	Die Gefangenen erreichen die auf die Integration ausgerichteten Vollzugsziele								
121	Arbeits- und Beschäftigungsgrad	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	
122	Arbeitspräsenz	(>) %	81	77	75	75	0	0.0%	
13	Die vom Konkordat definierten Vollzugsstandards sind erfüllt								
131	Konkordatsliste der anerkannten Anstalten für den Vollzug [1=Ja ; 0=Nein]	(>) Ja/Nein	1	1	1	1	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Kostgeldtage	Anzahl	31'808	32'270		32'573	
Bildungsplätze besetzt	Prozent	100	100		100	
Angeordnete Urinproben bzgl. Suchtmittel	Anzahl	1'013	855		894	
Ausgang begleitet/ gesichert	Anzahl		98		143	
Ausgang/ Urlaub unbegleitet	Anzahl		20		0	
Beanstandete Ausgänge/ Urlaube (begleitet/ unbegleitet)	Anzahl		0		0	
Auslastungsgrad	Prozent	93	95		96	
Kostendeckungsgrad	Prozent	84.0	89.6		90.8	
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	112	73		63	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	22'206	22'387	23'148	22'231	-918	-4.0%
Erlös	TCHF	-18'639	-20'031	-20'210	-20'173	36	-0.2%
Saldo	TCHF	3'567	2'356	2'939	2'057	-881	-30.0%

Bemerkungen: Minderaufwände Personal (-0,3 Mio. Fr.), Drohnerdetektionssystem (-0,3 Mio. Fr.), Gesundheitsdienst, insbesondere medizinisches Schutzmaterial (-0,1 Mio. Fr.).

2 Untersuchungsgefängnisse

In Olten und Solothurn wird je ein Untersuchungsgefängnis betrieben. Dort werden insbesondere Polizeigewahrsam, Untersuchungs- und Sicherheitshaft, kurze Freiheitsstrafen und Ersatzfreiheitsstrafen an Männern, Frauen und Jugendlichen sowie die Administrativhaft vollzogen (§ 6 der Verordnung über den Justizvollzug [Justizvollzugsverordnung, JUVV; BGS 331.12]). Die beiden Untersuchungsgefängnisse verfügen über insgesamt 88 Insassenplätze, inklusive einem Trakt für den Vollzug von Administrativhaft im Untersuchungsgefängnis Solothurn.

Die Untersuchungsgefängnisse nehmen jederzeit von Polizei und Einweisungsbehörden eingewiesene Personen auf. Das Personal wird durch Fachkräfte für die ärztliche, pflegerische, psychologische und seelsorgerische Betreuung unterstützt.

Produkte: UG Olten, UG Solothurn

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)							
211	Ausbrüche aus Untersuchungsgefängnissen	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
212	Jederzeitige Aufnahme in den Untersuchungsgefängnissen bis zur Kapazitätsgrenze: Reklamationen von einweisenden Stellen (Max.)	(<) Anz.	0	0	2	2	0	0.0%
213	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	0	0	2	0	-2	-100.0% ⊕
22	Die Haftbedingungen werden verbessert							
221	Anteil Haftplätze mit mindestens 4 Stunden Zellenaufschluss pro Tag (Mo-Fr)	(>) %			11	15	4	36.4% ⊕

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Kostgeldtage Justizvollzug	Anzahl	12'081	10'394		13'343	
Kostgeldtage Untersuchungshaft	Anzahl	14'474	15'108		13'992	
Kostgeldtage Administrativhaft	Anzahl	3'289	1'850		653	
Bewegungen (Ein-/Austritte UGs)	Anzahl	2'729	1'528		2'215	
Arbeitstage Heimindustrie	Anzahl	228	226		235	
Auslastungsgrad	Prozent	93	85		87	
Kostendeckungsgrad	Prozent	61.3	59.4		52.5	
Anzahl Arbeitsplätze	Anzahl				16	
Bem.: 2019: 16, 2020: 16						
Anzahl Gefangene im Vollzug (Jahresdurchschnitt)	Anzahl				38	
Bem.: 2019: 33, 2020: 28.						
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	103	117		150	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	7'929	7'886	9'491	8'819	-672	-7.1%
Erlös	TCHF	-4'862	-4'682	-4'983	-4'634	349	-7.0%
Saldo	TCHF	3'067	3'204	4'508	4'185	-323	-7.2%

Bemerkungen: Minderaufwände Personal (-0,2 Mio. Fr.), Insassenkosten (-0,1 Mio. Fr.), Anschaffungen und Haushaltsaufwände (-0,1 Mio. Fr.), Gesundheitsdienst, insb. medizinisches Schutzmaterial (-0,1 Mio. Fr.), Mindereinnahmen Kostgelder (+0,3 Mio. Fr.).

3 Straf- und Massnahmenvollzug

Die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug (SMV) ist die kantonale Einweisungs- und Vollzugsbehörde. Sie ist verantwortlich für den risikoorientierten Vollzug von Strafbefehlen und Strafurteilen (strafrechtliche Sanktionen gemäss dem allgemeinen Teil des Strafgesetzbuches) von Strafantritt bis Strafende an Straftätern, die durch die Staatsanwaltschaft und die Gerichte des Kantons Solothurn verurteilt worden sind. Insbesondere vollzieht sie Freiheitsstrafen, Ersatzfreiheitsstrafen, Massnahmen und Weisungen wie auch die besonderen Vollzugsformen Halbgefängenschaft, Electronic Monitoring sowie gemeinnützige Arbeit. Der Vollzug beinhaltet insbesondere die Anordnung, Organisation und Koordination von vorzeitig angeordneten und rechtskräftigen Sanktionen. Dies beinhaltet beispielsweise die Bestimmung der geeigneten Vollzugsform und Institution, Versetzungen in andere Institutionen, Vollzugslockerungen, Prüfung vorzeitiger Entlassungen, zusätzliche Massnahmen, Auftrag und Analyse von Berichten (bspw. durch die konkordatliche Fachkommission oder die konkordatliche Abteilung für forensisch-psychologische Abklärungen AFA) oder psychiatrischen Gutachten usw. Seit dem 1. April 2021 ist der SMV zuständig für Haftverfahren bei bedingt entlassenen Personen (Art. 364a StPO). Seit dem 1. November 2021 vertritt der SMV in gerichtlichen Nachverfahren (Art. 363 ff. StPO) den Kanton Solothurn. Die Abteilung nimmt zudem Eintragungen im Strafregister (VOSTRA) vor und veranlasst gegebenenfalls Eintragungen im Fahndungsregister (RIPOL).

Mit der Einführung des risikoorientierten Sanktionenvollzugs (ROS) werden die Abläufe in diesem Bereich in den Kantonen vereinheitlicht. Mithilfe eines elektronischen Tools wird triagiert, in welchen neuen Fällen weitere risikoorientierte Abklärungen angezeigt sind. Ziel ist ein interdisziplinär ganzheitlicher Sanktionenvollzug zum Zwecke der Risikominimierung.

Produkte: Vollzug rechtskräftiger Strafurteile

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung Status		
31	Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat								
311	Anteil innerhalb von 20 Arbeitstagen durchgeführte Falltriatgen (gemäss ROS) nach Eintrag in VOSTRA Bem.: Neuer Indikator ab 2020. VOSTRA ist das Zentrale Strafregister-Informationssystem.	(>) %		95	90	85	-5	-5.6%	
312	Anteil innerhalb von 14 Arbeitstagen überprüfter und im VOSTRA eingetragener Urteile (Min.)	(>) %	99	99	90	93	3	2.8%	

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Eingegangene Ersatzfreiheitsstrafen zum Vollzug		Anzahl	7'996	8'455		7'113		
Eingetragene Strafbefehle und Urteile im VOSTRA		Anzahl	3'055	3'366		3'360		
Eingegangene Freiheitsstrafen zum Vollzug		Anzahl	147	168		162		
Laufende ambulante Massnahmen per 15.12.		Anzahl	16	16		14		
Laufende gerichtliche Weisungen per 15.12.		Anzahl	58	12		63		
Laufende stationäre Massnahmen per 15.12.		Anzahl	72	72		78		
Triagierte Fälle gemäss ROS		Anzahl		86		120		
Bedingte Entlassungen Strafvollzug gewährt		Anzahl	33	31		37		
Bedingte Entlassungen Strafvollzug verweigert		Anzahl	46	36		38		

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung Status	
Kosten		TCHF	30'667	30'275	32'359	31'280	-1'079	-3.3%
Erlös		TCHF	-968	-612	-680	-383	297	-43.7%
Saldo		TCHF	29'699	29'664	31'679	30'897	-782	-2.5%

Bemerkungen: Minderaufwände Kostgelder (- 1,0 Mio. Fr.), Mindereinnahmen Rückerstattungen bzw. ausserkantonale Kostenbeteiligungen (0,3 Mio. Fr.).

4 Bewährungshilfe

Die Bewährungshilfe betreut Menschen während des Strafverfahrens sowie in allen Phasen des Straf- und Massnahmenvollzugs (Art. 96 StGB). Die Zuweisung der Fälle erfolgt durch die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug, die Staatsanwaltschaft, das Haftgericht oder bei ausserkantonalen Fällen durch die zuständige Behörde eines anderen Kantons. Personen können sich auch freiwillig melden, wenn sie verurteilt sind oder ein Strafverfahren gegen sie hängig ist. Die Bewährungshilfe arbeitet deliktorientiert, um die betreuten Personen in ihrer deliktfreien Wiedereingliederung zu unterstützen. Die dafür notwendigen Interventionen orientieren sich an den mittels ROS-Prozess erarbeiteten Erkenntnissen.

Seit September 2018 kontaktiert die Bewährungshilfe alle durch die Polizei wegen häuslicher Gewalt weggewiesenen Personen und motiviert diese für eine Zusammenarbeit in Form einer Gewaltberatung. Per 1. Oktober 2019 nahm die neu geschaffene «Beratungsstelle Gewalt» ihre Tätigkeit auf. Sie stellt allen Personen, welche Gewalt ausüben oder befürchten, gewalttätig zu werden, ein niederschwelliges und kostenloses Beratungsangebot zur Verfügung. Die Bewährungshilfe organisiert und kontrolliert die Durchführung der gemeinnützigen Arbeit, des Electronic Monitorings (Hausarrest) und der passiven Überwachung von Rayonverboten.

Seit dem 1. Juli 2020 übernimmt die Bewährungshilfe (vorerst mit bestehendem Stellenetat) die im Zusammenhang mit einer Sistierung eines Strafverfahrens wegen häuslicher Gewalt (Art. 55a StGB) stehende Triagierung bzw. Gewaltberatung.

Produkte: Soziale Betreuung, Gewaltberatung (Täteransprache, Beratungsstelle Gewalt), Bewährungshilfe, Vollzug Electronic Monitoring (EM) und gemeinnützige Arbeit (GA)

XX Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung Status
41	Die Integration nach Strafverbüsung wird gefördert						
411	Gutgeheissene Beschwerden von Klienten	(>) Anz.		0	0	0	0 0.0%
Bem.: Neuer Indikator ab 2020. Eine kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine rechtskonforme Betreuung.							

Statistische Messgrössen						
	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Hängige Fälle aller Fallarten per 31.12.	Anzahl	596	618		555	
Neuzugänge alle Fallarten	Anzahl	783	779		742	
Anzahl Gespräche alle Fallarten	Anzahl		2'447		2'791	
Vollzugstage EM	Anzahl	2'019	1'147		2'029	
Vollzugstage GA	Anzahl	2'435	2'172		2'760	
Personen in Gewaltberatung	Person		48		57	

Produktgruppenergebnis						
	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung Status
Kosten	TCHF	1'177	1'076	1'248	1'187	-61 -4.9%
Erlös	TCHF			-80		
Saldo	TCHF	1'177	1'076	1'168	1'187	19 1.6%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	29'831	29'874	32'859	31'139	-1'720	-5.2%
Ertrag	TCHF	-16'185	-17'866	-17'224	-17'986	-762	4.4%
Saldo der GBS-wirksamen internen Verrechnungen	TCHF	-8'284	-7'458	-8'729	-7'204	1'525	-17.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	5'362	4'549	6'906	5'949	-957	-13.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	32'148	31'751	33'387	32'378	-1'009	-3.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	61'979	61'625	66'246	63'517	-2'729	-4.1%
Erlös	TCHF	-24'469	-25'325	-25'953	-25'190	763	-2.9%
Saldo	TCHF	37'509	36'300	40'293	38'326	-1'967	-4.9%
1 Justizvollzugsanstalt							
Kosten	TCHF	22'206	22'387	23'148	22'231	-918	-4.0%
Erlös	TCHF	-18'639	-20'031	-20'210	-20'173	36	-0.2%
Saldo	TCHF	3'567	2'356	2'939	2'057	-881	-30.0%
2 Untersuchungsgefängnisse							
Kosten	TCHF	7'929	7'886	9'491	8'819	-672	-7.1%
Erlös	TCHF	-4'862	-4'682	-4'983	-4'634	349	-7.0%
Saldo	TCHF	3'067	3'204	4'508	4'185	-323	-7.2%
3 Straf- und Massnahmenvollzug							
Kosten	TCHF	30'667	30'275	32'359	31'280	-1'079	-3.3%
Erlös	TCHF	-968	-612	-680	-383	297	-43.7%
Saldo	TCHF	29'699	29'664	31'679	30'897	-782	-2.5%
4 Bewährungshilfe							
Kosten	TCHF	1'177	1'076	1'248	1'187	-61	-4.9%
Erlös	TCHF			-80			
Saldo	TCHF	1'177	1'076	1'168	1'187	19	1.6%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2020-2022				
		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		5'705'100	6'372'000	8'038'900	20'116'000
	Zusatzkredit					
	Total		5'705'100	6'372'000	8'038'900	20'116'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		5'705'554	6'905'982	8'460'130	21'071'666
	Nachtragskredit					
	Total		5'705'554	6'905'982	8'460'130	21'071'666
Rechnung	Total		4'549'456	5'948'878		10'498'334
Reserven	Stand 1. Januar		479'000	1'493'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		1'014'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		1'493'000	1'493'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		169.9	175.8	184.3	186.3	2.0	1.1%
weiblich (Pensen)		51.0	55.2	57.0	61.8	4.8	8.4%
männlich (Pensen)		118.9	120.6	127.3	124.5	-2.8	-2.2%
Anzahl Mitarbeitende		191	197	207	209	2	1.0%
weiblich (Mitarbeitende)		66	70	75	78	3	4.0%
männlich (Mitarbeitende)		125	127	132	131	-1	-0.8%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	5.4	8.0	8.9
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	9.2	13.9	16.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	5.1	5.3	2.6
	Tage	2'145	2'269	1'201
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	0.1
Gleitzeit	Stunden	207	293	564
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.1	1.0	1.2
	Tage	862	433	556

Bemerkungen: Im Jahresdurchschnitt liegt der Pensenbestand um durchschnittlich 2 Pensen unter dem budgetierten Wert. Fluktuation/Austritte: 8,7 Pensen betreffen vorzeitige Pensionierungen. Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für soziale Sicherheit geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Kostgelder Strafvollzug (P6679, ER)		11'347	12'599	11'296	11'666	370	3.3%
Kostgelder Massnahmenvollzug (P6679, ER)		11'193	10'299	12'064	12'033	-32	-0.3%
Kostgelder diverse Vollzugsformen in UG's		5'394	4'560	5'640	4'342	-1'298	-23.0%
Total		27'923	27'484	29'000	28'024	-976	-3.4%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und die Indikatoren wurden mehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Saldo von 82,9 Mio. Franken um 1,9 Mio Franken (2,2%) unter dem Voranschlag ab. Hauptverantwortlich sind ein tieferer Personalaufwand von 0,7 Mio. Franken [verzögerte Rekrutierungen sowie erneute Covid-19-Auswirkungen (weniger Aus- und Weiterbildungen, Pikettenschädigungen, keine Ausstellungen)], tiefere Wertberichtigungen bei den Debitorenguthaben 0,3 Mio. Franken und tiefere Informatikkosten für Anschaffungen und Betrieb 0,3 Mio. Franken. Auf der Ertragsseite waren mehr Einnahmen von Bund und den Kantonen 0,4 Mio. Franken zu verzeichnen.

Auf eine Zuweisung an die zweckgebundenen Reserven wird verzichtet, so dass der Reservenbestand Ende 2021 wie im Vorjahr 1,0 Mio. Franken beträgt.

Die Bussenerträge (Finanzgrösse) fielen nochmals unter den Vorjahreswert 2020 und liegen mit 16,3 Mio. Franken über 20% tiefer als budgetiert (21 Mio. Franken), dies trotz gleichbleibender Kontrolltätigkeit. Derart tiefe Bussenerträge wurden seit 2004 nicht mehr verzeichnet. Offenbar führen die zunehmende Verkehrsdichte, die assistierte Fahrweise und die weiterhin vorhandene Kontrolltätigkeit zu einem tempokonformerem Fahrverhalten, was sich in einer tieferen Übertretungsquote und einem tieferen durchschnittlichen Bussenbetrag niederschlägt.

Die budgetierten Investitionen von 5,9 Mio. Franken wurden um 3,4 Mio. Franken unterschritten. Diverse Projekte mussten aus technischen, organisatorischen oder vor allem aufgrund von Abhängigkeiten von Dritten auf 2022 bzw. 2023 verschoben werden.

Personal

Der Personalbestand ist zum Jahresende mit 556,0 Pensen um 1,5% über dem Jahres-Sollbestand. Der geringe Überbestand steht im Zusammenhang mit dem bewilligten, gestaffelten Korpsaufwuchs (2021: 548 und 2022: 558). Über das ganze Jahr betrachtet betrug indessen der Pensendurchschnitt 546,6 Pensen.

2. Tätigkeitsbericht

Operativer Bereich

Die Sicherheits- und Kriminalitätslage hat sich in einigen Bereichen weiter verbessert und kann im Gesamten als stabil bezeichnet werden. Die für die Deliktsart Einbruch/Einbruchdiebstahl hohe Aufklärungsquote ist unter anderem das Resultat des technischen und personellen Mitteleinsatzes bei der Kriminalitätsbekämpfung. Dies zeigt sich auch generell bei der hohen Aufklärungsquote von 43,7% für alle StGB-Delikte, was den zweithöchsten Wert seit der gesamtschweizerischen Erfassung 2008 darstellt. Die Korpserhöhung schlägt sich vorerst in höheren Polizeischülerinnen und -schülerzahlen nieder. Aus diesem Grund mussten wiederum bewusst Schwerpunkte gesetzt werden. Im Berichtsjahr wurden Ermittlungen einer Sonderkommission im Drogenhandel weitergeführt und zum Abschluss gebracht. In diesem Bereich konnten in verschiedenen Aktionen rund 25kg Heroin/Kokain, rund 350kg Hanfprodukte und über 100kg Streckmittel sichergestellt werden. Ebenso wurde der bandenmässige E-Bike-Diebstahl bekämpft. Dabei konnten mehrere Tatverdächtige ermittelt und E-Bike Diebstähle mit einer Deliktssumme von rund 600'000 Franken aufgeklärt werden.

Die Corona-Massnahmen haben das Polizeikorps das ganze Jahr in unterschiedlichen Formen beschäftigt. Einerseits wurde weiterhin das AWA bei Betriebskontrollen und das Contact-Tracing bei Isolations- und Quarantänekontrollen unterstützt. Andererseits kam es zu teilweise kurzfristigen Einsätze an Demonstrationen gegen die Corona-Massnahmen im Kanton, aber auch in den Konkordatskantonen. Dabei ging es entweder um die Durchsetzung der verschiedenen behördlichen Anordnungen, wie beim Grosseinsatz mit Konkordatsunterstützung in Solothurn vom 29.05.2021, oder um die Meinungsäusserungsfreiheit, welche infolge der zunehmenden Militanz durch die Polizei zu gewährleisten war (Verhinderung des Aufeinandertreffens der verschiedenen Gruppierungen).

Im Verkehrsbereich wurde wiederum ein Fokus auf die Autoposerszene gelegt.

Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung muss sich die Polizei kontinuierlich anpassen. Zusätzliche bewilligte Stellen im ICT-Bereich (Kommando- und Kriminalabteilung) waren notwendig, um die Frontmitarbeitenden sowie die Ermittlerinnen und Ermittler bei der Erfüllung der Aufgaben zu unterstützen, welche durch einen IT-Bezug immer komplexer werden. Auch in der Kommunikation ist den sozialen Medien vermehrt die nötige Aufmerksamkeit zu schenken.

Strategischer Bereich

Seit 2020 benötigt die Polizei gegenüber den Vorjahren das Doppelte an geeigneten Anwärterinnen und Anwärter, damit die bewilligte Korpserrhöhung realisiert werden kann. Seit dem Spätherbst 2020 läuft deshalb eine digitale Werbekampagne, generell wird im Personalbereich der Fokus auf die Rekrutierung ausgerichtet. Eine grosse Herausforderung ist es, die erforderlichen Lehrgangskontingente unter Beibehaltung des Qualitätsstandards füllen zu können (in Konkurrenzsituation zu den anderen Polizeikorps). Zur Zeit werden die Planwerte erreicht.

Die Infrastrukturprojekte entwickeln sich weiter, wenn auch mit unterschiedlicher Geschwindigkeit. Ein Meilenstein in der langen Geschichte eines Schwerverkehrskontrollzentrums (SVKZ) in Oensingen war die Volksabstimmung über den Verpflichtungskredit von 5,9 Mio. Franken. Dem Projekt wurde mit 72,5% zugestimmt. Der Spatenstich sollte im zweiten Quartal 2022 und der Bezug in der zweiten Hälfte 2023 erfolgen. Weil der Umbau im Werkhof Oensingen durch die NSNW die Betriebsabläufe der Verkehrstechnik (VT) behindert, teilweise verunmöglicht, erfolgte im Berichtsjahr die Planung einer Zwischenlösung. Die VT wird für rund eineinhalb Jahre von einem Provisorium aus ihre Tätigkeiten ausführen.

Die Planung für einen neuen zentralen Stützpunkt in Oensingen schreitet ebenfalls voran, die Inbetriebnahme ist auf 2028/2029 geplant.

Nach der erfolgreichen Abstimmung zur Änderungen des Kantonspolizeigesetzes mit 73% Ja-Stimmen wurde im Januar gegen mehrere neue Bestimmungen Beschwerde beim Bundesgericht erhoben. Die Departementsvorsteherin wies daraufhin die Polizei an, bis zum Vorliegen des Urteils des Bundesgerichts die operative Umsetzung der gerügten Bestimmungen auszusetzen. Das Urteil des Bundesgerichts steht noch aus.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Sicherheit und Ordnung

Sicherheitspolizeiliche Prävention

Analysieren der Sicherheitslage im Kanton und situativ in den Nachbarkantonen sowie daraus ableitend gezielte, gemeinsame Kontrollen zur Prävention und Gewährleistung polizeilicher Präsenz im öffentlichen Raum; bürgernaher Kontakt mit verschiedenen Anspruchsgruppen (Gemeindebehörden, Schulleitungen, Asylzentren, etc.) und mit zuständigen Personen zur Gewährleistung der lokalen und urbanen Sicherheit; Patrouillentätigkeit im ganzen Kanton. Koordination und Führung der Fachstelle Kantonales Bedrohungsmanagement (KBM und Brückenbauer) zur Verhinderung schwerer Gewalttaten und Entschärfung risikobehafteter Situationen.

Sicherheitspolizeiliche Intervention

Interventionen bei Ereignissen als Ersteinsatzkräfte zur Gefahrenabwehr und -reduktion; allgemeine Kontrolltätigkeit und Durchführung von Spezial- und Schwerpunktkontrollen an Hot-Spots (u.a. in den Drogenszenen und weiteren Milieubereichen) mit entsprechender Tatbestandsaufnahme und Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden; Leisten von Ordnungsdienst (OD) im Kanton; Durchsetzung von diversen Nebengesetzen (z.B. im Bereich Umwelt- und Tierschutz, Wirtschafts- und Arbeitsgesetz etc.).

Sicherheitspolizeilicher Support

Vollzug des eidgenössischen Waffengesetzes und Bewilligungsverfahren zum Ausüben privater Sicherheitsdienstleistungen; Leisten von OD ausserkantonale (Unterstützung von anderen Polizeikorps); Vollzugsunterstützung kantonaler und eidgenössischer Behörden [(Leisten von Amtshilfe, z. B. Einzug von Armeewaffen im Auftrag für das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB), Zustellungs- und Zuführungsaufträge im Auftrag von Betreibungs- und Konkursämtern, Ausschaffungen im Auftrag von Bund/Kanton, Gefangenentransporte, Anhaltungen im Auftrag des Migrationsamtes (MISA), AMB und des Amtes für Justizvollzug (AJUV), Witschutz-Kontrollen im Auftrag des Amtes für Raumplanung], Kantonaler Führungsstab, Durchführung der Personenkontrollen an der Schengen-Aussengrenze am Flughafen Grenchen.

Produkte: Sicherheitspolizeiliche Prävention, Sicherheitspolizeiliche Intervention und Sicherheitspolizeilicher Support.

XX	Ziele									
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung		Status	
11	Gewährleisten der subjektiven und objektiven Sicherheit im öffentlichen Raum									
111	Spezialkontrollen im Milieu (Drogen/Rotlicht etc.)	(>) %	1.1	1.3	1.2	1.3	0.1	10.0%	⊕	
112	Rollende Patrouillentätigkeit	(>) %	8.6	9.2	9.5	8.2	-1.3	-13.3%	⊖	
	Bem.: Aufgrund Priorisierungen, bedingt durch einen hohen administrativen Aufwand sowie den Auswirkungen von Covid 19 (Reduzierung des öffentlichen Lebens), liegt der Wert in diesem Bereich unter dem Indikator.									
113	Sicherheitspolizeiliche Präsenz	(>) %			5.0	4.3	-0.7	-14.6%	⊖	
	Bem.: Schwerpunktsetzungen, ein hoher administrativer Aufwand sowie die Tatsache, dass aufgrund von Covid-19 weniger Anlässe stattfanden, sind für die Unterschreitung des Indikatorwertes verantwortlich.									
114	Anteil der Interventionszeit Polizeidienst unter 10 Minuten	(>) %	73.7	78.4	72.0	77.8	5.8	8.0%		

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Ordnungsdienstliche Einsätze (OD-Einsätze) im Kt. SO	Anzahl	12	4		8	
Geleistete Stunden für OD-Einsätze im Kt. SO	Anzahl	1'646	348		4'503	
OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO	Anzahl	4	1		9	
Geleistete Stunden für OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO	Anzahl	1'887	896		1'824	
Geleistete Stunden für Kontrolltätigkeit in der Drogenszene	Anzahl	7'140	9'609		7'935	
Geleistete Stunden für rollende Patrouillentätigkeit	Anzahl	58'977	63'255		56'720	
Geleistete Stunden für sicherheitspolizeiliche Prävention und Spezialkontrollen	Anzahl	36'256	41'377		29'554	
Aufträge Betriebsamt	Anzahl				11'900	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	28'019	26'808	30'414	27'124	-3'291	-10.8%
Erlös	TCHF	-1'517	-1'113	-1'080	-1'219	-140	12.9%
Saldo	TCHF	26'502	25'695	29'335	25'904	-3'430	-11.7%

Bemerkungen: Unterstützung in Produkt 2 Kriminalitätsbekämpfung.

2 Kriminalitätsbekämpfung

Kriminalpolizeiliche Prävention

Verhindern von Straftaten mittels Sicherheitsberatungen zum technischen Einbruchschutz und Präventionsveranstaltungen (wie Seniorenberatungen, Schulbesuche, Referate, Messen) über diverse kriminalpolizeilichen Themen wie (Jugend-) Gewalt, Drogen, Cyberkriminalität.

Kriminalpolizeiliche Repression

Durchführen von Tatbestandsaufnahmen und Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden; Durchführen von Ermittlungsverfahren in sämtlichen Deliktsbereichen und entsprechende Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden, selbständig und im Auftrag der Staatsanwaltschaft; Erheben und Dokumentieren von Sach- und Personenbeweisen.

Kriminalpolizeilicher Support

Durchführen operativer, taktischer und strategischer Kriminalanalysen sowie Datenaustausch zur taktischen Lageanalyse (Früherkennung serieller und/oder organisierter Straftaten) im Nordwestschweizer Polizeikonkordatsraum (AG, BE, BL, BS, SO). Betreiben des regionalen Lagezentrums für die Nordwestschweiz; Verwalten der Kriminaldatenbank ViCLAS als Aussenstelle Nordwestschweiz; Durchführen entsprechender Recherchen und operativer Fallanalysen (OFA) bei Gewaltverbrechen; Unterstützungsleistungen im Bereich Sonderelektronik; Erstellen von kriminaltechnischen und IT-forensischen Gutachten im Auftrag der Staatsanwaltschaft beziehungsweise der Gerichte.

Produkte: Kriminalpolizeiliche Prävention, kriminalpolizeiliche Repression, kriminalpolizeilicher Support.

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
21	Aufrechterhalten der subjektiven und objektiven Sicherheit							
211	Einbruchs- und Einschleichenbstähle pro 1'000 Einwohner Kanton Solothurn	(<) Anz.			5.5	3.9	-1.6	-29.1% ⊕
	Bem.: Die Anzahl Einbruchs- und Einschleichenbstähle hat im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen, befindet sich aber u.a. aufgrund des hohen personellen und technischen Mitteleinsatzes für diesen Bereich immer noch auf tiefem Niveau.							
212	Aufklärungsquote im Bereich Einbruch-/Einschleichenbstahl	(>) %			15.0	19.2	4.2	28.0% ⊕
	Bem.: Die Aufklärungsquote im Bereich Einbruch-/Einschleichenbstahl ist höher als der Sollwert. Der personelle und technische Mitteleinsatz für diesen Deliktsbereich ist nach wie vor hoch.							
213	Aufklärungsquote im Bereich von Straftaten StGB	(>) %	46.0	43.0	38.0	43.7	5.7	14.9% ⊕
	Bem.: Die Aufklärungsquote im Bereich Strafgesetzbuch konnte im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden. Dies ist auf einen hohen personellen und technischen Mitteleinsatz zurückzuführen.							
214	Durchgeführte Präventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität	(>) Anz.	323.0	223.0	325.0	360.0	35.0	10.8% ⊕
	Bem.: 2021 konnten Präventionsanlässe, welche 2020 aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallen waren, nachgeholt werden							
215	Durchgeführte Präventionsveranstaltungen bzw. Sicherheitsberatungen	(>) Anz.			350.0	200.0	-150.0	-42.9% ⊖
	Bem.: Aufgrund der Corona-Pandemie konnten zahlreiche Präventionsveranstaltungen und Sicherheitsberatungen nicht durchgeführt werden. Die dadurch freigewordenen Ressourcen wurden zur Unterstützung anderer Bereiche eingesetzt.							

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Entreiss- Diebstähle und Raubdelikte	Anzahl	42	48		46	
Tötungsdelikte (versuchte und vollendete)	Anzahl	6	13		9	
Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt	Anzahl	760	811		755	
Ermittlungsverfahren	Anzahl				1'981	
Cyberdelikte	Anzahl				905	
Sichergestellte Datenmenge IT-Forensik/Mobile Forensik	Terabyte				113.80	
Ladendiebstähle	Anzahl				582	
Betäubungsmitteldelikte (schwere Fälle)	Anzahl				63	
Menschenhandel	Anzahl				2	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	36'755	36'718	37'123	37'544	421	1.1%
Erlös	TCHF	-716	-754	-781	-827	-46	5.9%
Saldo	TCHF	36'038	35'964	36'342	36'717	375	1.0%

3 Strassenverkehr

Verkehrspolizeiliche Prävention

Überwachung des gesamten Strassennetzes und Einleiten von Massnahmen zur Unfallverhütung (u.a. Erkennen besonders unfallträchtiger Orte und Prüfen geeigneter Entschärfungsmassnahmen in Absprache mit dem Amt für Tiefbau) sowie Verkehrserziehung; Präventionsmassnahmen bei Hauptrisikogruppen zu aktuellen Themen der Verkehrssicherheit; Verkehrsunfallprävention an den Berufsschulen im Kanton Solothurn; verkehrsspezifische Fachreferate zugunsten Dritter; zielgruppenorientierte Präventionsmassnahmen.

Verkehrspolizeiliche Repression

Spezialkontrollen im Bereich der Hauptrisikogruppen (Fahren in angetrunkenem Zustand, unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss und/oder mit überhöhter Geschwindigkeit führen zu Unfällen mit schweren Folgen) und der Hauptunfallursachen (u.a. Ablenkung durch elektronische Geräte, Missachtung des Vortritts); Schwerverkehrskontrollen im Auftrag des Bundes [inkl. Arbeits- und Ruhezeitkontrollen (ARV) bei Fahrzeugführern und Betrieben]; Unfallrapportierung (Tatbestandsaufnahme, Beweissicherung, etc.) und Rapportierung von Widerhandlungen gegen die Strassenverkehrsgesetzgebung zuhanden der Strafverfolgungsbehörden; gezielte Kontrollen beim Auftreten von Phänomenen (Lärm, Raser, E-Bike, etc.).

Verkehrspolizeilicher Support

Einziehen von Kontrollschildern im Auftrag der Motorfahrzeugkontrolle (MFK) und Ausstellen von verkehrspolizeilichen Bewilligungen (für Anlässe, Parkkarten für gehbehinderte Personen, Ausnahmetransporte, Erstellen von diversen Statistiken im Bereich Verkehr).

Produkte: Verkehrspolizeiliche Prävention, verkehrspolizeiliche Repression, verkehrspolizeilicher Support, Dienstleistungen für die MFK und für Stadtpolizeien.

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
31	Sicherheit im Strassenverkehr erhöhen							
311	Unfälle wegen Alkohol und Drogen pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.65	0.66	0.65	0.66	0.01	1.5%
312	Unfälle wegen Geschwindigkeit pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.58	0.51	0.65	0.73	0.08	12.3% ☐
	Bem.: Die Zunahme kann primär der winterlichen Witterung anfangs 2021 zugeordnet werden. Dabei handelt es sich vorrangig um Unfälle, welche aufgrund von Nichtanpassen der Geschwindigkeit an die herrschenden Witterungs- oder Strassenverhältnisse passiert sind und nicht im Zusammenhang mit Missachtungen gegen die geltende Höchstgeschwindigkeit stehen.							
313	Einsatztage semi-stationäre Anlagen (SEMISTA)	(>) Anz.	562	580	570	666	96	16.8% ☉
	Bem.: Mit dem ordentlichen Ersatz einer semistationären Radaranlage wurden während mehreren Wochen in der Übergangsphase beide Anlagen (alt und neu) eingesetzt. Mit der neuen Anlagen wurden noch Feinjustierungen an der Bildqualität vorgenommen, während die zu ersetzende Anlage noch geeicht war und weiterhin operativ eingesetzt wurde. Durch den befristeten Einsatz von insgesamt drei Anlagen, resultierte der Überschuss von insgesamt 96 Einsatztagen.							
314	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (innerorts)	(<) %	7.7	8.0	9.0	7.0	-2.0	-22.2% ☉
	Bem.: Die mehrjährige Strategie der konsequenten Geschwindigkeitskontrollen wurde weitergeführt. Die Zahlen widerspiegeln einen gewissen Erfolg in der Umsetzung der Strategie, sodass die Übertretungsquote innerorts deutlich unter dem Zielwert liegt. Durch die hohe Kontrollintensität steigt bei den Verkehrsteilnehmenden die Wahrscheinlichkeit in eine Kontrolle zu geraten, was sich positiv auf die Einhaltung der geltenden Höchstgeschwindigkeit auswirkt.							
315	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (ausserorts)	(<) %	8.8	8.0	10.0	7.0	-3.0	-30.0% ☉

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
	Bem.: Die mehrjährige Strategie der konsequenten Geschwindigkeitskontrollen wurde weitergeführt. Die Zahlen widerspiegeln einen gewissen Erfolg in der Umsetzung der Strategie, sodass die Übertretungsquote ausserorts deutlich unter dem Zielwert liegt. Durch die hohe Kontrollintensität steigt bei den Verkehrsteilnehmenden die Wahrscheinlichkeit in eine Kontrolle zu geraten, was sich positiv auf die Einhaltung der geltenden Höchstgeschwindigkeit auswirkt.							
316	Kontrollierte Fahrzeuge bei Schwerverkehrskontrollen, SVK	(>) Anz.	6'110	6'402	6'000	6'065	65	1.1%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
	Anzeigen aufgrund der Vornahme einer Verrichtung, welche die Bedienung des Fahrzeuges erschweren	Anzahl	972	1'062		740	
	Fahren in angetrunkenem Zustand (FiaZ) / Fahren unter Drogen (FuD) ohne Unfall	Anzahl	818	717		672	
	Ordnungsbussen infolge der Verwendung eines Telefons ohne Freisprecheinrichtung während der Fahrt	Anzahl	2'944	3'092		2'455	
	Ordnungsbussen (ohne Geschwindigkeit)	Anzahl	20'930	24'072		19'769	
	Ordnungsbussen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	238'983	203'281		195'054	
	Schildereinzugsaufträge MFK	Anzahl				1'395	
	Anzeigen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	3'448	3'018		2'534	
	Kontrollierte Fahrzeuge bei ARV-Betriebskontrollen	Anzahl	468	449		517	
	Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	4	3		1	
	Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.45	2.84		0.23	
	Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	4	1		3	
	Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.72	0.18		0.51	
	Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl	1			0	
	Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF	0.24			0.00	
	Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	1	2		4	
	Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	0.42	1.26		1.96	
	Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	1			1	
	Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.22			0.23	
	Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB	Anzahl	0				
	Total Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB	MCHF	0.00				

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	17'340	17'409	15'451	16'886	1'435	9.3%
	Erlös	TCHF	-3'551	-4'363	-3'471	-3'875	-404	11.6%
	Saldo	TCHF	13'789	13'046	11'980	13'011	1'031	8.6%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	90'269	89'058	90'217	88'905	-1'311	-1.5%
Ertrag	TCHF	-5'785	-6'230	-5'332	-5'921	-590	11.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	84'484	82'828	84'885	82'984	-1'901	-2.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-8'156	-8'122	-7'228	-7'352	-124	1.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	82'113	80'935	82'988	81'554	-1'435	-1.7%
Erlös	TCHF	-5'785	-6'230	-5'332	-5'921	-590	11.1%
Saldo	TCHF	76'328	74'706	77'657	75'632	-2'024	-2.6%
1 Sicherheit und Ordnung							
Kosten	TCHF	28'019	26'808	30'414	27'124	-3'291	-10.8%
Erlös	TCHF	-1'517	-1'113	-1'080	-1'219	-140	12.9%
Saldo	TCHF	26'502	25'695	29'335	25'904	-3'430	-11.7%
2 Kriminalitätsbekämpfung							
Kosten	TCHF	36'755	36'718	37'123	37'544	421	1.1%
Erlös	TCHF	-716	-754	-781	-827	-46	5.9%
Saldo	TCHF	36'038	35'964	36'342	36'717	375	1.0%
3 Strassenverkehr							
Kosten	TCHF	17'340	17'409	15'451	16'886	1'435	9.3%
Erlös	TCHF	-3'551	-4'363	-3'471	-3'875	-404	11.6%
Saldo	TCHF	13'789	13'046	11'980	13'011	1'031	8.6%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2021-2023				
		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		84'885'000	87'131'000	88'384'000	260'400'000
	Zusatzkredit					
	Total		84'885'000	87'131'000	88'384'000	260'400'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		84'885'315	87'130'675		172'015'990
	Nachtragskredit					
	Total		84'885'315	87'130'675		172'015'990
Rechnung	Total		82'984'214			82'984'214
Reserven	Stand 1. Januar		1'000'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		1'000'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		541.1	539.5	548.0	556.0	8.0	1.5%
weiblich (Pensen)		136.3	138.6	144.0	148.7	4.7	3.3%
männlich (Pensen)		404.8	400.9	404.0	407.3	3.3	0.8%
Anzahl Mitarbeitende		590	589	600	605	5	0.8%
weiblich (Mitarbeitende)		178	181	194	190	-4	-2.1%
männlich (Mitarbeitende)		412	408	406	415	9	2.2%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	2.5	4.3	3.4
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	13.7	23.0	18.5
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.3	2.4	2.7
	Tage	3'044	3'194	3'662
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.1
Gleitzeit	Stunden	226	379	669
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.4	1.2	2.0
	Tage	3'128	1'650	2'697

Bemerkungen: Anzahl Pensen Korpsangehörige 2021 inkl. Polizeischüler im Praxisjahr: 429,7, Anzahl Korpsangehörige 2021: 447, Anzahl Polizeischüler: 28

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Bussen		-19'462	-16'599	-19'500	-15'205	4'295	-22.0%
OB-Einnahmen der Städte (GR, SO)		-1'324	-1'158	-1'500	-1'126	374	-24.9%
Investitionen							
Investitionen		2'058	2'538	5'880	2'476	-3'404	-57.9%

Bemerkungen: Bussen: Minderertrag infolge Corona-Pandemie/-Massnahmen, verändertem Verkehrsverhalten und der Verkehrsdichte. OB-Einnahmen der Städte: Die Städte Grenchen und Solothurn sind in operativen Belangen autonom, die Mindererträge sind somit von kantonaler Seite grundsätzlich nicht beeinflussbar.

Investitionen: Gründe für die Unterschreitung des VA 2021: Verschiebungen in das Jahr 2022 und die Folgejahre (Polycom WEP 2030 2,3 Mio. Franken (Bundesprojekt), Verkehrsüberwachung 0,7 Mio. Franken. Ersatzbeschaffung ORSA 0,5 Mio. Franken (Projekt wird ins SVKZ Oensingen integriert).

8. Volkswirtschaftsdepartement

8.1	Management Summary	361
8.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	363
	8.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	367
8.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	370
	8.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	371
8.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung VWD und Stiftungsaufsicht	373
	Wirtschaft und Arbeit	377
	Energiefachstelle	385
	Gemeinden und Zivilstandsdienst	390
	Wald, Jagd und Fischerei	396
	Landwirtschaft	401
	Militär und Bevölkerungsschutz	409

Volkswirtschaftsdepartement

Management Summary

Das Volkswirtschaftsdepartement beinhaltet die Aufgabenbereiche Wirtschaft und Arbeit, Energie, Gemeinden und Zivilstandsdienst, Wald, Jagd und Fischerei, Landwirtschaft, Militär, Bevölkerungsschutz und die Stiftungsaufsicht. Die Aufgabenbereiche umfassen zu einem grossen Teil Umsetzung von Bundesrecht und werden entsprechend auch zu einem grossen Teil durch den Bund finanziert.

Aufgrund von Covid-19 schliesst das Volkswirtschaftsdepartement um 24,1 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert. Das schlechtere Ergebnis der laufenden Rechnung ergibt sich im Wesentlichen aufgrund des Kantonsanteils der Kosten für die Härtefallmassnahmen (25,4 Mio. Franken), sowie des Vollzugs der Härtefallmassnahmen nach Covid-19-Gesetz (2,6 Mio. Franken).

Das Volkswirtschaftsdepartement ohne Härtefallmassnahmen schliesst um 4,0 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das bessere Ergebnis der laufenden Rechnung ohne die Härtefallmassnahmen ergibt sich aufgrund der besseren Ergebnisse der Globalbudgets – mit Ausnahme von "Wirtschaft und Arbeit" – und den besseren Ergebnissen der meisten Finanzgrössen.

Das Departementsskretariat schliesst um 28,1 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert. Die zusätzlichen Aufgaben durch die Konzipierung, den Vollzug und die Überwachung der Härtefallmassnahmen unter zeitgleicher Übernahme und Integration der damit beauftragten Fachstelle Standortförderung (FAST) ins Departementsskretariat per 01.01.2021 erforderten eine Aufstockung des Personals im Rechtsdienst und im Controlling, sowie den zusätzlichen Einsatz sämtlicher Abteilungen inkl. der Stiftungsaufsicht. Mit Ernst&Young wurde zudem zusätzlich ein externes Unternehmen mit der Gesuchsprüfung beauftragt. Gesuche für Härtefallmassnahmen konnten bis Ende Juli 2021 eingegeben werden. Dabei wurden 1034 Gesuche bearbeitet und fast vollständig abgeschlossen. Es wurden 780 Zahlungen getätigt (Akkonto-, Rest- und Vollzahlungen) und so bisher knapp 80 Mio. Franken an die Wirtschaft überwiesen. Weiter wurden 34 Gesuche Mietzinsreduktion eingereicht; davon wurden 18 bewilligt und knapp 80'000.- Franken ausbezahlt. Mit dem Vollzug der Härtefallmassnahmen wurde ein neuer Aufgabenbereich geschaffen und mit der Fachstelle Standortförderung vom Departementsskretariat übernommen. Für den Vollzug des Härtefallprogramms entstanden nicht budgetierte Kosten von 2,6 Mio. Franken. Der Kantonsanteil an den Härtefallmassnahmen beträgt 25,4 Mio. Franken.

Wirtschaft und Arbeit schliesst um 1,3 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert. Das ganze Team der Fachstelle Standortförderung war sehr stark mit der Bearbeitung der Härtefallgesuche beansprucht. Die Rekrutierungen für die vakanten Stellen fanden erst im Laufe der zweiten Jahreshälfte statt (-0,3 Mio. Franken). Aufgrund der Pandemie sind auch die Kosten für Anlässe, Tagungen, Ausstellungen, Messen und Promotion tiefer ausgefallen (-0,13 Mio. Franken). Die Beiträge an Wirtschafts- und Tourismusorganisationen sowie der Organisationen der Anlaufstellen, sind aufgrund der effektiv abgerechneten Aktivitäten tiefer ausgefallen (-0,05 Mio. Franken). Durch den Vollzug der COVID-19-Verordnung des Bundes (Kontrolle der Schutzkonzepte bei Betrieben und Veranstaltungen), entstanden zusätzliche Personal- und Materialkosten (0,7 Mio. Franken). Mindererträge ergaben sich bei den Jahresumsatzgebühren im Gastgewerbe (0,9 Mio. Franken.) Diese wurden den Betrieben im 2021 generell erlassen. Demgegenüber stehen höhere Erträge bei den Gebühren für das Eich- und Messwesen (0,2 Mio. Franken). Die Kosten für die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG sind aufgrund der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 um 0,5 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert.

Die Energiefachstelle schliesst um 0,3 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Hier konnte die im VA21 budgetierte Stelle noch nicht besetzt werden (0,13 Mio. Franken). Deshalb kann nun das Anforderungsprofil mit dem überarbeiteten Energiekonzept abgestimmt werden. Weiter konnte die Eigenheimmesse 2021 aufgrund der Corona-Lage nicht durchgeführt werden (0,1 Mio. Franken). Die Nachfrage nach Energieberatungen hat aber weiter zugenommen und liegt über den Erwartungen, insbesondere bei den Impulsberatungen für erneuerbaren Heizungsersatz.

Gemeinden und Zivilstandsdienst schliesst insgesamt um 2,3 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Dies vor allem, weil der Staatsbeitrag an den Finanzausgleich der Kirchgemeinden 2,1 Mio. Franken tiefer als budgetiert ist. Das Globalbudget schliesst 0,1 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Dazu beigetragen haben primär nicht angefallene, respektive zeitlich verschobene Kostenaufwände bei der HRM2-Einführung Bürger- und Kirchgemeinden (u.a. wurden die beiden Einführungsinstruktionen coronabedingt online durchgeführt, der Ausbau Gefin wurde um 1 Jahr verschoben). Beim Projekt AFE wurde nach Abschluss der Vorstudie die Beschlussfassung zum Legislaturplan 2021-2025 abgewartet, so dass dieses Projekt im 2022 weiterverfolgt wird.

Wald, Jagd und Fischerei schliesst um 0,7 Mio. Franken tiefer ab als budgetiert. Dies vor allem aufgrund erhöhter Bundesbeiträge. Verantwortlich dafür war ein politischer Vorstoss auf nationaler Ebene des Präsidenten von Wald Schweiz, dem nationalen Verband der Waldeigentümer, der höhere Bundesbeiträge für den Umgang mit dem Klimawandel forderte. Trotz Widerstand des Bundesrates gab das Parlament diesem Vorstoss Folge, und eine erste Tranche wurde bereits 2021 ausbezahlt. Weiter zum guten Ergebnis beigetragen haben in der Produktgruppe Jagd und Fischerei geringere Ausgaben für Wildschweinschäden

in der Landwirtschaft sowie höhere Einnahmen aus dem Verkauf von Fischereipatenten. Die für 2021 ergriffenen Massnahmen zur Sanierung des Forstfonds (Verschiebung von Daueraufgaben ins Globalbudget) haben Wirkung gezeigt; das Jahr 2021 konnte mit einer kleinen Einlage von rund 95'000 Fr. abgeschlossen werden. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, dass aufgrund einer Umstellung der Finanzierungsbedingungen für das interkantonale Walddauerbeobachtungsprogramm 2021 die Zahlung ausblieb. Die Ausgaben für die Sanierung von Wegbauten und –sanierungen fielen 2021 tiefer aus als budgetiert, da weniger Projekte und diese teilweise günstiger ausgeführt werden konnten.

Die Landwirtschaft schliesst um 1,2 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Ein für gesuchte Positionen ausgetrockneter Arbeitsmarkt führte dazu, dass geplante Pensen noch nicht besetzt werden konnten. Zudem wurden längere Abwesenheiten wegen Unfall, Krankheit oder Mutterschaft mit entsprechender interner Organisation überbrückt. Weiter führten geringere Aufwände für Leistungen von Dritten (u.a. Leistungsauftrag Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse) sowie für Anschubfinanzierungen im Rahmen des Mehrjahresprogrammes Landwirtschaft zum besseren Ergebnis. Zudem war der Aufwand für die Ressourcenverbesserungsmassnahmen der Aufwand bei den Finanzgrössen tiefer als budgetiert.

Militär und Bevölkerungsschutz schliesst um 0,8 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Minderaufwand findet sich im personellen Bereich sowie beim Beschaffungswesen. In der Militärverwaltung wurden 1,2 Pensen unter Vorbehalt nicht wiederbesetzt. Die Lohnkosten der neu in den anderen Abteilungen angestellten Personen lagen tiefer (niedrigere Erfahrungsstufen gegenüber den Pensionierten). Der Zivilschutz verschob zudem die Beschaffung von Fahrzeugen um ein Jahr. Bei Wehrpflichtersatz fällt der Ertrag um 0,4 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

Bei den Investitionen gibt es in folgenden Bereichen Abweichungen:

Bei Wirtschaft und Arbeit wurden Darlehen in der Höhe von 0,2 Mio. Franken zurückbezahlt. Die Ausgaben für die Sanierung von Wegbauten und –sanierungen fielen 0,4 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert, da weniger Projekte und diese teilweise günstiger ausgeführt werden konnten. Wegen der Limitierung der Bundesmittel (-0,2 Mio. Franken) gab es einen geringeren Bedarf an Investitionsbeiträgen für Strukturverbesserungsmassnahmen in der Landwirtschaft. Langfristig gehen wir von einem wieder höheren Bedarf aus. Zudem wurde der Investitionsbeitrag für Betriebshilfedarlehen von der Solothurnischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse nicht beansprucht (-0,2 Mio. Franken).

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

8.2 Volkswirtschaftsdepartment		RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P70104 Härtefallregelung (FG)						
3635000	Beiträge private Unternehmungen	16'000'000	0	25'400'088	25'400'088	0.0
	Aufwand	16'000'000	0	25'400'088	25'400'088	0.0
	Saldo	16'000'000	0	25'400'088	25'400'088	0.0
P70204 Kantonsbeiträge AVIG (FG)						
3630000	Beiträge an Bund	5'485'082	5'350'000	5'822'984	472'984	8.8
	Aufwand	5'485'082	5'350'000	5'822'984	472'984	8.8
	Saldo	5'485'082	5'350'000	5'822'984	472'984	8.8
P70207 NRP 2020 - 2023						
3635000	Beiträge private Unternehmungen	125'650	500'000	221'358	-278'642	-55.7
	Aufwand	125'650	500'000	221'358	-278'642	-55.7
4630000	Beiträge vom Bund	-62'825	-250'000	-110'679	139'321	-55.7
	Ertrag	-62'825	-250'000	-110'679	139'321	-55.7
	Saldo	62'825	250'000	110'679	-139'321	-55.7
P70208 Mietzuschüsse COVID-19 (FG)						
3635000	Beiträge private Unternehmungen	601'001	0	0	0	0.0
	Aufwand	601'001	0	0	0	0.0
	Saldo	601'001	0	0	0	0.0
P70210 Publikumsanlässe (FG)						
3635000	Beiträge private Unternehmungen	0	0	4'308	4'308	0.0
	Aufwand	0	0	4'308	4'308	0.0
	Saldo	0	0	4'308	4'308	0.0
P70302 Finanzausgl/Fusionsbeiträge (FG)						
3632000	Beiträge an Gemeinden	0	600'000	587'100	-12'900	-2.2
	Aufwand	0	600'000	587'100	-12'900	-2.2
8106031	Staatsbeitrag an FILA EG	38'500'000	38'500'000	38'500'000	0	0.0
8106036	Staatsbeitrag Ausgleich	26'300'000	23'200'000	23'200'000	0	0.0
8106037	Staatsbeitrag an FIA KG	1'080'368	5'035'000	2'943'388	-2'091'612	-41.5
	Interne Verrechnungen	65'880'368	66'735'000	64'643'388	-2'091'612	-3.1
	Saldo	65'880'368	67'335'000	65'230'488	-2'104'512	-3.1
P70303 Finanzausgleich EG (SF/FK)						
3130000	Dienstleistungen und Honorare	28'567	45'000	6'785	-38'215	-84.9
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	90'698	2'966'367	3'000'782	34'415	1.2
3622500	Finanz- und Lastenausgleich horizontal	30'505'799	29'535'730	29'537'912	2'182	0.0
3622503	Finanz- und Lastenausgleich vertikal	63'879'650	58'538'633	58'515'166	-23'467	0.0
3660290	Abschr. IB Gemeinden/Gem.Zweckv.	17'300	0	0	0	0.0
	Aufwand	94'522'014	91'085'730	91'060'645	-25'085	0.0
4622500	Abgaben von Gem. im Innerkant. FA	-29'855'149	-29'535'730	-29'538'278	-2'548	0.0
	Ertrag	-29'855'149	-29'535'730	-29'538'278	-2'548	0.0
8106031	Staatsbeitrag an FILA EG	-38'500'000	-38'500'000	-38'500'000	0	0.0
8106034	Verwaltungskosten FILA EG	133'135	150'000	177'633	27'633	18.4
8106036	Staatsbeitrag Ausgleich	-26'300'000	-23'200'000	-23'200'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	-64'666'865	-61'550'000	-61'522'367	27'633	0.0
	Saldo	0	0	0	0	0.0

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

8.2 Volkswirtschaftsdepartment	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P70304 Finanzausgleich KG (SF/FK)					
3109000 übriger Material-/Warenaufwand	280	0	0	0	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	7'438	10'000	6'793	-3'207	-32.1
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung FK	0	0	0	0	0.0
3622501 Beiträge an Kirchgemeinden	5'913'900	5'964'000	5'956'700	-7'300	-0.1
3622502 FILA Kantonalorg.	3'942'668	3'976'000	3'970'844	-5'156	-0.1
Aufwand	9'864'286	9'950'000	9'934'337	-15'663	-0.2
4500000 Entnahme aus Spezialfinanzierung	-1'131'416	0	0	0	0.0
Ertrag	-1'131'416	0	0	0	0.0
8106032 Zuweisung der FA-Steuer	-7'717'675	-4'965'000	-7'030'745	-2'065'745	41.6
8106035 Verwaltungskosten an FA Kirchgemeinden	65'173	50'000	39'796	-10'204	-20.4
8106037 Staatsbeitrag an FIA KG	-1'080'368	-5'035'000	-2'943'388	2'091'612	-41.5
Interne Verrechnungen	-8'732'870	-9'950'000	-9'934'337	15'663	-0.2
Saldo	0	0	0	0	0.0
P70402 Forstfonds (SF/FK)					
7140003 Abrechnung Beiträge Aufwand	0	0	-209'937	-209'937	0.0
GBS wirksamer Aufwand	0	0	-209'937	-209'937	0.0
3130017 Untersuchungskosten	95'000	100'000	0	-100'000	-100.0
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	94'343	94'343	0.0
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	1'399'353	1'920'000	1'638'531	-281'470	-14.7
Aufwand	1'494'353	2'020'000	1'732'874	-287'126	-14.2
7140004 Abrechnung Beiträge Ertrag	0	0	19'050	19'050	0.0
GBS wirksamer Ertrag	0	0	19'050	19'050	0.0
4240000 Benützungsgebühren	-388'135	-700'000	-643'416	56'584	-8.1
4500000 Entnahme aus Spezialfinanzierung	-493'260	-822'750	0	822'750	-100.0
4630000 Beiträge vom Bund	-612'958	-497'250	-898'572	-401'322	80.7
Ertrag	-1'494'353	-2'020'000	-1'541'987	478'013	-23.7
Saldo	0	0	0	0	0.0
P70404 Finanzgrösse AWJF (FG)					
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	0	500'000	284'000	-216'000	-43.2
3660200 Abschreibungen IB Gde/Zweckv.	300'000	805'000	380'915	-424'085	-52.7
Aufwand	300'000	1'305'000	664'915	-640'085	-49.0
4270002 Ordnungsbussen	-650	0	-600	-600	0.0
4630000 Beiträge vom Bund	0	-218'750	-124'250	94'500	-43.2
Ertrag	-650	-218'750	-124'850	93'900	-42.9
Saldo	299'350	1'086'250	540'065	-546'185	-50.3
P70510 Landwirtschaft (FG)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	226	1'000	202	-798	-79.8
3640400 Abschr. Darlehen an öffentliche Untern.	-267'900	0	6'100	6'100	0.0
3660400 Abschr. IB öffentl. Unternehmen	789'271	1'350'000	1'146'109	-203'891	-15.1
3660700 Abschr. IB priv. Haushalte	370'100	450'000	484'210	34'210	7.6
Aufwand	891'697	1'801'000	1'636'621	-164'379	-9.1
4260000 Rückerstattungen	-723	-2'000	-648	1'352	-67.6
Ertrag	-723	-2'000	-648	1'352	-67.6
Saldo	890'974	1'799'000	1'635'973	-163'027	-9.1

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

8.2 Volkswirtschaftsdepartment	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P70511 Zufahrt zu Berghöfen (SF/FG)					
3660400 Abschr. IB öffentl. Unternehmen	649'307	650'000	650'000	0	0.0
Aufwand	649'307	650'000	650'000	0	0.0
8105042 Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	-649'307	-650'000	-650'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	-649'307	-650'000	-650'000	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0
P70512 Tierseuchenk. (SF/EK)					
3010001 Praktikanten, Funktionäre	21'395	30'000	20'563	-9'438	-31.5
3090000 Weiterbildung, Ausbildung, Training	1'249	2'400	2'800	400	16.7
8200000 Kalk. Sozialleistungen	4'493	6'300	4'318	-1'982	-31.5
3101000 Verbrauchsmaterial	1'913	3'000	8'096	5'096	169.9
3102002 Druckkosten	1'260	2'500	1'260	-1'240	-49.6
3106000 Medizinisches Material	317	5'000	2'714	-2'286	-45.7
3110001 Anschaffungen Mobilien	0	20'000	0	-20'000	-100.0
3120005 Entsorgungskosten für Hofabfuhr an GZM	178'028	180'000	162'125	-17'875	-9.9
3130000 Dienstleistungen und Honorare	75'938	80'000	65'592	-14'408	-18.0
3130017 Untersuchungskosten	35'730	110'000	35'557	-74'443	-67.7
3130022 Mitgliederbeiträge	0	2'000	0	-2'000	-100.0
3170000 Spesenentschädigungen	1'086	3'000	920	-2'080	-69.3
3199000 Übriger Sachaufwand	0	15'000	0	-15'000	-100.0
3199003 Tierentschädigungen	5'513	105'000	35'062	-69'939	-66.6
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	18'550	29'000	42'639	13'639	47.0
Aufwand	345'473	593'200	381'644	-211'556	-35.7
4100000 Regalien	-10'350	-5'000	0	5'000	-100.0
4210001 Bewilligungs- und Genehmigungsgeb.	-30'685	-35'000	-43'618	-8'618	24.6
4210036 Diverse Gebühren	-1'502	0	-1'473	-1'473	0.0
4260000 Rückerstattungen	-8'351	-5'000	-6'260	-1'260	25.2
4309000 Verschiedene Erträge	-7'350	-1'000	-500	500	-50.0
4632000 Beiträge von Gemeinden	-259'824	-300'000	-260'831	39'169	-13.1
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-360'778	-375'000	-359'121	15'879	-4.2
Ertrag	-678'841	-721'000	-671'804	49'196	-6.8
7210003 Umlage Overhead DST	29'685	29'814	29'814	0	0.0
7210011 Umlage Strukturkosten Amt	95'858	97'933	93'111	-4'823	-4.9
7210014 Umlage Deckungsdiff. Abteilungen	56'737	14	324	310	2'269.7
7320601 LV Agrarpolitische Massnahmen	0	0	1'144	1'144	0.0
7320603 LV Veterinärndienst	663'623	725'245	647'263	-77'982	-10.8
7320604 LV Fleischkontrolle	0	0	3'452	3'452	0.0
7320605 LV Fleischkontrolle Aerzte	15'129	26'526	21'764	-4'762	-18.0
7320610 LV FS Bienen	15'263	13'258	10'855	-2'403	-18.1
8106061 Zuw. aus LR an Tierseuchenkasse	-536'596	-600'000	-526'549	73'452	-12.2
Interne Verrechnungen	339'699	292'790	281'179	-11'612	-4.0
Saldo	6'331	164'990	-8'981	-173'971	-105.4

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

8.2 Volkswirtschaftsdepartment	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. Absolut	%
P70602 Wehrpflichtersatz (FG)					
3130003 Bank- und Postcheckgebühren	3'977	4'300	3'638	-662	-15.4
3130006 Betreibungsgebühren	104'992	105'000	92'472	-12'528	-11.9
3630000 Beiträge an Bund	4'683'586	4'100'000	4'612'426	512'426	12.5
Aufwand	4'792'555	4'209'300	4'708'535	499'235	11.9
4210021 Mahngebühren	21	0	-8	-8	0.0
4260004 Rückerstattungen Betreibungskosten	-96'480	-110'000	-92'489	17'511	-15.9
4600200 Anteil Wehrpflichtersatz	-6'008'108	-4'900'000	-5'817'507	-917'507	18.7
Ertrag	-6'104'567	-5'010'000	-5'910'004	-900'004	18.0
Saldo	-1'312'012	-800'700	-1'201'469	-400'769	50.1
P70603 Ersatzbeiträge (SF)					
3500000 Einlage Spezialfinanzierung	1'361'700	0	1'611'085	1'611'085	0.0
3632000 Beiträge an Gemeinden	158'226	1'600'000	107'990	-1'492'010	-93.3
Aufwand	1'519'926	1'600'000	1'719'075	119'075	7.4
4200000 Ersatzabgabe Schutzraumbauten	-1'361'700	-1'600'000	-1'611'085	-11'085	0.7
4500000 Entnahme Spezialfinanzierung	-158'226	0	-107'990	-107'990	0.0
Ertrag	-1'519'926	-1'600'000	-1'719'075	-119'075	7.4
Saldo	0	0	0	0	0.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
70104	Härtefallregelung COVID-19				
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen <i>Mehraufwand</i> Mehraufwand gemäss Härtefallverordnung-SO; netto, d.h. ohne den Anteil des Bundes.	0	25'400'088	25'400'088	100%
70204	Kantonsbeitrag AVIG				
3630000	Beiträge an Bund <i>Mehraufwand</i> Höhere Beteiligung aufgrund der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19.	5'350'000	5'822'984	472'984	9%
70207	Neue Regionalpolitik 2020-2023				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Im Jahr 2021 lag lediglich ein Gesuch vor, das abschliessend bewilligt werden konnte.	500'000	221'358	-278'642	-56%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> Im Jahr 2021 lag lediglich ein Gesuch vor, das abschliessend bewilligt werden konnte.	-250'000	-110'679	139'321	-56%
70303	Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF/FK)				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Geringerer externer QS-Aufwand; Erstellung des Pflichtenheftes für toolbasiertes System wurde auf 2023 verschoben, vorangehendes Vorgehenskonzept wurde mit internen Ressourcen erstellt.	45'000	6'785	-38'215	-85%
70402	Forstfonds (SF/FK)				
3130017	Untersuchungskosten <i>Minderaufwand</i> Umstellung der Finanzierung der interkantonalen Walddauerbeobachtung und damit Wegfall der Tranche 2021.	100'000	0	-100'000	-100%
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK <i>Mehraufwand</i> Höhere Einnahmen durch Bundesbeiträge und deutlich weniger Ausgaben für Waldschutz.	0	94'343	94'343	100%
3634000	Beiträge an öff. Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Verzögerter Start des neu genehmigten Programms Biodiversität im Wald.	1'920'000	1'638'531	-281'470	-15%
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierungen <i>Minderertrag</i> siehe Einlage. Zusätzlich: Sanierungsmassnahmen (Verschiebung von Aufträgen ins Globalbudget) haben gegriffen.	-822'750	0	822'750	-100%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Höhere Bundesbeiträge u.a. durch Umsetzung der Motion Fässler auf nationaler Ebene > mehr finanzielle Mittel für Umgang mit Klimawandel.	-497'250	-898'572	-401'322	81%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
70404	Finanzgrössen AWJF				
3634000	Abschr. IB öffentl. Unternehmen <i>Minderaufwand</i> Im VA 21 wurden die Gesamtausgaben Bund und Kantone budgetiert. In Rechnung 21 nur Kantonsbeiträge abgeschrieben.	500'000	284'000	-216'000	-43%
3660200	Abschr. IB Gemeinden/Gem.Zweckverb. <i>Minderaufwand</i> siehe oben	805'000	380'915	-424'085	-53%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> Schutzbautenprojekt in Balsthal wurde noch nicht gestartet, daher reduzierte Bundesbeiträge.	-218'750	-124'250	94'500	-43%
70510	Landwirtschaft				
3660400	Abschr. IB öffentl. Unternehmen <i>Minderaufwand</i> Wegen der Beschränkung der Bundesmittel (Kontingentierung) konnten die budgetierten kantonalen Investitionsbeiträge nicht vollständig eingesetzt werden. Dementsprechend sind auch die Abschreibungen tiefer.	1'350'000	1'146'109	-203'891	-15%
70512	Tierseuchenkasse (SF/FK)				
3130017	Untersuchungskosten <i>Minderaufwand</i> Untersuchungen auf BVD tiefer als geplant. Kosten Nationales Fremdstoffuntersuchungsprogramm (NFUP) irrtümlicherweise in der Tierseuchenkasse geplant.	110'000	35'557	-74'443	-68%
3199003	Tierentschädigungen <i>Minderaufwand</i> Weniger entschädigungspflichtige Seuchenfälle als aufgrund des langjährigen Mittels angenommen.	105'000	35'062	-69'939	-67%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Der Beitrag 2021 basiert auf dem Aufwand der TSK-Rechnung des Vorjahres. Der Aufwand 2020 und damit der Beitrag 2021 waren geringer als angenommen.	-300'000	-260'831	39'169	-13%
70602	Wehrpflichtersatz				
3630000	Beiträge an Bund <i>Mehraufwand</i> Der Wehrpflichtersatz wurde zu tief budgetiert. Der Bezug der Wehrpflichtersatzabgabe verlief jedoch sehr positiv. Erwartet wurde, dass sich die Einnahmen im Vergleich zum Bezugsjahr 2020 etwas reduzieren werden. Die Reduktion im Konto 3630000 betrug im Vergleich zum Jahr 2020 Fr. 71'60.36.-. Durch die gesteigerten Einnahmen erhöht sich entsprechend die Abgabe an den Bund (80% des Rohertrages erhält der Bund).	4'100'000	4'612'426	512'426	12%
4600200	Anteil Wehrpflichtersatz <i>Mehrertrag</i> Der Wehrpflichtersatz wurde zu tief budgetiert. Der Bezug der Wehrpflichtersatzabgabe im Bezugsjahr 2021 verlief jedoch sehr positiv. Erwartet wurde, dass sich die Einnahmen im Vergleich zum Bezugsjahr 2020 etwas reduzieren werden. Die Reduktion im Konto 4600200 betrug im Vergleich zum Vorjahr Fr. 190'601.-.	-4'900'000	-5'817'507	-917'507	19%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
70603	Ersatzbeiträge				
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK <i>Mehraufwand</i> Umbuchung der Einnahmen Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten. Neue Buchungsregeln. Die Kosten wurden auf der Kostenart 3632000 Beiträge Gemeinden budgetiert.	0	1'611'085	1'611'085	100%
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Einnahmen Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten. Weniger Gesuche Schutzraumbefreiung eingegangen.	1'600'000	107'990	-1'492'010	-93%
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierung <i>Mehrertrag</i> Neue Buchungsregeln. Diverse Beschaffungen im Zivilschutz, welche den Gemeinden zugute kommen. Siehe auch 3632000 -Beiträge an Gemeinden.	0	-107'990	-107'990	100%

Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

8.3 Volkswirtschaftsdepartement	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. absolut	%
P70201 Amt für Wirtschaft und Arbeit					
5450000 Darlehen an private Unternehmungen	-176'471	0	-176'471	-176'471	0.0
Ausgaben	-176'471	0	-176'471	-176'471	0.0
Nettoinvestitionen	-176'471	0	-176'471	-176'471	0.0
P70205 Energiefachstelle					
5450000 Darlehen an private Unternehmungen	-30'000	0	-30'000	-30'000	0.0
Ausgaben	-30'000	0	-30'000	-30'000	0.0
Nettoinvestitionen	-30'000	0	-30'000	-30'000	0.0
P70303 Finanzausgleich Einwohnergemeinden					
5620000 Investitionsbeiträge an Gemeinden	17'300	0	0	0	0.0
Ausgaben	17'300	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	17'300	0	0	0	0.0
P70401 Wald					
5440000 Darlehen an öffentl. Untern.	0	0	359'964	359'964	0.0
5620000 Investitionsbeiträge an Gemeinden	509'414	805'000	699'193	-105'808	-13.1
Ausgaben	509'414	805'000	1'059'157	254'157	31.6
6300000 Investitionsbeiträge vom Bund	-209'414	-160'000	-318'278	-158'278	98.9
6440000 Rückzahlung Darl. von öffentl. Untern.	-183'020	-183'720	-243'820	-60'100	32.7
6450000 Rückzahlung Darl. von priv. Untern.	-31'500	0	-181'120	-181'120	0.0
Einnahmen	-423'934	-343'720	-743'218	-399'498	116.2
Nettoinvestitionen	85'480	461'280	315'939	-145'341	-31.5
P70501 Agrarpol. Massnahmen					
5470000 Darlehen an private Haushalte	250'000	250'000	0	-250'000	-100.0
5640000 Investitionsbeiträge an öffentl. Untern.	789'271	1'350'000	1'146'109	-203'891	-15.1
5670000 Investitionsbeiträge an priv. Haushalte	370'100	450'000	484'210	34'210	7.6
5740000 Durchl. IB an öffentl. Unternehmungen	702'617	2'050'000	896'184	-1'153'816	-56.3
5770000 Durchl. IB an priv. Haushalte	346'700	700'000	513'504	-186'496	-26.6
Ausgaben	2'458'688	4'800'000	3'040'007	-1'759'993	-36.7
6700000 Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-1'049'317	-2'750'000	-1'409'688	1'340'312	-48.7
Einnahmen	-1'049'317	-2'750'000	-1'409'688	1'340'312	-48.7
Nettoinvestitionen	1'409'371	2'050'000	1'630'319	-419'681	-20.5
P70511 Zufahrt zu Berghöfen					
5640000 Investitionsbeiträge an öffentl. Untern.	649'307	650'000	650'000	0	0.0
5740000 Durchl. IB an öffentl. Unternehmungen	154'965	400'000	91'430	-308'570	-77.1
Ausgaben	804'272	1'050'000	741'430	-308'570	-29.4
6700000 Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-154'965	-400'000	-91'430	308'570	-77.1
Einnahmen	-154'965	-400'000	-91'430	308'570	-77.1
Nettoinvestitionen	649'307	650'000	650'000	0	0.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P70201	Amt für Wirtschaft und Arbeit				
5450000	Darlehen priv. Unternehmungen <i>Minderausgaben</i> Fünfte Rate der Amortisation des Darlehens (NRP) an die Seilbahn Weissenstein AG.	0	-176'471	-176'471	100%
P70205	Energiefachstelle				
5450000	Darlehen priv. Unternehmungen <i>Minderausgaben</i> Sechste Rate der Amortisation des Darlehens an den Wärmeverbund Schnottwil.	0	-30'000	-30'000	100%
P70401	Wald				
5440000	Darlehen öffentl. Unternehmungen <i>Mehrausgaben</i> Der Investitionskredit an FB Leberberg war zum Zeitpunkt Budgetierung noch nicht bekannt.	0	359'964	359'964	100%
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden <i>Minderausgaben</i> Das Wegsanierungsprogramm im Forstkreis Olten/Gösgen fiel günstiger aus.	805'000	699'193	-105'808	-13%
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund <i>Mehreinnahmen</i> Die Investitionsbeiträge wurden zu tief budgetiert.	-160'000	-318'278	-158'278	99%
6440000	Rückzahlung öffentl. Untern. <i>Mehreinnahmen</i>	-183'720	-243'820	-60'100	33%
6450000	Hohe Rückzahlung von FB Leberberg <i>Minderausgaben</i> Vorzeitige Rückzahlung Investitionskredit ZV FB Bucheggberg.	0	-181'120	-181'120	100%
P70501	Agrarpolitische Massnahmen				
5470000	Darlehen priv. Haushalte <i>Minderausgaben</i> Der Investitionsbeitrag für Betriebshilfedarlehen wurde von der Solothurnischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse (SLK) nicht beansprucht.	250'000	0	-250'000	100%
5640000	IB an öffentl. Unternehmungen <i>Minderausgaben</i> Wegen der Beschränkung der Bundesmittel (Kontingentierung) konnten die budgetierten kantonalen Mittel nicht vollständig eingesetzt werden.	1'350'000	1'146'109	-203'891	-15%
5740000	Durchlauf IB öffentl. Untern. <i>Minderausgaben</i> Der Durchlauf an Bundesmitteln war geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).	2'050'000	896'184	-1'153'816	-56%
5770000	Durchlauf IB private Haushalte <i>Minderausgaben</i> Der Durchlauf an Bundesmitteln war geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).	700'000	513'504	-186'496	-27%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
6700000	Durchlauf IB vom Bund <i>Mindereinnahmen</i>	-2'750'000	-1'409'688	1'340'312	-49%
	Der Durchlauf an Bundesmitteln war geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 5740000/5770000).				
P70511	Zufahrt zu Berghöfen				
5740000	Durchl. Investitionsbeiträge an öff. <i>Minderausgaben</i>	400'000	91'430	-308'570	-77%
	Weniger Durchlauf an Bundesmitteln als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).				
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund <i>Mindereinnahmen</i>	-400'000	-91'430	308'570	-77%
	Weniger Durchlauf an Bundesmitteln als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 5740000).				

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele des Departementssekretariates und der Stiftungsaufsicht konnten aufgrund der Covid-19 Pandemie nicht erreicht werden. Die zusätzlichen Aufgaben durch die Konzipierung, den Vollzug und die Überwachung der Härtefallmassnahmen unter zeitgleicher Übernahme und Integration der damit beauftragten Fachstelle Standortförderung (FAST) ins Departementsskretariat (01.01.2021) erforderten eine Aufstockung des Personals im Rechtsdienst und im Controlling, sowie den zusätzlichen Einsatz sämtlicher Abteilungen inkl. der Stiftungsaufsicht.

Mit Ernst&Young wurde zudem zusätzlich ein externes Unternehmen mit der Gesuchsprüfung beauftragt. Gesuche für Härtefallmassnahmen konnten bis Ende Juli 2021 eingegeben werden. Dabei wurden 1034 Gesuche bearbeitet und fast vollständig abgeschlossen. Es wurden 780 Zahlungen getätigt (Akkonto-, Rest- und Vollzahlungen) und so bisher knapp 80 Mio. Franken an die Wirtschaft überwiesen. Weiter wurden 34 Gesuche Mietzinsreduktion eingereicht; davon wurden 18 bewilligt und knapp 80'000.- Franken ausbezahlt.

Mit dem Vollzug der Härtefallmassnahmen wurde ein neuer Aufgabenbereich geschaffen und mit der Fachstelle Standortförderung vom Departementssekretariat übernommen. Dabei musste innert kürzester Zeit der Aufbau eines völlig neuen Geschäftsbereichs, die Erarbeitung entsprechender neuer Prozesse, Abläufe, Formulare, Checklisten und die Gesuchsabwicklung über's Internet organisiert und vollzogen werden. Weiter musste eine Geschäftskontrolle und ein separates Controlling bereitgestellt werden, so dass die Gesuchsabwicklung nachvollzogen und gegenüber dem SECO der Bundesanteil in Rechnung gestellt werden kann.

Die Fachstelle Standortförderung, ohne die zusätzlichen Pensen und Kosten zur Bewältigung der Härtefallmassnahmen, wird bis zum Abschluss der laufenden Globalbudgetperiode Ende 2022 im Globalbudget Wirtschaft und Arbeit geführt. Danach wird sie mit einer eigenen Produktgruppe ins Globalbudget Führungsunterstützung und Stiftungsaufsicht integriert.

Finanzen

Die Leistungen konnten aufgrund der oben dargestellten Umstände nicht mit den zur Verfügung stehenden Mitteln erfüllt werden. Aus den genannten Gründen wurde das Globalbudget deutlich überschritten. Weiter wurde die zusätzliche Finanzgrösse "Härtefallmassnahmen" geschaffen, in welcher der Kantonsanteil der Härtefallgelder bis und mit 2021 ausgewiesen werden. Weiter führten die zusätzlichen Pensen für die Gesuchsprüfung und den Rechtsdienst, sowie das Mandat bei Ernst&Young zu einer Mehrbelastung von ca. 2,7 Mio. Franken zulasten des Globalbudgets. Für Härtefallmassnahmen wurden rund 80 Mio. Franken ausbezahlt. Dabei sind rund 25 Mio. Franken für den Kanton erfolgswirksam. Dazu wurden zwei dringliche Nachtragskredite über insgesamt rund 100 Mio. Franken durch die Finanzkommission und vom Kantonsrat bewilligt.

Personal

Der Personalbestand wird dynamisch den Erfordernissen mit zeitlich befristeten Verträgen angepasst. Der Jahresendbestand ist aufgrund der Weiterführung der Härtefallmassnahmen auch im 2022, der nun anlaufenden Massnahmen zur Missbrauchsbekämpfung, den daraus folgenden Rückforderungen, sowie den erwarteten Beschwerden in Sachen Härtefallmassnahmen und der Aufarbeitung der Pendenzen aus der Corona-Zeit deutlich über dem budgetierten Wert. Aufgrund eines Mutterschaftsurlaubs wurde auch in der Stiftungsaufsicht der Personalbestand erhöht. Im Rahmen der Aufteilung der BVG- und Stiftungsaufsicht in die Stiftungsaufsicht und die Eingliederung der BVG-Stiftungen in die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau wurde der Personalbedarf für die Administration der klassischen Stiftungen unterschätzt. Deshalb musste der Personalbestand in der Stiftungsaufsicht um 0,5 Pensen erhöht werden.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Das Departementssekretariat des Volkswirtschaftsdepartementes (DSVWD) unterstützt als Stabsstelle die Departementvorsteherin in ihrer täglichen Führungsarbeit. Weiter werden hier die Kontakte zu unseren umliegenden Kantonen in der NWRK, in der MKB und im Rahmen der ORK zum Oberrhein gepflegt.

Im laufenden Jahr wurde zudem die Fachstelle Standortförderung ins Departementssekretariat integriert.

Produkte: Unterstützung Departementvorsteherin, Rechtsdienst, Controlling, Vertretung am Oberrhein/NWRK

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Bedarfsgerechte Führungsunterstützung ist sichergestellt							
111	Genehmigung der Geschäfte durch RR und KR ohne Rückweisung an das Departement	(>) %	100	100	97	100	3 3.1%	
112	Korrigierende Beschwerdeentscheide durch nächsthöhere Instanz	(<) Anz.	1	1	2	0	-2 -100.0%	⊕

12 Die Kontakte zu den Nachbarn werden gepflegt

121	Beteiligung am Interreg-Programm erfüllt	(>) %	100	100	95	100	5 5.3%	
-----	--	-------	-----	-----	----	------------	--------	--

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Beteiligung bei Projekten am Oberrhein		Anzahl	7	8		6	
Kosten pro Kopf der Bevölkerung für Zusammenarbeit am Oberrhein		CHF	0.17	0.16		0.18	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	1'550	1'455	1'437	4'146	2'709 188.5%	
Erlös		TCHF	-13	-9	-5	-6	-1 14.0%	
Saldo		TCHF	1'538	1'446	1'432	4'140	2'708 189.1%	

Bemerkungen: Die finanziellen Auswirkungen auf das Globalbudget und die zusätzliche Finanzgrösse "Härtefallmassnahmen" sind massiv. Zusätzlichen Pensen für die Gesuchsprüfung und den Rechtsdienst, sowie das Mandat bei Ernst&Young führen zu einer Mehrbelastung von ca. 2.7 Mio. Franken zulasten des Globalbudgets.

2 Stiftungsaufsicht

Die Stiftungsaufsicht Solothurn (SASO) beaufsichtigt die klassischen Stiftungen. Von den einzelnen Stiftungen werden die Jahresrechnungen geprüft. Weiter werden im Rahmen der juristischen Arbeiten die Gründung, Übernahme und Liquidation von Stiftungen, Stiftungsurkunden- und Statutenänderungen und Reglementsänderungen bearbeitet und genehmigt.

Im laufenden Jahr wurde zudem Personalkapazität für die Abwicklung der Härtefallmassnahmen bereitgestellt.

Produkte: Aufsicht über die klassischen Stiftungen

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Die Aufsicht über die klassischen Stiftungen ist sichergestellt							
211	Anzahl korrigierender Entscheide Beschwerdeinstanz	(<) Anz.		0	0	0	0 0.0%	
212	Revidierte Jahresberichterstattungen des Vorjahres	(>) %		82.0	80.0	50.0	-30.0 -37.5%	⊖

Bemerkungen: Mit der Unterstützung der Fachstelle Standortförderung bei der Abwicklung der Härtefallmassnahmen wurde in Kauf genommen, dass weniger Jahresberichterstattungen revidiert werden können als geplant.

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Beaufsichtigte klassische Stiftungen		Anzahl		214		218	
Stiftungsvermögen klassische Stiftungen		MCHF		786.0		846.0	
SM Rohdaten Anzahl (Erfassung)		Anzahl					

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF		248	279	228	-51 -18.2%	
Erlös		TCHF		-143	-150	-144	6 -4.0%	
Saldo		TCHF		105	129	84	-45 -34.8%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	1'357	1'512	1'492	4'126	2'634	176.5%
Ertrag	TCHF	-13	-152	-155	-150	5	-3.4%
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'344	1'361	1'337	3'976	2'639	197.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	194	190	224	248	24	10.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'550	1'702	1'716	4'374	2'658	154.9%
Erlös	TCHF	-13	-152	-155	-150	5	-3.4%
Saldo	TCHF	1'538	1'551	1'561	4'224	2'663	170.6%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	1'550	1'455	1'437	4'146	2'709	188.5%
Erlös	TCHF	-13	-9	-5	-6	-1	14.0%
Saldo	TCHF	1'538	1'446	1'432	4'140	2'708	189.1%
2 Stiftungsaufsicht							
Kosten	TCHF		248	279	228	-51	-18.2%
Erlös	TCHF		-143	-150	-144	6	-4.0%
Saldo	TCHF		105	129	84	-45	-34.8%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2020-2022				
		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'354'000	1'354'000	1'354'000	4'062'000
	Zusatzkredit			3'000'000		3'000'000
	Total		1'354'000	4'354'000	1'354'000	7'062'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'354'343	1'337'053	1'543'545	4'234'941
	Nachtragskredit			2'500'000		2'500'000
	Total		1'354'343	3'837'053	1'543'545	6'734'941
Rechnung	Total		1'360'540	3'976'269		5'336'809
Reserven	Stand 1. Januar		0	-7'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-7'000	-140'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-7'000	-147'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

Bemerkungen: Nachtrags- und Zusatzkredit gemäss SGB 0203/2021 vom 8.12.2021

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozent		8.5	9.9	9.0	12.7	3.7 41.1%
weiblich (Pensen)		5.5	6.9	5.1	8.3	3.2 61.8%
männlich (Pensen)		3.0	3.0	3.9	4.5	0.6 14.1%
Anzahl Mitarbeitende		9	11	10	17	7 70.0%
weiblich (Mitarbeitende)		6	8	6	12	6 100.0%
männlich (Mitarbeitende)		3	3	4	5	1 25.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	0	-1 -100.0%
weiblich		1	1	1	0	-1 -100.0%
männlich		0	0	0	0	0 0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	0.0	22.8	24.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	2.3	3.1
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.0	7.8	1.7
	Tage	83	190	54
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.4	0.5
Gleizeit	Stunden	0	90	137
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.8	0.3	0.3
	Tage	17	8	10

Bemerkungen: Der Personalbestand wurde und wird dynamisch den Erfordernissen mit zeitlich befristeten Verträgen und mit Mitarbeitenden im Auftragsverhältnis angepasst. Vgl. dazu Management Summary Personal.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Ausgleich Kostenüberschuss Stiftungsaufsicht		13	0	0	0	0	0.0%
Einzelbetriebliche Förderung nach WAG					0		
Härtefallmassnahmen			16'000		25'400		

1. Management Summary

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 25'552'000.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 21'686'000.-
- mit einem Aufwandüberschuss von 3'866'000.--. Der Saldo der Internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'710'500.--.

2. Tätigkeitsbericht

Die Tätigkeiten des AWA waren bereits das zweite Jahr massiv durch die Corona-Pandemie sowie deren finanziellen Auswirkungen geprägt. Im Wesentlichen waren davon die Leistungsfelder Kurzarbeitsentschädigungen (Voranmeldungen und Auszahlungen), Kontrolle der Einhaltung der Schutzkonzepte und Schutzmassnahmen in den Betrieben, Härtefallmassnahmen, Schutzschirm für Publikumsanlässe, Einsitznahme in Pandemiegremlen sowie Auskünfte und Informationen aller Art betroffen. Zudem verzichtete der Regierungsrat auf die Erhebung der Jahresumsatzabgaben bei den Gastrobetrieben. Der Anstieg der Stellensuchenden fiel dagegen nicht dermassen massiv aus, wie es am Anfang der Pandemie befürchtet wurde und die wirtschaftliche Erholung trat insgesamt rascher ein als erwartet wurde. Selbstverständlich gab es auch Branchen und Einzelbetriebe, die sich nicht so schnell erholen konnten. Der Personalbestand des AWA hatte anfangs Jahr seinen Höchststand erreicht und konnte im Verlauf des Jahres sukzessiv wieder abgebaut werden. Dennoch wurden während dem ganzen Jahr im AWA ungefähr 4'400 Voranmeldungen zur Kurzarbeit bearbeitet (v.a. Verlängerungsgesuche) sowie 10'582 Auszahlungen an 2'093 Betriebe im Umfang von 135.9 Mio. Franken vorgenommen. Dazu hat die öffentliche Arbeitslosenkasse Solothurn 120.7 Mio. Franken Arbeitslosenentschädigungen an Stellensuchende ausbezahlt. Sodann wurden 2'600 Kontrollen zur Einhaltung der Schutzkonzepte und Schutzmassnahmen in den Betrieben durchgeführt.

Im Jahresdurchschnitt verharrte die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr bei 2.9% und lag Ende Jahr bei 2.7%. Die Zahl der Stellensuchenden sank 2021 von 8'559 anfangs Jahr auf 7'338 Ende Jahr, also um 14.3%. Durch die Pandemie war der persönliche Kontakt zu den Stellensuchenden teilweise eingeschränkt. Dadurch wurden telefonische Beratungen und Videoberatungen vermehrt etabliert. Der Betrieb der arbeitsmarktlichen Massnahmen unterlag wiederum diversen Einschränkungen. Insgesamt war der Arbeitsmarkt aber dynamisch. Dem RAV wurden sehr viele offene Stellen gemeldet, auf die Vermittlungen vorgenommen werden konnten.

Die Fachstelle Standortförderung ist seit dem 1. Januar 2021 organisatorisch beim Departementssekretariat VWD angegliedert, wird aber bis Ende 2022 noch im Globalbudget AWA geführt. Diese Stelle war gemäss Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO) seit dem 7. Dezember 2020 zuständig für den Vollzug dieser Verordnung. Dadurch musste das angestammte Tätigkeitsfeld der Standortförderung auf ein absolutes Minimum reduziert und zahlreiche Aufgaben und Projekte auf unbestimmte Zeit aufgeschoben werden. Diese ausserordentliche Situation führte zudem dazu, dass der geplante Ressourcenausbau auf 6,3 Pensen gemäss Globalbudget noch nicht vollständig vollzogen werden konnte. Die Fachstelle war im ersten Halbjahr 2021 lediglich mit 3,7 Pensen besetzt, die Rekrutierungen für die vakanten Stellen konnten erst im Verlauf des zweiten Halbjahres 2021 angegangen werden. Die Tätigkeiten im Bereich der Veranstaltungen und der Standortpromotion wurden aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen ebenfalls in den Hintergrund gestellt. Ferner führten die pandemiebedingten Einschränkungen dazu, dass die Unternehmen ihre strategischen Projekte aufgrund der Planungsunsicherheit und den Auflagen im internationalen Personenverkehr zurückgestellt haben. Die Zahl der Leads im internationalen Ansiedlungsgeschäft gingen ebenfalls zurück.

Neben den Corona bedingten Zusatzaufgaben konnte das AWA weitere Projekte bearbeiten und das normale Tagesgeschäft ordentlich abwickeln. So wurde mit dem Verein Kindertagesstätten Kanton Solothurn (VKSO) ein Regelwerk mit den Lohn- und Arbeitsbedingungen in den KITA's ausgearbeitet und genehmigt oder mit der Denner AG intensive Gespräche zu den Lohn- und Arbeitsbedingungen bei den Denner Satelliten geführt. Durch eine Teilrevision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes wurden per 1. Juli 2021 sämtliche Gemeindearbeitsämter durch die RAV's übernommen, wo sich jetzt alle Stellensuchenden zur öffentlichen Arbeitsvermittlung anmelden müssen.

In organisatorischer Hinsicht sind neben den personellen Veränderungen zwei Projekte erwähnenswert. Bei der Arbeitslosenkasse wurde eine Prozess- und Organisationsanalyse durchgeführt. Auf der Basis der eruierten Handlungsfelder werden nun konkrete Veränderungsvorschläge ausgearbeitet, um den zukünftigen Herausforderungen, insbesondere auch in der digitalen Abwicklung der Geschäftsprozesse gewachsen zu sein. Im Informatikbereich stellt die Analyse und Umsetzung der Sicherheitsaspekte ein Schwerpunktprojekt dar. Dazu gehört auch die permanente Sensibilisierung der Mitarbeitenden. Der Schutz der IT-Infrastruktur vor Cyberangriffen hat eine hohe Bedeutung, weil dadurch einerseits verhindert werden soll, dass besonders schützenswerte Personendaten nicht missbraucht werden können, andererseits aber auch die Dienstleistungen des AWA, im Speziellen die Auszahlungen der Entschädigungen

der Arbeitslosenversicherung, jeder Zeit sichergestellt werden können.

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage sowie der anzunehmenden epidemiologischen Entwicklung rechnet das AWA zur Zeit damit, dass die Arbeitslosenzahlen im Kanton Solothurn weiter sinken werden. In den Vollzugstellen der Arbeitslosenversicherung werden die personellen Ressourcen entsprechend der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt angepasst.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Standortförderung

Produkte: Wirtschaftsstandort/ Standortentwicklung, Ansiedelungsgeschäft, Anlaufstelle, Neugründungen/
Jungunternehmertum, Tourismus, Neue Regionalpolitik

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
11	Departementsübergreifende Projekte zur Umsetzung der Standortstrategie							
111	Projekte	(>) Anz.			5	7	2 40.0%	⊕
12	Kommunikations- und Netzwerkaktivitäten							
121	Grussworte / Referate / Präsentationen	(>) Anz.			20	15	-5 -25.0%	⊖
122	Fachartikel / Publikationen / Blogbeiträge	(>) Anz.			10	14	4 40.0%	⊕
123	Newsletter	(>) Anz.			5	4	-1 -20.0%	⊖
124	Veranstaltungen (eigene)	(>) Anz.			3	2	-1 -33.3%	⊖
125	Veranstaltungen (mitfinanzierte)	(>) Anz.			20	19	-1 -5.0%	⊖
	Bemerkungen: Aufgrund der Einschränkungen (temporäre Veranstaltungsverbote) wegen COVID-19 konnten nicht alle Indikatoren vollständig erreicht werden.							
13	Firmenbesuche							
131	Durchgeführte Firmenbesuche	(>) Anz.			30	24	-6 -20.0%	⊖
	Bemerkungen: Aufgrund der Einschränkungen und Schutzmassnahmen wegen COVID-19 konnte der Indikator nicht vollständig erreicht werden.							
14	Vermittlungsaktivitäten							
141	Immobilienvermittlungen	(>) Anz.			40	61	21 52.5%	⊕
142	Vermittlungen (Finanzierung, Innovation, Fachkräfterekrutierung und Arbeitgebermarketing, Nachfolge)	(>) Anz.			40	33	-7 -17.5%	⊖
	Bemerkungen: Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen, welche dazu führten, dass die Unternehmen ihre strategischen Projekte wegen Planungsunsicherheit zurückgestellt haben, konnten nicht alle Indikatoren vollständig erreicht werden.							
15	Bearbeitete/erfolgreiche Leads							
151	Bearbeitete Leads	(>) Anz.			45	39	-6 -13.3%	⊖
152	Erfolgreiche Leads	(>) Anz.			7	12	5 71.4%	⊕
	Bemerkungen: Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen, welche dazu führten, dass die Unternehmen ihre strategischen Projekte wegen Planungsunsicherheit sowie Auflagen im internationalen Personenverkehr zurückgestellt haben, konnten nicht alle Indikatoren vollständig erreicht werden.							
16	Leistungsvereinbarungen mit einer Ausschöpfungsquote von mindestens 80%							
161	Leistungsvereinbarungen	(>) Anz.			7	4	-3 -42.9%	⊖
	Bemerkungen: Aufgrund der Einschränkungen und Schutzmassnahmen wegen COVID-19 konnte der Indikator nicht vollständig erreicht werden.							

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Bewilligte NRP-Projekte	Anzahl				1	
Startup Bürgschaften COVID-19	Anzahl		1		0	
Eindeutige Website-Besucher	Anzahl				14'003	
Newsletter-Empfänger	Anzahl				2'036	
Zufriedenheit der Teilnehmer eigener Veranstaltungen	Note					
Generierte Leads durch S-GE / GZA	Anzahl				221	
Firmengründungen	Anzahl				1'251	
Zuzüge in den Kanton Solothurn	Anzahl					
Wegzüge aus dem Kanton Solothurn	Anzahl					
Leistungsvereinbarungen	Anzahl				15	
Bürgschaften	Anzahl					
Anfragen an die GZS GmbH-Gründungsdlt.	Anzahl				107	
Bürgschaften BG Mitte	Anzahl		19			
Summe der bewilligten NRP-Förderbeiträge	TCHF				100	
Startup - Bürgschaftsvolumen COVID-19	TCHF		247		0	
Bürgschaftsvolumen BG Mitte	TCHF		3'043			

Bemerkungen: Bewilligte NRP-Projekte (Anzahl): 2020 = 1
 Startup Bürgschaften COVID-19 (Anzahl): Bestand = 1 Bürgschaft
 Eindeutige Website-Besucher (Anzahl): 2020 = 10'587
 Newsletter-Empfänger (Anzahl): 2020 = 2'044
 Zufriedenheit der Teilnehmer eigener Veranstaltungen (Note): Wurde nicht erhoben
 Generierte Leads durch S-GE / GZA (Anzahl): 2020 = 191
 Firmengründungen (Anzahl): 2020 = 1'106
 Zuzüge in den Kanton Solothurn (Anzahl): Zahlen 2021 noch nicht vorhanden / 2020 = 222
 Wegzüge aus dem Kanton Solothurn (Anzahl): Zahlen 2021 noch nicht vorhanden / 2020 = 192
 Leistungsvereinbarungen (Anzahl): 2020 = 15
 Bürgschaften (Anzahl): Alle laufenden Bürgschaften/Zahlen 2021 noch nicht vorhanden (2020 = Mitte: 19 / SAFFA: 3)
 Anfragen an die GZS GmbH-Gründungsdlt. (Anzahl): 2020 = 80
 Bürgschaften BG Mitte (Anzahl): Alle laufenden Bürgschaften/Zahlen 2021 noch nicht vorhanden (2020 = 19)
 Summe der bewilligten NRP-Förderbeiträge (TCHF): 2020 = 135
 Startup - Bürgschaftsvolumen COVID-19 (TCHF): Bestand = 247
 Bürgschaftsvolumen BG Mitte (TCHF): Zahlen 2021 noch nicht vorhanden; (2020 = Mitte 3'043 / SAFFA: 235)

Weitere statistische Messgrößen:

-> Erwerbstätigenquote Kanton Solothurn 2019: 61.9%/ CH: 61.3% (Anteil Erwerbstätige an der Bevölkerung, Quelle BFS)

-> BIP pro Einwohner Kanton Solothurn 2019: Fr. 68'846.--/ CH: Fr. 84'803.-- (Quelle BFS)

Massnahmen Wirtschafts- und Tourismusförderung 2021:

Am 1. Januar 2021 trat das revidierte Wirtschafts- und Arbeitsgesetz in Kraft. Dieses verlangt neu, dass periodisch eine Liste der Empfängerinnen und Empfänger von Förderungsmaßnahmen veröffentlicht wird.

a) Einmalige Förderungsmaßnahmen der Fachstelle Standortförderung im Berichtsjahr in der Höhe von 5'000 Franken und mehr, unter Angabe der Empfängerin oder des Empfängers sowie der Beitragshöhe (in Schweizer Franken):

Bildungsstadt Olten.Bifang BOB: 12'000.00
 Forum Schwarzbubenland: 5'720.00
 Kanton Solothurn Tourismus: 200'000.00
 Stiftung Greater Zurich Area GZA: 142'457.00
 Swiss Medtech Schweizer Medizintechnikverband: 9'860.00

b) Jährlich wiederkehrende Förderungsmaßnahmen der Fachstelle Standortförderung, die im Berichtsjahr in der Höhe von 5'000 Franken und mehr ausgerichtet werden, unter Angabe der Empfängerin oder des Empfängers sowie der Beitragshöhe (in Schweizer Franken) und Beitragsdauer (in Jahren):

Forum Schwarzbubenland: 24'974.95 / 3 Jahre
 BG Mitte, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU: 60'000.00 / 3 Jahre
 Gastro Solothurn: 100'000.00 / 2 Jahre
 Stadt Grenchen: 36'861.30 / 3 Jahre
 Standortförderung espaceSOLOTHURN: 39'999.50 / 3 Jahre
 Stiftung SchweizMobil: 21'000.00 / 4 Jahre
 Verein Region Thal: 16'576.70 / 3 Jahre
 Wirtschaftsförderung Region Olten: 39'750.00 / 3 Jahre

c) Bewilligte Anträge auf Steuererleichterung im Berichtsjahr werden, unter Angabe der Empfängerin oder des Empfängers, des Standortes, des Erleichterungssatzes und der Dauer der Steuererleichterung sowie der Anzahl Arbeitsplätze, die dadurch geschaffen oder neu ausgerichtet werden sollen, einmal jährlich veröffentlicht.

Im Berichtsjahr wurden keine Anträge betreffend Steuererleichterungen bewilligt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'314	2'457	2'746	2'192	-554	-20.2%
Erlös	TCHF	-1					
Saldo	TCHF	2'313	2'457	2'746	2'192	-554	-20.2%

Bemerkungen: Das ganze Team der Fachstelle Standortförderung war im Jahr 2021 sehr stark mit der Bearbeitung der Härtefallgesuche beansprucht. Die Rekrutierungen für die vakanten Stellen fanden erst im Laufe der zweiten Jahreshälfte statt (-308'000.- Franken). Aus dem gleichen Grund fanden auch weniger Weiter- und Ausbildungen statt (-30'000.- Franken).

Aufgrund der Pandemie sind auch die Kosten für Anlässe, Tagungen, Ausstellungen, Messen und Promotion tiefer ausgefallen (-133'000 Franken).

Die Beiträge an Wirtschafts- und Tourismusorganisationen sowie der Organisationen der Anlaufstellen, sind aufgrund der effektiv abgerechneten Aktivitäten tiefer ausgefallen (-46'000 Franken). Zudem sind die Umlagen der Mieten und die internen Verrechnungen tiefer ausgefallen (-39'000 Franken).

2 Kontrolle Arbeitsbedingungen

Produkte: Planbegutachtungen und Gesundheitsschutz, Arbeitszeitbewilligungen und -kontrolle, Bewilligungen nach Gewerbegesetzgebung, Vollzug der flankierenden Massnahmen, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Bewilligungen für Personalverleih und -Vermittlung, Gewährleistung der Messsicherheit zum Schutz von Mensch und Umwelt

xxx	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
21	Gewährleistung des Schutzes der Gesundheit und der Persönlichkeit von Arbeitnehmenden							
211	Kundenzufriedenheit technische und planerische Betriebskontrollen	(>) %	98	98	85	100	15	17.6% ⊕
212	Technische und planerischer Betriebskontrollen	(>) Anz.	703	779	520	844	324	62.3% ⊕

22 Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping

221 Zielerreichungsgrad der vom SECO vorgegebenen Anzahl vorzunehmender Kontrollen "Vollzug der Flankierenden Massnahmen"

(>) %	105	98	100	104	4	4.1%
-------	-----	----	-----	-----	---	------

23 Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen

231 Zielerreichungsgrad der vereinbarten Kontrollen im Bereich des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit

(>) %	134	72	100	78	-22	-22.0%	⊖
-------	-----	----	-----	----	-----	--------	---

Bemerkungen: Es gingen weniger Verdachtsmeldungen ein, daraus resultierten auch weniger Kontrollen.

24 Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung

241 Anteil innerhalb von 3 Arbeitstagen erledigte Geschäfte nach Entscheidungsreife

(>) %	99	100	95	99	4	3.7%
-------	----	-----	----	----	---	------

25 Gewährleistung der Messsicherheit zum Schutz von Mensch und Umwelt

251 Durchgeführte Messkontrollen und Eichungen

(>) Anz.			2'000	2'396	396	19.8%	⊕
----------	--	--	-------	-------	-----	-------	---

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Gastgewerbe- und Alkoholhandelsbewilligungen	Anzahl	1'818	1'789		1'838	
Vorgenommene Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen	Anzahl	484	453		479	
Vorgenommene Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGS)	Anzahl	267	144		156	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'767	3'520	3'055	3'744	689	22.5%
Erlös	TCHF	-1'944	-1'974	-1'946	-1'146	800	-41.1%
Saldo	TCHF	823	1'547	1'109	2'598	1'489	134.3%

Bemerkungen: Durch den Vollzug der COVID-19-Verordnung des Bundes (Kontrolle der Schutzkonzepte bei Betrieben und Veranstaltungen), entstanden zusätzliche Personal- und Materialkosten (+735'000.- Franken). Andererseits wurden weniger Aus- und Weiterbildungen absolviert (-6'000.- Franken).

Höhere Kosten entstanden für die Anschaffung und den Betrieb des neuen Fahrzeuges der Eichmeisterin sowie den Vollzugskosten für das METAS (+20'000.- Franken). Höhere Anschaffungen von Mobilien/ Informatik und mehr Dienstleistungen und Honorare (+40'000.- Franken). Tiefere Abschreibungen bei den Debitoren (-8'000.- Franken).

Mindererträge ergaben sich bei den Jahresumsatzgebühren im Gastgewerbe (+906'000.- Franken.) Diese wurden den Betrieben im 2021 generell erlassen. Demgegenüber stehen höhere Erträge bei den Gebühren für das Eich- und Messwesen (-173'000.- Franken). Weniger diverse Erträge, Rückerstattungen, Entschädigungen und Gebühren (+66'000.- Franken).

Die Umlagen der Mieten und die internen Verrechnungen sind tiefer ausgefallen (-80'000.- Franken). Diverse Abweichungen (-11'000.- Franken).

3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit

Produkte: Abklärung der Anspruchsberechtigung und der Vermittlungsfähigkeit von Stellensuchenden, Entschädigungen nach AVIG, Vollzug arbeitsmarktlicher Massnahmen, Schlechtwetter- und Kurzarbeitsentschädigungen, Koordination bei Massenentlassungen

XXX	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
31	Bekämpfung und Verhütung von Arbeitslosigkeit							
311	Rangierung des Kantons Solothurn im interkantonalen Vergleich [SECO-Wirkungsmessung des Bereiches Arbeitsmarkt]	(<) Rang	5	2	6	8	2 33.3%	☐
312	Differenz der Anzahl Tage bis zur Wiedereingliederung zwischen dem Kanton Solothurn und dem gesamtschweizerischen Durchschnitt	(<) %	-6.1	-3.9	-5.0	-3.7	1.3 -25.6%	☐

Bemerkungen: 311: Der 8. Rang betrifft das Jahr 2020. Damit wurde das Ziel nicht erreicht unter den sechs besten Kantonen rangiert zu sein. Der Rückgang der Wirkung ist unter anderem auf den Anstieg bei der Langzeitarbeitslosigkeit zurückzuführen. Zu beachten ist allerdings, dass die Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Wirkungsmessung nicht vollständig bekannt sind und die Mitarbeitenden unter stark veränderten Bedingungen arbeiten mussten. Der Wert für das Jahr 2021 wird Mitte 2022 veröffentlicht.

312: Das Ziel konnte nicht ganz erreicht werden. Die durchschnittliche Bezugsdauer liegt im Kanton Solothurn aber immer noch rund 6,8 Tage tiefer als der schweizerische Durchschnitt.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Arbeitslosenquote Schweiz	Prozent	2.3	3.1		3.0	
Arbeitslosenquote Kanton Solothurn	Prozent	1.9	2.9		2.9	
Stellensuchendenquote Jugendliche im Alter zw. 15 und 19 Jahren	Prozent	3.6	4.1		3.6	
Differenz zw. Kanton Solothurn und Schweiz. Durchschnitt bei den Zugängen zur Langzeitarbeitslosigkeit	Prozent	-20.0	-11.1		-3.1	
Verarbeitete Voranmeldungen Kurzarbeit inkl. Verlängerungen und Wiedererwägungen	Anzahl		13'197		4'383	
Ausbezahlter Beitrag Kurzarbeit	MCHF		280.30		135.90	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	0	1		1	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.00	0.10		0.10	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0			0	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00			0.00	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		20		11	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		19.60		22.17	

Bemerkungen: Ausbezahlter Beitrag Kurzarbeit:

Die 135,90 Mio. Franken Kurzarbeitsentschädigungen wurden von der Arbeitslosenkasse (ALK 11) des Kantons Solothurn an die Firmen ausbezahlt.

Vergaben:

-> Eine freihändige Vergabe bei der Fachstelle Standortförderung.

-> 11 Vergaben im offenen Verfahren für arbeitsmarktliche Massnahmen (AMM) für die Dauer von 4 Jahren (2022 - 2025).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	17'728	19'364	18'632	21'327	2'696 14.5%	
Erlös	TCHF	-16'949	-18'581	-17'847	-20'541	-2'693 15.1%	
Saldo	TCHF	778	783	784	787	2 0.3%	

Bemerkungen: Die Kosten und Erlöse sind abhängig von den Entwicklungen im Arbeitsmarkt.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	21'201	23'704	22'797	25'552	2'755	12.1%
Ertrag	TCHF	-18'894	-20'555	-19'793	-21'686	-1'893	9.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'307	3'149	3'003	3'866	863	28.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'608	1'638	1'636	1'711	75	4.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	22'809	25'342	24'432	27'263	2'830	11.6%
Erlös	TCHF	-18'894	-20'555	-19'793	-21'686	-1'893	9.6%
Saldo	TCHF	3'915	4'787	4'639	5'576	938	20.2%
1 Standortförderung							
Kosten	TCHF	2'314	2'457	2'746	2'192	-554	-20.2%
Erlös	TCHF	-1					
Saldo	TCHF	2'313	2'457	2'746	2'192	-554	-20.2%
2 Kontrolle Arbeitsbedingungen							
Kosten	TCHF	2'767	3'520	3'055	3'744	689	22.5%
Erlös	TCHF	-1'944	-1'974	-1'946	-1'146	800	-41.1%
Saldo	TCHF	823	1'547	1'109	2'598	1'489	134.3%
3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit							
Kosten	TCHF	17'728	19'364	18'632	21'327	2'696	14.5%
Erlös	TCHF	-16'949	-18'581	-17'847	-20'541	-2'693	15.1%
Saldo	TCHF	778	783	784	787	2	0.3%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2021-2023				
		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'004'000	3'003'000	3'003'000	9'010'000
	Zusatzkredit					
	Total		3'004'000	3'003'000	3'003'000	9'010'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'003'313	3'057'791		6'061'104
	Nachtragskredit					
	Total		3'003'313	3'057'791		6'061'104
Rechnung	Total		3'865'971			3'865'971
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	-863'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-863'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0			
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		149.1	191.5	159.3	183.2	23.9	15.0%
weiblich (Pensen)		94.0	122.7	106.3	121.5	15.2	14.3%
männlich (Pensen)		55.1	68.8	53.0	61.7	8.7	16.4%
Anzahl Mitarbeitende		170	219	179	215	36	20.1%
weiblich (Mitarbeitende)		112	146	119	148	29	24.4%
männlich (Mitarbeitende)		58	73	60	67	7	11.7%
Anzahl Lernende		3	3	3	2	-1	-33.3%
weiblich		2	2	2	1	-1	-50.0%
männlich		1	1	1	1	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	6.6	9.5	10.6
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	9.9	16.3	19.8
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.4	3.2	3.6
	Tage	1'247	1'487	1'621
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	0.0
Gleitzeit	Stunden	27	533	30
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.6	0.6	1.2
	Tage	604	291	524

Bemerkungen: Pensen Kanton: 29,9 (darin sind fünf temporäre Kontrolleure COVID-19 enthalten). Gegenüber dem Geschäftsbericht 2020 mit 34,6 Pensen fallen die zwei Mitarbeiterinnen für die Mietzinszuschüsse COVID-19 und drei Kontrolleure COVID-19 weg.
Pensen Bund: 153,3. Gegenüber dem Geschäftsbericht 2020 mit 156,9 Pensen konnte aufgrund der rückläufigen Arbeitslosigkeit und Kurzarbeitsentschädigungen, bei der ALK und den RAV, das Personal reduziert werden.

Beim Budget 2021 (Plan 21) wurde nicht mehr damit gerechnet, dass die Pandemie das ganze Jahr weiterdauert. Deshalb war die Planung von 159,3 Pensen gegenüber dem Ist mit 183,2 Pensen deutlich zu tief. Dies betraf aber vorwiegend die bundesfinanzierten Pensen in der ALK und den RAV.

Die Lernenden sind bei der Anzahl Pensen (2,0, bundfinanziert) nicht berücksichtigt.

1. Fluktuation:
Der Wert hat sich aufgrund kurzfristiger Coronaaushilfen (12.2 Pensen) erhöht.

3. Ausbezahltes Zeitguthaben:
Auszahlung von Zeitguthaben bei Austritt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Kantonsbeiträge AVIG		4'994	5'485	5'350	5'823	473	8.8%
Rückzahlung Darlehen Seilbahn Weissenstein AG			-176	-176	-176	0	0.0%
Umsetzung Neue Regionalpolitik (NRP) 2020-2023			126	500	221	-279	-55.8%
Mietzuschüsse COVID-19			601		0		
Startup - Bürgschaftsverluste COVID-19			0	0	0	0	0.0%
Publikumsanlässe COVID-19					4		

Bemerkungen: Kantonsbeiträge AVIG:

Die Kosten für die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG sind aufgrund der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 höher ausgefallen.

Rückzahlung Darlehen Seilbahn Weissenstein AG:

Der Kanton Solothurn unterstützte im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) 2012-2015 die Seilbahn Weissenstein AG mit einem Darlehen von 3,0 Millionen Franken. Daran beteiligte sich der Bund mit 1,5 Millionen Franken. Ab dem Jahr 2017 zahlt die Seilbahn Weissenstein AG das Darlehen mit jährlich Fr. 176'471 Franken zurück. Die Amortisationsrate für das Jahr 2021 wurde fristgerecht bezahlt.

Umsetzung Neue Regionalpolitik (NRP) 2020-2023:

Der Kantonsrat hat entschieden, dass sich der Kanton Solothurn bei der neuen Periode der Neuen Regionalpolitik (NRP) 2020-2023 wieder beteiligt. In den Jahren 2020 bis 2023 stehen für die Umsetzung der NRP 2 Mio. Franken zur Verfügung, der Bund beteiligt sich mit 1 Mio. Franken daran. Für den Kanton Solothurn hat das eine jährliche Durchschnittsbelastung von 250'000 Franken zur Folge. Im Jahr 2021 lag nur ein Gesuch vor, das abschliessend bewilligt werden konnte. Deshalb wurden nicht alle für 2021 vorgesehenen Mittel verwendet. Diese werden auf die Jahre 2022-2023 übertragen.

Mietzuschüsse COVID-19:

Der Kanton Solothurn unterstützte wegen COVID-19 die Firmen mit Mietzuschüssen im Jahr 2020.

Startup - Bürgschaftsverluste COVID-19:

Der Kanton Solothurn hat sich entschieden, am Programm des Bundes, für Startup - Bürgschaften wegen COVID-19 zu beteiligen. Die Bürgschaft wird zu 65% vom Bund und zu 35% vom Kanton garantiert. Das Gesamtbürgschaftsvolumen beträgt 3,0 Mio. Franken, wobei pro Startup maximal 1,0 Mio. Franken zur Verfügung steht. In der dafür geschaffenen Finanzgrösse werden die Bürgschaftsverluste abgebildet, welche der Kanton finanzieren musste. Ein Unternehmen hat die Bedingungen erfüllt und eine Bürgschaft der BG Mitte erhalten. Im Jahr 2021 mussten keine Bürgschaftsverluste durch den Kanton bezahlt werden.

Publikumsanlässe COVID-19:

Der Kanton Solothurn stellt für Massnahmen für Publikumsanlässe mit überkantonaler Bedeutung die Summe von brutto 5 Millionen Franken zur Verfügung. Der Bund beteiligt sich mit 50 Prozent an den ausbezahlten Beiträgen des Kantons. Die anfallenden Kosten in der Höhe von brutto 5 Millionen Franken werden je zur Hälfte in den Jahren 2021 und 2022 der neuen Finanzgrösse im Amt für Wirtschaft und Arbeit belastet. Im Jahr 2021 sind lediglich Kosten für Vorbereitungsarbeiten entstanden, die dazu dienen, eventuell eintretende Fälle rasch abrechnen zu können.

1. Management Summary

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 11'498'300.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 10'886'100.-
- mit einem Aufwandüberschuss von 612'200.--. Der Saldo der Internen Verrechnungen beträgt Fr. 378'300.--.

2. Tätigkeitsbericht

Neben dem Tagesgeschäft wie der Abwicklung von Fördergesuchen, der Organisation von Kursen und Informationsveranstaltungen sowie dem Verfassen von Stellungnahmen zu energiepolitischen Geschäften und Vollzugsaufgaben, bildeten folgende Tätigkeiten die Schwerpunkte 2021:

2ter Reporting-Bericht zum kantonalen Energiekonzept 2014:

Die Arbeiten am Reporting-Bericht konnten im Frühjahr abgeschlossen werden. Die Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen konnten in die Überarbeitung des Energiekonzepts aufgenommen werden.

Überarbeitung Energiekonzept 2014:

Das kantonale Energiekonzept soll den neuen energie- und klimapolitischen Zielen angepasst und der Massnahmenkatalog überarbeitet werden. Der Entwurf konnte im Herbst 2021 mit den Stakeholdern in einer ersten Runde bearbeitet werden. Das überarbeitete Konzept soll im Frühjahr 2022 vorliegen.

Überarbeitung Holzenergiekonzept:

Die Energiefachstelle hat die Überarbeitung des kantonalen Holzenergiekonzepts fachlich begleitet. Die Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen wurden in die Überarbeitung des Energiekonzepts aufgenommen.

Mitarbeit Arbeitsgruppe Massnahmenplan Klima:

Die Energiefachstelle hat die Projektarbeiten fachlich begleitet und mit den Arbeiten am kantonalen Energiekonzept abgestimmt.

Das Gebäudeprogramm zeigt im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs in sämtlichen Bereichen. Insbesondere beim erneuerbaren Heizungsersatz und bei den Energieberatungen hat die Nachfrage erneut um rund ein Drittel zugenommen. Die Zunahme ist grösstenteils bei der Wärmepumpenförderung zu verzeichnen. Die Mehrkosten können mit zusätzlichen Mitteln des Gebäudeprogramms von Bund und Kantonen gedeckt werden und belasten den Globalbudgetsaldo nicht. Der Aufwandüberschuss von 612'200 Franken liegt rund 30% unter den Erwartungen, da die budgetierte Stelle noch nicht besetzt wurde und die Vollzugskostenentschädigung des Bundes aufgrund des grösseren Aufwands etwas höher ausfällt, als budgetiert. Das Anforderungsprofil der neuen Stelle soll noch mit dem überarbeiteten Energiekonzept abgestimmt werden.

Bei der Produktgruppe 1 (Förderung Energieeffizienz) konnten rund 445 Gesuche in der Höhe von 4,0 Millionen Franken ausbezahlt werden. Damit wurden knapp 10% mehr Gebäudehüllen energetisch saniert, als im Vorjahr. Die Zunahme ist vor allem bei kleineren Einfamilienhäusern zu verzeichnen. Aufgrund der nicht umgesetzten Erhöhung der Förderbeiträge für Gebäudehüllen schliesst die Produktgruppe unter den Budgeterwartungen ab. Anstelle wurde die Förderung von erneuerbaren Heizungen verstärkt.

Produktgruppe 2 (Förderung erneuerbare Energien) zeigt erneut eine beachtliche Zunahme beim erneuerbaren Heizungsersatz. Mit über 1'000 Gesuchen ist die Nachfrage um rund 30% weiter angestiegen und liegt mit einer Fördersumme von rund 6.4 Millionen Franken deutlich über den Erwartungen. Die Zunahme erfolgt im Wesentlichen beim Ersatz von Öl- und Gasheizungen durch Wärmepumpen. Vermehrt werden auch wieder Elektroheizungen ersetzt.

Produktgruppe 3 (Energieberatung) liegt erneut über den budgetierten Erwartungen. Die Anzahl Energieberatungen vor Ort konnten trotz Corona-Einschränkungen weiter gesteigert werden. Verantwortlich dafür ist im Wesentlichen die kostenlose Impulsberatung "erneuerbarHeizen". Die Zunahme entspricht in etwa der Entwicklung beim erneuerbaren Heizungsersatz.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Förderung Energieeffizienz

Produkte: Ausrichten von Förderbeiträgen für Einzelmassnahmen der Gebäudeeffizienz (Gebäudehülle, Einzelbauteilsanierung) sowie für umfassende Sanierungsmassnahmen (Sanierung nach Minergie, Neubau, Ersatzneubau)

XX	Ziele		Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion des Ressourcenverbrauchs								
111	Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen	(>) %		8	8	13	13	0	0.0%

Bemerkungen: Der Zielwert wurde im Globalbudget 21-23 von "kleiner" auf "grösser" erhöht, um die zusätzlichen Bundesmittel einsetzen zu können. Er wird für PG1 und PG2 summarisch erhoben (Gebäudeprogramm).

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Anrechenbare Wirkung über die Lebensdauer der Massnahmen		GWh	82	88		91	
Eingegangene Fördergesuche		Anzahl				445	
Abgeschlossene Fördergesuche		Anzahl				383	
Förderungsbeitrag pro Kopf		CHF	12.00	13.50		29.10	

Bemerkungen: Eingegangene Fördergesuche: 2018 = 417 / 2019 = 401 / 2020 = 383
Abgeschlossene Fördergesuche: 2018 = 306 / 2019 = 343 / 2020 = 336

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	4'123	4'794	5'039	4'029	-1'010	-20.0%
Erlös		TCHF	-4'330	-4'549	-4'753	-3'886	867	-18.2%
Saldo		TCHF	-207	245	286	143	-142	-49.8%

Bemerkungen: Die Anzahl Gebäudesanierungen hat zwar zugenommen, es wurden jedoch vergleichsweise kleinere Förderbeiträge beansprucht.

2 Förderung erneuerbare Energien

Produkte: Ausrichten von Förderbeiträgen zur Nutzung erneuerbarer Energien (Gebäudetechnik, Wärmenetze, Spezialprojekte)

XX	Ziele		Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Förderung erneuerbarer Energieträger								
211	Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen	(>) %		8	8	13	13	-0	-0.8%
212	Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes (gilt für PG 1 und 2)	(<) Rang				11	10	-1	-9.1%

Bemerkungen: 211: Der Zielwert wurde im Globalbudget 21-23 von "kleiner" auf "grösser" erhöht, um die zusätzlichen Bundesmittel einsetzen zu können. Er wird für PG1 und PG2 summarisch erhoben (Gebäudeprogramm).

212: Ist 2019 = Rang 7 / Ist 2020 = Rang 10

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Anrechenbare Wirkung über die Lebensdauer der Massnahmen		GWh	31	56		136	
Eingegangene Fördergesuche		Anzahl				1'023	
Abgeschlossene Fördergesuche		Anzahl				729	
Fördergesuche für Ersatz fossiler Heizungen		Anzahl				577	
Fördergesuche für Ersatz Elektroheizungen		Anzahl				113	
Förderungsbeitrag pro Kopf		CHF	2.0	4.9		29.1	

Bemerkungen: Eingegangene Fördergesuche: 2018 = 218 / 2019 = 167 / 2020 = 787
Abgeschlossene Fördergesuche: 2018 = 179 / 2019 = 152 / 2020 = 260
Fördergesuche für Ersatz fossiler Heizungen: 2018 = 73 / 2019 = 61 / 2020 = 160
Fördergesuche für Ersatz Elektroheizungen: 2018 = 47 / 2019 = 65 / 2020 = 57

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	1'178	3'345	3'759	6'434	2'675	71.2%
Erlös		TCHF	-606	-2'957	-3'325	-6'005	-2'680	80.6%
Saldo		TCHF	572	387	434	429	-5	-1.2%

Bemerkungen: Die verstärkte Förderung für erneuerbaren Heizungsersatz hat die Erwartungen im Bereich Wärmepumpen deutlich übertroffen. Während der Ersatz fossiler Heizungen rund 30% angestiegen ist, hat sich der Ersatz von Elektroheizungen in etwa verdoppelt.

3 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich

Produkte: Durchführung von Aus- und Weiterbildungen für Fachleute, individuelle Energieberatungen von Privaten, Unternehmen und Gemeinden sowie Öffentlichkeitsarbeit

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
31	Verbesserung des Wissens- und Informationsstandes von Vollzugsbehörden, Architekten, Planern und Ausführende								
311	Unterstützte Energieberatungen	(>) Anz.	381	555	250	1'073	823 329.2%	⊕	
312	Durchführung von Kursen / Veranstaltungen für Fachleute / Entscheidungsträger betr. Energienutzung	(>) Anz.	9	4	5	4	-1 -20.0%	⊖	

Bemerkungen: 311: Die Nachfrage nach Energieberatungen hat weiter zugenommen und liegt über den Erwartungen, insbesondere bei den Impulsberatungen für erneuerbaren Heizungsersatz.
312: Die Eigenheimmesse 2021 konnte aufgrund der damaligen Corona-Lage nicht durchgeführt werden.

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Unterstützte Veranstaltungen		Anzahl				68	

Bemerkungen: Ist 2018 = 57 / Ist 2019 = 67 / Ist 2020 = 73

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	519	751	615	1'202	587 95.4%	
Erlös		TCHF		-633	-434	-995	-561 129.1%	
Saldo		TCHF	519	118	181	207	26 14.5%	

Bemerkungen: 2021 wurde die Impulsberatung "erneuerbarHeizen" als Massnahme aufgenommen. Die Anzahl Beratungen konnte damit saldoneutral beinahe verdoppelt werden.

4 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Vollzug von gesetzlichen Vorgaben (Energiegesetz, Grossverbraucher, Stromnetze), Erteilen von Ausnahmebewilligungen, Vollzugskontrollen, Erfassen und Bereitstellen von Energiedaten (GEAK, Energiestatistik), Verfassen von Stellungnahmen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
41	Wirkungsvoller Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung							
411	Bearbeitungsdauer von Gesuchen	(<) Woche(n)	2	6	4	4	0 0.0%	

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Erstellte Gebäudeenergieausweise		Anzahl	140	199		197	
Vollzugsberatungen		Anzahl				265	
Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen		Anzahl				29	

Bemerkungen: Vollzugsberatungen: Ist 2018 = 250 / Ist 2019 = 150 / Ist 2020 = 200
Stellungnahmen: Ist 2018 = 11 / Ist 2019 = 12 / Ist 2020 = 21

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	258	322	387	211	-176 -45.6%	
Erlös		TCHF	-53	-44	-10			
Saldo		TCHF	205	278	377	211	-166 -44.1%	

Bemerkungen: Die im VA21 budgetierte Stelle wurde noch nicht besetzt, damit das Anforderungsprofil mit dem überarbeiteten Energiekonzept abgestimmt werden kann.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	5'679	8'791	9'390	11'498	2'109	22.5%
Ertrag	TCHF	-4'989	-8'184	-8'522	-10'886	-2'364	27.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	691	607	867	612	-255	-29.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	398	421	411	378	-33	-8.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'077	9'212	9'801	11'877	2'076	21.2%
Erlös	TCHF	-4'989	-8'184	-8'522	-10'886	-2'364	27.7%
Saldo	TCHF	1'089	1'028	1'278	990	-288	-22.5%
1 Förderung Energieeffizienz							
Kosten	TCHF	4'123	4'794	5'039	4'029	-1'010	-20.0%
Erlös	TCHF	-4'330	-4'549	-4'753	-3'886	867	-18.2%
Saldo	TCHF	-207	245	286	143	-142	-49.8%
2 Förderung erneuerbare Energien							
Kosten	TCHF	1'178	3'345	3'759	6'434	2'675	71.2%
Erlös	TCHF	-606	-2'957	-3'325	-6'005	-2'680	80.6%
Saldo	TCHF	572	387	434	429	-5	-1.2%
3 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich							
Kosten	TCHF	519	751	615	1'202	587	95.4%
Erlös	TCHF		-633	-434	-995	-561	129.1%
Saldo	TCHF	519	118	181	207	26	14.5%
4 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	258	322	387	211	-176	-45.6%
Erlös	TCHF	-53	-44	-10			
Saldo	TCHF	205	278	377	211	-166	-44.1%

5. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2021-2023				
		Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		867'000	825'000	782'000	2'474'000
	Zusatzkredit					
	Total		867'000	825'000	782'000	2'474'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		867'066	828'756		1'695'821
	Nachtragskredit					
	Total		867'066	828'756		1'695'821
Rechnung	Total		612'238		612'238	
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		254'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		254'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		0			
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		5.5	5.5	6.5	5.5	-1.0	-15.4%
weiblich (Pensen)		1.8	1.8	1.7	1.8	0.1	5.9%
männlich (Pensen)		3.7	3.7	4.8	3.7	-1.1	-22.9%
Anzahl Mitarbeitende		7	7	8	7	-1	-12.5%
weiblich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	5	4	-1	-20.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	0.0	0.0	0.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.0	0.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	5.5	2.6	1.3
	Tage	75	35	17
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.0
Gleitzeit	Stunden	0	0	0
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.4	1.9	3.0
	Tage	32	25	40

Bemerkungen: Die im VA21 budgetierte Stelle wurde noch nicht besetzt, damit das Anforderungsprofil mit dem überarbeiteten Energiekonzept abgestimmt werden kann.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
FG Gebäudeprogramm Teil A		625	0	0	0	0	0.0%
Rückzahlung Darlehen Wärmeverbund Schnottwil AG			-30	-30	-30	0	0.0%

Bemerkungen: Das Gebäudeprogramm Teil A wurde vollumfänglich durch den Bund finanziert. Dem Kanton Solothurn entstanden dadurch keine Kosten. Das Programm wurde ab 2017 in die Energiefachstelle integriert. Es wurde definitiv per 31.12.2019 abgeschlossen.

Rückzahlung Darlehen Wärmeverbund Schnottwil AG:

Der Kanton Solothurn gewährte 2015 der Wärmeverbund Schnottwil AG ein zinsloses Darlehen in der Höhe von 500'000 Franken. Die Rückzahlungen in den Jahren 2016 bis 2018 betragen je 25'000 Franken. Ab dem Jahr 2019 bis 2024 betragen die Rückzahlungen jährlich 30'000 Franken. Im Jahr 2025 wird die vereinbarte Restzahlung von 245'000 Franken fällig. Diese ist durch ein unwiderrufliches Zahlungsverprechen der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG abgesichert.

Die fällige Rate für das Jahr 2021, im Umfang von 30'000 Franken, wurde ordnungsgemäss zurückbezahlt.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden im Berichtsjahr bis auf drei Ausnahmen grundsätzlich erreicht. Begründete "negative" Abweichungen ergaben sich im Bereich Gemeinden bei den Fusionen, im Bereich Zivilstand bei den Bearbeitungsfristen der ausländischen Adoptionen und im Bereich Bürgerrecht bei den Bearbeitungsfristen der ordentlichen ausländischen Einbürgerungsgesuchen. Erläuterungen dazu erfolgen im Tätigkeitsbericht.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde im Jahre 2021 um rund 139'000 Franken unterschritten. Das entspricht einer Verbesserung des Ergebnisses um 5 Prozent gegenüber dem Voranschlag. Kostenseitig liegt das Ergebnis rund 128'000 Franken unter dem Voranschlag. Dazu beigetragen haben primär nicht angefallene, respektive zeitlich verschobene Kostenaufwände bei der HRM2-Einführung Bürger- und Kirchgemeinden (u.a. wurden die beiden Einführungsinstruktionen coronabedingt online durchgeführt, der Ausbau Gefin wurde um 1 Jahr verschoben). Beim Projekt AFE wurde nach Abschluss der Vorstudie die Beschlussfassung zum Legislaturplan 2021-2025 abgewartet, so dass dieses Projekt im 2022 weiterverfolgt wird. Der Personalaufwand (Löhne) liegt rund 23'000 Franken unter dem veranschlagten Wert. Auf der Ertragsseite wurde der Voranschlag um 11'000 Franken übertroffen.

Personal

Im Personalbereich gab es 2021 Abgänge in den Bereichen Zivilstandswesen und Gemeindefinanzen. Teilweise wurden die Vakanzen mittels temporärer Pensenregulierungen aufgefangen.

2. Tätigkeitsbericht

Gemeindeorganisation

Per 1. Januar 2021 sind folgende Fusionen in Kraft getreten: Einheitsgemeinde Stüsslingen und Einheitsgemeinde Rohr zur Einheitsgemeinde Stüsslingen; Einwohnergemeinde Welschenrohr und Einheitsgemeinde Gänsbrunnen zur Einheitsgemeinde Welschenrohr-Gänsbrunnen; Einwohnergemeinde Himmelried und Bürgergemeinde Himmelried zur Einheitsgemeinde Himmelried; römisch-katholische Kirchgemeinde Biberist und römisch-katholische Kirchgemeinde Kriegstetten-Gerlafingen zur römisch-katholischen Kirchgemeinde Wasseramt West - Bucheggberg. Die Gemeindeversammlungen zur Fusion zwischen der Einwohner- und der Bürgergemeinde Oekingen mussten coronabedingt verschoben werden. Im Januar 2021 haben beide an der Urne die Vereinigung zur Einheitsgemeinde per 1. Januar 2022 beschlossen. Die Fusion zwischen der Einwohner- und der Bürgergemeinde Grindel wurde an der Urne abgelehnt. Im Juni 2021 haben die Einwohner -und die Bürgergemeinde Kriegstetten an der Urne ihren Zusammenschluss per 1. Januar 2022 beschlossen. In der Statistik werden Oekingen und Kriegstetten erst im 2022 abgebildet.

Im Herbst 2021 wurden fünf regionale Kurse "Gemeinderat – Führung, Verantwortung und Freude" für die Mitglieder der Gemeinderäte durchgeführt. Zudem wurde im Dezember 2021 ein Update für die 3. Auflage vom "Handbuch für solothurnische Gemeinden: Einwohnerkontrolle" herausgegeben, welches zusammen mit der "Fachgruppe solothurnische Einwohnerkontrollen" und den zuständigen kantonalen Amtsstellen erarbeitet wurde. Aufgrund eines entsprechenden Antrags des Amtes für Gemeinden hat der Regierungsrat am 8. Dezember 2021 die Verordnung 3 zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Gemeinden aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (CorGeV 3) beschlossen und per sofort in Kraft gesetzt. Die Verordnung ermöglicht den Gemeindebehörden, mittels technischer Hilfsmittel (Videokonferenz und dergleichen) Beschlüsse zu fassen. Weiter sind auf der Website des Amtes für Gemeinden weiterhin die wichtigsten im Zusammenhang mit dem Coronavirus für die Gemeinden jeweils aktuell geltenden Rechtsgrundlagen aufgeschaltet. Die Arbeiten zur Verwirklichung des Legislaturziels B.1.2.7., "Gemeindelandschaft weiterentwickeln", wurden aufgenommen.

Gemeindefinanzen

HRM2 Bürger- und Kirchgemeinden: Die Arbeiten zur flächendeckenden Einführung von HRM2 auf 1.1.2022 erfolgte im Berichtsjahr nach Plan: Von vier Modulen wurden deren zwei im Jahr 2021 eingeführt (Budget und Anlagebuchhaltung). Dazu gehörten auch zahlreiche Nachberatungen aufgrund von gemeindespezifischen Anfragen.

Aufgabenreform Kanton-Gemeinden: Im April 2021 hat der Regierungsrat die Fachberichte "Aufgabenteilung" und "Aufgabenverschiebungsbilanz" beschlossen (RRB Nr. 2021/599 vom

27.04.2021). Als Legislaturziel (B.1.2.6) wurde das Ziel "Aufgabenreform Kanton – Einwohnergemeinden konkretisieren" im Legislaturplan 2021-2025 (RRB Nr. 2021/1592 vom 02.11.2021) aufgenommen. Im Frühjahr 2022 werden die Projektarbeiten fortgesetzt.

Revisionswesen: In der Berichtsperiode wurden 83 Jahresrechnungen geprüft. 7 Jahresrechnungen konnten das Prädikat "sehr gut" attestiert werden, 53 Jahresrechnungen wurden mit "mittleren" Beanstandungen genehmigt und 9 Jahresrechnungen mit besonderen Korrekturauflagen oder Einschränkungen verfügt. Eine Rechnung konnte nicht genehmigt werden. Bei 13 Rechnungen erfolgten Prüfungshandlung mit Verfügungen aufgrund von Gesuchen (Härtefallregelungen, Zweckentfremdungen u.a.). Die statistische Messgrösse von 90 geprüften Rechnungseinheiten wurde allerdings nicht erreicht, weil eine Revisionsstelle aufgrund einer Frühpensionierung nicht nahtlos besetzt werden konnte.

Schuldencontrolling: Auf der Aufsichtsliste 2021 figurierte die Gemeinde Hubersdorf mit Handlungsbedarf. Zwischenzeitlich liegt der Abschluss 2020 vor, wonach ein hoher Handlungsbedarf gegeben ist. Gleichzeitig weist die christkatholische Kirchgemeinde Region Olten mit einem Wert von über 4'000 Franken pro Mitglied eine sehr hohe Verschuldung aus. Ebenfalls weist die röm.-kath. Kirchgemeinde Aedermannsdorf mit einer Nettoschuld von über 800 Franken einen hohen Wert aus. Aufgrund der Verschuldungslage per Abschluss 2020 ist für die Gemeinden Derendingen und Zullwil ab dem Budget 2022 erstmals die gemeindegesetzliche Schuldenbremse einzuhalten.

Finanzausgleich: Alle drei Finanzausgleiche (EG, KG und BG) wurden im Berichtsjahr 2021 regulär und zeitgerecht verfügt.

Zivilstandswesen

Trotz Andauern der Corona-Massnahmen konnten alle Dienstleistungen im Zivilstandsdienst vor Ort angeboten werden. Dies war unter erschwerten Bedingungen, aber beinahe ohne Einschränkungen im Dienstleistungsangebot möglich. Die Beurkundungsangebote wurden von der Bevölkerung unverändert genutzt. Die Fallzahlen bewegen sich im üblichen Rahmen.

Bürgerrecht

In der Berichtsperiode wurden insgesamt 392 Gesuche (davon 335 von ausländischen Staatsangehörigen) im ordentlichen Verfahren erledigt. Der Gesamtbestand an hängigen Gesuchen hat von Anfang Jahr (687 hängige Gesuche) bis Ende Jahr (724 hängige Gesuche) zugenommen, was mit der hohen Anzahl neu eingereichter Gesuche zu erklären ist. Bei den erleichterten Einbürgerungen konnten 351 Verfahren erledigt werden, davon 55 Gesuche von Personen der dritten Generation. Die Jahresziele, was die Anzahl erledigter Gesuche betrifft, wurden übertroffen.

Per 31. Dezember 2021 sind bei der ordentlichen Einbürgerung von Ausländern auf allen drei Ebenen (Gemeinden, Kanton, Bund) 724 Verfahren pendent. In der Berichtsperiode konnten auf Stufe Kanton 71% aller ordentlichen Einbürgerungsgesuche von Ausländern innert 12 Monaten und 96% innert 18 Monaten bearbeitet werden. Bei der ordentlichen Einbürgerung von Schweizern konnten auf Stufe Kanton 100% aller Gesuche innert 8 Monaten erledigt werden. Die gesamte Verfahrensdauer (Bund und Kanton) betrug bei der erleichterten Einbürgerung in 99% der Fälle weniger als 8 Monate.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Gemeinden

Produkte: Gemeindeorganisation, Finanzaufsicht, ordentlicher Finanzausgleich und Waldbeiträge, ausserordentlicher Finanzausgleich

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Wirkungsorientierte Gemeindeführung unterstützen und Gemeindestrukturereform durch Anreize fördern							
111	Fusionen	(>) Anz.	0	2	6	4	-2 -33.3%	⊖
	Bemerkungen: Die Fusion zwischen der Einwohner- und der Bürgergemeinde Oekingen tritt per 1. Januar 2022 (anstatt wie geplant per 1. Januar 2021) in Kraft. Die Fusion zwischen der Einwohner- und der Bürgergemeinde Grindel wurde an der Urne abgelehnt.							
12	Rechtmässige kommunale Verfahren garantieren							
121	Anteil nicht weitergezogener oder von höherer Instanz abgewiesener Beschwerden	(>) %	100	100	80	100	20 25.0%	⊕
13	Rechnungslegungsqualität steigern und Anzahl finanzschwacher Gemeinden über Aufsicht und Schuldencontrolling minimieren							
131	Rechnungslegung: AGEM-Klassierung nach Revisionskonzept RRB2007/113 Anzahl "C" und "D" Gemeinden	(<) %	34	17	20	14	-6 -30.0%	⊕
132	Schuldencontrolling: AGEM-Klassierung Anzahl "D" Gemeinden nach Aufsichtsliste	(<) %	1	0	2	1	-1 -50.0%	⊕
	Bemerkungen: "C" und "D" Gemeinden weisen in der Jahresrechnung erhebliche Mängel aus, resp. werden vom AGEM nur mit Einschränkung oder nicht genehmigt.							
14	Zeit und Kosten durch effizienten und gesetzeskonformen Vollzug des Finanz- und Lastenausgleichs Einwohnergemeinden/der Ausgleichszahlung Bürgergemeinden und des Finanzausgleichs der Kirchengemeinden einsparen							
141	Gutgeheissene Einsprachen oder Beschwerden Einwohnergemeinden, Kirchengemeinden und Waldbeiträge (<) Anz.		0	0	3	0	-3 -100.0%	⊕
Statistische Messgrössen								
	Behandlung Beschwerden	Einheit Anzahl	Ist19 22	Ist20 19	Plan21 20	Ist21 34	Abweichung 14 70.0%	
	Genehmigung Dienst-, Gehalts- und Gemeindeordnungen sowie Bestattungs- und Friedhofreglemente	Anzahl	89	92	90	151	61 67.8%	
	Geprüfte Jahresrechnungen Gemeinden (Schwerpunktprüfungen)	Anzahl	79	81	90	83	-7 -7.8%	
	Teilnehmer an Ausbildungslehrgängen	Anzahl	420	60	970	990	20 2.1%	
	Webkontakte Gemeindefinanzen (eindeutige Seitenansichten)	Anzahl		8'940	3'500	16'980	13'480 385.1%	
	Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	0	0	0	0	0 0.0%	
	Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.00	0.00	0.00	0.00 0.0%	
	Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	0	0	0	0	0 0.0%	
	Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF		0.00	0.00	0.00	0.00 0.0%	
Produktgruppenergebnis								
	Kosten	Einheit TCHF	RE19 2'092	RE20 2'311	VA21 2'491	RE21 2'406	Abweichung -85 -3.4%	
	Erlös	TCHF	-926	-917	-970	-988	-18 1.9%	
	Saldo	TCHF	1'167	1'394	1'521	1'418	-103 -6.8%	

FA Einwohnergemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	8'875	7'864	7'955	7'955	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	69'975	94'564	88'269	88'237	-32	-0.0%
Erlös	TCHF	-68'964	-94'655	-91'235	-91'238	-3	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-1'011	91	2'966	3'001	35	1.2%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	7'864	7'955	10'921	10'956	35	0.3%

FA Kirchengemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	10'783	11'131	10'000	10'000	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	10'887	9'929	10'000	9'974	-26	-0.3%
Erlös	TCHF	-11'235	-8'798	-10'000	-9'974	26	-0.3%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	348	-1'131	0	0	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	11'131	10'000	10'000	10'000	0	0.0%

2 Zivilstand

Produkte: Zivilstandsaufsicht, Zivilstandsregister

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung Status	
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Zivilstand gesetzeskonform und fristgerecht beurkunden							
211	Verteilte Einzelprädikate durch den Zivilstandsinspektor mit mindestens Qualifikation „gut“	(>) %	94	0	80	88	8	10.0%
22	Qualitätssicherung der Zivilstandsregister durch Revision (Aufsicht) und Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen gewährleisten							
221	Berichtigungen Zivilstandsregister selbstverschuldet	(<) %	2	2	5	2	-3	-60.0% ⊕
23	Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Adoptionen und Namensänderungen) innert nützlicher Frist gewährleisten							
231	Fristen Adoptionen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 6 Monate)	(>) %		90	80	100	20	25.0% ⊕
232	Fristen Adoptionen A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 9 Monate)	(>) %		100	80	67	-13	-16.3% □
	Bem.: 1 Geschäft (von 3) erwies sich als sehr komplex, so dass diese Frist nicht erreicht werden konnte.							
233	Fristen Namensänderungen - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %	73	87	80	90	10	12.5% ⊕
	Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
	Erledigte Verfahren Namensänderungen	Anzahl	103	128	100	131	31	31.0%
	Erledigte Verfahren Adoptionen	Anzahl	29	10	10	12	2	20.0%
	Geburten	Anzahl	1'667	1'634	1'700	1'704	4	0.2%
	Eheschliessungen	Anzahl	1'126	1'095	1'200	1'129	-71	-5.9%
	Todesfälle	Anzahl	2'137	2'402	2'200	2'204	4	0.2%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung Status	
	Kosten	TCHF	3'157	3'112	3'216	3'137	-79	-2.4%
	Erlös	TCHF	-1'231	-1'175	-1'240	-1'239	1	-0.1%
	Saldo	TCHF	1'926	1'937	1'976	1'898	-78	-3.9%

3 Bürgerrecht

Produkte: Einbürgerungen ordentliche und erleichterte, Bürgerrechtsentlassungen

xxx	Ziele	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
31	Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Bürgerrecht) innert nützlicher Frist gewährleisten								
311	Fristen Bürgerrecht ordentliche CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 8 Monate)	(>) %		89	90	80	100	20	25.0% ⊕
312	Fristen Bürgerrecht ordentliche A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 12 Monate)	(>) %		72	42	80	71	-9	-11.3% □
	Bem.: 2021: Umstellung vom alten auf das neue Recht führt zu einem Stau der Gesuche bei der Fachkommission Bürgerrecht. Die ergriffenen Massnahmen beginnen sich erst teilweise auszuwirken.								
313	Fristen Bürgerrecht erleichterte A - Bearbeitungsdauer gesamt (Standard < 8 Monate)	(>) %		91	96	80	99	19	23.8% ⊕
314	Fristen Bürgerrecht Entlassungen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %		89	93	80	93	13	16.3% ⊕

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Erledigte Einbürgerungsverfahren		Anzahl	419	315	350	392	42 12.0%
Bem.: 335 ausländische Personen, 57 Schweizerinnen und Schweizer							
Hängige Einbürgerungsverfahren		Anzahl	545	687	500	724	224 44.8%
Bem.: 2021: Hohe Anzahl neu eingereichter Gesuche							
Mitberichte Bund: erleichterte Einbürgerungen		Anzahl	289	276	300	351	51 17.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	661	671	697	694	-3 -0.5%	
Erlös		TCHF	-654	-509	-620	-614	6 -1.0%	
Saldo		TCHF	8	162	77	80	3 3.5%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	5'184	5'153	5'434	5'307	-128 -2.4%	
Ertrag	TCHF	-2'811	-2'601	-2'830	-2'841	-11 0.4%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'374	2'552	2'604	2'465	-139 -5.3%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	727	941	970	931	-39 -4.0%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	5'911	6'094	6'404	6'237	-167 -2.6%	
Erlös	TCHF	-2'811	-2'601	-2'830	-2'841	-11 0.4%	
Saldo	TCHF	3'101	3'493	3'574	3'396	-178 -5.0%	
1 Gemeinden							
Kosten	TCHF	2'092	2'311	2'491	2'406	-85 -3.4%	
Erlös	TCHF	-926	-917	-970	-988	-18 1.9%	
Saldo	TCHF	1'167	1'394	1'521	1'418	-103 -6.8%	
2 Zivilstand							
Kosten	TCHF	3'157	3'112	3'216	3'137	-79 -2.4%	
Erlös	TCHF	-1'231	-1'175	-1'240	-1'239	1 -0.1%	
Saldo	TCHF	1'926	1'937	1'976	1'898	-78 -3.9%	
3 Bürgerrecht							
Kosten	TCHF	661	671	697	694	-3 -0.5%	
Erlös	TCHF	-654	-509	-620	-614	6 -1.0%	
Saldo	TCHF	8	162	77	80	3 3.5%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'603'000	2'588'000	2'429'000	7'620'000
	Zusatzkredit					
	Total		2'603'000	2'588'000	2'429'000	7'620'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'602'694	2'604'424	2'803'265	8'010'384
	Nachtragskredit					
	Total		2'602'694	2'604'424	2'803'265	8'010'384
Rechnung	Total		2'552'448	2'465'429		5'017'877
Reserven	Stand 1. Januar		107'000	157'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	50'000	108'000		
	Stand 31. Dezember		157'000	265'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember		0			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		30.8	31.7	32.2	32.4	0.1	0.5%
weiblich (Pensen)		19.9	21.0	21.4	21.6	0.2	0.7%
männlich (Pensen)		10.9	10.7	10.8	10.8	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		39	40	42	40	-2	-4.8%
weiblich (Mitarbeitende)		27	28	29	28	-1	-3.4%
männlich (Mitarbeitende)		12	12	13	12	-1	-7.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	14.1	5.1	10.0
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	4.4	1.6	3.2
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.8	2.6	1.6
	Tage	133	202	129
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.3	0.1
Gleitzzeit	Stunden	0	200	96
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.7	0.5	0.3
	Tage	50	41	24

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Fusions- und Sanierungsbeiträge		0	0	600	587	-13	-2.2%
Staatsbeitrag an Finanzausgleich EG (P70302, ER)		38'500	38'500	38'500	38'500	0	0.0%
Staatsbeitrag Ausgleich STAF an EG (P70302, ER)			26'300	23'200	23'200	0	0.0%
Staatsbeitrag an FIA KG (P70302, ER)			1'080	5'035	2'943	-2'092	-41.5%
Investitionen							
Staatsbeitrag an FA Einwohnergemeinden (P70303, IR)		802	17	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Der Staatsbeitrag an den FILA EG belief sich für 2021 unter Einbezug Neuregelung STAF auf Total 61,7 Mio. Franken (38,5 Mio. Franken ordentlicher Beitrag und 23,2 Mio. Franken Ausgleich STAF). Zusätzlich floss ein Staatsbeitrag von 2,9 Mio. Franken an den Finanzausgleich der Kirchgemeinden (Deckelung von 10.0 Mio. Franken).

1. Management Summary

Leistung

Wald:

2021 war im langjährigen Mittel ein nasses Jahr, und der Solothurner Wald profitierte ohne Zweifel davon. Insbesondere Bäume im jüngeren Alter zeigten eine Erholung gegenüber den trockenen Vorjahren; ältere Bäume, vor Allem Buchen und Tannen konnten sich hingegen nicht mehr erholen. Die Situation in den unteren Lagen des Schwarzbubenlands hat sich weiter verschärft – auch 2021 mussten mehrere Holzschläge aus Gründen der Sicherheit durchgeführt werden. Die nasse Witterung setzte erfreulicherweise auch dem Borkenkäfer zu, womit die Waldschäden aufgrund des Käfers deutlich hinter den Erwartungen zurückblieben.

Die Lage auf dem Holzmarkt entwickelte sich 2021 sehr speziell. International zogen die Holzpreise aufgrund globaler Einflüsse (Nachfragesteigerungen in den USA und China) rasch und markant an. Leider schlug sich dies nur teilweise auf den Solothurner Wald nieder – es zeigte sich ein weiteres Mal, dass von Seiten der grossen Player in der Schweizer Holzwirtschaft Preissenkungen mit Verweis auf die internationale Entwicklung sehr rasch weitergegeben werden, Preissteigerungen hingegen von Seiten Waldeigentümer eingefordert werden müssen. Immerhin konnten mit dieser Entwicklung in der Schweizer Holzwirtschaft anstehende Investitionen getätigt werden, was letztlich auch der Waldwirtschaft zugute kommt. Im November 2021 wurde ein politischer Auftrag vom Kantonsrat angenommen, der für die Verwendung von Solothurner Holz eine Prämie vorsieht. Dessen Umsetzung wird ab Februar 2022 durch das AWJF realisiert.

Die Ziele des AWJF im Bereich Wald konnten gut erreicht werden.

Sowohl im Jungwald wie auch im Schutzwald konnte eine grössere Fläche als geplant gepflegt werden – dies ist auch im Hinblick auf den Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels wichtig. Da das vom Kantonsrat genehmigte neue Programm Biodiversität im Wald 2021-2032 eben erst angelaufen ist, wurde eine geringere Menge an Lebensräumen aufgewertet als vorgesehen. Der Holzerntekostenfreie Erlös ist auf ein Rekordtief von 6.-/m³ gesunken; allerdings stammt diese Zahl von 2020, da die Ergebnisse der Forstbetriebe des Vorjahres erst Mitte Jahr vorliegen. Für 2021 wird ein leicht besseres Ergebnis erwartet.

Jagd:

Das Mastjahr der Buchen und Eichen 2020 führte erwartungsgemäss dazu, dass im Vergleich zum Vorjahr rund 50% weniger Wildschweinschäden in der Landwirtschaft zu verzeichnen sind. Die Anzahl ausgestellter Ausnahmegewilligungen für Nachtsichtzielgeräte hat 2021 weiter zugenommen. Mit der effizienten Regulation von Schwarzwild seitens Jagdreviere konnten 720 Wildschweine im Kanton erlegt werden. Die Rückkehr des Rothirsches im Mittelland und Jura ist zunehmend auch im Kanton Solothurn spürbar. Im Rahmen eines Projekts des Bundes wurden dieses Jahr wiederum Hirsche mit GPS Sendern ausgestattet. Die erhaltenen Daten liefern wichtige Informationen zum Raumverhalten der Tiere und dienen als Grundlage für das künftige Rotwildmanagement im Kanton. Im Umgang mit dem Biber soll ein kantonales Konzept erarbeitet, und das Verhüten und Vergüten von Schäden durch den Nager optimiert werden. Dazu fanden erste Workshops der beteiligten kantonalen Ämter sowie externen Stakeholdern statt.

Die Ausbildungskurse für Jungjäger sowie die theoretische und praktische Prüfung konnten unter Einhaltung des entsprechenden Corona-Schutzkonzeptes durchgeführt werden. 24 Jagdfähigkeitsausweise wurden den Jungjägerinnen und Jungjägern überreicht.

Fischerei:

Die Hobbyfischerei erfreute sich auch in diesem Jahr grosser Beliebtheit. Die Anzahl ausgestellter Fischereipatente betrug 2036 und bewegte sich im gleichen Rahmen wie im Rekordjahr 2020. Allerdings wurde die Aarefischerei durch die Hochwasser im Sommer stark eingeschränkt. Dadurch wird ein Einbruch der Fischfangzahlen 2021 vor allem bei den Egli erwartet.

Als historisches Ereignis ist die Inbetriebnahme der Fischaufstiegs- und Fischabstiegsanlage beim Wehr Biberist in der Emme zu werten. Nach sehr langer Zeit können nun die Fische schadlos von der Emmemündung bis in den Kanton Bern und umgekehrt wandern.

Im Oktober kam es zu einem Krebspestfall in einem kleinen Weiher in Wolfwil. Bei der Krebspest handelt es sich um eine Pilzkrankung, die von nicht-einheimischen Arten eingeschleppt wird. Die Krankheit ist für unsere einheimischen Dohlen- und Edelkrebse tödlich.

Die Auswertung der Fangstatistik hat einen erneuten Anstieg der Welsfangzahlen ergeben; die Welsfänge haben sich in den letzten 10 Jahren verfünffacht. Dies zeigt auf, wie sich die Artenzusammensetzung in der Aare kontinuierlich verändert und sich den aktuellen Umweltbedingungen anpasst. 2022 sind biologische Untersuchungen an der unteren Aare ab Bielersee bis Rhein geplant. Dabei werden nebst den Wasserpflanzen und Wirbellosen auch die Jungfische untersucht.

Finanzen

Das Rechnungsjahr 2021 kann im Globalbudget mit einem leicht besseren Saldo als budgetiert abgeschlossen werden. Ausschlaggebend dafür sind insbesondere erhöhte Einnahmen von Bundesbeiträgen. Verantwortlich dafür war ein politischer Vorstoss auf nationaler Ebene des Präsidenten von WaldSchweiz, dem nationalen Verband der WaldeigentümerInnen, der höhere Bundesbeiträge für den Umgang mit dem Klimawandel forderte. Trotz Widerstand des Bundesrates gab das Parlament diesem Vorstoss Folge, und eine erste Tranche wurde bereits 2021 ausbezahlt. Weiter zum guten Ergebnis beigetragen haben in der Produktgruppe Jagd und Fischerei geringere Ausgaben für Wildschweinschäden in der Landwirtschaft sowie höhere Einnahmen aus dem Verkauf von Fischereipatenten.

Die für 2021 ergriffenen Massnahmen zur Sanierung des Forstfonds (Verschiebung von Daueraufgaben ins Globalbudget) haben Wirkung gezeigt; das Jahr 2021 konnte mit einer kleinen Einlage von rund 95'000 Fr. abgeschlossen werden. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, dass aufgrund einer Umstellung der Finanzierungsbedingungen für das interkantonale Walddauerbeobachtungsprogramm 2021 die Zahlung ausblieb.

Die Ausgaben für die Sanierung von Wegbauten fielen 2021 tiefer aus als budgetiert, da weniger Projekte und diese teilweise günstiger ausgeführt werden konnten.

Personal

Mit der Anstellung von zwei jungen Waldfachleuten in der Abteilung Wald kann die Verjüngung im AWJF als abgeschlossen betrachtet werden; das Durchschnittsalter liegt nun unter 40 Jahren. Im November wurde in der Abteilung Jagd und Fischerei erstmals eine Praktikantenstelle geschaffen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Wald

Produkte: Walderhaltung und Schutz vor Beeinträchtigungen, nachhaltige Waldentwicklung, Schutz- Nutz- und Wohlfahrtsfunktion

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Erhalten des Waldes in quantitativer und qualitativer Hinsicht und Schutz vor							
111	Gutgeheissene Beschwerden in waldrechtlichen Fällen	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
12	Beobachten der Waldentwicklung und Bereitstellen der notwendigen forstlichen Planungsgrundlagen							
121	Jährlich aktualisierte forstliche Planungsgrundlagen	(>) ha	2'237	2'430	3'000	2'503	-497	-16.6% ⊖
13	Schaffung und Förderung von stabilen, naturnahen Wäldern, welche aktuellen Herausforderungen (z.B. Klimawandel) optimal begegnen können							
131	Gepflegte Jungwaldfläche	(>) ha	1'319	1'265	1'300	1'482	182	14.0% ⊕
14	Sicherstellung des Schutzes von Mensch und Sachwerten vor Naturgefahren (Steinschlag und Rutschungen)							
141	Gepflegte Schutzwaldfläche	(>) ha	89	124	105	124	19	18.1% ⊕
15	Erhalten und Fördern von wertvollen Lebensräumen und der natürlichen Artenvielfalt im Wald							
151	Aufgewertete Lebensräume (z.B. Waldränder usw.)	(>) ha		64	160	83	-77	-48.1% ⊖
16	Umsetzung der Ausgleichszahlungen an gemeinwirtschaftliche Leistungen mittels Leistungsvereinbarungen							
161	Erbrachte gemeinwirtschaftliche Leistungen durch die Forstreviere gemäss Leistungsvereinbarungen	(>) %		100	100	100	0	0.0%
Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
	Anteil Waldreservate am Gesamtwald	Prozent	11	11	12	11	-1	-8.3%
	In die Gefahrenprävention gegen Steinschlag und Rutschungen investierte Mittel	MCHF		1.50	0.50	0.42	-0.08	-16.0%
	Holznutzung Kanton Solothurn	1000m3	241	187	190	187	-3	-1.6%
	Bundesbeiträge Bereich Wald (ohne Schutzbauten, Gefahrengrundlagen, MJP N+L)	MCHF	1.9	2.4	2.6	2.9	0.3	11.5%
	Kantonsbeiträge Waldpflege (§ 27 WaGSO)	CHF/ha	46	47	30	32	2	6.7%
	Holzerntekostenfreier Erlös (Deckungsbeitrag an andere Waldleistungen)	CHF/m3	13	10	10	6	-4	-40.0%
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	4'295	6'117	6'848	7'156	309	4.5%
	Erlös	TCHF	-2'181	-3'301	-3'294	-3'588	-295	8.9%
	Saldo	TCHF	2'114	2'816	3'554	3'568	14	0.4%
Forstfonds		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	TCHF	3'013	1'546	1'053	1'053	0	0.0%
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF						
	Kosten Bruttoentnahme	TCHF	2'448	1'494	2'020	1'429	-591	-29.3%
	Erlös	TCHF	-981	-1'001	-1'197	-1'523	-326	27.2%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	-1'467	-493	-823	94	917	-111.4%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'546	1'053	230	1'147	917	398.7%

2 Jagd und Fischerei

Produkte: Jagdregal, Fischereiregal, Arten- und Lebensraumschutz Fischerei, Arten- und Lebensraumschutz Jagd

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Erhaltung, Verbesserung oder Wiederherstellung der natürlichen Artenvielfalt und der Lebensräume der einheimischen und ziehenden wildlebenden Säugetiere, Vögel, Fisch- und Krebsbestände sowie ausreichender Schutz der bedrohten Tierarten							
211	Anzahl besonders wildschadengefährdete Gebiete	(<) Anz.		3	4	3	-1 -25.0%	⊕
212	Realisierte Auflagen im Rahmen von fischereirechtlichen Bewilligungen	(>) %		90	100	95	-5 -5.0%	

22 Sicherstellen einer kostengünstigen und effizienten Verwaltung des Jagd- und Fischereiregals

221	Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis beim Abschuss von Rehwild (männlich / weiblich)	(>) Verhältnis	1.27	1.45	1.00	1.36	0.36 36.0%	⊕
-----	---	----------------	------	------	------	-------------	------------	---

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	Status
Anzahl ausgestellte Jahresjagdpässe	Anzahl	719	690	650	719	69 10.6%	
Ausgestellte Jagdfähigkeitsausweise	Anzahl	22	22	20	24	4 20.0%	
Wildbretgewicht der geschossenen Huftiere (Reh-, Gams- und Schwarzwild)	Kilogramm	58'554	46'950	45'000	55'193	10'193 22.7%	
Plafonierung Wildschäden	TCHF		0	150	150	0 0.0%	
Anzahl ausgestellter fischereirechtl. Bewillig.	Anzahl	48	45	45	66	21 46.7%	
Anzahl ausgestellter Jahrespatente	Anzahl	1'876	2'053	1'600	2'036	436 27.3%	
Anzahl gefangene Fische in der Aare	Anzahl	26'319	20'900	15'000	19'500	4'500 30.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'248	1'402	1'375	1'256	-119 -8.7%	
Erlös	TCHF	-1'190	-1'236	-1'120	-1'137	-17 1.6%	
Saldo	TCHF	58	166	255	119	-137 -53.5%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	7'131	6'963	7'688	7'865	177 2.3%	
Ertrag	TCHF	-4'249	-4'538	-4'413	-4'725	-312 7.1%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'883	2'425	3'274	3'139	-135 -4.1%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	561	557	535	547	12 2.2%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	7'693	7'520	8'223	8'412	189 2.3%	
Erlös	TCHF	-4'249	-4'538	-4'413	-4'725	-312 7.1%	
Saldo	TCHF	3'445	2'982	3'809	3'687	-123 -3.2%	
1 Wald							
Kosten	TCHF	4'295	6'117	6'848	7'156	309 4.5%	
Erlös	TCHF	-2'181	-3'301	-3'294	-3'588	-295 8.9%	
Saldo	TCHF	2'114	2'816	3'554	3'568	14 0.4%	
2 Jagd und Fischerei							
Kosten	TCHF	1'248	1'402	1'375	1'256	-119 -8.7%	
Erlös	TCHF	-1'190	-1'236	-1'120	-1'137	-17 1.6%	
Saldo	TCHF	58	166	255	119	-137 -53.5%	

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'740'000	2'740'000	2'740'000	8'220'000
	Zusatzkredit			900'000		900'000
	Total		2'740'000	3'640'000	2'740'000	9'120'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'739'450	3'274'305	3'927'865	9'941'620
	Nachtragskredit					
	Total		2'739'450	3'274'305	3'927'865	9'941'620
Rechnung	Total		2'425'242	3'139'295		5'564'536
Reserven	Stand 1. Januar		174'000	348'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		174'000	45'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		348'000	393'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		16.1	17.0	16.0	16.2	0.2	1.2%
weiblich (Pensen)		5.9	6.6	6.0	7.5	1.5	25.0%
männlich (Pensen)		10.2	10.4	10.0	8.7	-1.3	-13.0%
Anzahl Mitarbeitende		19	20	19	19	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		8	8	8	9	1	12.5%
männlich (Mitarbeitende)		11	12	11	10	-1	-9.1%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	14.3	17.5	12.1
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.2	2.9	2.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.2	1.9	4.5
	Tage	86	79	179
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.4	0.6	0.8
Gleitzzeit	Stunden	145	203	265
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.3	0.1	1.0
	Tage	50	4	40

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Beiträge an Wegbauten/-sanierungen		597	300	805	381	-424	-52.7%
Abschreibungen Wegbauten/-sanierungen			300	805	381	-424	-52.7%
Grosse Schutzbauten-Projekte				281	160	-121	-43.1%
Ordnungsbussen				-1	1	1	∞%

1. Management Summary

Leistung

Aufgaben und Leistungen im Amt für Landwirtschaft sind in der Globalbudgetvorlage 2021 - 2023 definiert. Im ersten Jahr der Umsetzung konnten die Produktgruppenziele grösstenteils erreicht oder übertroffen werden. Externe Einflüsse wie die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie oder Verzögerungen bei der Weiterentwicklung der Agrarpolitik auf Bundesebene erforderten entsprechende - zum Teil sehr kurzfristige - Anpassungen in den Abläufen.

Finanzen

Das Ergebnis (Globalbudgetsaldo) 2021 im Amt für Landwirtschaft beläuft sich auf 9,099 Mio. Franken. Das sind 788'800 Franken (8%) weniger als im Voranschlag budgetiert. Ein für die gesuchten Positionen ausgetrockneter Arbeitsmarkt führte dazu, dass geplante Pensen noch nicht besetzt werden konnten. Zudem wurden längere Abwesenheiten wegen Unfall, Krankheit oder Mutterschaft mit entsprechender interner Organisation überbrückt. Weiter führten geringere Aufwände für Leistungen von Dritten (u.a. Leistungsauftrag Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse) sowie für Anschubfinanzierungen im Rahmen des Mehrjahresprogrammes Landwirtschaft zum besseren Ergebnis. Zudem war der Aufwand für die Ressourcenprogramme geringer als geplant.

Personal

Die personellen Wechsel in wichtigen Führungsfunktionen sind gelungen. Die betreffenden Mitarbeitenden haben sich erfolgreich in ihren neuen Aufgaben positioniert. Im Veterinärdienst sind dies Chantal Ritter als neue Kantonstierärztin und Remo Kohler als neuer Bereichsleiter Tiergesundheit. Am Wallierhof konnten wir Anfang Jahr Adrian Meyer als Leiter Tagungszentrum und Thushanth Suppiah als Leiter Betriebsküche begrüßen. Gegen Ende Jahr hat zudem Isabel Mühlenz die Leitung des Ausbildungsgartens übernommen. Mit grosser Betroffenheit mussten wir im Januar von Christian Casura, amtlicher Tierarzt im Veterinärdienst, Abschied nehmen. Er ist überraschend verstorben.

2. Tätigkeitsbericht

Agrarpolitische Massnahmen

Im Rahmen der Agrardatenerhebung 2021 wurden neu auch die Ackerkulturen von den Bewirtschaftenden direkt im Luftbild erfasst. Damit sind die Prozesse in den Bereichen Datenerfassung, Beitragseröffnungen und Beitragsmitteilungen nun vollständig digital im Agrarinformationssystem GELAN abgebildet. Um interessierten Bewirtschaftenden auch die Datenweitergabe an Dritte zu ermöglichen, wurde in der Allgemeinen Landwirtschaftsverordnung die entsprechende Rechtsgrundlage geschaffen und per 1.1.2022 in Kraft gesetzt.

In einem Zwischenbericht zu Händen des Bundesamtes für Landwirtschaft hat das Amt für Landwirtschaft die mit der Agrarpolitik 2014 eingeführten Landschaftsqualitätsbeiträge (LQB) evaluiert. Die definierten Ziele konnten weitgehend erreicht werden. Wegen der Sistierung der Agrarpolitik 22+ hat der Bund die LQB um 4 Jahre, bis Ende, 2025 verlängert. Das Amt für Landwirtschaft wird diese multifunktionalen Leistungen der Solothurner Landwirte und Landwirtinnen für die Landschaftsqualität in geeigneter Form der Öffentlichkeit kommunizieren.

Die Fruchtfolgefleichen (FFF) des Kantons Solothurn wurden auf Basis des im letzten Jahr vom Regierungsrat verabschiedeten Nachführungskonzeptes per 1. Januar 2022 neu berechnet. Mit dieser GIS-basierten Methode kann das kantonale FFF-Inventar, gestützt auf die Vorgaben des Bundes, besser überwacht und Veränderungen jährlich nachgeführt werden.

Im Ressourcenprojekt "Pestired" (Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln) ist das zweite von sechs Projektjahren abgeschlossen. Die schwierigen Witterungsbedingungen im Sommer 2021 stellten die Beteiligten vor grosse Herausforderungen. Der geplante Budgetrahmen konnte bisher, u.a. wegen den erwähnten Herausforderungen, nicht ausgeschöpft werden.

Abgeleitet aus der Landwirtschaftlichen Planung zwischen Luterbach und Härkingen (LP N1/Gäu) wurde 2021 eine Vorstudie zu einer Landumlegung entlang der N1 im Gäu erarbeitet. Der Schlussbericht wird voraussichtlich im Sommer 2022 vorliegen. In Umsetzung einer weiteren Massnahme aus der LP N1/Gäu führte das ALW in Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumplanung eine Evaluation von Eignungsgebieten für den Gemüsebau in Gewächshäusern durch. Daraus resultierten Standorte, an denen die Ausscheidung von dafür notwendigen, speziellen Landwirtschaftszonen möglich wäre.

In der Landumlegung Region Olten (LRO) hat der Regierungsrat am 5. Juli 2021 die bereinigten Akten der Neuzuteilung, der vorübergehenden Mehr- und Minderwerte ("Baum- und Stangenschätzung") sowie die Rechtsbereinigung der Landumlegung Region Olten (LRO) genehmigt. Damit ist im Bezugsgebiet der LRO der neue Besitzstand in Kraft.

Im Bereich Boden- und Pachtrecht wurden im Jahr 2021 nebst vielen mündlichen und schriftlichen Auskünften 194 (Vorjahr: 215) bodenrechtliche Bewilligungen erteilt. Zudem hat das ALW 318 (261) Mitberichte zu Bauvorhaben in der Landwirtschaftszone und diverse Stellungnahmen (Projekte, Ortsplanungen) erstellt. Die zu beurteilenden Baugesuche haben um 20% zugenommen. Gleichzeitig sind die Komplexität der Gesuche und der für die Beurteilung notwendige Aufwand deutlich gestiegen.

Veterinärdienst

Auch unter den pandemiebedingt erschwerten Bedingungen wurden die Schlachttieruntersuchung und die Fleischkontrolle im Grossbetrieb lückenlos sichergestellt. Die Anzahl Schlachtungen bewegte sich auf dem Niveau des Vorjahres. Die Hoftötung von Schlachttieren ist seit Mitte 2020 rechtlich möglich. Zwei Betrieben konnte die definitive Bewilligung erteilt werden, weitere drei Betriebe befinden sich in einem provisorischen Bewilligungsstadium.

Mit den veterinärrechtlichen Grundkontrollen werden jedes Jahr ein Viertel aller landwirtschaftlichen Betriebe gemäss Bundesvorgabe in den Bereichen Tiergesundheit, Tierverkehr, Tierschutz, Milchhygiene und Tierarzneimittleinsatz überprüft. Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Vorjahr werden im Rahmen einer Zwischenkontrolle im entsprechenden Fachgebiet risikobasiert kontrolliert. Bei 75% der durchgeführten Kontrollen erfolgten keine oder nur geringfügige Beanstandungen. Die bei den übrigen 25% der Betriebe angeordneten Massnahmen zur Mängelbehebung verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche: Tierarzneimittel 32%, Tierverkehr 29%, Milchhygiene 22%, Tierschutz 17%. Die Umsetzung der angeordneten Massnahmen wurde mittels Nachkontrollen kontrolliert.

Im Bereich Tierschutz hat der Veterinärdienst 243 Meldungen von Dritten bearbeitet. Dies entspricht einer Abnahme von 2% gegenüber 2020 und einer Zunahme von 12% gegenüber 2019. Die Meldungen bezogen sich zur einen Hälfte auf die Haltung von Heimtieren und zur anderen Hälfte auf Nutztier- und Pferdehaltungen.

Infolge der Covid-19-Pandemie konnte auch 2021 keine Seuchenübung im Feld stattfinden, um das bestehende Tierseuchenbekämpfungskonzept „Schertie“ (Schadenereignis Tier) zu üben. Stattdessen fand eine veterinärdienstinterne Übung über den rückwärtigen Bereich im Fall eines Tierseuchenausbruchs statt. Die schweizweite Tierseuchenübung „NOSOS 21“, bei welcher der bundesweite Ausbruch der afrikanischen Schweinepest (ASP) beim Wildschwein simuliert wurde, konnte vom Veterinärdienst auf Stabsebene erfolgreich gemeistert werden.

Die Exporte von Lebensmitteln tierischen Ursprungs (z.B. Milchpulver oder Schweinefüsse) in den Eurasischen Wirtschaftsraum (EAWU) und nach China sind auch im 2021 erneut angestiegen. Wurden 2020 total 239 Exporte abgewickelt, waren es 2021 total 253 Exporte. Die Kontrollen der Exporte (z.T. physisch vor Ort), sowie die administrative Vor- und Nachbereitung jeder einzelnen Warensendung verlangen die permanente Verfügbarkeit der dazu befähigten Amtstierärzte und deren lückenlose Stellvertretung.

Weiter wurden dem Veterinärdienst 87 nicht-konforme Importe von Hunden und Katzen (zum Teil aus Tollwutrisikoländern) gemeldet. Diese Fälle wurden überprüft, wenn nötig Massnahmen zur Risikominimierung der Einschleppung von Tollwut angeordnet und deren Einhaltung überprüft (u.a. Quarantäne und intensive Überwachung durch den amtlichen Tierarzt).

Aus- und Weiterbildung

Wie im Vorjahr hatte auch im Jahr 2021 die Pandemie grosse Auswirkungen auf die Angebote am Bildungszentrum Wallierhof. Aufgrund der wechselnden Vorgaben zu den Schutzmassnahmen mussten die Stundenpläne oft kurzfristig angepasst werden. Veranstaltungen konnten nicht oder nur in eingeschränktem Rahmen durchgeführt werden. Zu Jahresbeginn fand der Unterricht teilweise im Fernunterricht statt und die Bereitstellung der Infrastruktur und die Reinigungsarbeiten beanspruchten mehr Ressourcen.

Landwirtschaftliche Bildung: In der beruflichen Grundbildung konnte eine rekordhohe Lernendenzahl verzeichnet werden. Diese verteilten sich mit 25-26 Lernenden sehr ausgeglichen auf die Klassen des 1. bis 3. Lehrjahres. In der beruflichen Nachholbildung wurde eine Klasse mit 19 Teilnehmenden im zweiten Ausbildungsjahr weitergeführt. Die Zusammenarbeit bei gemeinsamen Bildungsangeboten mit den landwirtschaftlichen Zentren Ebenrain (BL) und Liebegg (AG) bewährte sich auch unter den erschwerten Bedingungen. Die durch die zeitweise unterschiedlichen kantonalen Vorgaben bedingten organisatorisch aufwändigen Anpassungen konnten mit der nötigen Flexibilität aller Beteiligten erfolgreich gemeistert werden.

Hauswirtschaftliche Bildung: An der bäuerlich-hauswirtschaftlichen Fachschule setzt sich die Tendenz, den Abschluss zur Bäuerin mit Fachausweis anzustreben, fort. So haben im Schuljahr 20/21 wiederum 30 Absolventinnen die Berufsprüfung zur Bäuerin FA erfolgreich absolviert. Auch die Nachfrage nach Bildungsgängen bleibt unverändert hoch. Dies gilt für den Vollzeitkurs und die beiden berufsbegleitenden Klassen gleichermaßen. Die bäuerlich-hauswirtschaftliche Fachschule als Teil der höheren Berufsbildung konnte mehrheitlich in Präsenzform stattfinden, etabliert hat sich aber auch die Arbeit mit Online-Tools. Häufig wechselnde teilweise strengere Vorgaben bezüglich Corona-Schutzmassnahmen führten zu Absagen und Verschiebungen von Kursen. Als grosse Veranstaltung konnte einzig die Chabishoblete durchgeführt werden, wo den Teilnehmenden die Herstellung von "Suurchrut" vermittelt wurde und erneut rund 6 Tonnen gehobelter Chabis verkauft wurden.

Weiterbildung & Information: Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen konnten erneut weniger Weiterbildungshalbtage durchgeführt werden als geplant. Die Flurbegehungen konnten zum zweiten Mal in Folge nicht durchgeführt werden. Die Pflanzenbautagung im Januar 2021 wurde zum ersten Mal auf YouTube übertragen und wurde 420-mal aufgerufen. Die durchschnittliche Anzahl Teilnehmende pro Kurs lag leicht unter den Vorjahreswerten.

Auf dem landwirtschaftlichen Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb ist die Milchproduktion mit den seit 2019 geführten beiden Herden (Weide- und Leistungsherde) weiterhin erfolgreich. Mit der Betreuung von studentischen Arbeiten konnte die Zusammenarbeit mit der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) weiter gefestigt werden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Agrarpolitische Massnahmen

Die Abteilung Agrarpolitische Massnahmen stellt einen korrekten und kostengünstigen Vollzug des Bundesrechtes im Bereich Landwirtschaft sowie Boden- und Pachtrecht sicher. Sie sorgt für einen effektiven Einsatz der kantonalen Fördermassnahmen und bringt ihre Fachkompetenz bei Vorhaben ein, die ämterübergreifend beurteilt werden.

Produkte: Strukturverbesserungen, Natürliche Ressourcen, Vollzug Bund, Boden-/Pachtrecht, Massnahmen Kanton, Dienstleistungen für den ländlichen Raum

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Fördern einer nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft im Kanton Solothurn							
111	Flächenanteil der vernetzten Biodiversitätsförderflächen (BFF) an der gesamten BFF	(>) %	81	82	80	82	2	2.5%
112	Flächenanteil der Biodiversitätsförderflächen (BFF) mit biologischer Qualität an der gesamten BFF	(>) %	40	41	40	41	1	2.5%
113	Anteil teilnehmende Bewirtschafter am Ressourcenprojekt Humus	(>) %	38	39	38	39	1	2.6%
114	Anteil Bewirtschafter mit besonders grossen Anstrengungen im Bereich Landschaftsqualität (4 und mehr Massnahmen)	(>) %	51	54	50	53	3	6.0%
	Bem.: Der zur Verfügung stehende Beitragsplafonds wird seit dem Jahr 2017 ausgeschöpft. Mit einer vielfältigen Anzahl von umgesetzten Massnahmen wird die Wirkung von Landschaftsqualitätsprojekten optimiert.							
12	Sicherstellen, dass die Voraussetzungen für den Bezug von Direktzahlungen eingehalten werden und dass Agrardaten zeitgerecht verfügbar sind							
121	Anteil Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzung in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	(>) %	98.0	97.7	98.0	98.1	0.1	0.1%
13	Schaffen von Anreizen für innovative Projekte und ressourceneffiziente Bewirtschaftungsformen							
131	Offene Ackerfläche und Dauerkulturen mit mechanischer Unkrautbekämpfung	(>) ha			1'600	1'948	348	21.8% ⊕
	Bem.: Im Globalbudget 2021-2023 neu aufgenommenen Indikator. Die öffentliche Diskussion zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (PSM) führte zu einer verstärkten Teilnahme an Programmen mit reduziertem PSM-Einsatz.							

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
14	Sicherstellen einer angepassten baulichen Infrastruktur							
141	Bewilligte Darlehenssumme Investitionskredite und Betriebshilfen pro Jahr Bem.: Im Berichtsjahr höhere Nachfrage nach Betriebshilfedarlehen.	(>) MCHF	6.5	9.8	10.0	11.0	1.0	10.0%

15	Erhalten der dezentralen Besiedelung mittels Erschliessungen							
151	Wiederinstandstellung [PWI] von Zufahrten zu Berghöfen in km/Jahr [Total 340 km] Bem.: Unwetterschäden mit kostenintensiven Böschungssicherungen, Zufahrten auf schlechtem Baugrund (grosse technische Schwierigkeiten) und höhere Baupreise führten dazu, dass weniger Kilometer wieder in Stand gestellt werden konnten.	(>) Anz.	16.1	10.1	16.0	14.0	-2.0	-12.5% ☐

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Landwirtschaftliche Nutzfläche der beitragsberechtigten Bewirtschafter		Hektar	30'470	30'421		30'256	
Offene Ackerflächen und Dauerkulturen der beitragsberechtigten Bewirtschafter		Hektar	10'149	10'197		10'310	
Beitragsberechtigten Bewirtschafter		Anzahl	1'126	1'106		1'081	
Bewirtschafter mit biologischer Bewirtschaftung Bem.: Anteil Biobetriebe: 2021: 16.5%; 2020: 15.5%; 2019: 15.2%		Anzahl	171	171		178	
Biodiversitätsförderflächen der beitragsberechtigten Bewirtschafter		Hektar	6'609	6'730		6'861	
Biodiversitätsförderflächen in einer Vernetzung		Hektar	5'353	5'500		5'619	
Biodiversitätsförderflächen mit biologischer Qualität		Hektar	2'661	2'778		2'815	
Bewirtschafter mit angemeldeten Landschaftsqualitäts-Massnahmen		Anzahl	996	972		982	
Bewirtschafter mit 4 und mehr Landschaftsqualitäts-Massnahmen		Anzahl	512	521		521	
Teilnahmeberechtigte Bewirtschafter Ressourcenprojekt Humus		Anzahl	433	443		436	
Teilnehmende Bewirtschafter Ressourcenprojekt Humus		Anzahl	166	171		171	
Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren		Anzahl	1'103	1'081		1'061	
Total Kontrollen in der pflanzlichen Primärproduktion Bem.: Im Globalbudget 2021-2023 neu aufgenommene Messgrösse.		Anzahl				217	
Bewirtschafter, die in eine vertraglich vereinbarte Form der überbetrieblichen Zusammenarbeit integriert sind Bem.: Berücksichtigte Zusammenarbeitsformen: Betriebsgemeinschaft (BG), Betriebszweiggemeinschaft (BZG), überbetrieblicher Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN-Gemeinschaft), Zusammenarbeit Berg/Tal bei der Jungviehaufzucht. Begründung Abnahme: Übernahme von Betrieben, mit denen bisher eine Zusammenarbeitsform bestand.		Anzahl	177	177		167	
Anteil Bewirtschafter mit finanziell genügender Situation Bem.: Jahresabschluss mit Eigenkapitalbildung (Vorjahreswert, Basis 294 Betriebe).		Prozent	68	76		77	
Bewilligte Einzelprojekte Mehrjahresprogramm Landwirtschaft pro Jahr		Anzahl	4	6		5	
Ackerflächen und Dauerkulturen mit reduziertem Einsatz von Pilz- und Insektenbekämpfungsmitteln		Hektar	4'521	4'530		5'030	
Mit Investitionshilfen unterstützte Waschplätze für Feldspritzen Bem.: Im Globalbudget 2021-2023 neu aufgenommene Messgrösse.		Anzahl				15	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF		Anzahl	1	0		0	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF		MCHF	0.14	0.00		0.00	
Vergaben im Einladungsverfahren		Anzahl	0	0		0	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren		MCHF	0.00	0.00		0.00	
Ausbezahlte Landschaftsqualitätsbeiträge (Kantons- und Bundesbeitrag)		MCHF	4.5	4.5		4.5	
Direktzahlungen Bund		MCHF	78	77		77	
Gesamtsumme der gewährten Darlehen		MCHF	91	92		92	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	82'045	81'400	82'376	81'466	-910	-1.1%
Erlös		TCHF	-77'993	-77'197	-77'906	-77'421	485	-0.6%
Saldo		TCHF	4'051	4'204	4'470	4'045	-425	-9.5%

Bemerkungen: Geringerer Aufwand für Leistungen von Dritten (u.a. Leistungsauftrag SLK), Beiträge Ressourcenprogramme tiefer als geplant, tiefere Ausbelastung AIO.

2 Veterinärdienst

Der Veterinärdienst vollzieht die Bundesgesetzgebung in den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz, Tierarzneimittel und Sicherheit der Lebensmittel tierischen Ursprungs. Der Veterinärdienst koordiniert die Aufgaben mit dem Bund und den anderen Kantonen und bringt sich in den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Gesetzgebungsprozess ein.

Produkte: Tiergesundheit, Lebensmittel tierischen Ursprungs, Veterinärrechtliche Kontrollen, Tierschutz, Tierarzneimittel, Service Vétérinaire

XX	Ziele		Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
21	Der Tierverkehr ist rückverfolgbar							
211	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierverkehr im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
22	Die Lebensmittel tierischer Herkunft sind sicher							
221	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Milchproduktion im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	94	100	100	0	0.0%
222	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
23	Die Seuchenbekämpfung ist effektiv							
231	Anteil Seuchenfälle mit eingeleiteten Bekämpfungsmassnahmen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
24	Die Tierschutzvorschriften werden in Haltung und Umgang mit Tieren eingehalten							
241	Anteil angeordnete Massnahmen bezüglich Tierschutz im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
25	Tierarzneimittel werden korrekt eingesetzt							
251	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierarzneimittel im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	93	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Routinemässig kontrollierte Nutztierhaltungen		Anzahl	258	256		274	
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierverkehr		Anzahl	24	21		26	
Stichprobenuntersuchungen zur Überwachung der Tiergesundheit		Anzahl	53'403	31'496		34'053	
Bem.: Im Schlachthof im Rahmen von RiBeS und auf Betrieben genommene Proben. Irrtümlicherweise teilweise Doppelzählung im Jahr 2019. Vergleichbarer Wert: 32'241.							
Aufgetretene Seuchenfälle		Anzahl	42	28		30	
Eingeleitete Seuchenbekämpfungsmassnahmen		Anzahl	18	5		12	
Bem.: Von den 30 aufgetretenen Seuchenfällen betrafen 18 nur meldepflichtige Seuchen (z.B. Pseudotuberkulose, Varroa), nicht aber bekämpfungspflichtige.							
Kontrollierte Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe		Anzahl	11	11		11	
Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe mit wesentlichen Beanstandungen		Anzahl	1	0		0	
Kontrollierte Schlachtungen (Wiederkäuer und Schweine)		Anzahl	167'953	163'155		163'087	
Konfiszierte Schlachttierkörper (Wiederkäuer und Schweine)		Anzahl	119	84		115	
Kontrollierte Milchbetriebe		Anzahl	115	108		129	
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Milchproduktion		Anzahl	12	18		20	
Kontrollierte Detailhandelsbetriebe Tierarzneimittel (Tierarztpraxen, Zoofachgeschäfte)		Anzahl	7	7		2	
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierarzneimittel		Anzahl	32	30		29	
Bearbeitete Tierschutzmeldungen		Anzahl	214	248		243	
Tierhaltungen (Heim-, Nutz- und Wildtiere) mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierschutz		Anzahl	95	92		96	
Bewilligte Wildtierhaltungen		Anzahl	79	67		72	
Kontrollierte Heimtierhaltungen		Anzahl	89	54		98	
Gültige Hundehaltebewilligungen		Anzahl	179	161		165	
Eingereichte Strafanzeigen über alle Bereiche		Anzahl	93	94		72	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	5'317	5'240	5'490	5'226	-263	-4.8%
Erlös	TCHF	-3'130	-3'148	-3'136	-3'165	-29	0.9%
Saldo	TCHF	2'187	2'092	2'354	2'061	-293	-12.4%

Bemerkungen: Mit Taggeldern entschädigte unfallbedingte Abwesenheiten, tieferer Kantonsbeitrag an die Tierseuchenkasse, geringere Ausbelastungen AIO.

Tierseuchenkasse (PG 2 Veterinärdienst)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	845	778	772	772	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	1'321	1'222	1'486	1'189	-297	-20.0%
Erlös	TCHF	-1'254	-1'216	-1'321	-1'198	123	-9.3%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-67	-6	-165	9	174	-105.5%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	778	772	607	781	174	28.7%

Bemerkungen: Beiträge von Kanton und Gemeinden an die Tierseuchenkasse richten sich jeweils nach dem Aufwand des Vorjahres. Der Aufwand 2021 bildet die Basis für den Beitrag 2022.

3 Aus- und Weiterbildung

Das Bildungszentrum Wallierhof (BZW) bietet eine praxisorientierte land- und hauswirtschaftliche Aus- und Weiterbildung an. Es vermittelt Fachinformationen an die landwirtschaftlichen Betriebsleiter und Betriebsleiterinnen und ihre Familien und informiert eine breite Öffentlichkeit zu relevanten Themen zu Landwirtschaft und Ernährung. Es unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen und begleitet Entwicklungsprozesse im ländlichen Raum. Zur Unterstützung des Auftrages in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie Information bietet das BZW eine attraktive Tagungsinfrastruktur an.

Produkte: Landwirtschaftliche Bildung, Hauswirtschaftliche Bildung, Weiterbildung und Information, Tagungszentrum, landwirtschaftlicher Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
31	Ausbilden von kompetenten Fachleuten für die Land- und Hauswirtschaft							
311	Kundenzufriedenheit ehemaliger Schüler/-innen der Grundbildung sowie Kursteilnehmenden der höheren Berufsbildung. Die Erhebung findet 1 Jahr nach Abschluss der Ausbildung statt.	(>) %	99	95	95	97	2	2.1%
32	Verbreiten von Informationen und Erkenntnissen von öffentlichem, regionalem, landwirtschaftlichem und hauswirtschaftlichem Interesse							
321	Kundenzufriedenheit der Kurse Weiterbildung und Information	(>) %	97	97	92	100	8	8.7%
322	Kundenbeurteilung der Umsetzbarkeit und Nutzen der Beratung	(>) %	98	100	92	96	4	4.3%
33	Anbieten einer zweckmässigen und attraktiven Infrastruktur							
331	Kundenzufriedenheit der Schülerinnen und Schüler (Berufsfachschule, Betriebsleiterschule, Bäuerl.-Hausw. Fachschule) im Tagungszentrum	(>) %	96	90	93	95	2	2.2%
332	Kundenzufriedenheit der Seminargäste im Tagungszentrum	(>) %	99	100	95	96	1	1.1%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung
Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen Berufs- und Meisterprüfung	Prozent	74	76		84	
Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Lehrabschlussprüfung	Prozent	95	100		97	
Kursteilnehmende bäuerlich-hauswirtschaftliche Fachschule	Anzahl				55	
Bem.: Im Globalbudget 2021-2023 neu aufgenommene Messgrösse.						
Durchgeführte Kurshalbtage in der Weiterbildung	Anzahl	246	197		149	
Anzahl geprüfte Sorten in Pflanzenbauversuchen	Anzahl				25	
Bem.: Im Globalbudget 2021-2023 neu aufgenommene Messgrösse.						
Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen ohne Schülerinnen und Schüler	Anzahl	11'542	9'738		11'255	
Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen total	Anzahl	17'079	14'676		16'550	
Durchgeführte Anlässe am Bildungszentrum	Anzahl	1'044	903		978	
Besucherführungen Betriebe (Landwirtschaft, Imkerei, Garten)	Anzahl	48	18		14	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	8'222	8'041	8'442	8'174	-268	-3.2%
Erlös	TCHF	-3'008	-2'924	-2'939	-2'830	109	-3.7%
Saldo	TCHF	5'214	5'117	5'503	5'345	-159	-2.9%

Bemerkungen: Geplante Pensen noch nicht besetzt, mit Taggeldern entschädigte unfallbedingte Abwesenheiten; höherer Ertrag als geplant bei der Tierhaltung und bei Dienstleistungen.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	93'423	92'413	93'868	92'515	-1'353	-1.4%
Ertrag	TCHF	-84'131	-83'269	-83'980	-83'416	565	-0.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	9'293	9'144	9'888	9'099	-789	-8.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'160	2'268	2'439	2'352	-87	-3.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	95'584	94'681	96'308	94'867	-1'441	-1.5%
Erlös	TCHF	-84'131	-83'269	-83'980	-83'416	565	-0.7%
Saldo	TCHF	11'453	11'412	12'327	11'451	-876	-7.1%
1 Agrarpolitische Massnahmen							
Kosten	TCHF	82'045	81'400	82'376	81'466	-910	-1.1%
Erlös	TCHF	-77'993	-77'197	-77'906	-77'421	485	-0.6%
Saldo	TCHF	4'051	4'204	4'470	4'045	-425	-9.5%
2 Veterinärdienst							
Kosten	TCHF	5'317	5'240	5'490	5'226	-263	-4.8%
Erlös	TCHF	-3'130	-3'148	-3'136	-3'165	-29	0.9%
Saldo	TCHF	2'187	2'092	2'354	2'061	-293	-12.4%
3 Aus- und Weiterbildung							
Kosten	TCHF	8'222	8'041	8'442	8'174	-268	-3.2%
Erlös	TCHF	-3'008	-2'924	-2'939	-2'830	109	-3.7%
Saldo	TCHF	5'214	5'117	5'503	5'345	-159	-2.9%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

	Schweizer Franken	2021	2022	2023	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	9'888'000	9'902'000	9'902'000	29'692'000
	Zusatzkredit				
	Total	9'888'000	9'902'000	9'902'000	29'692'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	9'887'960	9'852'050		19'740'010
	Nachtragskredit				
	Total	9'887'960	9'852'050		19'740'010
Rechnung	Total	9'099'172			9'099'172
Reserven	Stand 1. Januar	400'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	200'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	600'000			
	Stand 1. Januar				
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember				

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		71.8	72.3	74.6	72.0	-2.6	-3.4%
weiblich (Pensen)		33.3	34.3	31.8	33.0	1.2	3.8%
männlich (Pensen)		38.5	38.0	42.8	39.0	-3.8	-8.8%
Anzahl Mitarbeitende		105	106	112	104	-8	-7.1%
weiblich (Mitarbeitende)		51	54	54	52	-2	-3.7%
männlich (Mitarbeitende)		54	52	58	52	-6	-10.3%
Anzahl Lernende		7	4	4	3	-1	-25.0%
weiblich		2	1	1	1	0	0.0%
männlich		5	3	3	2	-1	-33.3%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	9.2	5.1	12.3
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	6.7	3.7	9.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.7	4.1	4.0
	Tage	296	729	710
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.4	0.0	0.1
Gleitzeit	Stunden	557	64	84
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.4	0.9	1.5
	Tage	242	159	264

Bemerkungen: Temporäre Vakanzen und wegen des ausgetrockneten Arbeitsmarktes geplante, aber nicht besetzte Pensen führen zu einem tieferen Pensenbestand als geplant. Pensionierungen bei mehreren Führungspositionen (Kantonstierärztin, Bereichsleitung Tiergesundheit, Leitung Tagungszentrum und Betriebsküche sowie Leitung Garten am Wallierhof) führten zu einer vergleichsweise hohen Fluktuation.

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget							
Abschreibungen / Wertberichtigungen Agrarpolitische Massnahmen (P70510,ER)		1'197	891	1'800	1'636	-164	-9.1%
Abschreibungen Zufahrt zu Berghöfen (P70511,ER)		650	650	650	650	0	0.0%
Investitionen							
Agrarpolitische Massnahmen (Beiträge an Investitionen netto)		1'354	1'409	2'050	1'630	-420	-20.5%
Zufahrt zu Berghöfen (Nettoinvestitionen)		650	650	650	650	0	0.0%

Bemerkungen: Wegen der Limitierung der Bundesmittel geringerer Bedarf an Investitionsbeiträgen für Strukturverbesserungsmassnahmen. Langfristig gehen wir von einem wieder höheren Bedarf aus. Zudem wurde der Investitionsbeitrag für Betriebshilfedarlehen von der Solothurnischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse nicht beansprucht.

1. Management Summary

Leistung

Das Berichtsjahr wurde massgeblich durch die Corona-Pandemie bestimmt. Die Leistungsziele des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz wurden trotzdem erfüllt. Der Zivilschutz wurde für die Bewältigung der Pandemie eingesetzt. Ausbildungen/Stabsarbeitstage des Kantonalen Führungsstabs wurden reduziert durchgeführt oder mussten verschoben werden.

Finanzen

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 5'985'400.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 1'243'900.--, sowie internen Verrechnungen von Fr. 1'690'000.-- um Fr. 422'000.-- besser ab als budgetiert. Die Gründe für den Minderaufwand finden sich im personellen Bereich sowie beim Beschaffungswesen. In der Militärverwaltung wurden 1,2 Pensen unter Vorbehalt nicht wiederbesetzt. Die Lohnkosten der neu in den anderen Abteilungen angestellten Personen lagen tiefer (niedrigere Erfahrungsstufen gegenüber den Pensionierten). Der Zivilschutz verschob zudem die Beschaffung von Fahrzeugen um ein Jahr.

Personal

Der Personalbestand liegt per 31.12. mit 28.9 Pensen unter dem Voranschlag 2021 (29.4 Pensen). Im Amt für Militär und Bevölkerungsschutz liessen sich 5 langjährige Mitarbeitende pensionieren. Durch vermehrtes Controlling konnten die Gleitzeiten der Mitarbeitenden im Vergleich zum Vorjahr massgeblich reduziert werden (Durchschnitt 28.5h).

2. Tätigkeitsbericht

Militär

Militärverwaltung

An 29 Orientierungstagen im ziko Balsthal/Klus wurden 1'054 Stellungspflichtige des Jahrganges 2003 auf die Rekrutierung vorbereitet. Davon waren 52 Frauen. Im Rekrutierungszentrum Aarau wurden in 28 Zyklen zu 2 Tagen 789 Stellungspflichtige rekrutiert, davon wurden 79% militärdiensttauglich, 6% schutzdiensttauglich und 10% für untauglich erklärt. Der Nachschiesskurs wurde vorschriftsgemäss durchgeführt. Die Entlassungsinspektion 2020 konnte nachgeholt und die Materialabgaben 2021 ordentlich durchgeführt werden, beide ohne Feierlichkeiten. 825 Angehörige der Armee wurden an 4 Tagen im Velodrôme Grenchen aus der Armee entlassen. Weil die Armee 2020 die Schiesspflicht ausgesetzt hat, wurden 2021 keine Schiessversäumer disziplinarisch bestraft. Es wurden 33 Stellungspflichtige disziplinarisch bestraft. Für die Militärgerichte wurden in 16 Fällen und für Truppenkommandanten in 10 Fällen Bussen vollzogen. Aufgrund der Pandemie konnten keine Arreststrafen vollzogen werden. Es wurden 1'239 Dienstverschiebungsgesuche in erster Instanz behandelt. Wiedererwägungsgesuche wurden 93 entschieden. 46 Meldepflichtige haben ein Auslandurlaubgesuch eingereicht und 25 Auslandurlauber haben sich zurückgemeldet.

Wehrpflichtersatzverwaltung

Das Veranlagungsjahr 2021 ist planmässig verlaufen. Per 1. Mai 2021 wurden 5'511 provisorische Rechnungen versendet. In fünf Veranlagungsläufen konnten 6'215 definitive Veranlagungsverfügungen eröffnet werden. Hierbei wurden insgesamt Fr. 6'420'782.85 in Rechnung gestellt. Es wurden 934 Ratenzahlungsvereinbarungen bewilligt. Im Bezugsverfahren mussten 1'149 Mahnungen, 765 Betreibungen, 609 Fortsetzungsbegehren, vier Verwertungs- und sieben Rechtsöffnungsbegehren eingeleitet werden. Zudem wurden 14 Einsprachen, 87 Ersatzbefreiungs- und 41 Erlassgesuche behandelt. 350 Rückerstattungsentscheide mit einem Totalbetrag von Fr. 420'183.60 wurden gefällt. Gemäss Abrechnung mit dem Bund (Generalausweis) beträgt der Rohertrag Fr. 5'765'531.88. Die Ablieferung an den Bund (80%) beträgt Fr. 4'612'425.50. Der Anteil für den Kanton Solothurn (20%) beträgt Fr. 1'153'106.38.

Zivilschutz

Das Jahr 2021 war geprägt vom CORONA-Einsatz des Zivilschutzes zu Gunsten des Gesundheitswesens. Der Zivilschutz hat im Kanton Solothurn drei Impfzentren an den Standorten Solothurn, Olten und Breitenbach aufgebaut und betrieben. Zur Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit wurden dazu sämtliche regionalen Zivilschutzorganisationen eingesetzt. Der Einsatz dauerte von Januar bis Juli 2021. Dabei wurden rund 18'200 Dienstage geleistet.

Durch mehrtägige starke Niederschläge im Juli 2021 traten Flüsse über die Ufer und es gab mehrere Erdrutsche. Auch der Kanton Solothurn blieb von diesen Ereignissen nicht verschont. In den Regionen

Solothurn, Olten und Niederamt musste der Zivilschutz mehrmals wegen Überschwemmungen ausrücken. Im Niederamt wurde die Alarmstufe 2 von 3 ausgelöst. Der Zivilschutz überwachte über mehrere Tage die Pegelstände und intervenierte bei Überflutungen. Die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren hat sehr gut funktioniert. Im Wasseramt und im Bucheggberg ereigneten sich mehrere Hangrutschungen. Auch da war der Zivilschutz über mehrere Tage im Einsatz um erste Sicherungsmassnahmen durchzuführen. Diese Einsätze wurden parallel zum Einsatz in den Impfzentren geleistet.

Zusätzlich zu diesen Einsätzen wurden die Ausbildungen im Zivilschutzkompetenzzentrum (ziko) in Balsthal ab März wieder aufgenommen. Dabei wurden 16 Grundkurse, 9 Kaderkurse, 12 Zusatz- / Weiterbildungskurse und eine Zugseinsatzüberprüfung mit der Regionalen Zivilschutzorganisation Aare-Süd durchgeführt. Die Instruktooren des ziko bildeten dabei total 398 Zivilschützer aus.

Parallel zu den Einsätzen und Ausbildungen wurden im 2021 die ordentlichen Arbeiten erledigt. Es wurden 44 Schutzräume mit 1'683 Schutzplätzen abgenommen, was im Schnitt 38 Schutzplätze pro Schutzraum ergibt. Es wurden 388 Schutzraumbefreiungsgesuche (1'745 Schutzplätze) behandelt, ein Betrag von Fr. 1'395'885.- fakturiert und 1,611 Mio. Franken an Ersatzbeiträgen eingenommen. Weiter wurden 36 Schutzräume mit 1'573 Schutzplätzen zum Bau bewilligt. 16 Schutzräume mit 436 Schutzplätzen wurden aufgehoben.

Aufgrund der demographischen Situation und der differenzierten Militärtauglichkeit sind die Rekrutierungszahlen für die Schutzdiensttauglichkeit erneut markant gesunken. Im 2021 wurden noch 80 Personen für den Zivilschutz rekrutiert. Damit wird im Jahr 2022 der Anteil an Grundausbildungen noch weiter sinken. Die IST-Bestände im Kanton Solothurn sanken auf 2'075 bei einem SOLL-Bestand von 2'638. Dadurch kann der Leistungsauftrag nicht mehr zu 100% erfüllt werden. Die Einsatzdauer (Durchhaltefähigkeit) wird zukünftig eingeschränkt.

Katastrophenvorsorge

Die Katastrophenvorsorge übernahm vom 01.12.2020 bis Ende Februar 2021 die Leitung der kantonalen Impfstoff-Logistik "SO Impft". Sie führte zwei Ausbildungstage "Einführung in die Stabsarbeit" für Mitglieder des kantonalen sowie regionaler Führungstäbe durch.

Personell hat sich die Katastrophenvorsorge im 2021 in weiten Teilen neu aufgestellt. Im Berichtsjahr 2021 nahmen ein neuer stellvertretender Abteilungsleiter sowie eine Projektleiterin und ein Projektleiter ihre Tätigkeiten auf.

Das Care Team des Kantons Solothurn wurde personell erfolgreich verstärkt. Für die Care Region "Nord" konnten acht Neumitglieder gewonnen werden. Das Care Team hat nun 35 Mitglieder. Auch hinsichtlich der Einsätze zeigte sich eine Steigerung. So wurden 2021 80 Care-Einsätze (2020: 47) und 18 Nachbetreuungen (2020: 8) geleistet, was einer Zunahme von 78% entspricht. Dies schlug sich auch in der Zahl von 556.5 Einsatzstunden nieder (2020: 317.5). Insgesamt wurden 432 Personen betreut (2020: 255).

Die Katastrophenvorsorge hat in Zusammenarbeit mit kantonalen Fachstellen ihre bestehenden Konzepte überarbeitet und aktualisiert, unter anderem aus den Bereichen Strommangellage/Blackout, Hochwasser und afrikanische Schweinepest.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Militär

Umsetzung der vom Bund definierten Vollzugsaufgaben. Ansprechstelle für alle Bundesstellen sowie die militärischen Kommandostellen.

Produkte: Rekrutierungen und Entlassungen, Kontrollführung und Strafwesen, Militärgerichtskosten, Kreiskommando, Militärverwaltung

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Kundenbezogene prompte Erfüllung der kantonalen Militäraufgaben, sowie konsequenter Einzug der Wehrpflichtersatzabgabe							
111	Anteil der Stellungspflichtigen, welche die Durchführung der Orientierungstage mit „gut“ beurteilen	(>) %	89	91	90	98	8	8.9%
112	Anteil der innert 10 Tagen beantworteten Dispensationsgesuche	(>) %	92	91	90	100	10	11.1% ⊕
113	Erledigungsquotient der bis zum 1. Mai eröffneten Rechnungen aller Ersatzpflichtigen	(>) %	95	96	95	95	0	0.0%
Statistische Messgrössen								
	Teilnehmer an Orientierungstagen	Anzahl	1'086	1'048	1'100	1'054	-46	-4.2%
	Anzahl Dispensationsgesuche	Anzahl	965	1'024	750	1'239	489	65.2%
	Anzahl Rechnungen / Veranlagungen der Wehrpflichtersatzabgabe	Anzahl	13'209	12'473	14'500	11'726	-2'774	-19.1%
Produktgruppenergebnis								
	Kosten	TCHF	2'074	2'090	2'125	1'969	-156	-7.3%
	Erlös	TCHF	-132	-125	-39	-57	-19	48.3%
	Saldo	TCHF	1'942	1'965	2'087	1'912	-175	-8.4%

2 Zivilschutz

Umsetzung der Bundesvorgaben auf Stufe Kanton und Ausgestaltung des kantonalen Zivilschutzes.

Produkte: Ausbildung und Einsatz, Ausbildung Regionale Führungsstäbe

XX	Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Sicherstellung einer lage- und risikogerechten Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes.							
211	Anteil Teilnehmer/-innen der Grundausbildung, welche die Durchführung mit „gut“ beurteilen	(>) %	95	85	95	89	-6	-6.3%
212	Anteil der funktionierenden Sirenen beim Probealarm	(>) %	99	98	98	99	1	1.0%
213	Belegungsgrad in Tagen des Zivilschutzkompetenzzentrums "ziko"	(>) %	80	32	80	77	-3	-3.8%
22	Befähigung der Regionalen Führungsstäbe zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben							
221	Sicherstellen der Einsatzbereitschaft der regionalen Führungsstäbe	(>) %	85	80	85	75	-10	-11.8% ⊖
Bemerkungen: Zwei Regionale Führungsstäbe sind personell nicht vollständig alimentiert.								
Statistische Messgrössen								
	Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	1	0				
	Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.17	0.00				
	Anzahl Teilnehmer Grundausbildung	Anzahl	134	85	180	137	-43	-23.9%
	Anzahl stationäre Sirenen	Anzahl	173	172	185	172	-13	-7.0%
Bemerkungen: Die Anzahl der Teilnehmer für die Grundausbildung ist extern gegeben.								
Produktgruppenergebnis								
	Kosten	TCHF	4'251	4'001	3'943	3'868	-76	-1.9%
	Erlös	TCHF	-559	-497	-454	-1'179	-726	160.0%
	Saldo	TCHF	3'692	3'504	3'490	2'688	-801	-23.0%

Ersatzbeiträge Schutzzräume gem. BZG / ZSV

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	8'525	9'420	10'624	10'624	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	399	158	1'600	108	-1'492	-93.3%
(-) Erlös	TCHF	-1'294	-1'362	-1'600	-1'611	-11	0.7%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	895	1'204	0	1'503	1'503	∞%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	9'420	10'624	10'624	12'127	1'503	14.1%

3 Katastrophenvorsorge

Planung von Massnahmen zur Katastrophenprävention und Katastropheneinsätze. Unterstützung des Kantonalen Führungsstabes (KFS).

Produkte: Katastrophenvorsorge, Verwaltungsschutzbau Solothurn.

XX Ziele	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung Status	
31 Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der kantonalen Führungsorganisation							
311 Verfügbarkeit der „Führungsmittel“ (Personen, Material, Infrastruktur, Kommandoposten, Telematik, etc.)	(<) Tage	365	365	365	365	0	0.0%
312 Bereitschaft des kant. Führungsstabes	(>) %	95	100	95	95	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung Status	
Kosten	TCHF	1'144	1'608	1'296	1'838	542	41.8%
Erlös	TCHF	-7	-7	-6	-7	-1	11.0%
Saldo	TCHF	1'137	1'601	1'290	1'831	541	42.0%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung Status	
Aufwand	TCHF	5'718	5'942	5'662	5'985	324	5.7%
Ertrag	TCHF	-698	-629	-499	-1'244	-745	149.4%
Globalbudgetsaldo	TCHF	5'020	5'313	5'163	4'741	-422	-8.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'751	1'757	1'703	1'690	-13	-0.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	7'469	7'699	7'365	7'675	311	4.2%
Erlös	TCHF	-698	-629	-499	-1'244	-745	149.4%
Saldo	TCHF	6'771	7'070	6'866	6'431	-434	-6.3%
1 Militär							
Kosten	TCHF	2'074	2'090	2'125	1'969	-156	-7.3%
Erlös	TCHF	-132	-125	-39	-57	-19	48.3%
Saldo	TCHF	1'942	1'965	2'087	1'912	-175	-8.4%
2 Zivilschutz							
Kosten	TCHF	4'251	4'001	3'943	3'868	-76	-1.9%
Erlös	TCHF	-559	-497	-454	-1'179	-726	160.0%
Saldo	TCHF	3'692	3'504	3'490	2'688	-801	-23.0%
3 Katastrophenvorsorge							
Kosten	TCHF	1'144	1'608	1'296	1'838	542	41.8%
Erlös	TCHF	-7	-7	-6	-7	-1	11.0%
Saldo	TCHF	1'137	1'601	1'290	1'831	541	42.0%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

		Schweizer Franken	2019	2020	2021	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		5'226'000	5'226'000	5'226'000	15'678'000
	Zusatzkredit					
	Total		5'226'000	5'226'000	5'226'000	15'678'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		5'225'650	5'218'887	5'163'062	15'607'599
	Nachtragskredit					
	Total		5'225'650	5'218'887	5'163'062	15'607'599
Rechnung	Total		5'020'241	5'313'328	4'741'485	15'075'055
Reserven	Stand 1. Januar		0	0	-95'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug			-95'000	394'000	
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0	-95'000	299'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0	0	0	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0	0	0	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		32.4	27.4	29.4	28.9	-0.5	-1.7%
weiblich (Pensen)		6.6	7.0	7.0	7.3	0.3	4.3%
männlich (Pensen)		25.8	20.4	22.4	21.6	-0.8	-3.6%
Anzahl Mitarbeitende		36	31	33	31	-2	-6.1%
weiblich (Mitarbeitende)		9	10	10	9	-1	-10.0%
männlich (Mitarbeitende)		27	21	23	22	-1	-4.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	5.0	28.9	21.4
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.6	8.6	6.0
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	5.7	6.8	1.8
	Tage	451	462	128
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	0.3
Gleitzzeit	Stunden	0	0	189
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.3	0.6	0.5
	Tage	100	43	35

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget							
Wehrpflichtersatz (P6983,ER)		-880	-1'312	-801	-1'201	-400	49.9%

9. Gerichte

9.1	Management Summary	417
9.2	Erfolgsrechnung Finanzgrößen	419
	9.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	420
9.3	Globalbudget	
	Gerichte	421

Gerichte

Management Summary

Vergleiche das Management Summary im nachfolgenden Kapitel 1.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

9.2 Gerichte	RE 2020	VA 2021	RE 2021	Abw. absolut	%
P80601 Gerichte (FG)					
3181010 Abschreibungen Bussen	7'781	16'000	41'103	25'103	156.9
3199006 Unentgeltliche Rechtspflege	2'842'748	1'981'490	2'793'944	812'454	41.0
3199008 Entschädigung an Freigesprochene	283'842	416'950	383'636	-33'314	-8.0
3199009 Honorare für amtl. Verteidigung	2'064'941	1'341'430	2'469'767	1'128'337	84.1
Aufwand	5'199'312	3'755'870	5'688'450	1'932'580	51.5
4270000 Bussen	-77'615	-85'000	-103'041	-18'041	21.2
4270004 Geldstrafen	-22'910	-75'000	-95'490	-20'490	27.3
Ertrag	-100'525	-160'000	-198'531	-38'531	24.1
Saldo	5'098'787	3'595'870	5'489'920	1'894'050	52.7

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 21	RE 21	Erfolgsrechnung	
				in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
80601	Gerichte (Bussen, Abschreibungen)				
3181010	Abschreibungen Bussen <i>Mehraufwand</i> Die Abschreibungen Bussen sind durch die Gerichtsverwaltung nicht zuverlässig planbar. Sie hängen z.B. davon ab, ob ein Verurteilter die Busse bezahlt oder sie nach Umwandlung in Haft absitzt.	16'000	41'103	25'103	157%
3199006	Unentgeltl. Rechtspflege <i>Mehraufwand</i> Die Auslagen der unentgeltlichen Rechtspflege werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und -ausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Beide Positionen sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und auch nicht zuverlässig planbar.	1'981'490	2'793'944	812'454	41%
3199009	Honorare für amtliche Verteidigung <i>Mehraufwand</i> Die Honorare für amtliche Verteidigungen werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und -ausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Sie sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und nicht zuverlässig planbar.	1'341'430	2'469'767	1'128'337	84%

1. Management Summary

Leistung

Für die Leistungserbringung wurden die gleichen Indikatoren wie im Vorjahr beibehalten.

Der Erledigungsquotient 1 (EQ 1) misst die Anzahl der erledigten, im Berichtsjahr neu eingegangenen Verfahren am Total der Neueingänge und bezeichnet somit die Effizienz, mit welcher die Neueingänge an Hand genommen wurden. Der Erledigungsquotient 2 (EQ 2) misst die Erledigung alter Verfahren am Total der zu Beginn des Berichtsjahres hängigen Prozesse und bezeichnet die Effizienz, mit welcher die Überträge aus den Vorjahren abgebaut wurden. Der Erledigungsquotient 3 (EQ 3) misst das Total der Erledigungen am Total der Neueingänge und zeigt Veränderungen am Pendenzenstand.

Die Gesamtverfahrensdauer gibt vor, dass ein bestimmter Prozentsatz aller im Berichtsjahr erledigten Verfahren einer Prozessart innerhalb bestimmter Frist erledigt sein soll und widerspiegelt somit die Altersstruktur der im Geschäftsjahr erledigten Fälle.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird um 684'000 Franken überschritten. Wesentliche Gründe sind Mehrauslagen für «Abschreibungen und Erlasse Strafsachen» und Mindereinnahmen bei den Entscheidgebühren. Abschreibungen sind nötig, wenn die Verfahrenskosten nicht einbringlich sind, z.B. bei Mittellosigkeit des Verurteilten oder nach einer Landesverweisung. Ein Erlass von Verfahrenskosten ist gemäss Strafprozessordnung zu gewähren, wenn dieser der Resozialisierung der verurteilten Person förderlich ist, z.B. nach einem langen Strafvollzug. Weder Abschreibungen noch Erlasse sind steuer- oder planbar.

Finanzgrösse: Die Auslagen der «Honorare für amtliche Verteidigungen» und der «unentgeltlichen Rechtspflege» werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und Prozessausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Beide Positionen sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und auch nicht zuverlässig planbar.

Personal

Um der unverändert hohen Geschäftslast der fünf Richterämter adäquat zu begegnen, musste die Gerichtsverwaltungskommission im 2021 mehrere ausserordentliche Zusatzressourcen bestellen: Für das Richteramt Olten-Gösgen musste der Einsatz einer ausserordentlichen Statthalterin sowie einer ausserordentlichen Gerichtsschreiberin verlängert werden. Zur Entlastung der anderen Richterämter wurde der erhöhte Beschäftigungsgrad einer Haftrichterin für zusätzliche Statthaltereinsätze weitergeführt. Die Gerichtsverwaltungskommission befindet jeweils über begründete Anträge, in welchen der Unterstützungsbedarf substantiiert wird und bewilligt Entlastungsmassnahmen in der Regel auf geringe Pensen über alle Besoldungskategorien.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Familienrecht

Produkte: Obergericht, 5 Richterämter

XX	Ziele		Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Richterämter Ehescheidung (inkl. ähnliche und verwandte Verfahren)								
111	EQ 1	(>) Verhältnis		0.54	0.52	0.50	0.55	0.05	10.0% ⊕
112	EQ 2	(>) Verhältnis		0.71	0.73	0.80	0.72	-0.08	-10.0% ⊖
113	EQ 3	(>) Verhältnis		0.98	0.97	1.00	1.00	0.00	0.0%
114	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		35	34	40	33	-7	-18.1% ⊖
115	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		67	65	60	70	10	16.6% ⊕
116	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		82	79	80	84	4	5.2%
117	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		94	94	100	93	-7	-7.0%
12	Richterämter Eheschutzverfahren								
121	EQ 1	(>) Verhältnis		0.61	0.61	0.80	0.60	-0.20	-25.0% ⊖
122	EQ 2	(>) Verhältnis		0.91	0.93	0.90	0.93	0.03	3.3%
123	EQ 3	(>) Verhältnis		0.90	1.03	1.00	1.08	0.08	8.0%
124	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		51	32	50	31	-19	-37.4% ⊖
125	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		81	73	85	76	-9	-10.9% ⊖
126	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		93	92	95	95	0	0.1%
127	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		99	100	100	99	-1	-1.2%
13	Obergericht (Zivilkammer) Berufungen								
131	EQ 1	(>) Verhältnis		0.76	0.85	0.60	0.45	-0.15	-25.0% ⊖
132	EQ 2	(>) Verhältnis		1.00	1.00	0.90	1.00	0.10	11.1% ⊕
133	EQ 3	(>) Verhältnis		1.00	1.15	1.00	0.59	-0.41	-41.0% ⊖
134	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		32	17	20	38	18	92.3% ⊕
135	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		92	83	60	85	25	41.0% ⊕
136	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		100	100	90	100	10	11.1% ⊕
137	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
14	Obergericht (Zivilkammer) Berufungen Familienrecht in summarischem Verfahren								
141	EQ 1	(>) Verhältnis		0.88	0.90	0.90	0.66	-0.24	-26.7% ⊖
142	EQ 2	(>) Verhältnis		1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
143	EQ 3	(>) Verhältnis		0.98	1.02	1.00	0.76	-0.24	-24.0% ⊖
144	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		83	74	85	62	-23	-27.0% ⊖
145	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		88	100	90	100	10	11.1% ⊕
146	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
147	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
	Kosten		TCHF	5'165	5'218	4'931	5'014	84	1.7%
	Erlös		TCHF	-925	-928	-931	-1'015	-85	9.1%
	Saldo		TCHF	4'240	4'290	4'000	3'999	-1	-0.0%

2 Übriges Zivilrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht, Aufsichtsbehörde SchKG

XX	Ziele		Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Richterämter Ordentliche Verfahren								
211	EQ 1	(>) Verhältnis		0.16	0.23	0.40	0.15	-0.25 -62.5%	☐
212	EQ 2	(>) Verhältnis		0.48	0.44	0.70	0.49	-0.21 -30.0%	☐
213	EQ 3	(>) Verhältnis		1.10	0.99	1.00	0.89	-0.11 -11.0%	☐
214	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		8	8	0	8	8 ∞%	⊕
215	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		17	23	20	17	-3 -15.6%	☐
216	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		41	42	50	31	-19 -37.7%	☐
217	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		70	74	85	61	-24 -28.2%	☐
22	Richterämter Summarverfahren								
221	EQ 1	(>) Verhältnis		0.73	0.76	0.80	0.68	-0.12 -15.0%	☐
222	EQ 2	(>) Verhältnis		0.89	0.95	0.90	0.93	0.03 3.3%	
223	EQ 3	(>) Verhältnis		0.96	1.06	1.00	0.89	-0.11 -11.0%	☐
224	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		83	81	75	80	5 7.3%	
225	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		94	93	85	94	9 10.2%	⊕
226	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		98	97	95	98	3 2.7%	
227	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		99	99	100	99	-1 -1.1%	
23	Richterämter vereinfachte Verfahren								
231	EQ 1	(>) Verhältnis		0.41	0.30	0.70	0.37	-0.33 -47.1%	☐
232	EQ 2	(>) Verhältnis		0.72	0.61	0.90	0.70	-0.20 -22.2%	☐
233	EQ 3	(>) Verhältnis		1.12	0.84	1.00	1.07	0.07 7.0%	
234	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		17	17	25	16	-9 -36.8%	☐
235	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		41	39	70	40	-30 -43.0%	☐
236	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		69	67	90	71	-19 -21.5%	☐
237	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		94	91	100	90	-10 -10.1%	☐
24	Richterämter SchKG-Verfahren								
241	EQ 1	(>) Verhältnis		0.89	0.88	0.90	0.89	-0.01 -1.1%	
242	EQ 2	(>) Verhältnis		0.99	1.00	1.00	1.00	0.00 0.0%	
243	EQ 3	(>) Verhältnis		0.97	1.01	1.00	1.00	0.00 0.0%	
244	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		93	90	90	94	4 4.3%	
245	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		100	98	100	99	-1 -0.6%	
246	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		100	100	100	100	-0 -0.0%	
247	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	-0 -0.0%	
25	Obergericht (Zivilkammer) Berufungen übr.								
251	EQ 1	(>) Verhältnis		0.75	0.73	0.60	0.55	-0.05 -8.3%	
252	EQ 2	(>) Verhältnis		1.00	1.00	0.90	1.00	0.10 11.1%	⊕
253	EQ 3	(>) Verhältnis		1.19	1.00	1.00	0.75	-0.25 -25.0%	☐
254	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		32	53	20	40	20 100.0%	⊕
255	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		84	73	60	73	13 22.2%	⊕
256	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		100	100	80	93	13 16.7%	⊕
257	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0 0.0%	

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
26	Obergericht (Zivilkammer) Beschwerden							
261	EQ 1	(>) Verhältnis	0.95	0.95	0.90	0.96	0.06	6.7%
262	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
263	EQ 3	(>) Verhältnis	1.01	0.99	1.00	1.01	0.01	1.0%
264	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	95	194	85	197	112	132.0% ⊕
265	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	99	100	90	100	10	11.1% ⊕
266	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	99	100	100	100	0	0.0%
267	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
27	Obergericht Schuldbetreibung und Konkurs							
271	EQ 1	(>) Verhältnis	0.87	0.84	0.95	0.88	-0.07	-7.4%
272	EQ 2	(>) Verhältnis	0.95	0.95	1.00	0.95	-0.05	-5.0%
273	EQ 3	(>) Verhältnis	1.01	1.00	0.99	1.10	0.11	11.1% ⊕
274	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	93	89	80	83	3	3.5%
275	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	99	98	95	98	3	3.1%
276	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	99	99	100	1	1.0%
277	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	99	100	100	0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	5'182	4'927	5'047	5'155	108	2.1%
	Erlös	TCHF	-1'880	-1'731	-1'943	-1'746	196	-10.1%
	Saldo	TCHF	3'302	3'196	3'104	3'409	305	9.8%

3 Strafrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht und Haftgericht

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
31	Richterämter präsidiale Kompetenz							
311	EQ 1	(>) Verhältnis	0.59	0.55	0.70	0.59	-0.11	-15.7% □
312	EQ 2	(>) Verhältnis	0.83	0.89	0.90	0.85	-0.05	-5.6%
313	EQ 3	(>) Verhältnis	0.94	0.91	1.00	1.01	0.01	1.0%
314	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	47	41	50	36	-14	-28.6% □
315	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	69	65	80	66	-14	-17.3% □
316	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	88	91	95	93	-2	-2.5%
317	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	98	100	100	-0	-0.4%
32	Richterämter Amtsgerichtscompetenz							
321	EQ 1	(>) Verhältnis	0.36	0.48	0.30	0.43	0.13	43.3% ⊕
322	EQ 2	(>) Verhältnis	0.78	0.75	0.80	0.77	-0.03	-3.8%
323	EQ 3	(>) Verhältnis	0.91	1.02	1.00	1.01	0.01	1.0%
324	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	16	24	0	22	22	∞% ⊕
325	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	49	48	25	48	23	92.8% ⊕
326	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	86	78	75	71	-4	-5.9%
327	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	92	100	95	-5	-5.4%

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status	
33	Jugendgerichtsverfahren								
331	EQ 1	(>) Verhältnis	0.83	0.60	0.60	1.00	0.40	66.7%	⊕
332	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%	
333	EQ 3	(>) Verhältnis	1.50	0.80	1.00	3.00	2.00	200.0%	⊕
334	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	11	0	0	0	0	0.0%	
335	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	67	50	75	33	-42	-55.6%	⊖
336	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	90	100	10	11.1%	⊕
337	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	
34	Obergericht (Strafkammer) Berufungen								
341	EQ 1	(>) Verhältnis	0.53	0.44	0.30	0.41	0.11	36.7%	⊕
342	EQ 2	(>) Verhältnis	0.94	0.90	0.80	0.86	0.06	7.5%	
343	EQ 3	(>) Verhältnis	1.11	0.83	1.00	0.90	-0.10	-10.0%	
344	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	26	37	10	28	18	176.8%	⊕
345	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	54	53	30	37	7	22.0%	⊕
346	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	90	93	75	83	8	10.7%	⊕
347	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	99	100	100	0	0.0%	
35	Obergericht (Strafkammer) Revisionen								
351	EQ 1	(>) Verhältnis	0.91	1.00	0.80	0.88	0.08	10.0%	
352	EQ 2	(>) Verhältnis	0.00	1.00	0.90	1.00	0.10	11.1%	⊕
353	EQ 3	(>) Verhältnis	0.91	1.08	1.00	0.88	-0.12	-12.0%	⊖
354	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	100	64	70	93	23	32.7%	⊕
355	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	100	90	100	10	11.1%	⊕
356	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	
357	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	
36	Obergericht (Beschwerdekammer)								
361	EQ 1	(>) Verhältnis	0.78	0.88	0.80	0.90	0.10	12.5%	⊕
362	EQ 2	(>) Verhältnis	0.95	0.98	1.00	1.00	0.00	0.0%	
363	EQ 3	(>) Verhältnis	0.88	1.08	1.00	1.01	0.01	1.0%	
364	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	81	82	80	92	12	14.9%	⊕
365	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	96	96	95	100	5	4.8%	
366	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	100	-0	-0.5%	
367	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status	
	Kosten	TCHF	8'588	9'588	7'169	9'208	2'039	28.4%	
	Erlös	TCHF	-1'890	-1'470	-1'833	-1'882	-50	2.7%	
	Saldo	TCHF	6'698	8'119	5'337	7'325	1'989	37.3%	

4 Verwaltungsrecht

Produkte: Verwaltungsgericht, Steuergericht, Schätzungskommission

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
41	Verwaltungsgericht Beschwerden							
411	EQ 1	(>) Verhältnis	0.74	0.77	0.80	0.74	-0.06	-7.5%
412	EQ 2	(>) Verhältnis	0.96	0.98	0.90	0.92	0.02	2.2%
413	EQ 3	(>) Verhältnis	0.98	1.00	1.00	0.95	-0.05	-5.0%
414	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	68	67	60	69	9	15.3% ⊕
415	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	83	83	80	83	3	3.8%
416	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	97	99	95	97	2	2.6%
417	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	100	100	100	-0	-0.4%
42	Steuergericht Bundes- und Staatssteuern							
421	EQ 1	(>) Verhältnis	0.53	0.48	0.50	0.49	-0.01	-2.0%
422	EQ 2	(>) Verhältnis	0.91	0.81	0.70	0.97	0.27	38.6% ⊕
423	EQ 3	(>) Verhältnis	0.80	1.19	1.00	1.18	0.18	18.0% ⊕
424	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	17	19	5	18	13	267.4% ⊕
425	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	72	67	40	60	20	50.5% ⊕
426	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	92	89	60	74	14	24.1% ⊕
427	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	98	100	96	-4	-4.1%
43	Steuergericht Erlassfälle							
431	EQ 1	(>) Verhältnis	0.76	0.80	0.80	0.79	-0.01	-1.3%
432	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
433	EQ 3	(>) Verhältnis	1.09	1.07	0.80	1.03	0.23	28.7% ⊕
434	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	56	74	50	68	18	35.3% ⊕
435	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	98	98	90	100	10	11.1% ⊕
436	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	98	100	2	2.0%
437	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
44	Schätzungskommission alle Verfahren							
441	EQ 1	(>) Verhältnis	0.64	0.54	0.60	0.82	0.22	36.7% ⊕
442	EQ 2	(>) Verhältnis	0.50	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
443	EQ 3	(>) Verhältnis	0.83	1.25	1.00	1.15	0.15	15.0% ⊕
444	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	20	20	20	20	0	0.0%
445	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	60	54	40	78	38	94.5% ⊕
446	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	63	80	100	20	25.0% ⊕
447	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	2'602	2'813	2'444	2'837	393	16.1%
	Erlös	TCHF	-283	-258	-335	-269	66	-19.8%
	Saldo	TCHF	2'319	2'556	2'109	2'568	459	21.8%

5 Sozialversicherungsrecht

Produkte: Versicherungsgericht

XX	Ziele		Standard	Ist19	Ist20	Soll21	Ist21	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
51	Versicherungsgericht Invalidenversicherung (IVG)								
511	EQ 1	(>) Verhältnis		0.38	0.41	0.35	0.39	0.04	11.4% ⊕
512	EQ 2	(>) Verhältnis		0.85	0.75	0.70	0.86	0.16	22.9% ⊕
513	EQ 3	(>) Verhältnis		1.05	1.11	1.00	1.18	0.18	18.0% ⊕
514	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		19	12	10	21	11	109.3% ⊕
515	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		35	29	25	40	15	61.2% ⊕
516	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		69	71	55	65	10	18.4% ⊕
517	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		94	94	95	91	-4	-3.7%
52	Versicherungsgericht Unfallversicherung (UVG)								
521	EQ 1	(>) Verhältnis		0.46	0.40	0.35	0.39	0.04	11.4% ⊕
522	EQ 2	(>) Verhältnis		0.66	0.85	0.70	0.79	0.09	12.9% ⊕
523	EQ 3	(>) Verhältnis		1.02	1.02	1.00	1.02	0.02	2.0%
524	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		10	15	10	14	4	42.9% ⊕
525	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		38	31	25	38	13	52.4% ⊕
526	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		76	58	60	74	14	23.0% ⊕
527	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		95	92	95	95	0	0.3%
53	Versicherungsgericht Arbeitslosenversicherung (AVIG)								
531	EQ 1	(>) Verhältnis		0.63	0.58	0.50	0.77	0.27	54.0% ⊕
532	EQ 2	(>) Verhältnis		1.00	0.93	0.90	0.83	-0.07	-7.8%
533	EQ 3	(>) Verhältnis		0.95	1.12	1.00	1.03	0.03	3.0%
534	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		26	31	20	40	20	100.0% ⊕
535	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		64	55	40	75	35	87.5% ⊕
536	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		95	93	95	90	-5	-5.3%
537	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	98	-3	-2.5%
54	Versicherungsgericht übrige Beschwerden								
541	EQ 1	(>) Verhältnis		0.74	0.68	0.40	0.70	0.30	75.0% ⊕
542	EQ 2	(>) Verhältnis		0.80	1.00	0.80	0.86	0.06	7.5%
543	EQ 3	(>) Verhältnis		1.11	1.01	1.00	1.14	0.14	14.0% ⊕
544	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		43	36	20	55	35	175.5% ⊕
545	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		71	61	40	73	33	83.7% ⊕
546	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		93	80	80	94	14	17.3% ⊕
547	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		99	97	98	100	2	2.0%
	Produktgruppenergebnis		Einheit	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
	Kosten		TCHF	2'702	2'589	4'629	2'729	-1'900	-41.0%
	Erlös		TCHF	-75	-61	-67	-52	15	-22.4%
	Saldo		TCHF	2'627	2'528	4'562	2'677	-1'885	-41.3%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	21'658	22'606	22'087	22'628	541	2.4%
Ertrag	TCHF	-5'053	-4'447	-5'108	-4'965	143	-2.8%
Globalbudgetsaldo	TCHF	16'606	18'159	16'979	17'663	684	4.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'580	2'529	2'133	2'315	182	8.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	24'239	25'135	24'220	24'943	723	3.0%
Erlös	TCHF	-5'053	-4'447	-5'108	-4'965	143	-2.8%
Saldo	TCHF	19'186	20'688	19'112	19'978	866	4.5%
1 Familienrecht							
Kosten	TCHF	5'165	5'218	4'931	5'014	84	1.7%
Erlös	TCHF	-925	-928	-931	-1'015	-85	9.1%
Saldo	TCHF	4'240	4'290	4'000	3'999	-1	-0.0%
2 Übriges Zivilrecht							
Kosten	TCHF	5'182	4'927	5'047	5'155	108	2.1%
Erlös	TCHF	-1'880	-1'731	-1'943	-1'746	196	-10.1%
Saldo	TCHF	3'302	3'196	3'104	3'409	305	9.8%
3 Strafrecht							
Kosten	TCHF	8'588	9'588	7'169	9'208	2'039	28.4%
Erlös	TCHF	-1'890	-1'470	-1'833	-1'882	-50	2.7%
Saldo	TCHF	6'698	8'119	5'337	7'325	1'989	37.3%
4 Verwaltungsrecht							
Kosten	TCHF	2'602	2'813	2'444	2'837	393	16.1%
Erlös	TCHF	-283	-258	-335	-269	66	-19.8%
Saldo	TCHF	2'319	2'556	2'109	2'568	459	21.8%
5 Sozialversicherungsrecht							
Kosten	TCHF	2'702	2'589	4'629	2'729	-1'900	-41.0%
Erlös	TCHF	-75	-61	-67	-52	15	-22.4%
Saldo	TCHF	2'627	2'528	4'562	2'677	-1'885	-41.3%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2020-2022				
		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		17'061'721	16'986'892	17'018'767	51'067'380
	Zusatzkredit		216'500	2'105'800		2'322'300
	Total		17'278'221	19'092'692	17'018'767	53'389'680
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		17'061'721	16'978'976	17'636'876	51'677'573
	Nachtragskredit					
	Total		17'061'721	16'978'976	17'636'876	51'677'573
Rechnung	Total		18'158'724	17'663'009		35'821'734
Reserven	Stand 1. Januar		0	-1'098'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug		-1'098'000	-684'000		
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		-1'098'000	-1'782'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember		0			

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist19	Ist20	Plan21	Ist21	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		121.6	124.4	120.4	122.5	2.1	1.7%
weiblich (Pensen)		81.0	84.9	81.8	84.3	2.5	3.1%
männlich (Pensen)		40.6	39.5	38.6	38.2	-0.4	-1.0%
Anzahl Mitarbeitende		147	150	144	148	4	2.8%
weiblich (Mitarbeitende)		102	107	103	107	4	3.9%
männlich (Mitarbeitende)		45	43	41	41	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	0	-1	-100.0%
weiblich		1	1	1	0	-1	-100.0%
männlich		0		0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist19	Ist20	Ist21
1. Fluktuation	Prozent	6.5	6.1	10.4
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	7.8	7.5	12.9
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.2	2.4	2.8
	Tage	950	736	831
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	0.1
Gleitzeit	Stunden	259	148	210
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.2	0.1	0.1
	Tage	69	24	26

6. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE19	RE20	VA21	RE21	Abweichung	
Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget							
Bussen und Geldstrafen, Abschreibungen (P80601)		-178	-93	-144	-157	-13	9.0%
URP, amtliche Verteidigung, Entschädigung Freigesprochene (P80601)		5'383	5'192	3'740	5'647	1'907	51.0%

10. Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2021

10.1	Detailliertes Inhaltsverzeichnis	433
	Bericht	437

Inhaltsverzeichnis

1	Behörden	437
1.1	Volksaufträge	437
1.2	Parlamentarische Initiativen.....	437
1.3	Aufträge.....	437
1.3.1	A 0101/2019: Elektronisches Einreichen von Vorstössen	437
1.3.2	AD 0009/2021: Virtuelle Sitzungsteilnahme im Kantonsrat.....	437
2	Staatskanzlei	438
2.1	Volksaufträge	438
2.2	Parlamentarische Initiativen.....	438
2.3	Aufträge.....	438
2.3.1	A 0037/2016: Digitale Dokumente vollständig und zeitgerecht online	438
2.3.2	A 0226/2017: Anpassung der Zustellungsregelung im kantonalen Verfahrensrecht..	438
2.3.3	A 0036/2018: Elektronische Publikation des Amtsblatts	438
2.3.4	A 0011/2019: Das Staatsarchiv - das Scharnier zwischen Vergangenheit und Zukunft	439
2.3.5	A 0056/2019: Teilzeitpensen bei Amtsgerichtspräsidien ermöglichen	439
2.3.6	A 0105/2020: Klärung der Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten	440
3	Bau- und Justizdepartement	441
3.1	Volksaufträge	441
3.1.1	VA 0145/2014: Für den vollständigen Erhalt der Witischutzzone	441
3.2	Parlamentarische Initiativen.....	441
3.3	Aufträge.....	441
3.3.1	A 0037/2006: Für mehr Sicherheit beim Bipperlisi	441
3.3.2	A 0119/2007: Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten	442
3.3.3	A 0183/2008: Erleichterte Verfahren für die Kleinwasserkraft / Abbau von Hindernissen für die Förderung der Kleinwasserkraft	443
3.3.4	A 0194/2008: Kein Endlager im Niederamt	443
3.3.5	A 0158/2013: Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern.....	444
3.3.6	A 0198/2013: Keine Fruchtfolgeflächen-Verschleiss für Öko-Massnahmen.....	445
3.3.7	A 0106/2014: E-Mobilität im Kanton Solothurn fördern	445
3.3.8	A 0190/2014: Alternativen bei der Verbreiterung der A1 zwischen Luterbach und Härkingen	445
3.3.9	A 0063/2015: Verdichtet bauen - auch bei Parkplätzen	447
3.3.10	A 0064/2015: Kantonales Konzept für den Langsamverkehr.....	448
3.3.11	A 0160/2015: Abklärungen für eine Verbesserung der Verkehrssituation und der Sicherheit auf der Archstrasse Grenchen.....	448
3.3.12	A 0030/2018: Ressourcenschonender Umgang mit Boden mit Vorbildfunktion des Kantons.....	449
3.3.13	AD 0155/2018: Intercity Halt in Oensingen beibehalten.....	449
3.3.14	A 0112/2018: Die Finanzierung der Strassenbeleuchtungen an den Kantonsstrassen innerorts sind neu zu regeln	450

3.3.15	A 0134/2018: Hochleistungsstrasse/Autobahnverbindung Basel-Delémont	450
3.3.16	A 0164/2018: Für unsere Zukunft - Für eine ernsthafte Klimapolitik!	451
3.3.17	A 0013/2019: Lösungsvorschlag für die Umsetzung des Berufsschulsports am BBZ Solothurn gemäss Sportförderungsgesetz	452
3.3.18	A 0047/2019: Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer	452
3.3.19	A 0077/2019: Aufwertung Bahnhof Luterbach-Attisholz.....	453
3.3.20	A 0115/2019: Dekarbonisierung/Elektrifizierung des strassengebundenen öffentlichen Verkehrs im Kanton Solothurn	453
3.3.21	A 0121/2019: Keine Geröllhalden in den Gärten	454
3.3.22	A 0088/2019: Kompensationspflicht bei Fruchtfolgeflächenverbrauch	454
3.3.23	A 0141/2019: Insekten-/Vogelbiotop- und Habitatförderung in und an Gebäude fördern	455
3.3.24	A 0179/2019: Hochwertigkeit und verdichtete Bauweise fördern	456
3.3.25	A 0111/2019: Ergänzung des kantonalen Massnahmenplans Pflanzenschutzmittel ..	456
3.3.26	AD 0213/2020: Untertunnelung/Einhausung beim A1-Ausbau im Gäu	456
3.3.27	A 0210/2019: Die Legislative beschliesst die Ortsplanung.....	457
3.3.28	A 0246/2019: Schaffung einer Passage für den Fahrrad- und Personenverkehr zur Querung der SBB-Linie beim Bahnhof Grenchen Süd	457
3.3.29	A 0019/2020: Nachtbusangebot im Kanton Solothurn.....	458
3.3.30	A 0089/2020: Jugend und Umwelt.....	458
3.3.31	A 0160/2020: Bewilligungsfreie Bauten im Kanton Solothurn	458
3.3.32	A 0032/2021: Mehr Bäume entlang von Kantonsstrassen!	458
3.3.33	A 0109/2021: Arealentwicklung RBS-Bahnhof Solothurn für künftige Generationen sicherstellen	459
4	Departement für Bildung und Kultur	460
4.1	Volksaufträge	460
4.2	Parlamentarische Initiativen.....	460
4.3	Aufträge.....	460
4.3.1	A 0119/2018: Konfessionell und politisch neutrale Lehrmittel	460
4.3.2	A 0242/2019: Kein Schulfrei wegen Weiterbildung der Lehrpersonen	460
4.3.3	AD 0206/2020: Sistierung der Schulevaluationen	460
4.3.4	AD 0203/2020: COVID-19-bedingte Stellvertretungskosten in der Volksschule sicherstellen	460
4.3.5	A 0074/2020: Kloster Mariastein	461
4.3.6	A 0112/2019: Stärkung und Förderung des Sprachenaustausches im Brückenkanton Solothurn	461
4.3.7	A 0102/2019: Stärkung der Französisch-Kompetenzen in der Volksschule.....	461
4.3.8	A 0180/2019: Werden unsere Kinder an Schulen hinreichend geschützt?	461
4.4	Planungsbeschlüsse	462
4.4.1	SGB 0188/2017 PB 06: Fremdsprachenförderung (B.3.4.5)	462
5	Finanzdepartement.....	463
5.1	Volksaufträge	463
5.2	Parlamentarische Initiativen.....	463
5.3	Aufträge.....	463

5.3.1	A 213/2013: Betriebsregisterauszüge für das ganze Kantonsgebiet	463
5.3.2	A 0082/2015: Tatsächliche Parität in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) herstellen	463
5.3.3	A 0165/2017: Baurechtszinsen steuerlich zum Abzug zulassen	463
5.3.4	A 0038/2018: Lohngleichheit im öffentlichen Sektor	464
5.3.5	AD 0200/2019: Entlastung kleiner und mittlerer Einkommen in den Bereich des schweizerischen Mittels	464
5.3.6	A 0122/2019: Anpassung bei der Schenkungssteuer	464
5.3.7	A 0177/2019: Substantielle Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen....	464
5.3.8	A 0214/2019: Bürokratieabbau - Weniger Steuerrechnungen.....	464
5.3.9	A 0256/2019: Fortschrittliche Besteuerung von Solarthermie und PV-Anlagen im Privatbesitz	465
5.3.10	A 0255/2019: Steuerabzug für Energiespeicher im Verbund mit erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen.....	465
5.3.11	A 0077/2020: Pendlerabzug begrenzen.....	465
6	Departement des Innern	466
6.1	Volksaufträge	466
6.1.1	VA 0098/2020: Standesinitiative «Cannabis-Legalisierung».....	466
6.2	Parlamentarische Initiativen.....	466
6.3	Aufträge.....	466
6.3.1	A 159/2013: Strukturelle Überprüfung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Sozialwesen (gesetzliche Sozialhilfe) zwischen Kanton und Gemeinden.....	466
6.3.2	A 0105/2016: Erarbeitung einer kantonalen Demenzstrategie	467
6.3.3	A 0220/2017: Lancierung eines Pilotprojektes für die Dickdarmkrebs-Prävention	467
6.3.4	A 0229/2017: Aufhebung der Oberämter.....	468
6.3.5	A 0227/2017: Schaffung einer Charta der Religionen	468
6.3.6	A 0058/2018: Budget- und Schuldenberatung als Leistungsfeld sichern	468
6.3.7	A 0121/2018: Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote.....	468
6.3.8	A 0114/2019: Vergleiche der Sozialregionen Kanton Solothurn und Optimierungen	469
6.3.9	A 0204/2019: Kinder- und Jugendschutz auf E-Zigaretten ausweiten	469
6.3.10	AD 0202/2020: Unterstützung für Arbeitnehmende in Not, die aufgrund der Corona-Pandemie in Armut geraten	469
6.3.11	A 0073/2020: Verpflichtung zur staatlichen Mitfinanzierung von Angeboten der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung	470
6.3.12	A 0033/2021: Erarbeitung eines kantonalen Armutsmonitorings	470
6.4	Planungsbeschlüsse	470
6.4.1	SGB 188/2013: Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013 "Sozialhilfekosten in den Griff bekommen" (B.3.1.8) / PB 09	470
7	Volkswirtschaftsdepartement.....	471
7.1	Volksaufträge	471
7.2	Parlamentarische Initiativen.....	471
7.3	Aufträge.....	471
7.3.1	A 017/2012: Erweiterung der Standardlösungen für den Nachweis des Wärmeschutzes bei Neubauten auf Biogas.....	471

7.3.2	A 0088/2018: Fallwildzahlen im Strassen- und Schienenverkehr drastisch minimieren.....	471
7.3.3	A 0124/2019: Bewässerungsgrundinfrastruktur im Rahmen des 6-Spur-Ausbaus A1 realisieren	471
7.3.4	A 0113/2019: Schaffung eines Industrieparks von kantonaler Bedeutung.....	472
7.3.5	A 0188/2019: Waldsterben infolge Hitze/Trockenheit	472
7.3.6	AD 159/2020: Vermeidung von Coronabedingten Konkursen mit Stützungsmaßnahmen	472
7.3.7	A 0212/2020: Entschädigung für Biber-Schutzmassnahmen und Biber-Schäden ..	473
7.3.8	A 0251/2020: Public Private Partnership für die kantonale Standortförderung....	473
7.3.9	A 0250/2020: Förderung von Solothurner Holz	474
7.3.10	AD 0006/2021: Senkung Umsatzrückgang auf über 25 % in den Härtefallmassnahmen	474
7.3.11	AD 0007/2021: Anpassung der Höchstgrenze des nicht rückzahlbaren Härtefallbeitrages	474
7.3.12	AD 0008/2021: Ausdehnung der Verordnung zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Massnahmen bei Miet- und Pachtzinsen in zeitlicher und sachlicher Hinsicht.....	474
7.3.13	AD 0025/2021: Keine Benachteiligung von Unternehmen mit temporären Ersatzangeboten in der kantonalen Härtefallverordnung	475
7.3.14	AD 0026/2021: Rechtsschutz bei COVID-19-Härtefall-Entscheiden.....	475
7.3.15	AD 0027/2021: Selbstdeklaration statt detaillierte und komplexe Fixkostenübersicht bei COVID-19-Härtefällen.....	475
7.3.16	AD 0099/2021: Weiterführung der zentralen Beschaffung für die Feuerwehren .	475
7.3.17	A 0005/2021: Abschaffung des Heimatscheines.....	476

1 Behörden

1.1 Volksaufträge

1.2 Parlamentarische Initiativen

1.3 Aufträge

1.3.1 A 0101/2019: Elektronisches Einreichen von Vorstössen

1. September 2020

Markus Ammann, SP

Das Geschäftsreglement des Kantonsrates ist dahingehend zu ändern, dass parlamentarische Vorstösse elektronisch eingereicht werden können.

Unerledigt

Im ersten Quartal 2021 wurde das Projekt «Ratsinformationssystem des Kantonsrats» neu lanciert. Das Projekt wird eng begleitet von der kantonsrätlichen Spezialkommission «Digitalisierung Kantonsrat», die sich in der November-Session konstituiert hat und bei welcher der Erstunterzeichner des Vorstosses Einsitz hat. Als Muss-Anforderung für das neue Ratsinformationssystem wurde der elektronische Geschäftsverkehr aufgenommen, der auch das elektronische Einreichen von Vorstössen erlauben soll. Im ersten Quartal 2022 soll der Projektauftrag verabschiedet und die Phasenfreigabe zur Konzeptionierung erteilt werden. Anschliessend findet die Ausschreibung statt. Das System, mit dem der Vorstoss vollständig umgesetzt ist, soll bis 2025 implementiert sein.

1.3.2 AD 0009/2021: Virtuelle Sitzungsteilnahme im Kantonsrat

2. März 2021

Markus Ammann, SP

Es sind im Rahmen der laufenden Gesetzgebungs- und Digitalisierungsprojekte die rechtlichen und technischen Grundlagen zu schaffen, um in Krisensituationen betroffenen Kantonsräten und Kantonsrätinnen die Teilnahme am Ratsbetrieb und bei der Beschlussfassung zu ermöglichen. Diese Möglichkeit soll insbesondere in Pandemiezeiten Personen offenstehen, die sich in ärztlich oder behördlich verordneter Quarantäne oder Isolation befinden oder für die eine physische Präsenz vor Ort nachgewiesenermassen eine Gefährdung der Gesundheit darstellt.

Unerledigt

Zusammen mit dem Hersteller der Abstimmungsanlage wurden Abklärungen zu den technischen Möglichkeiten und den Kosten für die virtuelle Sitzungsteilnahme vorgenommen. Gleichzeitig wurde geprüft, wie dieses Anliegen mit dem Projekt «Neues Ratsinformationssystem des Kantonsrats» koordiniert werden kann. Gestützt auf diese Erkenntnisse wurde eine Vorlage erarbeitet, die im ersten Quartal 2022 von der Spezialkommission «Digitalisierung Kantonsrat» und von der Ratsleitung behandelt wird. Damit wird es möglich sein, noch im Jahr 2022 dem Kantonsrat ein entsprechendes Geschäft vorzulegen.

2 Staatskanzlei

2.1 Volksaufträge

2.2 Parlamentarische Initiativen

2.3 Aufträge

2.3.1 A 0037/2016: Digitale Dokumente vollständig und zeitgerecht online

9. November 2016

Urs von Lerber, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt sicherzustellen, dass sämtliche Unterlagen des Parlamentsbetriebes vollständig und zeitgerecht in digitaler Form und online abrufbar den Parlamentsmitgliedern zur Verfügung stehen. Er erlässt die dazu notwendigen Regelungen.

Erledigt

Im Zusammenhang mit der Ablösung des Extranets (owl) wurde der Prozess des Zurverfügung-Stellens der elektronischen Unterlagen überarbeitet und es wurde eine entsprechende Weisung erlassen. Alle Kommissionsunterlagen sind neu im InPoint in digitaler Form und zentral in einem Sitzungsordner abgelegt. Sämtliche öffentlichen Kantonsratsunterlagen sind im Internet über verschiedene Bereiche (Downloadcenter «Ratsdokumente», Geschäftsbereich, Sessionsbereich, Aktuell-Bereich) in elektronischer Form abrufbar. Zudem wurde eine Spezialkommission «Digitalisierung Kantonsrat» eingesetzt, welche den Digitalisierungsprozess begleitet.

2.3.2 A 0226/2017: Anpassung der Zustellungsregelung im kantonalen Verfahrensrecht

6. November 2018

überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, das kantonale Verfahrensrecht, namentlich das Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (VRG, BGS.124.11), betreffend die Zustellung von behördlichen Urkunden an die Bestimmungen des eidgenössischen Verfahrensrechts anzugleichen (Art. 136ff. ZPO, Art. 85 StPO, Art. 44 Abs. 2 BGG). Die ordentliche, fristauslösende Zustellung von Vorladungen, Verfügungen und Entscheiden aller Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsbehörden soll demnach durch eingeschriebene Postsendung oder auf andere Weise gegen Empfangsbestätigung erfolgen. Die ausserordentliche Eröffnung von Entscheiden in mündlicher Form oder durch Publikation im Amtsblatt soll, soweit zwingend erforderlich, weiterhin zulässig bleiben, allenfalls sich aufdrängende Ausnahmen sind in einem formellen Gesetz zu regeln.

Erledigt

Mit KRB Nr. RG 0255/2020 vom 6. Juli 2021 hat der Kantonsrat die Anpassung der Zustellungsregelung im kantonalen Verfahrensrecht (mit Änderungen im Verwaltungsrechtspflegegesetz und im Steuergesetz) beschlossen. Mit RRB Nr. 2021/1932 vom 21. Dezember 2021 wurden die erforderliche Verordnungsbestimmungen erlassen. Nach Ablauf der Vetofrist werden die Anpassungen per Mitte 2022 in Kraft gesetzt.

2.3.3 A 0036/2018: Elektronische Publikation des Amtsblatts

20. März 2019

Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Gesetz über die amtlichen Publikationsorgane so abzuändern, dass das Amtsblatt zukünftig in geeigneter elektronischer Form publiziert werden kann. Es ist nicht mehr zeitgemäss, dass nur die gedruckte Version publiziert wird und elektronisch allein das aktuelle Amtsblatt, in ungeschützter Form, zur Verfügung steht. Es gibt heute technische Möglichkeiten, um zu verhindern, dass die elektronisch publizierten Archivversionen maschinell durchsuchbar sind, aber auch zeitlich beschränkt werden können. Damit kann Missbrauch weitgehend verhindert werden. Eine zeitliche Obergrenze der elektronischen Publikation oder Teilen davon sollen vorgesehen werden können. Andere Kantone haben zum Teil schon auf elektro-

nische Versionen umgestellt. Zudem steht ab Sommer 2018 ein Amtsblattportal zur Verfügung, auf dem das Schweizerische Handelsamtsblatt wie auch die Amtsblätter verschiedener Kantone veröffentlicht werden. Es besteht die Vermutung, dass sich dieses Web-Portal sogar schweizweit als Standardlösung durchsetzen wird.

Unerledigt

Der Projektstart ist 2021 erfolgt. In der Initialisierungsphase wurde insbesondere eine Studie erstellt und wurden die Rechtsgrundlagen analysiert. Für die Einführung des elektronischen Amtsblatts ist im Publikationsgesetz eine gesetzliche Grundlage zu schaffen. Für die Erarbeitung der Vernehmlassungsvorlage wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertreter aller Departemente, der Gerichte und der Staatskanzlei sowie der Informations- und Datenschutzbeauftragten eingesetzt. Die Vernehmlassung erfolgt Anfang 2022.

2.3.4 A 0011/2019: Das Staatsarchiv - das Scharnier zwischen Vergangenheit und Zukunft

28. Januar 2020

Geschäftsprüfungskommission

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Strategie für das Staatsarchiv, insbesondere für den Bereich der Langzeitarchivierung, der Lagerkapazität sowie zur Umsetzung der Schriftgutvereinbarungen vorzulegen. Diese Strategie soll ergänzt werden mit konkreten Massnahmen und mit einem Zeitplan.

Unerledigt

Der Regierungsrat legte mit RRB Nr. 2019/1514 vom 24. September 2019 fest, dass die Bestimmungen der Archivgesetzgebung bis Ende 2022 umgesetzt sein und sämtliche Dienststellen einen Registraturplan erstellt haben müssen. Der Staatsarchivar erarbeitete im Februar 2020 zusammen mit den Departementsleitungen und dem Staatsschreiber einen Masterplan zur Abarbeitung der Pendenzen. Der Regierungsrat wird halbjährlich über den Stand der Arbeiten informiert. Ende 2021 verfügten noch 11 Dienststellen über keine Vereinbarung mit dem Staatsarchiv. Aufgrund der baulichen Mängel des Archivgebäudes und der immer knapper werdenden Magazinraumkapazität hat das Hochbauamt gemäss RRB 2020/1662 vom 24. November 2020 Machbarkeitsstudien für einen Neubau im Rahmen des Projekts «Bildungscampus» in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse werden Anfang 2022 der Regierung vorgestellt. Das digitale Langzeitarchiv, das im Verbund mit den Kantonen Schaffhausen, Aargau und Zürich betrieben wird, ist wie geplant seit Ende Juli 2021 operativ.

2.3.5 A 0056/2019: Teilzeitpensen bei Amtsgerichtspräsidien ermöglichen

1. September 2020

Angela Kummer, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt die Einführung von Teilzeitpensen bei den Amtsgerichtspräsidien zu prüfen. Er beginnt mit der Prüfung, wenn das Projekt ENSEMBLE umgesetzt und evaluiert und wenn die zukünftige Dotation der Amtsgerichtspräsidien definitiv festgelegt ist.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2020/1776 vom 7. Dezember 2020 hat der Regierungsrat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche verschiedene Anpassungen bei den Amtsgerichten, insbesondere auch die Einführung von Teilzeitpensen bei den Amtsgerichtspräsidien zu prüfen hat. Die Arbeitsgruppe hat die Arbeiten im 2021 aufgenommen und mehrere Themen geprüft. Unter Beachtung der Vorgaben im erheblich erklärten Auftragstext, also sobald die zukünftige Dotation der Amtsgerichtspräsidien definitiv festgelegt ist, wird sie auch das Thema Einführung von Teilzeitpensen bei den Amtsgerichtspräsidien prüfen.

2.3.6 A 0105/2020: Klärung der Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten

7. Juli 2021

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird eingeladen, in Zusammenarbeit mit der Ratsleitung die Organisationsstruktur der Staatskanzlei und der Parlamentsdienste zu überprüfen und gemeinsam die Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten zu klären.

Unerledigt

Mit Beschlüssen vom 15. Dezember 2021 wurden Kantonsratsgesetz (RG 229a/2021) und Geschäftsreglement des Kantonsrates (RG 229b/2021) dahingehend geändert, dass die rechtlichen Grundlagen für eine klare Aufgaben- und Rollenverteilung geschaffen werden konnten. Die Inkraftsetzung erfolgt nach Ablauf der Referendumsfrist. Aufgrund der noch laufenden Prüfungen der personalrechtlichen Situation sind die arbeitsvertraglichen Anpassungen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sowohl für die Staatskanzlei, als auch für die Parlamentsdienste arbeiten, noch hängig.

3 Bau- und Justizdepartement

3.1 Volksaufträge

3.1.1 VA 0145/2014: Für den vollständigen Erhalt der Witschutzzone

2. September 2015

Der Regierungsrat setzt sich für den ungeschmälernten Schutz der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi zwischen Solothurn und Grenchen ein.

Unerledigt

Die Regierung sah im ursprünglichen Volksauftrag eine zweifache Stossrichtung: Mit der Forderung nach einem «ungeschmälernten» Schutz der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi (WSZ) konnte sie sich im Grundsatz einverstanden erklären. Hingegen lehnte sie ein Einfrieren der WSZ ohne Möglichkeiten für künftige Anpassungen und Änderungen mit vorgängiger Interessenabwägung ab (RRB Nr. 2015/738 vom 4. Mai 2015). Deshalb wurde der Begriff «bestehend» im Originalvorstoss von der Regierung gestrichen (... in der «bestehenden» WSZ ...). Die Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission (UMBAWIKO) änderte den Vorschlag der Regierung am 25. Juni 2015 ab, indem sie den Begriff «ungeschmäkert» wieder einfügte. Die Regierung übernahm den Wortlaut der UMBAWIKO und beantragte ihrerseits die Erheblicherklärung mit dem Wortlaut der Kommission (RRB Nr. 2015/1198 vom 11. August 2015). Mit Erklärung vom 22. August 2015 zog der Erstunterzeichner (Felix Glatz-Böni) den Originaltext des Vorstosses zugunsten des Änderungsantrages der UMBAWIKO zurück. Die Kantonsratsdebatte erfolgte am 2. September 2015. Nach intensiven Diskussionen wurde der Volksauftrag mit geändertem Wortlaut mit 54 Stimmen erheblich erklärt, 39 Stimmen waren dagegen. Es gab 3 Enthaltungen. Es handelt sich vorliegend offensichtlich um einen Auftrag, dauerhaft nichts zu tun; also keine Planungen in die Wege zu leiten, welche dem heutigen weitgehenden Schutz der WSZ widersprechen. Diese Sicht erschwert die Beurteilung der Erfüllung des Volksauftrages.

Auch 2021 wurde der «ungeschmälernte Erhalt der Witschutzzone» gewährleistet. Der Perimeter der Witschutzzone blieb unverändert.

3.2 Parlamentarische Initiativen

3.3 Aufträge

3.3.1 A 0037/2006: Für mehr Sicherheit beim Bipperlisi

6. September 2006

Irene Froelicher, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Massnahmen, welche die Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit der Bahn «Bipperlisi» erhöhen, raschmöglichst auszuführen.

Unerledigt

Zwischen dem Baseltorkreisel und der Haltestelle St. Katharinen wird die Baselstrasse saniert und umgestaltet (Projekt «Sanierung und Umgestaltung Baselstrasse»). Das Projekt umfasst neben der Sanierung von Strasse und Schiene auch umfassende Massnahmen zur Elimination der bestehenden Sicherheitsdefizite. Das Mitwirkungsverfahren zum Vorhaben wurde im Jahr 2019 durchgeführt und das Vorprojekt Ende 2021 abgeschlossen. Zurzeit ist das Bauprojekt in Bearbeitung. Die Planaufgabe ist Ende 2022 / Anfangs Jahr 2023 vorgesehen.

Der Teilabschnitt Knoten Hinterriedholz wurde im Jahr 2020 baulich und sicherheits-

technisch saniert.

Die Sanierung des Teilabschnittes Knoten Hinterriedholz bis Flumenthal ist ab 2025 resp. ab 2027 geplant.

Voraussetzung für die dargestellten Umsetzungsschritte sind die jeweiligen Kreditgenehmigungen durch den Kantonsrat bzw. den Regierungsrat.

3.3.2 A 0119/2007: Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten

12. März 2008

Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein Konzept «Hochwasserschutz Aare und Dünnern» auszuarbeiten, um die gefährdeten und bekannten Gebiete im Niederamt und der Stadt Olten vor weiteren Hochwassern zu schützen.

Unerledigt

Aare: In den Gebieten mit dem grössten Schadenpotential sind entlang der Aare notwendige Schutzbauten im Uferbereich als vorgezogene Massnahmen mit einem separaten Projekt bereits vor Jahren realisiert worden.

Alle übrigen Massnahmen werden mit dem Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten-Aarau, umgesetzt. Der Bruttokredit von 27,5 Mio. Franken für dieses Vorhaben wurde am 9. Juni 2013 durch das Solothurner Stimmvolk deutlich genehmigt. Mit dem Regierungsratsbeschluss vom 17. Dezember 2013 (Nr. 2013/2357) wurde die entsprechende Nutzungsplanung mit Auflagen bewilligt. Die Realisierung begann 2014. Die Wasserbauarbeiten wurden im Verlauf 2020 weitgehend abgeschlossen. Aktuell laufen Optimierungs- und Abschlussarbeiten, Entschädigungen bezüglich Landwirtschaft, Schlussdokumentation etc.. Es ist davon auszugehen, dass das gesamte Projekt im Rahmen des bewilligten Verpflichtungskredites ausgeführt und im Jahr 2023 abgerechnet werden kann.

Dünnern: Anfang 2017 wurde die Vorstudie «Hochwasserschutz und Revitalisierung Dünnern, Abschnitt Oensingen bis Oberbuchsiten» abgeschlossen, welche auf dem «Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzept Dünnern» aus dem Jahr 2012 basiert. Die Vorstudie wurde in eine breite Vernehmlassung geschickt. Dies in Koordination mit dem 6-Spurausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen. Die Auswertung der Vernehmlassung zeigte grossen Widerstand (Beeinflussung des Landschaftsbildes, der Verlust von landwirtschaftlicher Kulturfläche und das Kosten-Nutzen-Verhältnis) gegen das geplante Rückhaltebecken südlich der A1 im Raum Kestenholz bis Niederbuchsiten. Anschliessend wurden die Ergebnisse der Vorstudie plausibilisiert, ergänzende Abklärungen getätigt und sechs Varianten ausgearbeitet. Um die Vergleichbarkeit der Varianten zu gewährleisten, wurde der Projektperimeter von Oberbuchsiten bis Olten erweitert. Ein Projektteam mit Vertretern aus Gemeinden, Landwirtschaft und Umweltverbänden hat diese Arbeiten begleitet und beschlossen, für zwei Varianten ein Vorprojekt auszuarbeiten. Eine Variante sieht vor, die Kapazität der Dünnern so auszubauen, dass der gesamte anfallende Hochwasserabfluss bis Olten abgeleitet werden kann. Die zweite Variante sieht den Rückhalt eines Teils des Hochwasserabflusses in einem Rückhaltebecken im Raum Oensingen/Kestenholz vor, so dass die Abflussmenge in der Dünnern reduziert und dadurch weniger Hochwasserschutzmassnahmen entlang der Dünnern notwendig sind. Die beiden Vorprojekte liegen inzwischen vor und befinden sich bei Bund und Kanton in der Vernehmlassung. Bis Ende 2022 soll die Variantenwahl abgeschlossen und im Jahr 2023 das Richtplanverfahren für die gewählte Bestvariante gestartet werden. Die Realisierung der Massnahmen ist aus heutiger Sicht frühestens ab 2026 möglich.

3.3.3 A 0183/2008: Erleichterte Verfahren für die Kleinwasserkraft / Abbau von Hindernissen für die Förderung der Kleinwasserkraft

26. August 2009

Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, organisatorische und planerische Massnahmen zu ergreifen, um die Verfahren für den Bau und die Neukonzessionierung von Kleinwasserkraftwerken zu beschleunigen.

Erledigt

Mit der Anpassung des Kapitels E-2.2 des Richtplans konnte sowohl die geforderte Klärung im Bereich Kleinwasserkraft auf kantonaler Ebene, als auch der gesetzliche Auftrag des Bundes an die Kantone (gemäss Totalrevision der Energiegesetzgebung per 1. Januar 2018) erfüllt und abgeschlossen werden. Vgl. RRB Nr. 2020/1668 vom 24. November 2020 sowie Genehmigung des Eidgenössischen Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) vom 9. September 2021.

3.3.4 A 0194/2008: Kein Endlager im Niederamt

2. September 2009

Fraktion SP/Grüne

Der Regierungsrat sichert zu, sich vehement dafür einzusetzen, dass die Kriterien des Sachplans geologisches Tiefenlager strikte eingehalten und die Interessen des Niederamtes berücksichtigt werden.

Unerledigt

Es handelt sich um einen Auftrag, der sich auf die ganze (lange) Verfahrensdauer zum Sachplan geologische Tiefenlager bezieht. Der Sachplan ist ein Raumplanungsinstrument des Bundes. Das Sachplanverfahren für geologische Tiefenlager findet in drei Etappen statt. Die erste Etappe hat im November 2008 mit der Bekanntgabe der möglichen Standortgebiete durch die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) begonnen und wurde mit dem Bundesratsentscheid am 30. November 2011 abgeschlossen. Der Bundesrat entschied, alle sechs vorgeschlagenen Standortregionen in den Sachplan aufzunehmen und in der zweiten Etappe vertiefter zu untersuchen. Der Kanton Solothurn war mit der Standortregion Jura-Südfuss für ein Tiefenlager für schwach- und mittelaktive Abfälle betroffen. Am 21. November 2018 hat der Bundesrat entschieden, dass die drei Standortgebiete Jura Ost (AG), Nördlich Lägern (AG und ZH) und Zürich Nordost (TG und ZH) in der nun folgenden dritten Etappe weiter untersucht werden sollen. Die Standortgebiete Jura-Südfuss (AG, SO), Südranden (SH) und Wellenberg (NW, OW) wurden zurückgestellt. Das Standortgebiet Jura-Südfuss bleibt zwar eine Reserveoption. Alle am Sachplan beteiligten Fachleute sind der Meinung, dass die zurückgestellten Standortgebiete derart deutliche sicherheitstechnische Schwächen aufweisen, dass an diesen Standorten geologische Tiefenlager praktisch ausgeschlossen sind. Aufgrund dieser Sachlage zog sich der Kanton Solothurn aus den Sachplan-Gremien (Ausschuss der Kantone, Fachkoordination Standortkantone, Arbeitsgruppe Sicherheit Kantone) zurück (RRB Nr. 2019/417 vom 12. März 2019).

Wenig später und für den Kanton überraschend informierte das Bundesamt für Energie (BfE) zusammen mit der Nagra, dass die Betreiber des Kernkraftwerks Gösgen Interesse zeigen, einen Standort für eine Verpackungsanlage für abgebrannte Brennelemente und hochaktive Abfälle (BEVA-Anlage) nahe dem bestehenden Kernkraftwerk zu prüfen. Der Regierungsrat reagierte empört auf das Vorgehen des Bundes. Mitte Mai 2019 reichte Urs Huber eine Interpellation zu den Plänen einer Verpackungsanlage für Atom-müll ein, welche der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 2019/973 vom 18. Juni 2019 beantwortete. Gleichentags ging ein Schreiben der Regierung an das UVEK (RRB Nr. 2019/972 vom 18. Juni 2019). Am 14. November 2019 informierte das BfE, dass die Betreiber des Kernkraftwerks Gösgen darauf verzichteten, die Planung für eine BEVA-Anlage weiter zu konkretisieren.

Zurzeit läuft die dritte Etappe des Sachplanverfahrens für die drei Standortgebiete Jura Ost (AG), Nördlich Lägern (AG und ZH) und Zürich Nordost (TG und ZH). Diese dauert voraussichtlich bis 2029.

3.3.5 A 0158/2013: Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern

14. Mai 2014

Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, in den laufenden Verfahren seinen Einfluss geltend zu machen, so dass künftig im Areal Widen in Dornach dem Aspekt Arbeiten in Kombination mit Wohnen gebührend Rechnung getragen wird. Basis für die Entscheidungsfindung und den Nutzungsmix sind langfristig ausgerichtete und wirtschaftlich tragbare Angebote, welche die kommunalen und kantonalen Ziele unterstützen.

Unerledigt

Die Gemeinde Dornach hat im Jahr 2015 das räumliche Teilleitbild «Widen» beschlossen. Im Leitbild ist festgehalten, dass «das Widen-Areal in Dornach innerhalb der nächsten Jahre und Jahrzehnte etappenweise qualitativ und nachhaltig umgenutzt, baulich umstrukturiert und zu einem neuen, lebendigen, vielseitig durchmischten Zukunftsquartier mit einem Nebeneinander von Arbeiten, Wohnen, Freizeit und Kultur entlang eines attraktiven Natur- und Erholungsgebiets an der Birs entwickelt und für die Öffentlichkeit geöffnet werden soll». Im Liquidationsverfahren wurde das Gebiet an die HIAG AG verkauft. Diese hat einen gestaffelten Mietvertrag mit der Baoshida Swissmetal AG abgeschlossen. Baoshida beabsichtigte ursprünglich, die Produktion bis Ende 2018 nach Reconvilier zu verlagern.

Die HIAG AG erarbeitete im Jahr 2017 eine Testplanung, welche die Grundlage für die anschliessenden Nutzungspläne bildet. Aufbauend auf die Ende 2017 mit dem Synthesebericht abgeschlossene Testplanung hat die HIAG AG im Dezember 2018 den Masterplan zur Stellungnahme an die kantonalen Fachstellen überreicht. Die Resultate des Masterplans sind eng mit der parallel laufenden Ortsplanungsrevision der Gemeinde Dornach abgestimmt.

Der Masterplan sichert die erwünschte Entwicklung des Areals mit vielfältigem Nutzungsmix von Wohnen, Gewerbe und Kultur. Die städtebaulichen Entwürfe weisen hochstehende Qualitäten auf. Die besondere Lage im Birsbogen wird mit dem sorgfältigen Umgang der natürlichen Ressourcen unterstrichen. Sowohl Naherholung als auch die Sicherstellung der Naturwerte werden gebührend berücksichtigt.

Entgegen den ursprünglichen Plänen der Firma Baoshida Swissmetal AG (seit 2019 Swissmetal Industries AG) das Areal bereits 2018 zu verlassen, wird das Gelände weiterhin teilweise für die Produktion der Feinmetalle benutzt. Die HIAG AG hat zusammen mit der Gemeinde Dornach Regelungen für die Zwischennutzungen erarbeitet. Unter anderem war die Gemeindeverwaltung provisorisch bis zur Fertigstellung der Renovationsarbeiten am historischen Gemeindehaus in den ehemaligen Verwaltungsgebäuden des Industrierwerkes untergebracht.

Um den langfristigen Entwicklungszielen des Quartiers gerecht zu werden, ist unabdingbar, dass sich die Erschliessung für alle Verkehrsträger als robust erweist. Derzeit wird einerseits die Funktion und Zweckmässigkeit einer neuen Birsquerung bzw. eines Zubringers Dornach / Aesch BL nochmals gesamtheitlich überprüft. Andererseits sind die Arbeiten für die neue S-Bahn-Haltestelle Dornach-Apfelsee in vollem Gang. Mit dem geplanten 15-Minuten-Takt und einer Reisezeit von lediglich 15 Minuten nach Basel SBB wird die neue S-Bahn-Haltestelle die Standort-Attraktivität des Areals Widen sowie

von weiten Teilen von Dornach bzw. der Birsstadt grundlegend beeinflussen. Attraktive und funktionale Fussgänger- und Veloverbindungen spielen schliesslich als Teil einer verträglichen Gesamtverkehrslösung ebenfalls eine wichtige Rolle.

Aktuell ist die Revision des Zonenplans im Gang. Der Regierungsrat wird bei der Genehmigung der Nutzungsplanung sicherstellen, dass dem Aspekt Arbeiten in Kombination mit Wohnen gebührend Rechnung getragen wird.

3.3.6 A 0198/2013: Keine Fruchtfolgeflächen-Verschleiss für Öko-Massnahmen

2. Juli 2014

Peter Brügger, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, Massnahmen zu ergreifen, die verhindern, dass für ökologische Massnahmen Fruchtfolgeflächen irreversibel verbraucht werden. Der Erhalt von Fruchtfolgeflächen muss auch bei ökologischen Massnahmen Priorität haben. Ausgenommen sind Massnahmen, die aufgrund von Bundesgesetzen zwingend sind.

Unerledigt

2019 hat Edgar Kupper (CVP, Laupersdorf) einen Auftrag zur Kompensationspflicht bei Fruchtfolgeflächenverbrauch eingereicht (A 0088/2019). Der Regierungsrat äusserte sich in seiner Antwort dahingehend, dass er für den sorgsameren Umgang und die Kompensation von Fruchtfolgeflächen (FFF) Regelungen erarbeiten will (vgl. RRB Nr. 2019/1663 vom 29. Oktober 2019). Dabei gilt es in erster Linie, die FFF zu erhalten bzw. zu schonen. Bei einer Beanspruchung von FFF ist mit einer umfassenden Interessenabwägung und einer Prüfung von Alternativen der Nachweis zu erbringen, dass der angestrebte Zweck nicht ohne die Beanspruchung von FFF erreicht werden kann. Bei grossflächigen Beanspruchungen ist der Verlust zu kompensieren. Diese Regelungen gelten auch für ökologische Massnahmen.

3.3.7 A 0106/2014: E-Mobilität im Kanton Solothurn fördern

5. Mai 2015

Mathias Stricker, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Entwicklung der Elektromobilität aufmerksam zu verfolgen und in Koordination mit den Bundesbehörden Massnahmen zu prüfen, wenn sich solche zu einem späteren Zeitpunkt als notwendig erweisen sollten.

Unerledigt

Das Angebot von alltagstauglichen und finanzierbaren Elektrofahrzeugen vergrössert sich zunehmend und die notwendige Ladeinfrastruktur wird laufend durch die Wirtschaft und zum Teil auch durch die Öffentlichkeit ausgebaut. 2021 sind die Verkaufszahlen von reinen Elektrofahrzeugen in der Schweiz von 19'500 Fahrzeugen im Jahr 2020 auf über 32'000 angestiegen. Dies entspricht einem Anteil von 13.2 % der 2021 verkauften Fahrzeuge. Der E-Mobilität dürfte also die Zukunft gehören. Der Regierungsrat verfolgt weiterhin sorgfältig die Entwicklung und ist bereit, bei Bedarf ergänzende Massnahmen zu ergreifen. Reine Elektrofahrzeuge werden im Kanton Solothurn bereits heute nicht besteuert. Erweisen sich bestimmte Förderungsmassnahmen im Zuständigkeitsbereich des Kantons als zielführend, werden solche geprüft. So wird geprüft, im Rahmen der derzeit laufenden Überarbeitung des Energiekonzeptes Förderbeiträge für die Erstellung von Ladestationen in Mehrfamilienhäusern einzuführen.

3.3.8 A 0190/2014: Alternativen bei der Verbreiterung der A1 zwischen Luterbach und Härkingen

24. Juni 2015

Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, alternative landschafts-, natur- und bodenschonende Massnahmen und Vorschläge zum aktuellen ASTRA-Projekt für den Ausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen auf sechs Spuren vorzulegen (z.B. Teilüberdeckung).

Auf der damit erstellten Basis legt er dar, welche Verbesserungen er beabsichtigt beim Bund für diesen Strassenabschnitt zu erreichen und wie er dabei vorgehen will.

Unerledigt

In seiner Stellungnahme zum Generellen Projekt des 6-Streifen-Ausbaus der N01 zwischen Luterbach und Härkingen (RRB Nr. 2013/1988 vom 29. Oktober 2013) äusserte sich der Regierungsrat dahingehend, dass die von Seiten des Kantonalen Bauernverbandes, der kantonalen Sektionen von Pro Natura und dem WWF vorgebrachte Idee einer Tunnellösung bei Niederbuchsiten zu prüfen sei. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) folgte der kantonalen Stellungnahme und liess die Tunnelvarianten eingehend prüfen. Den Kantonen Bern und Solothurn wurden die Pläne und Berichte zu den Variantenstudien zugestellt und erläutert. Die vom ASTRA geprüfte Tunnelvariante würde den Bau um mehrere hundert Millionen Franken verteuern. Auch würden wesentlich höhere Kosten für Betrieb und Unterhalt anfallen.

Die Variante eines Tunnels bei Niederbuchsiten wurde in Bezug auf ihre Nachhaltigkeit mit der Basisvariante verglichen. Der Vergleich der variantenbezogenen Nachhaltigkeits-Indikatoren für Strasseninfrastrukturprojekte (NISTRA) ergibt, dass eine Tunnellösung nur mit marginalem Zusatznutzen verbunden ist, welche die erheblichen Mehrkosten nicht aufwiegen. Das NISTRA-Gutachten belegt aus Sicht des Regierungsrates schlüssig, dass die Realisierung einer Tunnelvariante unverhältnismässig sei.

Das Bau- und Justizdepartement kam dem parlamentarischen Auftrag, der nach Bekanntgabe der negativen Beurteilung des Nutzens einer Teilüberdeckung durch das ASTRA eingereicht wurde, mit Schreiben vom 15. Oktober 2015 nach. Das BJD forderte, das Projekt im Sinn der Landwirtschafts- und Landschaftsverträglichkeit so zu verbessern, dass einerseits der Verlust von Fruchtfolgefleichen vollständig durch Ersatz- oder Aufwertungsmassnahmen kompensiert und gleichzeitig - mit weiteren Massnahmen - die Landschaftsverträglichkeit erhöht wird.

Im Sinne der Kompetenzordnung im Nationalstrassenbau wurde aber bewusst darauf verzichtet, eigene Planungen zur Umsetzung der kantonalen Forderung (insb. Teilüberdeckung) in die Wege zu leiten.

Die Auflage des Ausführungsprojektes konnte im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Die eingegangenen Beschwerden werden gegenwärtig vom Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation bearbeitet. Im Gegensatz zu den Gemeinden, welche ihre Interessen gemäss Artikel 27d Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Nationalstrassen (NSG; SR 725.11) mit Einsprachen wahren, ist der Kanton im Plangenehmigungsverfahren nicht einspracheberechtigt.

Um die Auswirkungen des Nationalstrassenbaus und der hierzu notwendigen ökologischen Ersatzmassnahmen auf die landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsstrukturen zu minimieren, führt der Kanton Solothurn mit Unterstützung der Bundesämter für Strassen und Landwirtschaft zusammen mit dem Kanton Bern eine landwirtschaftliche Planung durch.

Im Zentrum stehen dabei die Abstimmung von Bewirtschaftungsstrukturen mit geplanten ökologischen Massnahmen sowie die Schaffung von Ersatz für den Verzehr von Fruchtfolgefleichen.

Die landwirtschaftliche Planung wird in ein Güterregulierungsprojekt münden. Es wurde erreicht, dass sich das ASTRA an den damit verbundenen Kosten (Neuparzellierung,

Wegebau etc.) beteiligt.

Einer Korrespondenz zwischen der Vorsteherin des UVEK, Bundesrätin Simonetta Sommaruga, und dem Landwirtschaftlichen Verein Gäu-Untergäu vom 16. September 2019 kann entnommen werden, dass die Bundesbehörden es zwar kaum mehr für möglich halten, im gegenwärtigen Verfahrensstand auf grundsätzliche Entscheide zurückzukommen, jedoch gleichzeitig signalisieren, eine gemeinsam gefundene Lösung - etwa einen verkürzten Tunnel oder eine Einhausung - zu prüfen und dann mit Vertretern des Kantons Solothurn zu besprechen. Vor diesem Hintergrund nahm der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 2020/100 vom 21. Januar 2020 Stellung zum Volksauftrag «Untertunnelung A1 jetzt oder nie».

Mit Blick auf die Bereitschaft des ASTRA, gestützt auf Artikel 8 Absätze 3 und 4 des Bundesgesetzes über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer und weiterer für den Strassen- und Luftverkehr zweckgebundener Mittel (MinVG; SR 725.116.2), das Auflageprojekt im Rahmen eines unabhängigen Verfahrens auf Wunsch der Kantone oder der Region zu ergänzen und teilweise zu finanzieren, wird seitens des Kantons der Prozess des «Runden Tisches» zur Umschreibung möglicher Projektelemente zur Verbesserung des Ausbauprojektes im Sinn der Region unterstützt. Die am «Runden Tisch» konsolidierte Forderung der Region gegenüber dem ASTRA soll als Substantiierung des Volksauftrages «Untertunnelung A1 jetzt oder nie» dienen. Die technisch umrissene Forderung soll der im Volksauftrag genannten «Untertunnelung» gleichgestellt werden.

Der Kantonsrat erkannte im Rahmen der Beratungen über den - dem Volksauftrag folgenden - Antrag des Regierungsrates, die Forderungen des «Runden Tisches» im Rahmen einer Standesinitiative an die Bundesbehörden zu richten, dass die Forderungen zur weiteren Ökologisierung des Ausbauprojektes der N01 auf diesem Weg kaum Erfolg haben würden. In Abstimmung mit dem Regierungsrat wurde in der Folge der fraktionsübergreifende dringliche Auftrag «Untertunnelung/Einhausung beim A1-Ausbau im Gäu» eingereicht. Dieser Auftrag wurde am 16. Dezember 2020 mit grossem Mehr erheblich erklärt (KRB Nr. AD 0213/2020). Mit Beschluss vom 2. Februar 2021 (RRB Nr. 2021/98) hat der Regierungsrat in der Folge das weitere Vorgehen bezüglich der Weiterbearbeitung der Anträge des «Runden Tisches» und somit auch zur Erfüllung des dringlichen Auftrages AD 0213/2020 festgelegt. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen sollen bis Ende September 2021 die Anträge des «Runden Tisches» soweit weiterbearbeitet sein, dass die Ausarbeitung einer Kreditvorlage zur Übernahme der vom Kanton zu tragenden Kosten in der Höhe von 40 % in Angriff genommen werden kann.

Der Kreditantrag wird dem Kantonsrat in der Junisession 2022 vorgelegt.

3.3.9 A 0063/2015: Verdichtet bauen - auch bei Parkplätzen

16. Dezember 2015

Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die gesetzlichen Grundlagen so anzupassen, dass für neue Parkieranlagen bei verkehrsintensiven Einrichtungen wie bei Einkaufszentren, Fachmärkten, Freizeitanlagen und Verwaltungen etc. nur eine gewisse Anzahl ebenerdiger Parkfelder zulässig sind. Für ein weitergehendes Parkierungsangebot sind Tiefgaragen oder Parkierungsflächen im geplanten Gebäudekomplex zu erstellen.

Unerledigt

Ursprünglich war angedacht, den Auftrag gleichzeitig mit weiteren Änderungen am Planungs- und Baugesetz (PBG; BGS 711.1) umzusetzen; im Vordergrund stand dabei

die Baulandverflüssigung. Mit RRB Nr. 2019/521 vom 26. März 2019 wurde nun das Gesetzgebungsverfahren bezüglich Baulandverflüssigung vom Regierungsrat sistiert. Es wird angestrebt, die Umsetzung des Auftrages im Zusammenhang mit weiteren Anpassungen am PBG bzw. der Kantonalen Bauverordnung (KBV; BGS 711.61) umsetzen zu können (Paketlösung). Der Regierungsrat befindet sich aktuell an der Ausarbeitung der entsprechenden Vorlage.

3.3.10 A 0064/2015: Kantonales Konzept für den Langsamverkehr

27. Januar 2016

Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Netzplan Velo zu einem Konzept für den Langsamverkehr zu überarbeiten, der die Velorouten von kantonaler Bedeutung bezeichnet und die notwendigen Massnahmen umzusetzen.

Unerledigt

Die am 1. Januar 2021 in Kraft getretene Revision des Strassengesetzes (BGS 725.11) unterstützt die Realisierung von Velowegen von kantonaler Bedeutung, indem der Kanton neu solche Velowege mitfinanzieren kann. Mit einer systematischen Potentialanalyse wurde zwischenzeitlich abgeklärt, in welchen Korridoren der Bedarf an leistungsfähigen Veloverbindungen am grössten ist. Basierend darauf werden zurzeit die Velovorrang- und Velohaupttrouten festgelegt. Der Velonetzplan soll im Jahr 2022 ein Mitwirkungsverfahren durchlaufen und nachfolgend als Bestandteil des Richtplanes verabschiedet werden.

3.3.11 A 0160/2015: Abklärungen für eine Verbesserung der Verkehrssituation und der Sicherheit auf der Archstrasse Grenchen

18. Mai 2016

Peter Brotschi, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, für die Verbesserung der Verkehrssituation auf der Arch- und der Flughafenstrasse (Autobahnzubringer) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) Abklärungen durchzuführen. Die Abklärungen sind auch mit den Projekten des Regionalflughafens Grenchen (RFP Grenchen), welche dieser zur Erhöhung der Sicherheit am westlichen Pistenende plant, abzustimmen. Insbesondere ist die Variante einer Untertunnelung nochmals zu überprüfen. Die Finanzierung der strassenseitigen Massnahmen ist mit dem ASTRA zu koordinieren. Dabei ist auch die Möglichkeit der Bundesbeteiligung an der Finanzierung von Massnahmen an der Archstrasse zu prüfen.

Unerledigt

Der Bypass beim Kreisel Arch-/Flughafenstrasse ist Bestandteil des Agglomerationsprogramms Grenchen 4. Generation (Massnahme NM-VM. 1.1). Gleichzeitig wird der Kreisel saniert und neu als Betonfahrbahn ausgebildet. Mit den Projektierungsarbeiten soll 2022 begonnen und das Projekt soll 2023 öffentlich aufgelegt werden. Der Baubeginn erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2025.

Als weitere A-Massnahme wurde eine Velo- und Fussgängerbrücke über die A5 beim Bund zur Mitfinanzierung eingereicht (Massnahme LV-V.1.4).

Als B-Massnahme für eine mögliche Umsetzung im Rahmen der 5. Generation des Agglomerationsprogramms Grenchen (Realisierung ab 2028) ist die Busbevorzugung (Lichtsignalanlage und Busstreifen) vorgesehen. Aufgrund der verkehrstechnischen Abklärungen wird empfohlen, zuerst den Bypass-Kreisel sowie zusätzlich ein Bypass im Bereich des Autobahnanschlusses (Vorhaben in der Verantwortung des ASTRA) umzusetzen, um daraus die nötigen Erkenntnisse für die Busbevorzugung ziehen zu können.

Als langfristige Massnahmen können in Absprache mit dem ASTRA zu einem späteren

Zeitpunkt die Erweiterung des Autobahnanschlusses Grenchen mit einer «Auffahrts-8» sowie auch der 3-Spur-Ausbau der Autobahnbrücke in Erwägung gezogen werden.

Die Projektidee einer Untertunnelung wurde zwischenzeitlich aufgrund eingehender Untersuchungen (Risikoanalyse) verworfen

3.3.12 A 0030/2018: Ressourcenschonender Umgang mit Boden mit Vorbildfunktion des Kantons

7. November 2018

Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, mit geeigneten Massnahmen sicherzustellen, dass der Kanton bei seinen Bauprojekten im Hoch- und im Tiefbau konsequent Projekte bevorzugt, welche in Bezug auf den Bodenverbrauch optimiert sind. Dabei sollen folgende Prämissen gelten:

1. Vor der Realisierung von Neubauprojekten auf der grünen Wiese soll geprüft werden, ob nicht durch die Umnutzung bestehender Bauten oder den Ersatz von bestehenden Bauten, die für die Bedürfnisse der öffentlichen Hand notwendigen Bauwerke erstellt werden können.
2. Tiefbauprojekte sind unter Berücksichtigung übriger öffentlicher Interessen auf den minimalen Flächenverbrauch auszurichten.
3. Der Kanton soll auch bei Bauvorhaben des Bundes darauf hinwirken, dass durch Schonung der nicht erneuerbaren Ressource Boden eine hohe Priorität eingeräumt wird.
4. Werden in einem Planungsverfahren Fruchtfolgeflächen reduziert, ist der Flächenverlust im Rahmen des zwingenden Bundesrechts durch die Aufwertung bedingt geeigneter Fruchtfolgeflächen bzw. Flächen, die gegenwärtig dem Inventar der Fruchtfolgeflächen nicht angerechnet werden können oder anderer Massnahmen zur Bodenverbesserung zu kompensieren.

Unerledigt

Der überwiesene Auftragstext entspricht bereits heute weitgehend der Verwaltungspraxis. Eine Wegleitung zuhanden kantonaler und kommunaler Behörden, welche die Umsetzung von Prämisse 4 des angenommenen Auftrages aufzeigt, ist im Auftrag der Ämterkonferenz aus den Bereichen Bau, Umwelt und Wirtschaft (KABUW) in Erarbeitung. Mit Beschluss vom 29. Oktober 2019 (RRB Nr. 2019/1663) wurde mit Hinweis auf die Arbeit dieser Arbeitsgruppe auf den Auftrag Edgar Kupper (CVP, Laupersdorf): Kompensationspflicht betreffend Verbrauch von Fruchtfolgeflächen einführen, geantwortet (Erheblicherklärung mit geändertem Wortlaut: Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Fruchtfolgeflächen in ihrer Gesamtheit zu schonen, ihre Beanspruchung zu minimieren und Regelungen für die Kompensation zu erlassen, die Zuständigkeiten und Vorgehen aufzeigen.).

3.3.13 AD 0155/2018: Intercity Halt in Oensingen beibehalten

29. Januar 2019

Interfraktionell

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich mit allen Mitteln für den langfristigen Erhalt der optimalen Anschlüsse in Grenchen, Solothurn, Oensingen und Olten einzusetzen.

Unerledigt

Das eidgenössische Parlament hat am 21. Juni 2019 die Vorlage «Ausbauschnitt 2035 des strategischen Entwicklungsprogrammes Eisenbahninfrastruktur» verabschiedet, welche seit dem 1. Januar 2020 rechtskräftig ist. Dieser Ausbauschnitt umfasst Investitionen in die Bahninfrastruktur von insgesamt 12,890 Milliarden Franken. Mit der Botschaft zum Ausbauschnitt 2035 wurde ein Angebotskonzept 2035 erstellt. Dieses zeigt ein Konzept für den Personen- und Güterverkehr, welches mit der bis zu diesem Zeitpunkt realisierten Schieneninfrastruktur möglich ist. Die Angebotskonzepte sind jedoch keine ver-

bindlichen Fahrpläne: Die Angaben zu Angeboten, Halteorten oder Zeitangaben werden bis zum eigentlichen Fahrplan 2035 weiter verfeinert und können damit ändern.

Der Kanton Solothurn setzt sich im Rahmen des entsprechend definierten Planungsprozesses für die Erfüllung des Anliegens ein. Das im April 2020 publizierte Angebotskonzept 2035 bestätigt die wichtigsten Aussagen in Bezug auf den Fernverkehr im Kanton Solothurn. Vorgesehen sind namentlich zwei Züge pro Stunde und Richtung zwischen Solothurn, Olten und der Ostschweiz mit Halt in Oensingen und Egerkingen sowie ebenfalls zwei stündliche Züge auf der Ost-West-Achse am Jurasüdfuss über die Ausbaustrecke Olten - Solothurn, wobei das Konzept nur einen stündlichen Halt für Grenchen Süd vorsieht, (siehe AD 0107/2020: Zweiter Fernverkehrshalt in Grenchen). Zudem gibt es im Regionalverkehr zwischen Olten, Oensingen, Solothurn und Grenchen einen Angebotsausbau.

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat für das Angebotskonzept 2035 ein Änderungs-wesen eingeführt, das jährlich zur Anwendung kommt. Dabei kommen nur Anpassungen in Frage, die sich im Rahmen der beschlossenen Massnahmen realisieren lassen. Der Kanton Solothurn hat dem BAV am 26. November 2020 einen Antrag zur Verbesserung des Angebots im Kanton Solothurn gestellt, so auch bezüglich der erwähnten Anschlüsse. Eine erste, zurückhaltende Antwort des BAV Ende 2021 zeigt weiteren Handlungsbedarf auf. Der Kanton sucht 2022 diesbezüglich weiterhin den Dialog mit dem BAV.

- 3.3.14 A 0112/2018: Die Finanzierung der Strassenbeleuchtungen an den Kantonsstrassen innerorts sind neu zu regeln

3. Juli 2019

Walter Gurtner, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, Möglichkeiten einer Neuregelung der Zuständigkeiten im Bereich der Strassenbeleuchtung zu prüfen und die damit verbundenen finanziellen, ökologischen, organisatorischen sowie personellen Konsequenzen aufzuzeigen.

Erledigt

Die entsprechende Studie wurde im Jahr 2021 abgeschlossen.

Die Studie zeigt auf, dass sich aus der Verschiebung der Zuständigkeit für die Kantonsstrassenbeleuchtung von den Gemeinden zum Kanton hinsichtlich Verkehrssicherheit, Energieeffizienz, strategischer Nutzen sowie Ökologie keine wesentlichen Vorteile ergeben. Zudem würden die Gemeinden auch die Gestaltungshoheit über die Strassenbeleuchtung in ihrem Gemeindegebiet verlieren.

Eine Übernahme der Beleuchtung der Kantonsstrassen durch den Kanton wäre für diesen mit erheblichen Kosten verbunden, die Gemeinden würden demgegenüber vergleichsweise wenig entlastet. Eine Kantonalisierung würde zudem unverhältnismässige Transaktionskosten verursachen, da die Kandelaber an den Kantonsstrassen aus der kommunalen Strassenbeleuchtungssteuerung herausgelöst werden müssten.

Aufgrund dieser Resultate hat der Regierungsrat beschlossen (RRB Nr. 2019/144 vom 28. Januar 2019), von einer Neuregelung der Zuständigkeiten im Bereich der Strassenbeleuchtung abzusehen.

- 3.3.15 A 0134/2018: Hochleistungsstrasse/Autobahnverbindung Basel-Delémont

11. September 2019

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich - in Abstimmung mit den Kantonen Basel, Basel-Landschaft und Jura - bei den Bundesbehörden für eine rasche Stärkung der Verkehrsbeziehungen zwischen Basel und Delémont einzusetzen.

Unerledigt

Zwischenzeitlich hat sich ein politisches Komitee zur Stärkung der Verkehrsbeziehungen zwischen Basel und Delémont konstituiert. Das Bau- und Justizdepartement ist in dieses Komitee eingebunden.

Eigentümer der A18 zwischen Aesch (BL) und Delémont (JU) ist der Bund. Das ASTRA hat den Kantonen zwischenzeitlich zugesichert, die Zweckmässigkeit verschiedener Infrastrukturmassnahmen an dieser Verbindung im Rahmen einer Korridorstudie zu prüfen.

3.3.16 A 0164/2018: Für unsere Zukunft - Für eine ernsthafte Klimapolitik!

12. November 2019

Fraktion SP/Junge SP

1. Der Regierungsrat erarbeitet einen kantonalen Massnahmenplan Klimaschutz, der den Anforderungen des 1,5°C-Ziels und dem Pariser Klimaübereinkommen entspricht. Er beinhaltet langfristig den kompletten Ausstieg des Kantons aus fossilen Energieträgern.
2. Im Rahmen des Ausstiegs aus fossilen Energieträgern durch den Kanton, muss dieser auch auf finanzielle Investitionen in fossile Unternehmen verzichten. Der Kanton setzt sich ein, dass auch die kantonale Pensionskasse auf solche Investitionen verzichtet.
3. Der Regierungsrat erarbeitet eine Anpassungsstrategie, welche die Bevölkerung vor den Gefahren durch den Klimawandel schützt.
4. Die finanziellen, gesetzgeberischen und organisatorischen Aufwendungen für die Umsetzung der oben beschriebenen Klimaziele für den Kanton Solothurn sind aufzuzeigen.
5. Der erarbeitete Massnahmenplan und die Anpassungsstrategie sind dem Kantonsrat zur Verabschiedung vorzulegen.

Unerledigt

Die Erreichung des 1,5°C-Ziels aus dem Pariser Klimaabkommen erfordert grosse internationale, nationale und regionale Anstrengungen. Der Bundesrat hat im August 2019 das Netto-Null-Ziel für die Schweiz bis 2050 beschlossen und im Oktober 2020 mit den Energieperspektiven 2050+ Emissionspfade für die verschiedenen Sektoren aufgezeigt. Nachdem die Revision des CO₂-Gesetzes im Juni 2021 an der Urne abgelehnt wurde, befindet sich derzeit eine neue Revision in Erarbeitung. Diesen Rahmenbedingungen soll bei der Bearbeitung des Auftrags Rechnung getragen werden.

Hinsichtlich Klimaschutz laufen auf kantonaler Ebene folgende Aktivitäten:

- In den Jahren 2015-2016 wurde unter Federführung des Amtes für Umwelt eine Strategie zur Anpassung an den Klimawandel erarbeitet. Der Regierungsrat hat die Verwaltung mit RRB Nr. 2016/2033 vom 22. November 2016 mit der Umsetzung der Anpassungsmassnahmen beauftragt. Im Jahr 2021 wurde dem Regierungsrat ein erster Rechenschaftsbericht vorgelegt.
- Unter Federführung des Amtes für Wirtschaft und Arbeit wird das bestehende Energiekonzept aus dem Jahr 2014 überarbeitet. Mit der Überarbeitung des Energiekonzeptes sollen insbesondere die Anreize für die Produktion erneuerbarer Energien, für den Ersatz von fossilen Energieträgern im Gebäudebereich sowie für den Ausbau der Ladeinfrastrukturen für Elektroautos ausgebaut werden. Das Energiekonzept soll im Verlauf des Jahres 2022 durch den Regierungsrat genehmigt werden.
- Unter der Leitung des Amtes für Umwelt erarbeitet eine Projektgruppe mit Mitarbeitenden betroffener kantonalen Fachstellen einen Massnahmenplan Klimaschutz. Darin werden Massnahmen zur Reduktion von direkten und indirekten Treibhausgasemissionen in den Bereichen Verkehr, Industrie und Gewerbe, Landwirtschaft,

Forstwirtschaft, Hoch- und Tiefbau sowie Abfall und Konsum vorgeschlagen. Ein erster Entwurf wurde einer verwaltungsexternen Begleitgruppe vorgestellt. Der Massnahmenplan wird eng mit dem Energiekonzept abgestimmt und soll ebenfalls im Jahr 2022 dem Regierungsrat und anschliessend dem Kantonsrat unterbreitet werden.

3.3.17 A 0013/2019: Lösungsvorschlag für die Umsetzung des Berufsschulsports am BBZ Solothurn gemäss Sportförderungsgesetz

12. November 2019

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, einen Lösungsvorschlag für den Bau einer kantons-eigenen oder die Beteiligung an einer regionalen Hallensportinfrastruktur in Gehdistanz oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum BBZ erreichbar, für den gesetzlich vorgeschriebenen und organisatorisch umsetzbaren Sportunterricht bis spätestens Ende 2021 am Standort Solothurn auszuarbeiten, um einerseits den gemäss eidgenössischem Sportförderungsgesetz geforderten, qualitativen Unterricht analog den Lösungsoptionen an den Standorten Olten und Grenchen umzusetzen und andererseits auf die aktuell fragwürdige Transportlösung für Lernende des BBZ Solothurn zu verzichten.

Erledigt

Für die ursprünglich drei evaluierten Alternativstandorte hat das Hochbauamt zwei Absagen erhalten. Über den weiteren Verlauf des Projektes IGSSO/repla, vis-à-vis des heutigen CIS-Zentrums, wird der Gemeinderat der Stadt Solothurn und der Regierungsrat Ende des 1. Quartals 2022 basierend auf Machbarkeitsabklärungen entscheiden.

Im Verlauf der Abklärungen wurde dem Kanton die Nutzung des Sportzentrums in Zuchwil für den Berufsschulsport angeboten. Der Regierungsrat hat das Angebot angenommen. In Zuchwil steht in gleicher Distanz zum BBZ eine weit bessere und zudem günstigere Infrastruktur als im CIS Solothurn zur Verfügung. Die im Auftrag geforderte Alternativlösung liegt somit vor.

3.3.18 A 0047/2019: Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer

28. Januar 2020

Fraktion Grüne

Sofern aufgrund der Motion 19.3513 «Harmonisierung und Ökologisierung der Bemessung der Motorfahrzeugbesteuerung» vom 9. Mai 2019 von Nationalrat Stefan Müller-Altermatt und acht Mitunterzeichnenden nicht eine bundesrechtliche Lösung zur Harmonisierung und Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer geplant wird, wird der Regierungsrat mit der Ausarbeitung einer Gesetzesvorlage für eine ökologischere Motorfahrzeugsteuer beauftragt.

Unerledigt

Der Bundesrat hat auf die Motion 19.3513 von Nationalrat Stefan Müller-Altermatt am 14. August 2019 folgendermassen Stellung genommen:

«Die Zuständigkeit für die Erhebung von Motorfahrzeugsteuern liegt heute in der ausschliesslichen Kompetenz der Kantone. Die Kantone sind für ihre Strassennetze verantwortlich. Die Höhe dieser Steuer und deren Bemessungs- und Berechnungsgrundlagen variieren von Kanton zu Kanton. Die Zuständigkeitsordnung entspricht den Grundprinzipien des Föderalismus, der Subsidiarität und der fiskalischen Äquivalenz (Übereinstimmung von Nutzniessenden, Kosten- und Entscheidungstragenden), wie sie in den Artikeln 3, 5a und 43a der Bundesverfassung festgehalten sind. Abweichend von den erwähnten Grundprinzipien strebt der Motionär mit der im Bundesrecht zu regelnden Vorgabe eines einheitlichen Bemessungssystems für die Erhebung von Motorfahrzeugsteuern eine neue Bundeskompetenz an. Dies erfordert eine entsprechende Änderung der Bundesverfassung. Das Vorgehen würde in Widerspruch zum Grundgedanken der

2008 mit der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) erfolgten Aufgabenentflechtung zwischen Bund und Kantonen und der damit angestrebten Stärkung des Föderalismus stehen.

Aus klimapolitischer Sicht ist das Anliegen gerechtfertigt und eine Harmonisierung der Bemessungsgrundlagen für die Motorfahrzeugsteuer nach ökologischen Kriterien erstrebenswert. Der Bundesrat ist der Ansicht, dass der Verkehrsbereich einen Beitrag zur Erreichung der CO₂-Reduktionsziele leisten muss. Da die Bestrebungen zahlreicher Kantone bei der Motorfahrzeugbesteuerung bereits heute energie- und klimapolitische Zielsetzungen verstärkt berücksichtigen, sieht der Bundesrat zurzeit keinen weiteren Handlungsbedarf. Er begrüsst und unterstützt jedoch Bestrebungen der Kantone, eine entsprechende Harmonisierung der Bemessungssysteme für die Erhebung der Motorfahrzeugbesteuerung vorzunehmen.»

Der Bundesrat beantragte die Ablehnung der Motion. Der Nationalrat hat als «Erstrat» der Motion zugestimmt. Die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates wird als nächstes über die Motion beraten, bevor über diese vom Ständerat abgestimmt wird. Leider ist die Beratung der Motion wieder von der Traktandenliste der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates am 14. Februar 2022 gestrichen worden. Wenn der Ständerat der Motion zustimmt, muss der Bundesrat eine entsprechende Vorlage erarbeiten. Wenn der Ständerat die Motion ablehnt, ist diese erledigt und wird von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

3.3.19 A 0077/2019: Aufwertung Bahnhof Luterbach-Attisholz

29. Januar 2020

Urs von Lerber, SP

Der Regierungsrat setzt sich dafür ein, dass die SBB die Publikumsanlagen des Bahnhofs Luterbach-Attisholz, unter Einbezug des Zugangs von der Nordseite, bis spätestens Ende 2026 behindertengerecht und somit gesetzeskonform ausgestaltet. Er ist zusammen mit den weiteren Partnern dafür besorgt, dass die Fussgängerquerung nach Norden zur Erschliessung des Industrieareals Attisholz-Süd im Rahmen des Agglomerationsprogramms 4. Generation (Realisierungsperiode 2024-2028) umgesetzt wird.

Unerledigt

Gemäss Absprache mit den SBB ist der behindertengerechte Umbau des Bahnhofs und die Realisierung eines Nordzugangs mit neuer Personenunterführung (PU) mit Bau 2025 und Inbetriebnahme Ende 2026 vorgesehen. Anhand einer Machbarkeitsstudie konnte aufgezeigt werden, dass eine «PU lang», welche die Kantonsstrasse unterquert, am zweckmässigsten ist. Die SBB sind für den Bau und die Finanzierung für den PU-Abschnitt auf dem SBB-Areal verantwortlich, der Kanton und die Gemeinde haben die Federführung für den Abschnitt der PU, welcher die Kantonsstrasse unterquert sowie den neuen Bahnhofplatz Nord inklusive neuer Bushaltestelle und Bike+Ride-Anlage.

Das Vorhaben wurde als Verkehrsmassnahme in das Agglomerationsprogramm 4. Generation dem Bund im Juni 2021 zur Mitfinanzierung eingereicht.

Die weiterführenden Projektierungsarbeiten wurden zwischenzeitlich resp. im Jahr 2021 ebenfalls gemeinsam mit den SBB ausgelöst.

3.3.20 A 0115/2019: Dekarbonisierung/Elektrifizierung des strassengebundenen öffentlichen Verkehrs im Kanton Solothurn

23. Juni 2020

Dieter Leu, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die nötigen, rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Investitionen und Betrieb von alternativen schadstoffarmen Antriebs-

technologien im strassengebundenen ÖV im Kanton Solothurn finanziert werden können. Der Regierungsrat legt bis Ende 2020 ein konkretes Förderkonzept vor.

Unerledigt

Der Regierungsrat sieht vor, die rechtlichen Rahmenbedingungen im Rahmen der laufenden Totalrevision des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr (BGS 732.1) festzusetzen. Darin sind Bestimmungen vorgesehen, welche den Einsatz teurerer, aber umweltfreundlicherer Antriebstechnologien im Vergleich zu den heute gängigen Dieselnissen ermöglichen. Dies wurde 2021 im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung zur Vorlage weitestgehend unterstützt. Mit dem Inkrafttreten ist 2023 zu rechnen.

Abgestimmt mit der Gesetzesrevision hat der Regierungsrat gemäss dem Auftrag ein Förderkonzept für alternative Antriebsformen im strassengebundenen öffentlichen Verkehr (öV) beschlossen, welches der Kantonsrat 2021 zur Kenntnis genommen hat.

Die Mehrkosten der Dekarbonisierung sollen gemäss dem Förderkonzept über das übliche Instrument der Betriebsabgeltungen finanziert werden.

3.3.21 A 0121/2019: Keine Geröllhalden in den Gärten

1. September 2020

Hardy Jäggi, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Landschaftsgärtner und Immobilienbesitzer im Kanton aktiv zu informieren und zu sensibilisieren, dass möglichst wenig weitere Steingärten angelegt werden. Er hat auch darauf hinzuwirken, dass bestehende Steingärten renaturiert werden.

Der Regierungsrat nutzt dazu sämtliche ihm zur Verfügung stehenden Mittel (Merkblätter, Broschüren, Infoveranstaltungen, gesetzliche Anpassungen etc.).

Unerledigt

Der Regierungsrat hat am 4. Dezember 2018 die Strategie Natur und Landschaft 2030+ beschlossen (RRB Nr. 2018/1906). Die entsprechenden Handlungsfelder 9 und 10 verpflichten die zuständigen Fachämter zur Umsetzung von Massnahmen zur Förderung der Natur im Siedlungsraum als eine Daueraufgabe. Insbesondere sollen auch die Grünflächen kantonseigener Liegenschaften künftig naturnaher gestaltet und unterhalten werden. 2021 wurden bei einer Kantonsliegenschaft in Biberist und einer in Bellach naturnahe Elemente in die Umgebungsgestaltung durch das Hochbauamt, nach Beratung durch das Amt für Raumplanung (ARP), Abt. Natur und Landschaft, realisiert. Alle Aufwertungsmassnahmen werden dokumentiert und sollen als Vorzeigebispiele, auch in Zusammenarbeit mit dem Mediendienst der Staatskanzlei kommuniziert werden. Die Abteilung Natur und Landschaft unterstützt im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten auch die interessierten Gemeinden bei deren Bestrebungen generell für mehr Natur im Siedlungsraum. 2021 wurde dazu auch ein Handbuch zum ökologischen Unterhalt von Grünflächen in den Gemeinden herausgegeben und auf der Homepage des ARP als pdf aufgeschaltet. Weitere Projekte mit Gemeinden und Privatorganisationen, vorab mit Pro Natura Solothurn und BirdLife Solothurn, sind auch in den nächsten Jahren geplant. Generelle Informationen, Merkblätter aber auch Vorzeigebispiele in den Gemeinden sollen über die Homepage des ARP kommuniziert werden. Das ARP setzt sich schliesslich im Rahmen seiner Stellungnahmen und Mitberichte zu laufenden Planungen im Sinne einer Daueraufgabe für eine naturnahe Gestaltung und Aufwertung von Grünflächen im Siedlungsraum ein.

3.3.22 A 0088/2019: Kompensationspflicht bei Fruchtfolgeflächenverbrauch

2. September 2020

Edgar Kupper, CVP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Fruchtfolgeflächen in ihrer Gesamtheit zu

schonen, ihre Beanspruchung zu minimieren und Regelungen für die Kompensation zu erlassen, die Zuständigkeiten und Vorgehen aufzeigen.

Unerledigt

Die Konferenz der Ämter Bau, Umwelt und Wirtschaft (KABUW) hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche Regelungen für die Beanspruchung bzw. die Kompensation von FFF erarbeitet. In erster Linie gilt es, die FFF zu erhalten bzw. zu schonen. Bei einer Beanspruchung von FFF ist mit einer umfassenden Interessenabwägung und einer Prüfung von Alternativen der Nachweis zu erbringen, dass der angestrebte Zweck nicht ohne die Beanspruchung von FFF erreicht werden kann. Ausserdem ist der beanspruchte Boden optimal zu nutzen. Bei einer Beanspruchung von mehr als 2'500 m² ist der Verlust jedenfalls zu kompensieren. Das Merkblatt «Schonung und Kompensation von Fruchtfolgeflächen» liegt vor und soll noch im 1. Semester 2022 bekannt gemacht werden, womit der vorliegende Auftrag erfüllt werden kann.

- 3.3.23 A 0141/2019: Insekten-/Vogelbiotop- und Habitatförderung in und an Gebäude fördern
2. September 2020 Michael Ochsenbein, CVP
-

Der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen vorzuschlagen, wie im Siedlungsgebiet, insbesondere an Fassaden, bei Grünflächen, Zwischenräumen und Dächern, Insekten- und Vogelbiotope und -habitate gefördert werden können.

Unerledigt

Ein besonderes Augenmerk galt 2021 der Kommunikation: Die Homepage des ARP wurde mit wichtigen Informationen zur Förderung der Natur im Siedlungsraum ergänzt. Ein ansprechendes, praxistaugliches Handbuch zum ökologischen Unterhalt von Grünflächen in den Gemeinden stiess bei diesen auf grosse Resonanz und wurde von ca. 70 Gemeinden z.T. mehrfach nachgefragt.

Das Hochbauamt (HBA) sowie das Stadtbauamt Solothurn wurden mittels Referat über die geschützten Alpenseglerkolonien informiert.

Beim Pilotprojekt mit dem HBA in Biberist wurden mehrere Nistkästen für Mauersegler aufgehängt und Nistmöglichkeiten für Wildbienen geschaffen.

Als eine Daueraufgabe setzt sich die Abteilung Natur und Landschaft für den Schutz und die Förderung der bundesrechtlich geschützten Fledermausarten an Infrastrukturen und Liegenschaften im ganzen Kanton ein. Dabei erfolgt wiederum eine enge Zusammenarbeit mit der vom Regierungsrat mandatierten kantonalen Fledermausschutzbeauftragten. Bei der Sanierung denkmalgeschützter Liegenschaften oder anderer Bauten und Anlagen wurde auch im Berichtsjahr dem Erhalt oder der Neuanlage von Habitaten geschützter Tierarten möglichst Rechnung getragen. Ein Beispiel hierfür ist die Sanierung der BLS-Brücke über die Emme, bei welcher Fledermauskästen aufgehängt wurden.

Das gemeinsame Projekt mit Pro Natura Solothurn zur Erhaltung des vom Aussterben bedrohten Juchtenkäfers (Eremit) und weiteren totholzgebundenen Käferarten im Kanton wurde weiterentwickelt. Ziel der Kampagne ist der Erhalt wertvoller alter Baumbestände im Siedlungsgebiet, welche verschiedenen Tierarten einen wichtigen Lebensraum bieten. Ein Schwerpunktraum hierzu ist der Bucheggberg.

Finanziell vom ARP unterstützt wurde ausserdem die Aktion «Inspiration Naturgarten» von BirdLife Solothurn. An 4 Standorten im Kanton wurden 2021 Kurse zur naturnahen Gartengestaltung angeboten.

3.3.24 A 0179/2019: Hochwertigkeit und verdichtete Bauweise fördern

9. September 2020

Fabian Gloor, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein Anreizsystem zu entwickeln, um verdichtete, hochwertige und möglichst CO₂ effiziente Bauweisen mit ansprechenden Aussenräumen mit hoher Aufenthaltsqualität an geeigneten Standorten zu fördern.

Unerledigt

Der Auftrag nimmt Bezug auf den Zweckartikel (Artikel 1) im angepassten Raumplanungsgesetz. Er führt mehrere Ziele zusammen: Mit der verdichteten Bauweise soll ein Beitrag an die Siedlungsentwicklung nach innen und damit die haushälterische Bodennutzung geleistet werden, mit der hochwertigen Bauweise soll eine angemessene Wohnqualität gewährleistet werden (in einer ganzheitlichen Sicht bezieht sich die Bauweise auf die Bauten und die Aussenräume) und die möglichst CO₂-effiziente Bauweise hat den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen zum Ziel. Dem Amt für Raumplanung obliegt bereits bisher als Prüfbehörde die Sicherstellung der Vereinbarkeit kommunaler Nutzungsplanungen mit den genannten übergeordneten Zielen und insbesondere mit der Leitstrategie des Richtplans, der «Siedlungsentwicklung nach Innen». Gleichzeitig unterstützt das ARP die kommunalen Behörden und Private beratend.

Im Berichtsjahr wurde die entsprechende Auslegeordnung vorgenommen. Es zeigt sich dabei, dass ein Anreizsystem «Siedlungsentwicklung nach innen, aber qualitativ!» («IQ») umfassend verstanden werden muss, um einen konkreten Mehrwert zu erbringen. Im Vordergrund stehen einerseits Anreize, welche von den für die Qualitätsfragen zuständigen Gemeinden im Rahmen der Umsetzung ihrer RPG-1 konformen Ortsplanungen genutzt werden können. Andererseits sollen auch allfällige Fehlanreize, welche sich aus dem bestehenden kantonalrechtlichen Rahmen ergeben und qualitätsvolle Entwicklungen hemmen, identifiziert und beseitigt werden. Diese grundlegende Stossrichtung wurde im Jahr 2021 im Rahmen der Ämterkonferenz der Bereiche Bau, Umwelt und Wirtschaft (KABUW) sowie im Austausch mit den im Kanton Solothurn tätigen Planungsbüros zur Diskussion gestellt und hat sich dabei als grundsätzlich zweckmässig erwiesen. Deshalb wurde das Projekt «IQ» zwischenzeitlich auch als Massnahme im Legislaturplan 2021-2025 hinterlegt. Die für die Umsetzung erforderlichen Ressourcen werden im Rahmen der etablierten Budgetierungsprozesse ausgewiesen. Die Tätigkeiten des Amtes für Raumplanung sollen dabei noch besser als bisher auf die Bedürfnisse ausgerichtet werden, die sich aus der in der Verantwortung der Gemeinden stehen qualitätsvollen Innenentwicklung ergeben.

3.3.25 A 0111/2019: Ergänzung des kantonalen Massnahmenplans Pflanzenschutzmittel

11. November 2020

Martin Rufer, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat beauftragt die eingesetzte Begleitgruppe zum AP PSM SO, zusammen mit der Berichterstattung über den Stand der Umsetzung, im Jahr 2022 weitere Massnahmen auch für ausserhalb der Landwirtschaft aufzunehmen.

Erledigt

Das Amt für Umwelt (AfU) hat plangemäss eine Liste mit Massnahmen zur Ergänzung des kantonalen Aktionsplans Pflanzenschutzmittel für den Siedlungsbereich vorbereitet und eine Vernehmlassung durchgeführt. Die Massnahmenvorschläge wurden im Mai 2021 von der Begleitgruppe diskutiert und in Aktionsplan aufgenommen. Mit der Umsetzung der verabschiedeten Massnahmen soll ab dem Jahr 2022 begonnen werden. Der Auftrag ist damit erledigt.

3.3.26 AD 0213/2020: Untertunnelung/Einhausung beim A1-Ausbau im Gäu

Der Regierungsrat wird beauftragt, mit dem ASTRA (Bundesamt für Strassen)/Bund bezüglich A1-Ausbau in Verhandlung zu treten, um die Realisierung von Zusatzmassnahmen wie Tunnel- bzw. Einhausungslösungen und Erhöhung der Lärmschutzwände im Gäu zu erwirken. Als Grundlage der Verhandlungen gelten die Resultate des Runden Tisches Stand Schlussbericht vom 28.8.2020. Insofern der Kanton Solothurn diesbezüglich Kosten zu tragen hat, ist zum geeigneten Zeitpunkt eine Finanzierungsvorlage zuhanden des Kantonsrates auszuarbeiten und diesem zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Unerledigt

Mit Beschluss vom 2. Februar 2021 (RRB Nr. 2021/98) hat der Regierungsrat das weitere Vorgehen bezüglich der Weiterbearbeitung der Anträge des «Runden Tisches» und somit auch zur Erfüllung des dringlichen Auftrages AD 0213/2020 festgelegt. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen sollen bis Ende September 2021 die Anträge des «Runden Tisches» soweit weiterbearbeitet sein, dass die Ausarbeitung einer Kreditvorlage zur Übernahme der vom Kanton zu tragenden Kosten in der Höhe von 40 % in Angriff genommen werden kann.

Der Kreditantrag wird dem Kantonsrat in der Junisession 2022 vorgelegt.

3.3.27 A 0210/2019: Die Legislative beschliesst die Ortsplanung

2. März 2021

Simon Gomm, Junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Anpassung des kantonalen Planungs- und Baugesetzes zu prüfen, mit dem Ziel, das räumliche Leitbild zu einem behördenverbindlichen Planungsinstrument weiterzuentwickeln, welches durch die Gemeindeversammlung bzw. das Gemeindeparlament zu beschliessen ist. Diese Abklärungen sollen in Zusammenarbeit mit dem Verband der Solothurner Einwohnergemeinden erfolgen.

Unerledigt

Der Regierungsrat prüft, zu welchem Zeitpunkt eine Anpassung der entsprechenden Rechtsgrundlagen in welcher Form Sinn macht, um die zahlreichen Gemeinden, welche sich gegenwärtig im Prozess der Ortsplanungsrevision befinden, in ihren Verfahren nicht zu hemmen.

3.3.28 A 0246/2019: Schaffung einer Passage für den Fahrrad- und Personenverkehr zur Querung der SBB-Linie beim Bahnhof Grenchen Süd

2. März 2021

Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, unterstützend darauf hinzuwirken, dass im Rahmen des Agglomerationsprogramms Grenchen, zusammen mit der Stadt Grenchen und der SBB, ein Gesamtprojekt zur Weiterentwicklung des Bahnhofgebietes aufgenommen wird, welches eine Fahrrad- und Personenunterführung zur Querung der SBB-Linie Jurasüdfuss enthält.

Unerledigt

Die Agglomeration Grenchen hat im Juni 2021 zum ersten Mal ein Agglomerationsprogramm (4. Generation) zur Prüfung beim Bund eingereicht. Darin enthalten ist als B-Massnahme, vorgesehen für den Umsetzungshorizont 2028-2031, die Massnahme «Bahnhof Grenchen Süd - Unterführung Ost». Die neue Verbindung soll eine neue Nord-Süd-Stadtachse für den Fuss- und Veloverkehr schaffen und massgeblich zu einer Erhöhung des Anteils an Fuss- und Velowegen bei den Mobilitätsketten beitragen. Die Unterführung Ost ist dabei Teil eines umfassenden Massnahmenbündels, das zum Ziel hat, den Bahnhof Grenchen Süd als zentrale, multimodale Drehscheibe innerhalb des öV-Systems der Agglomeration aufzuwerten und ungenutzte Potentiale zu nutzen. Die Massnahme Unterführung Ost ist daher mit den weiteren Planungen in diesem Umfeld

abzustimmen. Ziel ist es, in der 5. Generation der Agglomerationsprogramme ein überzeugendes Gesamtkonzept für die öV-Drehscheibe Grenchen Süd beim Bund einreichen und zur Mitfinanzierung beantragen zu können.

3.3.29 A 0019/2020: Nachtbusangebot im Kanton Solothurn

2. März 2021

Fraktion SP/junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Angebotserweiterung im Rahmen der laufenden Revision des öV-Gesetzes zu berücksichtigen und ein geeignetes, öffentliches Nachtbusangebot im Kanton Solothurn - ab dem Fahrplanjahr 2022 - in das Grundangebot aufzunehmen.

Erledigt

Seit dem Fahrplanwechsel per 12. Dezember 2021 bestellt und finanziert der Kanton die öV-Nachtangebote anstelle der Einwohnergemeinden. Der Kantonsrat hat die dafür erforderlichen Mittel mit dem öV-Globalbudget 2022-2023 (KRB Nr. SGB 0048/2021 vom 8. September 2021) gesprochen.

3.3.30 A 0089/2020: Jugend und Umwelt

12. Mai 2021

Thomas Studer, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich für die Ergänzung des Portals «Lernen im Bildungsraum Nordwestschweiz» einzusetzen sowie ein Pilotprojekt zur finanziellen Unterstützung bei Besuchen von ausserschulischen Lernorten zu starten.

Erledigt

Der Regierungsrat hat die drei kantonalen Ämter AfU, ARP und Amt für Wald, Jagd und Fischerei beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule (PH) der FHNW ein Pilotprojekt für die Umsetzung des Auftrags Studer auszuarbeiten und durchzuführen. Die Federführung liegt beim AfU. In Absprache mit Fachpersonen aus den Schulen, Anbietern von ausserschulischen Lernorten, der PH FHNW und den betroffenen Ämtern wurden die Kriterien und Rahmenbedingungen für die finanzielle Unterstützung von Besuchen von ausserschulischen Lernorten festgelegt und ein Online Anmelde- bzw. Abrechnungsformular erstellt. Ab dem zweiten Semester des Schuljahres 2021/2022 (Februar 2022) können Lehrkräfte, welche mit ihrer Klasse einen ausserschulischen Lernort im Bereich Umweltbildung besuchen, im Rahmen einer Pilotphase einen Beitrag beantragen. Die Kommunikation erfolgt über die Mailings der Schulleiter, der Fraktionen sowie über den Newsletter der Beratungsstelle Umweltbildung der PH FHNW. Neue ausserschulische Lernorte werden laufend auf dem Portal «Lernen im Bildungsraum Nordwestschweiz» ergänzt.

3.3.31 A 0160/2020: Bewilligungsfreie Bauten im Kanton Solothurn

12. Mai 2021

Kuno Gasser, CVP

Der Regierungsrat wird ersucht, eine Teilrevision der kantonalen Bau- und Planungsgesetzgebung zu prüfen, welche die allfällige Befreiung von untergeordneten Bauvorhaben sowie gegebenenfalls die Einführung eines vereinfachten Baubewilligungsverfahrens für Vorhaben mit untergeordneten Auswirkungen auf Raum und Umwelt vorsieht.

Unerledigt

Der Regierungsrat befindet sich aktuell an der Ausarbeitung der entsprechenden Vorlage.

3.3.32 A 0032/2021: Mehr Bäume entlang von Kantonsstrassen!

10. November 2021

Fraktionsübergreifend

Entlang von Kantonsstrassen - inner- und ausserorts - soll bei bewilligungspflichtigen Strassenbauprojekten, d.h. im Rahmen der entsprechenden kantonalen Erschliessungs-

planverfahren geprüft werden, ob - und wenn ja - wo sich das Pflanzen von Bäumen oder Baumalleen, bzw. -reihen eignet. Die Bäume sind im Rahmen entsprechender umfassender kantonaler Umgestaltungsprojekte zu pflanzen und anschliessend sachgerecht zu pflegen. Der Kanton wird zudem aufgefordert, gestützt auf konkrete Vorschläge der Standortgemeinden zu prüfen, ob und in welcher Höhe er sich angemessen an den Pflanzkosten von geeigneten Bäumen entlang von Kantonsstrassen auf Privatland aus Mitteln des Natur- und Heimatschutzfonds nach § 128 Abs. 4 lit. d des Planungs- und Baugesetzes beteiligen kann.

Unerledigt

Gemäss heutiger Praxis wird bei bewilligungspflichtigen Strassenumgestaltungsprojekten grundsätzlich ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet. Während das Betriebskonzept die Organisation der Verkehrsabläufe der verschiedenen Verkehrsteilnehmer (u.a. Personenwagen, öV, Velofahrende, Fussgänger) sowie die Organisation der Parkierung etc. festlegt, werden im Rahmen des Gestaltungskonzeptes städtebauliche resp. Aspekte des Landschaftsbildes untersucht. Bestandteil dieser Gestaltungskonzepte ist auch die Bepflanzung des Strassenraumes. Im Rahmen des nach Abschluss der Projektierung durchgeführten Erschliessungsplanverfahrens wird die Baumbepflanzung verbindlich festgelegt. Die entsprechende Bepflanzung wird in der Folge durch den Kanton - als Eigentümer der Strasseninfrastruktur - erstellt und sachgerecht gepflegt. 2021 sind noch keine konkreten Vorschläge von Gemeinden für Neupflanzungen von Bäumen ausserhalb von kantonalen Strassenraumgestaltungsprojekten eingegangen. Demzufolge hat der Kanton noch keine Beitragsgesuche geprüft.

3.3.33 A 0109/2021: Arealentwicklung RBS-Bahnhof Solothurn für künftige Generationen sicherstellen

17. November 2021

Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, ob und wie auf dem Gebiet des neuen RBS Bahnhof Solothurn eine Überbauung des Areals sichergestellt werden kann. Diese Abklärungen sollten in Absprache mit der Grundeigentümerin, der Stadt Solothurn und potentiellen Investoren erfolgen.

Erledigt

Mit Schreiben vom 2. Dezember 2021 hat die Einwohnergemeinde Solothurn (EGS) und der Kanton die RBS erneut kontaktiert und nachgefragt, ob die Möglichkeit, die Gleisanlagen mit einer Mantelnutzung zu überbauen, immer noch bestehe. Mit Schreiben vom 6. Januar 2022 hat die RBS der EGS und dem Kanton eine abschlägige Antwort erteilt. Die RBS hat sich gegen eine Überbauung der Gleise entschieden.

4 Departement für Bildung und Kultur

4.1 Volksaufträge

4.2 Parlamentarische Initiativen

4.3 Aufträge

4.3.1 A 0119/2018: Konfessionell und politisch neutrale Lehrmittel

27.03.2019

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt aufzuzeigen, ob und wie in den leitenden Lehrmitteln der Volksschule die Grundsätze der Glaubens- und Gewissensfreiheit hinreichend berücksichtigt werden und die politische Neutralität gewährleistet ist.

Erledigt

Lehrmittel werden mit dem Evaluationstool «Levanto 3.0» beurteilt. Die Kriterien zu den Grundsätzen der Glaubens- und Gewissensfreiheit und der politischen Neutralität sind Bestandteil davon. Diese Grundsätze können somit hinreichend beurteilt werden.

4.3.2 A 0242/2019: Kein Schulfrei wegen Weiterbildung der Lehrpersonen

02.03.2021

Markus Dietschi, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen der aktuellen Nachführung des Volksschulgesetzes auf Gesetzesstufe zu regeln, dass die Weiterbildung der Lehrpersonen grundsätzlich während der unterrichtsfreien Zeit stattzufinden hat. In begründeten Fällen sollen Weiterbildungen aber auch während der Unterrichtszeit möglich sein.

Unerledigt

Eine Bestimmung mit dem erwähnten Wortlaut wurde in das neue Volksschulgesetz aufgenommen. Das Volksschulgesetz wurde vom KR am 26. Januar 2022 beschlossen und soll am 1.1.2023 in Kraft treten.

4.3.3 AD 0206/2020: Sistierung der Schulevaluationen

16.12.2020

Beat Künzli (SVP, Laupersdorf)

Der Regierungsrat wird beauftragt, die externen Schulevaluationen ab sofort mindestens für das laufende Schuljahr, längstens bis zur Normalisierung der besonderen Lage zu sistieren. Laufende externe Schulevaluationen können bei Bedarf auf Wunsch des Schulträgers zu Ende geführt werden.

Erledigt

Das Volksschulamt hat Ende November 2020 die Präsidien der kommunalen Aufsichtsbehörden und die Schulleitungen darüber informiert, dass der Kantonsrat voraussichtlich am 15. Dezember 2020 den Beschluss über die Sistierung der externen Schulevaluationen aufgrund der Pandemie fällen werde. Es riet den kommunalen Aufsichtsbehörden und den Schulleitungen daher, auf die vor der Durchführung der externen Evaluation üblichen Vorgespräche und Vorabklärungen mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) zu verzichten. Im März 2021 hat das Volksschulamt die Präsidien der kommunalen Aufsichtsbehörden und die Schulleitungen über die neue Planung der Evaluationen für das Schuljahr 2021/2022 informiert. Die für die Durchführung der externen Schulevaluation zuständige FHNW wurde ebenfalls informiert.

4.3.4 AD 0203/2020: COVID-19-bedingte Stellvertretungskosten in der Volksschule sicherstellen

16.12.2020

Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, ausserordentliche, COVID-19-bedingte Stellvertretungskosten für Volksschullehrpersonen als sogenannte Wertentschädigung zu subventionieren.

Erledigt

Am 11. Januar 2021 hat das Volksschulamt auf seiner Website das Merkblatt «Stellvertretungskosten aufgrund der COVID-19-Pandemie» aufgeschaltet. Dem Merkblatt ist u.a. zu entnehmen, wie und für welchen Zeitraum die Entschädigungen für Stellvertretungskosten, die aufgrund der Pandemie anfallen, geltend gemacht werden können. Auf derselben Website findet sich auch das Formular zur Auflistung der entsprechenden Stellvertretungskosten, das der Geltendmachung der Kosten gegenüber dem Kanton dient.

4.3.5 A 0074/2020: Kloster Mariastein

11.05.2021

Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen, ob aufgrund der spirituellen, denkmalpflegerischen, historischen, touristischen und gesellschaftlichen Bedeutung und Relevanz von Mariastein eine Unterstützung des Kantons Solothurn ermöglicht werden kann. Insbesondere soll geprüft werden, ob dies im Zusammenhang mit der geplanten Neugestaltung des Klosterplatzes als Begegnungsort für den Tourismus und für die Wallfahrt möglich ist und ob allfällige Bedingungen daran zu knüpfen wären.

Unerledigt

In Prüfung. Das Prüfergebn liegt bis Ende 2022 vor.

4.3.6 A 0112/2019: Stärkung und Förderung des Sprachenaustausches im Brückenkanton Solothurn

01.07.2020

Matthias Stricker, SP Bettlach

Der Regierungsrat prüft weitere Massnahmen zur Stärkung und Förderung des Austausches von Klassen, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen im Kanton Solothurn.

Erledigt

Der Auftrag wurde in den Legislaturplan 2021 – 2025 unter der Rubrik «B.3.5.1 Förderung der Französischkompetenzen» aufgenommen. Mit dem Projekt SOprima geht der Kanton Solothurn als Brückenkanton zwischen der französischsprachigen und der deutschsprachigen Schweiz eine strategische Partnerschaft mit dem Kanton Neuenburg im Bereich des Sprachenaustausches ein.

Das Ziel der Verbesserung der Französischkompetenzen der Schülerinnen und Schüler beinhaltet drei Elemente: Austausch und Mobilität, immersiver Unterricht und Weiterbildung.

4.3.7 A 0102/2019: Stärkung der Französisch-Kompetenzen in der Volksschule

01.07.2020

Martin Rufer, (FDP.Die Liberalen, Lüssligen)

Der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen zu ergreifen, um die Französisch-Kompetenzen der Volksschüler zu verbessern. Insbesondere ist der Sprachaustausch zu fördern.

Erledigt

Die Arbeiten stehen in engem Zusammenhang mit der Stärkung und Förderung des Austausches von Klassen (Auftrag A0112/2019). In diesem Sinne ist die Ausgestaltung Teil des Legislaturplans 2021 – 2025 unter der Rubrik B.3.5.1. Als zusätzlicher Ansporn sollen die Schulen die Möglichkeit erhalten, sich als Profilschulen «Französisch» hervorheben zu können. Die Arbeiten hierfür werden in dieser Legislatur aufgenommen.

4.3.8 A 0180/2019: Werden unsere Kinder an Schulen hinreichend geschützt?

08.09.2020

Stephanie Ritschard (SVP, Riedholz)

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Volksschulgesetz Melderechte und Meldepflichten zu verankern. Dabei ist eine zwingende Meldung der Verwaltungs- und Strafverfolgungsbehörden sowie der Gerichte an das zuständige Departement bei Vorfällen und Wahrnehmungen, die im Zusammenhang mit der Berufsausübung als Lehrerin bzw. als

Lehrer stehen, vorzusehen. Dem zuständigen Departement muss das Recht eingeräumt werden, die entsprechenden Sachverhalte an die zuständigen inner- oder ausserkantonalen Behörden zu melden. Die Schulleitung ist zu verpflichten, die Eltern und/oder die Öffentlichkeit in geeigneter Weise über ungerechtfertigte Anschuldigungen zu informieren, sofern die Lehrperson eine entsprechende Information verlangt.

Unerledigt

Die Melderechte und Meldepflichten sind Teil des neuen Volksschulgesetzes. Das Volksschulgesetz wurde am 26.1.2022 vom KR beschlossen und soll am 1.1.2023 in Kraft treten.

4.4 Planungsbeschlüsse

4.4.1 SGB 0188/2017 PB 06: Fremdsprachenförderung (B.3.4.5)

21.03 2018

Planungsbeschluss PB 06

Der Regierungsrat wird beauftragt, die längerfristige Wirkung der Zielerreichung der Fremdsprachenförderung aufzuzeigen.

Erledigt

Die Förderung der Fremdsprachenkompetenzen wurde mit der Aufnahme in den Legislaturplan 2021 – 2025 in die Rubrik B 3.5.1 aufgenommen. Das Ziel der Verbesserung der Französischkompetenzen der Schülerinnen und Schüler beinhaltet drei Elemente: Austausch und Mobilität, immersiver Unterricht und Weiterbildung. Zudem unterliegt die Messung der Kompetenzen mittels Auswertung der Checks S2 und S3 einem jährlichen Monitoring. Verbesserungen sind jedoch nur längerfristig zu erwarten.

5 Finanzdepartement

5.1 Volksaufträge

5.2 Parlamentarische Initiativen

5.3 Aufträge

5.3.1 A 213/2013: Betreibungsregisterauszüge für das ganze Kantonsgebiet

14. Mai 2014 Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Der Regierungsrat setzt sich für die Schaffung eines eidgenössischen Betreibungsregisters ein.

Unerledigt

Das Bundesamt für Justiz prüft, ob ein eidgenössisches Betreibungsregister mittels der AHV-Versichertennummer realisiert werden kann. Die entsprechenden Arbeiten sind jedoch noch nicht soweit fortgeschritten, als dass die Kantone in das entsprechende Projekt einbezogen wurden. Sobald sich das Projekt näher konkretisiert, wird das Finanzdepartement die weiteren Arbeiten aktiv unterstützen.

5.3.2 A 0082/2015: Tatsächliche Parität in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) herstellen

08. März 2016 Fraktionsübergreifend

Zur Prüfung der Frage, ob durch die heutige Besetzung der GAVKO-Arbeitgeberseite die Arbeitgeberinteressen genügend gewahrt werden, wird eine Arbeitsgruppe durch Regierungsrat und Ratsleitung eingesetzt. Sie soll auch prüfen, ob die übrigen Vorbehalte, welche im Auftrag vorgebracht werden, zutreffen und ob Anpassungen nötig sind.

Unerledigt

Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeiten abgeschlossen. Der Regierungsrat folgt deren Empfehlungen und hat eine externe Überprüfung der GAV-Strukturen vorgenommen sowie die Eckpunkte für ein Kaderreglement erarbeitet. Der Bericht über die Überprüfung der GAV-Strukturen wird im 1. Quartal 2022 der GAVKO vorgestellt. Die Eckpunkte für das Kaderreglement wurden verwaltungsintern in Vernehmlassung gegeben. Die Ergebnisse der Vernehmlassung werden im 1. Semester 2022 durch den Regierungsrat zur Kenntnis genommen sowie die definitive Stossrichtung beschlossen. Anschliessend wird der Regierungsrat dem Kantonsrat allenfalls die Kompetenz für die Einführung eines Kaderreglements beantragen.

5.3.3 A 0165/2017: Baurechtszinsen steuerlich zum Abzug zulassen

04. Juli 2018 Markus Spielmann, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit Baurechtszinsen, namentlich bei selbst bewohntem Grundeigentum, steuerlich zum Abzug zugelassen werden.

Erledigt

Der Prüfauftrag wird im Rahmen der Revision der Katasterschätzung geprüft. Im Vernehmlassungsentwurf vom 6. Dezember 2021 wird das Gewinnungskostenmodell geprüft und vorgeschlagen.

- 5.3.4 A 0038/2018: Lohngleichheit im öffentlichen Sektor
 19. März 2019 Fraktion SP/junge SP
 Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Unterzeichnung der auf Bundesebene lancierten „Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor“ in Abwägung der zu erwartenden Kosten zu prüfen.
Erledigt
 Mit Beschluss Nr. 2021/1025 vom 5. Juli 2021 wurde der Vorsteher des Finanzdepartements durch die Gesamregierung ermächtigt, die Charta der Lohngleichheit zu unterzeichnen. Die Unterzeichnung der Charta erfolgte ebenfalls am 5. Juli 2021.
- 5.3.5 AD 0200/2019: Entlastung kleiner und mittlerer Einkommen in den Bereich des schweizerischen Mittels
 18. Dezember 2019 Finanzkommission (FIKO)
 Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat im Jahr 2020 eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, die eine weitere Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen vorsieht.
Erledigt
 Mit RRB (2021/1919) vom 21.12.2021 «Volksinitiative "Jetzt si mir draa", Für eine Senkung der Steuern für mittlere und tiefe Einkommen; ausformulierter Entwurf und Gegenvorschlag» wird der Auftrag umgesetzt.
- 5.3.6 A 0122/2019: Anpassung bei der Schenkungssteuer
 08. September 2020 André Wyss, EVP
 Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen bei der Schenkungssteuer so zu ändern, dass zukünftig Schenkungen, welche über mehrere Jahre gestaffelt erfolgen, gleich besteuert werden, wie wenn die Schenkung auf einmal erfolgt wäre.
Erledigt
 Mit RRB (2021/1707) vom 23.11.2021 «Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern 2022» wird der Auftrag umgesetzt.
- 5.3.7 A 0177/2019: Substantielle Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen
 23. Juni 2020 Fraktion SP/junge SP
 Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat bis Herbst 2020 eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, die eine substantielle Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen vorsieht und sich bei der steuerlichen Belastung dieser Einkommenskategorien eng am schweizerischen Durchschnitt orientiert.
Erledigt
 Mit RRB (2021/1919) vom 21.12.2021 «Volksinitiative "Jetzt si mir draa", Für eine Senkung der Steuern für mittlere und tiefe Einkommen; ausformulierter Entwurf und Gegenvorschlag» wird der Auftrag umgesetzt.
- 5.3.8 A 0214/2019: Bürokratieabbau - Weniger Steuerrechnungen
 02. März 2021 Matthias Borner, SVP
 Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen eines Pilotprojekts die Bedingungen des Einheitsbezugs durch das kantonale Steueramt erarbeiten zu lassen. Die Ergebnisse sollen spätestens 2022 vorliegen.
Unerledigt
 Das kantonale Steueramt erarbeitet ein Konzept, in welchem die Bedingungen für die Umsetzung des Einheitsbezugs definiert werden. Die Ergebnisse werden im ersten Quartal 2022 präsentiert.

5.3.9 A 0256/2019: Fortschrittliche Besteuerung von Solarthermie und PV-Anlagen im Privatbesitz

03. März 2021

Thomas Lüthi, glp

Der Regierungsrat wird beauftragt, steuerliche Hindernisse bei der Nutzung der Solarenergie zu beseitigen und dafür die notwendigen gesetzlichen Grundlagen zu schaffen:

1. Durch Prüfung aktueller Bundesgerichtsentscheide und Anpassung der Rechtslage: Streichung von bisher steuerlich berücksichtigten Eigenmietwerten bei PV- und Solarthermie-Anlagen, Einstufung der PV-Einspeisevergütung als Nebenerwerb, Einteilung von PV-Aufdachanlagen zur Fahrhabe.
2. Bei PV-Anlagen auf Neubauten ohne möglichen Steuerabzug für Umwelt- und Energiesparmassnahmen ist eine Aufrechnung aller getätigten Netto-Investitionen (inkl. aller zugehörigen Geräte und damit verbundenen Installationen, exkl. Förderbeiträge) gegen die durch die PV-Einspeisevergütung erzielten Erträge nach Vorbild des Kantons Graubünden zu erlauben.

Unerledigt

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen einer nächsten Steuergesetzrevision, wobei die zwingenden Vorgaben des Bundesgerichtes zu beachten sind.

5.3.10 A 0255/2019: Steuerabzug für Energiespeicher im Verbund mit erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen

03. März 2021

Thomas Lüthi, glp

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Grundlagen für die Förderung von privaten Batteriespeichern zu prüfen, wenn diese durch eine lokale Erzeugungsanlage für erneuerbare Energien wie z.B. Windkraft oder Photovoltaik verbunden werden.

Unerledigt

Für den steuerlichen Teil ist der Prüfauftrag derzeit Gegenstand eines laufenden Gerichtsverfahrens. Zudem wird die Förderung von Batteriespeichern bei der Umsetzung des kantonalen Energiekonzeptes 2022 geprüft.

5.3.11 A 0077/2020: Pendlerabzug begrenzen

11. Mai 2021

Heinz Flück, Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat Botschaft und Entwurf zur Begrenzung des sogenannten Pendlerabzugs (Berufsauslagen, Fahrkosten zwischen Wohn- und Arbeitsstätte) auf kantonaler Ebene vorzulegen. Die Umsetzung soll im Rahmen der Umsetzung der Volksinitiative „Jetzt si mer draa“ erfolgen.

Erledigt

Mit RRB (2021/1919) vom 21.12.2021 «Volksinitiative "Jetzt si mir draa", Für eine Senkung der Steuern für mittlere und tiefe Einkommen; ausformulierter Entwurf und Gegenvorschlag» wird der Auftrag umgesetzt.

6 Departement des Innern

6.1 Volksaufträge

6.1.1 VA 0098/2020: Standesinitiative «Cannabis-Legalisierung»

12. Mai 2021

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat einen Vorschlag für eine Standesinitiative zu unterbreiten, welche folgende Forderung an den Bundesgesetzgeber zum Inhalt hat: Der Anbau, Handel, Besitz, Konsum und die Abgabe von Cannabis soll legalisiert und analog zur geltenden gesetzlichen Regelung zu alkoholischen Getränken reguliert werden.

Unerledigt

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates sollen dem Kantonsrat im Frühling 2022 unterbreitet werden.

6.2 Parlamentarische Initiativen

6.3 Aufträge

6.3.1 A 159/2013: Strukturelle Überprüfung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Sozialwesen (gesetzliche Sozialhilfe) zwischen Kanton und Gemeinden

6. Mai 2014

Fraktion FDP.Die Liberalen

1. Der Regierungsrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem VSEG im Verlaufe der Legislatur 2013-2017 ein zeitgemässes Revisions- und Aufsichtskonzept für den Vollzug des Lastenausgleichs Sozialhilfe zu implementieren.
Der Regierungsrat wird beauftragt, § 93 der Sozialverordnung zu revidieren und dabei die Ausnahmebestimmungen in den Bereichen Sanktionsrahmen, situationsbedingte Leistungen (inkl. Anreizsystem), Leistungen an Jugendliche und junge Erwachsene sowie Vermögensfreibetrag zu erweitern.
2. Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen der Überarbeitung der Sozialgesetzgebung die Schaffung eines unabhängigen Revisionsorgans zu prüfen, welches mittels Rechenschaftsbericht die Beratungsleistungen der regionalen Sozialdienste bzw. die Fallführungen (Fallperformance; Länge der Unterstützungsperioden, Fallabschlussfristen etc.) in qualitativer und quantitativer Hinsicht beurteilt. Es dürfen dadurch jedoch keine Doppelspurigkeiten entstehen.
3. Das Berichts- und Abrechnungswesen der regionalen Sozialdienste ist zu harmonisieren, damit ein aussagekräftiges Benchmarking aufgebaut werden kann. In diesem Zusammenhang sind die notwendigen IT-Strukturen zu schaffen, damit ein regions- und kantonsübergreifendes Fallführungs-Informationssystem aufgebaut werden kann.
4. Der Kanton wird beauftragt, im Rahmen der Revision der Sozialverordnung klare, kantonsweite Fallführungsstandards vorzugeben. Im Bereich der Intake-Strukturen sowie der Überprüfung der Subsidiarität sind definierte Vorgaben zu erfüllen, damit eine Entlastung der gesetzlichen Sozialhilfe erreicht werden kann. Die Nichteinhaltung dieser Vorgaben durch regionale Sozialdienste muss im Rahmen der Lastenausgleichskonzeption entsprechend berücksichtigt werden.
5. Im Rahmen der Revision der Sozialverordnung sind Anreize zu schaffen, damit die Klienten möglichst rasch wieder in die Selbständigkeit bzw. in die finanzielle Unabhängigkeit entlassen werden können.

Unerledigt

Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 2014/233 vom 4. Februar 2014 einen umfassenden Massnahmenplan für den Bereich Sozialhilfe beschlossen und für die Umsetzung mit RRB Nr. 2014/837 vom 5. Mai 2014 eine Steuer- und Projektgruppe eingesetzt. Die Projektgruppe hat sich auch dem vorliegenden Auftrag angenommen.
Stand der Arbeiten zu den einzelnen Ziffern:

1. Ein zeitgemässes Revisions- und Aufsichtskonzept liegt vor. Bis Mitte 2021 wurde in jeder Sozialregion eine erste Aufsicht & Revision durchgeführt. Auflagen werden stetig überprüft. Das ASO hat gegenüber dem VSEG und den Sozialregionen Bericht erstattet. Die Revisionen werden seither weitergeführt und der Einbezug von Asyl und Flüchtlingsfällen wird geprüft.
2. Ein Modell zur Schaffung eines entsprechenden Revisions- und Aufsichtsorgans liegt vor. Im Verlauf des Jahres 2022 sollen die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden.
3. Mit der Einführung des elektronischen Datenaustausches wurde dieser Teilbereich erledigt.
4. Im Rahmen der Revisions- und Aufsichtsbesuche wird die Fallführung nach sowie die Bearbeitung der Subsidiarität nach Standardkriterien geprüft. Werden diese nicht eingehalten, wird mittels Auflagen an die Sozialregionen korrigierend eingegriffen. Die Qualität der Fallführung wird zudem im Rahmen der Umsetzung des Integralen Integrationsmodells (IIM) weiter konkretisiert und vereinheitlicht.
5. Mit RRB Nr. 2014/1623 vom 16. September 2014 ist die Sozialverordnung angepasst worden. Mit den geltenden Ausnahmen von den SKOS-Richtlinien werden die nötigen Anreize gesetzt. Dieser Teil des Auftrages ist damit erledigt.

6.3.2 A 0105/2016: Erarbeitung einer kantonalen Demenzstrategie

7. März 2017

Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, auf der Grundlage und in Ergänzung der Nationalen Demenzstrategie 2014-2017 und unter Berücksichtigung der Eigenheiten des Kantons Solothurn in Zusammenarbeit mit den Einwohnergemeinden eine kantonale Demenzstrategie mit klar definierten Zielen und Massnahmen zu erarbeiten. Der Regierungsrat wird eingeladen, die Vorgehensweise zur Erarbeitung der kantonalen Demenzstrategie zusammen mit den Einwohnergemeinden festzulegen und deren Gültigkeitsdauer und Umsetzungsschritte zu definieren. Regierungsrat und Einwohnergemeinden sollen sich dabei an die vier in der nationalen Demenzstrategie beschriebenen Handlungsfelder halten: 1 „Gesundheitskompetenz, Information und Partizipation“; 2 „Bedarfsgerechte Angebote“; 3 „Qualität und Fachkompetenz“; 4 „Daten und Wissensvermittlung“ und zusätzlich Aussagen in einem 5. Handlungsfeld „Kosten und Finanzierung“ machen.

Erledigt

Mit RRB Nr. 2021/1174 vom 17. August 2021 wurde vom Bericht zur Kantonalen Demenzstrategie "Demenz leben" Kenntnis genommen. Das Departement des Innern wird beauftragt, mit einer geeigneten Organisation eine Leistungsvereinbarung bezüglich Koordinationstelle "Demenz leben" und Betrieb der Website "Demenz leben" abzuschliessen. Die Einwohnergemeinden werden eingeladen, die Massnahmen, die in ihre Zuständigkeit fallen, ab 2022 umzusetzen.

6.3.3 A 0220/2017: Lancierung eines Pilotprojektes für die Dickdarmkrebs-Prävention

12. September 2018

Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, nach der Implementierung des Krebsregisters die beiden Krebs-Früherkennungsprogramme Mammografie-Screening und Darmkrebs-Screening einzuführen.

Abschreibung des Auftrags „Einführung eines Mammografie-Screening-Programms im Kanton Solothurn“ (KRB Nr. A190/2009).

Unerledigt

Per 1. Januar 2019 wurde das Krebsregister Bern Solothurn implementiert.

Für das Krebs-Früherkennungsprogramm Mammografie-Screening beschloss der Kantonsrat den erforderlichen Verpflichtungskredit für die Jahre 2020-2029 am 3. Juli 2019 (KRB SGB 0093/2019). Am 19. Oktober 2020 wurde das Brustkrebs-Screening im Kanton Solothurn gestartet.

Aufgrund von Covid-19 konnten die Vorbereitungsarbeiten für das Krebs-Früherkennungsprogramm Darmkrebs-Screening nicht angegangen werden. Ein Ver-

pflichtungskredit soll dem Kantonsrat in der zweiten Hälfte 2022 unterbreitet werden.

6.3.4 A 0229/2017: Aufhebung der Oberämter

12. September 2018

Rolf Sommer (SVP)

Die öffentliche Bedeutung der Oberämter hat sich sehr verändert. Ich bitte den Regierungsrat zu prüfen, ob ihre Aufgaben effizienter und billiger durch andere kantonale oder kommunale Dienststellen übernommen werden könnten.

Erledigt

Mit RRB Nr. 2018/1855 vom 27. November 2018 wurde eine Arbeitsgruppe zur Prüfung eingesetzt. Eine unabhängige Firma wurde beauftragt, eine Analyse zu erstellen und die Arbeitsgruppe fachlich zu begleiten. Der Bericht mit Handlungsempfehlungen wurde dem Regierungsrat im Mai 2021 vorgelegt. Mit RRB Nr. 2021/1472 vom 28. September 2021 wurde vom Bericht Kenntnis genommen und das Departement des Innern beauftragt, die Konzentration der Aufgaben der Oberämter zu prüfen und dem Regierungsrat eine entsprechende Umsetzungsplanung unter Einbezug der Oberämter vorzulegen. Gleichzeitig soll geprüft werden, ob allenfalls geeignete kantonale Aufgaben an die Oberämter übertragen werden können.

6.3.5 A 0227/2017: Schaffung einer Charta der Religionen

29. Januar 2019

Fraktion SP/Junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, durch eine Expertise (Gutachten) abklären zu lassen, welche rechtliche Formen und Instrumente für den Umgang mit anderen, öffentlich-rechtlich nicht anerkannten Religionsgemeinschaften es gibt, welche sinnvoll und umsetzbar sind, wo deren Vor- und Nachteile liegen und welche personellen und finanziellen Ressourcen damit verbunden sind. Gestützt auf das Ergebnis dieser Studie wird der Regierungsrat das weitere Vorgehen festlegen.

Unerledigt

Phase I gemäss Projektplanung vom September 2019 konnte abgeschlossen werden. Eine Ist-Analyse des Zentrums für Religionsforschung der Universität Luzern über nicht öffentlich-rechtlich anerkannte Religionsgemeinschaften im Kanton Solothurn liegt vor. Phase II: Eine vom Regierungsrat eingesetzte Projektgruppe hat den Auftrag, ein Kooperationsmodell auszuarbeiten, welches Aufgaben und Zuständigkeiten definiert sowie die Bedingungen, Anforderungen und Ziele der Zusammenarbeit festgelegt. Phase II dauert voraussichtlich bis Juli 2023.

6.3.6 A 0058/2018: Budget- und Schuldenberatung als Leistungsfeld sichern

27. März 2019

Fraktion Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzliche Grundlage für eine Förderung und kantonsweite Sicherstellung der Budget- und Schuldenberatung zu schaffen.

Erledigt

Das Sozialgesetz wurde mit Wirkung per 1. Januar 2022 angepasst (KRB Nr. RG 0118/2021).

6.3.7 A 0121/2018: Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote

3. Juli 2019

Fraktion CVP/EVP/glp/BDP

Die Regierung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und ihren Sozialregionen Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote zu entwickeln, welche die nachfolgenden Zielsetzungen erfüllen:

- Die berufliche Integration von alleinerziehenden Personen erfährt keine Verzögerung: die Sozialhilfeleistungen werden von Beginn an mit einem verbindlichen Integrationsplan verbunden, welche die familienergänzende Kinderbetreuung sowie Beratung und Begleitung gewährleisten.
- Erwachsene Personen mit Bildungsmangel, die fähig und willens sind, diesen zu beheben, werden innert dreier Monate ab Unterstützungsbeginn einer Potenzialabklärung zugewiesen. Gestützt auf die Ergebnisse wird ein verbindlicher Berufsbildungsplan erstellt, der Anschluss an eine existenzsichernde Tätigkeit ermöglicht und die Finanzierung sowie Begleitung miteinschliesst.

-
- Für Personen, die wenig oder keine Aussicht auf eine berufliche Integration haben, stehen kommunale oder regionale Angebote der Freiwilligenarbeit zur Verfügung. Sie werden nach ihren Möglichkeiten, gestützt auf das Gegenleistungsprinzip, zu entsprechendem Engagement verpflichtet.

Die entwickelten Massnahmen sind im Rahmen von Pilotprojekten in einzelnen Sozialregionen zu testen. Erfolgreiche Modelle sind für alle Sozialregionen verbindlich zu machen. Die Pilotprojekte sind bis zum Ende der laufenden Legislatur abzuschliessen.

Unerledigt

Ein detaillierter Massnahmenplan «Armut» liegt vor, erste Massnahmen wurden umgesetzt, andere Massnahmen werden mit den Projekten im IIM koordiniert. Stand der Arbeiten zu den einzelnen Punkten:

- Berufliche Integration von alleinerziehenden Personen: Im Sommer 2021 startete eine Lernende in Teilzeit im Amt für soziale Sicherheit.
- Erwachsene Personen mit Bildungsmangel: Eine Potenzialabklärung wird im Rahmen des IIM aufgebaut.
- Personen, die wenig oder keine Aussicht auf eine berufliche Integration haben: Für diese Personengruppe werden im Rahmen des IIM Massnahmen definiert. Die Umsetzung der Freiwilligenarbeit obliegt den Einwohnergemeinden.

6.3.8 A 0114/2019: Vergleiche der Sozialregionen Kanton Solothurn und Optimierungen

1. September 2020

Richard Aschberger (SVP):

Der Regierungsrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Verband Solothurner Einwohnergemeinden sowohl für die Leistungen der Sozialhilfe wie auch für die Sozialregionen als Verwaltungsbetriebe ein Reporting aufzubauen, welches nützliche Kennzahlen abbildet, Vergleichbarkeit herstellt und letztlich die Definition sowie Planung von Massnahmen zur Steuerung des Leistungsfeldes möglich macht.

Unerledigt

Das Projekt für ein Sozialhilfereporting ist bis Ende 2021 soweit gediehen, als Fall- und Kostenkennzahlen in einer Rohfassung vorliegen und diese auf ihre Plausibilität getestet wurden. Bis Ende des ersten Semesters 2022 soll ein Reporting vorliegen, welches veröffentlicht werden kann. Weiter führt das Bundesamt für Statistik (BFS) ein Pilotprojekt zur Modernisierung der Erhebung zur Sozialhilfeempfängerstatistik durch, an welchem sich zwei Sozialregionen beteiligen.

6.3.9 A 0204/2019: Kinder- und Jugendschutz auf E-Zigaretten ausweiten

11. November 2020

Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass E-Zigaretten und alle nikotinhaltenen Produkte den gleichen rechtlichen Vorgaben unterliegen wie Zigaretten und herkömmliche Raucherwaren. Davon ausgenommen sind nikotinhaltige Medikamente.

Unerledigt

Die Ausweitung des Jugendschutzes auf E-Zigaretten und alle nikotinhaltenen Produkte soll mittels einer Änderung des Gesundheitsgesetzes erfolgen. Über die Vorlage wurde vom 28. Juni 2021 bis 31. August 2021 ein Vernehmlassungsverfahren durchgeführt (vgl. RRB Nr. 2021/965 vom 28. Juni 2021). Nach Ablauf der Referendumsfrist des Tabakproduktegesetzes (TabPG) des Bundes am 20. Januar 2022 ist Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat auszuarbeiten (vgl. RRB Nr. 2021/1541 vom 25. Oktober 2021).

6.3.10 AD 0202/2020: Unterstützung für Arbeitnehmende in Not, die aufgrund der Corona-Pandemie in Armut geraten

16. Dezember 2020

Markus Baumann (SP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, Abklärungen zur aktuellen Situation zu machen. Darauf basierend sollen Massnahmen definiert werden, um das bestehende Sicherungssystem gegebenenfalls zu ergänzen.

Erledigt

Die geplanten Massnahmen wurden im Jahr 2021 umgesetzt. Für Arbeitnehmende, für Arbeitgebende und für soziale Organisationen liegen Merkblätter online vor. Der Zugang sowie die Unterstützung durch staatliche Sicherungssysteme wurde geprüft.

Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 2021/365 250'000 Franken aus dem Bettagsfranken für die Unterstützung von in Not geratenen Arbeitnehmenden gesprochen.

- 6.3.11 A 0073/2020: Verpflichtung zur staatlichen Mitfinanzierung von Angeboten der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung

6. Juli 2021

Anna Rüefli (SP)

Der Regierungsrat wird mit der Ausarbeitung einer Gesetzesvorlage zur Verpflichtung einer kommunalen Mitfinanzierung von bedarfsgerechten Angeboten der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung beauftragt.

Unerledigt

Die Vorarbeiten für den Gesetzgebungsprozess wurden initiiert. Bis Ende 2022 soll dem Regierungsrat ein Gesetzesentwurf vorgelegt werden.

- 6.3.12 A 0033/2021: Erarbeitung eines kantonalen Armutsmonitorings

17. November 2021

Luzia Stocker (SP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, mittels Vorprojekt durch die BFH die Einführung eines kantonalen Armutsmonitorings zu prüfen und basierend auf den Erkenntnissen das weitere Vorgehen zu definieren.

Unerledigt

Zurzeit laufen die Verhandlungen mit der BFH für das Vorprojekt.

- 6.4 Planungsbeschlüsse

- 6.4.1 SGB 188/2013: Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013

"Sozialhilfekosten in den Griff bekommen" (B.3.1.8) / PB 09

25. März 2014

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen zu erarbeiten, um die Sozialhilfequote im Kanton Solothurn unter den schweizerischen Durchschnitt zu senken.

Der Regierungsrat wird beauftragt, § 93 der Sozialverordnung zu revidieren und dabei die Ausnahmebestimmungen in den Bereichen Sanktionsrahmen, situationsbedingte Leistungen (inkl. Anreizsystem), Leistungen an Jugendliche und junge Erwachsene sowie Vermögensfreibetrag zu erweitern.

Erledigt

Mit RRB Nr. 2014/1623 vom 16. September 2014 ist die Sozialverordnung im Sinne des Auftrages angepasst worden.

Die ergriffenen Massnahmen haben zu einer Senkung der Sozialhilfequote im Kanton Solothurn geführt. Diese ist seit 2016 von 3.7% sukzessive auf 3.3% gesunken (2020).

7 Volkswirtschaftsdepartement

7.1 Volksaufträge

7.2 Parlamentarische Initiativen

7.3 Aufträge

7.3.1 A 017/2012: Erweiterung der Standardlösungen für den Nachweis des Wärmeschutzes bei Neubauten auf Biogas

4. September 2012

Urs Allemann, CVP

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Verordnung zum Energiegesetz (EnVSO) so anzupassen, dass aufbereitetes und über das Erdgasnetz geliefertes Biogas als erneuerbare Energie im Sinne von § 11 Absatz 1 EnVSO gilt.

Unerledigt

Das Anliegen wurde ursprünglich in die Gesetzesvorlage zur Umsetzung der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich 2014 (MuKE 2014) aufgenommen. Die Vorlage wurde in der Volksabstimmung vom 10. Juni 2018 abgelehnt. Ebenso wurde die im Rahmen der Totalrevision des CO₂-Gesetzes vorgesehene nationale Anerkennung von Biogas im Gebäudebereich am 13. Juni 2021 vom Schweizer Stimmvolk abgelehnt.

Eine Anerkennung von Biogas im Gebäudebereich wird deshalb im Rahmen der Überarbeitung des kantonalen Energiekonzepts in Abstimmung mit den neuen energie- und klimapolitischen Rahmenbedingungen überprüft und eine mögliche Umsetzung im Rahmen der Revision des kantonalen Energiegesetzes wieder aufgenommen.

7.3.2 A 0088/2018: Fallwildzahlen im Strassen- und Schienenverkehr drastisch minimieren

8. Mai 2019

Thomas Studer, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, gezielte Massnahmen zu ergreifen, um die Fallwildzahlen im Strassen- und Schienenverkehr im Kanton Solothurn deutlich zu reduzieren. Er unterbreitet dem Kantonsrat dazu ein Konzept mit Kostenfolgen.

Unerledigt

In Absprache mit dem Auftraggeber wurden 2021 neue Forschungsergebnisse aus laufenden Projekten abgewartet. Diese Daten liegen inzwischen vor und werden in das Konzept einfließen. Das Konzept wird im Laufe des Jahres 2022 fertiggestellt.

7.3.3 A 0124/2019: Bewässerungsgrundinfrastruktur im Rahmen des 6-Spur-Ausbaus A1 realisieren

1. Juli 2020

Edgar Kupper (CVP, Laupersdorf)

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Erstellung einer landwirtschaftlichen Bewässerungsgrundinfrastruktur entlang der Ausbaustrecke A1, Abschnitt Härkingen – Luterbach, im Rahmen der Vorstudie, welche aufgrund der Landwirtschaftlichen Planung LP N1/Gäu ausgelöst wurde, zu prüfen.

Erledigt

Der im Geschäftsbericht 2020 angekündigte Bericht der UNI Neuchâtel liegt per 31. Dezember 2021 vor. Darin werden grundsätzliche Fragestellungen bezüglich eines Bewässerungsszenarios im Gäu bearbeitet und diskutiert. Aus dem Bericht resultieren folgende Schlussfolgerungen:

1. Für ein Bewässerungsszenario im Perimeter des Nitratprojekts Niederbipp-Gäu-Olten sind zusätzliche Abklärungen nötig, um eine verstärkte Nitratauswaschung zu verhindern.
2. Die Wasserressource aus dem Grundwasser ist basierend auf den aktuellen Flächen der bewässerungswürdigen Kulturen, insbesondere Gemüsebau und Kartoffeln prinzipiell ausreichend. Vor diesem Hintergrund ist eine künftige Nutzung von Grundwasser zu Bewässerungszwecken grundsätzlich diskutierbar.
3. Die Grundwassernutzung für die Bewässerung müsste in ein Gesamtkonzept ein-

gebettet werden, welches auch die Entwicklung von anderen Nutzungen sowie die Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigt.

4. Der Effekt des teilweisen hohen Spitzenbedarfes von Zusatzwasser für die Bewässerung in Extremjahren muss mit einem räumlich aufgelösten Grundwassermodell genauer evaluiert werden.
5. Durch die notwendigen weiteren Abklärungen ist die terminliche Abstimmung einer Bewässerungsgrundinfrastruktur mit dem N1-Ausbauprojekt nicht möglich.

Aufgrund dieser Sachlage sind für ein allfälliges Bewässerungsszenario im Gäu unabhängig vom künftigen Ort des Wasserbezuges aus Grund- oder Oberflächenwasser zusätzliche Abklärungen notwendig. Die Zielrichtung des Auftrags, eine Bewässerungsinfrastruktur für das Gäu zu prüfen, wird somit weiterverfolgt. Vor einem konkreten Bauprojekt sollen jedoch grundsätzliche Rahmenbedingungen geklärt sein sowie Synergien mit der Planung von regionalen Verbindungsleitungen und alternativen Bezugsquellen (Karstwasser) abgeklärt sein.

7.3.4 A 0113/2019: Schaffung eines Industrieparks von kantonaler Bedeutung

8. September 2020

Josef Maushart (CVP, Solothurn)

Die Regierung wird beauftragt, einen Industriepark von kantonaler Bedeutung zu schaffen. Dieses Areal und die dortige Nutzung sollen sich insbesondere durch folgende Elemente auszeichnen:

Nach Möglichkeit Nutzung bestehender Industrie- und Gewerbebezonen

- Mindestens zu 70% freie, neu überbaubare Flächen
- Gute Verkehrsanbindung
- Ansiedlung von Unternehmen mit hoher Wertschöpfung pro Kopf.

Unerledigt

Die Fachstelle Standortförderung war gemäss Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO) (BGS 101.6) seit 07.12.2020 zuständig für den Vollzug dieser Verordnung. Dieser Vollzug bedingte, dass das angestammte Tätigkeitsfeld der Standortförderung auf ein absolutes Minimum reduziert und zahlreiche Aufgaben und Projekte auf unbestimmte Zeit aufgeschoben werden mussten. Dies betrifft auch den Auftrag zur Schaffung eines Industrieparks von kantonaler Bedeutung.

7.3.5 A 0188/2019: Waldsterben infolge Hitze/Trockenheit

9. September 2020

Fraktion SP/junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, für die Wiederherstellung (Räumung, Frischpflanzung, Pflege und Ausbildungsprogramm für Forstwarte) der beschädigten Waldflächen, den Waldbesitzern ab sofort zusätzliche finanzielle Unterstützung zu leisten. Zudem soll dringendst die Nutzung des Holzes als Energieträger wie als Baustoff verbessert und vermehrt regional verwertet werden.

Unerledigt

Der Auftrag wurde teilweise erledigt. Die zusätzliche finanzielle Unterstützung konnte 2021 gesprochen werden, inkl. zusätzliche Bundesbeiträge aufgrund eines politischen Vorstosses auf nationaler Ebene (Motion Fässler). Bezüglich Förderung des Holzes wurde zum Einen 2021 der Auftrag Studer (Förderung von SO-Holz, siehe untenstehend) vom Kantonsrat angenommen, zum Anderen haben erste Gespräche mit dem Hochbauamt stattgefunden. Dieser Punkt wird auch in der anfangs 2022 gestarteten Revision des Waldgesetzes aufgenommen.

7.3.6 AD 159/2020: Vermeidung von Coronabedingten Konkursen mit Stützungsmaßnahmen

11. November 2020

Josef Maushart (CVP Solothurn)

Der Regierungsrat wird beauftragt, für den Fall einer weiteren starken Verbreitung des Coronavirus in Verbindung mit neuen gesundheitspolitischen Einschränkungen der Wirtschaft zielgerichtete Stützungsmaßnahmen laufend zu prüfen.

Erledigt

Mit Beschluss Nr. 2020/1784 hat der Regierungsrat am 7. Dezember 2020 die Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefall-

verordnung SO) beschlossen und per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Danach wurde die Härtefallverordnung-SO mehrfach teilrevidiert, um die Anpassungen in der Bundesverordnung, insbesondere wo immer Bundesrecht unverändert übernommen wird und kein kantonaler Handlungsspielraum besteht, auch im Kanton Solothurn umzusetzen. Die beiden erheblich erklärten Aufträge "Ausdehnung der Verordnung zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Massnahmen bei Miet- und Pachtzinsen in zeitlicher und sachlicher Hinsicht" sowie "Senkung Umsatzrückgang auf über 25 % in den Härtefallmassnahmen" wurden im Rahmen der Revision vom 27. April 2021 ebenfalls umgesetzt und als kantonale Unterstützungsmassnahmen in die Härtefallverordnung-SO aufgenommen. Insbesondere mit der Umsetzung dieser beiden erheblich erklärten Aufträge hat die Regierung zielgerichtete kantonale Unterstützungsmassnahmen ergriffen.

Zusätzlich beteiligt sich der Kanton Solothurn am Schutzschirm für Publikumsanlässe von überkantonaler Bedeutung gemäss Artikel 11a des Covid-19-Gesetzes des Bundes (RRB 2021/1078 und KRB RG 0235/2021). Damit wird ermöglicht, dass sich Bund und Kanton an den ungedeckten Kosten von Veranstaltungsunternehmen beteiligen, falls Publikumsanlässe von überkantonaler Bedeutung aufgrund einer behördlichen Anordnung infolge der Covid-19-Epidemie abgesagt, reduziert oder verschoben werden müssen.

7.3.7 A 0212/2020: Entschädigung für Biber-Schutzmassnahmen und Biber-Schäden

10. November 2020 Verena Meyer-Burkhard (FDP.Die Liberalen)

Der Regierungsrat wird beauftragt, bis Mitte 2022 ein Konzept zu erarbeiten, welches nebst den finanziellen Konsequenzen einer Kostenbeteiligung des Kantons an Schäden an Infrastrukturanlagen bzw. deren Verhütung auch aufzeigt, ob und welche gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden müssten, um diese Kosten ganz oder teilweise zu übernehmen. Zudem ist die Haftungsfrage zu klären.

Parallel dazu werden im Rahmen eines Pilotprojekts Massnahmen zur Verhütung und Vergütung von Biberschäden an Infrastruktur, Wald und landwirtschaftlichen Kulturen finanziert. Erkenntnisse aus diesem Pilotprojekt sollen direkt in das Konzept fliessen.

Unerledigt

Zur Erarbeitung des Konzeptes fanden 2021 eine Kick-off-Sitzung sowie 2 Workshops der interdepartementalen Fachgruppe der kantonalen Fachstellen (AWJF, AfU, ARP, AVT, ALW) sowie ein Workshop mit der sogenannten Echogruppe (Vertreter von weiteren Stakeholdern) statt. Das Konzept soll wie geplant bis Mitte 2022 fertiggestellt werden. Im Zuge der Workshops wurde entschieden, in einem ersten Schritt das Konzept zu erarbeiten und darin die Abläufe, Zuständigkeiten und Massnahmen zu beschreiben. Diese werden danach in einem Pilotprojekt in der Praxis getestet und Erkenntnisse daraus werden falls nötig ins Konzept übernommen.

7.3.8 A 0251/2020: Public Private Partnership für die kantonale Standortförderung

10. November 2020 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, welche weiteren Projekte der Fachstelle Standortförderung, oder die gesamte Fachstelle Standortförderung als Public Private Partnership organisiert werden können.

Unerledigt

Die Fachstelle Standortförderung war gemäss Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO) (BGS 101.6) seit 07.12.2020 zuständig für den Vollzug dieser Verordnung. Dieser Vollzug bedingte, dass das angestammte Tätigkeitsfeld der Standortförderung auf ein absolutes Minimum reduziert und zahlreiche Aufgaben und Projekte auf unbestimmte Zeit aufgeschoben werden mussten. Dies betrifft auch den Prüfauftrag hinsichtlich dem Public Private Partnership für die kantonale Standortförderung.

7.3.9 A 0250/2020: Förderung von Solothurner Holz

17. November 2021

Thomas Studer (CVP, Selzach)

Der Regierungsrat wird ersucht, die Solothurner Wald- und Holzwirtschaft zu unterstützen, indem er den Unternehmen, die bei ihren Bauvorhaben Solothurner Holz als Baumaterial verwenden, Prämien bis zu 10% der Kosten dieses Holzes rückvergütet. Das Gesuch beinhaltet die solothurnische Herkunft des verwendeten Bauholzes; die Menge des Holzes und den Preis, der mit dem Holzlieferanten vereinbart wurde. Die Unterstützung gilt ab Inkraftsetzung der Fördermassnahme durch den Kantonsrat für mindestens zwei Jahre.

Unerledigt

Die Weisungen zur Umsetzung des Auftrags sind in Erarbeitung und werden Mitte Februar auf der Website des AWJF aufgeschaltet. Die Administration der Gesuchsabwicklung wird aufgrund fehlenden Ressourcen im AWJF extern durchgeführt.

7.3.10 AD 0006/2021: Senkung Umsatzrückgang auf über 25 % in den Härtefallmassnahmen

3. März 2021

überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, in der Teilrevision der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit COVID-19 den Umsatzrückgang, welchen der Bund bei über 40% festgelegt hatte, damit eine Firma als Härtefall gilt, im Kanton Solothurn auf über 25% zu senken.

Erledigt

Dieser Auftrag wurde mit der 6. Teilrevision der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO) vom 27. April 2021 umgesetzt.

7.3.11 AD 0007/2021: Anpassung der Höchstgrenze des nicht rückzahlbaren Härtefallbeitrages

3. März 2021

überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, in der Teilrevision der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit COVID-19 die Höchstgrenze des nicht rückzahlbaren Härtefallbeitrages auf das vom Bund vorgesehene Maximum von 750'000 Franken anzuheben.

Erledigt

Dieser Auftrag wurde mit der 6. Teilrevision der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO) vom 27. April 2021 umgesetzt.

7.3.12 AD 0008/2021: Ausdehnung der Verordnung zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Massnahmen bei Miet- und Pachtzinsen in zeitlicher und sachlicher Hinsicht

3. März 2021

FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Verordnung zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) bei Miet- und Pachtzinsen für Geschäftsräume (BGS.101.4) mit der Drittelslösung auf diejenigen Miet- und Pachtverhältnisse auszudehnen, die aufgrund von Massnahmen des Bundes und des Kantons während des zweiten Shutdowns schliessen mussten.

Der Regierungsrat wird ferner beauftragt, die Ausdehnung der Voraussetzungen für die Beitragsgewährung zu prüfen, um die Abfederungsmassnahmen für die Miet- und Pachtparteien attraktiver auszugestalten.

Erledigt

Dieser Auftrag wurde mit der 6. Teilrevision der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO) vom 27. April 2021 umgesetzt.

- 7.3.13 AD 0025/2021: Keine Benachteiligung von Unternehmen mit temporären Ersatzangeboten in der kantonalen Härtefallverordnung

12. Mai 2021 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, in der Härtefallverordnung-SO vom 7. Dezember 2020 (Stand 16.02.2021) Unternehmen, welche aufgrund der COVID-19-bedingten behördlichen Schliessungen temporäre Ersatzangebote wie z. B. Take-away und "Click & Collect" anbieten, mit den behördlich geschlossenen Betrieben gleichzustellen.

Erledigt

Dieser Auftrag bedingte keine Teilrevision der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO), sondern konnte im Vollzug umgesetzt werden: Die Unternehmen gelten auch als geschlossen, wenn sie die Umsatzeinbussen infolge der Schliessung durch das Anbieten von behördlich zugelassenen Nebentätigkeiten (z.B. Take-away oder Online-Handel) mindern.

- 7.3.14 AD 0026/2021: Rechtsschutz bei COVID-19-Härtefall-Entscheiden

12. Mai 2021 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, in der Härtefallverordnung-SO vom 7. Dezember 2020 (Stand 16.02.2021) den Rechtsschutz mit einem kantonalen Rechtsmittel bei COVID-19-Härtefall-Entscheiden zu schaffen.

Erledigt

Dieser Auftrag wurde mit der 7. Teilrevision der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO) vom 25. Mai 2021 umgesetzt.

- 7.3.15 AD 0027/2021: Selbstdeklaration statt detaillierte und komplexe Fixkostenübersicht bei COVID-19-Härtefällen

12. Mai 2021 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, die behördlich geschlossenen Unternehmen von der Einreichung der Fixkostenübersicht zu befreien und bei den nicht behördlich geschlossenen Unternehmen mit einem durchschnittlichen Jahresumsatz 2018 und 2019 von bis zu 500'000 Franken Vereinfachung im Sinne einer Selbstdeklaration einzuführen.

Erledigt

Dieser Auftrag bedingte keine Teilrevision der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO), sondern konnte ab dem 17. März 2021 im Vollzug umgesetzt werden: Für behördlich geschlossene Unternehmen entfällt die Angabe der Selbstdeklaration für erheblich ungedeckte Fixkosten. Für nicht behördlich geschlossene Unternehmen bis 500'000 Franken Umsatz wurde die Angabe mit einer Selbstdeklaration im Gesuchformular abgebildet. Die einzureichende Fixkostenübersicht für Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 500'000 Franken wurde vereinfacht.

- 7.3.16 AD 0099/2021: Weiterführung der zentralen Beschaffung für die Feuerwehren

7. Juli 2021 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, unverzüglich die erforderliche Grundlage im Gebäudeversicherungsgesetz zu schaffen, welche der SGV die Beschaffung von Feuerwehrmaterial inkl. -fahrzeugen und den Betrieb des Feuerwehrzentrallagers ermöglicht.

Erledigt

Das Geschäft wurde mit dem Projekt Teilrevision GVG Ende 2021 planmässig abgeschlossen und per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt werden (KR 0157/2021). Allerdings läuft noch die Referendumsfrist bis am 14. April 2022.

7.3.17 A 0005/2021: Abschaffung des Heimatscheines

2. März 2021

Christian Thalmann (FDP.Die Liberalen, Breitenbach)

Sobald die solothurnischen Einwohnerkontrollen Zugriff auf Infostar haben, ist die solothurnische Gesetzgebung dermassen zu ändern, dass der Heimatschein nicht mehr bei der Einwohnergemeinde des Wohnsitzes hinterlegt werden muss.

Unerledigt

Seit Ende November 2021 steht das Abrufverfahren auf Infostar für die Einwohnerkontrollen produktiv zur Verfügung. In einem nächsten Schritt müssen sich die Einwohnerkontrollen nun in Absprache mit ihren jeweiligen Softwareanbietern an die Abrufsstelle anschliessen. Dies kann noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Es ist daher geplant, im Jahr 2022 die nötigen Gesetzgebungsarbeiten anzugehen. Die Inkraftsetzung der geänderten Gesetzgebung ist frühestens per 1. Januar 2023 vorgesehen, abhängig vom Fortschritt der Einwohnerkontrollen beim Anschluss an Infostar.



Kanton Solothurn

Amt für Finanzen

Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 96
so.ch
afin@fd.so.ch